

"Lagblatt-Sano". Schalter-Balle gebfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Zegblatt - Saus" Rr. 6650 - 53. Bon S Uhr morgent bis 8 Uhr abenba.

Angeigen-Breid für die Zeile: 18 Big. für folgle Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Sahren: 20 Big. in depon abmeichender Sahanblüdrung, jowie für alle übeigen lotafen Angeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Bit. für lotafe Rellamen; 2 Bit. für auswärtige Reflamen. Erzae, diese, daße, britieft und viertel Senton, durchkaufend, nach befanderer Berechnung.— Bei wiederbelten Aufnahme unveränderter Angeigen im bargen Junischendaumen enthyrechender Rabeit.

Für bie Mulvabme ben Angeigen an voczeichriebenen Tagen wird frine Gemahr übernommen.

Mr. 517.

10a er er ote

ro

ol.

en

m em

Die

þf,

ebr

ma

311

ane

nia

Bc=

Te8

utic

Mr.

lm

der

110

tee

Mn-

aft.

Der-

ing

Sen

bett.

nen

cin

ep.

163 libe, Wiesbaben, Samstag, 5. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, M. 2.— viertelisbritig burch ben Berlag Lungafte Al, obne Bringerlobn. M. 3.— viertelisbritig burch alle beutichen Boftanftalten, ausschliefellich Befrügelb. — Bezugs Bestellungen nehmen ausgerdem entgegent in Wosdaden die Freigliese Bis-nardeling B, forvie die 112 Ausgabestellerin in allen Teilen ber Stadt; in Behrlich bie dortigen II Ausg gabestellen und in ben benachbarten Bandarten und im Abelingan die betreffenden Tagbiatt- Trüger.

Mugeigen-Annahmer Bur bie Abenb-Ausgabe bis 15 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nochmittugs.

Politische Abersicht. Wo bleibt die Geseigesvorlage über die gaftpflicht der Lehrer?

3m Frühjahr 1909 nahm das preußische Abgeordnetenhaus ein Geset an, das die Haftpflicht des Staates und der Kommunen für Pflichtwerletzungen ihrer Beamten festjetzte; dieses Gesetz bestimmte, daß für Lehrer und Lehrerinnen an Stelle des Staates ber Schul verband die Haftung übernehmen folle. Los wollte aber das Herrenhaus nicht zugeben, obgleich ber Staat fich bereit erflarie, für unbermogenbe Schulberbande eingutreten; es forderte vielmehr, ber Staat lofle die Saftpflicht übernehmen. Dagu war nun bie Regierung nicht bereit; baber einigten fich beide haufer bes Landtags bahin, daß die Lehrer ganglich bon bem Gejete ausgeschloffen wurden; aber das Abgeordnetenhaus verlangte balbige Borlegung eines befonderen Gesetzes, durch das die noch strittige Angelegenheit geregelt merbe. Obgleich nun anderthalb Jahre verstrichen find, verlautet noch immer richts darüber, daß die geforderte Borlage von der Regierung fertiggestellt set, und auch die offiziosen Beitungsnachrichten, in benen bereits das Arbeits. benfum ber fünftigen Tagung des Abgeordnetenhaufes befanntgegeben wird, ermahnen eine folche Gejegesborlage nicht. Es ist daher erklärlich, daß sich in den Breifen ber Lehrerichaft aller Schularten eine ftarfe Beunruhigung geltend macht, da man befürchtet, die Angelegenheit konne ganz in Bergessenheit geraten und die Lehrer somit wieder einmal einem neuen Musnahmeguftand unterworfen werden, obgleich für lie bei der Mri ihres Dienftes gang besondere Wefahren bestehen. Wenn auch zugegeben werden fann, daß bic Bahl der Ungliidsfälle im Schulbetrieb terkältnismäßig niedrig ift, so sind dieje gum Glück doch nicht lesten von recht schwerer Art. Allgemein befannt ift B. das Unglud in einer Schöneberger Schule, in ber bei einem Experiment der Lehrer und eine Angahl Schillerinnen verlett murben. Auf gleiche Beife berlor fürglich in Braunichweig ein Knate fein Augenlicht, und in Langensatza wurde einem Knaben bon einem Mitfdiller in der Schreibftunde ein Muge ausgeftochen. Die Saftpflichtgefahren, die dem Lehrer bei Ausflügen und Geitlichfeiten ber Schüler broben, follen hier nur angedeutet werden. Es ift daher eine Forderung ber Gerechtigfeit, Die Lehrer ben anderen Be-

amten gleichzuftellen und ihnen die Saftung in ber Weise abgunehmen, wie es das oben ermahnte Gejeg bereits ursprünglich bestimmte. Besondere Beforgnis brauchen die Finangmänner Breugens angefichts ber geringen gabl ber Ungludefälle nicht au hoben, Aber auch die Konfervatiben beider Kammern könnten ihren Widerspruch aufgeben, falls die Regicrung ihre Buniche nicht in vollem Umfang berudfictigt, da das Risito für jede Schulftelle jährlich nur einige Grofden beträgt, wenn für alle Stellen eine Berficherung abgeschlossen wird. Da mit Ausin die Alters= nohme Berlins jeder Ort Bablung gulagefaffe für Lehrer ju leiften hat, fonnte babei ber Betrag für eine Berficherung gleichzeitig mit abgeliefert werden, jo daß für familiche Lehrfrafte eines Begirte nur eine Bolice angufertigen mare; natürlich fonnien mehrere ficine Begirfe gusammengelegt werden. Die Koften für eine folche Kollektivberficherung burften für die Schulftelle jabrlich bochftens 40 bis 50 Pfennig betragen. Da die wichtige Frage in fo einfoder Beife gu lofen ift, follte man endlich an ihre Erledigung herangehen,

Anarchosozialisten und radikale Sozialdemokraten.

Im Ruhrrevier machen die "Anarchosofigialisten", die man meistens furz "Anarchos" nennt, seit emiger Beit ftarte Fortichritte. Das Effener fogialiftifche Organ ift nun der Meinung, die Cogialdemofratie miife burch Ultraradifalismus den Anarchos das Waffer abgraben, "Radifal bis ins Mark" müßten alle an berantwortlicher Stelle ftebenben Genoffen fein, fo rabifal, daß eine Aberbietung durch die Anarchos nicht möglich fei. "An unferer Partei- und Gewerkichaftstaftif wird es also im Ruhrgebiet in erfter Linie liegen, ob wir die anarcho fogialiftische Bropaganda Barteis und Gewertichaftswirfungslos halten." taftif! Tas leticre Wort berrat, gegen wen der Artifel feine Spitze richtet. Die Anarchos wühlen am meiften unter den Bergarbeitern, und bas Organ der Bergarbeiter-Gemerkichaft, bes "Alten Berkandes", ist nichts weuiger als radifal. Gein Redakteur ift der Abg. Due. Diejes Gewertichaftsorgan protestiert benn auch fofort mit Rochbrud gegen ben Berfuch, ihm eine rabikale, ja ultraradikale Taktik aufzudrängen. "Wir find es wahrhaftig leid, immerfort das Chiekt unberentigter Angriffe ju fpielen", ichloft es feine Entgegnung. Das ift fehr fanft. Das Blatt konnte feinerfeits ben radifolen Barteiblattern in Gffen und Dortmund borhalten, daß gerade in ihrem Berbreitungsbegirfe bie Anarchos Erfolge erzielt haben, bag ihnen bon bent Radifalen fraftig borgearbeitet worden ift.

Deutsches Reich.

* Hofe und Bersonal-Rachrichten. An Stelle bes in ben Rubestand tretenden Legationsrats b. Bilgrim-Baltoszi wird ber Legationsrat b. Edharbt gum Ministerresidenten in Cetinje ernannt werden. Er war bisher Ministerresident bei der Republik Cuba.

Ungerftaatsfefretar Dr. Bohmer. Durch MIlerhöchste Rabinettsorder ist der Unterstaatssefretar im Reichefolonialamt Dr. Bohmer gum fiellbertretenben Bebollmächtigten jum Bundesrat ernannt worden,

* Bur Reife bes Kronpringenpaares. Für Die Bett ber Mittelmeerfahrt bes Kronpringenpaares ift bon Berlin aus burch die Telefuntengefellichaft, Berlin SW. 61 ein Conberbienft für bie funtentelegraphifche übermittlung bon Breffenadrichten eingerichtet worben. Es werben täglich abenbs bie wichtigften Melbungen ber Berliner-und Provingpreffe, fowie bes Anslandes gunachft brabilich nach ber öfterreichischen Ruftenfiation Gebenico (an ber Abria) und bon bort brahilos nach bem Kronpringenschiff "Bring Lublvig" abgefanbt, bas mit einer Telefunten-Borb. ftation bon erheblicher Starte und großer Reichweite ausgeruftet ift. Gin gleicher Dienft ift fur bie Rudreife ber Aronpringeffin vorgeseben, die mit bem Reichspoftbampfer "Lübom" in ber zweiten Dezemberhalfte erfolgt.

Maffentundgebungen gegen ben Barenbefuch. Der Borftand des fogialdemofratischen Wahlbereins für Polsbam-Spandau-Ofthavelland fordert anläglich des Barenbesuches am Samstag, den 5. Robember, zu "Mossenkundgebungen gegen den blutigen Despoten Anglands" auf. Im gangen Rreife werben Bolfeversammlungen statifinden. In den beiden größten Siadten des Kreifes, Spandau und Bolsdam, werden Roja Lugemburg und Abolf Hoffmann fprechen.

* Protesiauten im Zentrum. Die Zentrumspresse faugt wieber an, aus bem Umstande, das dem Zentrum früher eine "nicht unerhebliche Zahl" von Brotestanten angehört hätten, Schlüsse jugunsten des nichtlonfessionellen Charactiers der Partei zu zieben. Diese Bemühungen sollte man doch endlich einstellen. Es ist nun doch nicht zu bestreiten, daß abgefeben von Schulg und b. Gerlach bem Bentrum nur noch evangelifche Belfen beigetreten find. Db beren Bahl mehr ober weniger "erheblich" war, ift gang gleichgultig, ba fie mit ihrem Beitritt als Sofplianten nur einen Proteft gegen bas Jahr 1866 bezwedten. Für ben nichtfonfeffionellen Charafter ber Partel beweifen fie nichts. Daß fie im Bentrum gerabe bie richtige Stätte für bie Muslibung ihrer protestlerischen Sessunung finden zu tonnen glaubien, hat für bas Zentrum eber erwas Belastendes, gerabe sowie beute die Zuneigung zu ben Bolen. Was aber die Herren v. Gerlach und Schulz anbetrifft, so hat Senaispräsibent Schmölber in seiner Broschüre "Zum Frieden unter ben Konfessionen" (Bonn, Georgt) barauf hingewiesen, baß Gerlach bem tatholischen Standpunkte sehr nahe stand und

genilleton. Rodin.

Bon Dr. Paul Lanbau.

Unfere Beit, bie an fünfilerifden Araften fo reich ift. befitt boch nur gang wenig große Genies, Die icon bei threm Seben ber Unfterblichfeit ficher find, Die gang neue Berte ber Form geschaffen haben. 3mar ift bas Urteil und bie Schahung ber Beitgenoffen fiets ungewiß und wir tonnen heute nicht abnen, wer von ben um 1900 ichaffenden Meiftern in 100 Jahren ben bauerhaften Ruhm ber Gefcichte erhalten wirb. Wenn wir aber boch bereits einen ber Unferigen mit ftolgem Sochgefühl unter Die erlauchte Schar ber höchsten Schöpfer einreihen burfen, jo bat tein anberer mehr Aurecht barauf als Augufte Robin, Bas alle glübend erfireben und was boch fein Mittebenber in einer anderen Runft, in Dichtung, Mufit, Malerei und Architeftur volltommen erreicht hat, bas ift ihm gelungen: einen originalen, völlig felbftanbigen, großartigen Musbrud für bas Gein und Bublen ber Wegenwart gu finben. Berte, wie fein Balgae und Bictor Sugo, Die Die wunderfamfte Geftaltung ber mobernen Schöpferfraft barftellen, wie fein "Sollentor", bas Dantes gottlicher Romobie bas Inferno unferer inneren Qualen und Geelenfonflifte gegenüberfiellt, feine Bertorperungen menfchlicher Leibenichaften und gottlichfter Traume - fie fleben auf einfamer Sohe ber Bollenbung, boch über allen herborbringungen ihrer Umwelt, grandios und gewaltig in ihrer Geschloffenheit und boch und nabe und verwandt, weil wir in ihren Gebarben unfere geheime Gehnfucht fpuren, in ihren gorpern unfer Berg ichlagen, unfer Blut bulfen fühlen. Dabei hat Robins Runft, wie jebe bebeutenbe Leiftung ber Menichheit, Die Grengen bon Beit und Raum überwunden; als Rronung einer langen Gutwidelungsreihe Inupft fie an bie Stelle ber Bergangenheit an, bon ben alten Aguptern bis gu feinen nadften Borlaufern, Rube und Carpeaux; als Tragerin reicher, noch ungeahnier Bufunftehoffnungen reicht fie gleichfam ben tommenben Genien ferner Jahrhunberie bie Sand; als Lat eines in uns und unter uns Lebenbigen

fpenbet fie und Schönheiten, Bunber und Offenbarungen, bie wir begludt als eigenstes, innerstes Erleben empfinden Bergangenheit, Zufunft und Gegenwart, flares Berfieben, bunfles Ahnen und beiges Guhlen, Machte bes Tobes, bes Lebens und bes Berbens berichmeigen in biejem Deubre ju einer unbegreiflich hoben Ginbeit. Rur lang. fam ift fich unfere Cpoche ber wichtigen Rultur- und Schonbeitemacht bewußt geworben, bie ihr in bem eben 70 Jahre alt geworbenen Robin erftanben. Er felbit batte es nicht eilig und fo ließ auch bie Beit ihn marten. Geinem 3beal getreu hat ber ftille, in fich gelehrte, nur nach Arbeiten und Schaffen begierige Stingling bis ins reife Mannesafter binein fich ausgebilbet und an fich gearbeitet. Wie einer jener Steinmeben ber mittelalterlichen Baubutten, Die fich als bie gefügigen Wertzenge ihres Gottes fühlten, als gute Sandwerfer ihr Tageswert taten und fo anbeinngswürdige Rünftler wurden, verbiente er fich burch 20 Jahre fein Brot ale Deforateurgefelle und Bilobauergehilfe. Die Runft gu fernen, mar ich nie gu trage!" Diefen ftolgen Husfpruch Platens fann er noch heute bon fich fagen. Erft als er fein Sandwert auf bas volltommenfte beberrichte, erft als er fich völlig flar geworben war über fein Bollen und fein Bollbringen, trat er gelaffen und rubig, wie es nur ein gang in fich Gefestigter tun fann, in bie unruhig ichwantenbe Offentlichkeit. Gie bot ibm ben gleichen Empfang bereitet wie allen Großen, Die etwas Reues, tief Erregenbes und im Innerften Beunruhigenbes bringen, Reib, Berleumbung, Sag, Rlebertracht und Dummheit umbeulten ibn und fletichten ibn an wie bungrige Bunbe. Bet feinem erften Auftreten, als er ben wundervoll befeelten Stünglingeforber aus bem "ehernen Beitalter" bem Bublifum geigte, befdulbigte man ibn bag er nicht aus ber freien Beobachtung bes Mobells fein Bert geschaffen, fonbern einen Gipsabguß nach ber Ratur gemacht babe. Lange mußte er gegen biefen ihm angehefteten Dafel fambien und nur feiner gaben Energie gelang die bollftandige Rechifertigung. Die grimmigfie Sebe jeboch wurde gegen ben noch wenig befannten Deifter 1898 entfeffelt, als er ben "Baljac" ausftellte, biefe genialife Berfinnlichung bes Geiftigen, bie wohl bisber ber Plafitt gelungen. Die aufgewühlte Rlut ber bablichten Angriffe, ber unberfianbigfien Uricile ummogte bamals ben Runfiler und fein Bert; aber er ftanb in all blefem truben Gebraus unerschütterlich fest und sicher wie ein ragender Fels im tobenben Meer. Und aus biefem großen Gfanbal, ber gum Befprach ber gangen Welt geworben, warb nun fein großer, fein nie bergepenber Ruhm geboren, fo wie in feiner Runft fo oft rembranditich aus tiefen Schatten ein munbervolles Licht erfieht. Die junge Generation Frantreiche, Die Anatole France, Octave Mirbeau, Mastarmee und Macterlind, jubelten bamale bem Meifter als ihrem geiftigen Führer, als ihrem Erlofer aus ben Rieberungen bes Mitage gu, ber ihnen ben Weg jum Lande ber Große und bes Bunbers gebahnt. Die Begabtefien ber neuen Generation ichloffen an und murben burch ton gu echten Runft Frankreich ber Maler Matiffe, ber Bilbhauer Daillol, in Stalien Mebarbo Roffo, in Ctandinavien Bigeland und Ballgren, in Belgien Minne, in Deutschland Rolbe, Botger und mancher andere, und bie Allgubielen tappten natürlich binterbrein, fo bag man feit Jahren feine Musftellung mehr betreten fann, ohne auf die berungludten Robin-3mitationen, bie Rachaffungen feiner außerlichen Form gu ftogen,

Mis Robin im Jahre 1902 gu ber großen Musftellung feiner Arbeiten nach Brag fam, nachbem bereits auf ber Parifer Beltausfiellung ber fein Lebenswert enthaltende Pavillon einen ber größten, vielleicht ben unbergeglichften Einbrud ber Riefenfchau geboten, ba war es ein Bolfsfeft, eine Begeifterung, wie fie fonft in einer gangen Stabt taum ber Gingug eines Ronigs entfeffelt. Die Bolfsmaffen, Die boch nur eine febr ungefähre Borfiellung bon feiner Bebeutung hatten, begrußten ihn wie einen Triumphator. Die außere Ericheinung biefes Runftbeberrichers, beffen Atelier und Mufeum in Meubon bei Baris ein Walfahrisort für viele Berehrer geworben ift, faft wie einft bas Saus Goethes am Frauenplan in Beimar, wirft gunachft fiberrafchend und bod bald überzengenb, bezwingenb. Gine furge, gebrungene, aber wuchtige Gestalt, ein wenig gefrummt, faft wie Bullan, ber Gott bes Feuers und ber geftaltenben Kraft, mit geheimen Machten im Bund, wunderreicher Runft voll; ein langbartiger Gnomentonig, wie ibn unfere Bolfsfagen ichifbern, wohnend gwifchen hartem Geftein und Abern bon foftbarem Erg, bebient bon einem Beer unfichtbarer Geifter. Man fühlt es, bag bicfer Mann mit ben ichonen, aus tiefen Sohlen leuchtenben, in icharfer uner-

:int

pert

0. 3

par

Bot

Gni

fein

faio

finb

ber

23a

bat.

Lot

fide

beit

hie

Eto

AME

mad

eine

ban

fürf

meb

be:

biet

Gro

and

Dat

ben

fau

Mu

ant

ām.

flicts

Wes

Bu

mu

Ba

seit

mi

lich

fa1

2773

900

Un

13.00

Fift

file

boo

563

nic

Le

fd

Re

me

fin

30

211

m

Ici

fal

m

fe

2

fe

ge

HI IN SE TO DO

0

mit den Welfen im Protest gegen 1866 sich zusammensand. Schulz hat sich darauf beschränkt, lediglich seiner großbeutschen, preußenseindlichen Gesinnung Ausdruck zu geben. Wenn dem Zentrum im Ernste daran gelegen ist, durch Zugehörigleit von Protesianten den nicht konsessionellen Charafter unzweideutig zum Ausdruck zu bringen, so spare es sich die historischen Reminiszenzen und stelle eine größere Anzahl von Protesianten — nicht einen Konzessionsichulzen, auch nicht welsische Hospitanten — als Kandidaten in ausssichtsreichen Wahlkreisen auf!

Erjahrungen deutscher Bergleute in Frankreich. Vor einiger Zeit wurde über die Auswanderung zahlreicher Bergleute des Bezirks Recklinghausen nach Frankreich berichtet. Jest sind die ersten ausgewanderten Bergleute wieder zurückgekehrt. Sie geben über die Arbeitsverhältnisse und Lebensbedingungen in den französischen Bergwerkstezirken ein wenig verlockendes Bild. Sie sind sehr erbost auf die Agenten, durch deren Anpreisungen sie sich seinerzeit zur Auswanderung veranlassen ließen.

* Aussperrung in der Schuhindustric. Es ist mögslich, daß in den nächsten Tagen eine große Aussperrung in der Schuhindustrie erfolgt. Seit einigen Wochen streißen in Tresden 1000 Arbeiter in 10 Schuhfabriken, die dem Berbande Deutscher Schuh- und Schäftesabrikanten angehören. Da die Arkeiter der Aufforderung, ihre Beschäftigung wieder aufzunehmen, nicht nachgekommen sind, hat die Dresdener Ortsgruppe des genannten Berbandes bei dessen Jentralleitung den Antrag auf eine allgemeine Aussperrung der organisierten Schuhmacher gestellt. In den nächsten Tagen soll, wahrscheinlich in Berlin, eine Delegiertenkonferenz stattsinden, in der über diesen Antrag Beschluß gefaßt wird.

geer und flotte. ** Rein Anfanf bon 20 Flugapparaten burch bas Rriegeminifterium. Wie uns mitgeteilt wird, ift die in der Preite verbreitete Meldung bon dem Antauf bon 20 Etrich-Apparaten durch bas Kriegsminifterium gu Ausbildungszweden für Offiziere unrichtig. Die Kommiffion, die hierüber zu beraten hatte, hat gunächst nur den Ankauf von im ganzen 5 Apparaten in Ausficht genommen, die fich auf die Firma Etrich, die Gefellichaft Albatrog-Berlin, die Gefellichaft Aviatif und die Bright-Gesellschaft verteilen. In Frage fommt ferner zunächst noch ein weiteres Flugzeug, beifen Wahl noch aussteht. In Anbeiracht der sich verhaltnismäßig fcnell folgenden Erfindungen auf dem Gebiete der Apiatif balt man es für notwendig, binfichtlich ber Angabl ber zu beschaffenben Flugzeuge fich gunachft gurudguhalten und ben Reuerungen besondere Aufmertjamfeit gu ichenten,

Ein neues Zeppelin-Luftschiff für bas heer. Aus Konianz will die "Morgenpost" erfahren haben, daß bas Kriegsministerium bei der Zeppelingesellschaft ein neues Kriegs-

luftschiff bestellt habe.

Ansland. Griedenland.

Die Lage. Die mit der Meorganisation der griechischen Armee beauftragten französischen Ofiisziere werden am 15. Tezember in Athen eintreffen.
— Wie es heißt, sind die griechischen Anleihebershandlung er dangt. — Benizelos hat erklärt, daß er, nachdem er die

Umgestaltung der griechischen Berfallung durchgeführt haben wird, die fünstige Nationalversammlung in eine gesetzgebende Körperschaft umzuwandeln gedenke.

Eürket.

Die Anleiheverhandlungen. Der Abgeordnete Hussein Dichavid drückt im "Tanin" seine große Befriedigung über den Berlauf der Anleiheverhandlungen mit Deutschland aus. Die deutsche Gruppe kabe im voraus von allen nicht zur Anleihe gehörigen Rebenbedingungen abgesehen. Der "Tanin" glaubt, daß die Anleihe vierprozentig sein wird und bereits seht sest übernommen wird, während der gleichzeitige Abschluß von 6 Willionen Pfund Tresorbons voraussichtlich mit 5½ Prozent erfolgen werde.

Pereinigte Staaren.

Die Annexion Panamas. Präsident Taft besucht sofort nach den Wahlen Panama, wo sich die Berhältnisse so gestaltet haben, daß die Bereinigten Staaten die Nepublik wahrscheinlich annektieren werden,

Suftichiffe und Aeroplane.

Gine Ballonfahrt von London bis gur Bfalg.

wh. Reumarkt (Oberpfalz), 4. Rovember. Der Ballon der Zeitung "Dailh Eraphic", der vorgestern gegen 4 Uhr nachmittags in London unter Führung seines Fabrikanten Caubron aufgestiegen war, um den Entsernungsreford zu schlagen, landete gestern früh 8 Uhr 27 an dem Walbe dei Kerthosen unter großen Schwierigkeiten. Es mußten dier Bäume gesällt werden, um den Ballon niederzubringen. Dieser hatte hößen dis zu 2300 Meier erreicht. Die Hülle des Ballons, der 160 000 Kudissuf saht, wurde arg beschädigt. Den Kanal hatte der Ballon bei ledhastem Binde in einer Stunde dassiert. Die füns Insassen Winde in Landung sämtlich unverletzt. Die Insassen die Absieht, nach Hußland zu gelaugen und glaubten, wegen des Schneegestöders, das vorgestern in der hiesigen Gegend herrschte, bereits ihr Ziel erreicht zu haben.

hd. Halle, 3. November. Bie verlautet, ist die Parseval-Quftichiffbaugesellschaft in Bitterfeld zurzeit stark mit Aufträgen versehen.

Ans Stadt und Jand.

Wieshadener Hachrichten.

Biesbaben, 5. Robember.

Gehaltsvermehrung für Privatangeftellie.

Aus faufmännischen Kreisen wird uns geschrieben: Unter dieser Bezeichnung gelangte in Rr. 503 dieses Blattes vom 28. Ottober der Aufrus der "Münch. A. R." zum Abdruck, worin an sämtliche Arbeitgeber, und namentlich auch an die Borstände von Aftiengesellschaften und sonstitigen Unternehmungen die dringende Bitte gerichtet wird, bei der nach altem herkommen am Jahresschluß vorzumehmenden Gehaltsregulierung ihrer Angestellten einmal nicht nach dem üblichen Schema zu versahren, sondern den andauernden, ganz außerordentlichen Teuerungsverhältnissen durch Bewilligung einer außerordentlichen Ausbesserbaltnissen Prochnung tragen zu wollen.

Anfinipfend hieran wird es intereffieren, daß ber "Berband beutscher handlungsgehilfen gu Leipzig" bereits Ende

vorigen Jahres ein Rundichreiben an rund 30 000 Geichafts inhaber und Borffanbe bon Aftiengefellichaften verbreiten ließ, in welchem an hand unansedibarer omtlicher Bablen bie enorme allgemeine Breisfteigerung aller Lebensbedurfniffe mabrend ber letten Jahre flar por Mugen geführt murbe, mabrend eine Aufbefferung ber faufmamifden Ungestellten nach ber Statistif wenig ober gar nicht ftattfanb, fo bag bie am Schlug bes Runbidreibens ausgesprochene Erwartung, ben taufmamnifchen Angestellien eine außerordentliche Gehalts- ober Tenerungszulage gu gewähren, nur gu berechtigt ericheint. Soweit Bufdriften aus Bringipalotreifen an ben Berband bierauf erfolgten, lauteten fie überwiegend guftimmend, und jedenfalls hat ber Berband mit feinem Runbichreiben manchem Brivatangefiellten bereits ju einer Gehaltszulage verholfen. Es harren aber noch hunderttaufende angesichte ber miglichen Berbaltniffe bisher bergeblich auf eine entsprechenbe Befferung ihrer

Lage. Durch die im Reich, in ben Bunbesstaaten und in jahlreichen beutschen Städten erfolgten Teuerungs ober Behaltsjulagen an Beamte ift anerfannt worden, bag bort bie Gehaltsbezüge nicht im Eintlang ftanben mit ben notwenbtgen Auslagen für bie Lebenshaltung. Bas für bie öffentlichen Beamten gutrifft, gilt aber auch im bollen Umfang für bie Angestellten im Sanbelsgewerbe. Die laufmannifchen Angestellten find jeboch nicht in ber Lage, gleich ben Beamten eine Berbefferung ihres Gintonnnens für bie Gefamtheit ibres Stanbes burch Gingaben an bie gefetgebenben Rorperfchaften zu erzielen. Geloft ein fchriftliches Ginzelgesuch um Gehaltserhöhung wird, namenisich in ben Großbetrieben, Die ein perfouliches Berhalinis gwifchen Pringipalität und Angestellten nicht mehr fennen, in ber Regel gang unbeachtet gelaffen, oft fogar febr fibel ber merft. Es bleibt baber ale einziges Mittel gur Befferung ber Lage bie allgemeine Auftlarung ber Pringipalität und ber Appell on bie humanitat im Sinne oben erwahnten Rundidreibens, benn vielfach find bei ben jahrlichen Giehaltsregulierungen immer noch hertommen und Aberlieferung ausschlaggebenb, mabrend bie ingwischen eingetretenen Beränberungen ber wirifchaftlichen und fogialen Berbattniffe unberücksichtigt bleiben. In foldem Digverhaltnis liegt jedoch eine große Gefahr für ben Rausmannsfland und für bie beutsche Bollewirtschaft überhaupt, benn einerseits wird bie Romumfahigfeit ber Angestelltenfreise berabgebrudt, febr oft fogar unter Die Grenge Des Eriftengmint mums, und andererfeits vermindert fich bas Bormarisftreben ber Angestellten jum Schaben ber Allgemeinheit bon Gewerbe, Sanbel und Inbuftrie unter bem Drud einer gewiffen Soffnungslofigfeit, aus ber fich tiefgebenbe Intereffengegenfate entwideln tonnen.

Es tann beshalb eine gewissenhafte Beachtung bes borftebend Gesagten allen benen, die über die Einkommensberhältnisse bon Angestellten im Laufmannstiand wie bon Brivatangestellten überhaupt zu befinden haben, nicht ernst und warm genug ans herz gelegt werden.

Der neueste Kammerherr im Regierungsbezirk Bies baben, Reichsgraf Franz v. Balberd orff, Schlosherr zu Molsberg im Besterwald, ist ein Entel des früheren nassaufschen Staatsministers Karl Wilberich Eraf v. Walderhorff, welcher sich um die Errichtung der nassaufichen Landesbant in Kassau sehr verdient machte und der im Jahre 1848 bei der angehenden Revolution in Wiesbann dis zur Ankunft des Herzogs schühend um die Herzogin stand, trot der ihn beschieden Ruse aus der Koste menge. Ein Großonkel war der zweitleste Kursurst von Trier. Der neue Kammerherr ist Offizier der Landwehr bei dem haberischen Chevaulegers-Regiment und der heiratet mit einer Freitn d. Sammersein aus Ofterreich

sättlicher Beobachtung zusammengesnissenen Augen ein Zauberer ist, der im ungestalten Blod die um Erlösung slehende Gestalt eines schönen Wesens hört, in den plumpen Wassen der Materie die stolze Korm ahnt und sich verwandt weiß mit dem Marmor und Holz, in denen er schaft, mit der Bronze und dem ungekneteten Ton. Die Größe des Mannes spricht am klarsten aus seinem mächtigen Schädel, der kurzhalsig zwischen den Schultern sicht; wie die Bestönung eines Domes wöldt sich die stolze Ruppes dieses Haunge eines Domes wöldt sich die stolze Ruppes dieses Haunge wie den nach der Leidenschaften und Kämpse, aber auch die Spuren aller Leidenschaften und Kämpse, aber auch die edlen Zeichen ihrer Bändigung und Beseelung eingegraben sieht.

Robin will nicht, wie etwa Abolf hilbebrand, nur eine plastische Silhouette schaffen, sondern die Figuren in unzähligen Unrissen und von allen Seiten ausdruckvoll gestalten. Seine Gruppen und Formen sollen Licht und Luft in alle ihre Poren einfangen und sie von der reich belebten fläche leuchtend farbig zurücktrahlen. Man hat dem Meister vorgetvorsen, daß er damit die Grenzen der Plastif überichreite, und gewiß hat Rodin sür den nicht geschässen, der noch an Lessings Laotoon glaubt. Aber gerade damit hat er die kinsslerischen Ausdruckswöglichkeiten unendlich bereichert. Die allzu große Unruse und Bielgestaltigkeit seiner Werse wird aber, was bei seinen Nachsolgern nur seiten der Fall ist, gehändigt und ausgehoben durch die "Abertreidung", die er sordert, die gewaltige Stillserung und Monumentalität seiner Linien.

Aug Sunft und Sahan

Aus Kunst und Jeben.

* Das Frithjof-Denkmal nach dem Entwurf unseres Kaisers. Das Frithjof-Denkmal für Wangnäs am Sognessiord, das der Kaiser dem norwegischen Staate zum Geschent bestimmt dat, gebt seht, wie wir den "Leidz. A. A." entnehmen, in der Werkstatt von Professor War Unger in Stealit der Vollendung entgegen. Der Wonard hat selbst für die Anlage eine Stizze mit dem Bleistist entworsen, und diese hat Professor Unger seinem Denkmal zugrunde gelegt. Der Entwurf, der vom Kaiser zur Ausführung bestimmt wurde, stellt Frithjofs martige Heldengeiast in kerniger, männlicher Schönheit dar. Er trägt die Tracht altnordischer Recken, das Pelzsteit und darüber den breiten Gürtel aus Leder, und sicht sich mit der Rechten auf sein Schwert, dessen Knauf er umfaßt hält. Die Linke semmt sich energisch in die Seite. Die Figur bildet in der Ungerschen Aussührung eine sessen. Die Figur bildet in der Ungerschen Aussührung eine sessen und der Selbsouette, die sich frästig vom nordischen Hindungel abheben und der Gestalt schon aus großer Entser-

nung eine Birfung fichern wirb. Erhalt fie boch eine Sobe von nicht weniger als 10 Meter. Sie kommt auf einen 6 Meter hohen Godel ju siehen, und biefer wieber auf eine Auffchuttung, Die 41/2 Meier in ber Sohe mist, einen natürlichen Sügel aus fraftig geformten Felsbloden. Diefe einzigartigen Abmeffungen überfteigen eima bie bes Achilleus fur Rorfu mit feinen 6 Meter, Die ber Biftoria auf ber Berliner Siegesfäule mit 81/4 Deter bei weitem, Der Raifer felbst hat bieje großen Berhaltniffe an Ort und Stelle ausgeprobt. Das Dentmal tommt bei Bangnas gang in bie Rabe ber fagenhaften Graber Frithjofe und Ingeborgs, ber auch bei uns burch Tegner beimisch gewordene. Gestalten norbischer Cage, gu fteben. Diefe Graber, fowle ben Grund und Boben, auf ben bie Anlage in Bangnas gu fteben tommen wirb, bat ber Raifer für fich erworben. Er will bie Stätten nach Aufftellung bes Dentmals bem norwegifchen Staate gum Gefchent machen, Gleichzeitig find Bereinbarungen über eine Bone getroffen worben, innerhalb beren feine Sochbauten aufgeführt werben follen, bie bie Wirfung bes Denkmals ichabigen tonnten. Die Enthüllung wird vorausfichtlich im Sommer 1913 ftattfinben.

Theater und Literatur.

"Der neue Kompagnou", ein neues Lufispiel von Richard Stowronnet, ift vom Berliner Theater angenommen worden.

Das Desigit der Biener Hofoper hat in biesem Jahre eine noch nie erreichte Höhe erklommen. Schon bas vorjährige Desigit betrug über zwei Millionen Aronen. Dieser Umstand soll eine der Hauptursachen der Berusung Eregors gewesen sein. Die Einnahmen des Burgtheaters weisen dagegen unter der Direktion Baron Bergers eine steige Besserung auf.

Ein Reuferden duft.
Rigdorf errichtet werben. Das Denkmal, das ein paar der prächtigen Figuren des Dichters lebensvoll verkörpert und des Dichters Jüge felbst in Reliessonm zur Darsiesung dringt, foll im gamen die Form eines Monumentalbrunnens haben. Die seht hat der aus Bürgern der verschledensten Berufe bestehende Arbeitsausschuß dereits dreitausend und einige hundert Mark zusammengebracht, aber mindestens das Dreisache dieser Summe ist zur Aussishrung des schönen Plans nötig. Der Arbeitsausschuß zur Errichtung des Densmals erläßt einen Aufruf, in dem er um freundliche Spenden, die an den Schatmeister Carls, Rigdorf, Riemetzitraße 14, zu richten sind, dittet.

In Berona in ber Rabelle, die über bem fogenamten Grab Julias im Campo bella Fiera errichtet worben, ift

am 30. Oftober ein Denfmal Shatefpeares bon bem Beronefer Bilbhauer Renatus Catiani eingeweiht worben.

Das erste Novemberhest bes "Aunstwart" bringt biesmal hauptsächlich Zeichnungen, Biographien und Gebichte von Friz Reuter und Wilhelm Busch. Das Gebenkblatt für Friz Reuter hat Willi Rath geschrieben.

Bildenbe Kunft und Mufit,

Eine sehr wertvolle Sammlung von Bilbern Segantiris aus dem Besitz des herrn Alberto Erubich in Malland gelangt am 15. Rovember im Runstaultionshaus Lepte in Berlin zur Lersteigerung. Es besinden sich unter den 38 Gemälden mehrere der bedeutendsten Werke des Aleisters, so "Die beiden Mütter", "Die Kirbisernie" und die großartige "Liebesgöttin".

Richard Strauß' neue Komödie für Musit "Der Kosenkabalier" wurde bisher von nachschenden Opernbühnen zur Aufsührung angenommen: Bremen Budapest (Kgl. Ungarisches Opernhaus), Dresden (Hosoper), Franksurt a. M., Hamburg, Leipzig, Waisland (Teatro alla Scala), Mainz, München (Hosoper), Kürnberg, Prag (Kgl. Böhmisches Nationaltheater), Bien (Hosoper). Diese Thearer beabsichtigen das Wert in der zweiten Hälfte des Monats Januar n. J. geplanten Dresdener Uranssishrung, in Szene geben zu lassen. In Mailand wird die Oper in italienischer Spracke, in Budabest in ungarischer und in Prag in böhmischer Spracke zur Aufsührung gesangen. Auch die englische und französische Obersehung des "Kosensabaliergeht demmächst ihrer Bossendung entgegen

Franz v. Defregger wird als Briefmarkenzelomee in der nunmehr beschlossenen Ausgabe der babertichen Jubiläumsmarken zum 90. Geburtstag des Prinzregenten sigurieren. Defregger hatte sein bekammtes Bild "Der Regent als Weidmann" zu dem neuen Bild der Jubiläumsmarke als Motid genommen. Die Jubiläumsmarken sollen während des ganzen Jahres 1911 in allen Werten beraus-

gabt tverben.

Das für die nächste Jahresberfanmlung des Allge. meinen beutschen Musikvereins zu Ehren Liszts geplante mehrtätige Tonkünstler- und Liszts fest wird nach einem neuerlichen Beschlich des Bereins- vorstandes nicht in Beimar, sondern in einer anderen, nech zu bestimmenden größeren Stadt abgehalten werden. Weimar soll dann die Feststadt für das übernächste Tonkünstlersest sein.

Min:

ren.

rine

and

niffe

per-

nten

tefe

tnië

und

cită

rië. to our

ttete

Tuft

berr

cress

Sign

er",

Den.

ICE,

er),

alla

tgL,

tier

fier

bie

Ct."

Hee noo

len

150

2. ten

අත්

imer Enfelin bes befannten Dichtere Grafen b. Stofberg. In ber Offenslichteit tritt Graf Grang v. Balberborff nicht berbor, mabrend fein verstorbener Bater, Graf Bilberich o. Balberdorff, ein febr tätiges Mitglieb ber Bentrume. partei war und auch ju ben Grundern bes "Raffauer Boten" gehörte. Das grafliche Schloft ju Molsberg, ju Enbe bes 18 Jahrhunderts erbaut, wird viel besucht wegen feiner herrlichen Lage im unteren Befterwalb und feiner fconen Barfanlage. Aus ber Che bes neuen Rammerherrn find mir bier Töchter entsprungen, fo bag boraussichtlich ber Sibeitommigbefit bereinft einer anberen Linie ber Balberborffs jufallt, die eben in Babern ihren Bobnfib hat. Das Fibeitommifvermögen besteht aus reichen Gutern im Befierwald, in ber Betterau und in Bapern. Auch in Lord hat es werwolle Beinberge und bas icone aftertumfiche "hilchenhaus", bas als Witwenfit ber Balberborfis bestimmt war. Bom Frühjahr bis jum herbft bewohnt Die grafliche Familie bas Schloft in Molsberg und im Binter ben "Stadtfith" in Franffurt a. Dt. Fruher war biefer Stadisch in Wiesbaden, und zwar in dem Haus, das später sur Haupthost wurde. Dem Grasen b. Wasderborff wurde nach Einverleibung des Herzogtund Rassau schon einmal eine preußische Burbe angeboten, namild ein Git int berrenhaus, was aber bon bem Raffau iren ergebenen bamaligen Majoratoberrn bantenb abgelehnt warb.

- hoher Befuch. Geftern nachmittag famen bie Grobfürftin Gergins bon Rufland in Ordensffeibung nebft ber Frau Pringeffin Ludwig bon Battenberg bon Darmftabt im Auto bier an, um in bem "botel vier Jahreszeiten" gur Ronfultation bes Angenargt:6 Grafen Bifer abgufteigen, ber mit febr gunftigem Erfolg auch ben Bringen bon Battenberg behanbelt bat. Die Damen fuhren nach ber Konfultation wieber nach Darm-

Informationevifiten. Der fürglich ergangenen Ministerialverordnung gemäß, wonach die Referendare au ben Gerichten burch Einsichtnahme von gewerblichen und faufmännifchen Actrieben fich Die für fie erwünschte weitere Musbilbung für ben Richterberuf verschaffen follen, find auch am hiefigen Sandgericht für bie nachfte Beit eine Reihe bon einschlägigen Befuchen hier am Blabe, in Biebrich bochft ufm. in Musficht genommen. Der erfte berfelben foll im nächsten Donnerstag ftatifinden, und givar hanbelt es fich babet um bie Inaugenscheinnahme bes Betriebes ber Germania-Braueret an ber Mainger Strafe.

Bolls- und Biehgahlung. Bir erhalten folgenbe Juscher ind Sieguntung. Wit erhalten folgende duschrift: Große Verwunderung hat es erregt, als befannt wurde, daß die beiden Jählungen an einem Zag vorgenommen werden sollen. Man lese noch einmal den Artisel werionenftandsausnahme" im Morgenblatt vom 4. November und vergegenwartige fich bie Situation, wenn bie beiben Babler furs nacheinander ober vielleicht auch jufallig gleich-Beitig gu einem in bem obigen Artifel geschilberten liebenswürdigen Sansheren ober feiner unter Umftanben noch fiebensmurbigeren befferen Salfie fommen! Und bagu ift bie Biebgablung noch bebentenb unangenohmer ols bie Woffsgablung. Denn bei jener benten boch bie meiften tron gegenteiliger Berficherung an erhobte Steuern. Ift ce bod nicht felten vorgefommen, bag noch fcmell bor bem Babfungstag ein ober zwei Bubchen gefchlachtet ober ber-fauft wurden. Und die Rebensarten, Die man babei boren muß! "Geht boch felbit in ben Stall und jablit!" Rach bem Milter ber Conveine gefragt, wurde mir icon bie bariche Mntwort: "Beif ich nicht, habe feinen Geburtsichein ba-bon". Bon ben ichlimmeren Ausbruden, Die mitunter babet fallen, gang ju schweigen! Man muß fich babet untvill-fürsich fragen: Könnten biese beiben Zahlungen benn nicht gang gut bereinigt werben, vielleicht burch hingu-figung einer weiteren Babifarte? Ob bies möglich war, entzieht fich ja meiner Kenninis, aber anzunehmen ift es boch. Und wie fieht es aus mit ben gang enormen Roften? Römite nicht auf biefe Weife eine große Summe gefpart werben? Aberall foll und muß gefpart werben, warum nicht auch bei ber Bablung bes lieben Biebe ?

- Die Briefmartenhefte. Bom Land ichreibt uns ein Lefer: Schon öftere ift fiber bie Ginrichtung biefer poftalifchen Reubeit abfallig geurteilt worben. Und bas mit Recht. Sicher ift, bag bie hefte in ber gemifchien Zusammenfenung von Behner und Fünfermarten feinen Antlang finden und finden tomien. Man bente nur baran, bag bie Bewohner ber Glabie bei bem Ortsverfehr, ber befanntlich auch auf bie Rachbarorte ausgebehnt ift, burchweg bebentenb mehr Filmfer brauchen als Behner. 2Bas foll man mit ben letteren aufangen, wenn bie erfteren berbraucht find? Gin neues hefteden taufen und die barin befindlichen Behner wieder gu ben anderen legen? Das wird boch feinem einfallen. Und umgefehrt, wann und wie oft wird ber Bewohner bes platien Lanbes wohl Fünfer brauchen? Ihm bleiben alfo biefe übrig, und er wird fich fein heftden mehr gulegen. Und boch find biefe fur bas Lond noch ungleich praftifcher, ober vielmehr fonnten es fein, weil es bort, wo feine Boftagentur ift, viel ichwiertger halt, fich eine gerabe nötige Freimarte gu beforgen, und wenn fich jemand für Borrat forgt, bie Marten meiftens langer aufheben muß. Alfo nur hefichen mit je einer Gorte Marten haben Ausficht, beliebt zu werben. Bubem ift bie Bunfermarte ungleich wichtiger als bie 10-Pfennigmarte, fann ich im Notfall boch auch zwei grüne, auftatt einer roten verwenden. Erop meiner ausgebehnten Brieftorrefponbeng gebrauche ich nur Gunfer und fabre recht gut babei.

Der Allgemeine beutiche Sprachverein feierte ben 100jährigen Geburtstag Brit Reuters burch einen gut befuchien Familienabend im großen Gaal ber "Bartburg". Der Borfinenbe, Direttor Dr. Sofer, begrifte Mitglieber und Gafte und entwidelte fury bie Riele bes Bereins. Dicht ift er ber fo haufig verrufene Fremdwortjäger, fonbern er fampft für gutes Deutsch und reine Sprace und will baburch bas nationale Bewußtsein heben. Dberfehrer Dr. Meber fchilberte in zweiftumbiger freier Rebe Frit Reuters Berbegang, feine Leiben als Burichenichafter, fein Erwachen als plotibenischer Dichter an ber Seite feiner treuen Gattin. Mit toftlichem humor gab ber Bortragend. gablreiche Proben aus Reuters Beifen, bie raufdenben Beifall fanben, jumal man alles gut verfieben tomte, was fouft boch nur ben Gingeweihten möglich ift - Granlein Billi 28 olff trug mit glodenreiner Stimme

und trefflicher Schule die Rofenarie und zwei heltere Lieber por, für die ber Berein mit Blumen und die Antwesenben mit herzlichem Beifall banften. Im "gemütlichen" Teil bes Abende (es ift beim "Oprachberein" immer gemutlich. Die Schriftl) wurde unter Fraulein Aleins Begleitung ge-meinschaftlich bas Sprachwereinslied gefungen, und brei junge Damen verfauften bie witigen Munbartpofifarten bes Bereins, die auch in einigen hiesigen Gofchaften erhaltlich find. Die Ginnahmen tommen wieder fünftigen Fomilienabenden jugute, ba die Mittel bes Bereins bei bem geringen Beitrag von 3 M. und ben vielen Drudfachen, ble er toftenlos feinen Mitgliebern flefert, nur geringe finb. Much ein neues Mitglied wurde geworben und jablreiche Gafte erhielten bie fogenannten "Berbefarten", bamit auch fic fich balb gu ben 448 gefellen möchten.

Der Bund für Bogelichut bielt in Stuttgart feine 12. Haupeversammlung ab. Aus bem Rechenschaftsbericht entnehmen wir, bag bie Mitgliedergahl bes Bundes fich in ben letten 3 Jahren verboppelt hat und nunmehr 22 000 beträgt. Der Umfas ber bom Bund für Bogelichus an feine Mitglieber verfauften Bogelicungerate bat fich fo siemlich auf gleicher Sobe gehalten wie im Borjahr, Gingenommen wurden für Rifthoblen 3500 M., für Fütterungeeinrichtungen 3440 M. und für Bogelfutter 2603 M., welden abnlich bobe Ausgaben gegenüberfieben, ba gu Gelbftfoftenpreifen bertauft wirb. Gur Riftgebolge hat ber Bund große Aufwendungen gemacht und trop größter Sparfamteit 1849 M. hierfür ausgegeben, einschließlich ber Beibilie gut folden, bie an Gemeinben und Bereine teils burch Gelbbeiträge, teils burch unentgeltliche Lieferung von Pflangen gewährt wurben. Der Bund hat eine 12 Geftar große Flache an ber Gifenbabmlinie Sigmaringen-Riedlingen, bie bon ber Königl. Gifenbahninfpettion gepachtet ift, ange-pflaust, ebenfo Bogelfcutgebolge in Bebenfen bei Lineburg und in Babenweiler angelegt. Der 2. beutiche Bogelfcuttag wird im Dai 1911 in Stuttgart flattfinden. Die Rechnung ichließt ab mit einem Aberfchuß bon 4727 DR. 83 Bf., wodurch bas Bermögen bes Bereins auf 11 656 BR. 29 Bf. gestiegen ift. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Bf., Die Geschäftsstelle befindet fich in Stuttgart, Jägerstraße 34 (Bertreter für Wiesbaben ift Fraulein Schott, Kaifer-Friedrich-Ring 65).

- Die Bereibigung ber Refruten ber biefigen Gamifon findet am Montag, ben 21. Robember, in ben verschiebenen Gottesbäufern ftatt.

- In ber Unterhaltung. Während ein Dienstmadchen fich biefer Tage auf ber Strafe mit einer Freundin unterbieft, beschäftigte es feine Finger bamit, e'n Papier in ffeine Stude ju gerreißen. Bu feiner großen Betrübnis merfie es gulebt, bag bas Papier ein bunbertmarfichein war. Es gab fich gleich baran, die Babierfeben wieber gu fammengufuchen, und babei ift es ihm hoffentlich gelungen, gerade die Teile, auf die es bei der Erfahleiftung aufommt wieber gufammengufinben.

Schabenfeuer. In einem Saufe an ber Biebricher Strafe explodierte gestern eine Buche Bache, bas aufgewärmt werden follte. Da das Rüchenbersonal bes Feners nicht herr werden fonnte, fo mußte die Fenerwache berbeigerufen werben. Diefe mar mit ben Hufraumungsarbeiten bath fertig und tounte nach etwa einer halben Stunde wieber gurudfebren.

— Belivechsel. Die Sbeleute Wilhelm & isch er in Bierftadt verfauften ibr Saus Wiesbabener Strafe 4 nut Geschäft an Seren Kaufmann Eduard Sodin o aus Wiesbaden. Bermittelung: Agentur Deinrich Sich.

— Kleine Rotigen, Der Zuschlag ber Weichholzsuhöden an dem Naubau der Infanteriekaserne wurde dem Zimmermeister Franz Kopp hierselbst erteilt.

Theater, Aunft, Bortrage.

* Bollstheater. Die Reuheit "Der fremde Blid" gebt am Sonntag, den 6. Robember, zum zweitenmal in Szene und finden am Dienstag, den 8., und Donnerstag, den 9. November, Wiederholungen des geoßartigen Werfes fratt. In Gordereitung "Die Hoffmung auf Segen" von D. Hoebermann, überfeit der Deini Riechers. Diefes packende und gewaltige Schifferbrama, meldes für Wiesbuch vollständige Reubeit, wird an unferen Bollstheater am Freitag, den 11. Kovember, zum erstenmal in Szene geben.

* Stalatheater Schmidt. "Das ist der Gipfel" bat einen burchschapenden Erfolg erzielt. So gelacht worden ist noch nie im Stalatheater. Das famoje Stud wird allabendstich gegeben. Morgen Sonning, nachmittags 4 Uhr, ist wieder Familien-Borftellung bei halben Breifen.

jrellung bei halben Preisen.

** Spangenbergsches Konservatsrium für Musik. In dem Bestreben, ihre Schüler in jeder Weise künstlertich au fördern, dare die Direktion den Vianisken Doward Weilts, einen der besten Schüler des besamten Wiener Rabierpädagogen Zescheitisch, au einem Klavieraben dendommen, der Atitikund, den L. Robember, in der Loge Liato vor dichtbesehten Saale statifand. Der Künstler, der jich mit Nendelssichns Präludium und Fuge op. 35 sehr günstig einführte, erwies sich auch im weiteren Berkauf des Programms als ein Pianist von nicht gewöhnlicher Bebeutung. Am eindrucksvollsten erschienen die unsonlichen Etuden von Schumann, das Bradmissiche die insonischen Etuben von Schumann, das Brabmssche Capriccio op. 76 Kr. 2. das sehr brabouros vorgetragene Starrato-Bresude von St. Saëns und die große, den Schuß hildende Lescheitsko-Etude, Das Publikum dankte derrn Bells nach seder einzelnen Nummer wie besonders am Schuß des Ganzen durch langanhaltenden, reichbemessenen Beifall.

Bereind-Machrichten.

* Am Sonntag, den 6. Robember, abends 8 Uhr, balt der "Ebangelische Ränner- und Jünglingsberein" im großen Saale des Edangelischen Bereinsbaufes, Blaiter Strahe 2, in diesem Binter seinen ersten Familienabend ab. Das Brogramm des Abends ist sehr reichdaltig. Außer einem Bortrag den dern Bfarrer Grein über das Thema: "Eindrück von der Beltmissionskonferens in Edinburg" sinden ein Reformationssest-Gespräch sowie verschiedene musikalische Borträge statt. Zu der Beranstaltung ist jedermann freundlicht eingeladen.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 4. November. Gestern, gelegentlich einer Bädergeiellenberjammlung in der Birtickaft "Jum icheppen Ed", kam es zwischen zwei Verfammlungsteilnehmern zu Streitigkeiten, in deren Verlauf einer einen anderen bedrobte. Als don dem Bedrobten die Volizei reslamiert wurde und diese zu der Sistierung des Täters ichrist, sand sich dei diesem neben einem Wester ein Schlagring und dazu noch ein Genmmischlauch dor. — Burzeit finden dier unter der Leitung den Direstor Wichaelis allwöchentlich Unterrichtsturfe in der französischen und englischen Spracke zu derart dillzung Vreisen statt, das auch dem Ainderbemittelten die Teilnahme ermoglicht ist. Der Unterricht ist nicht nur für Ansänger, son-

dern auch für bereits mehr Fortgeschrittene bestimmt. Den französischen Unterricht leitet Vieltor Michaelis selbst, den eng-lischen ein in Wiesbaden wohnender Englander. An jedem Kursus beteiligen sich 15 junge Leute. — In diesen Tagen nehmen auch die Rabburse sint Franzen und Jungfrauen, veransialtet vom Bolfsbildungsverein, wieder ihren Anfang. Bisber wurden dieselben von Vertreterinnen aller Stände besucht.

Samstag, 5. November 1910.

Serfammelten zugestimmt.

§§ Erbenheim, 4. November. Unter dem Borst des Königlichen Landrats Serrn Kammerberrn d. Seimburg wird am
Sonntag, den 13. d. M., nachmittags 3 libr, im Gastbaus.

"Jum Schwanen" (Werten) eine fan divirischaftliche
Bersammelten gmit nachstehender Tagesordnung abge:
balten: Bortrag des Bortihenden über "Die Bedeutung von
Zuchtgenossenigung für schwarzbuntes Riederumgsvied im Lands
freis Wiesbaden. Besprechung über die Bullenbaltung im
Streis. Bossentlich werden die Bemühungen unseres Landrats,
die Viehzucht im Kreise in bessere Pannen zu lenken, um dadurch den Landswitzen eine neue Einnahmeguelle zu erschließen,
ben Ersolg begleitet sein. — Nächsten Montag, den 7. d. M.,
nachmittags 3 libr, sindet die Konirollbersammeliehene der
Infanteriekasierne in der Schwalbacher Strabe in Wiesbaden statt.

baden statt.

cl. Hochbeim, 3. Robember. Da der Heu- und Sauerkourm in den lehten Jahren fast die gangen Weinernten vernichtete, hat der bieige Weinbauberein in verschiedenen Berjammlungen die Weinberdebender diese Schädlings beraten.
Da man der Ansicht war, daß die Sache nur Erfolg baben kann,
wenn sich alle Weinbergebender beteiligen, wurde beschloffen,
die Regierung um Erfolg einer Aaligeiterord ung zu
bitten, die die Bekännpfung und Vernichtung diese Schädlings
regelt. Der Bürgerverein das au der in Aussicht genommenen
Vollzeiberordnung Stellung genommen und der Bekännpfung
des Sauerwurms zugefrimmt, dast aber eine Bolizeiverordnung
nur für gut, wenn dem kleinen Winger vom Staat ein Zuschub
gewährt vierd.

Naffanische Nachrichten.

u. Bleidenftadt, 8. Robember. Unfere Gemeinde bat bie Greichtung einer lanblichen Fortbilbungofdule

Schlangenbad, 3. Robember. Dieser Tage konnte ber Königliche Bademeister Hert eit et gu Schlangenbad, eine bier allgemein beliebte und geachtete Berönlichkett, auf eine 25 jad brig en Dienstzeit bei ben Königl. Brunnen und Badeverwaltungen in Geilnau und Schlangenbad zurückfichen. Bis zum Eintritt in seine erste Dienstperiode, die am 1. Rob. 1885 in Geilnau ersolgte, welche Berwaltung er einige Jahre selbständig in Händen hatte und zu größer Zufriedenbeit seiner vorgesebten Behörde lettete, dienste er als Hoboiff bei dem 80. Regiment v. Gersdorff in Wiesbaden.

c. Sulgungenbad, 3. Robember. Auch bier ift wieder eine Fortbildungsichnlien ich anyaliend, nehr gewerblichen Gbarafter tragen wird. Da durch Beschluß des Schulborstandes auch den schulentlassenen Radchen der Besuch der Fortbildungssichule gehertet ist, ist die Einrichtung mit Frenden zu begrüßen.

gehatet ift, ift die Einrichtung mit Freuden zu begrüßen.

i. Limburg, L. Aodennber. Behafs anderweitiger Regelung der Organisten besolden Debt nariat bahier zurzeit eingebende Erbebungen über die derzeitigen Bezige der Organisten an. — Reicksgraf Franz derzeitigen Bezige der Organisten an. — Reicksgraf Franz der zum königlichen Kammerherrn ernannt.

S. Westerburg, Z. Kodennber. Der liefige Verschof nurde zum königlichen Kammerherrn ernannt.

S. Westerburg, Z. Kodennber. Der liefige Verschof nestung des ein fängt auch an sich zu rübren, um den Fremdenbersehr zu heben. Verlanntlich veranstaltete der genannte Verein im verschieren Sommer ein Trachtenseh, das als wohl gelungen bezeichnet werden honnte. In seiner leichten Generalbersammlung dat der Verein verden, ivie das auch sichen konnten Vereinung und Umgegend herauszugeben, wie das auch sichen von anderen Westerwaldstädten, a. B. von Hachenburg, geschehen ist. Dann beabstädigt man den Ansach zweier Eindstüde in der Lähe des Waldburkriftes. Dub" zur Anlang einer Eindstüden der Vähe des Waldburkriftes. Dub" zur Anlange einer keinden angelegt werden, der als Spiel- und Festplat dienen soll. Durch ichen angelegte Wege in der "Dub" verden schone Durch ichen angelegte Wege in der "Dub" werden schone Durch ichen angelegten. Erge in der "Dub" werden ichen Ereunden des Weintersportes entgegenzusommen. Binterfportes entgegengufommen.

Ans der Umgebung.

Gegen Die Animierfneipen.

Gegen die Andmierkneipen.

— Frankfurt a. M., 3. Robember. Die Frankfurter Frauenbereine berankalteten beute abend im "Saalban" eine Massentund gebung gegen die Antmier-kurden. Rach Borträgen den Kräulein KappriksBerlin, Dr. Lenard-Cöln, Fräulein Die hi-Frankfurt und anderen, sawie einer regen Diskussion wurde eine Resolution angenommen, in der von der zuständigen Behörde gefordert wird: Einführung der sogenannten Bedürfnisstrage, die Unterstellung sämtlicher Gast- und Schanklosale, in denen weißliche Bersonen zur direkten Bedienung der Gäte gebalten oder geduldet werden (Bars), unter die bestehenden Bolizeiseberrordnungen für Birtschaften mit weißlicher Bediemung, der Bersagung der berlängerten Bolizeistunde gegenüber Schanktatten, in denen weißliche Verbanen war Unterbaltung der Schiegebalten oder geduldet werden (sogenannte Küntsterkneiden und dergleichen); eine Ergänzung der Bolizeisverordnung sür East- und Schankwirtschaften mit weiblicher Bediemung dur Gast- und Schankwirtschaften mit weiblicher Bediemung für East- und Schankwirtschaften mit weiblicher Bediemung dur

įct

.6

Un

ber

Sõ gei Of

SI

iro

961

hel

Bu

Tei

set

ion

20

ba

Ex

面

for

it

ge

G

(3:

g fel re få

ex

细

sichslich folgender Bunke; a) es möge die Polizeistunde um 10 Uhr für die genaanten Schanstatien eingeführt werden, mit dem Recht des Volizeipräsidenten, eine trühere Bolizeiskunde für einzelne solcher Birtschaften anzuordnen; b) es möge angeordnet werden, daß weibliche Versonen, die als kellnerinnen eintreten wollen, destimmten Oualitätsbedingungen unterliegen, und daß Minderjährige die däterliche oder dormundichaftliche Einwilligung nachzuweisen daben; strenge Auslegung der in § 33 der Gewerdevordung gegebenen Vorschiften detresse der Versonen, die eine Konzession nachsuchen. Jum Schluß richtet die Versonen, die eine Konzession nachsuchen. Jum Schluß richtet die Versonen, die eine Konzession nachsuchen. Jum Schluß richtet die Versonen Versonen der Universonen der Animierkneipen und Sars aus dadurch zu unterstühen, daß sie darens bezügliche Annoncen nicht aufnehmen.

Cametag, 5. Nobember 1910.

= Bensbeim, 2. Robember. In einer Versammlung bon Interesenten der Bahn Bensbeim eine Linden fels wurde mit dem Vertreter der den Bau aussisbeenden Eisenbahrdaumd Betriebsgesellschaft "Kontinental" in Berlin über die Garantieleistungen verbandelt. Die Garantiebeträge sollen als Frachtzuschläge nach einem noch zu vereindarenden Stäffeltarif erhoben werden. Daneben wurde noch ein Fonds von 3000 B. gezeichnet, der einer schwellen Förderung des Unternehmens dienen soll. Wit dem Bau der Bahn soll im nächsten Frühjahr begonnen werden.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Jugend von heute. Im verfloffenen Jahr ging es bes ofteren in ber Wohnung ber Chefrau Rarl B. in Ibftein hoch ber. Es fanben festliche Freubengelage ftatt, bet benen junge Madchen im Alter von 14 bis 16 3abren die hauptrolle spielten. Unter benfelben befand fich auch die bamals 14jahrige Tochter ber 2., welche an bem luftigen, feuchifröhlichen Treiben teilnahm, und zwar mit Biffen und Bollen ber Mutter. Die in bem Bifchen Saufe beramftalteten Geftlichfeiten murben aber balb jum Stabtgespräch, und die Folge war eine Anzeige wegen Kuppelei. Am Freitag hatte sich nun dieserhalb die Shefran B. bor bem Richterfollegium gu verantworten. In ber hinter berichloffenen Turen ftattgefundenen Gipung gewant bas Gericht bie zweifelsfreie Anficht, bag bie Ange-Magte eine gewinnsichtige Abficht nicht bezwedte. Ram bies ftrafmilbernb in Betracht, fo fiel andererfeits aber auch wieder erfcmerend ins Gewicht, baf fie ihre eigene Tochter vertuppelte. Bet ber Strafausmeffung gog bas Gericht in Berficfichtigung, bag bie Tochter gur Zeit ber firafbaren hondlinigen ber Mutter ichon felbst verborben war und jeglichen stitlichen Salts entbehrte. In Erwägung biefes Umfiands hielt bie Rammer eine Gefangnisftrafe bon 7 Monaten für eine ausreichenbe Guffne.

ag. Gefährlicher Rinberfreund. Der 43jabrige, aus Beifenbeim gebürtige Zaglobner Georg G. trieb fich am 26. September b. 3. in ben hiefigen Anlagen umber. Er hatte es auf fleine Schulmadden abgefeben, bie er burch Gelbftude an fich lodte. In zwei Fallen gelang ibm fein ichmubiger Trick und berstand er es, die Mädchen zu unzuch-tigen handlungen zu berleiten. In der unter Ausschluß der Offentlichkeit stattgehabten Berhandlung erkannte das Bericht auf 7 Monate Befängnis.

wo. Gewerbegericht. Gin junger Mann mar bis vor furgem in einem hiefigen Soiel, welches gugleich ein Automaten-Reftaurant betreibt, als Sotelbiener beschäftigt. Sohn erhielt er laut getroffener Bereinbarung und mit Rudficht auf bie reichen, ihm in Ausficht geftellten Trintgelber nicht, fonbern lebiglich freie Bobnung und Be-foftigung. Gines Sonntags murbe er gur Aushilfe in bem Antomaten-Reftaurant beichaftigt. Beil er bort feine Erinfgeiber bereinnahmte, berlangte er bie übliche Ent-löhnung, und als ihm biefe berweigert wurde, quittierte er bie Stelle und reichte Mage ein auf Bahlung bes ben Automaten Angestellten gegahlten Lohnes. Obwohl ber Beflagte berficherte, ber junge Mann fei nicht als Soteldiener, sombern als Sausdiener, b. h. für alle vorfommende Arbeit, engagiert worben, er habe im Sotel nach feiner Richtung befriedigt, fei babongelaufen beim Gintreffen bon Fremben, ufw., berurteilte bas Gewerbegericht ibn geftern gur Babiung bes Arbeitsverdienftes für 14 Tage, sowie bes Beries für Roft und Logis, abgliglich ber Trinkgelber mit

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die "Wahrheit" por Gericht. sh. Berlin, 3. Robember. Bei Eröffnung ber Sigung murbe feftgeftellt, bag ber Angeflagte Beber nicht gur Stelle, fonbern erfrantt ift. Es wirb borläufig ohne ben Angeflagten weiterverbandelt. Bunachft wird ber Journalift Ludwig Binber (Rlebinber) vernommen. Diefer gibt unter bem Beichen höchster Erregung eine umfangreiche Darftellung ber Entftehungsgeschichte feines an bie Breffe berichidten Artitels über ben Fall binge, ferner über bie Art, wie er mit hinge in Berührung gefommen, und bie durchaus ehrenhafte Tendens, die ber bon ihm gefandte Artitel gehabt habe. In angerfter Erregung weist er berschiebene Angerungen bes Bengen hinbe bei beffen geftriger Bernehmung gurud. Er tenne herrn Bruhn gar nicht, habe ihn nie gefeben und muffe fagen, daß fich in ber bier in Frage fiebenben Gade herr Bruhn febr anftanbig benommen habe im Gegensatz zu ber "Revolverpresse" vom Raliber der "Großen Glode". — Der Zeuge Warenhausbesitzer Wolf Werthein bekundet, er habe die gegen ihn gerichteten Artikel der "Wahrheit" als Erpressungsartikei aufgefaßt. - Borf .: Gind benn enva Agenten bei Ihnen gewesen, die Gie jum Juferieren in der "Bahrheit" auf-forderten ? — Beuge: Rein, ich habe die Inserate frei-willig aufgegeben. — Bors.: Run also. Der Angeflagte meint fogar, baß bie Inferate eigentlich tommen mußten, weil bas frühere Paffagefaufhaus icon immer bei ibm inferiert hatte umb Gie ja nur ber Rechtsnachfolger besfelben waren. Er fagt allerbings auch, er hatte gefürchtet, nach Ihrem Gintritt Die Inferate ju verlieren. - Gia Beifither: 3ch verfiebe immer noch nicht, was ben Bengen gu ber Unnahme berechtigt, bag bie gegen ibn gerichteten Eriffel als Erpreffungsartitel angufeben feien. - Benge: Run, bann fann ich eine Zatfade nicht berichweigen. 3d habe einige Beit bor biefen Artifeln eine Unterrebung mit einer Berfonlichteit gehabt, bie allein und aussatieblich Renntnis von all den Dingen hatte, die in biefen Artifeln bann besprochen murben, Und biefe Berfonlichkeit bat mich

und meine Frau bebrobt, bag folche Angriffe in ber Preffe erfolgen würden. - Angeflagter Brubn: Alfo find die Artifel auch in anderen Zeitungen als in meiner erschienen? Beuge: Jamohl. - Angeflagter Brubn: Bill ber Berr Beuge nicht ben Ramen biefer mpfteriofen Berfonlicheit nennen ? - Beuge: Rein, bas mochte ich nicht. - Rad langem Sin und ber fragt ber Staatsanwalt ben Bengen: Um es furg gu machen, herr Bertheim, tonnen Gie bestimmte Tatsachen bafür angeben, baß Ihr herr Bruber fich mit Brubn in Berbinbung gefett bat, um Sie anzugreifen ? Beuge: 36 fann bas nur aus ben Umftanben ichliegen. - Angellagier Bruhn (auf Die Barriere fchlagend): Das ift boch etwas Ungehenerliches. - Borf .: Für mich ift ein Bufammenhang auch nicht gegeben. — Sierauf wird ber Barenbausbefiger Georg Bertheim, ber Leiter bes großen Beribeimichen Barenbaufes in ber Leipziger Strafe und ber Rebengeschäfte in ber Oranien- und Rofenthaler Strafe vernommen. Er erflart, man fei niemals bon feiten ber "Bahrheit" wegen Erlangung von Inferaten an ibn berangetreien. Benigftens habe ihm fein Reflamechef erffart, bag gerade bie "Bahrheit" im Gegenfat ju anderen Berliner Beitungen niemals Offerte gemacht babe. -Borf .: Beiden Bred hatten nach Ihrer Anficht bie Ungriffsartifel ber "Bahrheit" gegen bas Raufbaus Bertheim? - Beuge: Berr Bruhn wollte por allem ben Abfat feiner Zeitung forbern, inbem er in auffehenerregenben Aberichriften Borgange bei uns behandelte. - Staatsenwalt Leifering richtet hierauf an ben Beugen Wolf Bertheim nochmals die Frage, ob er feine Anficht aufrecht erhalte, bag Brubn mit ben Artifeln in ber "Babrheit" gegen ihn erprefferifche Bwede berfolgt babe. - Der Benge verneint bies. - Staatsanwalt Leifering: Dann werbe ich taum noch bie Antlage in biefem Falle aufrecht erhalten tonnen. - Es wird bann affeitig auf eine weitere Beweisaufnahme gum Sall Bertheim bergichtet und nummehr ber Gall bes Spielflubs "Bero. Iina" erörtert. Siergu find im Beugen- wie im Buhocerraum gablreiche Berliner Spieltupen erfcbienen. Die Buhorer tommen jeboch bente noch nicht auf ihre Rechming, ba gunachit ber hausargt bes Angeflagten Bilbelm Bruhn barüber bernommen wird, daß diefer fich jur Beit, als bie Angriffsartifel gegen ben befannten Spieltlub "Berolina" erichienen, in Riffingen gur Rur befunden habe. Darauf werben bie betreffenben Artitel berlefen, mas wieber fehr lange Beit in Anspruch nimmt und ben Reft ber Gipung nahezu ausfüllt. - Um 31/4 Uhr murbe bie Beiterberhand- lung auf morgen vormittag vertagt.

Gin Beppelin-Progeft.

w. Stuttgart, 4. Robember. In bem Schabenserfagprozeft bes bei ber Echterbinger Ratastrophe berunglucten Mechanifers Bohler gegen ben Grafen Bepbelin murbe heute von bem Oberfandesgericht bas Urteil verfündet. Die Berufung bes Rlagers wird gurudge. wiefen und Rläger hat bie Roften gu tragen.

Der beleibigte Rommanbeur.

h. Dresben, 4. Robember. Das biefige Rriegsgericht berurteilte ben Leutnant ber Referbe Sain in Mauen wegen Beleidigung bes Kommanbeurs bes Infanterie Regiments Rr. 139 und bes Chefs bes Rriegeminifteriums ju 6 Monaten Gefängnis.

sh. General fontra Baftor. In ber Beleidigungeflage bes Generalleutnants Ulrich v. Bigenborf in Doberan in Medlenburg gegen ben Baftor Splittgerber aus Swentfin in Bommern erging bor bem Schöffengericht in Botebam folgenbes Urteil: Die Behauptung, bag ber General v. Bigenborf fich 600 M. wiberrechtlich angeelgnet habe, ift unftreitig unrichtig und ber Angeflagte gibt bas ja auch zu. Es ift bas Außerfte an Frivolität und Leichtfinn eine berartig ehrenrührige Behaupfung über einen boben Willtar auszusprechen. Der Gerichtshof bat aber nicht angenommen, bag ber Beflagte wiber befferes Biffen gehanbelt hat, auch fteht ihm in biefem Galle ber § 193 gur Seite, ba er bie Außerung in Bahrnehmung einer amtlichen Pflicht getan bat. Dagegen find bie anderen Behauptungen bes Beflagten abfolut nicht ermiefen. Der Rlager habe vielleicht manchmal in nicht richtiger Muslegung bes Abministrationsvertrages gehandelt, aber nicht frembe Gelber an fid gebracht. Es ift nicht ber geringfie Beweis erbracht, daß ber Rläger irgendwie unrichtig ge-handelt hatte. Die aufgestellten Behauptungen find ge-eignet, ben Rläger aufs ichwerste gu fchädigen. Wenn bie Bormurfe mahr waren, fo fonnte man fich ichwerere moralifche Berfehlungen nicht benten; ber Kläger ware bann in ber Gefellichaft unmöglich und es fann fein Zweifel bestehen, was ihm noch fibrig geblieben ware. Der Gerichtshof hat lange geschwantt, ob eine Gefängnisstrafe in Frage tommen folite, bat aber babon Abstand genommen, weil ber Beflagte noch unbestraft ift und baber nur auf bie bochftzuläffige Gelbftrafe bon 600 Dart erfannt. für die ebentuell für je 15 M. ein Zag Gefängnis ju treten hat. - Gegen bas Urteil legte Rechtsanwalt Babu fofort Berufung ein.

Tehte Madpridgten.

Bur Monarchenbegegnung in Potsbam.

Reites Balais, 4. Robember. (Gigener Drafibericht.) Raifer Rifolaus machte nach ber Frühftiidstafel bei ben bier anfäffigen Gurftlichkeiten Bejuche.

wb. Betersburg, 4. November. Die "Nowoje Bremja" fcreibt: Die Begegnung ber Schidfaleleiter gweier Großmachte ift immer ein hiftorifches Ereignis; fie gewinnt befonbere Bebeutung burch bie Teilnahme ber verantwortlichen Leiter ber Bolitit und ber Gebantenaustausch ber Monarchen erbalt unmittelbare Berwirflichung. Es ift im Augenblid zwedlos, ju untersuchen, wem von ben beiben Rachbarn bie trobitionelle Freundschaft nühlicher ift; zweifellos ift, bag ihre Feinbichaft Bahnfinn mare. Es ift Cache ber berantwortlichen Staatsmanner, bie gludliche Gelegenheit ber Begegnung jum Boble beiber Lanber und bes Cefamifriebens auszunuben. Es ift ungeitgemäß, bie Bolitit bes Rachbars in jungfter Zeit gu fritifieren; vielleicht schafft bie Begegnung eine Mittellinie, auf welcher ble Intereffen beiber Sanber ihre Befriedigung finben.

Jebenfalls werben wir nicht verfuchen, biefe Linie gu burd brechen. Den Billiommenswunich beantworten wir mit

** Baris, 4. Robember. (Eigener Drahibericht.) Die Figaro" ninemt bie heutige Botsbamer Entrebue gun Anlag eines historifchen Rudblide über Die Begiehunger Rugiands ju Deutschland feit Bismard, und meint, ba Frankreich I. in en Anlag habe, fich burch die beutige Be gegnung irgendwie bennrubigt gu fühlen. 3m Gegen teil werbe hier alles, was bem Frieben forberlich fet und bagu gehore gewiß auch bie Begegnung ber beibei Monarchen in Botsbam, mit Freuden begrüßt.

"B. 6" bon Riel nach Flensburg.

Flensburg, 4. Rovember. (Eigener Drahtbericht. Tas Luftichiff "B. 6" erichien um 11 Uhr 40 Din, be prächtigem Wetter über der Stodt. Um 12 Uhr er folgte die Landung unter dem Jubel der Bevölferung Der Oberburgermeister überreichte dem Führer, Ober leutnant Stelling, ein Ehrengeschenf der Stadt, Dach dem das Luftschiff sieben neue Passagiere aufgenommen, erfolgte um 12 Uhr 20 Min, die Aufahrt noch Schleswig.

Schleswig, 4. November. (Eigener Trahtberick) Tas Luftschiff "B. 6" ist um 1 Uhr ruhig und ficher auf dem Renuplat gelandet. Die Besatung wurdt bon einer Abordnung begrüßt. Um 2 Ubr erfolgte bit Weiterfahrt nach Rendsburg.

Reue Differengen bei ben Weferwerften,

** Bremerhaven, 4. Robember. (Gigener Drabtbericht) Man fteht an ber Unterwefer bor bem Ausbruch neuer Differengen auf ben Berften. In einer Bertrauens mannerversammlung ber Werft- und Llonbarbeiter erftatiete ber Berfammlungsleiter Bericht über die Ergebniffe ber Berhandlungen mit ben Berften. Die Mebrheit ber Berften und ber Arbeiter geben in ber Auffaffung ber getroffenen Abmachungen wieber weit auseinander. In ber Dietuffion erflatten familice Rebner, Die Annahme ber Bebingungen fet eine Berichlechterung ber bisherigen Buftanbe. Die hafenarbeiter werben biefen Bebingungen unter feinen Umfländen guftimmen. In einer Refolution fam jum Ausbrud, bag, wenn bie Werften fein Entgegentommen zeigten, eine Werfiarbeiterbersammlung Diagnagmen verfig, den Llobb und die Llobdarbeiter beschloffen emstimmig, den Llobb und bie Llobdarbeiter beschlungen anzugeben. Die hiefigen Werften bermahren fich in ber Breffe entichteben gegen bir Berechtigung neuer Ronflifte.

Der Generalausfland in Gababell,

Baris, 4. November. (Gigener Draftbericht.) Rad Melbungen aus Berberes nimmt ber Generalausftanb in Sababell in Spanten einen beunruhigenben Cho rafter an. Eine Berfammlung ber Ausftanbigen berfief fe fr ft firm i fc; bie Ausftanbigen beichloffen, nad Barcelona ju geben.

Bur Eröffnung bes erften fubafrifanifden Barlamenis wb. Kapftadt, 4. November. Auf dem großer Teftbanfett, das im Barlamentsgebanbe Teier der Begriindung der Gudafrifanischen Union ftattfand, hob der ben Borfit führende Minister ber öffentlichen Arbeiten Sauer die liberalen Anichaumgen der Reichsregierung berbor. Dr. 3amejon er-flarte, die Bebolkerung Subafrikas fei entichloffen, die Union zu einem Erfolge zu machen. Der Union lege er aber auch nabe, eine Löfung der konstitutio-nellen Krists in Großbritannien dadurch angustreben. daß man Frland, Schottland und Wales die Homernle verleihe. Wenn die zu einem Erfolge führen follte, w fonnte es ben erften Schritt gu einer Union ber fünt Staaten Großbritannien, Ranada, Auftralien, Reufeeland und Gudafrita bedeuten, Der Premierminifter von Auftralien fagte, es fand in der neueften Geichicht fein Ereignis bon einer gröheren Tragweite als die Grundung ber Gudafritanifchen Union ftatt. Et batten nun fünf Nationen, welche gewillt feien, in gemeinsamen Angelegenheiten gufammenguarbeiten. Der fanadifche Minifter Lemineux hob die Longliffat ber frangöfischen Ranadier herbor, die als eine Folge der literalen Inftitutionen in Ranada angufeben fei. Er nehme an, daß die Englander und Sollander Gudafrifas mit gleichem Erfolge gufammenarbeiten mirben. Der Oberrichter des höchften Gerichtshofes Gild afrifas, Lord de Billiers, betonte, bag es in Gud afrifa feinen wirklichen Raffenfonflift gebe. Gudafrifa werde die Bugeftehung ber Gelbitverwaltung niemals migbrauchen,

Ginbruch in ein Golbmarengefcaft.

Berlin, 4. Rovembet. (Eigener Drahtbericht.) In der Biener Strafe statteten Diebe dem Goldwarengeschaft von Billiam halle einen Besuch ab. Gie gertrümmerten ein Fenster und taubien gablreiche Gold- und Gilbersachen.

Bon einem Buge überfahren und getotet.

Beuthen (D. S.), 4. Robember. (Gigener Drahibericht.) Amtlich. Geftern nachmittag 2 Uhr 45 wurde auf ber Strede Borfigwert Beuthen bei Barterbube 97 ber pen fionierte Beidenfteller Souls burch einen Berfonengug überfahren und getotet.

Fahrläffige Tötung.

Grinau, 4. Robember. (Eigener Draftbericht.) Mis ber Landwirt Otto Sch. aus Bohnsborf nach beenbigter Jago feinen Wagen befrieg, entlud fich fein Gewehr. Das Gefchof brang bem Ruticher in ben Oberichentel und berlette thu fo ichwer, bag er balb barauf ftarb.

Die Borboten eines fcmeren Winters.

** Chriftiania, 4. Robentber. (Eigener Drahtbericht.) 3m Gaiden Rormegens trat geftern außerft beftiger Schneefall ein, ber im Gifenbahmvertehr mehrfach Störungen herborrief. Die Buge auf ber Linie Christiania-Throntheim erlitten mehrstiinbige Beripatungen. Die Telegraphen- und Telephonlinien, namentlich in ber Richtung nach bem Rorben, find unterbrochen. Der Schnee ift noch fencht und febr fcwer, fo bag viele Baums

burd

SHE angel

dalle Bo legen h let

eibet

icht.

t, be

ED

Tung. Ober Rody

nom

nad

idst.

ficher

ourde

e dit

idit.)

net

वटाएक rttett

per rites ence tificm rigett

um

brud,

cine

iirbe.

Loub

figes

t bir

Mad.

b is & ba rite

made

cnis.

o Ben aus

nion

111117=

non

titos ben.

rule

, 10 fiinf

Ren:

idite

Sit

GO. 200

ität

olge

Tet.

Siid.

piir.

Siid»

ung

ber

pou

eln

bt.)

ber

Seta

FEER

ter

Soc OCT.

5t.)

mie un. in

Dec 11111

ju Boben gebriidt und umgeworfen wurden. Gie famen | teifweise auf das Bahngleis ju liegen, wo fie ben Berfehr

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Belgrab, 4. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Seute pormittag wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Der Rronpring batte beute nacht rubigen Schlaf. Das fubjeftibe Befinden war morgens gut.

** Athen, 4. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Ehrones" gibt einen eingebenben Bericht bon ben großen Unterschlagungen, Die bon einer Angahl bon Offizieren feit ber Militarliga am Militarfistus begangen wurben in Sobe von 1 3/2 Millionen. Die Untersuchung wurbe feinerjeit wieber eingestellt, worauf fich einige ber beteiligten Offiziere in bas Ausland begaben und verfucht wurde, ben Stanbal nieberguichlagen. Jest ift eine neue Unterfuchungetommiffion burch Benizelos eingefest und es find Stedbriefe binter ben Flüchtigen erlaffen worben.

w. Rem Port, 4. Robember. Der neugemabite Braftbent ber hiefigen Sanbelstammer, Sepbun, früher Ron-troffeur bes Gelbumlaufs im Schapamt, erflarte in feiner Untritisrede, bie wunderbare Entwidlung bon banbel und Induftrie Deutschlands unter Raifer Bilhelm II. fet ein glangenbes Beifpiel für bas, mas burch ein Bufaumenwirfen bon Regierung und Gefcaftswelt gu erreichen fei.

w. Coln, 4. Robember. Bie bie "Coln, Bolfegig." melbet, ift Bring Frang b. Sabfeld-Bilbenburg am 3 Robember in London an Lungenentzfindung geftorben.

w. Deis, 4. Rovember. Die Dofel ift heute nacht wieber gefallen; auch von ber frangofifden Grenge wirb weiteres Fallen gemelbet. In Erier ift ble Dofelichiffagri wegen Dochwaffergefahr eingestellt. Das Baffer geigt einen Stand bon 3,50 Meter.

Bifchofsmaib (Rieberbahern), 4. Robember. (Eigenet Drahtbericht.) Bei Tiesbauarbeiten wurden zwei eiserne Raffetten mit binnen achteckigen Münzen, angeblich 16 000 Stild, aus dem 12. Jahrhundert gefunden. — In Maintofen murbe eine vorzüglich erhaltene feltifche Frauen-Vatue entbedt,

Berlin, 4. Robember. (Eigener Draftbericht.) Geftern abend murbe in ber Nabe ber hunbefehle einem Dienftmabchen bon einem fleinen unterfesten Manne bas Sandtafchen mit einem größeren Gelbbetrage entriffen. Der Zater entfam.

Rouigsberg, 4. Robember. (Eigener Drabtbericht.) hente vormittag bersuchte ein junger Mann, auf ber Oftbant für Sanbel und Gewerbe einen Sched einer hiefigen Erportsirma über 7040 M. einzulosen. Der Kassenbeamte schöpfte Berbacht und die vorgenommene Untersuchung erschofte Beroach und bie bergenbunnene interjudung er-gab benn auch, bag ber Sched ge falicht war. Der junge Mann, ein bor furzem wegen Unredlickeiten entlassener Behrling ber beit. Firma, entfloh, wurde aber nebst zwei Romplicen berhaftet.

Rissa, 4. Rovember. (Eigener Drabtbericht.) Gine große Automobilfirage foll ben Genfer See mit Rissa berbinden. Die Kosten bes Projetis find zu 41/2 Millionen Frant veranschlagt.

Lebte Sandelenachrichten.

Berliner Börfenbericht. Berlin, 4. Robember. (Gigener Draftbericht.) Obwohl Die Ausweise ber westlichen Zentralnotenbanten nicht ungunftig fauten und ber Oftoberausweis über ben Berfandt ber Probutte feitens bes Stahlwerdsverbands befriedigt und bie Rew Porfer Borfe einen festen Berlauf nahm, fomnte fich bier eine guberfichtliche Stimmung boch nicht burdfeten. Bie icon feit einiger Beit, ift bie bisher unerschütterliche Grundftimmung einer ausge-iprodenen Burudhaltung gewichen. Die Spelulation geht angefichts der bevorfiebenden und feilmeife eingetretenen Burlidgiebung ber großen bier untergebrachten ausländifchen Guthaben mehr und niehr bagu über, ihre Gewinne ficherzustellen und bie Musbehnung ihrer Engagements mit ber veranberten Gelbmartilage in Gintlang zu bringen. Die Rurie erfuhren baber auf ber gangen Linie leichte Ginbugen. Auch ber bisber feft veramlagte Bantenmartt zeigte beute ein fchwächeres Ausfehen. Größere Ausbehnung gewannen bie Um-fațe in Kanaba, für bie fich ftartere Realisationsluft geltend machte. Am Montanmartt bielien fich anfange leichte Rurserhöhungen mit leichten Rurgrudgangen bie Bage. Spater irberwog auch bier bie Reigung gu leichten Abbrodelungen Erheblich niebriger ftellten fich Gelfenfirchener auf enttäufdenbe Dividendenausfichten. Das Gefchaft mar weiterhin fehr fill. Togliches Gelb 41/2 bis 4 Prozent. Der auf einen befferen Zon gestimmte Fron Monger-Bericht über ben ameritanischen Gifenmarft blieb bei ber ichwachen Grundftimmung ohne Ginflug. Die Rurfe erfuhren bielmehr erhebliche Ginbuffen. Dies gilt namenilich bon Schanfungbabn, Ranaba, Barichau-Biener und jum guten Teil bon ben Montamverten. Bribatbiefont 4% Brogent,

Schiffs-Nachrichten.

Damburg-Amerita-Linie. Burcau ber Gefellicaft Bilbelmftrage 10. F 828

Bilhelmstraße 10. F 328
Die nächten Absahrien von Bost. und Lassagierdampfern sinden statt: Rach Kew Porf: 5. 11. Bostdampfer "Amerika".
3. 11. "Bastadia". 12. 11. "Cleveland". 17. 11. "Bandalia".
19. 11. "Gaiferin Auguste Bistoria". 26. 11. "Breident Grant".
3. 12. "Bennihlvania". 10. 12. "Amerika". 17. 12. "Breident Bincoln". 24. 12. "Batadia". Rach Boston: 8. 11. Bostdampfer "Bosnia". 22. 11. "Breident". Rach Baltimore: 8. 11. Bostdampfer "Bosnia". 22. 11. "Breident". Rach Baltimore: 8. 11. Bostdampfer "Bosnia". 22. 11. "Breident". Rach Bestimderbidia.
3. 11. Bostdampfer "Brinz Odlar". 26. 11. "Brinz Adalbert". Rach Rew-Orleans: 20. 11. Bostdampfer "Racedonia". Rach Bestimden: 5. 11. Bostdampfer "Bad Bestimder. 5. 11. Bostdampfer "Bad Bestimder. 8. 11. "Gad Genwald". Bach Registe. 8. 11. "Bostdampfer "Bad Bestimder. S. 11. Bostdampfer "Brinzapia". 10. 11. "Clavonia". 20. 11. "Caronia". 25. 11. Bostdampfer "Brinzapia". 10. 11. "Clavonia". 20. 11. "Saronia". 25. 11. Bostdampfer "Brinzapia". 10. 11. "Clavonia". 25. 11. Bostdampfer "Brinzapia". Bach Bestischer Dienst: 26. 11. Bostdampfer "Breiten". Arabich-Bestischer Dienst: 26. 11. Bostdampfer "Breiten". Arabich-Bestischer Dienst: 26. 11. Bostdampfer "Breiten". Bradich-Bestischer Dienst: 26. 11. Bostdampfer "Breiten". Bradich-Bestischer Dienst: 26. 11. Bostdampfer "Breiten. Saubstagent für Biesbaden

Nordentscher Lind in Bremen. Saudiagent für Wiesbaden A. Cier. Glüdlich, Wilhelmstraße 50. F 829 Reueste Dampserbewegungen: Dampser "Kronpringessin Seeilie" nach Rew York, 2. Rovember von Southampton. "Kaiser

Bilhelm ber Große" nach New York, 1. Robember in Rew York. "Großer Kurfürjt" nach Rew York, 31. Oktober in Rew York. "Frankfurt" nach Galveston, 2. Robember in Beildebelbha. "Tüblingen" nach La Blata, 31. Oktober in Coruna, "Crefeld" nach Brasilien, 1. Robember von Listadon. "Lieten" nach Australien, 31. Oktober von Southampton. "Thurmgen" nach Australien, 2. Robember von Sphaheb. "Bring Publish nach Oktasien, 1. Robember von Sphaheb. "Bring Publish" nach Oktasien, 1. Robember in Benua. "Aronpring Bilhelm" nach Bremen, 1. Robember in Bremerbaben. Kaiser Wilsbelm" nach Bremen, 2. Robember in Bremerbaben. "Britsernen nach Antwerpen, 2. Robember in Bremerbaben. "Britsernen, 30. Oktober in Bremen. "Rosamber in Antwerpen, 2. Robember in Bremerbaben. "Britsefind" nach Bremen, 2. Robember in Bremerbaben. "Britsefind" nach Bremen, 2. Robember in Bremerbaben. "Britsefind" nach Bremen, 2. Robember in Bremerbaben. "Bring Deinrich" nach Bremen, 1. Robember in Song-tong. "Bring Deinrich" nach Bremen, 1. Robember in Samburg.

Nächste Briefpost-Nerbindungen

nach ben Vereinigten Staaten von Mordamerika. (Rad amtlichen Quellen bearbeitet.)

Der Dam	pfer fährt	her Aberet 16 Striv-Be Lage	Minis	dillib	lette post ver- esbaden	deim Beftan	Bette Magglid ur Mufgabe
am	0118	20	a	m	Beit	90	Don H
a) Binigfier	Weg (Bortofah	10 Pf. f	ür je	20 @	r. Briefe	ewid)t).
	ghaven	7-8	7.	Nov	. 740 Mn	n. 650	Mm.
15. " Bre	merbaben .	7-8	14.				
19. " (Su)	baven	9	18.			1	*
(Portofat 20	b) Schn Bf. für bie erft Bf. für jebe me	en 20 G	tamo	t.	Briefg	ewid	t).
5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	ore outhampton erbourg uthampton') erbourg uthampton orbourg uthampton outhampton') teenstown bre outhampton erbourg uthampton erbourg uthampton') erbourg uthampton') erbourg blus beim Ro rn 2, 3 und 4; Berlangen b ber Dampfer.	8 6-7 6-7 5-8 6-7 5-8 7 6-7 5-8 6-7 5-8 6-7 5-8 6-7	4. 4. 5. 5. 8. 8. 9. 11. 11. 15. 15. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16	. Si	unben	510 510 510 510 510 510 510 510 510 510	Run Run Run Run Run Run Run Run Run Run

Einsendungen aus dem Teserkreise. (Muf Radienbung ober Aufbewahrung ber uns für biefe Rubrit gugetenben, nicht verwendeten Einlenbungen fann fich die Mebaltion nicht einfallen.)

bernünftige, praktische Menschen mir beistimmen. M. K.

Bu dem Sireit um die Kurtare sei einem Unparteisischen gestattet, ein paar Borschläge zu machen. Die Interessenten. Ootelbesiter, Gewerbetreibende usw., wünschen die Tare wieder abgeschaft zu seben. Dann müßten aber, wie es heißt, zum Ersah die Steuern erböht werden. Diervon würden aber alle Einwohner Wiesdadens betroffen, auch die vielen, die bon dem Krembenberkehr nicht nur keinen Auchen, sondern eine wesentlich verteuerte Lebensbaltung, also geradzzu Schaden haben. Daß das eine große Ungerechtigseit ware, segt auf der Hand. Um dem vorzubeugen, schlage ich vor, daß, wenn auf Betreiben der Interessenten die Kurtare fällt, nur dies Interes and die ganze Einwohnerschaft. — Verner dürste es sich wohl empfelben, sowod Abonnements vie Tageseintritisdreis im Kurbaus wesenlich zu erhöben, damit das augenblicklich auf ein Akintumum reduzierte gesellschaftliche Kiveau des Kurchauses wieder gehoben wird. Lehteres erscheint durchaus notwendig. Ein Rurbaus-Abonnent.

* Werter Derr Redafteur! Deute bormittag bestieg ich Ede Abelseibitraße und Kaijer-Friedrich-King die Grüne, ver-langte Umsteigbillett durch die Bleickstraße die Gelenentraße. Vompt antwortete der Schaffner: Von der und Badndof gibt es tein Umsteigen sür die Dordeimer Umie, nur die rote süber diese Billette. Demnach müßte man also dom King durch die Kelbeibstraße nach der Moribitraße laufen, um ein Umsteig-billett den der wunderlamen Koten zu erbalten. Durch die Orientierung seitens des Schaffners kamen wir unterdessen an die Ringlirche, wo mir nunmehr der so dorzuglich instruierte Schaffner mitteilt: Ieht kann ich Ihnen Umsteig für die Pleich-straße geben, da wir Umsteigbilletts für die Dorzuglich instruierte Schaffner mitteilt: Ieht kann ich Ihnen Umsteig für die Pleich-straße geben, da wir Umsteigbilletts für die Dorzuglich instruierte Schaffner mitteilt: Debt kann ich Ihnen Unsteig. Wie ich ans-steige, teilt mir der Schaffner mit, daß ich aber nicht durch die Bleichstraße, was ich doch berlangte. sondern nur durch die Blückerstraße sahren konnte. Eristiert dem auch nur noch eine Stadt, in welcher die Elektrische io mit dem Publikum umgeht? Wäre es nicht möglich, die Elektrische durch einen allgemeinen Bobsott don nur 14 Zagen, welchen die Bezirss-vereine entrieren könnten, zu dem allem zu zwingen, was sich gehört?

"In Ihrer Morgen-Ausgabe vom 2. November wird in einer Buschrift, die sonst sehr Richtiges enthält, wieder einsmal die urige Behauptung ausgestellt, der Lärm der diesigen "Flekkrischen" sei eine Erscheinung seder Großsaht. Es ist im allgemeinen Interesse dringend wünschenewert, das dieser irrigen Behauptung einmal entschehen entgegengerreten wird. In dem benachbarten Krankfeieden entgegengerreten wird. In dem benachbarten Krankfeieden ihren dienst die "Eiestrische", wie seder sich leicht überzeugen kann, ihren Dienst mit diel weniger Lärm und Gevolter wie dies. Der Verkehr ist dort ein kalt geräuschloser. Speziell das nerbenquälende Gestähn in den Kurden, welches hier geradezu gen Himmel

schreit, ist in Frankfurt längst beseitigt. Wenn man bort am Hauptbahnhof die Kr. 19 (nach dem Palmengarten) besteigt, wird man in den ersten Winnten der schafte kurden durchfahren und sich davon überzeugen, daß die "Elektrische" dort solche Kurden geräuschlos durchfährt. Warum wird nicht dier in Wiesbaden, der ersten Kurstadt des Deutschen Keickes, das gleiche gesordert und durchgeseht, was dort in der Geschäftsestadt Frankfurt längst erreicht ist?

Familien-Madrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Rathaus, Simmer Rr. 30; geöffurt an Bodentagen von 8 846 1/11 Uhr; fur Wofoliefungen nur Dienstags, Donnerstage und Cantings.)

25. Oft. dem Maurer August Bauer e. T., Maria Katharina. 27. " dem Mustlehrer Robert Serber e. S., Konrad Robert Seinrich.

dem Tundergebilfen Abolf Todt e. I., Abolfine

Katharina, bem Taglobner Heinrich Lorenz e. T., Grifa Luife. bem Hotelhiener Christian Baich e. T., Friba Margarete Glife.

Mufgebote:

Berwitweter Liehkandler Siegmund Levi in Limburg mit der Bitwe Frida Kabm, geb. Marx, bier. Stadtfassender Wishelm Georg Setz in Mains mit Glise Christine Keil in Güttersbuch. Schneider Jodannes Baschlewski mit Maria Korgardt hier. Geschäftsreisender Friedrich Stolte mit Elisabethe Plubl bier. Dr. med. Gustan Ler dier mit Welanie von Wehren in Seibelberg. Kaufmann Friedr. Wilhelm Seinrich Wund dier wit Emme

Dr. med. Gustan Ler ver mit Relanie von Weisen in Heisbelberg.
Kanfmann Friedr. Wilhelm Seinrich Mund dier mit Emma Johanna Maria Wargarete Dülde in Berlin.
Berwitweter Medger Seinrich Jasob Süd in Erdenbeim mit Josephine Gertrude Johannette Illrich dier.
Vizefeldwebel und Musitmeisteraspirant Sermann Engelbardt dier mit Margarete Judith in Biedrich.
Maurer starf Abolf Döring in Bleidenstadt mit Katharing Elijabethe Gottwald daselbst.
Maurer Beter Burggraf in Debrn mit Gertrude Bach hier.
Medger Georg Schmidt in Limburg mit Klara Susanne diff das.
Medger Adam Secterich mit Wartha Brandmater dier.
Kellermeister Thaddaus Dapp mit Emma Plaster dier.
Lelegraphenarbeiter Seinrich Soczy mit Unna Firsterer dier.
Betri in Lingerbrück.
Kaufmann Phil. Roll in Frankfurt a. M.-Niederrad mit Waria Sobania daselbit.
Mechaniser Ernst Warrin Kuttig in Frankfurt a. M. mit Waria Barbara Elisabeth Striffler in Wildenskierbach.

Chefdliegungen:

Architekt Friedrich Kuhn in München mit Käthe Reborft bier, Kellner Alfred Benfer mit Luife Baumbach bier, Bierbandler Wilh. Oblemacher mit Elisabeiha Frankenbach bier, Feldwebel heinrich hent mit Kornelie Knörr bier.

1. Nob. Bribatier Ferdinand Grünewald, 69 J.

1. Rentner Kaul Bollweber, 52 J.

1. Bilhelmine, geb. Marx, Shefrau des Taglohners Bendelin Joseph Christ, W. J.

2. Kaufmann Joseph Christ, W. J.

2. Kaufmann Joseph Cuffer, 58 J.

2. Joseph, S. des Schreiners Bblipp Kild, 5 J.

2. Glasmaler Sermann Formberg, 26 J.

3. Maria, ged. Bolf, Shefrau des Bribatiers Frans Leuher, 60 J.

Geschäftliches.

Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Mobelle übertreffen alles bisher bagemefene an Qualitat, Formenfconheit und erftaunlich billigem Preis

August Howas jr.

Darmftadt, Mheinftr. 39, nachft b. Babnbofen. Zel. 397. Spezialität: Kompfeite Wohnungseinrichtungen von 1000 bis 10,000 Rtl. Freie Lieferung, bauernbe Garantie. Alles offen ausgezeichnet. F 144 Man verlange Preis lifte und Abbildungen.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfalt und hat eich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Bel Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. F 550

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte

Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll.

Die Morgen-Jusgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Schulte vom Brubt.

Berantwartlider Mebalteut int Bolitif in Fanbel: A. hegerhorft, Etbenheime. habe; für Fruilleton: B. Schulte vom Bruht, Connemberg; für Wiebladener Ramrichten: E Abberdet; für Allauride flachrichten, Aus ber Umgebung und Gertatebant: D. Diefenbach; für Bermichtes, Goot und Breifegent: E. Lobader; für bie Angebung u. Reftomen: D. Dornauf; ikmilich in Wiebbern, Trud und Bering ber L. Schaffer bof Guddroderei in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Rebattion. 12 bis 1 Ubs.

18040

Samstag, 5. Robember 1910.

Provinzial-u. Communal-

zt. Obligationen. In %.

4. .|Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 | 101. 33/d do. 22 u. 23 | 97. 34/d do. 30 | 95.56 34/ddo.10, 12-16, 19, 34-27, 39 34/d do. Airsg. 19 ulc, 09 | 91.10

30/2 do. 10,12-16,10,24-27,29-34/2 do. Ausg. 19uk. 09 × 34/2 do. × 28uk.b.1916 × 34/2 do. × 28uk.b.1916 × 34/2 do. × 18 × 4. Frki. a.M. v. 00 u. 14 × 4. Frki. a.M. v. 00 u. 14 × 4. Frki. a.M. v. 00 u. 14 × 4. Go. 1908 unkub.b. 18 × 4. do. 1908 unkub.b. 18 × 4. do. 1908 unkub.b. 18 × 34/2 do. × 18 × 1890 × 34/2 do. × 1890 × 34/2 do. × 19 × 1890 × 34/2 do. v. 1901 Abt. 1 × 34/2 do. v. 1901 Abt. 1 × 34/2 do. × 1903 Abt. 1 × 34/2 do. × 1908 Abt. 1 × 34/2 do. × 1898 ×

In %.

95.50

91.10 88.25 86. 101.

101.10 100.80 96. 93. 93.90

93. 93.10 93.20 93,20

93.10 93,30

90.25

91.

91.80

99,50 99.55 90.70

100.50

Nov. 1910

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. a Eigener Drahtbericht des Wiesbadener

	II. holl		A 1.70
1 1	alter Gold-Rubel		* 3.20
1 1	Rubel, alter Kredit-Rubsl		* 2.16
0.1	Peso		F 4.000
	Dollar		» 4.20
7	fil. süddentsche Whrg	*	» 12,000
1	Mk. Bko		» 1.50

Zt.		ats - Pap		.00.
Selle.		a) Deutsch	16.	In M
L.D	R.A	nl. unk. 1918	4 1	01.9
D	. RS	chatz-Anw.		8.66
th/D	Rele	Sex. Amleibe		99.5
1 m			- 1 5	33.7
. P	r. Con	s. unk. v. 18 atz-Auweis, Consols	- 10	2.20
P	r. Sch	atz. Anwels		99.2
US P	renas.	Consols		92.5
S 74 - V		Consons	. 1	33.9
B	set. A	nleihe 08		01.
B	ud. A.	v. 1901 uk. 0	36	9.00
1/2	e Ar	al. (abg.) s	11	2000
1/4				94.4
1/2		. v. 1886 abg	.40 5	12.2
1/2		* 1800 ang		200
tol.		> 1892 n. 9 v. 1900 kb. 0	2.0	93,2
1/2		1902uk.b.191	9.	01.6
2	- 0.	1904 * * 191	0 * 1	91.2
		1304 * * 101	2.0	11.4
· · m.		v. 1896		Va.
B	tyr. n	bl. Rente s		00.
	a Best	BA.uk. b. 00	N 10	8 00
		> > > > 15	1 10	01.
1/2	* E.	B. u. A. A.		31.7
	e Las	BAnleihe		32.
O.P.	atz. E	B. Priorita		00.7
- 5	SASS-L	othr. Rente	Daily Page	33.2
g H	amer-2	L-A.1900u.0	9 10	00,3
1/2		stRente		-
1/2		-A. amrt.188		12.1
4 ;		91,93,99,0	4.4	-
		* * 86,97,0	4.4	32.
				8.00
		1906	a 10	1.1
9		1908, 1909		1.3
/2 8		> (abg.)		-
/2 3		DO TO THE REAL PROPERTY.		0.10
				20.3
. 51	CHEISC	the Rente	* E	32.0
12 W	altacci	k-Pyrm.abg	. 2	200
. W	urtten	nb. unk. 1915		11.5
V2	* V.	1875-80,abg		2.7
Val:		1881-83		1.5
73		1885 a.87 »	*	-
Va		1888 o. 1889		12.6
1/4		1891		2.0
1/4		1894	2	-
V2		1895	.	-
Va:		1900		1.4
V2		1903	- 0	1.2
.1		1896		3.3

31/2 > 15/95 31/2 > 1900 >	
31/2 = > 1900 =	91.40
31/1 * 1903 *	91.25
	. 00,00
b) Ausländisch	16.
I. Europäische	
3. Belgische Rente Fr. 3. Bern, StAnl.v.1895 > 4V ₂ Boan, u. Herzeg, 98 Kr.	93.55
3. Bern. StAnl.v.1895 >	83.60
492 Bossi, tt. Fierzeg, 95 Kr.	99.00
4	2000
5. Bulg. Tabak v. 1902 #	100.80
3. Französ, Rente Fr. 4. Galir, LandA.stfr. Kr. 4. Propination • ö. fl.	97.50
4 Propination . a. fl.	97,60
ageOriech, EB. stir. 90 Fr.	46,50
1% MonAnl. v. 87 * 87 2500r *	47.
3. Holland, Ant. v. 96h, fl. 4. Ital, amort, 89 S. Ju. 4 Le 4. * Kirchgüt, Obl. abg. * 304 cons. stfr. Rte. i. G.	-
4. * Karchgüt.Obl.abg. *	_
3V4 10 000/20 000 Le 250 > 100-4000 >	100 55
Dentai G	102.55
3/4 Luxemb, Ant. v. 04 Fr.	98,20
31/2 Norw. Anl. v 1894 46 3 cv. » v. 1888 »	99. 82.40
41/5 Ost. Papierrente ö. fl. G. Silberrente ö. fl. G.	***
401 s Silberconto 5 8	98.20
Selberrente ö.fl.	96,90
1.5./11. Staats-Rente 2000r - 20,000r -	93.50
41/2 Posters Tel. 20,000r s	-
41/2 Portug, TabAnl. 41/2 do inn.amrt.stfr.v.05 >	86.
3. do. unif. 1902 S. 1416 *	66,20
3. do. vnif. 1902 S. 1416 + 3. do. v S. III 3. do. S. III (Spec.) + 5. Rum. amort, Rte. v. 03 - 8.	76.05
5 Rum. amort. Rte.v. 03 .	102.40
6. Conv. 9. 1890 > 1891 = 189	94,40
4 1891 .	51.
4. * inn. Rte. (1/8 89) *	-
3 * * RIBORL * V. 1894 .#	91.10
4 1896 .	91.40 90.40 90.20 90.20
4 1905 .	10,70
4 > > > 1908 -	90,20
41/2 Russ, StaatsanLatfr.05 .	100.20
4. do. ConsAnl.v.1880 » 4. do. Gold-do, v.1889 »	91,85
4. do. C. E.B. S.Iu.1189	92,30
4. do. C. E.B. S. In. 1189 • 4. do. do. S. III stft. 90 • 4 do. Gold A. Em II v 00	100
4, do. > +111y.90+	91,50
4. do. > *IVv.90 :	-
4 StR. v. 94s. K. Rbl.	94.
44. 4 * * 1902 stir 4	92.50
31/2 * Conv. A. v. 98 stfr. *	92.
3	84.
31/2 Schwed, v. 80 (abg.) = 31/2 \$1886	84.
31/2 * \$ 1886 * 31/2 * \$ 1890 \$	95.45
3.4	-
31/2 Schweiz. Eidg. unk.	90.
41/a Serb, stir. Gold A	90.55
4 Span. v. 1882 (abg.) Pes.	82.50
30 TürkEgyptTrb. g	-
M B CORS > V. 1890 At 1	88.
4 > (Bagdad) S. I >	85.65
A	92.30
4 > > > 1908 >	84.
6 Ung. Gold-R. 2025r »	93,45
Staats-Rente Kr.	94.
3/02 > > 10,0000 > 1	91.
StR.v.1897stf Eis. Tor Gold6	81.25
* Grundtl, v.89 *6.fl.	-
5000r * = 500r * >	92.80
	02.00

II. Aussereurepäisch	0.
5. Arg.i.G. A.v. 1887 Pes 6	102. 102.30 102.10 102.10 100. 99.50 94.20 94.20 94.10 101.60 98.10

4. do 1908 uk. 09 »	101.
3 (2 Limburg (abg.) . 4. Mainz v.99 kb.ab 1904 »	-
4 Mainz v.99 kb.ab 1904 »	-
4. do. v. 1900 uk. 5, 1910 v	-
4. do. v.1900 uk. b.1910 u 4. do. R.1907 uk.1916 u 305 do. (abg.)1878 u.63 u 317 do. v. L. J. v. 1834 u 3183 do. voca 1686 u.88 u	12000
307 do. (ang.)1878 ii. 83 s	-
21/2 do. * L. J. V. 1884 *	1000
31/2 do. 100 1000 tt. 88 +	1 3
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 s 31/2 do. von 1894	90.90
3½ do. von 1894 * 3½ do. × 05 uk. b.1915 *	80,00
4 Mannh. v. 1901 uk. 66 *	99.85
4 do. * 1905 nl: 11 *	-0.00
4. do. 1907 nk. 12 .	-
4 GO. 1938 D. 1913 a	-
	200
31/2 do. 1895 3 31/2 do. v. 1898 k. 03 3 31/2 do. 1904/05 3	-
31/2 do. v. 1898 k. 03 »	90.70
31/2 do. 1904/05 >	90.65
	-
41/2 do. * 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1906 *	-
4. do. v. 1900 k. 1906 »	-
31/2: 00. V. 1891/928797. >	-
31/2 do. von 1898 » 31/2 do. v, 1902 u. 1908 » 31/2 do. v, 1905 u. 1915 »	-
31/2 do. v. 1902 u. 1908 »	-
31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	-
4 Stattgartv.1895 k.a.05 *	-
4. do. *1906 n. 13 * do. *1902 n. 08 *	99,20
31/2 do. + 1904 m. 12 +	90.90
3½ do. *1902 n. 08 * 3½ do. *1904 n. 12 * 4. Trier v. 1901 nk. b. 06 *	90.90
4. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 3/a do. s 1899 s	04.00
4 Wiesbaden v. 1900/01 .	94,60
4 1 do. v. 1001 k. 1016 - a	100.
4. do v 1009 \$ 1V a 19 -	
4. do. 1908, S.1, r. 1937 s 4. do. 1908, S.11, u.1910 s 3/2 do. (abg.) 3/2 do. v. 1803, S.1, 11 s 3/2 do. v. 1903 S.1, 11 s	108,50
4. do. 1908, S. I, r. 1937 s do. 1908, S. II, u. 1910 s 302 do. (abg.)	100.
31/2 do. (abg.) a	
31/1 do. v. 1887, 96, 98, 02 »	- 44
3/2 do. v. 1903 S. I, II a	92.20
As at the occurs As TABLE BY OLD	194
4. do. 1908 u. 1913 .	09,50
4. do. 1909 uk. 1916 »	-
31/2 do. * 1887/89 *	***
3/2 BO. > 10/0 K,1901 s	90.50
3/1 00	-
3½ do. + 1905 u.1910 »	-
Company of the Compan	1,000
35/2 Amsterdam h.fl.	
47s Buk. v. 1888 (conv.) .6 47s do. * 1895 4050r * 47s do. * 1895 47s do. * 1898 4. Christiania von 1894 * Kopenhg. v. 01 u. 11 *	320
4/1 00, \$ 18/0 00007 \$	98.
A Chesistiania man 1901 -	100.
4. Konenher v. 01 tr. 11 a	98.75
35/9 do. von 1885 .	-
3. do. > 1895 .	80.90
4. Lissabon » 1885 .#	81.
4 Moskau Ser. 30-33 Rbl.	100
250 Neapel st. gar. Lire	100,20
4. Stockholm v. 1830 .4	102.10
5 Wien Com. (Gold) *	-
4. Kopening, v. 01 u. 11 s 3. do. von 1886 s 4. Lissabou = 1895 s 4. Moskau Ser, 30-33 Rbl. 250 Neapel et, gar. Lire 4. Stockholm v. 1830 .46 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. v. 1898 a. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl4 302 Zürlch von 1899 Fr. 6. St. Boen, Air, 1892 Pe.	
d do. v. 1898 u. 08 Kr.	96.
4. do. Invest. Anl4	86.90
302 Zurich von 1839 Fr.	103.50
6. St. Buen, Air, 1892 Pe.	100.78
5. do. 1909 i. G. (409) d 41/2 do. v. 88 i. G. #	200.10
The section of	

Div. Vollbez- Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. In

642 644 A. Elales, Bankors 127.75
7 5% Badische Bank R. 133.20
3 J B. f. ind. U.S. A.D 71.
* f. Handelu, Ind. * 71,40
4. 4 BodCA., W 125.70
with the manufacture of the second
80. 80 . Handelsbanks,ft
13 13 Hyp. u. Wechs 180.50
Tvs 71/2 Barmer Rank-V, > 128.
6 6 Berg-u Metall Bk. # 118.50
8% 8% BergMark. Bank . 161,20
9 9. Berl. Handelsg 167.50
AND SEA DELL STREET, B VOLUM
01/2 61/2 . HypB. L.A. B. 199.50
0 6. Breslaver DBk 111.
272 0. Comm. u. Disc. B. v 224.
On a OVA Darmesti dans life a di t
West Diese offer At 1995 at 1991
17. 12% Deutsche B. S. I-X . 257.50
80+ 8 1 - Conscio D. S. 1-X + 257.50
802 8 Asiat B. Tacla 144.
472 5 Eff. u. W. Thi. 107.75

	-
West Tree	
Vorl. Ltzt.	In 7/0.
7. 7. Deutsch, HypB.Thl.	146,80
9 9 a Uherseehank a	171.
9. 9 Uberseebank Ver. Bank	126.80
0, . 91/2 Diakonto-Ges. »	192
71/2 81/2 Dresdener Bank .	162,10
8. 4 51 z Eisenbahn-RBk. »	160,80
9 9 . Frankfurter Bank »	202.
9 91/2 do. HBk. »	211.
8, 8. do, Hyp.CV. »	166,30
8 8 OothaerO. CB.Thl.	163.
51/4 51/4 Mitteld. Bdkr., Gr4	102,20
	121.
6. 61/2 Natibk, f. Dischi, >	129,80
11. 11. Nürnh Vereinsbk. »	236,50
6104 OestUngar, Bk. Kr.	133,30
6 0/2 Oest Länderb	123,50
6. 0 Oest, Länderb. 91/8 10. do. CredA. ö.fl.	209.10
5 5 Pfalz. Bank .#	105.
9 9 do. HypotBk. »	195.80
Box S. Premer H. C. B. Thl.	104.
5/4 5/4 do Hyn. A.R. a	122.
707 500 Reichshank a	143,50
7. 7. Rhein, Credit, B.	138,90
- 9- c 9-+ do. HypotBk. a	100,50
Fre Tea RhWestf. DiscQ.a	129.
7 71/2 Schaalih, Bankver, >	172,80
0 6. Sadd. Bk., Mannh. »	117.80
E S do. BodenkrB. »	178,50
51/2 502 Schwarzh, HypB. s	115,80
71/2 71/2 Wiener Bank-V. >	139.90
7 7 Wirting Bankaust	147.60
5. 5. do I anderbank a	-
D. a D. al do, Notenb. S	115.20
7 7. do. Verensbk. fl.	148,30
**************************************	W. C. C. C.

Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. 9.. 9. Banque Ottomane Fr. 137. Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In % 11.. | Otaviminen Fr. 154. Ostafr. Eisenb.-Ges. (Berl.) Ant. car. 6 203

5	5	(Berl.) Ant. gar# South West Africa C.*	203,
		industrieller L	Jnter-
Vor	Lt	nehmungen.	In 0/a
18.	12	Alum, Neuh. (50%) Fr.	Control of the Contro
19.4	10.	Aschiffing, Buntpap. #	191.
Office	Ben	» Masch. Pap. »	137.30
10/12	101/2	Bad. Zekf. Wagh. fl.	101.
	5		
	15		282.50
9	9	Brauerel Binding *	183.
7.		Dusburger .	110.
121/2	6	* Eiche, Kiel *	105.
8.		a Mountain as Each	100
8	7	* HenningerFrkf.* * PrAkt *	198.
10		» Herkules Cascel»	131,
31/2		* Hofbr, Nicol. *	71.75
8	0	* Kempfi >	118.75
4	3	* Löwenbr, Sin, »	*****
10	0	» Mainzer AB.»	201.
8	8	» Mannh. Act. »	130.
0	9	· Namberg ·	167.
6	5	» Parkbruuereien »	93.
7	0	* Rettenmayer *	107.
D	0	* Rhein. (M.) Vz. *	48.

7-+ 0.0	* Rettenmayer *	107.
b 0	» Rhein. (M.) Vz. »	48.
0 0	* Stanish-A. *	
41/2 0	* Schütterhol *	85.
4 5	» Sonne, Speier. »	84.50
13 30	» Stern, Oberrad »	192.
0. , 2	* Storch, Speice *	71.75
14 14	* Tucher *	240.50
7V2 6n/2		33.044 April
4 4	» Werger »	73.50
4 4	» Worms, Oertge »	
6 8	dronzel, Schlenk »	137.40
12 10.	Cent. Heidelb. »	146.30
9. 0.	F. Karlst	122,50
8. 8.	. Lother, Meta .	108.
71/2 61/2	Cham. u.ThW.A. »	151.50
22 24	Chem.AC. Giuno>	109
	» Bad. A. u. Sodaf. »	498.50
33. 36.	* Blei,Silb.Braub. *	125,50
12 12	* D.Gold-St. Sch.	587.50
18. 12.	* Fabr. Goldbg. *	208.
14. 14	* * Griesh, El. *	280.
27 27	* Farbw. Höchst *	539.
9 0	* * Mithiheim *	67.
20 20	* Fabr., V.Mannh.	100
7 12	» Weiler-ter-Meer»	222.90
32 32	» Werke Albert »	499.50
10. 11	* Holzverkohlgs. *	249.
121/1 121/2	s Ult. Fabr. Ver. s	173.60
01/2 10	El. Accum, Berlin »	-
	» Deut. Uebernee »	182.00
13 14	· Ocs.Allg.Berl. =	268,40
18 18	* BerginWerke *	252.60
4 4	»W.Homb.v.d.H	-
6 5	» Laboreyer » » Licht u. Kraft »	117.
7 7	» Licht u. Kraft »	135.40
10 10	* Lief. Ges., Berl. *	187.

1	43 1 40		AAR	а
١	100 100	» Licht u. Kraft »	135.40	1
ı	10 10	* Lief. Ges. Berl. *	187.	1
1	5 6	» Lief. Ges., Berl. » » Schuckert	154.75	1
ı	11 12	» Siem.u. Hals. »	242.50	ı
١	0 6	» Siemens, Betr. »	123.50	ı
١	7 7	* TelG. Disch.A. *		٥
١	0 8	* I Ch. A. Littich, A. *	197.	ı
1	0 10	l'einmechanik (J.) »	142.90	ā
1	10 10 1	Filzfabrik Fulda »	139.	ı
١	104 - 104 -	Gasges.Frankfurt .	202.	1
1			149.50	ı
١	Tool Too	Hedderah, Kupf. » Gelsk, Gußst. » Kalk Rh, Westf. »	131.	ı
١	4 0	Gelsk, Gußst,	74.	1
١	9 10	Kalk Rh. Westf	105.00	ı
ı	150 x 10 . 00 c a	Entherental Price	110.	ı
1	10 12	Ledert N. So. w	008	ł
١	3 715	a Rothe Meeter a	111.10	ı
1	10 . 10.	1 audianteenle W! M -	188.	1
1	25 25	» Rothe, Kreuzn, » Ludwigsir, WM. » Masch, A., Kieyer »	420.	ı
ı	6 1 4	Mascu. A., Kieyes .	620	ı
١	40 10	* Armat. Milgert * * Badenia, Wh. *	80,20	ı
ı	16.0 16.0	* Hadenia, Wil. *	203.	ı
1	17 63	* Badenia, Wh. * * Bielefeld D., * * Faber u. Schl. * * Gasm. Deutz *	410.	ı
ı	Tra Tra	> Faber u. Schl. >	143.50	ı
ı	S 71/2	» Gasm. Deutz. »	126.50	ı
١	Libra Libra	* Ornen, Durk *	254.50	ı
ı	14., 14.,	- * Karlsruber *	185.	ı
I	120/2 120/2	» MaumeamR. »	227.50	ı
ł	18., 24.,	* Moenus *	380.	ı
ı	3 4	> Mot. Oberurs. >	88.50	ı
ı	12 12	»Schu.f'rankenth.»	254.	ı
ı	25., 25.,	» Witten, St. »	203.00	ı
ı	14.	Mehl-u. Br. Hans		ı
١	10 10	Metall Och. Bing, N. >	100.10	ı
١		Oliab. Ver. D.	197.50	ı
I	8 81/2	Ora Che Wound	187.	ı
I	-0. 21/2	Prz. Stg. Wessel »	91.50	ı
I	23, , 10	Pressh., Spirit. abg	233.90	ı
۱	8, . 8, .	Pulvert., Pf., St.I	135.60	ı
1	10 10	Schuhf, Vr. Frank, »	172.	ı
ı	8 9	Schuist, V. Fulda »	148.50	ı
1	7 7	do, Frankf., Herz »	110.	П
ı	8 7	Sellind, (Wolff) =	102,	ı
ĺ	25, . 15, .	Glasind, Siemena +	259,	U
۱	A 1916	Spinn, Tric., Bea, a	575 122	ı
ĺ	0. 0.	» Westd. Jule »	124.	П
ĺ	5. 4.	D. Verlags-Anat. *	114.	ı
el	We 41 30 4	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	44.76	

Div. Bergwerks-Aktien.	12. 12. Waggon Puchs 15. 15. Zellst-Fabr, Waldh.	114,
		-
votaliti, in %.		
12. 12. Boch. Bb. u. G. A226.50	VOCALLUI,	111. 7/4.

202,70	
190.	10. 11. Deutsch-Luxemb.
130.25	8. B. Eschweiler Bergw. s 3. 3. Friedrichsh. Brgb. s
212,75	9 9. Gelsenkirchen »
187.70	11 8. Harpener Bergb.
190.	10 8 Hibernia Bergw. 10 9 Kaliw. Aschers!
234.	10. 10. do. Westereg.
-	41/2 41/2 do. do.PA. 4
200	6 51/2 Massener Bergbau -
101.	
541.00	
171.25	10 4 V.Konu.LH Thir
382.	20., 18., Ostr. Alp. M., 5. fl
1	

40.0		_		-
Akt	ien v.	Transp	ort-A	nstalt.
Divid	i. a) Deutsc	ne.	
Vort.				In We
8	8. Lib	eck-Büche	17. A	185.
53/1	6 Allg	. D. Klei	ab. +	127.
8	8 do.	Lok -u.S	trB.w	140.90
81/1	BI/4 Bert	iner gr. Sti	rB. *	186,20
41/2	41/2 Cass	s. gr. Str.	B	180.80
61/z	61/1 Dan	zig El. St	rB. »	131.
5	51/1 D. E	is. Betr. C	les. »	111.20
43/4	6 Scho	ant.EBA	kt	138.20
542	0 Sild	d. Essenb.	Oct. >	122.
0	6 Han	abAm. P	ack. *	144,30
		dd. Lloyd		107.60

b) Ausländlache.	
	114.80
5. S. do. St.A Own 700n Buschtehr, Lit. A	96.50
101/1 to Lit. II.	-
I ¹¹ m I ¹¹ m Czákaili-Agram	24.50
5 5 do. PrA.(I.G.) .	
5 5. Fünfkirchen-Bares -	105.
6W 6W OstUng. StB. Fr.	160,70
0 0 do. Sb. (Lomb.) »	161.20
4. 4. Prag-Dux PrA.d.B.	22.60
5 5 do. StAct. +	1 mm
0 1/4 RanbOdEbenfurt.	28.90
5 5 Stuhlw. R. Grz	-
7 61/s Cottlardbahn Fr.	Wilder Co.
5 042 Orient-EBBetr -O	151.75
6 6 Baltim. u. Ohio Dell	11020
6 6 Pennsylv. R. R.	132.
6 6 Anatol. EisB.	118.50
5. 44/s Prince Henri Fr	149.
10 Orazer Tramsray 561	190.

PrObligat v. Trans; Zf. a) Deutsche.	In Se.
3. Allg. D. Kleinb. abg.	74.50
L. Allg.Locu.StrB.v.98	100,30
1/2 Bad, AO. f. Schiff	101.
. Casseler Strassenbahn .	100000000000000000000000000000000000000
1/2 D. EBBetrG. S. II >	101,40
. D. ElsenbG. Serie I .	100.10
1/2 do. (Ff.) S. Ha. IV .	102.20
do, Serie I u. III »	1000000
Wa Nordd, Lloyd uk, b, 06 a	
1/2 do. US uk. 1913 »	100
do. v.02 » » 07 »	-
	89.30

	3½Südd. Eisenbahn »	89.30
50	b) Ausländische,	BY S
5	4 Böhm. Nord stf. i. O#	
10	4 do. Weth, stir.t.S. o. ft.	
	4. do. do. > in O. #	07.50
0	4 do. do. von 1895 Kr.	97,50
	4. Donau-Dampf. 828tf. G /6	05.00
0	4. do. do. 86 * 1.Q * 4. Elisabethb. stpfi. i. C. * 4. do. etir. in Gold * 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fi. 5. Fünfkirch. Earcs sfi.S. * Qui V. I. B. Qui fi S.	-
Ö.	4. do. etfr. in Gold .	98.10
-	4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl.	94.80
0	5. Fünfkirch Barcs stf.S. >	94.20
	4. CHI. R. L. B. 90 HI. L.S. *	-
0	4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 59 stf. i. S. 5. fl	440
0	4 do. v. 89 * i. OA	95.
-	4 do. v. 91 » l. O. »	200
	1.4. Renth Carn Latoff S. 6, fl.	03.60
	4 40. 40. 50. 50	-
		-
0	4. Ost. Lokb, stf. i. G. A	-
0	4 Go. Go. Bur. I. G	-
	5. do. Nwb.st.i.G.v.74 >	86.
0	31/2 00. 00. conv. v.74 »	87.20
0	5. do, Lit. A. stl. i. S. c. fl.	103.20
0	3/1 do. do. v. 1903 L.L. C. » 5. do. Lit. A. sti. i. S. ö, fi. 3/2 do. conv. L. A. Kr. 3/2 do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. do. L.B. stfr.S.ö, n. 3/2 do. do. conv. L.B. Kr. 3/2 do. do. v. 1903 L.B. » 5. do. Süd (into.) st. i. Q. "A 4 do. do. do.	85.40
0	31/2 do. do. v.1903 L.A. s	88.85
	5. do. do. L.B. stir.S.o. h.	104,
	110 do. do. v.1903 L.B. *	86.
0	5, . do. Sud (lane.) sf. i. Q	SAU
5	4. do. do	79.80
0	25/20 do. do. Fr.	57.50
0	4., do. do. pr. 28 do. do. pr. 20 do. E. v. 1871 i. Q. > 5. do. Stab. 73 /74 sf. s. Q. & 5. do. Stab. 73 /74 sf. s. Q. Tal. 4. do. Stab. v. 83 sfl. s. Q. & 3. do. L. VIII. Em. sfl. Q. Fr	105.30
0	5 do. Br. R. 72 st. i. G. Thi.	- /
-	4 do. Stab. v.83 atl. i.O4	98.
	3. do. L. VIII. Em. etf. O. Fr.	81.60
0	3 do. 1X. Em. stf. i. O	79.40
	4. do. Sish V.S3 stl. I.Q. A 3. do. I.VIII. Fin. stl.Q. F 3. do. IX. Em. stl. I.Q. s 3. do. V. 1885 stl. I.Q. s 3. do. (Fg. N.) stl. I.Q. s 3. do. v. 1895 stl. I.Q. a 60 v. 1895 stl. I.Q. a	81.75
-	3. do. v. 1895 art i O. 4	76.50
0	The Till Street of the British of the Productive Block	93.80
	The Att A beautiful and the way	76.
0	3 R. Od. Eb. stf. i. G.	75.50
	3 R. Od. Eb. stf. i. G	68.
0	4. ReichenbPard.st.S. o.fl.	94.45
~	3. do, v. 97 stf. i. 6. s 4. Reichenb. Fards. S. o. ff. 4. Rudoffb. stf. i. S. s 4. do. Satzkg. stf. i. G s 5. dog. Gal. stf. i. S. o. ff. 4. Vorartherg stf. i. S. s 20 to Ital. stg. E. B. S. A-E. Let	94.30
	4 do. Salzkg, atl. i. G 4	08 40
000	5. Ung. Gal. str. I. S. O. II.	103.30
0	24 to Ital stor F.R.S.A.F. Let	71.80
XII	41 do. Mittelm. stf. i.Q	75,80
0	25/reLiverno Lit.C. Du. D/2 »	73.10
300	4. Sardin Sec. stf. g. Iu.II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. I. O. > 2V#SGdItal, S. AH.	73.10
0	WASSEL BALS A M	72.30
		114.
000	5 Westsizilian. v. 79 Fr.	400
0	5. do. v. 1830 Le	101.
	31/2 Gotthardbahn Fr.	94.30
9	4. Schweiz-Centr. v. 1880 .	101.80
000	3½ Jura-Simplon v. 94 gar. * 4. Schweiz-Centr. v. 1680 * 4½ Jwang-Dombr. stf. g#	
~	4. KurskKirw.stfr.gur >	79.40
0	4. do. Charic, 89 * * *	79.50
	4. Mosk, larA 97stf. g. » 4t/2 Mosk, Kaszt EB. 1909 » 6. do. uk. 1915 stfr. G. »	79.70
	4 do. uk. 1915 stfr. Q	98.70
	a. I DD. WIDD. ED.V. U	79.50
	6 00. 00. V. 98 stfr. >	89.70
	41/2 do. Wor. ab 1919 aufr. *	96.30
0	4. do. do. v. 95 stf. g. >	89.70
	3. Gr. Kins, EBO. att. >	-
	4 Russ. Sdo. v. 97 atf. v	80.60
	4. do. Sådwest stfr. g	89.70
	4. Rydsan-Uralsk stf. g. s	89.70
0	4 WarschWien stfr.gar.	-
139	4. do. do. v. 97 stir. > 4. WarschWien stfr.gar. > 4. do. do. S IX stir. > 6. do. S V ulc 1011	- 1
A	4 do. S. X uk. 1911 >	92.

loner Tagblatts.	7 11.	lar	4.20 12,— 1.50
30.2 Allg. PA., Stattg. 30.2 Bay. Ver. B. München 4. do, HB. S. Scek. 1912 a 30.2 do. do. Ser. 1 u. 15 4. do. Hyp. u. WBk. 4. do. do. (unverl.) 330 do. do. 340 do. do. (unverl.) 4. do. do. (unverl.) 4. do. do. (unverl.) 4. do. do. S. 9u. 10 4. do. do. S. 9u. 10 4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 30.2 do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 30.4 do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 30.6 do. do. kdb. ab (07 4. NErrab. VH., S. 13, 20, 21 4. do. S. 23, 22, unk. 1071 4. do. S. 23, 22, unk. 1071 4. do. S. 23, 22, unk. 1071 4. do. S. 24, 22, unk. 1071 4. do. S. 25, 22, unk. 1071 4. do. S. 23, 22, unk. 1071 4. do. S. 23, 22, unk. 1071 4. do. S. 12, 12a v. 1914 4. do. S. 10, 10a uk. 1913 4. do. S. 11, 12 unk. 1015 4. do. S. 11 v. 1015 4. do. S. 14 v. 1015 4. do. S. 17 unk. 1015 4. do. S. 18 v. 1016 4. do. S. 19 v. 1015 4. do. S. 10 v. 1015 4. do. S. 11, 10 unk. 105 4. do. S. 14 v. 1015 4. do. S. 18 v. 1015 4. do. S. 11 v. 1015 5. do. S. 11 v.	In the Trill I Mk In the Trill I Mk 99.20 68.791.00 66.50 101.50 Schr. een. 8 %. 92.80 91.30 100.40 93.80 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96	ZL	In % 98
31/2 do, kūndb, ab 1905 * 4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 * 4. do, do, S. 20uk, 1915 * 4. do, do, S. 20uk, 1915 * 4. do, do, S. 20uk, 20 * 4. do, do, S. 18 kdb, 05 * 31/2 do, do, S. 18 kdb, 05 * 31/2 do, do, Ser. 19 * 31/2 do, K. Ob, S. 1 k, 1910 * 4. do, Hyp. KrV. S. 15-19 * 21-27, 31, 34-42 tilgb, * 4. do, do, S. 43 uk, 1913 * 4. do, do, S. 48 uk, 1915 * 4. do, do, S. 49 uk, 1915 * 4. do, do, S. 59 uk, 1920 * 31/2 d	91, 98,80 100,50 101, 100,50 92, 92, 92,50 96,40 98,80 99,40 99,50 100,10 100,70 100,70 100,70 100,50 90,50 100,50 90,50 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50	Diverse Obligatio Zf. 4. Aschaffb Buntp. Hyp. 6 4. Dan's far ledustr. U. 4 4. Brancrel Binding H. 9 6. do. Frich Essigh. 9 4. do. Nicolay Han. 9 4. do. Mainzer Br. 4 4. do. Mainzer Br. 9 4. do. Mainzer Br. 9 4. do. Storch Speyer 9 4. do. Storch Speyer 9 4. do. Oertige Worms 9 5. Brisser Kohimbeb. 14. 9 4. do. Main. 9 4. do. Werger 9 4. do. Oertige Worms 9 5. Brisser Kohimbeb. 14. 9 4. Lomentw. Heidelbg. 9 4. Bind. Anil. n. Sodaf. 9 4. Gomentw. Heidelbg. 9 4. Birth. Sdb. 11. Brib. 9 4. Gomentw. Heidelbg. 9 4. do. Kalle & Co. H. 9 4. do. Kalle & Co. H. 9 4. do. Kalle & Co. H. 9 4. EsbB. Frankf a. M. 9 3. do. do. do. 4 4. Elsenb. Restem Ba. 9 4. Elsenb. Restem Ba. 9 4. Elsenb. Restem Ba. 9	In : 10
4. do. do. S.11 * 1916 * 4. do. do. S.12 * 1917 * 4. do. do. S.13 * 1918 * 4. do. do. S.13 * 1918 * 4. do. do. S.14 * 1919 * 1916 do. do. kb. abe54 07 * 319 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 4. do. Ser. 6 uk. 15 * 193 de. unk. b. 1909 * 4. Plate, HypB. uk. 1917 * 194 do. do. s	99.50 99.50 99.70 90.20 92. 98.25 100.50 98. 91.40 91.40 91.40	4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	100 102 9550 9575 10130 102 97 9825 10239 10130 10310 10320

Morgen:Mudgabe, 1. Blatt.

	101	4. do. + 5.21 + 1916
ä	99.80	3 /2 do. * S.21 - 1917 : 4. Nast. LB. LV.n.W. 15 :
	99.70	4. Nast. LB. L. V.II.W. 15
	29.70	3W do. do. Lit. U 3th do. do. Lit. J 3th do. do. F. C. H. K. L
	99.50	31/2 do. do. Lit. J 31/2 do. do. F. G. H. K. L.
	89 60	
	99.60	
	99.50	31/2 do. do. Lit. R, S, 1 31/2 do. do. Lit. T
	89.70	3. do. do. Lit. O
	10040	
9	101.30	zi Amerik Eisenb
U	90.	4. Centr. Pacif. I Ref
	90.30	31/2 do.
G	99.20	5. Chic. Milw.St. P., D. I
	99.50	4°. do. do. do.
	99.60	4" North Pag Prior Lie
9	99.90	
h	101.	5 SanFr. w. Netts. P. IN
ä	92.	4* , South, Pac. S. B. I M
	99.80	Diverse Obligat
Ŧ	100.50	
Ø	101.	Zt.
	100.	4. Aschaffb.ftuntp.Hyp6 4. Dank für Industr. U. *
g	99.80	4 Tank für ledustr. U
9	92,	
9	02.	4. do. Frkl. Essigh. >
ø	92,	4. do, Nicolay Han. >
ø	92.50	6. do. Frkl. Essigh. » 4. do. Nicolay Han. » 4. do. Maiszer Br. « 4. do. Rhein. (Alteb.) »
ı	98,80	41/2 do, do, (Mainz) >
	99,40	4Va do. Storch Speyer
	99.89	4. do. Wereer
	10010	401 do. do. (Mainz) 400 do. Storch Speyer 4. do. Werger 4. do. Oertge Worms
	100.20	
	100.70	
	100.50	4. Cementw. Heidelbg
	96.	4 'n Bad, And, - n. Sodaf, - a
	92.50	40 Fabr. Grieshrim El
	89,	410 Blri-u.Sdbrf., Brb. > 410 Fabr. Grieshrim El. + 410 Farbwerke Höchst +
ï	99.50	4% Chest, Ind. Maunh
	100	4 do. Kalle & Co. H. »
	W100	4. Comcord, Bergo, Fi. s
	20,50	5. Dortmunder Union »
	90,50	4. EsbB. Frankf a. M
	99.10	31/2 do. do
	02,20	4% EisenbRenten Bk
	99,50	4. do. do. *
	99.60	41/2 El. Accumulat., Boese »
	99,70	4 do. Alig. Ges., S. 4 . do. Serie I-IV .
	-	5. El.Disch, Ueberseeg
	90.20	40r do. Ges. Lahmeyer »
	93.	4. do. do. do. a
	99.25	4. do. do. do. * frankfurier Hoffight. * ty Gelscelirch Gussiali *
	100.50	tyr Gelsenbirch Gusstahl »
	90,	A. Digrangeriterals allows
	91.30	11/2 Hotel Nassan, Wieso,
	116.	14 Zetta, Waldhof Mannh.
	99.	Equipment continue of the party of the second
	99.	zt. Verzinst. Lose
	99.80	4. Badische Prämien Thir
	99.80	3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr
	99.80	
	100.	307 Goth, PrPidbe, I. Thir
	02,50	and do. do.
	98.90	3 (Hamburger von 1866 v.
	90,50	3. Holl, Kom, v. 1871 h.fl 30s Köls-Mindener Thir
	99.30	30 Köls-Mindener Thir
	00,00	31/2 Lübecker von 1863 + 21/2 Lütticher von 1853 - Pr
	BB'#0	3. Madrider, abeest.
	99.80	3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr, Thir
	99.20	4 Oesterreica, v. 1800 8, 4
	100.30	3. Oldenhugger This
Н	89.70	5. Russ, v. 1854 a. Kr. Rbl 5. do. v. 1855 a. Kr. *
	90.20	5. do. v. 1866 a. Kr. s
	90.	21/2 Stublweisch - RGr. 5fl
	90.	Unverzinsliche L
	91.	ZI. Per S
	100.20	- Augaburener 6. 2
	101.	- Augsburger fl. 7 - Brannschweiger Thir, 20 - Finländisch. Thir, 10 - Mallander Le 45
	91.	- Finiandisch. Thir, 10
	92.	
	99.50	- Meininger w fl 7
		The section of the second second
	3223335	- Otsierr, V. 1804 G. ft. 100
	3223335	- Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do, Cr. v. 53 ö. fl. 100
	3223335	- Pandennenn vonna i i i
	97.70 97.40 8970	- Saint-Reiff, O. 6.ff, 40 CM. - Türkiseler
	3223335	- Pandennenn vonna i i i

	2.11	ED 900
	4. Badische Prämien Thir.	-
	3. Belg Cr. Com. v. 68 Fr.	
	5. Donne Regulierung 5. ft.	
	30g Clotte, PrPhilbr. I. Thir.	
	3 do. do. 11	-
	3. Hamburger von 1866 .	-
	3 Holl. Kom, v. 1871 h.fl.	105.20
	345 Köls-Mindener Thir.	13940
	31/2 Lübecker von 1863 .	134.
	21/2 Lütticher von 1853 -Pr.	1000
	3. , Madrider, abgest	77.
	4. Meining, PrPidbr, Thir.	186.50
	4. , Oesterreica, v. 1860 S. ft.	275.
	3. Oldenhurger This	105.66
	5 Russ. v. 1854 a. Kr. Rbl.	480.
	5, do. v. 1866 a. Kr. 4	
	210 Stublweisdy,-RGr. 5ft.	115.00
	Unverzinsliche Lo	se.
Н		in Mk.
	- Augsburger R. 7	-
	- Brannschweiger Thir, 20	219.
н	- Finlandisch. Thir, 10	311.
ı	- Mailander Le 45	900
П	- Meininger s. fl. 7	47.4
il	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100	37.40
ú	- do, Cr. v. 53 ö. fl. 100	559,

:	99.90	- Vengilaner	Le 30	74.20
	100.25	Geldsorten.	Brief.	Geld.
	101.30	Engl. Soverelg. p. St.	20.46	20.49
10	99.	20 Francs-St. *	16,20	
:	94.30	Oesterr, fl. 8 St. *	16.21	
	98.60	do. Kr. 20 St. *	420.	4.190
9	99.10	Gold-Dollars p. Doll.	-	216.
	99,30	Oold al marco p. Ko.	2800	2780
	99.60	Ganz f. Scheideg. *	23.90	111222300
	100.30	Hochhalt, Silber *	78,30	76.30
	181,	Amerikanische Noten	4.19	
	03.30	(Doll.5-1000) p.D.	414.0	4.190
*	91.50	(Doll, 1-2) p. Doll.	4.18	4.10:4
*	95.	Belg. Noten p. 100Fr.	80.75	80.75
80	90.60	Engl. Noten p. 1 Lstr.	20.19	2.848
	103.	Frz. Noten p. 100 Fr.	81.10	81.
3	99.50	Holl. Noten p. 100 fl.	80,00	169.35
*	99.00	Ital, Noten p. 100 Le.	85 15	
	99,50	OestU.N. p. 100 Kr. Russ.Not.Gr.p. 100 R.	00.40	89.00
*	100.	do. (1 n.3R.) p.100 R.	-	1000
2	90,70	Schweiz, N. p. 100 Fr.	80.95	B0.80
	89.70	* Kapital and Zins		

9	31/1 do. do. do. v. 1887 > 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 *	91.
а	3531Co. do. do. 05 + 16 +	92.
я		92.50
ø	Blade, Eyp. Act. Bank .	93,50
я	2Vado, do, do, .	ONNO
4	41/2 do. do. Sr. 125 anf .	97.70
a	4. do. 30% >	97.40
п	4 do. do. 80°0 > 31/2 do. do. abg. >	8970
31	4 do. do. v.01 mc.13 >	90.80
Я	4 do. do. v.05 * 14 *	99.30
Я	4, .do. do. v. 07 nlc. 17 *	
0	4 do. do. v. 09 uk. 19 *	100.25
	4, . do. Kom. v. 08 uk. 18 >	100,80
	4 do. do. v.09 nk, 19 >	161.30
П	4. do.HypVG.(Ant.Cif) »	99.
	31/2 do. do. do	94.30
31	4 do. Pibr. Bk.E. 18 u. 19 >	98.60
31	4. do. do. E. 22 uk. b. 12 »	99.10
м	4 do. do. E. 25 * * 14 *	99,30
8	4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	89,40
и	4 do. 60, E. 28 * * 17 *	99.60
н	4. do. do. E. 29 * * 19 *	100.30
в	31/4 do. do. E. 23 * * 12 * 31/4 do. do. E. 26 * * 14 *	181,
8	304 do. Go. E. 20 * * 10 *	93.30
a	37/rdo, do, E, 17u, 18kdb, +	91.50
3	3 2 do. do. E. 24 uk, b. 12 >	90.00
4	3 /1 do. Kleinh.E.1 kb ab04 »	95.
1	4. do. Landsch Central	
4	4. Rhein, HypB.kb.ab02 >	103.
1	6. do. ak, b. 1967 *	99.60
4	4. do. 3 3 1912 3	99,50
3		100.
1	4. do. * * 1917 * t. do. * * 19	101.
4	Tio do.	90,70
4	31/2 do. * > 1914 *	89,70
1		
Я	Reichsbank-Diskont 5 %.	Wec
đ	Amsterdam , fl. 100 162.17	
1	Antw. Brussel Pr. 100 80.72	
1	Italien . Lire 100 80.77	51/20/0
4	London . Lstr. 1 20-63	5 %
ı	Madrid Ps. 100 -	41/50/5
1	NYork(3T.S.) D.100 -	
	44-10162 11011001	1

1/2 do. unit. b. 1905
4. Pliliz. Hyp. B. ik. 1917 .
5 do. do.
1/2 Pr. B. Cr. Act. B. Ser. 4 .
4. do. do. S. 17u 18 ab 10 .
4. do. do. S. 17u 18 ab 10 .
4. do. do. S. 17u 18 ab 10 .
4. do. do. S. 12u k 1913 .
4. do. do. S. 22uk 1915 .
4. do. do. S. 22uk 1915 .
4. do. do. S. 25uk 1918 .
4. do. do. S. 25 uk 1918 .
4. do. do. S. 26 . 1919 .
4. do. do. S. 29 . 1913 .
304 do. do. S. 33 . 1915 .
305 do. do. S. 3, 7, 8, 9 .
4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 .
4. do. do. v. 1899 u. 01 .
4. do. do. v. 1901 uk 12 .
4. do. do. v. 1907 . 17 .
4. do. do. v. 1907 . 17 .
4. do. do. v. 1909 . 19 .
4. do. do. v. 1909 . 19 .
4. do. do. v. 1899 .
304 do. do. v. 1889 .
304 do. do. v. 1889 .
304 do. do. v. 1893 .
305 do. do. v. 1904 uk 13 .
4. do. do. v. 1904 uk 13 .
4. do. do. do. Com. [1 kd. 10 .
4. do. do. do. Com. [1 kd. 10 .
4. do. do. do. Com. [1 kd. 10 .
4. do. do. do. Go. 68 uk 17 .
305 do. do. do. 60 . 81 .
312 do. do. do. do. 60 uk .
313 do. do. do. do. 60 uk .
314 do. do. do. do. 60 uk .
315 do. do. do. do. 60 uk .
315 do. do. do. do. 60 uk .
315 do. do. do. do. 60 uk .

		-	
Wechsel.	II.	M	uk.
6 % Paris 5 % Schweiz .	. Fr.	100	81. 80.
Land Co Blatamala	CO EK		

	100000	STEEL MILES	
5 1/0 1/2 1/4 5 1/0	Paris Pr. 100 Schweiz . Fr. 100 St. Petersb, SR. 100 Triest . Kr. 100 Wien . Kr. 100 do, . Kr. m.S.	84.95	4 64 612 10 4 14 5 90

Wiesbadener Zeifun

Conntagt einmal, an ben Wochentagen zweimal.

Gefchifespelle: Sitolasftraße 11.

Anzeigen : die Beritzeile 25 Big. Reliamen die Beritzeile 1 Mt. Bei Wiederholung Nachlaß laut Breislifte.

Rheinischer Aurier.

Mittelrheinische Zeitung.

burch bie Gefch Biebrich :

Hr. 564 Morgen-Ausgabe.

Samstag, 5. November 1910.

Telegraphische Depefchen.

(Brivattelegramme ber "Biesbabener Beitung".)

Die Kaiferzusammentunft.

w. Rened Balais, 4. Nov. Die Raiferin, fowte die Pringeffinnen des Roniglichen Saufes erwarteten den Baren im Mufchelfaale bes Reuen Balais. Dier war Empfang mit großem Boriritt. Die beiden Raifer nahmen vor bem Reuen Palais den Borbeimarich ber Chrentompagnie des 1. Garderegiments gu Gug und hierauf benjenigen famtlicher Truppen, welche Spalier gebildet batten, entgegen. 3m Duicheljaale batte eine Galamache des Regiments der Gardeducorps und die Leibgarde der Raiferin Anfftellung genommen. Der Raifer und bie Raiferin geleiteten Raifer Rifolaus nach ben im erften Stod gelegenen Appartements, ben Roten Rammern, porbei an ber im großen Marmorfaale aufgestellten Schloggardefompagnie. Der Raifer und die Raiferin verweiften einige Beit in den Gemachern bes ruffifden Raifers, ebenjo bie Bringen und Bringeffinnen und bie brei fronpringlichen Rinber. 11m 1 Hhr Mittage fand famillentafel fatt im Apollofaal, an der die beim Empfang anmefend gemefenen Pringen und Pringeffinnen teilnahmen. Bor ben Gemadern bes ruffifden Raifere fianden Unteroffigier-Ehrenpoften, abwechfelnd vom Raifer-Miexander Garberegiment Rr. 1, dem 2. Garbe-Dragonerregiment Raiferin Mlegandra von Rugland, Brandenburgifches Rr. 6, dem Sufaren-regiment Raifer Rifolaus II. von Rugland (1. Beftfätifces) Dr. 8 und Matrofen-Unteroffigiere.

w. Reues Balais, 4. Rov. Raifer Rifolaus machte nach der Grübitudstafel Befuche bei ben bier anfäffigen Gürfilichfeiten.

w. Renes Palais, 4. Rov. Der Bar verlieh bem Reichstangler v. Bethmann bollmeg ben Unbreasorden, bem Staatojefretar v. Riber-Ien - 28 adter ben Mlexander-Remsti-Orden.

w. Berlin, 4. Rov. Der Raifer verlich ben "Rordd. Milg. Big." gufolge bem Bermefer bes ruffifden Minifteriums des Mengern Cajanom bas Großtreus bes Roten Ablers, bem ruffifchen Botichafter in Berlin, Grafen von ber Diten Saden und dem General der Ravallerie und Minifter des fatferlichen Saufes, Baron Grebe. rids bie Briffanten jum Comargen Ablerorden.

Die Uronpringenreife nach Oftafien.

i. Petersburg, 8. Nov. (Eigene Meldung.) Der Betersburger Zeitung" drabtet man aus Pe-fing: Dier ist man bereits aufs lebhafteste für den Empfang des deutschen Kroupringen tätig. Soeben ist die Frage gelöft worden, wo der faiserliche Pring Wohn ung nehmen soll. Weder in ber bentiden Wefandtichaft noch in einem guerft porgefebenen Balafte außerhalb der faiferlichen Stadt will ber Regent ben Pringen beberbergt feben. Bielmehr wird er in dem neuen großen, Balafte wohnen, den der Regent für fich felbft erbauen ließ, und der noch unbewohnt ift. Sierin wird eine befonders hohe Ehrung erblicht, ba ber Regent nach biefiger Landesfitte nicht einmal für ein Mitglied feiner eigenen Familie mehr tun tonnie.

England in Berfien.

w. London, 4. Rov. Rach einer Reuter aus Bomban Bugegangenen Melbung veröffentlicht die "Bombay Gagette" bas allerdings noch nicht beftätigte Beritcht, bag ber englifche Rreuger "Broferpina" meitere Truppendetache. ments in ber Safenftadt Bingeh landete. Bei einem Bufammenftog mit Gingeborenen murden der Rommandant und mehrere Matrofen vermundet. Die Marinebehörden vermeigern febe Mustunft.

w. London, 4. Rov. Wie bas Renterbureau erflart, ift auf ber Abmiralitat teine Bestätigung über einen Bufammenftog mit Gingeborenen bei Lingeh eingegangen, ber von ber "Bombay Gagette" gemelbet murbe.

Musftandsbewegung in Spanien.

w. Paris, 4. Rov. Rach Melbungen aus Cerbere nimmt ber Weneralausftand in Gaba. bell in Spanien einen bennruhigenden Charafter an. Die geftern abgehaltene Berfamm. lung ber Musftanbigen verlief febr fritrmifd. Die Musftanbigen beichloffen, morgen alle nach Barce-

Spanien und Marolfo.

h. Madrid, 4. Nov. Die Ronfereng gwifchen bem Minifter bes Meugern und El Mofri ift gestern jpat Rachts beendet worden. Der Ginbrud in politifden Rreifen ift ein gunftiger. Das Blatt "Manana" behauptet, bag bie Berhand. lungen gu einem gunftigen Refultat gefommen find und daß der Gultan fich bereit erflart bat, eine Entichabigung in Dobe von 60 Millionen

Mus Portugal.

w. Liffabon, 4. Dov. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Cheicheibungsgefet, bas fofort in

Das erfte Budget bes dineftiden Reiches.

i. Petersburg, 8. Rov. (Gigene Melbung.) Aus Befing brabtet man ber "Betersburger Stg.": Bum erften Dale bat bie hiefige Regierung ber Deffentlichfeit bas Budget des Reiches übergeben, indem fie den Boranfclag für 1911 dem Borparlamente vorlegte. Seine Gefamtfumme ift angefichis der Große des Raiferreiches überraichend gering; fie erreicht nur 900 Millionen Frants falfo noch nicht ein Drittel bes deutschen Reichsbudgets. Red.). Die hauptausgaben find: Armee 290 Mill. Frfs., Gifenbahnen 150 Mill. Frfs., der Schuldendienft erreicht die erftaunlich hobe Summe von 150 Mill. Gris. Das Budget geigt ein Defigit von 110 Mill. Gris, Bur Dedung biefes Defizits wird vorgeschlagen, bas bisher verpachtete Salamonopol in die Regie des States gu nehmen, fowie neue Stempelitenern einguführen.

Chinefifches Barlament.

w. Peting, 4. Dov. Seute murbe ein faiferliches Ebift veröffentlicht, wonach die Eröffnung bes Parlaments, bas aus zwei Rammern bestehen foll, in brei Jahren ftattfinden foll.

* Fortfegung ber Depejden in ber Beilage.

Gefahren für den Parlamentarismus.

Bon Dr. Ronrab Born bat, a. o. Profeffor an ber Berliner Univerfität.

Dit einer an Schwärmerei grenzenden Begeifterung hatte man von MonteSquien an über ein Jahrhundert die Idee des Konstitutionalismus auf bem Montinente begrüßt. Das Ibeal ber politischen Freiheit glaubte man in ber englischen Berfaffung berwirflicht, man jah nicht und wollte nicht feben, bag jener englfische Staat bes 18. Jahrhunderts nur die folgerichtigfte Ariftofratieund Maffenherrichaft war, die es je gegeben. Jede Ariftofratie ift nun arm an Genies, aber reich an politischer Schulung und Weisheit ber berrichen ben Rlaffe. Indem man in England bas Land ber politischen Freiheit zu seben mahnte, glaubte man, bag aus ihr auch bie politische Weisheit entstehen muffe.

Jebe Aufnahme frember Ginrichtungen pflegt nun notwendig eine allgemeine Enttäuschung herbeizuführen. Richt ohne Beränderung ihres Befens läßt fich eine Pflanze in frembes Erbreich Durch ben Zusammenstoß bes übertommenen Ginheimischen mit bem eingebrungenen Fremben entfteben neue Gegenfabe und Rampfe, die fich erft allmählich ausgleichen. Das erfte Gefühl, nachbem bie frembe Ginrichtung wirklich Wurzel geschlagen hat, ift bas ber allgemeinen Enttäuschung. Was man erwartet, ift nicht erfüllt worben. Die glangenbsten Geifter brangten fich anfangs gu ben neuen Bolfsvertre tungen. Belche Fulle ber hervorragenbften Berfonlichkeiten fanben fich in ber frangofischen Confiltuante von 1789, aber auch noch in ben Rammern ber Restauration, ben mittelbeutschen Banb tagen, bem preußischen Bereinigten Lanbtage von 1847 in ber Baulsfirche, bis zu den Anfängen bes Morbbeutschen und bes Deutschen Reichstages. Unenblich viel mehr Genie als jemals in einem englischen Barlamente, aber auch unendlich viel weniger politifche Beanlagung. Mit Stols weifen noch heute Frankreich wie Deutschland auf Die Menge großer Männer bin, bie in ben Unfangen parlamentarischen Lebens ihre Bolfsvertretungen gierten. Aber bat jene Ueberfülle von Genie viel genütt? Jene Parlamente haben zerftorend gewirft ober fich zwedlos in obem Doftrinarismus verrannt, nur die Anfänge bes Rordbeutschen und bes Deutschen Reichstages waren unter bem Sochbrude einer ftarten Regierung erfolgreich.

Solch eine auserlefene Schar findet fich icht in feiner Bollsvertretung mehr. Das fann man einen Riedergang bes Barfamentarismus nennen, aber einen Riedergang, ber ihm jum Borteile gereicht. Gin hartes, nüchternes Sandwert ift die Politit, regelmäßig unenblich langweilig. Die großen Geifter, Die ihre Beit beffer anwenden fonnen, bleiben babon weg, bie felbftftanbigen Charattere, bie fich nicht ber Parteibisgiplin fügen wollen, paffen nicht binein.

wir an Genie verloren. Schulung im Parland Gelbft die raditalften Bar weliberlorenen Wolfent haben ben Doftrinarismi Mealpolitit.

Freilich in ber Berf foll fid) unverfennbar be bergang zeigen. Biswei Bezeichnungen an längst hierher gehört das "Ba halten und Ausbruck, de mentariich und Anftanbi Die Auffaffung bes neuer mentarisch ist eine gang at fah ich etwa elf- bis zwöll Sofe mit Silfe einer Di tribune biente, Reichstag rauf tonten bie Worte: bengel, gur Ordnung ufto bes jungen Deutschlands Parlamentarijden. Und oft im findlichen Spiel!

Mit ber Berichlechte etwas anberes zusammen Phrosengebresch und Reb bas mit ber oben bebaupt Schulung einigermaßen ! schroschen? Man lese b. mentarifche Verhandlunge Der Unterschied war nur an die eigenen Phrasen Gegner in der Berfamm! ben. Seute benft fein I ran, einen politischen Bec treibt in ber parlamenta fest Wahlagitation, felbft nen man innerlich froh if geben und nicht burchgebe tann man ja umfo glange und Hebergeugungstreue tiger über ben Wegner aftere als auch die neuere ift die notwendige Folge b

Ginen Borgug hat ber Gegenwart von feinen M aus: die geficherte und 11 Damals wußte man noch Aflanze wirklich Wurzel lich wie heute in Ruglant mungen Rudfebr zu früh gu altitändischen ober abfo felbft ber allerschwärzefte Beseitigung ber fonftigu alle Barteien haben fich a boben eingerichtet, und mit arbeiten. Ja, mit Gegensages von Regierur ift bie Bebeutung bes Rei tages fletig geftiegen. Be mentarifches Suftem haber Bas | gierung auf die Dauer m

Sürft Nakajchidje.

7.40 2. 0.40 8.80 4.00 4.00 4.00 1.04 6.22 6.16 6.30 1.90 1.90 8.30

100

19:5 0.73 1. 9.35 0.80 5.03

Roman von Baul Lindenberg. (Rachbrud verboten.)

(6. Fortfegung.)

2Bie dankend neigte Frau bon Rahmer ihr Saupt, um fofort, gleich den übrigen, ihr vollftes Intereffe bem auffallenben Baare guguivenben, bas langiam auf ber Terraffe entlang wandelte, in fo eifriger Unterhaltung, als ob beibe nichis du bemerten fchienen von dem allgemeinen Auffeben, bas fie erregten. Denn die meiften machten ihnen, wie einem regierenden Fürftenpaare, Blat und ichauten, stehenbleibend, hinterher, bie Bromenierenben unterbrachen ihre Befprache, man inschelte fich gegenseitig bie Meinung über bas Musichen Carah Bernhardis gu, wunderte fich gebuhrenbermaßen über ihre Schmachtigfeit und Jugenblichfeit und fragte fich, wer ihr Begleiter

Die Barifer Schaufpielerin hatte ben Ropf

unten gu geftutt, die bunfien Mugen zeigten einen | fahr ich lieber mit meiner Friedl gwei Tage ins gewiffen muben Musbrud, nur zuweilen, wenn fie chnell ihre Richtung veranderten, buichte es fladernd in ihnen auf, aus Gestalt und Wefen fprach gebiegene Elegang, bie elaftischen, babei steis sicheren Bewegungen machten es schwer, das Miter auch nur annähernd zu erraten. Die Schauspielerin schauberte etwas zusammen, sogleich legte ihr ber Fürst einen Umhang, aus hellgrauem Pelg, ben er unter bem Urm getragen, um bie Schultern, nun lebhafter wie bisber auf fie einrebend, und ihr ben Arm reichend, um fie in

bas Innere bes Kasinos zu führen. "Bie macht bas biese Frau nur, so jung und so schön auszusehen mit ihren — nun, boch sehr reifen Jahren," rief ftaunend Frau von Rahmer. Die möcht ich mal ausfragen über ihre Mittelchen!"

Es lag fo viel Chrlichfeit in ben letten Borten, baß alle lachten und Marguerite schmeichelnb fagte: "Aber, Mama, bas haft Du boch wirklich nicht nötig," und herr bon Rechling aufrichtig

Rhonetal."

Frau bon Rahmer erging fich auf Die Frage bes Majors in begeifterten Schilberungen ber Darftellungsweise bes berühmten Gaftes, und an Lobbymnen, wie "bimmlifd), einzig, wunderbar fcon, jum Entguden großartig," fehlte es nicht.

"Und wie hat Dir diese "Feodora" gefallen:" erfundigte fich der Major bei seinem Freunde,

"In vieler Begiehung febr gut. In Deutschland ftellt man häufig Madame Bernhardt als raffiniertefte Rettamepringeffin bin, die ihren weithallenden Ruf einzig ihrem Tamtam von taufend Abfonderlichfeiten und Abenteuern fowie bem von ihr veranlagten Echo in ber Breffe verbanft. Das ift falfch, benn fie ift trop allebem eine große Runftlerin, die uns auch feelifch gu feffeln ber-

"Nicht, herr Graf, zum Schluß, als Feodora bas Gift genommen und bie letten Borte an Loris richtet, bann, wie fie gusammenbricht, wie man fieht, bag Todesichauer ihren Rorper über-

besten am Schluft bes bes britten Aufguges, als jebem Merv, fieberhaft eri Loris fein Geheimnis, be entreigen und als fie ihn ben Saichern, die fie beftett Opfers harren."

"Gie fagten felbft, Giverschieden sei, da erschien fiert, und überhaupt," mei leichthin, "die größliche ? Fürstin tommt mir boch

"Hebertrieben - eine übertrieben ber Drang bas Liebste auf ber Welt bora Romazoff liebte doch mordet wird? Ich berite gnabige Frau verfteben bo nem Groffen flang bie Sti feinen blouen Augen leuch aber in bem Gefühl, baft über im Con vielleicht au

enwirfen mit ber Bolls-Iglich, wenn fie ber Dbnn Berichlechterung ber fich auf biefes Biel vert bon ber Minderheit ft allerbings bie innere mentarismus gebrochen legelt. Mag anderswo tem bes Ministerwechsels tigt baben, fo find wir ejehont geblieben.

bas Beichen alles Irrentarismus wird nicht Formen bes Dafeins jören. Doch von einem gebrochener Lebensfraft bei einer Einrichtung, Welt erfüllt.

um Briand II.

1 Baris, 3. November. oie unerwartet ausgebroin Paris auffallend gee Gewißheit erhielt, baß Rabinett bilben werbe. in Diefes Berfahren, bie Skabinetts einzureichen, m Minifterpoften anders egig Jahren ber britten Berfahren, bas in Italien lich ist, erst einmal und ichen Umftänden angerufite fich im Jahre 1893 1 brei im Panamaffanbal Rollegen los zu werben, fion des genannten Rat bom Brafibenten Carneues Rabinett zu bilsinge wesentlich anders. i, weil er fchwer erfranti in ber Arbeitergefet.

als Briand und felbit Briand immer noch die Mabinett fpielt. it ichwer gefallen, Ruau, uch Barthou zu erfeten e beizubehalten. Er hat bie Demiffion bes gan-Bage zu schaffen, um bieau entwaffnen, bie in te bon ihm abgefallen ig ift es besonders charafnach der Demission und träsidenten ber Republit, Alben, an ben Senator ieten Lafferre bachte und, nb find, fie telegraphifch pohl Monis, der unter minister war, und die augunften Drebjus gu erre, der als mehrfacher rerordens ein grimmiger gelten als besondere benn fie auch seinem Mi-haben. Schon jeht fun-Rabinett die gleiche unwie bem alten. Die r Arbeiterklaffe gegen B behauptet fogar, Bri-Berfaffung berlett, in-Botum bes Parlamentes bas gange Rabineit gur feiner Ansicht will fich allières versteden.

n des Kino.

n Lenten ift icon mehr-

daß ber Kinematograph,

Belehrung und angleich

mute, baufig das gerade

ne traurige Beftätigung

ben Bereinigten Staaten.

brift weiß von mehreren

der Zusammenhang owi-

nd Berbrechen ficher ift.

nlich ein fiberaus eifer-

m Rino die Borführung

gefeben batte, feine Grau

joffen; in einer anderen

fich ein isjähriges Dab-

fice Borführung eines

agu binreißen laffen, fich

durch Leuchtgas aus ber babei alles, was fie im

icht vereinzelt bafteben,

tung binter fich bat. Rur | popularität binein, in die er felbft bei dem gefamten Arbeitervolle gefallen fei.

> Die politische Bergangenheit des Ministerprafibenien Briand war noch bunter, als man bisher angenommen hatte, benn ber "Rappel", bas Organ ber ihm feindlichen Combiften, hat herausgefunden, daß Briand keineswegs als Sozialist zuerst eine politische Relle zu spielen suchte, sondern als Boulangist. Wit 27 Jahren war Briand als Cohn eines bescheibenen Birtes von Saint-Razaire ein wenig beschäftigter Abvolat in feiner Baterftabt, als im Jahre 1889 bos Meteor bes Generals Boulanger am politischen himmel aufftieg und bie große Bartei ber Unbefriedigien um fich sammelte. Bu biefer Schar gehörte auch Briand und baber stellte er in ben Abgeordnetenwahlen bes Jahres feine Kanbibatur berjenigen eines alten gemäßigten Republis taners Fibele Simon und berjenigen bes Bonapartisten Maillard gegenüber. Aus bem republitanifchen "Abenir be Saint-Ragaire" gitiert "Le Rappel" einige Beilen aus bem bamaligen Bablfampf, bie febr bezeichnend find: "Serr Briand hat am Freitag Abend eine Bolksversammlung in Saint-Magaire abgehalten. Der Randibat, ber fich raditaler Revisionist nennt, hat wie üblich herrn Fibele Simon angegriffen, aber er hat fein Wort von Herrn Maillard, dem monarchiftischen Ranbibaten gefagt. Diefes Schweigen gegenüber bem Feinde ber Republit gebort offenbar jum Feldzugsplane bes herrn Briand, ber sich übrigens auch aus ber Achnlichkeit ber Programme ber beiben Ranbibaten erffart, bie belbe bie Berfaffungsrebifion forbern, wie ber Graf bon Baris und wie Boulanger." In ber Wahl blieb bann freilich Briand weit gurud hinter feinen Gegnern und fam für bie Stichwahl nicht mehr in Betracht. Bare bamals bie Begeifterung für Boulanger bis in die Bretagne gedrungen, und hatte bem jungen Briand in bie Rammer verholfen, fo mare er wahrscheinlich nie Sozialist gelvorben.

Prefftimmen gum neuen Rabinett Briand.

w. Paris, 4. Nov. Das neue Rabinet wird von den bem Ministerium gugetanen radi-falen Blättern mit großer Befriedigung begrüßt. Die "Action" ichreibt: Wenn Lafferre, Maurice Saure und Buch beichloffen haben, die Mit-arbeiter Briands gu werben, bann haben fie es arbeiter Briands zu werden, dann haben sie es getan, weil sie überzeugt sind, daß die verweltlichte Republik durch die soziale Republik vervollkändigt werden muß. — Die gemäßigte Presse sprichtlich über das neue Ministerium alemlich freundsich aus, erhebt aber wegen der Ernennung Lafferres Borbehalt. Der "Figarv" sagt: Man wird uns schwer glauben machen, daß Lafferre der richtige Mann für ein Ministerium der sozialen Berteidigung sel. Die Rolle, die er als Großmeister der Freimaurer in der Angelegenheit der "Auskunftszettel" gespielt bat, schien nicht danach "Austunftsgettel" gefpielt bat, ichien nicht banach angetan, ibn mit einem Bortefenille gu bedenfen in einem Augenblid, wo man vielleicht von ber Armee eine Kraftanstrengung gegen die drohende Revolution verlangen dürfte. Allerdings muß man zugeben, daß Brtand ein dauerhaftes Ministerlum nur mit den Mitgliedern der republikanischen Mehrheit bilden konnte, und Lafferre ift, so traurig es klingen mag, der einflußreichte Führer der Sozialistisch-Radikalen.

Naures ternzeichnet in der "Humanite" das Kabinett mit den Worien: Außerster Rückschritt! Außerste Mittelmäßigkeit! — Der combisische "Mappel" schreibt: Briand hat durch die Zusammensehung seines Winisteriums gezeigt, daß er um jeden Breis die Freiheit der Arbeiter zerbrechen will.

Der bisherige Minifter der öffentlichen Ar-beiten, Millerand, erffärte einem Bericht-erstatter, er babe Briand gesagt, er fel bereit, in das neue Rabinett einzutreien, falls feiner Rate-Präsidenten der Repu-moralische Willigung der t, Sie müssen eingreisen, sissen mich noch einmal ich vor dem Lande ga-nständiger Mensch in 1" Damit ziehe aber enter in die gleiche Un-

enten in die gleiche Un- ber republifanifcen Bereinigung an.

"Rinojeuche" geaugert, 3. B. bat Edijon gejagt, der Rinematograph fei febr geeignet, bas Biffen gu vermobren und die Bilfsbereitschaft im Menfchen anguregen. Dit ber praftifchen Musführung biefes Programms icheint es jedoch ein wenig gu baperu, benn gerade die Filmfabrit Thomas A. Edifon hat u. a. einen Roman für ben Rinematographen bearbeitet, ber nicht bie Bilbung, fonbern ihr Gegenteil forbert: Michael Strogoff, ber Aurter Des Baren, frei nach Jules Berne. Die Geschichte, Die im bentichen Rino auch gespielt worden ift, fpielt im Jahre 1820, gur Beit Alexanders I. Der füchlige Michael Strogoff bringt es aber trotbem fertig, mit ber Gijenbabn nach Sibirien gu fahren. Das Berbreiten falicher Kenntniffe ift natürlich durchaus nicht bie größte Befahr, bes Rinos, und moralifche Schädigungen, die er hervorrufen fonnte, ichaltet bei uns die Benfur aus, andere aber buldet fie. Reine Stimme wird gegen bie barbariiden Texte lant, die frangofifche und englifche Firmen als Grilarung gu ihren Bilbern n die fleinfte Gingelheit fiefern, niemand nimmt Anftof an ben faliden Borftellungen, die namentlich in Rindern entfteben, wenn die unwahrschelulichften Dinge vorgeführt

ebreitung der Kinemato- werden — dadurch wird ber Birflichfeitsfinn el hat deren 450, Chicago oerobeza pfonmäßig untergraßen. Auch icheint -3 Deutsches Reich.

Die Staatsangehörigfeit der Deutschen im Ausland.

Die Borarbeiten für bas neue Befes über bie Erwerbung und ben Berluft ber Staatsangeborigfeit finb, wie ber "Rhein Beftf. Big." gemeldet wird, nunmehr abgeschloffen, fo bag ber Entwurf biefer Tage bem Bundesrate zugehen wird. Das neue Gefen, beffen Ausarbeitung fich, wie bas Blatt erfährt, nicht ohne Schwierigkeiten vollzogen bat, befeiligt vor allen Dingen ben unhaltbaren Buftand, baß, wer nicht im Befit eines Seimatscheines ift ober fich in eine Monfulatsmatrifel eintragen läßt, feine Staatsangehörigkeit gang bon felbst verliert, fofern er fich gebn Jahre hindurch ununterbrochen im Auslande aufgehalten bat. Das Gefet babnt barum für Auslandsbeutsche eine erweiterte Anwendung ber Beftimmungen, auf Grund beren perfonlicher Berhaltniffe halber bie Burudftellung bom Militarbienfte, fowie die Berfetung bon Dienft- und Uebungspflichtigen in die Erfatreferve schon jest zuläffig ift. Ebenso bringt es bie Doglichkeit ber Ableiftung ihrer Dienstpflicht und eiwaiger Uebungen bei ber nachften Rolonialtruppe. Richt guleht wird der Transport Dienftwilliger in bie Seimat neu geregelt. Angehörigen ber Marine wird es in Bufunft freisteben, ihrer Uebungspflicht bei bem nächsten beuischen Kriegs-schlff, bas für fie erreichbar ift, nachzukommen.

& Migr. de Mathies

finbet auch fur feine lette Erklarung bei bem Rarlsruber Bentrumsblatte liebevollfte Berftanbnis. Diefes Sauptorgan ber babifchen Bentrumspartei freut fich besonbers über bie be Mathies'iche Schlufbemerfung: bie Entrüftung gegen sein Buch beweise, baß bie Ratholiten Seloten feien, die ben Munb gu halten hatten. Das Karlsruher Bentrumsblatt bezeichnet biefe Rebensart als "gang ausgezeichnet" und ruft entzudt aus: "Das ift es in ber Tat: Der Katholit hat bas Maul zu halten! Darum bas Gefchrei gegen bas Buchlein."

Leichter tann man fich mit ber hierarchifchen Selbstvergötterung, bie ber vatifanische Monfignore auf Roften ber Monarchie und bes monardifchen Bebantens in feiner Schrift treibt, nicht abfinden. Da aber wenigstens ein kleiner Teil der Zentrumspresse auf die Heloten-Ausflucht bes Barons be Mathies nicht verfallen ift, wird er von dem Karlsruher Zentrumsblatt folgendermaßen zurechigewiesen:

"Wir muffen bedauern, daß da und bort auch auf unferer Seite ichwächliche Ablehnungsbersuche gegenüber bem Büchlein gemacht werben. Bir bachten babei: wenn wir beutsche Ratholifen manchmal nicht beffer behandelt werden, find wir felbft fchulb baran."

Der beutsche Ratholik foll eben nach flerikaler Muffaffung batitanifche Barteiganger burch bid und bunn auch bann verteidigen, wenn bierar-difche Ueberhebung fie mit Blindheit geschlagen

" Murze politische Nachrichten.

Rationalliberale Reichstagsfandibatur. Die nationalliberale Pariei grundete eine Bandesorganifation für Schwarzburg-Rudolftadt und ftellte als Reichstagsfandibaten den bisberigen Abgeordneten Rommergienrat Miller wieder auf. Die Ronfervativen fagten ibre Babibilfe gu. Bon der fogialdemofratifden Partei murbe Buchbruder Arthur Dofmann ale Reichstagsfandidat proflamiert. Die Freifinnigen haben noch feine endgultigen Befdliffe gefaßt.

Einigungsverhandlungen der Liberalen in ber Mheinproving. Die "Nat-lib. Korr, für bas Rheinland" teilt über bie lette Situng bes Provingialporftandes der Rationalliberalen Bartei mit, bag gu bem Untwortichreiben bes Begirtsverbandes Rheinland ber Gortidrittlichen

Bolispartei beichloffen wurde, dem Ausichuffe bes Begirfeverbandes ber Bolfspartei mitguteilen, daß der Provinsialvorstand der Nationalliberalen Partei für die Rheinproving bereit fei, alsbald in Berhandlungen über die nächten Reichstagsmablen eingutreten, aber ben friiberen Beichluß aufrechterhalte, baf in biefe Berhandlungen die gange Rheinproving einichließ. lich ber Rreife Benlar-Altenfirden und Rreugnach. Simmern einbezogen werde. Dit ben Berband. lungen murbe ein Musichuf von 12 Mitgliebern betraut, darunter je 2 Bertreter ber beiden genanuten Reichstagswahlfreife.

Gin Manovergedentftein. Mus Mergenthelm verbreitet bas "Sitob, Korrespondengbur." folgende Radricht: Auf bem Gerlachsheimer Turmbera murbe an ber Stelle, an ber ber Raifer, umgeben von einigen Bundesfürften und ben Bertretern der befreundeten Dachte, den Sching bes vorfahrigen Raifermanovers verfolgte, ein Bedent. ftein eingeweißt. Bu ber Feier maren eima 300 Beteranen aus 30 Orticaften, fait famtliche Bereine von Lauda und Berlachsheim, Bertreter bes Militarvereins Tanberbifchofsheim und anderer benachbarter Militärvereine, eine Abordnung bes Mergentheimer Bataillons und viele andere Teilnehmer aus ber Umgegend ericienen." Bir vermogen ben Swed biefes Gedenffteins burchans nicht einzuseben.

Gegen die politifche Bevormundung ber Beamten. In einer Borftandsfigung ber wfirt. tembergifden nationalliberalen Bare tei murbe nach ber "Burtt. Preftorrefpondeng" icarffie Rritif baran genbt, dag in ber letten Beit verfdiedenen Staatsbeamten von ihren vorge. festen Behörden der Bergicht auf ihre bisberige politifche Tätigkeit nagegelegt worden ift. Die Parteileitung und die Landtagsfraftion wurden erfucht, die Galle weiter gu verfolgen.

Die Barteiftenern in ber Sogialdemofratie icheinen jeht auch den Unwillen der "Genoffen" gut erregen. Der fogialbemofratifche Bablverein für ben 2. Berliner Bablfreis bat am Dienstag ben Antrag, den Monatsbeitrag auf 40 Pfg. Bu erboben, abgelebnt. Die Mehrzahl ber Redner erflarte nach bem "Bormaris": Die Agitation muffe fomer unter einer Erhöhung ber Bei. trage leiben. Gin Redner machte den Borfolag, daß ben gewerkichaftlich ober politifch angeftellten Genoffen feine Bergutung mehr für Referate bewilligt merbe; auch follten biefe Benoffen feine Diaten erholten, wenn fie ein Umt als Delegierte übernehmen; bamit fonne man viel Geld fparen.

Die bagerifche Regierung und ber Batilan. Der "Schwab. Merfur" will aus zuverläffiger Quelle erfahren haben, daß die baperifche Regierung den Batitan bat miffen laffen, bag fie nicht in ber Lage fei, den letten Forderungen ber Rurie &u. auftimmen, ba diefe au febr in die Rechte ber baperifden Arone eingriffen. Batitan wurde durch feine Renordnung bie Une ftellung der Pfarrer von der Buftimmung Roms abhangig machen, was Bavern nicht jugeben tann. Chenfo murben auch bie Universitäten beeinfluft werden, wenn die Profesioren burch ben Gib gebunden find.

Bolen als Bolfegabler. Der Bojener "Drenbownit" ermahnt bie "lieben Rationalgenoffen", fich recht gabireich an ber Boltsgablung burch Hebernahme eines Bableramtes im Intereffe der polnifc-nationalen Sache su beteiligen. In Städten, Städichen und Dorfern mußten fich die Bolen gu biefen Memtern brangen, "damit die hatatiften nicht aus Bolen Deutiche machen tonnen" - Die Abficht bes Bojener Bolenblattes, aus Deutiden Bolen gut machen, ift recht bentlich; die Beforden werden fich hoffentlich die Babler anfeben.

Gin Gieg der raditalen Danen. Der bisberige einzige banifche Abgeordnete im Reichstag, S. B. Danffen, will nicht mehr fanbibieren. Der Unlaß hierzu ift hauptfächlich die im eigenen Lager genbie Rritif. Rach Anficht ber raditalen Jungbanen follte banffen nicht genüge fen Broteftftanbpuntt bes verftorbenen Reichstagsabgeordneten Jeffen betont baben.

Die Berföhnungsbedingungen bes Batifans, Die Bedingungen bes Ausgleichs amifchen Roin und Brestan find, wie ber "916.-Befif. Big." and

lungen find, muß man fich gar eine Allegorie ge- | der beften Ramen gu nennen. Die Ueberfulle des fallen laffen: ber alte Grit fitt fterbend in feinem Seffel (nach Magnuffen), eine junge Frangofin, die ben Anichein erweden will, der Rubm au fein, taucht als beus ex machina auf und überreicht ibm einen Corbeerfrang, wobei ber fterbende Ronig jugenblich lebhaft wird und ihr gu Gugen fallt. Much bie Bibel ift gut genug, bem Rino Stoffe gu liefern und es icabet baber nichts, wenn in einem biblifchen Drama Efther ber "Liuobichter" ploblich ans bem Buche Giber in bas Buch Daniel überfpringt; felbft bas Menetetel an ber Wand, die Flammenfdrift, die der Rouig nicht lefen tonnte, macht fich in frangofficer Sprache, mit gebrudten Buchftaben gang portrefflich!

Die Bufchauer figen meiftens, von ber oft wirflich portrefflichen Musführung geblendet babet, mabrend mehr ober minber icone Dufit den Berftand und bas Urteil einschläfert: befonders lagt genug gefcheben - biefe Borichrift, nach ber faft jeder Film gearbeitet ift, genügt oft, jedes Urteil auszuschalten.

Buntes Tenilleton.

Berfteigerung der größten dentichen Er-

Gebotenen mußte im Auftionsfatologe auf etma 2000 Rummern gufammengebrangt werden, fo bag bochft wertvolle Cammelnummern entftanden und fich gewiß manche billige Bertaufs-Chance ergibt. Den wertvollften Teil von Stiebels Cammlungen bildet feine toftbare Sammlung Einbande, diefer beutzntage fo gesuchten feinen Arbeiten des 18. Jahrhunderts, die mit ihrem reichen Goldschmud auf dem seinen roten Maroquin leider uns un-erreichbare Borbilder sind. Auch die Extivis-Fachbibliothet Stiebels ist in ihrer Bosständig-teit einzig, im übrigen illustrieren Stiebels Bücher die Buchtunft des 15. bis 20. Jahrhunderts. Die vielen reizenden illustrierten Bücher des 18. bis 19. Jahrhunderts in Erstansgabe werben in ber Auftion ebenfo begehrt fein, wie die iconen Solg-ichnitt-Berte der Frubgeit.

Beitidriftenichau.

— "Das Theater" bringt auf bem Deckel seiner soeden erscheinenden Rummer 5 des zweiten Jahrganges eine reizvolle Porträtausnahme der Frankfurter Schauspielerin Traute Carlsen, da das ganze Dest (Preis 1 Mark) ein Spezialbest Frankfurt-Wiesbaden ist. Ans beiden Städten wird über die Theaterverhältnisse berichtet: Hans Pseilschmidt schreibt über die Frankfurtet:

ift. füi rci eir bei det

b.e

in

cm

Iid

fai

die

1110

256

nis

1111

iib

tvö I ä

gu idi

i e

216

Tre

ho

ift.

ho fid 111

ě

B

Hiesbadener Canblatt.

"Tagblati-hand". Challer-halle geoffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Monmenten.

Bezuge-Breis für beibe Mudgaben: 20 Big. manatlich, A. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Langealle 21. ahne Beingerlahn. A. 3.— vierteljährlich burch alle bentichen Softankalten, antichteilich Beltrelgeth. — Bezuge. Beitellungen nehmen außerbem entzegen: in Biedbaben bie Ivrigerde Bis-mancteng 28, fewie die 118 Ausgabeftellen in allen Tellen ber Gladzi in Nieden bei bertigen 38 fünge-gabeftellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagbiati-Tröger.

Mugeigen-Annahme: ffur bie Abenb-Musgabe bis 12 Uhr mitjags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachwittagt.

"Togblatt-Saus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Frenfpreder-Ruft

Angeigen-Breis für die Zeifet 15 Big, für letale Angeigen im "Alebeitzwarft" und "Afeiner Angeiger" in einhendichet Sagierin: 20 Big, in davon abweichender Sanaubildrung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen: 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen: 1 Mt. für letale Befainnen; 2 Mt. für auswärtige Steffannen. Gung, balde, britiet und dierret Schien, dundkanfelnd, nach dekonderer Frechnung. Bei wiederholter Aufnahmu unweränderter Angeigen in lurgen Judichenkammen entsprechender Robant.

Gur bie Rufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr fibrenommen.

2 Tagesansgaben.

97r. 518.

)e

Wiesbaben, Cametag, 5. November 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Die Politik der Woche.

"Es ist das Los der Kronprinzen von Preugen, daß fich in allem, was fie reden und tun, Selbstbeidranfung auferlegen muffen, wenn fie nicht in Bersuchung geraten wollen, mitzuregieren." Dag ber beutsche Kronpring die tiefe Babrheit diefer Worte bes Geichichtsforichers Beinrich b. Treitichte oft genug empfunden hat, ging aus feinem durch Indisfretion beröffentlichten Briefwechsel mit dem jungen Sochberg herbor, worin er bitter darüber flagte, daß er eigentlich von den Dingen nicht viel wiffe, die er eines Tages in die Sand nehmen folle. Aus diefer Stimmung beraus, aus dem Beftreben, fich für feinen hoben Beruf nach Sträften vorzubereiten, ift es unichwer zu be-greifen, wenn der Kronpring fich aus eigener Initiative unter freudiger Buftimmung feines Baters gu der umfaffenden Studien- und Informationsreife entichlog, die er von Genna aus angetreten hat, und die ihn über Indien nach China und Japan führen foll. Ift die Erfenntnis heute doch allgemein, daß unfere Diplomatie gerade in den oftafiatischen Dingen ichwere Gehler begangen hat, die auf der mangelnden Stenntnis pon Land und Leuten beruhten, und wir brauchen nur baran gu erinnern, wie wir uns Sapan gegenüber von Rugland, um ein Bismardiches Wort zu gebrauchen, das Leitseil über den Ropf werfen ließen, während die Bolitiker des Zarenreiches unterdessen fangft ihren Grieden mit dem Lande der aufgehenben Sonne gemacht haben,

Tag aber weise Borficht und die riidhaltsloje Wahrnehmung ber eigenen Intereffen burchaus nicht ein gutes Berhaltnis au ben fonfurrierenden Nationen ausdließt, wenn nur beide Teile mit dem berechtig. ten Egoismus die notwendige Rudficht perbinben, dafür fann man gleichfam als Schulbeifpiel Die beutscheruffischen Begiebungen anführen, beren erfreuliche Befferung in dem Befuche des Baren am beutschen Kaiserhofe gu beredtem Ausbrud gekommen ift. Die politische Bedeutung dieser wiederholt angeffindigten und bementierten Bifite bat man mit ebenfomenig Erfolg abauftreiten berfucht wie die der Studienreife bes Aronpringen. Liegt doch die Bewertung des Zarenbesuches schon darin, daß er eben nicht unter-blieben ist, sondern stattgesunden hat, und zwar zu einer Beit, wo durch die Ralfftellung Sewolsfis auf ben Parifer Botidgafterpoften und feine Erfetjung burch ben magwollen Gfajonow ein neuer Rurs in ber ausmartigen Bolifif des Berenreiches eingeleitet worden Es ware freilich dringend gu wünschen - und hoffentlich haben bie beutschen Staatsmanner nicht terabfoumt, bei ihren Unterredungen mit Serrn

Sjosonow auf diefen bunflen Bunft hinguweisen -, daß diefe Kursänderung sich auch in der Behandlung ber perfifden Frage bemerktar macht, in ber Rugland im Berein mit England ein allgu hipfopfiges Tempo angeschlagen hat. Auch bier bat Deutschland weitgeben de wirtschaftliche Interessen gu wahren, genau fo, wie das einst allzu fpat und allzu zaghaft in Marotto Frankreich gegenüber geschehen ift.

Der Brafident Tallidres hat ja foeben erft beim Empfang bes neuen beutichen Botichafters bon Go en biejem bestätigt, bag trop ber Maroffo-Differengen die Begiehungen gwischen Teutschland und Frankreich gute geblieben ober doch wieder geworden find, und daß die Befestigung diefer Begiehungen ben Intentionen ber Regierung ber Republik entipreche. An diefer Friedenspolitik wird auch durch die Refonstruftion des Rabinetts Briand nichts geandert werden, da der Kurs der auswärtigen Bolitik derfelbe bleitt, während die innere Bolitit einen borbaren Rud nach rechts zu verzeichnen hat. Wenn die jüngfte Abstimmung der Teputiertenkammer ein Bertrauensbotum für die entichiedene Haltung des Rabinetts gegeniber der revolutionären Propaganda der Eifenbahner bedeutete, fo wird biefes Botum in bem gefetsgeberifchen Borgeben ber Regierung gegen die ftreitluftige Beamtenschaft alsbald feinen Riederschlag finben, mögen auch die empörten Sozialisten ihren ihnen gewachsenen Gegner als "Diftator" verschreien, und mögen sie auch große Reigung haben, es mit Briand au machen wie die Portugiesen mit dem Diftator a. D.

Ergen diefen ift in Portugal etwes post festum eine Anflage wegen Migbrauds der Amtsgewalt erhoben worden, doch wird bon portugiefischer Geite bersichert, daß dies Borgeben mit der jüngsten staatlichen Umwälzung in feinerlei Zusammenhang stebe. Die Renordnung der Dinge in Portugal geht unterdessen ihren verhaltnismäßig ruhigen Gang weiter, und die vielfach bertreiteten Radrichten über das Edpredensregiment der republifanischen Regierung muffen wohl in das Gebiet des blinden, wenn nicht des boswilligen Alarms verwiesen werden.

Much die jüngften Schauermelbungen Spanien, die bon einer fibertragung der revolutionoren Anstedungskeime aus Portugal zu berichten wußten, haben fich als blinder garm entpuppt, deffen greifbare Unterlage lediglich in einigen Berhaft un-gen wegen antimilitariftischer Propaganda bestanden. Bisber ift es jedenfalls dem liberalen Rabinett Canalejas noch gelungen, bas Broblem "Reform oder Revolution?" in gunftigem Ginne gu lofen. Wie weit dies auch in der Folge gefingen wird, diese ichidialsschwere Frage läßt sich allerdings angesichts der janvanfenden und unguberläffigen Bolfsstimmung im Reiche bes jungen Königs Alfons nur mit Borbehalt beant-

Bur Monardenbegegnung in Poisdam.

Empfang bes Baren burch bie Raiferin.

Die Raiferin fowie bie Bringeffinnen bes toniglichen Saufes erwarteten ben Allerhochften Gaft int Mufchelfaale bes Neuen Balais. hier war empjang mit großem Bortritt, gu bem fich berfammelt hatten die oberften Sof-, Oberhof- und Bigehofchargen fowie ber Chef bes Bivillabinetis. Die beiden Raifer nahmen bor bem Renen Balais ben Borbeimarich ber Chrentompagnie bes . Garbe-Rogiments gu Gug und hierauf benjenigen fantlicher Truppen, welche Spalier gebildet hatten, ab. Mufchelfaale hatten eine Galawache bes Regiments ber Carbebuforps und bie Leibgarde ber Raiferin Aufftellung genommen. Der Raifer und bie Raiferin geleiteten Raifer Rifolaus nach ben im erfien Stod gelogenen Appartements, ben Roien Rammern, vorbei an ber im großen Marmorfaale aufgestellten Schlofgarbelompagnie. Der Raifer und bie Raiferin verweilten einige Beit in ben Gemachern bes rufflichen Raifers, ebenfo bie Bringen und Pringeffinnen und die brei frompringlichen Rinder. - 11m 1 Uhr mittags fand Familientofel flatt im Apollofaal, an bem bie beim Empfang anwesend gewesenen Bringen und Bringeffinnen teilnahmen. Bor ben Gemächern bes ruffifchen Raifers ftanden Unteroffiziere Ehrenpoften, abwechselnb vom Raifer-Alexander-Garbe-Regiment Rr. 1, bem 2. Garbe-Dragoner-Regiment Raiferin Merandra von Rugland, bem Ruraffier-Regiment Raifer Mitolaus I. von Aufland (Branbenburgifches) Rr. 6, bem Sufaren-Regiment Raifer Rifolaus II. von Rugland (1. 2Befffalifches) Ar. 8 und Matrofen-Unteroffiziere.

Galainfel.

Western abend 8 Uhr fand in ber Safpisgalerie im Reuen Balais Galatofel bei bem Staiferpaar ftatt. Bur Zafel führte ber Raifer bon Ruffiand bie Raiferin, Raifer Bilbeine Die Pringeffin Gitel Friedrich, Bring Gitel Friedrich bie Pringeffin Biftoria Luife und Bring Abalbert Die Bringeffin Biftoria Margarethe. Bei ber Tafel fag Raifer Ritolaus zwifchen bem Raifer und ber Raiferin. Rechts von ber Raiferin folgten gundchit Bring Gitel Friedrich und Die Bringeffin Biftoria Luije, Bring Moalbert, Bringeffin Biftoria Margarethe, Bring Joachim, Bring Rarl von Sobenzollern. Links bom Raifer fagen Die Pringeffin Gitel Friedrich, Pring August Wilhelm, Pring Defar, Bring Georg bon Griechenland und Oberhofmaricall Graf gu Gulenburg. Gegenüber bem Raifer Rifolaus fag ber Reichstangler; rechts und linfs bon ibm ber ruffifche Botichafter Graf bon ber Often-Saden, Botichafter Graf bon Pourtales jowie bie herren bom Gefolge ber beiben Raifer. Bei ber Tafel trug Raifer Rifolaus bie Uniform feines preugischen Ruraffier-Regiments mit bent Banbe bes Schwarzen Ablerorbens, ber Raifer bie Uniform bes Betersburger Leib-Grenabier-Regiments Friedrich Bilhelm III. mit bem Bande bes Andreasorbens, Die Raiferin eine ichwarze Robe mit reichem Brillantichmud und bem Banbe bes Ratharinenorbens. - Bahrend ber Zafel tranfen bie Souverane unter Mustaufch freundlicher Borte einander gu. - Raifer Rifolaus führte bei Tifch mit ber Raiferin und bem Raifer eine überaus

Fenilleton.

Bu frit Renters 100. Geburtstag.

(7. November.)

Bon Dr. Richard Bohme,

Baffiren beift jeben mat", fdreibt Reuter im erften Rapitel ber "Feftungstid", "un jeden paffirt of wat mertwürdigs, un wenn fin Lewenslop of gang afdammit warb, bat ut ben lewigen Strom en fiillen Gee warb; bei mot man bafor forgen, bat fin Bater flor bliwivt, bat Seiven un 3rb' fid in em fpeigeln fann. Min Lewenslop is mal tau fo'n See upftaut worben, lange Johren bett bei fill ftahn mußt, un wenn fin Bater of nich gang flor und taubig was un af an an in wille Bulgen flog, fo gaww bat of Tiben, wo fid Bewen un 3rd' in em ipeigeln funn. Wat beit bit? -Biber nide, as bat fei mi mal faben Johr lang inspunnt bewiven, - Borum? - Dat weit fe leite Gott! und namen beim id nide, of nich lagen und bebragen!"

Warum ift Renter auf die Festung gefommen und bat einen großen Zeil feiner Jugend vertrauern muffen? Bir wollen erft furg feine Rinberjahre vorführen und bann biefe Frage beantworten. Frit Reuter wurde am 7. Robember 1810 in ber fleinen medlenburgifch-fchwerinifchen Stadt Stabenhagen geboren. Gein Bater, ein charafterfefter und tudtiger, aber febr ernfier und ftrenger Mann, war bort Birgermeifter und Stabtrichter. Das einzige Intereffante in Diefer fleinen Aderburgerftabt war bas alte Colog auf bem hugel, ber Wohnfit von Reuters Paten, und Branger. Aber trop ber Gintonigfeit bes Lebens, trop ber Strenge bes Baters, ber Rranflichfeit ber Mutter flog bem Anaben eine frohe Kindbeit babin. Bor allem verhalf ibm bagu ber Ratsherr Herse, ein Allerweltsonlel, der ihm auch bas Intereffe an ber Ratur, Berfianbnis für bie Bogellprache und die Luft am Zeichnen eingab. In Die Schule ging er

in Ctavenhagen nicht, wurde vielmehr gu Saufe unterrichtet. Ruerft Ternte er bon feiner Mitter Lefen und Schreiben, bann tam er gu Mamiell Schmibt, Die eine Goar Mabchen unterrichtete, wo er als "Gule unter Rraben", wie er fagt, bon biefen fleinen gebifbeten Megaren geschurigelt unb besehbet wurde und fich als ein unglücklicher Mensch fühlte. Darauf fernte er eine Beitlang bon einem Schneibergefellen, ber fieben Jahre in Baris gearbeitet hatte, ein unreines Frangofifc, bis biefer Unterricht einem wirflichen Frangofen, dem Uhrmacher Drog, übertragen wurde. Mehrere Behrer brachten ihm Renntniffe in Lateinifch und Gefchichte bei, fein Bater lebrte ibn Geographie, Ontel Berfe Beichnen, Schließlich murbe ein Ranbibat ber Theologie ins Saus genommen, Mit bem 14. Jahre wurde er auf bas Gomnafinm in Friedland geschicht, wo er wenig erfreuliche Sabre feiner Jugend verbrachte. Dort faste er ein besonderes Intereffe für bas Beichnen und bat feinen Bater, ihn auf eine Runfifdjule ju fchiden. Doch biefer ichlug ibm ben Bunich rundweg ab. Frip fam, hauptfachlich um ibm bie Gelegenheit gum Beichnen gu nehmen, auf bas Symnafium in Barchin, Aber bier begannen für ibn freundlichere Jabre ale in Friedland. Bei feinen Lehrern fand er Anerfennung und Boblwoffen und im Saufe feines Benftonevaters ein herzliches Ramillenfeben.

Rachbem er bie Schule im Jahre 1831 berlaffen hatte, bezog er nach bem Buniche feines Batere bie Lanbesuniverfitat Rofiod, um bie Rechte ju flubieren. "Bir Stubenten" fcreibt er, "führten ein freugfibeles Leben, plagten uns bet nachischlafenber Beit mit ben Rrebfen herum, biefen alten braben ftabtifchen Arlegsfnechten, und warfen Genfter ein. Bir löften bie große fogiale Frage und ftifteten eine "Allgemeinheit" unter uns, bie bie Ronftantiften und Banbalen ichanblicherweife bie "Gemeinheit" nannten. Bir loften noch andere fehr wichlige Fragen, wenn wir in unferem Srangden beifammen fagett, jum Beifpiel auf meiner Stube bie wichtige Frage: "Bas ift bie Ghre", wurben aber nicht fo balb barüber fchluffig; aber mir jogen fie babei einen

Badgahn aus; benn als meine allgemeinen Freunde von mir gingen, hatte ich als Juche bie Ehre, die Beche gu be-Doch in Roftod blieb er mir ein halbes Jahr, baun ging er nad Jena. Rad ben beutschen Befreiungs friegen hatte bas Bolf gehofft, für bie ungeheuren Opfer, bie es gebracht hatte, um bas napoleonifche 3och abgufcutteln, nun auch int eigenen Lanbe Freiheit gu genießen, auch Rechte neben ben Bflichten; aber ber Biener Friede batte ben alten Abfolutismus ber Gurften befteben laffen. Dies führte befonders gur Garung unter ber finbentifchen Jugend, und ber Mittelpunft biefer Garung war Jena. 3m Jahre 1817 war auf bem Bartburgfeft bie "allgemeine bentiche Burichenichaft" begrundet, im Jahre 1827 neu organifiert worben, und als Grip Renter 1832 nach Bena tam, batte bie Bartei ber Germanen fiber bie gemäßigteren Arminen ben Gieg babongetragen; fie ftellte ben verbangnis-3m Galle eines Huffianbes folle unter wollen Cat auf: Umfignben jeber Burichenfchafter verpflichtet fein, felbft mit Gewalt ben Berbinbungszwed anzuftreben, und fei beshalb jur Teilnabme an Bolfsanffianben gehalten, bie gur Erreichung berfelben führen tonnten.

Mis nach bem Sambacher Weft und bem Frantfurter Mitentat Die beitige Berfolgung ber Buridenichatter begann, wurde auch Grip Reuter in biefes Unbeil bineingegogen. Er hatte fich bis gum herbit in ber Seimat aufgehalten. Er glaubie bann wohl auch in Preugen nichts mehr gu fürchten gu baben und ging nach Berlin, um feine Stubien fortzuseiten. Aber am 31. Oftober 1833 wird er verhaftet. Die Unterfuchungebeborbe bemübte fich aus allen Rraften, ben Progeg jur Bufriebenfieit ber verbiendeten und geangstigten Gurften ju führen, man fuchte bie Unternehmungen ber jungen Leute um jeden Preis gur Gtaats. gefahr aufzubaufden. Frie Renter wird in bartefter Unterfudungshaft in ber Berliner Stabtbogtet gehalten, ibm wird Tinte und Geber verfagt, und ale feine Reglerung ibn reffamiert, liefert man ibn nicht aus. Gin bolles Sabr bergeht, co erfolgt fein Urteil, und man fchafft ibn nach ber

30 90

m

Di G

bo

ge

pl

2

B

bo

ut

go be

hc

āü

gr

er

au

ha

ba

be

23

in

ba

mu

(3)

In:

fat

an

id)

0

be

Tei

er

nu

11

hi Di

ge

ib

61

ba

20

2177

924

80

901

Bc.

Res.

TO

Da Sie

angeregie Unierhaltung. Der Kaiser von Rufland trant bem Reichstanzler zu, der Kaiser dem Staatssekretär Sjasonow und dem Baron Fredericks. — Die Taselmusik stellte das 1. Garde-Regiment. Beim Einzug des Hofes wurde der Parademarsch des Regiments "Preobraschenst" gespielt.

Diplomatifche Empfänge und Auszeichnungen,

Bor ber Galaiafel empfing ber Kaiser ben russischen Staatssekretar Ssason ow und ber Kaiser von Rusland ben Reichskauzler, dem er bei dieser Audienz die Insignien des Andreasordens überreichte, und darauf dem Staatssekretar v. Liberlen Wächter, dem er den St. Alexander - Newskhorden verlieh. Oberhosmarschall Graf zu Eulen durg erhielt die Bristanten zum Andreasorden. — Der Kaiser verlieh dem Berweser des russischen Winisteriums des Außern Ssason von das Eroskkreuz des Roien Ablevordens, dem russischen Botschafter in Berlin, Grasen v. d. Often Saden, und dem Generaladjutanten, dem General der Kaballerie und Minister des kaiserlichen Hauses Baron Fredericks die Bristanten zum Schwarzen Abserorden.

wb. Station Wildpark, 5. November. Der Kaiser bon Rugland und Kaiser Wilhelm sind um 9 Uhr im faiserlichen Sonderzug von hier nach Oranienburg zur Hofiagb im Forstrebier Oranienburg abgefahren. Das Wetter ift schön.

Sozialbemofratifcher Broteft gegen ben Barenbefuch.

hd. Berlin, 5. Kovember. Im Restaurant Vistoriagarien, dem Parteilokal der Potsdamer Sozialdemokratie, sand gesiern abend eine Versammlung statt, die von eiwa kussend Versonen besucht war und in der gegen die Anwesenheit des Jaren protestiert wurde. Das Reserat hatte der Landtagsabgeordnete Hoff mann übernommen, der sich ikder das Thema: "Barum protestieren wir gegen den Zarendesuch?", in längerer Rede verdrietet. Der Reduct vernied sede Ausklassung, die zu einem Konslitt mit dem anwesendem Polizessonmissen hatte führen können. Es wurde eine Resolution angenommen, in der gegen die Anwesendeit des Zaren als Vertreter der russischen Schrecken hat einer Sympathiesungsedung für das russische Protestriat. Rach Schluß der Bersammlung entsennen sich die Teilnehmer in aller Rude, so daß die ziemlich zahlreich erschienen Polizei keinen Anlaß zu irgend einer Betätigung hatte. Die Gerüchte, die wissen wolken, daß die Versammlungsteilnehmer einen Demonstrationszug durch die Straßen planten, waren grundlose Ersindung

Peutsches Reich.

* Bundesrat. Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" meldet: Dem Bernehmen nach wird furz vor dem Zusammentritt des Reichstages der Ausschuß des Bundesrats für die aus wärtigen Angelegenheiten bei dem Reichslanzler versammelt sein. — In der letten Sitzung des Bundesrais wurde dem "Reichsanzeiger" zusolge u. a. dem Entwurf eines Gesches betreffend die Beseitigung von Tiersadavern, und dem Entwurf eines Gesches, betreffend den Schutz des zur Ausertigung von Reichsbanknoten verwenz deten Papiers gegen undefugte Nachahmung, zugestimmt.

* Der Entwurf über die Renordnung der Sonntagsruhe im handelsgewerbe, an dem zurzeit im Reichsamt des Imern gearbeitet wird, wird dem Reichstage vor den Reuwahlen nicht mehr zugehen. Die Materie wird den Reichstag frühestens im Frühjahr 1912 beschäftigen.

* Der Entwurf über die Berfassungsänderung Essaß. Lothringens durste voraussichtlich in biesen Tagen, nachdem er die Unterschrift des Kaisers erhalten hat, dem Bundestate zugeben, wo Sachsen das Referat über die Borlage zu balten haben wird.

* Die bayerische Regierung gegen ben Batisan. Der *Schwab. Mert." will aus zuverlässiger Quelle ersahren haben, daß die bayerische Regierung den Batisan hat wissen saffen, daß fie nicht in der Lage set, den leuten Forderungen der Kurie zuzustimmen, da diese zu sehr in die Rechte der haber is den Krone eingreifen. Der Batisan würde durch seine Renordnung die Anstellung der Pfarrer von der

Buft immung Roms abhängig machen, was Babern nicht zugeben fann. Gbenfo wurden auch die Universitäten beeinflußt werben, wenn die Professoren burch einen Eid gebunden find.

* Der Prozest wegen der Moabiter Unruhen. Der Prozest wegen der Moabiter Unruhen wird am nächsten Mittwoch beginnen und etwa drei Wochen dauern. Nach den Ermittelungen der Anklagebehörden wurden bei den Straßenkämpsen etwa 50 Schukleute verwundet; von den Tumultuanten wurden etwa 150 verlett. Es dürsten etwa 400 Personen als Zeugen an Gerichtsstelle erscheinen.

Varlamentarisches.

Die Justissummission bes Neichstags beschloß in der zweiten Lesung der Strafprozesknodelle die Fassung des § 232, nach welchen die don einem Prozesketeiligten deantragie Be weißerhe den Disentundigkeit jede Beweiserhebung erübrigt, und weil die Tatsache, die der Antragsteller beweiserheitung erübrigt, und weil die Tatsache, die der Antragsteller deweisen will, für die Entschedung ohne Bedeutung oder schon erwiesen ist oder weil die Beweismittel unerreichdar sind. In dem Beschluß ist anzugeden, weshald einer dieser Eründe zutrisst. Aur in den Verhandlungen vor Antseund Landgerichten, die eine Abertreiung betressen oder auf eine erhodene Privatslage ersolgen, soll das Gericht den Untsang der Beweisausnahme bestimmen. Ferner wurde solgender neuer § 249 a beschlossen. Bei der Erörterung von der sönlichen, häuslichen und Familien der die für issen kann das Gericht die Gisentlickseit ganz oder teilweise aus sich is es en, wenn diese auserhald des Strafzwecks liegende Härten mit sich bringen würde und ein bissenliches Interesse nicht entgegensteht.

Ansland.

Frankreids.

Das Programm bes neuen Rabinetis. In bem Ministerrat murbe festgeftellt, baß bollfiandige Abereinftimmung zwischen ben Aufichten bes Minifterprafibenten und benen feiner Mitarbeiter besteht. Die in ben Rammern abzugebende Erflärung bes Minifteriums, beren einzelne Buntte in verichiebenen Gigungen bes Minifterrate burchberaten werben follen, wird fich hauptfachlich auf bie Reform bes Bablrechis, ber Berwaltung und bes Gerichtewefens beziehen, ferner auf die Bertelbigung ber Laienschule und auf Dagnahmen, die geeignet find, ben ununterbrochenen Betrieb in benjenigen öffentlichen Dienftzweigen, die für bie Zätigfeit ber Ration eine Lebensfrage bebeuten, gu fichern und bie Intereffen ber in biefen Dienfigweigen befchaftigten Arbeiter ju fchuten. Die bon ber fruberen Regierung bereits eingebrachten Borlagen werben bestehen bleiben ober wieber aufgenommen, besonbers bas Be-amtengefet, bie Bahlreform, die Steuerreform und ble Feststellung ber Rochte ber Syndifate, ebenso ber Entwurf über ben Arbeitsvertrag und bie Möglichfeit, Gefellichaften swifden Rapital und Arbeit gu bilben, bie ber letteren einen gerechien Anteil an bem gemeinfam erzielten Gewinn - Minifterprafibent Briand erffarte, bas neue Minifterium folle tein Minifterium ber Reaftion fein, Wenn er wünsche, daß die Regierung Mittel erhalte, um Untecbrechungen ber öffentlichen Dienfie gu berhindern, fo fet es ebenfo fein Beftreben, Die Rechte ber Arbeiter gu mahren. Man muffe alfo Magregeln treffen, burch bie bie Begiehungen zwischen ben Gesellichaften und ihren Arbeitern erleichtert werben und vielleicht eine Schiebsgerichtetom miffion ichaffen. Der Geschentwurf über bas Streifrecht werbe ber Rammer nicht vor Ablauf von 14 Tagen gugehen. - Der Bericht über ben Minifterrat machte in ben Bandelgangen ber Rammer ben beften Ginbrud. - Die in ihren Grundzügen festgefiellte miniftertelle Ertlärung ift auffallend umfangreich. Die Bahl ber angeffindigten Gefebentwürfe ift fo groß, daß gu ihrer Durchführung eine bisber bon feinem Minifterium erreichte Lebensbauer gehort.

Unfall eines Unterseebootes. Das Unterseeboot "Germinal" ift auf der Reede von Calais mit einem Fischerdoot zusammengestoßen. Die aus 14 Mann bestehende Besathung des Fischerdootes, das untergegangen ist, wurde gerettet. "Germinal" scheint keinen Schaden erlitten zu

haben, wird fich aber jur Untersuchung nach bem Troden-

Selgien.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Der beutsche Kaifer hat aus Anlag seines Bruffeler Besuches bem Bürgermeister von Bruffel, Mag, 3000 M2. für die Armen der Stadt überwiesen.

Sugland.

Der Streit ber Bergleute von Subwales breitet fich weiter aus. Gestern abend haben eine 3000 Mann beschlossen, die Arbeit nieberzulegen,

Spanien.

Der Generalausstand in Sababell. Die Regierung ist enischlossen, die großen Kundgebungen, die im Auschluß an den Jug der Austäntigen von Sababell nach Barcelona beabsichtigt werden, selbst mit Gewalt zu verhindern. Der Generalkapitän von Katalonien, General Beyler, verstigt über eine genügende Anzahl Truppen, um jeden Bersuch einer Kundgebung zu unterdrücken. Der Regierung siehen augenblicklich 15 000 Mann zur Bersügung, die sie nach der Brodinz Barcelona entsenden kann, um dort die Ordnung aufrecht zu erhalten, die, wie die der Riegierung zugegangenen Rachrichten besagen, eine kleine Anzahl von Agitatoren, die der Masse der Arbeiter ihren Willen aufzwingen wollen, zu sidren beabsichtigt. Eine Anzahl von Rädelsssührern ist dereits verhaftet worden.

Das Cabenasgefes. Der Genat hat bas Cabenasgefes mit 149 gegen 85 Stimmen angenommen.

Berbiete.

Das Befinden bes Kronpringen hat sich neuerbingt berichlimmert. Die Temperatur beträgt 39,7. Ein bon ben Arzten abgehaltenes Konfilium bauerte anderthalb Stunden,

Eürhel.

Die türkische Anleihe. Direkter helfferich von bei Deutschen Bank äußerte sich Vertreiern ber Presse gegenitber solgendermaßen: Der Abschluß eines kurzsristigen Borschusses und einer 4prozentigen Anleihe wird in allerkürzester Zeit ersolgen.

Der Generallongreß des Komitees für Einheit und Horischtit betraute eine besondere Kommission mit der Prüfung aller von den verschiedenen Sestionen des komitees eingereichten Vorschläge zur Sicherung des Besides in den Provinzen des türkischen Reiches, eine zweite Kommission mit der Durchsicht der Finanzgedarung des Komitees und zur Mönderung der Sahungen.

Generaloberft v. d. Golis ift in Salonist eingetroffen und wird mehrere Tage jur Inspettion bort verweilen.

Berfien.

Die Aftion in Bersten, Rach einer Reutermelbung wird die Rachricht von einem Gesecht am Persischen Golf offiziell bestätigt. "Broserpina" schisste dei Chabar, sechs Meisen von Bris, eine Abteilung von 60 Mann aus, um einen Schmuggelversuch mit Bassengewalt zu verhindern. Der Kommandant der "Proserpina" und ein Hauptmann des indischen Korps wurden bei dem Zusammenstoß leier verlett. "Proserpina" brachte ein größeres Detachement aus Land. Die Angelegenheit hat weber mit der lürzlich gemesbeten Ausschiffung englischer Truppen dei Lingeh noch mit den Unruhen dei Lingeh etwas zu tun.

Juft diffe und Aeroplane.

Paffagierfahrten bes "B. 6".

Kiel, 5. Rovember. (Gigener Drahtberich.) Die für hente vormitieg angesente Fernsahrt noch hamburg. Altona musie infolge ungunstigen Weiters unterbleiben. Die Rachrichten der beutschen Seewarte in Samburg laffen hoffen, bag bas Wetter sich bestert und bie Fahrt im Laufe bes morgigen Bormitiags angetreien werden kann.

Der Mecresflug verschoben.

wb. Rem Jorf, 4. November. Der Aviatifer Mit Enrby, ber morgen von bem Ded ber "Kaiferin August Biftoria" nach Reiv Hort fliegen wollte, hat ben Fing infolge bes herrichenben Sturmes auf ben 24. be, verschoben

burch feine Renordnung bie Anftellung ber Bfarrer bon ber Feftung Silberberg in Schlefien. Auch Die Jahre 1835 und 1836 vergeben, und jum britten Dale tehrt ber Tag feiner Berhaftung wieber, obne bag er fein Urteil weiß ober ausgeliefert wird. Um 31. Oftober 1836 fchrieb er an feinen Bater: "Wenn ich bem obigen Datum fluchen follte, fo mare es mir wenigitens gu vergeihen, und ich wurde es tun, wenn ich nicht bebachte, bag ber Tag, ber mich bor brei Jahren in ben Sterfer warf, vielleicht eine Menge bon Menfchen begludie; mich hat er namenlos ungludlich gemacht, er hat mir Gefundheit und Lebensglud und - was noch ichlimmer 36 bin auf bem Bege, ift - auch Lebensmut geraubt . . . mir einen poffiben Mut gut ichaffen, beffen Sobepuntt vollige Apathie fein wirb, und wenn bies Beftreben für einen Menichen, ber im Genuffe feiner Freiheit ift, eiwas Schredlices und fogar Gunbliches enthalt, fo ift es für arme Gefangene nicht allein guträglich, fonbern - wie ich glaube - mit ber Moral vollig übereinstimmend, wenigftens für einen Gefangenen meiner Rlaffe." Dan fieht, Reuter war bamals bon ber Bergweiflung nicht mehr weit entjernt. Alle Berfuche ber medlenburgifchen Regierung waren fruchtios geblieben. Enblich ericheint bas Urtal, und - es erlennt auf Berfuch gum Sochverrat - 39 ber Angeflagen werben gum Tobe berurteilt, unter ihnen Fris Reuter. Die Enticheibungsgrunde Diefes Urteils follten fpater befannt gemacht werben, fie find nie erschienen. Friedrich Wilhelm III. begnadigt fie ju 30 Jahren Weftungsftrafe: bas ift Begnabigung jum lebenbigen Tob. Gebermann fagt ihnen, fie mußten balb freitommen, ber Ronig werbe weiter Gnabe üben; aber alle hoffnungen erweisen fich als eitel. Fris Renter wird guerft bon Gilberberg nach Glogau geschafft und von bort weiter nach Magbeburg. Sier tommt er unter bie Berrichaft eines unmenichlichen Rommandanten, bes Grafen Sade, ber ein Bergnitgen baran findet, die unglitdlichen Junglinge burch Enizichung bon Luft, Licht und Barme vollends ju berberben; Reuter, ber feiner gefchwächten Augen megen bierber geidicht marb, erhielt eine Belle, in bie nie ein birefter

Lichtfirahl bringt. Endlich fitrbt Graf Dade und Reuter

ist ber erste, ben man aus bleser holle entläßt. Freisich noch einmal muß er in ber Berliner Stadtwogtei vier Rächte bei suchtbarer Kälte, im Februar 1838 in ungeheizter Zelle, auf bem nachten Fuhboben zubringen. Dann aber kommen bie bessern seiner Unglücksjahre, er kommt nach Eraubenz zu einem menschlichen Kommanbanten.

Endlich im Juni 1839 wird Frih Reuter auf perfönliche Fürbitte bes Großherzogs Baul Friedrich von Wecklendurg an sein Baterland ausgeltesert und kommt auf die Festung Dömig, wo er die ganze Gemütlichkeit seiner Heimat sindet, ein Zimmer ohne eiserne Gardinen, ein Kommandantenhaus mit einer ganzen Schar von Zöchtern, in dem er wie ein Sohn versehren durste, die Erlaudnis, fäglich von 12—3 Uhr nach der Stadt zu gehen. Aber es schlte doch die Freiheit. Endlich sitzt Friedrich Wilhelm III., sein Sohn, Friedrich Wisselm IV. selgt am 7. Juni 1840 und erläst eine allgemeine Amnestie, Fritz Keuter liest es in den Zeitungen — aber ihn, den Wecklendunger, hat man vergessen, noch vier Wochen muß er bleiben, die ihn sein Eroßherzog auf eigene Hand entläst. Als er mit seinem Vater schon zusammen am Tisch sitt, meldet ein Bries des Instigministers Kampy dem alten Reuter, daß sein Sohn bald beimsommen werde.

Frei ist er jest. Aber was soll nun werden, was soll der Jojährige Mann nun beginnen? Herzergreisend hat er uns seine damaligen Stimmungen geschildert: "Bat was id? Wat wüßt id? Wat kunn id? — Wat hadd id mit de Welt tan dauhn? Rein gor nids." Dazu hat ihm die "Festungszeit" ein trauriges Leiden gebracht; "er trinst", sagten die Leute, "aus ihm wird nichts." Sein Bater schiedt ihn noch einmal auf die Universität nach Seidelberg, rust ihn noch einmal auf die Universität nach Seidelberg, rust ihn aber bald zurück, und Pritz Reuters "Stromitd", seine Landwirtszeit, begann. Zuerst sernt er die Landwirtschaft auf der Clonomie seines Valent sernt und um ihre Hand wirtst, die sie ihm, dem aussichtstosen Manne, zuerst versagt. Anzwischen hat er als Landwirt ausgelernt und muß sich die Frage vorlegen, ob ihn dieser

Beruf auch nähren wird. Im Jahre 1844 wird ihm bas Saus bes Emisbesigers Frih Peters in Thalberg eine Seimat. 1845 sirbt sein Bater, aber was er ihm hinterlützt, genügt nicht, eine eigene Landwirtschaft zu grunden, und fo lehrt er bis 1848 nach Thalberg gurud, wo er beit Sausberen bilft, die Erziehung ber Kinder überwacht und auch die erfien, gaghaften ichriftfiellerifchen Berfuche magt Im Johre 1847 hatte ihm Luife Runge ihr Jamort go geben, jogernd und jagend, benn noch immer lag für ibn bie Zufunft in Duntel gehult. Im Jahre 1848 brang Die Revolution bis nach Medlenburg, eine Abgeordnetenbersammtung wird gewählt und zu ihr gehört auch Frie Reuter. Bohl nichte er hoffen, auch für sich selbst eine bauernde Stellung zu gewinnen. Aber er fehrte balb em iduicht gurid, und wird für feinen Freund Beters, ber gur Lawowehr eingezogen ift, noch einmal Landwirt. Enblich im Jahre 1850, vierzigjährig, gibt er bas Landleben auf, siebt nach Treptow an ber Tollenfe und verfucht fich in bem fonveren Beruf eines Schulmeiftere. Er gab für gwei und einen halben Groichen bie Stunde Turn. und Beichenunterricht und lehrte ouch in anderen Fachern, wo man es bon ihm begehrte. Es ift ein ichier verzweifeltes Unternehmen. aber über ihn ift die Soffnung gefommen. "Die Soffnung", fagt er, "ift fo breift wie bie Biene, fie brangt fic an jede Blume und iragt aus jeder ihren honig bavon." Endlich im Frühjahr 1851 magt er die Bereinigung mit feiner Braut: auf bas allerbeicheibenfte grunben fie ihren Sausftanb,

Der Plan, ein Dichter zu werben, war Reuter erst allmählich gekommen. Bon seinen ersten Arbeiten ist uns nur weniges erhalten, vor allem die Satire auf die grässtiche Famisie hahn und die Untertänigseitsverhältnisse in Wedlenburg: "Ein grässicher Geburistag". Alles, was er geschrieben, hatte Reuter bisher in hondeutscher Sprache versaft, man ahnte noch nicht, daß man auch die plattbeutsche Sprache sier die Dichtunst anwenden könne. Da erschien im Jahre 1852 von Keuters Landsmann Klaus Groth der "Ouistvorn", eine Sammsung plattdeutscher Gedichte, die einen größen Ersolg hatte. Reuter fragte sich, od er der 華

uф

non

ic#

tnb

fen

grit

Hall

≥dbē

rent

Him

000

ili

ett.

Die.

ris

me

HE

bt

on

iti:

II)

Situng der Stadtverordneten

Albenbillusgabe, 1. Blatt.

bom 4. November.

Die Gigung, die bon bem Borfibenben Geb. Camitate. rat Dr. Bagenftecher geleitet wurde, war gut befucht. Bor Gintritt in bie Tagesordnung macht Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell folgende Mitteilung: Geit Jahren wird über ben

traurigen Bufiand ber hiefigen Gumnafien

Rlage geführt, besonders über bie Ungulänglichkeit ber eingelnen Rlaffenzimmer. Im Frühjahr ift nun gwar eine Mitteilung durch die Breffe gegangen, wonach angenommen werben tounte, daß die Regierung beschloffen habe, mit bem Reubau bes Gomnafiums vorzugeben, im Laufe bes Spatfommers aber wurbe weiter in ber Breffe mitgeteilt, bag eine Bergogerung in ben Projeftarbeiten eingetreten fei und neuerbings biele Erwagungen fiatifanben, ob bie alten Gebaube nicht boch renoviert werben tonnten. Der Magiftrat bat baber Beranlaffung genommen, eine Betition an ben guffanbigen Minifter gu richten und barauf hingumeifen, bag bie Buftanbe in ben Gymnafien unhaltbar find und bie Ginrichtungen feineswegs ben Unforberungen ber Reugeit entsprechen, bag es im Intereffe ber Stadt liege, wenn mit aller Energie an ben Reubau berangetreten werbe. Die Ctabt fei ohnebin mit gwedmagigen Schulbauten borangegangen, babei feien an fie beguglich ber Musftattung ber Raume gerabe bom Stoate bie größten Anforderungen gefiellt worden, es burfe alfo mobl erwartet werben, bag ber Staat biefelben Forberungen auch bann fielle, wenn es fich um feine eigenen Bauten banble Gerner ift barauf aufmertfam gemacht worben, bağ burch bie übernahme bes Bentralftubienfonba bei ber Ginberleibung Roffans in Breufen ber Staat bie Berpflichtung übernahnt, bie beftebenben Coulen in orbnungemäßigem Buftanbe zu erhalten. Auch barauf wurbe hingewiesen, bag bet Bentralftubienfonbe außerorbentlich gute Geschäfte burch ben Berfauf von Grundfruden an bie Stadt gemacht hat. Bum Schluffe wurde bie bringende Bitte ausgesprochen, mit Rudficht auf alle biefe Berhaltniffe ben Renbau in bie Sanb gut mehmen. Der Magiftrat gibt ber Stabtverordneten-Berfanemfung anbeim, fich biefer Auffaffung und ber Betition angufchliegen (Beifall).

Stadtverordneter Juftigrat Dr. Alberti: 3d bin bamit einverftanben, bag wir und ber Beilion anichließen, ich mochte aber boch bermieben baben, bag bie Regierung bie Cache fo auffaßt, ale wolle bie Stabt ein finanzielles Opfer bringen. Es muß ausbrudlich bemerft werben, bag es lebiglich Gade bes Staates ift, ben Reuban

bes Shumafinms in bie Sand ju nehmen. Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell : Mus meinen Dieteilungen ging ja herbor, baf ber Magiftrat ben Stoat auf feine Pflicht, Die Gomnafialgebaube in gutem Buftanbe gu erhalten, aufmertfam macht. Es tam aber in ber Betition noch fcarfer und ungweifelhafter jum Ausbrud gebracht werben, bag ber Staat allein für bie Roften auftommen

nux B. Ciabiverorbneter Rlarner: Die Rlagen über bie Ungulänglichleit ber Ranme ber fiabtifchen boberen Schulen baufen fich immer mehr. Die Burgerichaft wirb baber bem Magiftrat bantbar fein, bag er endlich in biefer Gache borgegangen ift, insbefonbere beshalb, weil bas Gerucht verbreitet ift, baf bie Staateberwaltung int Begriffe ftebe, noch mehr Rlaffen an bie Stabt abguftofen. Es muß anerfaunt werben, bag bie Stabt in ben letten Jahren für ihre familiden Schulen toloffale Opfer gebracht bat; ber Staat hat bamit feineswegs Schritt gehalten, 3ch will nun barauf binweifen, baf ber Staat immer noch feine Behrerinnen in ben Schulen ber Stadt ausbilben lagt, obmobl ihm ber Bentralftubienfonds mit feinem ungeheuren und immer noch im Bachien begriffenen Bermogen jur Berfügung fiebt. Es ware burchaus angebracht, wenn biefer Bonds mehr für Schulgwede und weniger für ondere Brede bermanbt wirb, für die er urfprünglich nicht bestimmt mar. Man follte es eigentlich für unnötig halten, ber Regierung ju fagen, bag bie Stadt feine finangiellen Berpflichtungen bezüglich ber ficatfichen hoberen Schulen übernimmt, wir

werben aber tropbem gut tun, ber Anregung bes herrn Dr. Alberti Folge zu geben (Beifall). Die Betition bes Magiftrats fand allgemeine Bu-

Beigeordneter Trabers fam auf bie bon ben Stabtberordneten ober wenigftens einem Zeil berfelben öfters

gewünschie

Einfchränfung bes Straffenhandels

gu fprechen. Er wies auf Die Bolizeiverordnung bom 1. Ottober 1910 bin, bie am 1. Januar nadften Jahres in Rraft tritt, und betonte noch einmal, bag ber Magiftrat von einem Gemeindebeschluß auf Grund ber Gewerbeordung absehen wolle, ba bamit eine wirffame Befampfung bes Stragenhanbels boch nicht erreicht werben fonne.

hierauf wurde in Die furge Tagesordnung eingetreten und junachft auf Antrag bes Bauausichuffes 9000 M. für die Anderung der Abortanlage im Ratsteller bewilligt. (Berichterftatter: Stabtverorbneter bilbner.) Stabtberordneter Gebeimer Sanitaterat Dr. Sehmann nahm bie Gelegenheit mabr, um fur bie Errichtung einer Beburfnisanftalt für Frauen gwifden Commenberg und Rurbaus gu plabieren. Bie Beigeordneter Baurat Betri mitteilte. ift die Errichtung einer berartigen Anftalt in ber Rabe bes Chaifemvege, am Spielplay, borgefeben.

Muf Antrag bes Finangausiduffes (Referent: Stabtverordneter Dr. Bergmann) wurden bem "Raufmannifchen Berein" für bie Sanbelsbochichulfurje 1910/11 100 DR, und für Dungung ber ftabtifchen Beinberge (Referent: Stabtverordneter Eich) Die Gumme bon 1500 M. bewilligt,

Dem Bertauf einer ftabilichen Feldwegfläche an ber Roffelftrage fur 600 M. Die Rute wurde gugeftimmt (Berichterftatier: Ctobiverorbneter Saeffner).

In die Rommiffion jur Abichanung von Rriegsbes Bablausichuffes (Berichterftatter: Gtabtverorbneter Mollath) bie feitherigen Mitglieber wieber- und an Stelle gweier ausgeschiedener Mitglieder bie Berren Raufmonn Friedrich Bollmer und Roblenbandler 2. 29 eingariner neugewählt, mahrend als Schiebemanner für ben 3, 5. und 6. Begirt bie Berren Stephan Sofmann, Wilbeim Unbergagt und hermann Carftens gewählt

In gebeimer Situng wurde bann noch bem Bertauf bes Dufeumsgelanbes an ber Bithelm- und Briebrichftrafe gu bem bereits befannten Breis gugeftimmt,

Ann Stadt und Zaud.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 5. Robember.

Mus bent Stabtparlament.

Das gwifden ben höheren Schulen ber Stadt und benen bes Giaats ein gang erheblicher Unterschied ift, fieht ein Blinder. Alles, was ber Staat bon ber Glabt berlangt, verfavmt er in seinen eigenen Anstalien, und so tommt es, daß feit Jahr und Zag Rlagen laut werden über bie völlige Ungulänglichfeit ber ftaatlichen Somnafien. Es mangelt an Raumen und hogienischen Gintiditungen, Die wir nicht mehr entbehren mogen. Es ift alfo gang in ber Orbning und wird in ber Zat in weiten Rreifen ber Burgerichaft bantbar begrüßt werben, bag ber Magiftrat endlich einmal die staatliche Berwaltung an ihre Pflicht erinnert. Die Stoditerordneten Berfammlung fchloß fich ber bom Dagiftrat vorgeschlagenen Betition an ben Minifter an. Darin wird u. a. auch auf ben reichen Bentralfindienfonds bingewiesen, ben ber Gistus bei ber Ginberleibung bes berjogtums Raffau in bas Ronigreich Breugen geerbt hat und unferes Erachtens nicht fo im Intereffe ber Schule berwaltet, wie es ber urfprünglichen Bestimmung bes Fonde enisprechen wurde. Uber bie weiteren öffentlichen Berhand-Inngen ber geftrigen Stadtverordnetenfigung ift bier faum etwas gu berichten.

In nichtöffentlicher Gitung murbe bann bie befamte Mufeumsangelegenheit beraten, Unfere Lefer find burd bie auszugeweise Beröffentlichung ber Dentschrift bes

Burgermeifters Geheimrat Glaffing mit ber Materte vertraut geworben. Die Stabtverordneten stimmten bem Magistratsveschluß, bas alte Mujeum an ben Direftor Bruno Salger gu Chemnit für 1 960 000 M. gu verfaufen, nach eiwa zweisiindiger Berhandlung einstimmig gu. Es hat natürlich nabegelegen, einen Bergleich zwischen bem Breis, ben Die Stadt feinerzeit für bas Ablerterrain vezahlte, und ber Summe gu gieben, bie fie jest bei bem Berfauf bes Mufeums erhalt, Die naberen Darlegungen bes herrn Finangbegernenten bes Magiftrais mußten aber bavon überzeugen, daß bas Gelanbe an ber Bilhelmitrage feineswegs ju billig hergegeben wirb. 3m Gegenteil: ein boberer Breis bat fich nicht erzielen laffen und tonnte auch, angesichts ber wirtschaftlichen Ronjunttur einerfeits und ber Musmuyungemöglichfeit bes Blates andererfeits, nicht ergielt werben. Gewiß, Die "Deutsche Banf" bat einen rund boppelt fo hoben Breis fur ihren an ber Wilhelmftrage belegenen Bauplay bezahlt; bei ihr handelte es fich indeffen wehl in ber Saubifache barum, burch ben pruntvollen Reuba't an ber vornehmften Frembenftrage Biesbabens ihr Finanginstitut bor aller Belt Augen in bas bellfte Licht gu ruden. Diefer Ausnahmefall tann natürlich nicht ber Bewertung aller Baugrundftilde an ber Bilhelmitrage gugrunde gelegt werben. In ben letten acht Sabren find für an ber Wilhelmstrage liegenbes Baugelande jumeift 11 000 bis 16 000 M. pro Rufe bezahlt worben, nur in zwet Fällen - von bem Bauplat ber "Deutschen Bant" abgefeben — wurde ein höherer Breis erzielt, einmal 18 700 M. und einmal — im Jahre 1910 — 20 000 M. Aber auch in biefen beiben Gallen handelt es fich nicht um bie normale Musnutung ber Bauplate, mit ber in bem vorliegenden Wall gerechnet werben muß. Bergleicht man ben Rutenpreis, ben bie Stabt für bas Ablerterrain bezahlte, mit bem, ben fie für bas Dufeumsgelande erhalt, fo ergibt fich folieglich auch, bag bon einem ju billigen Losichlagen bes Mufeums nicht gut gerebet werben fann; bas Ablergelande wurde mit 4534 D., bas Mufeumegelanbe wird mit 18700 DR. pro Rute begabit. Die Bürgerichaft bat alfo feinen Grund, mit bem Bertauf bes Dufeums für beinage 2 Millionen ungufrieben gu fein.

Die Sodiwafferlataftrophe in Borarlberg.

Gin erichntternbes Bilb bon ber berbeerenben Sochwaffertataftrophe, die in diefem Grubfommer bas icone öfterreichifche Aronland Borarlberg beimfuchte, entwarf ber Borfibenbe ber Geltion Biesbaden, Berr Bfarrer G. Beefen meber, am legten Donnerstag vor ben gablreichen Befuchem feines Lichtbilbervortrags im Deutschen und Cherreichifden Mpenberein (Gettion Biesbaden). Ale er bie Gtatten ber fcwerfien Seimfuchung fab, waren bereits vier Bochen feit bem Sohepuntt ber Ereigniffe verfloffen. Tropbem erichienen bie Sanbfchaftebilber, Die bas Muge erblidte, wie ein bofer Traum, wenn man fie mit benen verglich, die bei fo mancher froben Ferienfahrt bas berg erquidt hatten. Schon in Gelb. fir ch frand bas Baffer noch fnieboch in ben Strafen. Die Blibruden ichienen verichwunden, benn die Fluten ftromten bis über die Gelander hinweg. Wo waren im Balgau alle Die Bilber eines friedlichen, gedeihlichen Alpenlebens, Die grünenben Wiefen boller Rinber, Schafe und Biegen, bie Belber, Die von Obfigarten umgebenen freundlichen Saufer? Muf meilenweite Streden fah man nur Refte bon allebem wie Dafen eingebettet in eine einzige Bufte aus Ichmfarbenem Schlamm und wilbem Steingeroll. In brei ober gar vier getrennten Läufen walzten fich bie braungelben Fluten bes Illfluffes babin, die fonft bas eine Bett leicht faßt. Bon Bludeng nach Coruns gab es in ben lepten Jahren eine Gifenbahn mit eleftrifchem Betrieb. Jest fchleppte eine fleine Dampflotomotive bie ins Dontafon vordringenden Reifenden im Schnedentempo mubfam bier Rilometer bormarte. Dann bieg es: Gchlug! Denn bie gangen weiteren 10 Rilometer bes Bahntorpers maren einfach verichwunden, die Schienen unterminiert, ausgebrochen. fortgeriffen, bie Leitungemaften burcheinanber geworfen unb forigeichleubert. Ginen fast tragitomifchen Ginbrud machte in ber tleinen Station St. Anton ein vereinfamter Ronigt. preußischer Guterwagen "Altona 8550", ben bas Gefchid gufällig verschont batte. Wie lange wird fein Eril mobl bauern? Gines ber betriibenbften Bilber bot bas Dorf Ban.

rechte Mann mare, feiner heimatlichen Mundart gu welteren Siegen ju verhelfen. Er hoffte und beichlog, bie alten Schnurren und Ergablungen, Die er feit langem gefammelt batte, für ben Lefer niederguidreiben und herauszugeben. Beben Abend, nach 6 bis 7 Privatftunden, murben Raufchen" geschrieben. Endlich fagte er eines Abends gu jeiner Frau: "Jeht find's nach meiner Rochnung 300 Drud-feiten; ich gebe fie heraus." Aber fein Buchfändler will ben Berlag übernehmen; ba beschießt ber hoffmungs-freudige Mann, sie im Selbswerfag erscheinen zu lassen. Die Anfragen ergeben an die medlenburgifden und pommerichen Buchbandlungen, Die Bestellungen gur Anficht erfolgen, und mit bem Buderhammer arbeitet "Lowifing" tagelang, bie Pafete gu berpaden, und fo geht mit ben Begleitichreiben bes Dichtere ber erfte Band bon Reuters Berten binaus in die Belt mit ber icon am Beihnachtsabend 1852 berheißenen Widmung an Frit Beters. Der Erfolg fibertraf Renters bochfte Erwartung, taglich gingen Bestellungen ein, in 6 Wochen war bie erfte Auflage bergriffen. Das gab Reuter weiteren Dint, weitere Schoffens. fraft; nach aller Rot begann jest für ihn bie Beit bes Gluds. Dantbar hat er fpater bie "Läufchen und Rimels" fein Zuftenland genannt: "un uns herrgott beit boramer jo fine Gunn ichinen laten un Dau un Regen nich wehrt . un be bummfien Lub bugen be meiften Tuften", fchließt er bie "Feftungstib" mit freundlicher Gelbfiverfpottung.

Bis an die Schwelle bes Ruhmes haben wir Fris Renter nun begleitet. Roch 20 Jahre reichen bichterifchen Schaffens waren ihm vergonnt. Gie liegen vor affer Angen und baben ibn gum erften beutiden humoriften gemacht. Wir können deshalb nun turz sein. In der Berksorm hat Renter nicht sein Bestes gegeben; das Wort Wilbrandts von Renters drosssischen Berfen muß man unterschreiben. Und so berzerquickend sein "Hanne Rüte", so nbermüligtustig seine "Neid' nach Belligen", so erschütternd sein "Kein Gisung" ist, so sein der vollendete Menschung" ist, so sein der vollendete Menschungstallt die Form ist dem Indal nicht Memidenfchilberer barftellt, Die Form ift bem Inhalt nicht gans angepaßt; Form und Inhalt beden fich erft, als er,

wohl nicht ohne ben Ginflug feines Lieblingsbichters Charles Didens, fich ber Brofa-Ergablung gumenbet, als er ben plattbeutichen humoriftifden Roman ichafft und feine Landsleute in ihrer Alltagefprache borführt. Die 5 Banbe: "Ut be Frangofentid, Ut mine Festungstid und Ut mine Stromtid" hat er "Olle Ramelien" genannt - alte Befchichten und boch ewig jung; benn fie ftellen bor ben Lefer, ber unverfün elt fühlt, vollfaftige und lebenftrobenbe Menichen in all ihren Freuden und Leiben, in aller ihrer hoffnung und Entfagung, in aller ihrer Tüchtigfeit uno Marrheit bin und laffen ibn mit ihnen fühlen, mit ihnen lachen und

Aus Aunft und Leben.

H. Frantfurter Stadtigenter, Man fchreibt und: Das Schaufpielhaus hatte wieber etimal Gelegenheit, ein Familienfest im Rreife eines gabireich erichienenen Bublifums abzuhalten. Georg Gd warg, ber beliebte Romifer, früher Mitglied unferer Operette, feierte bas Geft feiner Sjährigen Zugehörigkeit gur hiesigen Bubne. Er batte fich für feinen Chrenabend ben "Ifaat Stern" in ber alten Boffe bon Ralifch "Giner bon unfere Leut" ausgesucht und bie Rolle irob ftarter Erfaltung gemutvoll und charafteriftifch burchgeführt. Das Sans war ausbertauft und Beifall nebft Lorbrerfpenben reichlich. Man hatte bie alte Robitat mit allerlei Ginlagen aufzupupen berfucht, ihre Berftaubtheit und Langweile bamit aber feineswegs gemilbert. 3m Gegenteil: fie warb eber noch faber burch bie lang ausgefponnenen Impromptus, bie, ftatt humoriftifch ju wirfen, bas Cegenteil erzielten. Einmal fogar wurde ber Biberfpruch im Rufchauerraum berausgeforbert, Bur ben Bubilar jeboch verlief ber Abend in jeder Beije befriedigend. Und bas hat Georg Schwarg mit Recht verbient. - Das Frantfurier Romobienhans, jene neue Bubne, bie fich fo raich die Gunft des Bublitums hier erwarb, bat nach ben erfolgreichen Borfiellungen bon "Taifun" nunmehr Roba-Robas Schnurre "Der Feldherrnhügel" im

Repertoire. Das luftige Stud barf auch bier nicht in ben Uniformen ber öfterreichischen Armeee gespielt werben. Man bat dafür Bhantafie-Montierung gewählt. Bur Bremiere war bas Saus ausverfauft.

* Robin und die bentiche Aunft. Bwijden frangofifchem und beutidem Runftempfinden flafft eine große Bude, und manche ihrer größten Meifter tann nur Die eigne Ration berfichen ober gar lieben. Bie ber große frangofifche Bild-hauer Robin, ber eben feinen 70. Geburistag feierte, über Die beutsche Runft benft, erfahren wir aus einem Auffat Baul Lothringers, ber im neueften Seft bon "Beftermanns Monatcheften" (Rr. 651) erichienen ift. Lothringer gibt ba u. a. ein Gefprach mit Robin wieber, bas in ber Frage bes beutiden Schriftfiellers gipfelte, ob ber frangofifche Runftler bon feinem Standpuntt ber unbedingten Bahrhaftigfeit in ber Biebergabe ber Birflichfeit Die beutsche Runft liebe. Ja", entgegnete Robin, "ihrer abfoluten Ghrlichfeit wegen. Denn fie ift ber Ratur gegenüber viel chrlicher mahrheits. liebend als bie Runft ber meiften anbern Bolfer. Freilich fehlt auch bas Gegenfpiel nicht, fo baf bei Ihnen viel folechte Runft entfteht, Die biel aufpruchevoller, emphatifcher und verlogener ift, als bies bei anbern Bolfern gefunben wird. Aber die große Kunft, die in Deutschland geschaffen wurde, ist so giemlich bas, was jedem ehrlichen Schöpfer als 3deal vorschweben mag. Ein Portraitist wie Sans Holbein ift einer ber allergrößten Weltsunftler überhaupt und mabrend ber Beit feines Lebens, mas Berrocchio nur in einzelnen Werfen erreicht bat. Die große Ericheimung eines Durer fteht wurbig an feiner Geite, und es gibt mobil wenig Boller, bie gwei berartig bolltommene Ericheinungen aufzuweisen haben."

Theater und Literatur.

Brof. Dr. R. Th. Geabert Berlin forbert alle Freunde ber Literatur auf, Banfteine ju ftiften für ein Reuter = Rational = Mufeum". und familiche Zweiganftalten nehmen Gingablungen auf Girotonto "Reuter-Rational-Mufeum" entgegen

61 (E)

at id

TO

no

8

fti

at

00

dans. Es hat einfach ju eriftieren aufgehort. Die Saufer find teile eingestürzt, teile halb mit Geroll gefüllt, ber Boben weit und breit mit Murenfchlamm und groben Bloden überbedt. Gine Befeitigung aller biefer Daffen ift ausgeschloffen, es bleibt nichts übrig, als eine neue Anfiebefung auf einem anderen Gebiet. Sier in Banbans mar auch ein Menfchenleben ju beflagen, gliidlicherweife bas einzige, bas bie Ratafirophe gefordert hat. Den von aller Bufuhr abgeschnittenen Bewohnern war mit einer Ratete ein Draftfeil über bie 3fl geschoffen worben, an bem bann Rorbe mit Bebenomitteln himibergezogen wurden. Boitbote, ber gur Beimat gurfichvollte, machte ben Berfuch, lange blefes Geile hangend, ben rafenden Bach ju überqueren. Wenige Meter bom jenfeitigen Ufer berließ ibn bie Rraft, er fturgte in die Flut und wurde germalmt.

Die Borgange, Die fich in Gdruns, bem ftrebfamen, nn Aufblüben begriffenen Sauptort bes Montafon, am 15. und 16. Buni abgespielt haben, wurden bom Bortragenben nach bem Bericht eines Angenzengen in plaftischer Lebenbigfeit geschilberi. Dem ichneereichen Winter mar ein idmeereiches, fühles Grubjabr gefolgt. Hun feste warmer Regen ein. Die enormen Schmelywaffermaffen wühlten und ftromten, festen bie Schuttmaffen, bie ungegablte Jahre aufgehäuft, in Bewegung. In fleinen Siderrinnen toften Bilbbache, die Bache wurden gu braufenben Stromen, Dit ben Gelsbloden, die fie wie Spielballe gu Inl rofften, eröffneten bie tafenben Gluten ein formliches Bombarbement auf bie Gebaube bon Gdrund, beffen Bewohner im berzweiselten Rampfe gu retten fuchien, was zu retten war. Bu ber Nacht bom 15. jum 16. Juni, wo es galt, durch Ablenfung bes Stroms bas untere Dorf bor bolliger Bernichtung ju bewahren, war bas fonft fo friedliche Schruns, in bem gerade Biesbabener fo oft ihre Erholung im Commer gu fuchen pflegen, ber Schauplat hochbramatifcher Ggenen. Das Domern und Braufen ber Fluten, Die Rommanborufe, bas Laufen und Schreien ber angfterfüllten Menfchen, alles im gefpenftigen Schein ber Fadeln, begleitet bon bem Belaute ber Sturmgloden, es muß eine mahre Solle gewesen fein. Gliidlichermeife toar Die lette Rraft nicht umfonft eingefest. Das untere Dorf formte gerettet werben.

Babrend biefer Ereigniffe mar bas obere Montafon som unteren Teil burd bollige Berftorung größerer Stra-genabichnitte ganglich getrennt. Es zeigte fich fpater, daß es nicht fo ichwer gelitten hatte. In Gajdurn wurden bie Bejucher, Die fich durch alle Erschwerungen nicht hatten abhalten laffen, mit gang befonderer Berglichfeit empfangen. Böllig verschont ift auch Gafchurn feineswegs geblieben. Mit beredten Worten fuchte ber Borfigende hilfebereites Mitleib gu woden mit einem jungeren Gubrerebepaar, bem in biefer Beit ber Rot bas erfte Rind geboren wurde, und das an einem Zag all fein ererbies und erworbenes Gigentum berfor. Erfreulicherweise wird bie Geftion aus bem Ertrag bes Abends ciwa 200 M. jur Unterftütung jener armen Familie berwenden tonnen. Beitere Gpenben werben erhofft und bom Raffierer, herrn Bubw. Beg, Bebergaffe 18, ober bon herrn Bfarrer Beefemmener, Emfer

Strafe 18, enigegengenommen. Der Gefantichaben, ben bas Sochwaffer in Borariberg bewirft bat, wird auf über 13 Millionen Rronen gefchast. Wenn unter ben Unterfrühungen, Die gur Linderung ber erften Rot gespendet wurden, ber große Alpenverein mit 100 000 M. obenan ftebt, fo ift bas wieder ein Beweis für Die Bebeutung biefer machtigen Befellichaft, Die nunmehr in 386 Geftionen 88 450 Mitglieber gablt, Babireiche Licht bilber nach Aufnahmen, Die an Ort und Stelle in jenen Ungludetagen gemacht worben waren, veranichaulichten bie Art und ben Umfang ber Bemouftungen, bon benen ber Bewohner einer geschütten Gbene fich faum einen Begriff machen tamm. In erfreulichem Gegenfag gu biefen triften Einbrüden fand eine Angahl prachtiger Sochgebirgelandichaften, Die jum Golug noch herr 29. Renendorff borführte. Gie zeigten eine Reibe ber iconften Gilvrettagipfel bon ihrer Schweiger Seite fowie die nabere Umgebung bes neuen Gilbreitabaufes ber Gettion Gt. Gallen bes Schweiger Alpenflube, bei beffen Ginweihung herr Neuenborff bie Beffion Biesbaben bertreten batte. - Die nachfte Beranftaltung ber Geftion ift ein Lichtbilbervortrag bes herrn Dr. med. Bottcher über Wanderungen im Sochland bon Mordwales.

Wiesbabener Geflügel-Musftellung.

In ben Raumen bes "Romerfaale" in ber Giftfirage retonftaltet feit beute ber "Berein ber Geffügelguchter und Bogelfreunde Wiesbaben" feine Diesjährige 5. allgemeine Beflügel-Ausstellung, Die einem Renner auf ben erften Blid jeigt, bag nur erfittaffiges Material bem Bublifum gur Beichtigung gestellt wurde. Um 10 Uhr heute vormittag bieb ber erfie Borfigenbe bes Bereins, herr &. Rorimann, bie gabireich ericienenen Gafle, unter benen man ben Rammerberen, Landrat v. heimburg, Proteftor bes Bereins, Freiheren von Der gu Egelborg, Ronigl. Rammerberr, Geb. Regierungsrat Brofeffor Dr. Frejenius, Ronigl. Erften Staatsamwalt Sagen, Direftor Alifferath, Lanbesbauptmann Rrefel, Landwirtichafisimpeftor Reifer u. a. mehr leben tomite, berglich willfommen. Der Berein babe es fich angelegen fein laffen, alle gwei Jahre eine Ausstellung gu veranftalten, um ber Offentlichfeit gu zeigen, welche Fortichritte und Erfolge auf bom Gebiet ber Beflügelgucht ergielt morben find. Der Protektor bes Bereins, Rammerberr Landrat b. Seimburg, bezeichnete in ber Eröffnungerebe berartige Ausstellungen als ein unerlägliches Forberumgemittel gur Debung ber Gefffigelgucht. Richt gu vertennen fei bie Zaifache, bag bas Material in allen Tiergattungen bon Jahr ju Jahr immer beffer werbe. Speziell Die biesfährige Ausstellung weise Diere auf, welche in bejug auf Bolfommenbeit bisber noch nicht gefeben wurden, befonders mas die Raffe ber "naffanischen Maft- und Legehufmer" anbelange, welcher auch bie Landwirtichaftstammer immer großeres Intereffe entgegenbringe. Gin Fortfchritt bes Bereine bebeute ber Aufdfluß beefelben an ben Raffouifchen Gefligelverband. 3n abfebbarer Beit werbe bie Sandwirtichaftstammer bei bem Minifterium gweds Genebinigung pir Saltung bon bier Subnerraffen vorftellig merben. Rebner grafulierte bem Berein gu ber grogartigen Ernie bes Jagres, erflatte bierauf bie Ausstellung fur eröffnet und folog mit einem Soch auf ben Raifer, - Die Bramiterung ber ausgestellten Tiere brachte folgenbe Refultate: Ge erhielten:

Ehrenpreise: in der Abteilung Hühner: Klasse Brahma: Bbil, Schmidt-Connenberg; Klasse Langshan: Jean Kappeler-Dobbeim; Klasse Kinnouth-Rods: Dr. B. Merten-Wiesbaden, Klasse Wvandottes: Och. Keim-Küsselsheim; Klasse Tomintlaner: Boll, Schmidt-Sonnenberg, Klaffe Langshan: Jean RappelerDobbeim: Rlaffe Albmouth-Rods: Or. B. Merten-Wiesbaben,
Klaffe Wbandortes: Och, Keim-Küffelsbeim; Klaffe Domintlaner:
Wilh. Elverd-Viesbaben; Klaffe Cryinton: Sch. KraufeKiedrich, Kriedr. Baldmann-Beklar, Ludw. SilbebrandSchlichtern; Klaffe Soudan: Och Raurer-Erbenbeim; Klaffe
Minorfa: Nob. Oofmann-Diesbeim, Och Kraufe-Kiedrich; Klaffe
Klaffe Anderfarkig: Ludw. Christ-Soumenberg; Klaffe
Staliener (reddudnicherig): Rod. Sturn-Eiterfeld, Och KraufeKiedrich; Klaffe anderfarkig: Ludw. Christ-Soumenberg; Klaffe
Samburger Golds und Tilberfact: Bilb. Mankel-Oochkabt,
Maffe Rote Rhode Jskands: Adolf Born-Erbenbeim. Abteilung Tanden: Bilb. Barr-Bissbaden. Sarl DiefendackBiesbaden. J. Eithel-Schierfiein, Anton Causen-Biesbaden,
Kriedr. Schieb-Biebedden, Och. Bolf-Schierfein, Innon Jamin,
Och Kranter, Ernik Kuffart-Wiesbaden, So. Kraufe-Kiedrich,
Abbeilung Baffers und fontliges Geffingel: Och Kraufe-Kiedrich,
Abbeilung Baffers und fontliges Geffingel: Och Kraufe-Kiedrich,
Abbeilung Bindermader-Erbenbeim.— Er ft e Breife erbielten
in der Abbeilung Oidbuer: Och Kraufe-Kiedrich, D. Abfel-Branffurt. Innon Danion-Biesbaden, Karl Jorn-Piedrich, Abteilung Tanden: Ernit Bolz-Biedrich, Friedr. Schip-Biesbaden,
Anfah Kneupper Le-Piedrich, Ernif Kuffart-Wiesbaden, A.
Sickel-Schierkein, Ludw. Siebl-Biertadt. Abteilung Gänteund Enten: Louis Born-Erbenbeim, Ludw. Jimmer-Vingmüble.
Aw eite Kreife erbielten in der Abteilung Südder: Frau
b. Treston-Klesstaden, Albin Boege-Klibiffe, Chrift. StahlhoferSteinefrenz, Oberft aus'im Beerth-Biesbaden, Kraufein Sophie

Bilbelimp-Kiedrich, Dermann Jung-Biebrich, Louis Born-Erbenbeim, Anton Jamin-Biesbaden, E. J. Kaifer-Vierbenbeim, Anton Jamin-Biesbaden, E. J. Kaifer-Vierbenbeim, Anton Jamin-Biesbaden, E. J., Kaifer-Vierbenbeim, Anton Jamin-Biesbaden, AnderBeinner-Vierbaden, Erniff Biebenden, Marl Koch-Erbenbeimer-Vierbadt, Fean Kappier-Dobkeim, Abeilung Gänferund Friedrich, Seri Kelesbaden, Karl Koch-Erbenbei

Befembere Bendytung verdient die Spegialtlaffe fur Rungeflügel ber Buchtrichtung ber Landwirischaftefannner für ben Regierungsbegirt Blesbaben, welche in 21 Egemplaren bertreten ift.

Bersonal-Rachrichten. Den Erzten Dr. E. BoernerWiersbeim und Dr. E. Schnell-Oberlahnstein ist der Charafter als Sanitälerat verlieden. Regierungsrat Korlb, dessen Bersehung an die Regierung zu Mariemwerder zurückgezogen ist, ist der Königlichen Regierung zu Bressau zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen worden. Gewerderat Dr. Serba ist zum Regierungs und Gewerde-rat ernannt und es wurde ihm die elatsmäßige Stelle eines gewerdertecknischen Rats bei der Königlichen Regierung in Wieseladen und des Aussichtsbeamten im Sinne des § 139 b der Gewerdeordnung für den Bezirk der Regierung Wieseladen verlieden.

Tobesfall. Geftern bormittag ift in feiner Bohnung an der 3bfteiner Strafe ber Oberft a. D. Otto Labes 72 Sahre alt, geftorben. Geboren war ber Entichlafene in Gorlig ale Cohn bes Oberften gleichen Ramens.

Meidistingemahl 1911. Wie wir horen, bat ber Borftanb ber biefigen Rationalliberalen Partei fich on ben Borftand ber Fortidrittlichen Bollspartet mit ber Anfrage gewandt, ob biefer bereit fei, mit ihm über bie Mufftellung eines gemeinfamen Randibaten in Berhandlung zu freten. Er hat babei betont, bag mit Rudficht auf bas Starfeberbaltnis ber Barteien ein nationalliberaler Randidat aufgestellt werden mit f e, daß man jedech binfichtlich ber Perjon bes aufzustellenden Randibaten ben Bunichen ber Fortidrittlichen Bolfspartei entgegengufommen gern bereit fei. - In Sinficht auf Die Starfeverhaltniffe ber Barteien find fich bie "Gelehrten" immer noch nicht einig und werden fich wohl auch nicht einig werden. Hoffentlich aber wird wegen ber Ranbibaten eine Ginigung erzielt und eine für beibe Teile annehmbare Berfonlichfeit gur Aufftellung tommen. Dag bie Freifinnige Bolfsbartet bon ihrem Randibaten Sturm ober bon ber Rominierung eines anberen, eigenen Ranbibaten, falle Giurm gurudfreten follte, abgeben wirb, ift nad ber in ber letten Bertrauensmännerberfonmfung jutage getretenen Stimmung freilich gu be-

Fünfuhrter bes Baterlandifden Frauenvereins. Die feit einigen Jahren veranfialteten Tees bes "Baterlandtfchen Frauenbereins" erfreuen fich einer immer machfenben Beliebtheit. Saft übervoll waren gestern nachmittag bie ichonen Raume bes Sotels "Raiferhof". Raum vermochten fie bie elegante, lebbaft plaubernbe Menge ju faffen. Es gab ein Drängen und Schieben, und nur ber aufmertfamen Bedienung ift es gu bauten, bag jeber eine Starfung erhieft. Im Mittelpuntt bes Intereffes fant natürlich wieber bie Bringeffin Schaumburg. Lippe. Die befannteften Wiesbabener Berfonlichteiten maren faft vollgablig ericbienen. Go bemertten wir ben Regierungsprafibenten Dr. v. Meifter, Canbrat b. Beimburg mit feiner Cemablin, Polizeiprafibent v. Coend mit Gattin, Oberfileutnant Wilhelmi, herrn und Frau Auer bon herrenfirchen, Freifrau b. Durgern u. a. m. Die Militärfapelle bes biefigen Giffilier-Regiments Rr. 80 lieft ihre munteren Beifen ertonen, die Stimmung war eine febr animterte. Rur ungern löften fich nach 7 Uhr bie plaubernben Gruppen, um ben Beimweg angutreten. Der matertelle Erfolg wird ficher ein großer fein.

- Die Uhr ber Lutherfirche, Geit einigen Tagen ift an ber Lutherfirche die neue Turmubr fertiggeftellt. Wenn man feinerzeit in ber Stadtberordneten Berfammlung bie Befürchtung quefprach, bag man bier wieber gu einer Architeftenubr" nach bem Mufter ber am Babnhof befindlichen tommen werbe, jo bat fich jest erwiejen, bag biefe Befürdiung nur ju begründet war. Weber bei Tag noch bei Racht find, außer wenn man in ber nachften Rabe ber Uhr ficht, bie Beiten bon bem Bifferblatt abgulefen. Go lagt fich aber auch nicht einmal fagen, bag biefes Bifferblatt gu ber garbe bes Turms, an bem es fich befindet, in irgendwelcher harmonie ftanbe. In ber Folge wird man gut tun, bei ber Anbringung bon Turmnbren eftvas weniger auf die Architetten, als auf den Prattifer gu horen.

Boltsbildungsverein. Wohl noch felten hatte ein Bolfebilbungebortrag einen folden Anbrang gu berzeichnen, wie er gestern in ber Oberrealfdule am Bietenring flattfanb, Bor überfülltem Caale - bie Sipplage reichten lange nicht mehr aus - iprach Berr Oberrealicul-Direttor Sofer über "Band und Beute in Amerila". Emer gunache

geographischen Orientierung folgte eine Wanderung burch berichiebene ber großen ameritanifchen Stäbte; insbefonbere Rem Port mit feinem machtigen hafen und ber weithin grußenben Freiheitsstatte, ben riefigen Wolfentrabern, neben benen bie Rirchen wie Zwerge fieben, ben langen Abenuen mit ihren vielen Reflameplafaten und Telegraphenflangen wurde eingehend geschildert. Ebenso gelangte auch bas Landleben bes Ameritaners jur Betrachtung, unb ichließlich fuhrte uns bie Reife in die herrlichen Stromlanbichaften. Bir faben bie Galle bes Riagara im Commer und im winterlichen Gie. Wir fuhren an breiten Stromen mit machtigem Bellengang und waldigen Ufern entlang und gelangten endlich in wundervolles Sochgebirge bis in Soben, wo im Anguit Binterfalte berricht. Der lebenbige und aufchauliche mit ftarfem Beijall aufgenommene Bortrag fand in gablreichen Lichtbilbern eine prachtige Iluftrierung Rachiten Freitag findet bie Fortfepung ftati.

Landwirtschaftsfammer. Die 16. Bollbet. fammlung ber Landwirifcaftetammer für ben Regierungebegirt Wiesbaben ift für Montag, ben 19., und Dienstag, den 20. Dezember b. J., in Ausficht genommen.

- Der Unbregomartt, ber fonft flete am 1. Donnerstag. begiw. Freitag bes Dezember abgehalten gu werben bflegt, findet in biefem Jahre, und givar wegen ber auf Amfang Dezember fallenben Bollegablung, acht Tage fruber, am 24. und 25. Robember ftatt. In besonderen "Attraftionen" find angemelbet ein Rinematographentheater, ein "vergauberies Ochlog", Die gwolf fleinften Pferbe ber Belt und "Reisesbentener im 20. Jahrhundert" (gang neu). Die übrigen Schauftellungen find die gewohnlichen. Gie werben alle auf benfefben Blaten untergebracht wie früher.

Sachfurfus für Deforationsmaler, Glasmaler, Echinbermaler, Lithographen und funfigewerbliche Arbeiter. Um bielfachen Rachfragen Rechnung ju tragen, wird ein Gade zeidenfurjus für Runftgewerbetreibenbe in ber biefigen Gewerbeschule eingerichtet. Der Unterricht finbet Mittwoche abende bon 8 bis 10 Uhr frait und wird von herrn Maler und Aunsigewerbezeichner Lubwig Beisbaubt erteilt. Mumefbungen werben im Bimmer 11 ber Goule enigegengenommen. Das Gdulgeld beträgt 4 M. für bas Gemefier. (Soffentlich wird ber Rurius hauptfächlich bon ben Coil dermalern recht geblreich besucht, benn auf biefem Gebiet liegt noch vieles im argen. Man fann rubig behaupten, bag es in Blesbaben eine Geltenheit ift, wemt ein Firmen ober anderes Shild einmal ganglich einwandfrei genannt werben barf.)

Berichtigung. herr G. Bogtherr ichreibt und: Der in Ihrer geftrigen Mbend Musgabe enthaltene Bericht über die Beftrebungen gegen die Schundliteratur if babin gu berichtigen, daß die Forberungen, "gegen gewiffe Bigarrengeschäfte borgugeben und babin gu mirfen, bag auf Theaterzetteln nicht Titel wie "Dis nadte Beib", "Dat Barifer Mobell" gewählt wurben, Die mit bem Inbalt bei Studes nichts gu tun batten", nicht bon mir, fonbern bon einem anberen, im Bericht nicht genarmten herrn gefiellt wurden. 3d lege auf Diefe Felbleffung um fo mehr Wert. als ich gerade davor warnte, irgend einen Zeil ber fox Beinge wieber aufleben gu laffen."

Die Steinhauer Wiesbabens befinden fich in einer redit bebrängten Lage, wie aus ber nachfolgenben Bufdriff eines ihrer Bertreter herborgeht: In einer Gingabe an ben Magifirat haben ichon bor einigen Bochen bie biefigen Baufteimneten erfucht, einen Teil ber in nachfter Beit fur ftabtifche Bauten nötigen Steinarbeiten bier am Ort an fertigen gu laffen. Dieje Arbeiten werden in ben festen Sabren alle aus ben Steinbruchgebieten fertig angeliefett. Barnut fie baburd billiger bezogen werben, naber gu erflaten, wurde ju weit führen; om Arbeitelohn allein liegt bies nicht. Soffentlich wird ber Gingabe in ihrem Ginn flattgegeben. Denn jest, beim nabenben Winter, benft got mencher Steinmes mit Bangen und Schreden an Die beftimmt gu erwartenbe Arbeitelofigfeit, und mit Bitterfeit mußte es bie Leute erfullen, bann mit anfeben gu muffen, bağ reichlich Arbeit fertig bier aufommt. Gin Zeil unferet Rollegen ift fchon obne Arbeit, und die übrigen arbeiten mit auf 6 Stunden berabgefetter Arbeitszeit. Das bebeutet für jeben einen Lohnansfall bon 10 Dt. 80 Pf. jebe Boch fcon feit 4 Bochen. Sier fonnten bie guftebenben ftabiichen Rörperichaften bon einer fleinen Arbeitergruppe und ibren Familien ohne ins Gewicht fallenbe Roften Rot und Sorgen abwenden und fogiale Ginficht betätigen.

- Bahnargt und Strafenbahn, In bem Bivifprozet. welchen ein Bahnarit S. bon bier wiber bie Gildbeutiche Gifenbahngefellichaft angestrengt bat, wurde biefer Lagt bom Landgericht wiederholt verhandelt. Die rechtliche Lage ber Rlage ift bie folgende: Gelingt ce bem Bertreter bes Rlagers, Rechisamvalt Graf Bech, ben Rachweis gu erbringen, bag bie Strafenbahn bei ber Amtieru Magenführere, welcher bie Rarambolage fahrlaffig berbeigefiebrt, Die Borficht außer acht gelaffen bat, ju ber fie berpflichtet gewesen, jo wird bem Alager wohl bie bolle eingeflagte Summe, anderenfalls auf Grund bes Saftpflichegefetes lediglich ber Aufwand für die Beilung ufm. Jugefprochen. Bugunfien ber erfteren Miternative wird in ber Sauptfache geltend gemacht, bag bie Gefellicaft einen Mann, ber erft 14 Zage im Amt gewesen, an berfebrereichen Tagen, wie den Pfingstagen, nicht habe berwenben burfen. Das Urteil wird in 14 Tagen gesprochen.

- Schon wieder. heute bormittag bat in ber Ribein-gauer Strafe ein 23 Jahre altes Dienfimaben, wie man annimmt, aus Liebestumner, Galgfaure genommen, um fich baburch ben Tob gu geben. Roch lebend wurde fie bon ber Sanifatswache ins Paulinenfiff berbracht, wo fie auf ben Tob barnieberliegt.

- Schaufaftendiebfiahl. Mahrend ber Racht auf geftern wurden wiederum aus einem Musfielltaften, biesmal an ber Rirdgaffe, mittels Radichluffels verichiebene Gebraude gegenstände (Strumpfe, Bemben, Unterhofen ufw.) 32 ftohlen.

Brandunglud. Bei einem Schabenfener, welches beute vormittag gegen 7 Uhr in bem Saufe Dopheimer Strafe 86 austom, fand bie berbeigerufene ftanbige Tener. mache eine eine 50 Jahre alte Frau auf ber einen Geite geröftet und in ben letten Bugen liegend bor. Gie wurde alebald ins Krantenbaus geichafft. wo fie bald nach ibret Eintieferung ihr Beben aushauchte. Die nie, geröftete

ere

hin

TII,

ner

nen

tge

mg

gie

GILLI

tem.

egt,

und

Um

Ost.

රාම alet

gen/

fier.

i Is (Sie title भीरत

cidat €3B

offic

bell

DOM

tellt Bett.

ert.

1655

mit

biii-

gun

fide

age

ace.

bel-

etse

enin-

de-

190-

nen

-BT

ben

eim.

man

124 වන්ව III!

cen

ber dist-

field

met

TITE

icte

Seite war ftart gerötet. Daraus fchließt man, bag fie bom Schlage gerührt und bas Schabenfeuer baburch entftanben fei, bag fie im Rieberfallen eine Lambe umgeworfen hat. In bem betreffenben Ranme find einige Dobelftude, ein Roffer und berichiebene Rleiber berbrannt. Der Feuermache gelang bie Unterbrudung bes Branbes ohne allgu große Convierigleit.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Offentliche Belobigungen. Der herr Regierungsprafibent bringt folgende bon Mut und Entichloffenheit jeugenbe Taten gur öffentlichen Renntnis: Der Boligeifergeant Ralfofen gu Riederlabnfiein bat am 15. Juli b. 3. bie bjabrige Unna Saubert, Tochter bes Fabril-arbeiters August Saubert ju Rieberlabnftein, bom Tob bes Grerinfens aus ber Labn gerettet; ber Golofferlehrling Bilbelm Donsbach in herborn bat am 21. Geptember b 3. bas 4 3ahre alte Rind bes Fabritarbeitere Rifolaus Begner bafelbit bom Tob bes Ertrinfens aus bem ftart ancefchwollenen Daiblbach gerettet und bie Praparandenfchiller Johann Bogner und Richard Ricth, beibe auf ber Braparanbenichule ju Limburg a. b. 2., haben gemeinichaftlich am 24. Muguft b. 3. ben 17 Jahre alten Braparanbenfchiller Otto Bint beim Baben in ber Labn bom Tob bes Ertrinfens gerettet. Bogner und Rieth haben ferner am 18. 3ult b. 3. in Gemeinschaft mit bem Brapa-ranbenschuler 3. Remsperger ben Proparanbenschüler Cache bei gleicher Gelegenheit vom Tob bes Ertrintens go-

Der Rhein ift infolge ber ausgiebigen Regenfalle feit Anfang Diefer Boche bereits einen halben Meter gefliegen. Enbe Ofiober mar bas Baffer bis auf 1,20 Meier am Schierfteiner Begel gurudgegangen; bis Freitagabend hatte es jeboch icon wieder die Begelhobe von 1,70 Meter überschritten. Alljabrlich Ende Robember ober anfangs Dezember tritt eine fogenamte Nobenteflut als lette Anfdmellung im Sahr ein, die biefes Jahr ichen brei Bochen fruber gu bergeichnen mare, wenn fie fich nicht wieberholen

Durhaus. Am Sountag führt der Wagen ausflug der Kurbertvaltung, 2% Uhr ab Kurhaus, nach Eiferne Sand. Habn, Bleibenftadt, Langenschwalbach und zurud, am Montag nach Clarenthal, Chausleebaus, Georgenborn, Schlangenbad

und aurüd.

— Güterrechtsregister. Die Ebeleute Fabrifarbeiter Johann Georg Wörner und Naroline, geb. Kirchner, in Griesheim am Main, praft. Arst Dr. med. Leopold Colar Johannes Inorrumd Willelmine Klara Johanna, geb. Küble. au Wiesbaden, Konfmann Guitav Osfar Hermann. Schlüter und Aulie Mara Iselene, geb. Bampel. au Wiesbaden, Kanimann Egon Gilüds mann und Therefe, geb. Delmich au Wiesbaden, Malermeiter Karl Bartichat in Wiesbaden und Viesbaden, Malermeiter Karl Bartichat in Wiesbaden und Paife. aeb. Kinge, und Maurermeiter Mathias Vant und Chifabethe, geb. Korbach, in Schönberg baben Gutertrennung Vereinbart. und suriid.

Bereinbart.

Stedbrieffic verfelgt werden wegen schweren Diebstabls
Musiker und Chauffeur Karl Malib, geb. am 16. August
1889 zu Biesbaden, der angebliche Rudi b. Wester mann,
1889 zu glieblachen, der angebliche Kudi b. Wester mann,
1890 Jahre, aus Berlin, und der angebliche Sans bon
Bellion, anscheinendes Alfer: 19 die 20 Jahre, aus Alinchen,
mid wegen Betrugs im Ridfall der Reisende Friedrich Wichgel bereinbart Spinaat, geb. am 8. Offeber 1877 gu Splitter, Greis Tilfit.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Aunst, Borträge.

"Biesbahener Klinkler auswörts. Wir brachten vor fursem einen Bericht über die Erfolge des jugendlichen Wiedbadener Künftlers Krip Dans Rebbold gelegentlich des Kullsteffes lebender deutscher Tonkünftler in Barunen. Aun wird uns ein Referat aus Laufanne über ein Ligifieft durch den Schweizer Arqus der Prehe" mitgeteilt, in dem es beist: Im das Konsert zu heben, hatte sich das "Sintonliche Cecheter" die anzerordentliche Wildwirkung des Biamisten Gernn kern Kullistum batte schon wehr wie einmal das Glüd, ihm zu applandieren — dat sich sielbit übertröffen in der Billa derfiche des ArQue-Konzertes, der Bassertsesten der Billa derfiche, sowie der Kegende "Der bi. Franzistus auf den Wogen schreitend". Durch seine bewunderungswurdige Technik und sein Können, verbunden mit einer seltenen Keindent, in den Regende sie Gemeirigleiten spielend überwindend, in den Neihen seine Julier Archiver aröste Bewunderung dervorarten. Als Danf für der Verdorruse einer enthusiosmierten Zuhörerschaft hat der liebenswürdige Kunstler als Jugabe die "Harmonies du soir" gespielt."

* Konigliche Schauspiele. (Spielplan.) Genntag, ben 6. Revender, Abennement C: "Lehengrin". Anfang 15. Ubt. Mentag, den 7., Abannement B: "Der Meineiddauer". Anfang 7 Ubt. Pienstag, den 8., Abannement D: "Lie Zauber-Hote". Anfang 7 Ube. Mittwoch, den 9., Abannement A: Madame Butterfin". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 10., Abannement C. Bibelm Len". Anfang 7 Ubr., Areitag, den 11., Abannement B: "Die Baldüre". Anfang 6 Uhr. Samdiag, den 12., Abannement D: "Bra Diadelo". Anfang 7 Ubr. Sonntag, den 13., nachmittags 25. Ubr: "O. diese Leutnants". Abannement A: "Margarete". Ansang 7 Uhr.

* Residens Ibeater. (Spielplan, Sonntag, den 3. Rovender, nachmittags 54 Ubr: "Die Conductieri". Abends 7 Uhr: "Bann sonmit du wieder?" Montag, den 7.: "Der Feldberrnbügel". Dienstag, den 8.: "Taisun". Mittwoch, den 9.: Der große Rame". Donnerstag, den 10.: "Bann sommt du wieder?" Freitag, den 11.: "Der Feldberrnbügel". Samstag, den 12.: "Der beilige Aloinus".

* Biesbadener Geseusschaft für bildende Kunst. Benn

ben 12.: "Der heilige Aloisius".

Biesbadener Eckellschift für bildende Aunst, Wenn auch einige Dauptwerfe Orisfs im Augenblick, wo diese Zeilen geschrieben werden, noch nicht eingetroffen sind, so ist doch die Eröffnung der im Jestjaale des Kathauses stattsindenden Austeuma nunmehr des inntid auf morgen Sonntag, vormittags 12 Ubr. seltgesest. Zur Orientierung über Bernh Vansof, der sich einigen Jahren zu einem unserer debentendsten Vorträsisten entwickelt dat, sei das Junibest der "Kheinlande" emptohlen, das medrere der beuer ansgestellten Werfe in ganzieltung Reprodustionen enthält, während über Emil Orlis, dem Schiler der Japaner, die "Deutsche Kunst und Desoration" (Aler Kach, Darmstadt) im Voriahr einem reichillustrierten Aussach vor Aler Aach, Darmstadt) im Voriahr einem reichillustrierten Aussach vor 50 Sf.

* Vertragsabend. Der Kaufmännische Verein, dessen erster Vortragsabend mit dem Franzissanervaler Dr. Expeditus Schmidt von so außerordeutlichem Erfolge begleitet war, hat morgen Sonntagadend wiederum im großen Saale der Warthurg den zweiten Vortrag in der Reihe seiner dieswinterlichen Verantaltungen. So wird morgen abend Staatsamvall Dr. E. Wulf son aus Dredden sprechen über Gerfact Hauptmann der Kriminalpsichologie ist eine der neuelten Wischafter, die Kriminalpsichologie ist eine der neuelten Wissenschaften, die sich bemüht, die seelischen Vorgunge beim Verdrecker zu ergennden und die gestige Veranlagung zu frudieren aus der beraus sich die der Vortragende Tat entwicklie daben mag. Darüber dat sied der Vortragende — der eine Autorität auf diesem schwerzen Gebiete ist — im vergangenen Jahre im Kaufmännischen Verenu miter dem rausschendens kubörer aussiübelich verbreitet. Es wird besonders inter-Kaufmannischen Verein unter dem raussichben Verlau ber giatreichen Juhörer ausführlich berbreitet. Es wird besonders intereffant biedmal sein, einen modernen Dichter, der als giarfiter Dramatifer der Gegenwart allt und der in seinen Verten gablreichen Stoff bietet für einen Kriminalpsichologen, vor dem Richterfindse des gesehrten Vraftifers und tiefgründigen Farichers sich verantworten zu sehen.

* Stadttheater in Mainz. (Spielplan.) Sonnlag, ben 6. Nobember, nachmittags 3 llhr: "Brohtadtluft". Abends 7 llhr: "Lobengrin". Montag, ben 7.: "Seifha". Dienstag, ben 8.: "Taifun". Mittwoch, ben 9.: Sinfonie-Konzert. Donnerstag, ben 10.: "Sommernachtstraum". Freitag, ben 11.: "Bilbelm Tell". Samstag, ben 12.: "Die Meisterfinger bon Kürnberg". Sonntag, ben 13., nachmittags 8 llhr: "Geichiedene Frau". Abends 7 llhr: "Wignon".

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

wo. Biebrid, 5. Robember. Bislang beftanben bier 2 Gaspreife, 14 Bf. für Rod- und Kraftgas, 18 Bf. für Leuchtgas. Gin Migftand für die Konfumenten liegt babei barin, baf fie bei biefer Breisbemeffung gwei Gasmeffer haben und 30 Bf. Miete pro Monat bafür begahlen muffen. Run bat bie Gasanftalt ben Gaspreis für alle Berwendungsarten auf 14 Bf, pro Rubifmeter feftgefest und bamit ben Gastonfumenten ein Entgegenfommen erwiefen, bas boppelt angenehm berührt in einer Beit ber geschäft-lichen Rieberlage neben ins Ungemeffene gesteigerten Roften ber Lebenshaltung gleich ber beutigen, Gofort nach Befanntwerden biefer Breisberabsepung hoben bie Rlagen barüber an, baß bie Eleftrigitat aus bem eigenen ftabtifchen Berte bezogen für alle Betriebe ungleich teurer als bas Cas und für ben Berbrauch als Triebfraft biel gu teuer fei. Befondere wurde babei auf Die Tatfache verwiesen, bag die finangfraftige "G. G. G." ihren Bebarf an Gleffrigitat gunt Gelbstloftenpreife aus bem fiabtifchen Elettrigitätswerte bede. Run bat ber Magiftrat allen biefen Rundgebungen bie Berechtigung feineswegs absprechen fonnen, und er hat insolgebellen in feiner lebten Sibung eine erhebliche Berabfebung bes Breifes für elettriiche Energie beichloffent. Die Stadiverordneten werben in ihrer nachfien Sigung gu bem Beichluffe Stellung gu nehmen haben.

Maffanische Nachrichten.

= Schlangenbad, 4. Robember. Die übernahme der Kuretabliffem ents burch den Ristus fommt zur richtigen Zeit, und wird in Aurbalter- und Aurgöltefreisen als eine Kücklebr zum guten alten Reginne freudig begrifft. Wenn das Surgeischäft auch in den fiskalischen Saufern wieder aufblügt, werden es auch die übrigen Aurbalter spüren, und bessere Zeiten im wirklich not.

o. Höcht, als swei now bornandenen Aumgen all betilhen.

o. Höcht, a. Robember. Ein ebenso reiches wie interessantes Vegenumm bat der hiefige Ausschauf für Volksvorlesungen für den Monat Rovember vorgeseben. Am
18. d. M. sindet ein geoßes Konsert im geräumigen Fardwerfsjaal statt; am 17. wird vom Direktor Keller und Oberlebrer
Döbse aus Frankfurt zum Andenken an I. E. Dedbels 180. Geburtstag und 100. Eeduristag von Kriv Keuter ein Dichterabend abgedalten; am 22. kommt Schillers "Natia Stuart" zur
Aufführung und am 23. Kodember spricht Dr. Kahn über
"Kohlenteer". Stoblentece

"Koblenteet".

8. Unterlieberach, 3. November. Das Gadnanger Leber werk, des lich der unnmehr lieben Monaien mit der dieligen Vederfabrif vereinigte, ift am 1, d. M. in Konfur's getreten, Vür das dielige Leberwerf ist dieser Jusanmenbruch desonders bedauerlich, da es seit Jadren 250 die 300 Arbeitern ausstönmilichen Verdienst doch. Seit dem Streitausbruch ist die Arbeiterzahl dier auf etwo 60 herabgesunten, die jeht noch einige übernanmene Arbeiten für fremde Rechnung fertig stellen.

8. Bad Seben i. T., 3. November. Mit dem Berkauf der diesjahrigen Bad auf als on waren untere Auchalter recht zufrieden. Die Zahl der kurgäste belief sich auf 5178 (im Borziehe 5083). An kurtage wurden eingenommen 38 628 R. (i. B. 38 545): Bäder wurden genommen 27 324 (24 204), wobon 541 (563) Kreibaber. Die Einmahme aus den Bädern betrugen Wook 60 M. (34 110 50). Der Berkand der bier bergestellten Vaitissen dem 1. Oktober 1909 die dahn 1910 bezisserte sich auf 1 295 486 (1 378 650) Schachteln.

— Ans dem Kreise Limburg, 4. Robember. Man schreibt

Solks D. R. (34 110.50). Der Serfand der bier bergeftellten Vantillen vom 1. Oktober 1909 bis dabin 1919 bezisserte sich auf 1 295 486 (1 378 650) Schackteln.

— Aug end krieg Limburg, 4. Robember. Man schribt und: Der "Aug end krieg zipbellt eit eit" im "Aaff. Hote" bat durch die Auseinandersekungen der Freunde und Gegner des Kriegsspiels allgemeines Intereste berdorgerufen und gerade das Gegenteil don dem bewirkt, was die Segner eigentlich beachschicktigt datten. Die Lebererbielbereinigung an der Eld hat mit ihren Schülern ein Jugendkriegsspiel veranstaltet, zu welchem die Königl. Resierung ihre Genebmigung erteilt und jegar einen Schulnachmittag irreigegeben datte. Roch ebe dieses Sviel ausgeführt werden konnte, saben sich "gewisse Leute" der anlaht, im "Aass. Dote" (Ar. 244 und 246) gegarn diesen Ivoort" mobil zu machen, weil er ihnen "gar nicht gefällt". Sie begen dabei Bedenfen wegen der "tauben Piliterung" der "Jatien Knochen mancher Schüler", "tonnen auch einen erziehlichen Vorteil nicht beransfinden" und bedaupten sogar, daß es "auf den Unterricht selbst mur schäller", "tonnen auch einen erziehlichen Vorteil nicht beransfinden" und bedaupten sogar, daß es "auf den Unterricht selbst mur schädlich einwirfen kann". Aachdem das Kriegsspiel zur größten Krude der Kinder. Eltern und Leberer an den Hohen von Sangenmeilungen in schönfer Beise berlaufen ist, erachte ich es für augebracht, wenn wir uns über den darüblich aussprechen. Selbstvern Zeitungskampf einmal gründlich aussprechen. Selbstvern Zeitungskampf einmal gründlich aussprechen. Selbstvern Zeitungskampf einmal gründlich aussprechen. Selbstvern Zeitungskampf einmal gente, die im Schall und Erziedungslachen als Autoritäten betrachten und eberall durch laben der Freiher den Klausser" (Ar. 252) und "Eindurch den Gestere der Rusiger" (Ar. 252) keintniss genommen. Zuden sieben die Spielgegner Vereils im "Kall. Vote" und gesen das Aerbalten der Kleiern zu provozieren. Barum lößt nan denn der Kinder an Allerbeiligen und Allerbeiligen und Allerbeiligen und Kl

suchen? Warum begt man in dieser Erziehung keine Bedenken? Es liegt doch für jeden verständigen Renicken flar auf der Oand, daß für eine Spielbereinigung vereinzelte versonlicke Ansichten nicht maßgebend sein können, daß serner derartige Ansgriffe nur darauf zurüczusübereinigung wereinzelte versonlicke Ansichten nicht maßgebend sein können, daß serner derartige Ansgriffe nur darauf zurüczusübereinigung wie der man weder Berttändnis für die Sache, noch Füblung mit derselben bat. Zu bedauern ist es nur, daß die Angriffe von solchen Versonen kommen, von denen zu erwarten ware, daß sie sich den wodigemeinten Erziehungsbestrebungen unseren Zeit mehr anpakten und vor allem mit den Erziehungsfaktoren selbst ein gutes Eindernechnen zu erbalten sich bemühren. Gerade den lezteren baben die vermeinslicken Auforitären durch ihr Vorgeben wieder einmal aczeigt – und zwar öffentlich –, daß es sehr säwer ihr mit ihnen Sand in Sand an arbeiten, weil sie ihre Sonderinteressen überalt an die Spipe stellen. Sie isolieren sich immer mehr, selbst von Andern, Elern und Jehrern und venn fie dam als Stein des Anstoges, und zwar mit Recht, betrachtet und danach bedandelt werden, stimmen sie ihre Alagelieder an, ober zu spät. Die öffentliche Reinung dat ihnen auch in dieser Sache in seine zugestummt.

L. Ems, 4. Robender. Ein hiesger Bürger, der ungenannt biesen mill.

Cacle in seiner Beise zugestimmt.

L. Ems, 4. Robember. Ein hiefiger Burger, ber ungenannt bieiben will, hat der Redaltion der Emier Zeitung einen größeren Beirag zur Bersügung geitellt, der als Preis gebacht ift für die "beiten, pratisich durchführbaren, am meisten und am schnelliten Erfolg versprechenden Vor folläge und Anregungen", die aus der Kürgerschaft heraus zur For der ung des Frem den verlehrts und zur weiteren Jedung der sommunglen Berbältnisse den Ems gemacht werden. Ein Freisrichterkollegium von neun Gerren wird über die Einsendungen entscheben und unter ihnen die geeignete Auswahl tressen.

Sport.

* Fushall. Das für kommenden Sonntag fesigeseite Ligasipiel bringt dem Sportberein als Ecaner den Frankfurter Fusball-Alub Amicitia von 1902. Das Spiel beginnt um 3 Uhr auf dem Sportblad an der Frankfurter Straße.

* Fechtsport, Das kommenden Samstag und Sonntag in Mains (Kasino sum Eutenberg) stattsindende 31. Fechtturniers des Berbandes mittelrbeinischer Fechtlubs wird dei sollegen Weldungen ergeben eine farke Teilnahme der Beckter des Mittelrbeiniss, und die Kampfe dürften umso spannender werden, da sich nur die besten melden, seit der Berband ein beträchtliches Einsahgeld erbebt, um mehr durch die Güte des Gebotenen als durch dobe Zahl zu glänzen und um die zeitliebe Ausbediumg zu deschränken. Die meisten Weldungen (17) sind diese Jahr von Darmstadt abgegeben, dem Frankfurt, Rainz und Wiesbaden (Alub und Vereinigung) mit sat gleicher Zisser (Plorett und leichter Säbet) mehr Andarans in der Keetelligung im deutschen Säbel langiam nachlägt. Am ledbasteiten und interessanteiten werden die Seiner des Vereine am Sonntagnitiag sein, dei denen nur die besten Peader des Vereine am Sonntagnitiag sein, dei denen nur die besten Peader des Verbandes, die Senioren", die schon erste Vereise errungen daden, zugelassen sind.

Gerichtliches.

Aus answärrigen Gerichtefalen.

Die "Wahrheit" bor Bericht.

sh. Berlin, 4. november. (10. Berhandlungelag.) 3u Beginn ber heutigen Siping wurden zunächt famtliche Artifel verlesen, die fich mit dem Alub "Berolina" beschäftigen. Es handelt fich bei dem Alub "Berolina" um jenen erflusiven Spielfind in ber Bellevueftraße, in dem nächtlicherweise die Großfonfeltionare Berlins und andere burch leichten Gewinn reichgeworbene Großen bes Berliner Sandels und ber Berliner Industrie ihr Geid wieber an ben Mann gu bringen pflegten. Der Alub fam folieflich in Differengen mit ber Polizei und in ber Folge beichaf tigte fich auch bie Breffe mit ibm, als befannt wurde, bag in ihm jebe Racht ungeheure Gummen gewonnen und berloren wurben. Bor allem war es auch bier bie "Babrbeit", die ben Rampf aufnahm und gegen bie Spielhoffe wetterte.

Aleine Chronik.

Gin großer hotelbiebftahl. In einem Sotel Unter ben Ginben gu Berlin wurden einem Großinduftrieffen aus Coln Juwelen und Bargelb geftohlen. Der Dieb war auscheldichen, welche bie Tifchzeit benuben, um fich unbe-merft in die Hotelgimmerstu ichleichen, die Koffer mit einem Meffer aufzuschneiben und ihres 3mhalte gu berauben. Die gestoblenen Schmudfachen haben einen Wert von 6000 9R. Der Dieb hat u. a. noch brei öfterreichische Taufendfronenfceine und 12 bis 15 Sunbertfronenicheine mitgenommen.

Gin blutiges Familienbrama fpielte fich in ber Gaubuftrage in Berlin ab. Gin 57jahriger Tifchler ericbien in ber bon feiner von ibm getrennt lebenben Grau und feinen Stieftochtern bewohnten Behaufung in ber Abficht, weil er neuerbings mit ihnen in Streit geraten mar, feine Frau gu erfchießen. Er totete feine Gran burch einen Revolverichus und berlette fich bann felbft lebensgefahrlich.

Gine Mamilie in Brandgefahr. Durch einen an fich geringfügigen Bohnungsbrand wurden in ber Grenabierftrage ju Berlin mehrere Berjonen in ernfte Lebenegefahr gebracht. Das Fener entftand in ber im britten Stod gelegenen Wohnung eines Raufmanne. Es führte in furger Beit eine farte Berqualmung ber Raume berbei. Rachbem Die Familienangehörigen ins Freie gelangt waren, wollte ber Raufmann mit feinem britten Rinbe über bie bintere Treppe flüchten; Die Berquafmung binderte ibn baran. Bum Glad traf bie Feuerwehr mit ber großen mechaniichen Leiter ein, um die beiben auf Diefem Bege gu be-

Gin Chebrama. Nachis wurde in Charlottenburg bie 21jabrige Chefran bes Reliners Schmanch wegen verfuchten Totichlage verhaftet. Gie gab auf ihren Chemann, nachbem fie mit einem Rellner vom Cafe Rertau, in welch letterem fie ale Raffiererin tatig war, ausgegangen und biefer bon ihrem Chemann berprügelt worden war, amei Revolverichuffe ab, wodurch indeffen niemand verlett wurde.

Bu bem Brand in ber Laussafen Fabrit. Der burch bas Großfeuer bei ber Firma Lang angerichtete Schaben beläuft fich auf ungefahr 1 800 000 Dt. Der Betrieb ber gerftorten Abteilungen wird in anderen Abteilungen fortgefett, fo bag bie bon bem Brande beiroffenen 300 Mann weiter beichaftigt werben tonnen. Bei bem Brande find 2200 fertige Majdinen zugrunde gegangen.

Im Wahnfinn feuerte ein neapolitanischer Baron in ben Bufchauerraum bes Berbitheaters ju Genua fünf Revolverfcuffe und vermundete fich dann felbft burch einen

212

10%

du

fd:

ge lie

be

ge

bit tit

fe

ču

Ini tei

be 19

343

111

96

In

177

pe

SEC

act

be

fto

550

fi

01

10

10

Io 1

Fo

b

b

Schuß in bie Stirn. Gine Dame wurde bermunbet. Panit war entfeslich. Ein Feuerwehrmann machte ben Wahnsinnigen unschädlich.

Camstag, 5. November 1910.

Gin Briefter als Giftmifder, Wegen Giftmorbes murbe in Reggio (Italien) gegen ben Pfarrer Rafo berhandelt, ber feinem Rollegen und Borgefesten, bem Sauptgeiftlichen bes Ortes, Schwefelfaure in ben Bleftelch gegoffen und ihn mit bem Safriftan auf biefe Beife getotet hatte. Motib Reib.

Eine Grubenfataftrophe. In Polande im Staate Mabama find burch eine Grubenerplofion 100 Bergleute eingeschloffen worben. Biele follen tot fein.



Banken und Börse.

 Die Preußische Hypotheken-Aktienbank schätzt die Divijedenfalls nicht niedriger als im Vorjahr (damals 5% Proz.);

Anleinen.

w. Die türkische Anleihe. Wie der "Finanzherold" aus Paris erfährt, wird in dortigen Finanzkreisen die Frage ventitiert, ob micht durch die Veränderung im Ministerium, be-sonders im Finanzministerium, auch die Stellungnahme der Iranzösischen Regierung gegenüber der türkischen Anleihe-frage eine Veränderung erfahren könne.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Die Erzausfuhr von Lulea (Schweden) ist für dieses fabr abgeschlossen. Im ganzen sind im abgelaufenen Jahr von Lulea 1225 000 Tonnen Elsenerze ausgeführt worden, das größte Quantum, das je in einem Jahr verfrachtet wor-

Industrie und Handel.

* Vom amerikanischen Eisenmarkt, Nach dem Wochenbericht des "Iron Monger" aus Philadelphia über die Lage des amerikanischen Eisen- und Stahlmarktes haben die Eisenbahnen mäßige Aufträge auf Schienen und Gleismaterial ausgegeben. Die Tendenz in Roheisen ist unregelmäßig; in den geringen Qualitäten war etwas mehr Geschäft für Januar-März-Lieferung, besonders wo sich die Werke hinsichtlich der Preise kulant zeigten. Die Röhrenwerke haben etwas besseren Bedarf für Lieferung für das laufende Quartal. Für bassiches Eisen wurde eine Betriebseinsichränkung bewirkt, da sich die Vortiffe angehöuft haben. Wenig Geschäft herzenbildig Scholen. räte angehäuft haben. Wenig Geschäft herrschte in Schmiede-eisen und Eisen von geringem Phosphorgehalt. Basisches Eisen war schwächer. Wenn auch Fabrikate allgemein etwas besser gefragt waren, so fanden doch nur wenig Umsätze von einigem Umfang statt. Bleche lagen etwas besser und waren gefragt, Knüppel notierten um eine Nuance schwächer, Stäbe waren

ohne Geschäft,

* Vereinigung Deutscher Gaskocher-Fabrikanten. In einer

Geschäft,

Geografversammlung ist nach der dieser Tage abgehaltenen Generalversammlung ist nach der "Cöln, Zig." die Verlängerung der Vereinigung auf drei Jahre

beschlossen worden.

w. Preiskonvention der Zementwerke. Die Verhandlungen zwischen den hannoverschen Zementwerken und der mittel-deutschen Gruppe der Zementindustrie, die gestern stattfanden. führten in der späteren Nacht noch zu einer Verständigung auf der Basis einer Preiskonvention. Der Vertrag wurde von den Anwesenden unterschrieben, aber mit einigen Vorbehalten, Einige Differenzen hofft man jedoch bald überwinden zu können. Die Verkaufstätigkeit wurde noch bis zum 20. Nov. verschoben.

* Die Maschinenfabrik Angsburg-Nürnberg erzielte in 1909/10 nach 1 476 487 M. (i. V. 1 497 255 M.) Amortisation Amortisation einen Reingewinn von 3 223 556 M. (i. V. 2 822 959 M.). Daraus wird wieder eine Dividende von 19¹4 Proz. verteitt. Zur Extraamortisation werden 300 000 M. und für Arbeiterwohl-fahrtszwecke wieder 100 000 M. verwandt. Vorgetragen werden 447 556 M. (421 959 M.).

Versicherungswesen.

* Dividenden, Die Aachener und Münchener Feuerrersicherungs-Gesellschaft dürfte nach der "Voss. Zig." für 1910 voraussichtlich wieder dieselbe Dividende wie im Vorjahr (100 Proz., d. i. 300 M. pro Aktie) verteilen.

Verschiedenes.

w. Kartoffelernieschätzung und Saatenstandsbericht der Preisberichtsstellen des deutschen Landwirtschaftsrats: Die Kartoffelernte ist im ganzen besser ausgefallen, als nach den sehr ungunstigen Einflüssen des Sommers vielfach erwartet wurde; der Umschwung zu trockener Witterung Ende September kam noch zeitig genug, um ein weiteres Umsichgreifen der für die frühen Sorten so verhängnisvoll gewordenen Fäulnis zu verhindern. Die Durchschnittsschätzung für Preußen hob sich von 87.1 Proz. seit dem Vormonat auf 93.6 Proz., wobei die besten Noten auf Brandenburg 108.8 Proz., Pommern 104.3 Froz., Ostpreußen 102.4 Proz. und Posen 102.0 Proz. entfielen. Außer in den genannten preußischen Provinzen finden sich Schätzungen über 100 Proz. nur noch in Mecklenburg-Schwerin 111.9 Proz. und Mecklenburg-Strelitz 105.2 Proz. Wesentlich ungünstiger sind die Ergebnisse im Westen und Süden des Resches, wo die Kartoffeln auch mehr als in den anderen Ge-bieten unter Krankheiten und Fäulnis zu leiden hatten. So in Preußen, Rheinland mit 78.1 Proz., Hessen-Nassau mit 72.7 Proz. und Westfalen mit 64.3 Proz. am ungünstigsten abgeschnitten. Daran schließt sich Bayern mit 72.3 Proz., Württemberg mit 61.8 Proz., Baden mit 60.4 Proz., Elsaß-Lothringen mit 61.0 Proz. Der für das ganze Reich sich er-gebende Durchschnitt 87.5 Proz. (gegen 94.8 Proz. im Vorjahr) bedeutet gegenüber dem Vormonat eine Besserung von 5,2 Proz. der Verlust an kranken und faulen Knollen erreicht diesmal 8.9 Proz., während im Vorjahr nur 5.1 Proz. in Abzug kamen. Die Herbstbestellung war wegen übermäßiger Bodenhärle häufig mit Schwierigkeiten verbunden, aber bis auf kleinere Weizen-flächen meist überall erledigt. Der frühgesäte Roggen ist gut und gleichmäßig aufgelaufen, doch hat das trockene und zeitweise rauhe Wetter das Wachstum im weiteren Verlaufe zurückgehalten, so daß namentlich die spät bestellten Felder Ende Oktober einen vielfach dürftigen Eindruck machten. Wegen der Mäuse- und Schneckenschäden mußte manches Feld umgepflügt und neu bestellt werden. Weizen war wenig entwickelt und noch nicht zu beurteilen, durchdringender Regen und noch einige Zeit offenen Wetters sind dringend nötig, wenn die Saaten kräftig in den Winter kommen sollen.

Handelsregister Wiesbaden.

- Mitteldeutsche Kreditbank. In das Handelsregister ist bei der Firma "Mitteldeutsche Kreditbank" mit dem Sitze in Frankfurt a. M. und einer Zweigniederlassung in Wiesbaden folgender Eintrag gemacht worden: Den Kaufleuten Karl Wald im Frankfurt a. M., Fritz Nette in Berlin, Kurt Nenke in Berlin ist Gesamtprokura dergestalt erteilt, daß jeder derselben zur Vertretung der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vor-standsmitglied oder stellvertretenden Vorstandsmitglied berechtigt ist. Der Bankdirektor Friedrich Reinhart zu Frankfurt a. M. ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt.

Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 4. November, Kartoffeln 100 kg 6-7, Weißkraut 1 St. 10-20, Zentner 4-8, Rotkraut 1 St. 15-30, Zentner 8-10, Zwiebeln 100 kg 12, ½ kg 8-10, gelbe Rüben 100 kg 6, Lauch 30, Sellerie 110, Petersilie 20, Butter suß ½ kg 115—125, in Partien 105—115. Eier 25 St, 150—200, Karotien geb. 10, ½ kg 12—15, Rhabarber 16, Erbsen mit 50, ohne 60—70, Rosenbrocken 20—25, Erdkohlrabi 1 St. 15-25, Dickbohnen 14-16, Tomaten 25-30, Champig-nons 80, Knoblauch 30-40, Römischkohl 16-18, Roterüben Weißerüben 10, Spinat 12—14, Schwarzwurzel 20—25,
 Teltowerrübehen 30, Gurken 1 St. 15—45, Kohlrabi 3—6,
 Wirsing 4—8, Zuckerhut 8—10, Kopfsalat 5—8, Endivien 5—10, Wirsing 4—8, Zuckerhut 8—10, Kopfsalat 5—8, Endwien 5—10, Blumenkohl 25—50, Meerrettich 15—40, Rettich 10—20, geh, 5—7, Radieschen 3—5, Melonen 20—30, Apfelsinen 5—12, Zitronen 5—10, Äpfel ½ kg 12—30, Birnen 14—30, Beronüsse 60, Manabrot 25, Bananen 1 St. 7—10, Himberen 50—60, Trauben ½ kg 30—50, Kokosnüsse 1 St. 20—30, Nüsse 100 St. 60—120, Ananas ½ kg 100, Paprika 40, Maronen 18—20, Fergen 35, Artischocken 1 St. 20—38, Quitten 1 St. 20—35, Schwanzel 2 St. 45—60, Süßkronsharese 12, 18, Gersynland 1 St. 30—36 ½ kg 45-60, Süßkroneberger 12-18, Granatäpfel 1 St. 15-20, Datteln 1/2 kg 100-120, Johannisbrot 25.

= Fruchtmarkt zu Mainz vom 4. November. Weizen per 100 Kilo 20.50 bis 21 M., Korn 15.75 bis 15.85 M., Gerste 16.50 bis 16.75, Hafer 15.50 bis 15.75 M., Kornstroh 3.30 bis 4.20 M. Heu 6.80 bis 7 M., Kleeheu 6.80 bis 7 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1½ Kilo Weißbrot, allgem, Preis 71 Pf.

= Viehmarkt zu Mainz vom 4. November. Ochsen, per 50 kg Schlachtgewicht, 1. Qualität 88 bis 93 M., 2. Qualität 84 bis 87 M., Rinder 1. Qualität 82 bis 88 M., Kühe 1. Qualität 78 bis 86 M., 2. Qualität 68 bis 74 M., 3. Qualität 64 bis 68 M., Kälber 1. Qualität per Ffund 95 bis 98 Pf., Schweine 1. Qualität tāt 74 bis 75 Pf., 2. Qualitāt 73 Pf., 3. Qualitāt 65 bis 68 Pf.

Tehte Madriditen.

Reichstagserfagwahl in Bofen.

Bojen, 5. Rovember. (Eigener Trahtbericht.) Bei ber gestrigen Erjagmahl für den durch Tod des Reichstagsabgeordneten Dr. von Cfarzynsti freigewordenen wierten Bojener Wahlfreis wurden abgegeben für Morawsti (Bole) 15 965 und für Edwartfopf-Rofe (Deuticher Kompromigfandidat) 5568 Stimmen, Drei Begirte fteben noch aus und 30 Stimmen find gerfplittert. v. Morawski ift somit gewählt.

Bur Borromaus-Enguflifa.

hd. Dreeden, 5. Rovember. Gegen die Beleidigung des Ronigs bon Cachien, die der Budapester Baron Dr. Mathies in seinem Buche "Bir Katholifen und andere" wegen des Berhaltens des fächfischen Sofes gur Borromaus-Enguflifa genbt balte, bat der Bikar am Dresdener Sof, Bijchof Dr. Schäfer, einen Brotestbrief an den Papit gesandt. Darin wird darüber Beschwerde geführt, daß eine von dem in der gangen fatholischen Welt geachteten Ronig bon Sachsen nur im Intereffe des religiofen Friedens getroffene Magnahme, die bom Batifan in ihrer Bedeutung richtig gewürdigt worden fei, nachträglich von einer Berfonlichfeit, Die fich einer papftlichen Auszeichnun erfreue, in fo bamifcher Weife herabgewürdigt morden jet.

Ein Automobilunfall,

hd. Dresben, 5. Robember. Geftern nachmittag 5 Uhr geriet eine Automobilbrofchte in ber Ronig-Johann-Strage auf dem durch den Regen schlipfrig gewordenen Asphalt ins Rutichen. Der Chauffeur tonnte ben Bagen nicht mehr halten und fuhr auf ben Bürgerfteig ber um biefe Beit ftart belebten Strafe. Die Reftaurateursgattin Mitiderling und ihr vierjähriges Tochterchen wurden bon bem Automobil erfaßt und eine Strede weit geschleift. Die Fran erlitt einen ichweren Schabelbruch und bas Rind ebenfalls bebentliche Berlepungen.

Brand einer Gasquelle.

hamburg, 5. Rovember, (Eigener Drabtbericht.) In Reugamme bei Bergedorf wurde bei Bohrungen in einer Tiefe bon 200 Meter eine Gasquelle erbohrt, Die geftern abend in Brand geriet und beute vormittag ftunbenweit hörbarem Geraufch brannte. Es ift Gefahr bor-

Wieber ein Brand in ber Bruffeler Musftellung.

hd. Bruffel, 5. Rovember. Seute morgen gegen 4 Ubr brach in ber Bruffeler Rir Feuerwehr und mehrere Abteilungen Solbaten waren fofort gur Stelle und beteiligten fich eifrig an ben Lofdungsarbeiten, und es gelang balb, bes Feuers herr gu werben. Bereits um 5 Uhr war bas Feuer vollständig gelöscht. Der berutfachte Schaben foll nur unbedeutend fein.

Briffel, 5. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Der Brand in All-Briffel wird allgemein auf Brandftiftung zurüdgeführt. Es wurden Refie bon Stearinkerzen entbedt, bie auf Strof gebrannt haben follen.

Unwetter in Franfreich.

wh. Baris, 5. Robember. Die überaus heftigen Sturme, bie geftern in gang Frantreich, namentlich on ben Ruften berrichten, haben manderlei Ungludefalle verurfacht. Auf ber Reebe bon Lorient im Golf bon Morbiban, im Safen bon Turbale und in ber Rabe bon La Seine, an ber Mittilmeerfuste bei Toulon gingen mehrere Boote unter. Gieben Berjonen famen babei ums Leben.

Gin Boftbampfer überfällig.

wb. Marfeille, 5. November. Der am 14. Oftober von Liberpool abgegangene Boftbampfer "Rurbiftan" ift feit bem 28. Oftober überfallig. Man befürchtet, baß ber Dampfer mit feiner aus 38 Mann beftebenben Mannfcaft und einer Angabl Reifenben bei ben legten Stürmen im Golf bon Gascogne untergegangen ift

Berlin, 5. Robember. (Eigener Drabtbericht.) Diner beim Reich Stangler ju Gfren bes ruffifchen Staatssefretars Ssafonow findet erft morgen fiatt. Deute nehmen ber Reichstangler und Gemablin an ber Abendtafel im Renen Balais teil.

Abend: Mudgave, 1. Blan.

Kontinental-Telegraphen-Kompagnie.

Baris, 5. November. Officios verlautet, das nem Ministerium beabsichtige leineswegs, die Freiheit der Enndifate gu verleben. Aber es wolle den Arbeitern und Angestellten der öffentlichen Betriebe das Recht entziehen, sich behufs Borbereitung gum stande gemeinsam zu verabreden. Man muffe diefen Arbeiterkategorien offen erklären, daß sie das Roalitionerecht nicht besithen. Biele Arbeiter und Angeftellien wurden dann wohl auch jogern, in einen Ausstand au treten, falls ihnen der Gebrauch dieser für die Intereifen des Landes fo gefahrvollen Baffe unterfagt wurde. Briand will ein Schiedsgericht ichaffen, welchem alle Bliniche und Beichwerden der Arbeiter an unterbreiten waren. Daburch murben die Bwiftige feiten jedenfalls eine Berminderung erfahren,

Baris, 5. November, Sier waren Gerlichte ber breitet, wonach ber Ronig bon Spanien et. mordet fein follte. Gine Depelde aus Madrib er flart fie in aller Form für erfunden.

Sette Sandelenadrichten.

Telegraphifder Rurebericht,

(Mitgefeilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro. Langaffe 181 Frankfurter Wörfe, 5. Robember, mittags 12½ Ubr. Krebit Aftien 200.25. Distonto-Kommandit 1914... Dresdiner Baul 182.25. Deutsche Baut 2573/8, Danbelsgesellschaft 188.25. Staats-badu 161. Lombarden 2234.. Ballimore und Obio 1104/8. Gelfen-firden 211.50, Bodumer 225.25. Harvener 187. Türtenlasie 178. Rordbeutscher Llodd 1074... Danburg-Amerika Kafet 1443/8. Apros. Russen 92.25. Bhönir 242, Edisen 269, übersee 188. Schudert 155.50. Tendens: rubig.

Offentlicher Weiterdienft.

Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. I. (Etricarolog, Abteilung bet Shufffal, Bereins)

für ben 6. Robember:

Mufheiternd, Regenfchauer, vereinzelt fühl.

Genaueres burch die Fransfurter Betterfarten (monatlich 50 Bi.), welche am "Tag. lant Dane", Banggaffe 21, tiglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandsagen find außerbem in bee Tagblatt Dauptagentur, Wilhelmstraße 3, und in ber Tagblatt Jweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

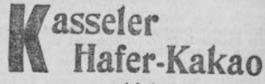
Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

4. November.	7 Uhr morgens	2 libr mechan	9 Uhr abenbs,	Diend.
Barometer auf O'n. Normals ichwe e Barometer a. d. Biecresipiegel Thermometer (Celius) Dumitpannung (Billimeter) Dielatis sendtigfeit (%) Windrichtung R derichlagshöhe (Billim. Dochne Zemperatur (Celfus)	729.6 739.5 80 6.2 78 © 12.4 12.4 8.3. 98	787.8 747.8 8 2 5.7 70 SF. 3 1.2 coriafte	739.4 743.7 50 6.1 94 28 1 4.1 Zemperat	735.4 745.5 6.6 6.0 80.1

Auf- und Untergang ffir Sonne (6) und Mond (6). (Durdigang ber Conne burd Gfiben nach mirteleuropalider Beit.)

Robember im Siiden Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Din, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 56 0 4 92. 7 54 0 56 92. 8

Geschäftliches.



wird als Kinder-Frühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

Redaftionelle Einsendungen find gur Ber. Bergogerungen niemals anbie Abreffe eines Rebaffeurs, fonbern fters an die Redaftion des Bicobadener Lagblatte ju richten Manuftripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Gur Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebattion feinerlet Gewahr,

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Lanbbate".

Beitung: 20. Coulte bom Brubt

Beranttoreilichen Rebaftene für Ablibit u. hanbel: A. hogenbond, Eibenheimen hab, ifte Feuilleton: B. Schulte vom Brühl, Connenberg: für Wiedbahrn, Kaagrichten: C. Abbberdet; fur Rollauniche Radgrichten, Ann ber Ulinarbung, and Gerthatbiant: h. Diefenbach; für Berntickte, Sport und Breffafen: C. Bobacker; fur bie Angeben u. Reftamen: h. Dornauf; famtlich in Wiedbaben, Trud und Berlag ber U. Schollenbergichen Dof-Buchbruckers in Blebbaben,

Morrechftunbe ber Mebattion: 12 bis 1 Hbn.

Beriag Langgaffe 21. "Tagblatt-hand". Shalter-halle geiffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesansgaben.

Fernsprecher-Ruft "Tagblatt-Dand" Mr. 6650-53. Son 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenda.

Bezuge-Breis für beibe Andgaben: W Big monatlich, M. 2.— vierteljabelich durch den Berlag Langgoffe 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljabelich durch alle übeigen lotalen Bestelgelb. — Bezuge Beitellungen nehmen aufgedem ein Berlagen: m Berlagen: Die Borisffine Biswandeling D, fowie die 112 Angabeließen in allen Leifes ber bliebeine die Borisffine Bisgabeitellen und in ben benachbarten Landschen und im Rheingau die beitellender Langbart. Träger. Bei wiederholler Anfinadus warendberrer Langsigen in Liegen Swifthenen Constitution Burtieff und beitellender Babili.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Anfrahme von Angegbe bis 15 Uhr mittags; für die Morgen-Mungabe bis 3 Uhr nachmittags. | Der Die Anfrahme von Angelgen en vocorichriebenen Togen wird feine Gemahr übernommen.

Mr. 517.

Wiesbaden, Camstag, 5. November 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Politifdje Aberficht.

Mo bleibt die Gesehesvorlage über die Haftpflicht der Jehrer?

3m Frühjahr 1909 nahm das preugifche Abgeordnetenhaus ein Gefet an, das die Saftpflicht des Staates und ber Rommunen für Pflichtverlegungen ihrer Beamten festfette; Diefes Gefet bestimmte, daß für Lehrer und Behrerinnen an Stelle bes Staates ber Soul berband die Saftung übernehmen folle. Das wollte aber bas herrenhaus nicht zugeben, obgleich ber Staat fich bereit erflarte, für unbermogende Schulperbande eingutreten; es forderte bielmehr, der Staat folle die Saftpflicht übernehmen. Dagu war nun die Regierung nicht bereit; daber einigten fich beide Baufer des Landiags dabin, daß die Lebrer ganglich bon dem Gejete ausgeschloffen wurden; aber das Mbgeordnetenhaus verlangte balbige Borlegung eines befonderen Gesetzes, durch das die noch strittige Angelegenheit geregelt werde. Obgleich nun anderthalb Jahre berftrichen find, verlautet noch immer richts darüber, daß die gesorderte Borlage von der Regierung fertiggesiellt fei, und auch die offiziolen Beitungsnachrichten, in denen bereits das Arbeits-benfum der fünftigen Zagung des Abgeordnetenbaufes befanntgegeben wird, erwähnen eine folche Wejetes-Es ift baber erflärlich, daß fich in den porlage nicht, Breifen ber Lehrerichaft aller Schularten eine ftarfe Beunruhigung geltend macht, ba man befürchtet, Die Angelegenheit tonne gang in Bergeffenheit geraten und die Lehrer somit wieder einmal einem neuen Ausnahmezustand unterworfen werden, obgleich für lie bei der Urt ihres Dienftes gang besondere Gefahren bestehen. Wenn auch zugegeben werden fann, daß die Bahl der Ungliidsfälle im Schulbetrieb sum Glud berbaltnismägig niedrig ift, fo find diefe doch nicht sum Gliid felten bon recht schwerer Art. Allgemein befannt ift a. B. bas Ungliid in einer Schöneberger Schule, in der bei einem Experiment ber Lehrer und eine Angahl Schillerinnen berlett murben. Auf gleiche Beije berfor fürglich in Braunschweig ein Rnabe fein Augenlicht, und in Langenfalza wurde einem Knaben bon einem Mitichiller in ber Schreibstunde ein Auge ausgestochen. Die Saftpflichtgefahren, die dem Lehrer bei Musfligen und Geftlichfeiten ber Schiller broben, follen hier nur angedeutet werden. Es ift daher eine Forderung ber Gerechtigkeit, Die Lehrer ben anderen Beomten gleichzustellen und ihnen die Softung in ber Weise abgunehmen, wie es das oben ermabnte Befet bereits urfpriinglich bestimmte. Befondere Beforgnis brauchen die Finangmanner Brengens angefichts ber geringen Bahl ber Ungliidsfälle nicht gu hoben. Aber auch die Konserbativen beider Kammern fonnien ihren Widerfpruch aufgeben, falls die Regicrung ihre Wünsche nicht in vollem Umfang berückfidtigt, de das Rififo für jede Schulftelle jährlich nur einige Groiden beträgt, wenn für alle Stellen eine Berficherung abgeschloffen wird. Da mit Ausnohme Berlins jeder Ort gablung in die Altersgulagefaffe für Rebrer zu leiften bat, fonnte dabei der Betrag für eine Berficherung gleichzeitig mit abgeliefert werden, fo daß für fautliche Lehrfrafte eines Begirfs nur eine Bolice angufertigen mare; natürlich fonnten mehrere fleine Begirfe gufammengelegt merben. Die Roften für eine folde Rolleftivverficherung Pjennig betragen. Da die wichtige Frage in fo einfocher Weife gu lofen ift, follte man endlich an ibre Erledigung herangehen.

Anarchofozialiften und radikale Sozialdemokraten.

Im Anhrrevier machen die "Anarchofogialisten", die man meistens furz "Anarchos" nennt, seit einiger Beit ftatle Fortichritte. Das Effener Organ ift nun ber Meinung, die Cogialdemolratie muffe durch Ultraradifalismus den Anarchos das Paffer abgraben. "Radifal bis ins Mart" mußten alle an perantwortlicher Stelle ftebenden Genoffen fein, fo radifal, daß eine Aberbietung durch die Anarchos nicht möglich sei. "An unserer Bartei- und Gewerkschafis-taktik wird es olso im Rubrgebiet in erster Linie liegen, ob wir die anarcho fosialistische Propaganda Bartel- und Gewerfichaftsmirfungelos halten." taftif! Das lettere Wort berrat, gegen wen ber Artifel feine Spige richtet. Die Anarchos wiihlen am meiften unter ben Bergarbeitern, und bas Organ ber Bergarbeiter-Gewertichaft, des "Alten Berbandes", ift nichts weniger als radifal. Sein Redaftene ift ber Abg. Sue. Diejes Gemerkichaftsorgan protestiert benn auch fofort mit Nachdrud gegen den Berfuch, ihm eine radifale, jo ultraradifale Laftil aufzudrängen. "Wir find es mabrhaftig leid, immerfort das Chjeft unberechtigter Angriffe gu fpielen", ichlof es feine Entgegnung. Das ist febr fantt. Das Blatt könnte seinerseits ben radikalen Barteiblättern in Essen und Dortmund borhalten, daß gerade in ihrem Berbreitungsbegirfe bie Anarcios Erfolge erzielt haben, daß ihnen bon den Radifalen fraftig vorgearbeitet worden ift.

Beutsches Reich.

* Sof- und Bersonal-Nachrichten. An Stelle des in den Aubeitand tretenden Legationsrats v. Vilgrim-Baltosst wird der Legationsrat v. Edhardt zum Ministerresidenten in Ce in ie ernannt werden. Er war disher Ministerresident bei der Republik Cuba.

* Unterstaatssefretar Dr. Böhmer. Eurch MIlerhöchste Rabinettsorder ist der Unterstaatssefretar im Reichskolontalamt Dr. Böhmer jum stellvertretenden Bevollmächtigten jum Bundesrat ernannt worden,

* Bur Reise des Kronprinzenpantes. Für die Zeit der Mittelmeersabrt des Kronprinzenpaares ist von Berlin aus durch die Telejunkengeselischaft, Berlin SW. 61 ein Sonderdenst für die sunkentellegraphtische Kodermittlung von Pressen achrichten eingerichtet worden. Es werden täglich abends die wichtigsten Meldungen der Berlinerund Krovinzpresse, sowie des Auskandes zunächst drachtlich nach der österreichischen Küstenstation Sebenico (an der Abria) und von dort drachtlos nach dem Aronprinzeuschissign Prinz Ludwig abgesandt, das mit einer Telesunken-Bordstation von erheblicher Stärke und großer Reichweite ausgerüstet ist. Ein gleicher Dienst ist für die Rückeise der Kronprinzessen, die mit dem Reichshostdampser Lüsvow in der zweiten Dezemberhälste ersolgt.

"Massenfundgebungen gegen den Zarenbesuch. Der Borstand des sozialdemokratischen Wahlbereins für Potsdam-Spandam-Dithavelland fordert anläßlich des Zarenbesuches am Samstag, den 5. Rovember, zu "Mahenkundgebungen gegen den blutigen Despoten Kuslands" auf. Im ganzen Kreise werden Bolksbersammlungen stattsinden. In den beiden größten Städten des Kreises. Spandan und Boisdam, werden Roja Luxemburg und Adolf Hoffmann sprechen.

* Proiesianten im Zentrum. Die Zentrumspresse fängt wieder an, and dem Umstande, daß dem Zentrum früher eine "nicht unerhedliche Zahl" dem Proiesianten angehört hätten, Schlisse zugunsten des nichttonsessionellen Charatters der Partei zu zieden. Diese Bemühungen sollte man doch endlich einstellen. Es ist nun doch nicht zu destreiten, daß abgesehen von Schulz und d. Gerlach dem Zentrum nur noch edangelische Belse n. Der degetreien sind. Od deren Zahl mehr oder weniger "erbeblich" war, ist ganz gleichgültig, da sie mit ihrem Beitritt als Hospitanten nur einen Protest gegen das Jahr 1866 bezwecken. Für den nichtsonsessionellen Charatter der Partei deweisen sie nichts. Daß sie im Zentrum gerade die richtige Stätte sie Kussidung ihrer protesisterischen Gestmung sinden zu können glandten, hat sin das Zentrum eher eiwas Belasiendes, gerade sowie heute die Zuneigung zu den Polen. Was aber die Herren b. Gerlach und Schulz andetrisst, so dar Sentend Schwelder in seiner Broschüre "Zum Frieden unter den Konsessionen" (Bonn, Georgi) darauf bingewiesen, daß Gerlach dem latholischen Standbunkte sehr nahe stand und

Jenilleton.

Robin.

Bon Dr. Paul Landau.

Unfere Beit, bie an fünftlerifchen Rraften fo reich ift, befibt boch nur gang wenig große Gentes, Die ichon bei ihrem Beben ber Unfterblichfeit ficher find, bie gang neue Werte ber Form geschaffen haben. Zwar ift bas Urteil und bie Schapung ber Zeitgenoffen ftets ungewiß und wir Fannen beute nicht abnen, wer von ben um 1900 ichaffenben Detftern in 100 Jahren ben bauerhaften Ruhm ber Wefchichte erhalten wird. Wenn wir aber boch bereits einen ber Unferigen mit ftolgem Sochgefühl unter Die erlauchte Schar ber höchsten Schöpfer einreihen burfen, fo hat fein anberer mehr Anrecht barauf als Auguste Robin. Was alle glübend erftreben und was boch fein Mitlebenber in einer anderen Aunft, in Dichtung, Mufit, Malerei und Architeftur vollommen erreicht bat, bas ift ihm gelungen: einen originalen, völlig felbftandigen, großartigen Ausbrud für bas Gein und Fühlen ber Gegenwart gu finben. Berte, wie fein Balgae und Bictor Sugo, die bie munberfamfte Geftaltung ber modernen Schöpferfraft barftellen, wie fein "Bollentor", bas Dantes gottlicher Romobie bas Inferno unferer inneren Qualen und Seelentonflifte gegenüberfiellt, feine Berforperungen menschlicher Leibenschaften und göttlichfter Traume - fie fleben auf einfamer Sobe ber Bollenbung, boch über allen Servorbringungen ihrer Umwelt, granbios und gewaltig in ihrer Geichloffenbeit und boch und nahe und berwandt, weil wir in ihren Gebarben unfere geheime Gehnfucht fpuren, in ihren Rorpern unfer Berg fchlagen, unfer Blut pulfen fühlen. Dabei bat Robins Runft, wie jebe bebeutenbe Leiftung ber Blenschheit, bie Grengen bon Beit und Raum überwunden; als Kronung einer langen Entwidelungsreihe Infipft fie an bie Stelle ber Bergangenheit an, bon ben alten Aguptern bis ju feinen nachfien Borlaufern, Rube und Carpeaux; als Tragerin reicher, noch ungeahnter Bufunfishoffnungen reicht fie gleichfam ben tommenben Genien ferner Jahrhunderte bie Sand; als Tat eines in uns und unter uns Lebenbigen 1

fpenbet fie uns Schönheiten, Bunder und Offenbarungen, bie wir begludt als eigenftes, innerftes Erfeben empfinden Bergangenheit, Bufunft und Wegenwart, Hares Berfteben, bunfles Ahnen und beißes Gublen, Machte bes Tobes, bes Lebens und bes Werbens verschmelgen in biefem Deubre gu einer unbegreiflich boben Ginbeit. Rur langfam ift fich unfere Choche ber wichtigen Rultur- und Schonheitemacht bewußt geworben, die ihr in bem eben 70 Jahre alt geworbenen Robin erftanben. Er felbft hatte es nicht eilig und fo lieft auch bie Beit ibn warten. Geinem 3beal getreu bat ber ftille, in fich gelehrte, nur nach Arbeiten und Schaffen begierige Jungling bis ins reife Mannesalter hinein sich ausgebildet und an fich gearbeitet. Wie einer jener Steinmeben ber mittelalterlichen Baubutten, Die fich ale die gefügigen Wertzeuge ihres Gottes fühlten, als oute Sandwerfer ibr Tageswert taten und jo anbeinigewurdige Rünftler murben, verbiente er fich burch 20 Jahre fein Brot als Deforateurgefelle und Bilbbauergebilfe. Die Runft gu fernen, war ich nie gu trage!" Diefen ftolgen Ausspruch Platens tann er noch beute bon fich fagen. Erft als er fein Sandwert auf bas volltommenfte beherrichte, erft als er fich vollig flar geworben war über fein Wollen und fein Bollbringen, trat er gefaffen und rubig, wie es nur ein gang in fich Gefestigter tun fann, in bie unrubig ichwantenbe Offentlichteit. Gie bat ihm ben gleichen Empfang bereitet wie allen Großen, Die chwas Reues, tief Erregendes und im Innerften Beunruhigendes bringen. Reib, Berfeumbung, Sab, Riebertracht und Dummbeit umbeuften ibn unb fletichien ihn an wie bungrige Sunde. Bet feinem erften Muftreten, als er ben wundervoll befeelien Sünglingetorper aus bem gehernen Beitalter" bem Bublitum geigte, beichulbigte man ibn bağ er nicht aus ber freien Beobachtung bes Mobells fein Bert gefchaffen, fonbern einen Gipsabguß nach ber Ratur gemacht babe. Lange mußte er gegen biefen ihm angehefteten Mafel fampfen und nur feiner gaben Energie gelang bie bollftanbige Rechtfertigung. Die grimmigfte Seie jeboch murbe gegen ben noch wenig befannten Deifter 1898 entfeffelt, ale er ben "Balgac" ausstellte, biefe genialite Berfinnlichung bes Geiftigen, die wohl bieber ber Plofiit gelungen. Die aufgewühlte Alut ber bablichten Angriffe, ber unverftanbigften Urteile umwogte bamals ben Runftler und fein Werf; aber er fand in all biefem truben Gebrans unerschütterlich fest und sicher wie ein ragender Fels im tobenben Deer. Und aus biefem großen Stanbal, ber gum Gefprach ber gangen Welt geworden, ward nun fein großer, fein nie vergebenber Rubm geboren, jo wie in feiner Runft fo oft rembranbifch aus tiefen Schatten ein wunderbolles Licht erfteht. Die junge Generation Frankreichs, Die Anatole France, Octabe Mirbeau, Mallarmee und Macterlind, jubelten bamals bem Meifter als ihrem geiftigen Guhter, als ihrem Erlofer aus ben Rieberungen bes Mutags gu, ber ihnen ben Weg jum Lande ber Große und bes Wunbers gebahnt. Die Begabtesten ber neuen Generation fchloffen id) thin on und fourden durch thu an editen stanfilern, in Franfreich ber Maler Matiffe, ber Bildhauer Maillol, in Italien Mebardo Roffo, in Clandinabien Bigeland und Ballgren, in Belgien Minne, in Deutschland Rolbe, Botger und mancher andere, und die Allzuvielen tappten natürlich hinterbrein, fo daß man feit Jahren feine Ausstellung mehr beireten tann, ohne auf die berungliidten Robin-Imitationen, bie Rachaffungen feiner außerlichen Form gu flogen.

Als Robin im Jahre 1902 gu ber großen Ausstellung feiner Arbeiten nach Brag tam, nachbem bereits auf ber Parifer Beltausstellung ber fein Lebenswert enthaltenbe Pavisson einen ber größten, vielleicht ben unvergeslichsten Eindrud ber Miefenichan geboten, ba tvar es ein Bolfefeft, eine Begeifterung, wie fie fonft in einer gangen Stabt taumt ber Eingug eines Ronigs entfeffelt. Die Boltomaffen, Die boch nur eine fehr ungefähre Borftellung bon feiner Bebeutung hatten, begrußten ihn wie einen Triumphator. Die außere Erscheinung bieses Runfibeberrichers, beffen Atelier und Mufeum in Menbon bei Paris ein Ballfahrtsort für viele Berehrer geworben ift, faft wie einft bas Saus Goethes am Frauenplant in Beimar, wirft zunächst über-raschend und boch bald überzeugend, bezwingend. Eine furze, gebrungene, aber wuchtige Gestalt, ein wenig ge-frümmt, fast wie Bullan, ber Gott bes Feners und ber geftaltenben Rraft, mit gebeimen Machten im Bund, munberreicher Runft voll; ein langbattiger Cnomentonig, wie ibn unfere Bolfsiagen ichilbern, wohnend gwifchen bartem Geftein und Abern bon toftbarem Erg, bebient von einem Seer unfichtbarer Geifter. Man fühlt es, bag biefer Mann mit ben iconen, aus tiefen Sobien leuchtenben, in icharfer unermit ben Beifen im Broteft gegen 1866 fich gufammenfanb. Schulg hat fich barauf beschräutt, lediglich feiner großbentiden, breugenjeindlichen Gefinnung Ausbrud gu geben. Benn bem Bentrum im Ernfte baran gelegen ift, burd Bus geborigfeit von Brotesianten ben nicht tonfesfionellen Charafter unzweideutig zum Ausbrud zu bringen, so ipare es fich bie hiftorifchen Reminisgengen und ftelle eine großere Angahl bon Protestanten - nicht einen Kongeffionofchulgen, auch nicht welfische Sofpitanten - als Ranbibaten in ausfichtsreichen Bahlfreifen auf!

Erfahrungen beutider Bergleute in Frankreich. Bor einiger Beit wurde über die Auswanderung zohlreicher Bergleute des Bezirks Redlinghausen nach Frankreich berichtet. Jest find die erften ausgeman-derten Bergleute wieder gurudgefehrt. Gie geben über bie Arbeitsberhaltniffe und Lebensbedingungen in den frangofischen Bergwerkstegirten ein wenig verlodendes Bild. Sie find fehr erboft auf die Agenten, durch beren Anpreifungen fie fich feinerzeit gur Auswanderung beranlaffen liegen,

Aussperrung in ber Schuhinduftrie. Es ift moglich, bag in ben nächsten Tagen eine große Aus-iperrung in ber Schuhindustrie erfolgt. Seit einigen Bochen streifen in Tresben 1000 Arbeiter in 10 Schuhfabrifen, die dem Berbande Deutscher Schuh- und Schäftefabrifanten angehören. Da die Arteiter der Aufforderung, ihre Beichäftigung wieder aufgunehmen, nicht nachgekommen find, bat die Dresdener Ortsgruppe bes genannten Berbandes bei beffen Bentralleitung ben Untrag auf eine allgemeine Aussperrung ber organifierten Schuhmacher gestellt. In ben nächsten Tagen joll, wahricheinlich in Berlin, eine Delegiertenfonfereng fiattfinden, in ber über diefen Untrag Beichluß gefaßt wird.

Heer und Flotte. ** Rein Anlauf bon 20 Flugapparaten burch bas Ariegeminifterium. Die uns mitgeteilt wird, ift die in ber Breffe verbreitete Melbung von bem Anfauf von 20 Etrich-Apparaten durch das Kriegsminifterium ju Ausbildungsbiveden für Offiziere unrichtig. Die Stommiffion, die hieriiber zu beraten hatte, hat gunächst nur ben Ankauf von im ganzen 5 Apparaten in Musficht genommen, die fich auf die Firma Etrich, die Gesellschaft Albatrof. Berlin, die Gesellschaft Apiatif und die Bright-Gefellicaft berteilen. In Frage fommt ferner gunächst noch ein weiteres Flugzeug, deffen Bahl noch aussteht. In Anbetracht der fich berhältnismäßig ichnell folgenden Erfindungen auf dem Gebiete ber Aviatif halt man es für notwendig, binficilic der Anzahl der zu beschaffenden Flugzeuge sich gunachit gurudguhalten und ben Reuerungen besondere Mufmertjamfeit gu ichenten,

Gin neues Beppelin-Lufticiff für bas heer. Mus Kon-tang will bie "Morgenpoft" erfahren haben, bag bas Kriegs. minifierium bei ber Zeppelingefellschaft ein neues Ariegs-

luftichiff bestellt habe.

Ausland.

Griedjen and.

Die Lage. Die mit der Reorganisation der griedis iden Armee beauftragten frangofiiden Dfiigiere werden am 15. Dezember in Athen eintreffen, Bie es heißt, find die gricchifchen Unleibeberhandlungen gu einem definitiven Abichlug gelangt. - Bentzelos hat erflärt, bag er, nachdem er die Umgestaltung der griechischen Ber-fassung durchgeführt haben wird, die fünstige Nationalversammlung in eine gesetzgebende Körperichaft umzuwandeln gebente.

Eurkel.

Unleiheberhandlungen. Der Abgeordnete Huffein Dichabid drudt im "Tanin" seine große Be-friedigung über den Berlauf der Anleiheberhandlun-gen mit Deutsch land aus. Die deutsche Gruppe habe im boraus bon allen nicht zur Anleihe gehörigen Rebenbedingungen abgesehen. Der "Tanin" glaubt, daß die Anleihe vierprozentig sein wird und bereits jest fest übernommen wird, mahrend der gleichzeitige Abschluß von 6 Millionen Pfund Tresorbons vorausfichtlich mit 51/2 Prozent erfolgen merbe,

Vereinigte Staaren.

Die Annegion Banamas. Prafident Taft bejucht fofort nach den Bahlen Panama, wo fich die Berhaltniffe jo gestaltet haben, daß die Bereinigten Staaten bie Republif mahricheinlich annektieren werben,

Luftschiffe und Aeroplane.

Gine Ballonfahrt von London bis gur Bfalg.

wb. Reumartt (Oberpfals), 4. November. Der Ballon ber Zeitung "Daily Graphic", ber vorgestern gegen 4 Uhr nachmittags in London unter Führung feines Fabrifanten Caubron aufgestiegen war, um ben Entfernungsretord gu ichlagen, landete geftern fruh 8 Uhr 27 an bem Balbe bet Rerthofen unter großen Schwierigfeiten, Gs mußten vier Baume gefällt werben, um ben Ballon niebergubringen. Diefer hatte Boben bis gu 2300 Meter erreicht. Die Gulle bes Ballons, ber 160 000 Rubiffuß faßt, wurde arg beichabigt. Den Ranal hatte ber Ballon bei lebhaftem Binbe in einer Stunde paffiert. Die fünf Infaffen blieben bet ber Lanbung famtlich unverlest. Die Infaffen hatten bie 90bficht, nach Rugland ju gelangen und glaubten, wegen bes Schneegestobers, bas borgeftern in ber biefigen Gegend herrichte, bereits ihr Biel erreicht gu haben.

hd, Salle, 3. Rovember, Bie verlautet, ift die Parjeval-Quitidiffbaugefellicaft in Bitterfelb gurgeit ftart mit Aufträgen berieben.

Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 5. Nobember.

Gehaltsvermehrung für Privatangeftellte,

Hus faufmannifchen Rreifen wird uns gefdrieben: Unter biefer Begeichnung gelangte in Rr. 503 biefes Blattes bom 28. Oftober ber Aufruf ber "Munch. R. R." jum Abbrud, worin an familiche Arbeitgeber, und namentlich auch an bie Borfiande bon Afriengefellichaften und fonftigen Unternehmungen bie bringenbe Bitte gerichtet wirb, bei ber nach altem hertommen am Jahresichluß borgunchmenben Gehalteregulierung ihrer Angestellten einmal nicht nach bem üblichen Schema gu berfahren, fonbern ben andanernben, gang außerorbentlichen Teuerungsberhalmiffen burch Bewilligung einer außerorbentlichen Aufbefferung Rechnung tragen gu wollen.

Anfnüpfend hieran wird es intereffieren, bag ber "Betband beutider Sandlungsgehilfen gu Leipzig" bereits Ende borigen Jahres ein Runbichreiben an rund 30 000 Gefchafts. inhaber und Borfiande von Afriengefellichaften verbreiten ließ, in welchem an hand unansechibarer amtlicher Zahlen bie enorme allgemeine Breissteigerung aller Lebensbeburfniffe mabrent ber fepten Jahre flar por Mugen geführt wurde, mabrend eine Aufbefferung ber taufmamuischen Angestellten nach ber Statiftif wenig ober gar nicht ftatifanb, To bag bie am Schlug bes Runbichreibens ausgesprochene Erwartung, ben faufmarnifchen Angestellten eine außerorbentliche Behalts- ober Teuerungegulage gu gemahren, nur gu berechtigt ericeint. Coweit Buidriften aus Bringipalofreisen an ben Berband hierauf erfolgten, lauteten fie überwiegend guftimmend, und jedenfalls bat ber Berband mit feinem Runbidreiben manchem Brivatangeftellien bereite gu einer Gehaltegulage verholfen. Es harren aber noch Sunderttaufenbe angefichts ber nitglichen Berhaltniffe bisher bergeblich auf eine enisprechenbe Befferung ihrer Lage.

Durch bie im Reich, in ben Bunbesftaaten und in gahlreichen beutiden Stabten erfolgten Teuerungs ober haltszulagen an Beamte ift anerfannt worben, bag bort bie Gehaltsbezuge nicht im Ginflang ftanben mit ben notwenbigen Mustagen filt bie Lebenshaltung. Bas für bie öffentlichen Beamten gutrifft, gilt aber auch im vollen Umfang für bie Angeftellten im Sanbelsgewerbe. Die faufmannifchen Angestellten find jeboch nicht in ber Lage, gleich ben Beamten eine Berbefferung ihres Ginkommens für bie Befamtheit ihres Stanbes burd Gingaben an bie gesetgebenben Rörperschaften zu erzielen. Geloft ein fchriftliches Ginzelgefuch um Gehaltserhöhung wird, nomenilich in ben Grofbetrieben, Die ein perfonliches Berbalinis gwifchen Bringipalität und Angeftellten nicht nicht fenmen, in ber Regel gang umbeachtet gelaffen, oft fogar febr fibel bermerft. Es bleibt baber als einziges Mittel gur Befferung ber Lage bie allgemeine Auftlarung ber Bringipalitat und ber Appell an bie humanitat im Ginne oben erwähnten Runbidreibens, benn bielfad find tei ben jabrlichen Gehaltsregulierungen fummer noch herfommen und überlicierung ausschlaggebend, während bie ingwischen eingetretenen Beranberungen ber wirtschaftlichen und fogialen Berhaltniffe unberudfichtigt bleiben. In foichem Migverhaltnis liegt jeboch eine große Gefahr für ben Kaufmannsftanb und für bie beutiche Bollswirtichaft überhaubt, benn einerfeits wird die Konfumfähigfeit ber Angestellfenfreife berabgebrudt, fehr oft fogar unter bie Grenge bes Eriffengmintmums, und andererfeits berminbert fich bas Bormarts. ftreben ber Angestellien jum Cchaben ber Allgemeinbeit bon Gewerbe, Sandel und Induftrie unter bem Drud einer gewiffen Soffnungelofiafeit, aus ber fich tiefgebenbe Intereffengegenfabe entwideln fonnen.

Es tann beshalb eine gewiffenhafte Beachtung bes porftebend Gefagten affen benen, bie fiber bie Gintommens. verbaltniffe bon Angeftellien im Raufmanmeftanb wie bon Bribatangeftellten überhaupt ju befinden baben, nicht eruft und warm genug and hers gelegt werben.

- Der neuefte Rammerherr im Regiemungsbegirt Wies. baben, Reichsgraf Frang v. Balberborff, Schlosherr gu Moleberg im Wefterwald, ift ein Entel bes früheren naffauifchen Staatsminiftere Rarl Bilberich Graf b. 2Balberborff, welcher fich um bie Errichtung ber naffanifden Lanbesbant in Raffau febr verbient machte und ber im Jahre 1848 bei ber angebenben Rebolution in Wiesbaben bis jur Antunft bes herzogs ichutenb um bie herzogin fiand, trop ber ihn beschimpfenden Rufe aus ber Boilsmenge. Gin Grofontel war ber zweitleble Rurfürft bon Erier. Der neue Rammerberr ift Offigier ber Landtuchr bei bem baberifchen Chevaulegers-Regiment und berheiratet mit einer Freiin b. Sammerfiein aus Ofterreich,

fättlicher Beobachtung zusammengefniffenen Augen ein Bauberer ift, ber im ungeftalten Blod bie um Erlofung flebenbe Geftalt eines iconen Befens hort, in ben plumpen Daffen ber Materie bie ftolge Form abnt und fich verwandt weiß mit bem Marmor und Bolg, in benen er ichafft, mit ber Bronge und bem ungefneteten Ton. Die Grofe bes Mannes ipricht am flarften aus feinem machtigen Schabel, ber furshalfig swifden ben Schultern fibt; wie bie Be-fronung eines Domes wolbt fich bie ftolge Ruppel biefes hauptes monumental über bem gerfurchten, bartumrahmten Goficht, in bem man bie Opuren aller Leibenschaften und Rampfe, aber auch bie eblen Beichen ihrer Bandigung und Befeelung eingegraben ficht.

Robin will nicht, wie etwa Abolf hilbebrand, nur eine plastifche Silhouette ichaffen, fonbern bie Figuren in ungahligen Umriffen und bon allen Geiten ausbrudevoll geftalten, Geine Gruppen und Formen follen Licht und Luft Flache leuchtend farbig gurudftrahlen. Man hat bem Meifter borgeworfen, bag er bamit bie Grengen ber Plaftit überfdreite, und gewiß bot Robin fur ben nicht gefcaffen, ber noch an Beffings Lactoon glaubt. Aber gerabe bamit bat er bie filmfilerifden Musbrudemöglichteiten unenblich bereichert. Die alleu große Unrube und Bielgeftaltigfeit feiner Werte wird aber, was bei feinen Nachfolgern nur felten ver Fall ift, gebanbigt und aufgehoben burch bie "Abertreibung", die er fordert, die gewaltige Stillfferung und Monumentalität feiner Binien.

Aus Runft und Teben.

Das Friihjof Denimal nach bem Entwurf unferes Raifers. Das Friihjof Tentmal für Wangnas am Sognefjorb, bas ber Raifer bem norwegischen Staate jum Geschent bestimmt bat, gebt jest, wie wir ben "Leips. R. R." entnehmen, in ber Wertftatt bon Professor Dag Unger in Sieglit ber Bollenbung entgegen. Der Monarch hat felbft für bie Anlage eine Stigge mit bem Bleiftift entworfen, unb biefe bat Brofeffor Unger feinem Dentmal gugrunbe gelegt. Der Entwurf, ber bom Raifer gur Ausführung beftimmt wurbe, fiellt Frithiofs martige Gelbengeftalt in ferniger, mamilicher Schönheit bar. Er tragt bie Tracht altnorbifcher Reden, bas Belgfleib und barüber ben breiten Gurtel aus Leber, und ftiltt fich mit ber Rechten auf fein Schwert, beffen Anauf er umfast balt. Die Linke ftemmt fich energifch in bie Gelte, Die Figur bilbet in ber Ungerichen Musführung eine feffelnbe Gilhouette, bie fich fraftig bom norbifden Simmel abbeben und ber Geftalt icon aus großer Entfer-

nung eine Wirfung fichern wirb. Erhalt fie boch eine Sobe bon nicht weniger als 10 Meter. Gie fommt auf einen 6 Meter hoben Sodel gu fieben, und biefer wieber auf eine Mufichittung, bie 41/2 Meter in ber Sobe mißt, einen natürlichen Sügel aus fraftig geformten Felsblöcken. Dieje einzigartigen Abmeffungen überfieigen etwa bie bes Achilleus für Rorfu mit feinen 6 Meter, Die ber Biftoria auf ber Berliner Siegesfaule mit 81/2 Meter bei weitem, Der Ratfer felbft hat bieje großen Berhaltniffe an Ort und Stelle ausgeprobt. Das Denfmal tommt bei Bangnas gang in bie Rabe ber fagenhaften Graber Frithiofe und Ingeborgs, ber auch bei und burch Tegner beimisch geworbenen Befialten norbifder Gage, ju fichen. Diefe Graber, fowie den Erund und Boden, auf ben die Aulage in Wangnas gu fieben tommen wirb, bat ber Raifer für fich erworben. Er will die Statten nach Aufftellung bes Dentmals dem norwegischen Staate jum Geschint machen, Gleichzeitig find Bereinbarungen über eine Bone getroffen worben, innerhalb beren feine Sochbauten aufgeführt worben follen, bie bie Birfung bes Dentmals ichabigen tonnten. Die Enthullung wirb porquentiffelich im Commer 1913 ftattfinben.

Theafer und Literatur.

Der neue Rompagnon", ein neues Luftipiel ben Richard Ctowronnet, ift bom Berliner Theater angenommen worben,

Das Defigit ber Biener Sofoper hat in biefem Jahre eine noch nie erreichte Sobe . fommen. Ochon bas borjahrige Defigit betrug über gwei Millionen Rronen. Diefer Umfiand foll eine ber hauptursachen ber Berufung Gregors gewesen feln. Die Einnahmen bes Burgibeaters weisen bagegen unter ber Diretiion Baron Bergers eine Beifge Befferung auf.

Ein Renterbenemal foll auf bem Reuterplat in Rigborf errichtet werden. Das Denimal, bas ein paar ber prachtigen Figuren bes Dichtere lebensboll verforpert und bes Dichtere Buge felbft in Reliefform gur Darfiellung bringt, foll im gamen bie Form eines Monumentalbrunnens baben. Bis jest bat ber aus Burgern ber berichiebenften Berufe bestobenbe Arbeiteausichus bereits breitaufenb und einige hunbert Mart jufammengebracht, aber minbeftens bas Dreifache biefer Summe ift gur Ausführung bes ichonen Plans nötig. Der Arbeitsausichuß gur Errichtung bes Dentmals erlägt einen Aufruf, in bem er um freundliche Spenden, bie an ben Schabmeifter Carls, Rigborf, Riemepftrage 14. gu richten finb, bittet.

In Berong in ber Rapelle, die fiber bem fogenamten Brab Julias im Campo bella Fiera errichtet worben, ift

am 30. Oftober ein Dentmal Chatefpeares bon bem Beronefer Bilbhauer Renatus Cattant eingeweiht worden.

Das erfte Robemberheft bes "Runftmart" bringt biesmal hauptfächlich Beichnungen, Biographien und Gebichte bon Gris Renter und Bilhelm Bufch. Das Gebentblatt für Grig Reuter bat Billi Rath gefderleben,

Bilbenbe Runft und Mufit.

Gine fehr wertvolle Sammlung bon Bilbern Segantinis aus bem Befit bes herrn Alberto Grubich in Mailand gelangt am 15. Rovember im Runftaultionshans Lepte in Berlin gur Berfeigerung. Es befinden fich unter ben 38 Gemalben mehrere ber bebentenbften Berte bes Meifters, fo "Die veiben Mitter", "Die Rürbisernte" und Die grogartige "Liebesgöttin".

Ridjard Straug' neue Romobie für Mufit "Der urbe bisher ojentavalier" Opernbuhnen jur Aufführung angenommen: Bubapeft (Rgl. Ungarifches Opernhaus), Dreeben (Sofoper), Frantfurt a. M., Samburg, Leipzig, Malland (Teatro alla Scala), Mainz, München (Hofoper), Rürnberg, Brag (Kgl. Böhmisches Nationaltheater), Wien (Hofoper). Diese Theater beabsichtigen bas Bert in ber gegenwärtigen Sation, unmittelbar nach ber in ber zweiten Salfte bes Monats Januar n. J. geplanten Dresbener Uraufführung, in Szene geben zu laffen. In Mailand wird die Oper in italienischer Sprache, in Budapest in ungarischer und in Brag in bohm'icher Sprache zur Aufführung gelangen. Auch bie englische und frangösliche Abersehung bes "Rosenfavalier" geht benmächst ihrer Bollenbung entgegen.

Frang b. Defregger wird als Briefmartenzeichner ber nummehr befchloffenen Ausgabe ber baberischen Jubilaumemarten gum 90. Geburtstag bes Bringregenten figurieren. Defregger batte fein befanntes Bilb "Der Megent als Beibmann" ju bem neuen Bifd ber Jubilaums. marte als Motib genommen. Die Jubilaumsmarten follen mabrend bes gangen Jahres 1911 in allen Berien berausgabt tverben.

Das für bie nadfte Jahresverfammlung bes Allge. meinen beutichen Dufitvereins gu Ehren Lifats geplante mehriatige Tontunftler- und Lifat. feft wird nach einem neuerlichen Beichluß bes Bereineporftanbes nicht in Beimar, fonbern in einer anberen, noch bestimmenben größeren Stabt abgehalten werben. Beimar foll bann bie Festftabt für bas übernachfte Zoneiner Enfelin bes befannten Dichters Grafen b. Stolberg. In ber Offenflichfeit tritt Graf Frang v. Balberborff nicht berbor, wahrend fein verftorbener Bater, Graf Bilberich b. Balberborff, ein fehr tätiges Mitglieb ber Bentrume. Boten" gehorte. Das grafliche Schloft ju Molsberg, gu Enbe bes 18. Jahrhunderte erbaut, wird biel befucht wegen feiner herrlichen Lage im unteren Beftermalb und feiner fconen Bartanlage. Mus ber Che bes neuen Rammerheren find mur bier Tochter entiprungen, fo baft borausfichtlich ber Fibeitommigbefit bereinft einer anderen Linie ber Balberborffs gufafit, Die eben in Bapern ihren Wohnfib hat. Das Fibeitommißbermogen befieht aus reichen Gutern im Befterwald, in ber Betterau und in Babern. Much in Lord bat es wertvolle Beinberge und bas icone altertumliche "hildenhaus", bas als Witmenfin ber Balberborfis bestimmt war. Bom Frühjahr bis gum Berbft bewohnt bie grafliche Familie bas Schloft in Moleberg und im Binter ben "Stadtfis" in Frantfurt a. D. Fruger war biefer Stadtfit in Biesbaben, und gwar in bem Saus, bas fpater gur hauptpoft wurde. Dem Grafen v. Balberbotff wurde nach Einverleibung bes Bergogiums Raffau ichon einmal eine preugifche Burbe angeboten, nämlich ein Gis im herrembaus, was aber bon bem Raffan treu ergebenen bamaligen Majoratsberrn bantend abgelehnt ward.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Sober Befuch. Gefiern nachmittag famen bie Groß. fürftin Gergius bon Rugland in Orbeneffeibung nebit ber Frau Pringeffin Lubwig bon Battenberg bon Darmfiabt im Auto hier an, um in bem "Soiel vier Sahreszeiten" gur Ronfultation bes Augenarztes Grafen Bifer abgufteigen, ber mit febr gauftigem Erfolg auch ben Bringen bon Battenberg behandelt bat. Die Domen fuhren nach ber Romultation wieber nach Darm-

fiabt gurud.

- Informationsviftien. Der fürglich ergangenen Minifterialverordnung gemäß, wonach die Referendare an ben Gerichten burch Ginfichtnahme von gewerbfichen und faufmannifchen Betrieben fich ble für fie erwünschte weitere Musbilbung für ben Richterberuf berichaffen follen, find auch am hiefigen Landgericht für bie nachfte Beit eine Reibe bon einschlägigen Befuden bier am Blate, in Biebrich Sochft ufw. in Husficht genommen. Der erfte berfelben foll am nachften Donnerstag ftattfinden, und gwar handelt ca fich babei um die Inaugenscheinnahme bes Betriebes ber

Germania-Brauerei an ber Mainger Girage.

Bolls und Biehgablung. Wir erhalten folgende Bufdriff: Große Bermunberung bat es erregt, als befannt murbe, bag bie beiben Bablungen an einem Zag porgenommen werben follen. Man leje noch einmal ben Artifel "Bersonenftandsaufnahme" im Morgenblatt vom 4. November und vergegenwärtige fich bie Simation, wenn bie beiben gabler furs nacheinander oder vielleicht auch gufällig gleichgeitig gu einem in bem obigen Artitel gefchilberten liebensmurbigen Sansherm ober feiner unter Umftanben noch fiebenswurdigeren befferen Salfte tommen! Und bagu ift bie Biebgablung noch bedeutend unangenohmer als bie Denn bei jener benten boch bie meiften Rolfstählung. trop gegenteiliger Berficherung an erhöhte Steuern. Ift es bod nicht felien vorgefommen, daß noch fcnell bor bem Babiungetag ein ober zwei Butchen gefchlachtet ober berfauft murben. Und bie Rebensarien, die man babei horen muß! "Geht boch felbft in ben Stall und gablt!" Rach bent Miter ber Schweine gefragt, wurde mir icon bie bariche Antwort: "Welf ich nicht, habe feinen Geburtoichein bo-Bon ben fchlimmeren Musbruden, bie mitunter babei fallen, gang zu fchweigen! Man muß fich babei untvill-Mirlich fragen: Rounten biefe beiben Bablungen benn nicht gang gut bereinigt werben, vielleicht burch Singu-fügung einer weiteren Zahlfarte? Ob bies möglich mar, entzieht fich ja meiner Reminis, aber angunehmen ift es bod. Und wie fieht es aus mit ben gang enormen Roften? Ronnte nicht auf biefe Weife eine große Summe gefpart merben? Aberall foll und muß gefpart werben, warum nicht auch bei ber Bahlung bes lieben Biebe?

Die Briefmartenhefte. Bom Land fcreibt uns ein Befer: Schon öftere ift über bie Ginrichtung biefer poftalifchen Reubeit abfällig geurteilt worben, Und bas mit Recht. Gider ift, bag bie Softe in ber gemifchten Bufanmenfehung bon Behner- und Fünfermarten feinen Antlang finben und finben tonnen. Man bente nur baran, bag bie Bewohner ber Stabte bei bem Ortsberfehr, ber befanntlich and auf die Rachbarorte ausgebehnt ift, burchweg bebeutenb mehr Fünfer brauchen als Bebuer. Bas foll man mit ben fehleren aufangen, wenn bie erfieren verbraucht finb? Gin neues heitchen taufen und die barin befindlichen Bebner wieber gu ben anderen legen? Das wird boch feinem einfallen. Und umgefehrt, wann und wie oft wird ber Bewohner bes platten Lanbes wohl Munfer brauchen? Ihm bielben alfo biefe übrig, und er wird fich in Butunft auch fein Softchen mehr gulegen. Und boch find biefe für bas Bond nech ungleich praftifcher, ober vielmehr tonnien es fein, weil es bort, wo feine Boftagentur ift, viel ichwiertger balt, fich eine gerabe notige Freimarte ju beforgen, und wenn fich jemand für Borrat forgt, die Marten meiftens fanger aufheben muß. Alfo nur Sefichen mit je einer Sorte Marten haben Musficht, beliebt ju werben. Bubem ift bie Fünfermarte ungleich wichtiger als bie 10-Pfennigmarte, tonn ich im Rotfall boch auch gwei grune, anftatt einer roten berwenben. Trop meiner ausgebebnten Briefforrefponbeng gebrauche ich nur Funfer und fahre recht gut babet.

Der Milgemeine beutsche Sprachverein feierte ben 100 jabrigen Geburtstag Frit Reuters butch einen gut besuchten Familienabend im großen Saal ber "Bartburg". Der Borfigende, Direftor Dr. Sofer, begrußte Mitglieber und Gafte und entwidelte fury bie Biele bes Bereins. Richt ift er ber jo baufig berrufene Frembwortjager, fonbern er tampit fur gutes Deutsch und reine Sprache und will baburch bas nationale Bewußtfein heben, Oberlehrer Dr. Den er fchilberte in gweiftunbiger freier Rebe Fris Renters Berbegang, feine Leiben ale Burfchenichafter, fein Erwachen als plottbeuticher Dichter an ber Seite feiner treuen Gattin. Mit toftlichem Sumor gab ber Bortragend- gabireiche Proben aus Renters Berfen, Die raufchenben Beifall fanben, jumal man alles gut berfieben tonnie, was fonft boch nur ben Gingeweihien möglich ift Fraulein Billi 28 o Iff trug mit glodenreiner Stimme und trefflicher Schule die Rofenarie und zwei beitere Lieber por, für bie ber Berein mit Blumen und bie Anwesenden mit herglichem Beifall banften. Im "gemutlichen" Teil bes Abende (es ift beim "Sprachberein" immer gemnitlich. Die Schriftl.) wurde unter Fraulein Rleins Begleitung gemeinschafflich bas Sprachvereinslied gefungen, und bret junge Damen berfauften bie witigen Munbartpofifarten des Bereins, bie auch in einigen biefigen Gofchaften erhaltlich find. Die Ginnahmen tommen wieber fünftigen Fomilienabenden gugute, ba bie Mittel bes Bereins bei bem geringen Beitrag bon 3 M. und ben vielen Drudfaden, bie er foftenlos feinen Mitgliebern liefert, nur geringe finb. Much ein neues Mitglieb wurde geworben und gablreiche Gafte erhielten bie fogenannten "Berbefarten", bamit auch fie fid) balb gu ben 448 gefellen möchien. K. W.

Der Bund für Bogeifcut bielt in Stuttgart feine 12. Saupwerfammfung ab. Mus bem Rechenichaftsbericht entnehmen wir, bag bie Mitgliebergahl bes Bundes fich in ben letten 3 Jahren verboppelt hat und nunmehr 22 000 beirägt. Der Umfat ber bom Bund für Bogelichut an feine Mitglieber verlauften Bogelichungerate bat fich fo giemlich auf gleicher Sobe gehalten wie im Borjahr, Gingenommen wurden für Riftbohlen 3500 DR., für Gutterungseinrichtungen 3440 M. und für Bogelfutter 2603 M., welchen abniich hohe Musgaben gegenüberfieben, ba gu Gelbfttoftenpreifen bertauft wirb. Gur Riftgehölze bat ber Bunb große Aufwendungen gemacht und trot größter Charfamfeit 1849 D. hierfilr ausgegeben, einschlieglich ber Beibilfe an folden, bie an Gemeinben und Bereine teils burch Gelbbeitrage, teils burch unentgeltliche Lieferung von Pffangen gewährt wurden. Der Bund hat eine 12 Seliar große Glache an ber Gifenbabnfinie Sigmaringen-Riedlingen, bie bon ber Ronigl. Gifenbahninfpeltion gepachtet ift, angepflangt, ebenfo Bogelichungehölze in Bevenfen bei Luneburg und in Babenweiler angelegt. Der 2. benifche Bogelfongiag wird im Mat 1911 in Stuttgart ftattfinden. Die Rechnung schließt ab mit einem Aberschuß von 4727 M. 83 Pf., twoburch bas Bermogen bes Bereins auf 11 656 Dt. 29 Bf. geftiegen ift. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Bf., bie Gefchafteftelle befinbet fich in Stuttgart, Jagerftrage 34 (Bertreier für Biesbaben ift Fraulein Goott, Raifer-Friedrich-Ring 65).

- Die Bereidigung ber Relruten ber blefigen Garnifon findet am Montag, ben 21. November, in den verfchiebenen Gottesbäufern flatt.

- In ber Unterhaltung. Bahrend ein Dienstmabchen fich biefer Tage auf ber Strafe mit einer Freundin unterhielt, beichäftigte es feine Finger bamit, ein Bapier in fleine Stude ju gerreißen. Bu feiner großen Betrübnis mertte es gulett, bag bas Papier ein hunberimarfichein war. Es gab fich gleich baran, bie Bapierfeten wieber gufammengufuchen, und babei ift es ihm hoffentlich gelungen, gerade bie Teile, auf die es bei ber Erfahleiftung anfommt, wieber gufammengufinben.

- Schabenfeuer. In einem Saufe an ber Biebricher Strafe explobierte gestern eine Biichfe Bachs, bas aufgemarmt werben follte. Da bas Rudemperfonal bes Feners nicht herr werben tonnte, fo mußte bie Feuerwache berbeigerufen werben. Diefe war mit ben Aufraumungsarbeiten balb fertig und fonnte nach etwa einer halben Stunde wieder gurudfehren.

- "Tagblatt". Sammlungen, Dem "Tagblatt". Berlag gingen au: Bir die Lutherfirche: von A. N. 10 M. — Beltswechfel. Die Ebeleute Wilhelm fi fch er in Bier-stadt verlauften ibr Saus Wiesbabener Strate 4 mit Geschäft an Beren Raufmann Eduard Drding aus Wiesbaden, Ber-mittelung: Agentur Beinrich Eich.

- Aleine Reitgen. Der Zuschlag ber Beichholssusböben an bem Beubau ber Infanterietaferne wurde bem Zimmermeister Frang Ropp hierfelbst erteilt,

Theater, Runft, Bortrage.

Bollstheater. Die Rouheit "Der fremde Blid" geht am Sonntag, den 6. Kodember, zum zweitenmal in Szene und finden am Dienstag, den 8., und Donnerstag, den 9. Nobember, Wiederfolungen des großartigen Werfes hatt. In Gorbereitung "Die Doffmung auf Segen" den D. Debeemmen, überfest weite Deini Kiechers. Dieses dachende und gewaltige Schifferdrama, welches für Wiedden vollständige Reuheit, wird an unferem Vollstheater am Freitag, den 11. Robember, zum erstenntal in Saene aeben. Saene geben,

* Stalatheater Schmidt. "Das ist der Gipfel" hat einen durchschlagenden Erfolg erzielt. So gelacht worden ift noch nie im Stalatheater. Das famose Stück wird allabendlich gegeben. Morgen Sonniag, nachmittags 4 Uhr, ist wieder Familien-Bor-

ftellung bei balben Breifen.

ftellung bei halben Breisen.

* Spangenbergsches Konservatorium für Musik. In dem Bestreben, ihre Schüler in jeder Weite fünstlerisch an törbern, batte die Direktion den Pianisten Soward Wells, einen der besten Schüler des bekannten Viener Klatierpädagogen Lescheinsch, zu einem Klavierabend gewonnen, der Mittwoch, den L. Robember, in der Voge Plato vor dichbeselstem Saale stattsand. Der Künister, der sich mit Rendelssohns Präladum und Tuge op, 35 sehr günstig einführte, erwies sich auch im weiteren Berlauf des Programms als ein Vianist den nicht gewöhnlicher Bedeutung. Am einbrucksvollsten erschienen die sinkonischen Einden Schumann, das Vrahmssiche Capriecto op, 76 Kr. L. das sehr bradourds vorgetragene Staccato-Vrelude von St. Saens und die große, den Schuß bildende Lescheinschen. Das Produkts der Ledelich bildende Leschen Rummer wie besonders am Schuß des Ganzen durch langanhaltenden, reichbemessenen Beisall.

Wereine-Radrichten.

"Am Sonntag, den G. Robember, abends 8 llbr, hält der "E dange liss de Manner- und Jünglings dere in" im großen Saale des Ebangelischen Bereinsbauses, Platter Strate 2, in diesem Winfer seinen erken Familienabend ab. Das Brogramm des übends ift sehr reichbaltig, Außer einem Vortrag den Herrn Pfarrer Erein iber das Thema: "Eindrück von der Weltmissionskonferenz in Edinburg" sinden ein Reformationsfest-Gespräch sowie derschiedene musikalische Vorträge statt. Zu der Veransfaltung ist jedermann freundlichst eingeladen.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 4. Robember. Gestern, gelegenslich einer Bädergefestenbersammlung in der Birtschaft "Jum scheppen Ed", sam es zwischen zwei Berjammlungsteilnedmern zu Streitigteiten, in deren Verlauf einer einen anderen bedrobte. Als von dem Bedrodten die Volizei ressamt uurde und diese zu der Sisterung des Täters schritt, sand sich bei diesem neben einem Messer ein Schlagring und dazu noch ein Gummischlauch vor. — Zurzeit sinden dier unter der Leitung von Direktor Richaelis allwöckentlich il nierrichtsturse in der stanzösischen und englischen Spracke zu derart billigen Breisen statt, das auch dem Minderbemittelten die Teilnahme ermöglicht ist. Der Unterricht ist nicht nur sur Ansänger, son-

bern auch für bereits mehr Forigeschrittene bestimmt. Den frangösischen Unterricht leitet Rettor Michaelis selbst, ben englichen ein in Wieshaben wohnender Englander. An jedem Kursus beteiligen fich 15 junge Lente. — In diesen Lagen nehmen auch die Rabturse für Frauen und Jungfrauen, veranstaltet vom Bolfsbildungsverein, wieder ibren Anfang. Bisdex wurden dieselben von Verfreterinnen aller Stände

Scite 3.

befucht.

B. Rambach, 3. Robember. Die diesjährige Perfonenktandbauf nachme für den biefigen Ort hat folgendes Ergebnis: Gezahlt wurden im ganzen 1890 Seefen gegen 1774
im Borjadt. Die Einwohnerzahl feht fich wie folgt zusammen:
501 Verfonen (männliche) über 14 Jahre, 570 Verfonen (weibliche) über 14 Jahre und 610 Verfonen (männliche und weibliche) über 14 Jahre und 610 Verfonen (männliche und weibliche) über 14 Jahre und 610 Verfonen Engen ihre seinem Unbefannten gelungen, einer biefigen Frau 3.75 M. abzuf diw inde ein. Auf seine Angaden, die Erden ihres Schwiegervaters, welcher fürzlich gestoben ist, hätten Invaliditatsgelder
au beziehen und für die dierzu erforderliche Urfunde ieten
8.75 M. Stempel erforderlich, wurde ihm auch das Geld gezahlt. Vor dem Schwindler sei gewarnt. — Bei der Vergedung
der Holzsfällungsarbeiten der seiten dieb der sergedung
der Holzsfällungsarbeiten der seiten dieb der sergedung
der Holzsfällungsarbeiten der

bauermeifter 35. Schmidt be Leptbietenber. §5 Erbenbeim, 3. Robember. Wie icon einmal berichtet, beranfialtet ber Geflügelguchtberein am fommenben Somniag im Saalbau "Zum Löwen" eine Geffügel» und Kanin den na us feellung nebit Krämiserung. Da über 200 Rummern angemeldet find, so lohnt es sich der Bäuhe, der Ausstellung einen Besuch abzustatten, und zwar um so eber, da das Eintrittsgeld sehr minimal ift. Anherdem sommen über 80 lunge Hähre, knuben, Enten usw. zur Gerlosung. Dem registatten, Merein band wieder Gemeinderen stemmen und fanzen Regis band wieder Gemeinderen stemmen. so lunge Sabne, Tauben, Enten usw. zur Verlosung. Dem regfamen Berein wurde bon unserer Gemeinbebetwaltung zwecks
Ausbäugen von Kistböhlen und Autterkälichen ein Geldbetrag au Verzügung gestellt und tönnen Leute, welche sich für die Gade interesiteren, dieselben bei dieser Gelegenheit in Augeniden nehmen. — Gestern abend sand unter dem Vorsit bes dern Lebrer Abolf Loos im Gasthaus "Jum Schranen" eine Verlammlung des Lockalt gewerbebereins statt, in der eine Besprechung über ein neues, bon der Koniglichen Regierung ausgeanbeitetes Tetsstatut vorgenommen wurde. Bürgermeister Merten verlaß das zu erkallende Statut und zeigte es sich, daß die meisten Paragraphen mit dem seinkenigen sich beden. Nur ein Baragraph besagt, daß jämtliche Lehrlinge usw. an dem Ort die Schule besochen mussen, an dem sie in Arbeit steben. Ort die Schale besach, das samtlice Lehrlinge usw. an dem Ort die Schule besuchen muffen, an dem sie in Arbeit steden. Für unseren Berein würde dies ein großer Ausfall bedeuten, auf der anderen Seite wird, da die noch übrigbleibenden Schüler nur eine Klasse bilden berden, eine Leberkaft gespart werden fonnen. Mit dem Zusatz: Die Schule ist don dem Lehrling bis zum bollenderen 17. Ledenssiahr oder die zur Kallendung seiner Ledezeit zu besuchen wurde dem neuen Statut von den Versammelten zugestimmt.

§§ Erbenheim, 4. Rovember. Unter bem Borfin bes Ronig-SS Erbenbeim, 4. Rovember. Unter dem Borin des Königlichen Landrats Derrn Kammerberrn d. Heindurg wird am
Sonntag, den 13. d. M., nachmittags 3 ühr, im Gafthaus
"Zum Schoanen" (Merten) eine landwirtichaftliche
Berfammlung mit nachstebender Tagesordnung abge:
balten: Bortrag des Borfihenden über "Die Bedeutung von
Zuchtgenoffenschaften und Herbückern". Gründung einer
Zuchtbereinigung für fawarsduntes Riederungsvieh im Landtreis Rieskaden. Keivrechung über die Auflenhaltung im Budibereinigung für ichwardbuntes Niederungsbieh im Landstreis Bliesbaden. Besprechung über die Bullenbaltung im Kreise. Solfentlich berden die Bemühungen unseres Landrais, die Biehzucht im Kreise in besiere Bahnen zu lenken, um dasdurch den Landwirten eine neue Einnahmeguelle zu erschließen, von Erfolg begleitet sein. — Nächsten Montag, den 7. d. M., nachmittags 3 Uhr, sindet die Kontrollberiam ni ung der Kontrollvslicktigen unserer Gemeinde im Exergierbause der Infanterielaserne in der Schwaldbacher Straße in Biesdaden itett.

baden statt.

cl. Hoddbeim, 3. November. Da der Heusen und Sauersuur min den letzten Jahren sost die ganzen Weinernten bernichtete, bat der bestige Weinbauderein in verschiedenen Verstammlungen die Winterbekömpfung dieses Schödlings beraten. Da nan der Anslicht war, daß die Sache nur Erfolg baden kann, wenn sich alle Weinbergsbesitzer beteiligen, wurde beschlossen, die Regierung um Erlaß einer Bolizeiberordnung dieses Schödlings regelt. Der Bürgetberein hat zu der in Aussicht genommnenen Bolizeiberordnung Stellung gewahnen und der Bekümpfung des Sauerwurms zugestimmt, hält aber eine Volizeiberordnung nur sie gut, wenn dem keinen Wolzeiberordnung stellung gewährt wird.

Mallauische Nachrichten.

u. Meibenftabt, 3. November. Unfere Gemeinde bat bis Errichtung einer landlichen Fortbilbungsichule beichloffen.

Schlangenbab, 3. November. Diefer Tage fonnte ber Königliche Bademeister herr Kert er zu Schlangenbad, eine bier allgemein beliebte und geachtete Verschnlichkeit, auf eine 25 ja brig en Dien stzeit bei den Königl, Brunnen- und Badebertvaltungen in Gellnau und Schlangenbad zurücklichen. Bis zum Eintritt in seine erste Dienstperiode, die am 1. Nob. 1885 in Gellnau erfolgte, welche Verwaltung er einige Jahre inlichtung er einige Jahre felbständig in Sänden batte und au großer Zufriedenheit feiner vorgesehten Behörde leitete, diente er als Soboist dei dem 80. Regiment v. Gersborff in Wiesbaden.

50. Regiment b. Gersdorff in Wiesbaden.

c. Schlangenbab, 3. Rovember. Auch bier ist wieder eine Fortbildungs schule eingerichtet worden, die, den biesigen Verdälmisten sich anpassend, mehr gewerblichen Charafter fragen wird. Da durch Beschling des Schulborstandes auch den schulentlassenen Rädenen der Besuch der Fortbildungsschule gestattet ist, ist die Einrichtung mit Freuden zu begrüßen.

i. Limburg, 3. Rovember. Bedus anderweitiger Kegelung der Organisten der dung siellt das dischösliche Ordinariat dabier zurzeit eingebende Erbebungen über die derzeitigen Bezüge der Organisten an. — Keicksgraf Franz von Waal der so dorff, Ragioratsberr auf Schloß Rolzberg, wurde aum Königlichen Kammerherrn ernannt.

S. Westerdung, 2. Rovember. Der biesige Verschünge.

S. Westerburg, 2. Robember. Der hiesige Bericone -rungsberein fängt auch an sich zu rühren, um den Fremdenberkehr zu beben. Bekanntlich berunftaltete ber gerungsberein sängt auch an sich zu rühren, um den Fremdenberschr zu beben. Bekanntlich beranstaltete der genannte Verein im berkossenen Sommer ein Trachtenfelt, das als wohl gelungen bezeichnet werben konnte. In seiner leiten Veneralverkammlung bat der Berein beschlossen, wie das auch burch Besterdurg und Imgegend herauszugeden, wie das auch bidon von anderen Bestervooldkäden, a. B. don Sachenburg, gescheben ist. Dann deabsichtigt man den Ankauf zweier Grundisie in der Räche des Wasbeitristes "Sud" zur Ankange eines Tennis- und Speieplatzes. In der "Dud" soll ein zweiter Klatzungsteit werden, der als Spiel- und Festplatz dienen soll. Durch sichen angelegte Bege in der "Sud" werden schöne Sparziergange geschaffen. Endlich gedenkt der Verein im kommenden Winter schon eine Kadelbahn anzulegen, um den Freunden des Wintersportes entgegenzukonnnen. Mintersportes entgegengutommen.

Aus der Umgebung.

Glegen bie Unimierfneipen.

Gegen die Animierkneipen.

— Frankfurt a. M., 3. November. Die Frankfurter Frauenbereine veranstalteten heute abend im "Saalbau" eine Rassenst und gebung gegen die Animierskneipen. Rach Borträgen von Kräulein Vapprid-Berlin, Dr. Lenarh-Coln, Fraulein Diehl-Frankfurt und anderen, sowie einer regen Diskussion wurde eine Resolution angenommen, in der von der zuständigen Behörde gefordert wird: Einführung der sogenannten Bedürfnisstrage, die Unterfiellung sämtlicher Gast- und Schanklotale, in denen weitbliche Versonen aus direkten Nedizenung der Esste gebalten oder geduldet werden (Bars), unter die bestehenden Volzeiderschaung, die Versagung der verlängerten Volzeistunde aegenüber Schanksätzen, in denen weitbliche Verdangerten Volzeistunde aegenüber Schanksätzen, in denen weitbliche Verdangerten Polizeisunden der geduldet werden (sogenannte Küntleckneihen und derziehen); eine Ergängung der Bolizeiverordnung für Gast- und Schankwirtschaften mit weiblicher Bedienung den

sichtlich folgender Bunfte: a) es möge die Boligeistunde um 10 Uhr für die genannten Schanfstätten eingeführt werden, mit dem Recht des Boligeiprafibenten, eine frühere Boligeimit dem Recht des Bolizetpräsidenten, eine frühere Vollzei-kunde für einzelne solcher Bertschaften anzunebnen; die als kellnerinnen eintreiten wollen, bestimmaten Cualitätsbedingungen unterliegen, und daß Beinderjährige die däterliche oder vormundschaftliche Einwilligung nachzuveisen haben; strenge Auslegung der in § 33 der Gewerberodnung gegebenen Vorschieften betreffs der Berfonen, die eine Konzeision nachluchen. Jum Schlink richtet die Berfammlung an die gesamte Frankfurter Brese die dringende Bitte, sie in dem Fampse gegen das Unwesen der Animierkneiven und Bars aus dadurch zu unterstützen, daß sie darauf bezügliche Annoncen nicht aufnehmer

= Bensheim, 2. Robember. In einer Bersammlung bon Interessenten der Babn Bensheim - Linden fels wurde mit dem Bertreter der den Bau ausführenden Eisenbahnbaumd Betriebsgesellschaft "Kontinental" in Berlin über die Garantieleistungen verhandelt. Die Garantiebeträge sollen als Brachtzuschläge nach einem noch zu vereinbarenden Staffeltarie verheber werden brurde von ein Konds ben 2000 B. erhoben werden. Daneben wurde noch ein Fonds von 3000 W. gezeichnet, der einer ichnellen Förderung des Unternehmens dienen foll. Mit dem Bau der Bahn foll im nächsten Frühjahr begonnen werden.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ng. Jugend won heute. 3m berfloffenen Jahr ging es bes ofteren in ber Wohnung ber Ghefrau Rarl B. in Ibftein hoch ber. Es fanben festliche Freudengelage ftatt, bei benen junge Mabchen im Alter von 14 bis 16 3abren bie Sauptrolle fpielten. Unter benfelben befand fich and bie bamals 14jahrige Tochter ber B., welche an bem luftigen, feuchifröhlichen Treiben teilnahm, und zwar mit Biffen und Boffen ber Mutter. Die in bem Bichen Saufe veramfialieten Festlichfeiten wurben aber bald gum Giabigespräch, und die Folge war eine Anzeige wegen Ruppelei. Am Freitag hatte fich nun bieferhalb bie Shefran B. bor bem Richterfolleginm gu beranttvorten. In ber hinter benichloffenen Turen fiatigefundenen Gipung gewann bas Gericht bie zweifelsfreie Anficht, bag bie Ange-Cagte eine gewinnflichtige Absicht nicht bezwedte. Ram bies ftrafmilbernd in Betracht, jo fiel andererfeits aber auch wieber erschwerend ins Gewicht, bag fie ihre eigene Tochter vertuppelte. Bei ber Strafausmeffung jog bas Gericht in Berückschtigung, bag bie Tochter jur Zeit ber ftrafbaren bonblungen ber Mutter ichon felbft berborben war und jeglichen fittlichen Salts entbehrte. In Erwägung biefes Umfienebe bielt bie Rammer eine Gefangnisftrafe bon 7 Monaten für eine ausreichenbe Giffne.

ag. Gefährlicher Rinberfreund. Der 43jahrige, Beisenheim gebürtige Taglobner Georg G. trieb fich am 26. Geptember b. J. in ben hiefigen Anlagen umber. Er hatte es auf fleine Schulmabchen abgeseben, bie er burch Gelbftide an fich lodie. In zwei Fallen gelang ihm fein fcunthiger Trid und berftand er es, die Madden ju unguchtigen Sandlungen ju berleiten. In ber unter Ausschluß ber Offentlichkeit stattgehabten Berhandlung erkannte bas Bericht auf 7 Monate Gefängnis,

wa. Gewerbegericht. Gin junger Mann war bis vor furgem in einem biefigen Sotel, welches jugleich ein Automaten-Restaurant betreibt, als hotelbiener beichäftigt. Sohn erhielt er Taut getroffener Bereinbarung und mit Rudficht auf die reichen, ihm in Aussicht gestellten Trint-gelber nicht, fondern lediglich freie Bohnung und Betoftigung. Gines Sonntags wurde er gur Aushilfe in bem Antomaten-Reseaurant beschäftigt. Weil er bort feine Trinkgeiber vereinnahmte, verlangte er die übliche Entlöhnung, und als ihm biefe berweigert wurde, quittierte er bie Stelle und reichte Mage ein auf Bahlung bes ben Automaten-Angestellten gezahlten Lohnes. Dowohl ber Beflagte berficherte, ber junge Mann fei nicht als Sotelbiener, sombern als hausdiener, b. h. für alle vortommende Arbeit, engagiert worden, er habe im hotel nach feiner Richtung befriedigt, fei babongelaufen beim Gintreffen bon Fremben, ufw., berurteilte bas Gewerbegericht ihn geftern jur Bahlung bes Arbeitsverdienstes für 14 Tage, fowie bes Bertes für Roft und Logis, abzüglich ber Trinfgelber mit

Ans auswärtigen Gerichtefalen.

Die "Wahrheit" por Gericht.

ali. Berlin, 3. Robember. Bei Eröffnung ber Sipung murbe feftgeftellt, bag ber Angellagte 29 eber nicht gur Stelle, fondern erfrantt ift. Es wird borlanfig ohne ben Angeflagten weiterberbanbelt, Bunadft wird ber Journalift Audwig Binber (Rlebinder) vernommen. Diefer gibt unter bem Beichen höchster Erregung eine umfangreiche Darftellung der Entstehungsgeschichte seines an die Bresse verschidten Artitels über ben Fall Sinte, ferner über die Art, wie er mit Singe in Berührung gefommen, und bie durchaus ehrenhafte Tendenz, die der von ihm ge-fandte Artitel gehabt habe. In äußerster Erregung weist er verschiedene Außerungen des Zeugen hinde bei dessen gestriger Bernehmung zurück. Er tenne herrn Bruhn gar micht, habe ihn nie geseben und muffe fagen, bag fich in ber bier in Frage fiebenben Sache Berr Brubn fehr aufländig benommen habe im Gegensatzu ber "Acvoiverpresse" vom Kaltber ber "Großen Glode". — Der Zeuge Warenhausbesicher Wolf Wertheim bekundet, er habe die gegen ihn gerichteten Artikel ber "Bahrheit" als Erpressungsartisei ausgesaßt. — Bors: Sind benn einen Agenten bei Ihnen gewefen, bie Gie jum Inferieren in ber "Babrbeit" aufforberten ? — Zeuge: Nein, ich habe die Inserate freiwillig aufgegeben. - Borf .: Run alfo. Der Angeflagie meint fogar, daß bie Inferate eigentlich fommen mußten, weil bas frühere Baffagefaufhans ichon immer bei ibm inferiert hatte und Gie ja nur ber Rechtsnachfolger besfelben waren. Er fagt allerbings auch, er hatte gefürchtet, nach Ihrem Gintritt Die Inferate gu verlieren. - Gin Beifiber: 3ch verftebe immer noch nicht, mas ben Beugen gu ber Unnahme berechtigt, bag bie gegen ibn gerichteten Artifel als Erpreffungsartitel angufeben feien. - Beuge: Run, bann tann ich eine Zatfache nicht berichweigen. 3d habe einige Beit bor biefen Artifeln eine Unterrebung mit einer Berionlichfeit gehabt, bie allein und ausschliehlich Renntnis von all den Dingen hatte, die in diefen Artifeln bann besprochen wurden. Und biefe Berfonlichteit hat mich

und meine Frau bedroht, bag folche Angriffe in ber Preffe erfolgen würben. - Angellagter Bruhn: Allo find bie Artifel auch in anderen Zeitungen als in meiner erfchienen? - Beuge: Jawohl. - Angeflagier Bruhn: Bill ber herr Beuge nicht ben Ramen biefer unfteriofen Berfonlichfeit nennen? - Beuge: Rein, bas möchte ich nicht. - Rach langem Sin und Ber fragt ber Staatsanwalt ben Beugen: Um es fur; ju machen, herr Bertheim, tonnen Gie beftimmte Tatfachen bafür angeben, bag 3hr Berr Bruber fich mit Brubn in Berbindung gefest bat, um Gie anzugreifen ! - Beuge: 3ch fann bas nur ans ben Umftanben ichliegen. Angeflagter Brubn (auf bie Barriere ichlagenb): Das ift boch etwas Ungehenerliches. - Borf.: Für mich ift ein Bufammenhang auch nicht gegeben. - Sierauf wird ber Barenbausbesiter Georg Bertheim, ber Leiter bes großen Wertheimiden Barenbaufes in ber Leipziger Strafe und ber Rebengeichafte in ber Oranien- und Rofenthaler Strafe bernommen. Er erflart, man fei niemals bon feiten ber "Babrbeit" wegen Erlangung bon Inferaten an ibn berangetreien. Benigftens babe ibm fein Reflamechef erflart, bag gerabe bie "Bahrheit" im Gegenfan gu anberen Betliner Zeitungen niemals Offerte gemacht habe. -Borf .: Welchen 3wed hatten nach Ihrer Unficht bie Ungriffeartitel ber "Bahrbeit" gegen bas Raufbaus Beriheim? - Benge: Berr Bruhn wollte bor allem ben Abfat feiner Zeitung forbern, indem er in auffehenerregenben Aberichriften Borgange bei uns behandelte. - Staatsanwalt Leifering richtet bierauf an ben Beugen Bolf Bertheim nodmals die Frage, ob er feine Auficht aufrecht erhalte, bag Bruhn mit ben Artiteln in ber "Bahrheit" gegen ihn erprefferische Bwede verfolgt habe. - Der Beuge berneint bies. - Staatsanwalt Leifering: Dann werbe ich taum noch bie Antlage in Diejem Galle auf. recht erhalten tonnen. - Es wird bann affeitig auf eine weitere Beweisaufnahme gum Fall Bertheim ber gidtet und murmehr ber Fall bes Gpieltlubs "Bero-In a" eröriert. Sierzu find im Bengen- wie im Buborerraum gahlreiche Berliner Spieltypen erfchienen. Die Buborer tommen jeboch beute noch nicht auf ihre Rechnung, ba gunachit ber Sausargt bes Angeflagten Wilhelm Bruhn barüber vernommen wird, bag biefer fich gur Beit, ale bie Angriffsartitel gegen ben befannten Spielflub "Berolina" erichienen, in Riffingen jur Rur befunden habe. Darauf werben bie betreffenben Artitel verlefen, mas wieber fehr lange Beit in Anfpruch nimmt und ben Reft ber Gigung nabegu ausfüllt. - Um 31/4 Uhr wurde bie Beiterverhandlung auf morgen vormittag vertagt.

Gin Beppelin Brogeft.

w. Stuttgart, 4. Robember. In bem Schabenserfafprozef bes bei ber Echterbinger Rataftrophe verungludten Mechaniters Bobler gegen ben Grafen Beppelin wurde heute bon dem Oberlandesgericht bas Urteil berfündet. Die Berufung bes Rlagere wird gurudgewiefen und Rlager bat Die Roften gu tragen.

Der beleidigte Rommanbenr.

h. Dresben, 4. Robentber. Das hiefige Rriegsgericht berurteilte ben Leutnant ber Referbe Sain in Blauen wegen Beleidigung bes Kommandeurs bes Infanterie-Regiments Rr. 139 und bes Chefe bes Rriegeminifteriums gu 6 Monaten Gefängnis.

sh. General fontra Baftor. In ber Beleidigungeflage bes Generalleutnants Ulrich b. 28 i pen borf in Doberau in Medlenburg gegen ben Baftor Splitigerber aus Ewenthin in Bommern erging bor bem Schöffengericht in Botsbam folgenbes Urteil: Die Behauptung, bag ber General b. Wipenborf fich 600 DR. wiberrechtlich angeeignet habe, ift unftreitig unrichtig und ber Angeflagte gibt bas ja auch ju. Es ift bas Außerfte an Frivolität und Leichtfun eine berartig ehrenrührige Behauptung über einen hoben Militar auszusprechen. Der Gerichtshof hat aber nicht angenommen, bag ber Beflagte wiber befferes Biffen gebambelt bat, auch ftebt ihm in biefem Falle ber § 193 gur Seite, ba er bie Außerung in Wahrnehmung einer amt-lichen Pflicht getan hat. Dagegen find bie anderen Behauptungen bes Beflagten abfolut nicht erwiesen. Der Rlager habe vielleicht manchmal in nicht richtiger Auslegung bes Mbminifirationsbertrages gebanbelt, aber nicht frembe Gelber an fich gebracht. Es ift nicht ber geringfte Beweis erbracht, daß ber Rläger irgendwie unrichtig gebambelt hatte. Die aufgestellten Behauptungen find geeignet, ben Mager aufs ichwerfte gu ichabigen. Wenn bie Bormurfe mabr waren, jo tonnte man fich ichwerere moralifche Berfehlungen nicht benfen; ber Rlager mare bann in ber Gefellichaft unmöglich und es fann fein Zweifel befiehen, mas ihm noch übrig geblieben mare. Der Gerichtshof bat lauge geschwanft, ob eine Gefangnisftrafe in Frage tommen follte, bat aber bavon Abstand genommen, weil ber Beflagte noch unbestraft ift und baber nur auf bie bochftzuläffige Gelbftrafe bon 600 Dart erfannt, für bie ebentuell für je 15 DR. ein Tag Gefängnis gu treten hat. - Gegen bas Urteil legte Rechtsanwalt Babn fofort Berufung ein.

Tehte Madprichten.

Bur Monarchenbegegnung in Potsbam.

Renes Balais, 4. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Raifer Ritolaus madte nach ber Frühftudetafel bei

ben bier anfäffigen Fürftlichkeiten Bejuche. wb. Betersburg, 4. Robember. Die "Nowoje Bremia" fdreibt: Die Begegnung ber Schidfaleleiter gweier Großmachte ift immer ein hiftorisches Ereignis; fie gewinnt bofonbere Bebentung burch bie Teilnahme ber veranimortlichen Leiter ber Bolitit und ber Gebantenaustausch ber Monarchen erhalt unmittelbare Berwirflichung. Es ift im Augenblid zwedlos, ju untersuchen, wem bon ben beiben Rachbarn bie trabitionelle Freundschaft nühlicher ift; zweifellos ift, bag ihre Feinbichaft Bahnfun mare. Es ift Cache ber verantwortlichen Staatsmänner, Die gludliche Gelegenheit ber Begegnung jum Boble beiber Lander und bes Gefamtfriebens auszunupen. Es ift ungeitgemäß, bie Bolitit bes Rachbars in jungfter Zeit zu fritifieren; viel-leicht ichafft bie Begegnung eine Mittellinie, auf welcher bie Intereffen beiber Lanver ihre Befriedigung finden.

Bebenfalls werben wir nicht berfuchen, biefe Linie ju burchbrechen. Den Billtommenswunsch beantworten wir mit: Deutschland hoch!

Dr. 517.

** Paris, 4. Rovember. (Eigener Draftbericht.) Der Figaro" nimmt die heutige Botsbamer Entrebue jum Anlag eines hillorifden Rudblide itber bie Beziehungen Ruglands zu Dentschland feit Bismard, und meint, bag Frantreich feinen Anlag habe, fich burch bie beutige Begegnung irgendivie beunruhigt gu fühlen. Im Gegenteil werbe hier alles, was bem Grieben forberlich fet, und bagu gebore gewiß auch die Begegnung ber beiben Monarmen in Botsbam, unt Freuden begrüßt.

"B. 6" bon Riel nach Flensburg.

Flensburg, 4. November. (Eigener Drabtbericht.) Das Luftichiff "B. 6" ericien um 11 Uhr 40 Din, bei prächtigem Wetter über der Stadt. Um 12 Uhr erfolgte die Landung unter dem Inbel der Bevölferung. Der Oberbürgermeifter überreichte dem Führer, Oberleutnant Stelling, ein Ehrengeschenf ber Stadt, Rach-dem das Luftschiff sieben neue Baffagiere aufgenom-men, erfolgte um 12 Uhr 20 Min, die Aufahrt nach Schleswig.

Schleswig, 4. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Das Luftichiff "B. 6" ift um 1 Uhr rubig und ficher auf dem Rennplat gelandet. Die Befatung murde bon einer Abordnung begrüßt. Um 2 Uhr erfolgte bie Weiterfahrt nach Rendsburg,

Rene Differengen bei ben Weferwerften.

** Bremerhaven, 4. Rovember. (Eigener Draftbericht.) Man ficht an ber Unterweser bor bem Ausbruch neuer Differengen auf ben Berften. In einer Bertrauensmannerversammlung ber Werft- und Llonbarbeiter erstattete ber Berfammlungoleiter Bericht über bie Ergebniffe ber Berhandlungen mit ben Berften. Die Mehrheit ber Berften und ber Arbeiter geben in ber Auffaffung ber getroffenen Abmadungen wieder weit auseinander. In ber Distuffion erffarten familiche Rebner, Die Annahme ber Bebingungen fei eine Berichlechterung ber bisherigen Buftanbe. Die Safenarbeiter werben biefen Bebingungen unter feinen Untftanben guftimmen. In einer Refolution tam gum Musbrud, bag, wenn die Berften fein Entgegentommen zeigten, eine Berftarbeiterversammlung Dagnahmen beschließen wurbe, und die Lloydarbeiter beschloffen einstimmig, ben Lloyd nochmals um Berhandlungen anzugeben. Die biefigen nochmale um Berhandlungen anzugehen, Werften verwahren fich in ber Preffe entichieben gegen bie Berechtigung neuer Ronflitte.

Der Generalausftand in Gababell.

Baris, 4. November. (Gigener Drahtbericht.) Rach Melbungen aus Berberes nimmt ber Generalausftand in Cababell in Shanien einen beunruhigenben Charafter an, Gine Berfammlung ber Musftanbigen berlief fehr fturmifch; bie Ausftandigen beichloffen, nach Barcelona zu gehen.

Bur Eröffnung bes erften fübafritanifden Barlaments.

wb. Rapftadt, 4. November. Auf bem großen Feitbanfett, bas im Parlamentsgebaude gur Beier ber Begrundung ber Gubafrifanischen Union ftattfand, hob der den Borfit führende Minifter ber öffentlichen Arbeiten Sauer die liberalen Anschauungen der Reichsregierung berbor. Dr. Jamejon erklärte, die Bevölkerung Südafrikas sei entschlossen, die Union zu einem Erfolge zu madjen. lege er aber auch nahe, eine Lösung der konstitutionellen Rrifis in Grofbritannien dadurd anguftreben, daß man Irland, Schottland und Bales die Homerule berleihe. Wenn die gu einem Erfolge führen follte, fo konnte es den erften Schritt zu einer Union der fünf Staaten Grofbritannien, Ranada, Auftralien, Reufeeland und Gudafrifa bedeuten. Der Premierminifter bon Auftralien fagte, es fand in der neueften Geschichte fein Ereignis bon einer größeren Tragweite als die Grundung ber Gubafrifanischen Union ftatt. Gie hatten nun funf nationen, welche gewillt feien, in gemeinsamen Angelegenheiten zusammenzuarbeiten, Der fanadische Minister Lemineux hob die Longlität der frangösischen Kanadier herbor, die als eine Folge der likeralen Institutionen in Ranada anzusehen sei. Er nehme an, daß die Englander und Sollander Gudafritas mit gleichem Erfolge gufammenarbeiten würben. Der Oberrichter des höchften Gerichtshofes Gudafrifas, Lord de Billiers, betonte, dag es in Giid. afrita feinen wirklichen Raffentonflitt gebe. Giidafrifa werde die Bugestehung ber Gelbstverwaltung niemals migbrauchen,

Ginbrud in ein Goldwarengefcaft.

Berlin, 4. Robember. (Gigener Drahtbericht.) In ber Wiener Strafe statteten Diebe bem Golbwarengeschäft bon Billiam Salle einen Besuch ab. Gie zertrummerten ein Fenfter und raubten gablreiche Golb- und Gilbersachen.

Bon einem Buge überfahren und geiötet.

Beuthen (D.:S.), 4. November. (Gigener Drahibericht.) Amtlich. Geftern nachmittag 2 Uhr 45 wurde auf ber Strede Borfigtvert-Beuthen bei Barterbube 97 ber pen fionierte Beichenfteller Schulg burch einen Berfonenging überfahren und getotet.

Fahrlässige Tötung.

Grunau, 4. Robember. (Eigener Draftbericht.) Mis ber Landwirt Otto Ed, aus Bobneborf nach beenbigter Jagb feinen Bagen beftieg, entlub fich fein Gewehr. Das Gefchoft brang bem Ruticher in ben Oberichentel und berlette ihn fo fdmer, bag er bald barauf ftarb.

Die Borboten eines ichweren Winters.

** Chriftiania, 4. Robember. (Gigener Draftbericht.) 3m Guben Rorwegens trat geftern außerft heftiger Schneefall ein, ber im Gifenbahnberfehr mehrfach Störungen herborrief. Die Buge auf ber Linie Chriftiania-Throntheim erlitten mehrftundige Berfpatungen. Die Telegraphen- und Telephonlinien, namentlich in ber Richtung nach bem Rorben. find unterbrochen. Der Somee ift noch fencht und febr ichwer, fo bag viele Baume ju Boben gebriidt und umgeworfen wurden. Gie tamen teilweise auf bas Babngleis ju liegen, mo fie ben Berfehr

Belgrad, 4. Probember. (Gigener Drabtbericht.) Seute Dormittag wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Rronpring hatte beute nacht rubigen Golaf. Das fub. fettibe Befinden mar morgens gut.

** Athen, 4. Rovember. (Gigener Drabibericht.) Chrones" gibt einen eingehenden Bericht bon ben großen Umerichlagungen, bie bon einer Angahl von Offizieren feit ber Militarliga am Militarfiefus begangen wurden in bobe bon 11/2 Millionen. Die Untersuchung murbe feinergeit wieber eingestellt, worauf fich einige ber beteiligien Offiziere in bas Ausland begaben und berfucht wurde, ben Standal nieberguschlagen. Best ift eine neue Unter-fuchungekommission burch Benigelos eingesett und es find Stedbriefe binter ben Glüchtigen erlaffen worben.

w. Rem Port, 4. Robember. Der neugewählte Brafibent ber biefigen Sanbelstammer, Sebbun, friber Rontrolleur bes Gelbumlaufs im Schatjamt, erflarte in feiner Antritterebe, bie wunderbare Entwidlung bon Sanbel und Induftrie Deutschlande unter Raifer Bilbelm II. fei ein glangenbes Beifplel für bas, mas burch ein Bufammenwirfen bon Regierung und Gefchaftewelt ju erwichen fet.

w. Coln, 4. November. Bie die "Coln. Bollegig." mel-bet, ift Bring Frang v. Sabfelb-Bilbenburg am 3. Robember in London an Lungenentzündung geftorben.

w. Met, 4. Robember. Die Dofel ift heute nacht wieber gefallen; auch bon ber frangofifden Grenge wirb weiteres Fallen gemelbet. In Erier ift die Mofelichiffabri megen Sochwaffergefahr eingestellt. Das Baffer zeigt einen Stanb bon 3,50 Mcter.

Bifdiofomaib (Nieberbabern), 4. Rovember. (Gigener Draftbericht.) Bet Tiefbauarbeiten murben gwei eiferne Raffetten mit bunnen achtedigen Dungen, angeblich 16 000 Stild, aus bem 12. Jahrhundert gefunden. - In Maintofen murbe eine borguglich erhaltene feltische Frauenfiatue entbedt,

Berlin, 4. Robember. (Gigener Drabibericht.) Geftern abend wurde in ber Rabe ber hunbefehle einem Dienftmabchen bon einem fleinen unterfesten Manne bas Sandtafchchen mit einem größeren Gelbbetrage entriffen. Der Tater entfant.

Ronigsberg, 4. Rovember. (Gigener Drahtbericht.) Beute vormittag versuchte ein junger Mann, auf ber Ditbant für Sanbel und Gewerbe einen Sched einer biefigen Erporifirma fiber 7040 DR, einzulofen. Der Raffenbeamte fcopfte Berbacht und die vorgenommene Untersuchung ergab benn auch, bag ber Sched gefälicht war. Der junge Mann, ein bor furgem wegen Unreblichfeiten entlaffener Lehrling ber betr. Firma, entflob, wurde aber nebft gwei Romplicen berhaftet.

Migga, 4. Rovember. (Eigener Drabibericht.) Gine große Antomobilftrage foll ben Benfer See mit Rigga berbinben. Die Roften bes Projefts find gu 11/2 Millionen Frant beranichlagt.

Lehte Sandelsnachrichten.

Berliner Börfenbericht. Berlin, 4. Robember. (Eigener Draftbericht.) Obwohl Die Ausweise ber westlichen Zentralnotenbanfen nicht unglinftig lauten und ber Oftoberausweis über ben Berfandt ber Brobufte feitens bes Stahlmerteberbands befriedigt und die Rem Porter Borfe einen feften Berlauf nahm, tomte fich bier eine guberfichtliche Stimmung boch nicht burchfeten. Bie icon feit einiger Beit, ift bie bisher unerichitterliche Grundftintmung einer ausgelation geht angesichts ber bevorstehenden und teilweise eingetretenen Burudgiehung ber großen bier untergebrachten ausfandifchen Guthaben mehr und mehr bagu über, ihre Gewinne fichergufiellen und bie Ausbehnung ihrer Engagements mit ber veranderten Gelbmarttlage in Ginflang ju bringen. Die Rurfe erfuhren baber auf ber gangen Linic leichte Ginbugen. Auch ber bisbet felt veranlagte Bantenmartt zeigte beute ein fdmacheres Aussehen. Größere Ausbehnung gewannen bie Um-fabe in Kanaba, für bie fich fictiere Realisationsluft geltenb machte. Am Montammarft hielten fich amfange leichte Rurserhöhungen mit leichten Rurgrudgangen bie Bage. Spater überwog auch bier bie Reigung gu leichten Mbrodelungen Erheblich niebriger ftellten fich Gelfenfirchener auf enttäuschende Dividendenausfichten. Das Geschäft war wetterbin febr ftill. Tagliches Geld 41/2 bis 4 Brogent, Der auf

Shiffs-Undrichten.

einen befferen Zon geftimmte Gron Monger Bericht über ben ameritanischen Gifenmartt blieb bei ber fonvachen

Grundftimmung ohne Ginflug. Die Rurfe erfuhren viel-

mehr erhebliche Einbusen. Dies gilt namentlich von Schantungbabn, Kanada, Warschau-Wiener und jum guten Teil von den Montamwerten. Privatbistont 43% Prozent.

Damburg-Amerika-Linie. Bureau der Geselschaft
Bilhelmstraße 10. F 328
Die nächten Absahrten den Bost. und Kassagierdambsern
finden statt: Rach Kein Jorf: 5. 11. Bostdampser "Amerika".
8. 11. "Batavia". 12. 11. "Cleveland". 17. 11. "Bandalia".
19. 11. "Raiserin Auguste Viktoria". 26. 11. "Bresident Grant".
8. 12. "Bennsblamia". 10. 12. "Amerika". 17. 19. "Bresident Brant".
8. 12. "Bennsblamia". 10. 12. "Amerika". 17. 19. "Bresident Brant".
8. 13. "Bennsblamia". 10. 12. "Amerika". 17. 19. "Bresident Bincoln". 24. 12. "Batadia". Rach Boston: 8. 11. Bostdampser Bosnia". 22. 11. "Brestoria". Rach Beliadelphia:
9. 11. Bostdampser "Bring Cssar". 28. 11. "Bring Abalbert".
Rach Rew-Orleans: 20. 11. Bostdampser "Racedonia". Rach Bestindien: 5. 11. Bostdampser "Basaria". 18. 11. "Gardienwald". Rach Meriko: 8. 11. Bostdampser "Babaria". 14. 11. "Kronpringessin Gecilie". Rach Cstatien: 5. 11. Bostdampser "Bringavia". 10. 11. "Gardienia".
30. 11. "Gardienwald". Bregodia". Nach Estadivostof: ca.
25. 11. Bostdampser "Liberia". Arabisch-Berssischen Dienst: 26. 11. Bostdampser "Biberia". Arabisch-Berssischen Dienst: 26. 11. Bostdampser "Biberia". Arabisch-Berssischen Dienst: 26. 11. Bostdampser "Ricomedia".

Aorddeutscher Lloud in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden 3. Chr. Gludlich, Wilhelmstraße 50. F 328 Reuefte Dampferbewegungen: Dampfer "Kronpringeffin Cecilie" nach Rew Port, 2. Robember von Southampton. "Raifer

Wilhelm der Große" nach New Jorf, I. November in New Porf. "Eroßer Kurfürit" nach New Horf, II. Oftober in New Yorf. "Frankfurit" nach Galveiton. 2. November in Whiabelphia. "Tübingen" nach Da Plata, II. Oftober in Coruna. "Crefeld" nach Braiklen, I. November von Liffabon. "Birten" nach Auftralien, I. Oftober von Soutbampton. "Eburingen" nach Auftralien, 2. November von Soutbampton. "Bring Publigen" nach Ofiaisen, I. November in Genua. "Bronpring Wilhelm" nach Premen. 1. November in Genua. "Kronpring Wilhelm" nach Premen. 1. November in Bremerbaben. Naifer Wilhelm II." nach Bremen, I. November von New York. "Brisglau" nach Bremen, 2. November in Bremerbaben. "Wordernen nach Antwerpen, 2. November in Antwerpen. "Wiltefind" nach Bremen, 2. November in Bremerbaben. "Biltefind" nach Bremen, 2. November in Bremerbaben. "Boland" nach Bremen, 2. November in Bremerbaben. "Boland" nach Bremen, 2. November in Bremerbaben. "Bord" nach Branker in Long. "Bring Seinrich" nach Bremen, 1. November in Samburg.

Mächfte Briefpost-Verbindungen

nach den Vereinigten Staaten von Fordamerika. (Rad) amtlichen Onellen bearbeitet.)

52

Der	Dampfer fahrt	Togs Togs	Anichlus	post per-	Erigabe Briefen Brian Brian
am	cus	of the second	am	3cit	blett bon
a) Billig	fier Weg (Portofal	10 %f. f	ir je 20 @	r. Briefe	ewicht).
5. Nov.	Curbaven	. 9			n. 650 97m.
8	Bremerhaben .	. 7-8	7. "		
15.	Bremer aven .	. 7-8	1000		
19.	Curhaven	. 9	18. "		
	b) @dr:	nellfter 1	Beg		
(Bortofe	18 20 Bf. für bie er	ften 20 G	ramm Gramm	Briefge	midt).
5. * Nob.	Sapre	5-81	4. Rob.	7## 23m.	
5	Courbampton	7	4. "	318 92m.	
5. "	Cherbourg	7	4, "	516 Min.	500 Mm.
6.* "	Queenstown	0	4. #	3.º Mm.	200 Nm
6. "	Southampton') .	8	5, "	- sa Tra-	E70 W.

Rm. 200 Mm. Couthampton . . 500 97m. 500 97m. Cherbourg . 3" Mm. 2" 98m. 1" Bm. 12" 8m. Queenstown . . 7** Bm. 6** Bm. 3** Mm. 2** Mm. 5** Mm. 5** Mm. 11. Sabre Southampton . . Cherbourg 11. 318 Mm. 2" Mm. 11. Couthampton1) . 15, 584 Nm. 528 Mm Cherbourg . 31 Mm. 21 Mm. 12 Mm. 12 Mm. Couthampton') Queenstown 6-7 16. gu 1/2 Stunde, bei Stunden fru ber.

† Brieffdluß beim Boftamt 1 bis au 1/2 ben Boftamtern 2, 3 und 4 bis gu 11/2 Stunde * Rut auf Berlangen des Abienders. 1) Deutscher Dampser. 2) Englische Schiff.

Einsendungen aus dem Teferkreife.

fauf Rudlenbung ober Aufbewahrung ber und far biefe Aubrit gugebenben, nicht bermenbeten Einlenbungen fann fich bie Rebaftion nicht einlaffen.)

* Gechrie Redastion! Der von Ihnen gebrachte Artiscl
ber "Bürger-Zeitung" über die neue "Strahen nat einlehen.)

* Gechrie Redastion! Der von Ihnen gebrachte Artiscl
der "Bürger-Zeitung" über die neue "Strahen polizeider ord nung" bat mich sehe überrascht. Ich wohne in der
Emser Straße in einem "derschaftlichen Hause" und empfinde
es böchlt unangenehmt, das kurz nach 9 Uhr alles Licht ausgelöscht wird. Dier ist noch längst nicht alles mit elektrischem
Licht derschen und Berliner Belucher sossen kann. Vernünstige
Menschen geben dann noch nicht zu Verlüchen es nicht, daß man
schon um 9 Uhr niemand mehr beluchen kann. Vernünstige
Menschen geben dann noch nicht zu Verlüchlich sommen
doch nicht nur Vieferanten ins Haus und auch diese oft nach 8 Uhr.
Mein Arzt bleibt die 9 Uhr dei mir, und es wäre mir höcht
unangenehm, wenn mein Rädechen gerade Urlaub hätte, daß
ich ihm leuchten müßte. Bir vohnen doch nicht in Vosemusel,
sedenso wie der, nur Kutwochs und Samslags von 10 die
12 Uhr Teppicke zu klopfen. Wir sind in der Villa 8 Varteien
und daben eine einzige Teppichtunge. Wie sollsen wir uns
da bereinigen, besonders da auch auf die aufgedängte Wäschen
Rücklicht genommen werden muß? In Verlin kopft nan don
8 Uhr krüb an und um diese Zeit sollte wohl auch der schälmmke
Langschläfer nicht mehr gestört werden. Sonft nach er lieder
die Racht zum Schlafen dennyben und ich hoffe, daß alle
dernünstige, praksische Menschen mir beistimmen. M. R.

* Zu dem Streit um die Kurtare seit einem Unparteiilhen gestätzet ein pager Agsschläge au machen. Die Anter-

bernünftige, praktische Wenschen mir beistimmen. R. K.

" Zu dem Streit um die Kuntage sei einem Undarfeisischen gestattet, ein paar Vorschäge zu machen. Die Interschenten, Hotelbesiher. Gewerbetreibende usvo, wünschen die Tare wieder abgeschafft zu sehen. Dann mitzten aber, wie es beißt, zum Ersah die Steuern erdöht werden. Hierdon würden aber alle Einwohner Wiesdadens betroffen, auch die diesen, die von dem Fremdenversehr nicht nur seinen Ruchen, sondern eine wesenstigt von der Verenden und die diesen, die von dem Fremdenversehr nicht nur seinen Ruchen, sondern diese von der Verenden der Anderschaftung, also geradzzu Schaden baben. Daß das eine große Ungerechtigseit ware, siegt auf der Sand. Um dem vorzudeugen, schlage ich der, daß, wenn auf Betreiben der Interessenten die Kurtage fällt, nur dies Interesse der Interessenten die Kurtage fällt, nur dies Interessen der Henre hober den kennt werden, nicht aber die ganze Ginwohnerschaft. — Ferner dürfte es sich wohl empfehlen, sowohl Abonnements wie Tageseinstriftspreis im Kurkaus wesenlich zu erhöhen, damit das augenbildsig auf ein Minimum reduzierte gesellschaftliche Kiveau des Kurkauses wieder gehoden wird. Letzeres erschient durchaus notwendig. wieber gehoben wird. Letteres erscheint burchaus notwendig. Gin Rurbaus-Abonnent.

Skerter Herdelteurl Seute bormittag bestieg ich Ede Abescheibstraße und Kaiser-Friedrich-Ring die Grüne, ver-langte Umsteigdillett durch die Bleichtraße dis Selenenstraße. Vermyt antwortete der Schaffner: Bon dier und Bahndof gibt es sein Umsteigen für die Dotheimer Linie, nur die rote südet diese Billette. Demnach müßte man also vom Ring durch die Abetbeidstraße nach der Roristraße laufen, um ein Umsteig-billett von der wundersamen Roten zu erhalten. Durch die Abetbeidstraße nach der Karistraße laufen, um ein Umsteig-billett von der wundersamen Koten zu erhalten. Durch die Abetseilstraße, wo mir nunmehr der so vorzüglich instruierte Schaffner mitteilt: Jedt samt ich Ihnen Umsteig für die Bleichstraße geben, da wir Umsteigdilletts für die Dotheimer der-kaufen dursen, ab Ede Rhein- und Kirchgasse. Wie ich aussteige, teilt mir der Schaffner mit, daß ich aber nicht durch die Bleichstraße, wos ich doch verlangte. sondern nur durch die Bleichstraße sabren könnte. Expliert dem auch nur noch eine Stadt, in welcher die Elektrischen auch nur noch eine Stadt, in welcher die Elektrischen auch nur noch eine allgemeinen Bohlott don nur 14 Lagen, welchen die Besits-vereine entrieren könnten, zu dem allem zu zwingen, was sich gehört?

* In Ihrer Worgen-Ausgabe vom 2. November wird in

gehört?

"In Ihrer Morgen-Ausgabe vom 2. November wird in einer Zuschrift, die sonit sehr viel Nichtiges enthält, wieder einmal die irrige Behauptung aufgestellt, der Lär m der diesten "Elektrischen" sei eine Erscheinung jeder Großkadt. Es sit im allgemeinen Interesse drügend wünschenswert, das dieser irrigen Behauptung einwal entscheden entgegengetreten wird. In dem benacharten Frankfurt bersieh die "Esekrische", wie jeder sich leicht überzeugen kann, übren Dienst mit viel weniger Lärm und Gewolter wie dier. Der Versehr ist dort ein kaft geräuschlofer. Speziell das nerbenquälende Gestöhn in den Kurden, welches dier geradezu gen Summel

schreit, ist in Frankfurt längst beseitigt. Wenn man bort am Hauptvahnhof die Ar. 19 (nach dem Balmengarten) besteigt, wird man in den ersten Minnten drei scharfe Kurben durchfahren und sich davon überzeugen, daß die "Elektrische" dort solche Kurben geräuschlos durchfährt. Warum wird nicht dier in Wiesbaden, der ersten Kurstadt des Deutschen Reiches, das gleiche gesordert und durchgesett, was dort in der Geschäftstadt Frankfurt längst erreicht ist?

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Mothaus, Birmer Rr. 30; geöffnet an Wochentagen von it bis 1/st Unt; for Chebifteifungen nur Dienstags. Donnerstags und Cambings.)

Weburten:

25. Oft, bem Maurer August Bauer e. T., Maria Katharina. 27. ... bem Musiklehrer Robert Gerber c. G., Konrad Robert bem Tunchergehilfen Abolf Tobt e. T., Abolfine

Ratharina. bem Taglobner Seinrich Lorenz e. T., Erifa Luife. bem Holelbiener Christian Bafch e. T., Friba Marga-

rete Gine.

Mufgebote: Berwitmeter Biebbandler Siegmund Lebt in Limburg mit ber

Bitwe Friba Kahn, geb. Marx, hier. Stadtaffenbote Wilhelm Georg Seis in Mains mit Elise Ebriftine Keil in Güttersbach. Schneiber Johannes Bajchlewsti mit Maria Rorgarbt bier. Geichäftsreisender Friedrich Stolte mit Elisabethe Bfuhl bier. Dr. med. Gustav Leg hier mit Welanie von Wehren in

Dr. med. Gustan Leg hter mit Welanie den Webene in Seibelberg.
Kaufmann Friedr. Wilhelm Seinrich Aund dier mit Emma Jodanna Maria Margarets Dülde in Verlin.
Berwitweter Medger Seinrich Jakob Süd in Erbenheim mit Tokephine Gertrube Jodannette Ulrich dier.
Vieghine Gertrube Jodannette Ulrich dier.
Viegefeldwebel und Musikmeisteraspirant Hernam Engelhardt dier mit Margarete Judis in Viedensiadt mit Katharkur Aarl Abolf Döring in Vleibenstädt mit Katharkur Elisabethe Gottwald baselbit.
Maurer Veter Burggraf in Debru mit Gertrube Bach dier.
Medger Eeorg Schmidt in Limburg mit Klara Susanne Hist.
Medger Eeorg Schmidt in Limburg mit Klara Susanne Hist.
Kellermeister Thaddaus Dapp mit Emma Klaster dier.
Lelegraphenarbeiter Debrich Hors mit Enradiger dier.
Privatier Karl August Doll in Bingen mit Christina Elisabeth
Betri in Bingerbrück.
Kaufmann Phil. Roll in Frankfurt a. R. Niederrad mit Maria
Sobania daselbst.
Rechanister Ernst Martin Kuttig in Frankfurt a. R. mit Maria
Barbara Elisabeth Striffler in Wildenthierbach.

Chefchliegungen:

Architeft Friedrich Rufte in Munchen mit Kathe Reborft bier. Kellner Alfred Benfer mit Quife Baumbach bier. Bierbandler Wilh. Oblemacher mit Elisabetha Frankenbach bier. Feldwebel Seinrich Sent mit Kornelie Knorr bier.

Sterbefälle:

1. Rob. Bribatier Ferbinand Grünewald, 69 A.

1. Rentner Baul Bollveber, 52 A.

1. Bilbelmine, geb. Marr. Ebefrau des Taglöhners Bendelin Joseph Christ, 35 A.

2. Brid. Jobann Steinbauer, 65 J.

2. Roseph, S. des Schreiners Bbilipp Kild, 6 J.

2. Glasmaler Hermann Formberg, 26 J.

3. Waria, geb. Bolf, Ebefrau des Brivatiers Franz Leußer, 60 J.

Geschäftliches.

Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Wobelle übertreffen alles bisher bagemefene an Qualitat, Formeniconheit und erftaunlich billigem Breis

August Howas jr.

Darmftadt, Rheinftr. 39, nächft b. Bahnhöfen. Zet. 397. Spezialität: Kompfette Bohnungseinrichtungen von 1000 bis 10,000 Rth. Freie Lieferung, bauernbe Garantie, Alles offen ausgezeichnet. F144 Man berlange Preietifte und Abbildungen.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Hommel. F550

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das althewährte

Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Romen".

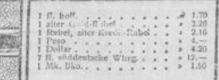
Beitimg: Bi. Schulte vom Briti

Berantwortlicher Mebaltent für Politif u. handel. A. hegerhorft, Erbenbeimi-höhe: in: Fruileten: B. Schulte bom Bridel. Sonnenberg; für Wiesbabener Rachrichten: C. Rötherbu; für Rafjouliche Rachrichten, Aus der Umgebung und Gernfielfall: D. Diefenbach; für Bermichtet, Swort und Brieflichei: E. Losader; für die Angeigen n. Reflauen: D. Dornaut; Antlich in Meebaben. Drud und Berlag der D. Schollenbergichen Dof Buchanadrei in Wiesbaben.

"Eprechftunbe ber Mebattien: 32 bis 1 Uhr.

Camstag, 5. Dobember 1910.

zielle K gener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.



1 ft. ö. Whrg. 1 österr-ungar. Kron 100 ft. öst. KonvMün 1 skand. Krone	ze . 105	9 85		0	Mzielle K
Staats - Papier	e.	ZI.		-	In %.
ZL a) Deutsche. 4. (D. RAnl. unk. 1918 .4 4. (D. RSchatz-Anw. ship. RSchatz-Anw. ship. Reichs-Anlehe ship. Pr. Cons. unk. 18 4. (Pr. Schatz-Anweis, ship. Pr. Schatz-Anweis, ship. Presss. Consols ship. Reichs-Anlehe ship. Reichs-Anweis, ship. Reichs-Anweis, ship. Reichs-Anweis, ship. Reichs-Anweis, ship. Reichs-Anweis, ship. Reichs-Anweis, ship. Reichs-Anlehe ship. Reichs-Reichs	In % 101.00 99.80 82.65 83.75 102.85 99.25	4. do. v. 5. Mex. 5. o c 4. o C	t. garantier . Anl. S. I 1005 S. 12 am. inn. I- tons. kull. 9 told v. 1004 ens. inn. 500 2 120 121 121 121 121	V Pes. Ostf. & stfr. & or Pes.	97.20 62.30 89.75 95. 67.10
4. Bad. Anleihe 08 * 4. Bad. A.v. 1901 uk. 09 * 3/2	83.95 101. 100.60	5 do. E	ul.(25).mex auto v. 08 i. B. in Go	A, Di	100.90
3½ Anl. v. 1886 abg. 3½ 1892 u. 94	93.20	Zf.	nzial-u. Obligati	onen	In %.
3½ > v. 1900 kb. 05 * 3½ > A.1902 uk. b. 1910 * 3½ * 1904 * 1912 * 3. * * v. 1896 *	91,60 51,20 91,40 84.	3Vel do. 3Veldo.10	.12-16,19,24	-27,29	97. 95.50 91.10
3. Bayr. Abl. Rente s. fl. 4. EB. A.uk. b. 06 as	100. 100.50 101. 91.75	33-21 do.	Ausg. 19u * 28uk.b * 18 * 9, 11 u a. M. v. 001	1910 *	91.10 28.25 86.
31/2 * EB. u. A. A. * 3. * EBAnleihe * 4. Pfätz. E. B. Priorititen 3. Elass-Lothr. Rente * 4. Pfamb.StA.1900u.co *	82. 100.70 83.20	4. do.	a. M. v. 001 1907untigb 1908unkdb Lit. Nu. Qi	h.18 *	101.10 100.80 96.
31/2 * StRente «	92.10	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	Lit. R (a . Sv T . U . 9	bg.) • 1885 • 1891 •	93.90 93.
31/3 • 91,93,99,04 • 31,07,92 • 4. Gr. Hess. 1899 • 4. • 1906 • 4. • 1908, 1909 •	82. 100.80 101.10	3/2 do.	StrB. >	1899 *	93.10 93.20 93.20 93,10
31/2 (abg.)	91.05 80.30	31/2 do. 31/2 do.	v. 1901 A > A.I > 1906 A.	bt. I .	93.10
3. Sächsäsche Rente » 31/2 Waldeck-Pyrm. abg. » 4. Württemb. unk. 1915 » 31/2 » v. 1875-80, abg. »	101.50 92.70	31/2 do. 31/2 Berlin 4. Binge	v. Bockeni von 1886 m v. 01 uk.	92 × 6.06 ×	91.
302 1885 u.87 302 1885 u.1889 302 1893	92.60	31/2 do. 31/2 do.	> 07 + 1898 v. 05 ukb. 1895	1910 :	90.25
3½ • 1894 • 3½ • 1895 • 3½ • 1900 •	91.40	4. Darm 4	stadt v. 07 v. 09 s abg. 1	. 16 +	Ξ
3Vz * 1903 3. J * 1806	91.25	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	v. 02am.a	L.H. •	91.
b) Auständische I. Europäische. 3. Belgische Rente Pr.		4. Gress	en v. 1907u.	1917 =	=
3, Bern. StAnl.v.1895 * #V: Bosn. u. Herzeg, 98 Kr. #Vol. a. n. Herz.07 uk. 1913 *	83.60 99.20	31/2 do. 31/2 do.	v. 1890 v. 1893 v. 1896 kb.: *£897	02 *	91.80
6 » u. Herzegowitta » 6 Bulg. Tabak v. 1902 .# 3 Französ. Rente Fr. 4 Galiz. Land A.stir. Kr.	100.80 87.50 87.	31/2 do.	> 03 uk. b > 05 uk.b. l s von 1909 d lberg von	1916 .	89,50
6. Propination + 6. II. 14/s Oriech, EB. stfr. 90 Fr. 13/4 MonAni, v. 87 + 87 2500r +	97,60 46,50 47,	31/3 de 31/3 de		1994 •	99.55 90.70 90.70
3. Holland. Anl. v. 966.fl. 6. Ital. amort.89,5,3 u.4 Le 5. Kirchgüt. Obl. abg. * 3W cons. stfr. Rte. i. O.		4. Coln 4. do.	von 1900 > 1900	:	100.60
2400 s 2100-1000 s	102.55	4. do. 3½ Limbs 4. Mains	* 1908 it org (abg.) t v.09 kb.ab v.1900 uk.b.	1904 *	101.
31/2 Luxemb. Ani. v. 94 Pr. 31/2 Norw. Ani. v. 1894 A 3 « cv. » v. 1888 » 41/3 Ost. Papierrente 6. fl.	99. 82.40	1 4. do. 1	R. 1907 uk. 1 (abg.)1878 » L.]. v. von 1866 i	916 .	=
4/s > Sitherrente 6.fl.	98,20 96,90 93,05	31/2 do. 1 31/2 do.	von 1894 * 05 uk.b.	1915 *	90.90
4	93.50	4. do.	h. v. 1901 uk * 1905 uk * 1907 uk 1908 u.	L11 :	99.85
415 do. inn.amrt.stfr.v.05 - 3. do. unif. 1002 S. 1416 - 3. do. \$ S. III - 3. do. \$ S. III - 5. (Rust. amort. Rie. v.03 - 5. (Rust.	86. 66.20 76.05	301 do.	v. 1896 k	1895 +	20.70
5 - Russ, amort, Rite v. 03 - 4 - 5 Conv. 4 - 5 V. 1890 - 4 - 5 int. Rite (1/2 89) - 4 - 5 int. Rite (1/2 89) - 4 - 5 int. Rite (1/2 89) - 5 int. Rite (1/2 89) - 6 int. Rite (1/2 89)	102,40	41/2 Offent 41/2 de 4 do. v.	onch von 1	877 » 879 »	90,68
4. inn. Rte. (1/4 89) . 4. * ânus. Rte. (1/4 89) . 5. * amort. * v. 1894.4	91.10	31/a do	v,1891/90: 0. von 184	bg. a	HI
* amost, Rte. (1/8 89) * amort, > v.1894 4 * * 1894 4 * * 1894 4 * * 1905 4 * * 1006	90.40	4. Statig	* 1905 is * 1905 is	3.05 :	99,80
4 * * * * 1910 * 41/2 Russ Stratsani.stfr.05 * 4 do. Cons. Anl.y. 1880 *	90,20 90,20 100,20 91,85	4, Tries 31/2 do. 4, Wiesb	* 1904 n v. 1901 uk. 1 * 1899 aden v. 190	100 4	94.90
4. do, Gold- do, v.1889 » 4. do, C. E.B. S.In.1189 » 4. do, do, S.Illsti.v.90 » 4. do, Gold-A.Em.Hv.90 »	92,30	4. do. v.	1903 S. IV	0.12*	108,50
4. do. * *IIIv.90 *	100000	351/20 (DO) (S	EPHON N	COLUMN TO SERVICE	92.20
4. do. * VI v. 01 ; 4. * StR. v. 04 a. K. Rbi. 4. * * 1902 stfr. at 365 * Conv. A. v. 98 stfr. s 3(2) * Goldani. * 04 * *	95. 92.50 92. 84.10	3/2 do.v. 3/2 do.v. 4. Worm 4. do. 6. do. 3/6 do.	# ADD/1707		99.50
3. 8 90 90 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) 31/2 1886 31/2 1890 1890	84. 84. 91.60 95.45	31/2 do. 31/2 do.	* 1903 h. * 1905 b.)	1901 •	90,50
3 327 Schweiz, Eidg. unk. 1911 Fr. 41/2 Serb. stfr. Golde	96.	31/a Amete 41/a Buk. v 41/a do. » 41/a do. »	. 1888 (con	h.fl. v.).6 50r *	=
4 Span, v. 1882 (abg.) Pes. 31/2 TurkEgyptTrb. 2	90.85	4. Christi 4. Kopen 31/2 do 3. do 4. Lissabe	ania von 1 hg. v. 01 n	894 .	98. 100. 98.75
6. * (Administr.) 1903 - 6. * (Bagdad) S. 1 * 6. * Con. u. v. 1903.06Fr.	88. 86.20 85.65 92.30	** * 1250 (128-4)	H - Get. 150-31	KORMITH CO.	80.90
4. Ung. Gold-R. 2025; 1012,50r	84. 85.30 93.45	1911 Neapel 4. Stockh 5. Wien 9 5. do, 4. do, 1	olm v. 188 Com. (Gob * (Pap.)	0 A	102.10
4	94. 91.60 91. 81.25	6. St. Bue	nAir. 189	2 Pe.	96.90
1 Eis. Tor Gold » A • Grundtt. • 89 • 6.11. • 5000r • •	76. 92.80 92.80	5 do. 190 41/a do. v.	19 L. O. (45	9) A E	100.75
II. Aussereuropäisch	0.	Vorl. Ltet.	100	25.50	In %
5 > 1907 unk. 1912 >	102. 102.50 102.16	60/2 60/2 A. T 50/4 Bij 3. 3. 8. 4. 4. 6. 8 80. 90 13. 13. 71/2 71/2 Big 6. 6. Be	f. ind. U.S.	A-D. A	71. 71.
60/2 * innere von 1888 # 1 4. * innere von 1888 # 1	102.10 100. 99.50	800, 800 . 13 13 70/2 70/2 Ba	Handelsh Hyp. u. W	anks.H.	180,50
41/2 v. 1897 .4 41/2 Chile Gold-Anl. v. 80 » 41/2 v. 06 » 6 Chin. StAnl. v. 1895 £	95.	0. 0. Bc	rgMāric. rl. Handel HvnB. I	Bank *	164.20
5 v. 1895 » 1 1/2 » v. 1898 » 5 do. St.E. Tlent. Fuk. » 1	98.E 0 01.	5/4 6. Co	estaner D. mm. n. Die reistädter!	Blc. s icB. s	111
5. CubaStA. 04 stf.i.Q. & 1 41/2:do.stf.i.Q.:gb.ab1919 v 1 6. Egypt. unificierte Fr. Wa = privilegierte =	02.40	81/3 8	do, M. 1 utsche B. 5 • Astat. • Eff. u. 1	I.I.X a	257.50

41/aldo, v. 88 i. G. 2 -	25., 25., » Witten, St. » 288,80 4., Mehl-u. Br. Hans. » 100,10
Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. List. In % 642 602 A. Elsäss, Bankges, 127.75 7 5% Badische Bank R. 133.20 3. 3. B. I. ind. U.S. A.D. 46 71. — — 1. I. Handelu Ind. 5, 71.40 4. 4. 8. Bod. C. A., W. 5, 125.70 80. 80 Handelsbanks B. 180.50 707 702 Barner Bank-V. 129. 6. 6. Berg. Metall Ba. 4, 218.60 805 802 Berg. Metall Ba. 4, 218.60 805 805 Berg. Metall Ba. 4, 218.60 806 805 807 Berg. Metall Ba. 4, 218.60 807 607 607 8479. B. L.A. B. 3129.50	10., 10., MetallGeb.Bing, N., 197.00 8., 80. Ollab. Ver. D. 157. 0., 20.4 Prz. Sig. Wessel 91.60 20., 10., Pressh., Spirit. abg., 233.90 8. S., Palvert., Pl., St.L., 105.80 10., 10., 5chibh, Vr. Frank., 172. 8. 9., Schahst. V. Fraida 148.50 7. 7. do. Frankf., Herz 119. 8. 7. Seifind. (Woilf) 132. 26. 15., Olasind. Signens 259. 6. 70.5 Spino. Tric., Bes., 259. 9. 8. Westel, July 124. 9. 8. Westel, July 124. 12. 12. Waggoo Fuchs 190.30 262.
6. 6. Breslaner D. Bl. 111 5'* 6. Comm. n. Disc. B. 114. 6. 6'* Darmstädter Bk. s.fl. — 6. 6'* do. M. 1000 £131. 12. 12'* Deutsche B. S. J. X 257.50 8'4 8. Astat H. Taels 144. 4'/2 5. Eff. u. W. Thi. 107.75	Div. Bergwerks-Aktien. Vori.Ltrt. In % 12. 12. Boch. Bb. s. G. #226.50 6. 5. Buderus Elsenw. * 112. 10. 6. Conc. Bergb. G. 325.

ancillii An	ull 2. IIV.
Kurse der Frankfurter Börse.	Eigener Drahtbericht des Wiesbade
Vorl. Lizt. In ***. 7 7 Desitsch. Hyp. B. Thi., 146,80 9. 9 Uherseebank 171. 0. 6 Ver. Bank 2120,80 9. 9 Uherseebank 121. 0. 6 Ver. Bank 2120,80 9. 9 Trankfarter Bank 202. 9. 94% 60. H. Bk. 211. 8. 5 60 Hyp.CV. 166,30 8. 3 60 Hyp.CV. 166,30 6% 6% 6% 6. H. Bk. 211. 8. 5 60 Hyp.CV. 163,30 6% 6% 0. C Bank 121. 6. 6% Natibk. f. Discht. 129,80 11. 11- Nurnb. Vereinsbk. 236,50 6% 6% 0est. Linderb. 123,50 6% 6% 0est. Linderb. 123,50 0% 10 60 CredA. 6.ft. 209,10 5. 5 Pibiz. Bank 6105. 9. 9 6 Hypet-Bk. 122,80 8. 8 Freuss. B. C8. Thi. 164. 5% 5% do. Hypet-Bk. 122,80 8. 8 Freuss. B. C8. Thi. 164. 70 5% do. Hypet-Bk. 122,80 70 5% do. Hypet-Bk. 122,80 71 5% Reichsbank 123,80 9. 9 6 449,pot-Bk. 138,90 9 6 649, Hypet-Bk. 199,50 7 7 Rh. Westl. DixcG. 179, 60	1011 Deutsch-Luxemb
6. 6. Saidd Bk., Mannh. 117.80 8. 8. do. Bodeskr. B. 178.50 5½ 502 schwarzi. Hyp. B. 118.80 7½ 7½ Wiener Bank.V. 139.90 7. 7. Warting Bankant. 147.60 5. 5. do. Landesbank 2 6. 5. do. Notenb. s. # 118.20 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 148.30 Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %	51/3 6. Allg. D. Kleinb. 117. 8. 8. do. Loke.n.Str. 8. 149.80 51/4 St/4 Strikerinergr. Str. 8. 186.20 41/4 41/2 Cass. gr. Str. 8. 186.20 41/4 41/2 Cass. gr. Str. 8. 186.30 61/4 6. Schamt E. B. Akt. 138.20 61/4 6. Schamt E. B. Akt. 138.20 61/4 6. Schamt E. B. Akt. 144.30 6. 10. Nordd. Lloyd 107.60 b) Auständlache.
99. Banque Ottomane Fr. 137. Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %. 11 Otariminen Fr. 154. Ostafr. EisenbOes. 154. Serl. Ant. gar. # 203. Ostafr. EisenbOes. 180.80 Aktien industrieller Unter-Divid. nehmungen. Verl. Ltzt. In %. 18 12 Alum. Nenh. 550% Fr. 282. 10 10 Aschiffer. Buntmap. # 191.	10% 10% do. Li. B 11% 11% Cxiliath Agram 24.50 5. 5. do. PrA.(i.O.) - 5. 5. Funikirchen-Barcs 105. 6½ 6½ Ost. Ung. St. B. Fr. 160,70 0. 0. do. Sb. (Loush.) 161.20 5. 5. do. StAct. 22.60 5. 5. do. StAct. 28.00 5. 5. Suhbw. R. Grz. 7. 620 Gotthardbahn Fr. 5. 6½ Gotthardbahn Fr. 5. 6½ Orient-E.BBett - 0.151.75 6. 6. Baltim u. Ohio Doi: 110.20
10. 10. Aschtfig Buntpap. 8 191. 8. 8. * Masch. Pap. : 137.30 10'/10'/2 Bad. Zcd. Wagh, fl. 191. 3. 5. EngSüdd. Cone. 8 87.75 15. 15. Bicist. Paher Nbg. : 282.50 10. 9. Brauere Binding : 183. 9. 8. * Daisburger : 110. 7. 6. * Eichbrum : 105. 12'/2 12 * Fiche, Kiel : 8. 7. * HenningerFrit : 125. 8. 7. * Herknies Casuel : 156. 30'/2 1. * Hofur, Nicol : 71.75 8. 6. * Kempff : 118.78 4. 3. * Löwenbe, Sin. : 118.78 4. 3. * Mannzer A.B. : 201. 8. * Mannberg : 167.	10 10 Graner Tramway 581 190 PrObligat. v. TranspAnst. Zf. a) Destache. In %. 3. Allg. D. Kleinb. sbg. # 74.50 4 Allg. Loc. a.StrB.v.93 100.30 47; Bad. AO. f. Schiff. 101. 4 Casseler Strassenbahn 101. 48; D. EBBeirG. S. II 101.40 4 D. EisenbG. Serie I 100.10 40; do. (Pt.) S. III IV 102.20 4 do. Serie I u. III 47; Nordd. Lloyd Bt. b. 00 1
6. 5. Parkiranayer 92. 7. 6. Reftenmayer 107. 5. 0. Reftenmayer 107. 6. 0. Stamms-A. 4. 2 0. Stamms-A. 4. 2 0. Schofferbot 85. 6. Schofferbot 98. 6. S. Schofferbot 98. 6. S. Gronzel, Speier 97.175 6. S. Gronzel, Speier 97.175 6. S. Gronzel, Schienk 107.40 6. S. Gronzel, Schienk 108. 6. S. Gronzell, S	4 do. v.02 > 07 * 89.30 b) Auständische. 4 Böhm. Nord sif. i. O 8 4 do. Wsib. stir.i.S. ō. fi. 4 do. do. v. in O 8 6 do. do. v. in O 8 6 do. do. v. in O 8 6 do. do. sin O 8 6 do. sin I. O 8 6 do. sin Silb. ō. fi. 6 fi. los. Barcs sils. s 6 dat. K. L. B. 90 sit. i. S. s 6 dat. K. L. B. 90 sit. i. S. b. fi. 6 do. v. s9 * i. G 8 6 do. v. s9 * i. G 8 6 do. v. s9 * i. G 8 6 95.
14. 14.	4. do. v. 91 * i. O. * 4. Leuth Czrn.J. stpfl. 5. 5. fl. 4. do. do. stfr.i. 5. * 5. Mähr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles, Centr. * 4. Ost. Lokb. stfl. i. O 5. do. Nwb. stf. i. O 8. do. Nwb. stf. i. O 8. do. Nwb. stf. i. O 93/7 do. do. v. 1003 Lit. C 103.20 do. do. v. 1003 Lit. C 104. do. do. v. 1003 Lit. C 105. do. do. Lit. A. Stf. i. S. o. fl 105. do. do. v. 1003 Lit. C 105. do. Std (lack.) stfr. S. o. h. 105. do. Std (lack.) stfr. S. o. h. 105. do. Std (lack.) stfr. S. o. h. 106. Std (lack.) stfr. i. O 107. do. do. v. 1073 Lit. O 108. do. do. v. 1073 Lit. O 108. do. do. fr. v. 1671 i. O 108. do. Std (lack.) stf. i. O 109. do. Br. R. 72 stf. i. O. Tul.
0. 10. Gages-Frankfurt 202, 9. 9. Gummil.BerlFrif 149,50 1. 7. Heddernh. Kupf. 131, 4. 0. Gebk. Cudst. 74, 9. 10. Kank Rh. Wesff. 165,30 10. 8. Kunstseider, Frif. 110, 10. 12. Lederf. N. Sp. 225, 3. 70; 8 Rothe, Krenen. 11,10 10. 12. Lederf. N. Sp. 225, 3. 70; 8 Rothe, Krenen. 11,10 10. 10. Ludwigth. WM. 188, 25, 25. March. A., Kleyer 420, 0. 4. 8 Armat. Hilpert 85,20 12. 12. Badenia, Wh. 203, 17. 23. Bielefeld D., 410, 7. 7. Faber u. Schl. 143,50 5. 70; 9 Gasm. Deutz 128,50 15. 14. 0 Gitzu., Durf. 284,50 15. 14. 0 Gitzu., Durf. 284,50 14, 14. Karlsruher 125, 100, 118, 25. ManneamR. 227,50 18, 25. Monus 320, 275,0	4. do. Stab. v. 33 stl. i. O
3. 4. Mot. Oberurs. 254. 12. 12. Schn. Frankenth. 254. 4. Mehl-u. Br. Haus. 100,10 10. 10. MetalBob. Bing, N. 197.50 5. 8½ Ollab. Ver. D. 157. 0. 2½ Prz. Stg. Wessel 91.50 20. 10. Pressh. Spirit. abg. 233.90 8. 8. Pulverf., Pf., St.L. 165.80 10. 10. Schubt. V. Frank. 172. 8. 9. Schubst. V. Fulds. 162.50 7. 7. 60. Frankf., Herz 119. 8. 7. Ottsind. (Wolff) 132. 26. 15. Ottsind. Samens 259. 9. 8. Westd. Jete 124. 12. 12. Waggon Fuchs 196.30 15. 15. ZeilstFabr.Waldh. 262.	4. Sicilian, v. 89 sft, i. G. » 249/SftdItal, S. AH. » 4. Toscanische Central » 5. Westsizilan, v. 79 Fr. 5. do, v. 1890 Le 314 Gotthardbalan Fr. 31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1850 • 4. Schweiz-Centr. v. 1850 • 4. MarskKiew.stfr.gar » 6. do, Chark. 89 « » 6. MoskJarA. 97 sft. g. » 4. do, Wind. Rb. v. 97 99.40 4. do, wind. Rb. v. 97 99.50 4. do, Wor. ab 19/0 stfr. 98.30 4. do, Wor. ab 19/0 stfr. 98.30 4. do, do, v. 98 stfr. 98.30 4. do, do, v. 95 stf. 98.30
N. Bergwerks, Skilen	4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g 89.60

Vorl. Ltzt. In % 8. S. Lübeck-Büchen #185. 51/2 6. Allg. D. Kletab. 117. 8. 8. do. Loku.StrB. 149.80 81/8 Berhner gr. StrB. 186.20 61/8 67/1 Danzig El. StrB. 182. 5. 51/9 D. EigBetrGes. 111.20 41/1 6. Schatt.EBAkt. 138.20 81/2 6. Südd. EisenbGes. 122. 0. 6. HambAm. Park. 144.30 0. 0. Nordd. Lloyd 107.60 b) Ausländische. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. 114.80 5. 5. do. StA. 96.80	1	- - Gew. Rossleben .4	12.300
Divid. a) Deutache. No.	,	Aktien v. Transport.A	nstalt.
S. S. Lübeck Bilchen		Divid. a) Deutsche.	****
b) Auständische.	31	S. S. Lübeck-Büchen 4	185.
b) Auständische.		51/2 6. Allg. D. Kleinb	117.
b) Auständische.		81/4 81/4 Berliner gr. StrB.	186,20
b) Auständische.		61/2 61/2 Cass. gr. StrB	131.
b) Auständische.	16	5 51/2 D. EigfletrOes	111.20
b) Auständische.	S	5Vz 6 Südd. EisenbGes	122.
b) Auständische.	9	0. 0. Nordd, Lloyd >	107.60
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. 5. 5. 40. St. A. 98.30	Ţ	THE OWNER THE RESERVE AND A SECOND ROLL OF THE PERSON OF T	
100 100	ä		
100 100	J	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6.	114.80
0. 0. do. Sb. (Lossh.) 4. 4. Prag-Dax Pr. A.0. 1 5. 5. do. St. Act. 6. 14 RashOdEbenlurt 5. 5. Subhw. R. Orz. 7. 620 Gotthardbahn Fr. 6. 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. ElsB. 5. 1449 Prince Henri Fr. 6. 10. Ballim u. Olilo Doll. 10. Grazer Tramwav 60 Pr. Obligat. v. Transp. Anst. 25. 20 Deutache. 3. Alig. D. Kleinb. abg. # 1400.30 1400. Grazer Tramwav 61 Pr. Obligat. v. Transp. Anst. 25. 20 Deutache. 3. Alig. D. Kleinb. abg. # 1400.30 160. G. Serie I. H. H. 4. Casseler Strassenbahn 4 4. D. Eisenb. G. Serie I. 4. D. Eisenb. G. Serie I. 4. D. Eisenb. G. Serie I. 4. do. Serie I u. H. 4 4. do. With. stir. I.S. 5. fl. 4. do. do. serie I. H. H. 4. do. With. stir. I.S. 5. fl. 4. do. do. serie I. H. H. 4. do. do. serie I. H. H. 4. do. with. In Gold 5. Gas. K. L. B. 90 sti. I. S. 6. Gas. K. L. B. 90 sti. I. S. 6. do. do. serie. I. G. J. 6. do. do. serie. I. G. J. 6. do. do. serie. I. G. J. 6. do. do. serie. I. S. 6. fl. 7. Got. Linkb. stf. i. G. A 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. do. str. i. G. 7. fl. 7. do. do. str. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. do. str. i. G. 7. fl. 7. do. do.	9	178 at 713 m Buschfehr, Lit. A	
0. 0. do. Sb. (Lossh.) 4. 4. Prag-Dax Pr. A.0. 1 5. 5. do. St. Act. 6. 14 RashOdEbenlurt 5. 5. Subhw. R. Orz. 7. 620 Gotthardbahn Fr. 6. 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. ElsB. 5. 1449 Prince Henri Fr. 6. 10. Ballim u. Olilo Doll. 10. Grazer Tramwav 60 Pr. Obligat. v. Transp. Anst. 25. 20 Deutache. 3. Alig. D. Kleinb. abg. # 1400.30 1400. Grazer Tramwav 61 Pr. Obligat. v. Transp. Anst. 25. 20 Deutache. 3. Alig. D. Kleinb. abg. # 1400.30 160. G. Serie I. H. H. 4. Casseler Strassenbahn 4 4. D. Eisenb. G. Serie I. 4. D. Eisenb. G. Serie I. 4. D. Eisenb. G. Serie I. 4. do. Serie I u. H. 4 4. do. With. stir. I.S. 5. fl. 4. do. do. serie I. H. H. 4. do. With. stir. I.S. 5. fl. 4. do. do. serie I. H. H. 4. do. do. serie I. H. H. 4. do. with. In Gold 5. Gas. K. L. B. 90 sti. I. S. 6. Gas. K. L. B. 90 sti. I. S. 6. do. do. serie. I. G. J. 6. do. do. serie. I. G. J. 6. do. do. serie. I. G. J. 6. do. do. serie. I. S. 6. fl. 7. Got. Linkb. stf. i. G. A 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. do. str. i. G. 7. fl. 7. do. do. str. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. do. str. i. G. 7. fl. 7. do. do.		14 m 14 m Crakath-Agram	24.50
0. 0. do. Sb. (Lossh.) 4. 4. Prag-Dax Pr. A.0. 1 5. 5. do. St. Act. 6. 14 RashOdEbenlurt 5. 5. Subhw. R. Orz. 7. 620 Gotthardbahn Fr. 6. 6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. ElsB. 5. 1449 Prince Henri Fr. 6. 10. Ballim u. Olilo Doll. 10. Grazer Tramwav 60 Pr. Obligat. v. Transp. Anst. 25. 20 Deutache. 3. Alig. D. Kleinb. abg. # 1400.30 1400. Grazer Tramwav 61 Pr. Obligat. v. Transp. Anst. 25. 20 Deutache. 3. Alig. D. Kleinb. abg. # 1400.30 160. G. Serie I. H. H. 4. Casseler Strassenbahn 4 4. D. Eisenb. G. Serie I. 4. D. Eisenb. G. Serie I. 4. D. Eisenb. G. Serie I. 4. do. Serie I u. H. 4 4. do. With. stir. I.S. 5. fl. 4. do. do. serie I. H. H. 4. do. With. stir. I.S. 5. fl. 4. do. do. serie I. H. H. 4. do. do. serie I. H. H. 4. do. with. In Gold 5. Gas. K. L. B. 90 sti. I. S. 6. Gas. K. L. B. 90 sti. I. S. 6. do. do. serie. I. G. J. 6. do. do. serie. I. G. J. 6. do. do. serie. I. G. J. 6. do. do. serie. I. S. 6. fl. 7. Got. Linkb. stf. i. G. A 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. V. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. do. str. i. G. 7. fl. 7. do. do. str. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. v. 1855 stf. i. G. 7. fl. 7. do. do. str. i. G. 7. fl. 7. do. do.		5. 5. do. PrA.(I.G.) »	105.
4. 4. PrayDax Pr. A. 6. 1. 5. 5. do. St. Act. 6. 14 RaabOd. Ebenlurt 5. 5. Subhw. R. Orz. 7. 60 Gotthardbahm. Pr. 7. 60 Gotthardbahm. Pr. 7. 60 Gotthardbahm. Pr. 7. 60 Gotthardbahm. Pr. 8. 6. 6. Anaxol. EbB. Betr G. 6. 6. Anaxol. EbB. B. 118.50 5. 144 Prince Henel. Pr. 10. 10. Grazer Tramwav 81 Pr. Obligat. v. Transp. Anst. 27. a) Bestache. 3. Allg. D. Kleinb. abg. R. 4. Allg. Loc. a. StrB. v. 93 . 47 Bad. A. O. f. Schiff. 4. Allg. Loc. a. StrB. v. 93 . 47 Bad. A. O. f. Schiff. 4. D. EBBelr. G. S. II . 40 b. Serie I u. III. 41 do. Serie I u. III. 42 b. D. Elisabethb. stplf. S. 5. II. 43 do. v. 91 stp. S. 5. II. 44 do. do. stp. stp. s. 5. II. 45 do. do. v. 193 stl. s. 46 do. do. v. 193 stl. s. 47 do. do. v. 193 L. G., s. 48 do. do. v. 193 stl. s. 49 do. do. v. 185 stl. s. 40 do. do. v. 185 stl. s. 41 do. do. do. v. 193 st. s. 42 do. do. v. 185 stl. s. 43 do. v. 185 stl. s. 44 do. do. do. v. 185 stl. s. 45 do. do. v. 185 stl. s. 46 do. do. v. 185 stl. s. 47 do. do. v. 185	ì	644 644 OstUng. StB. Fr.	160,70
6	1	4. 4. Prag-Dax PrA.d. ft.	22.00
5. 5. Subhw. R. Orr. 5. 6. 6. O. Ottherbeam Fr. 5. 6. 16. O. Ottherbeam Fr. 6.	1	0, . 1/4 RaabOdEbenfurt .	28.90
5 04n Orient-EB. Betr - G. 151.75 6 6 Baltim. u. Olido Dol. 110 20 6 6 Permaylv. R. R. 6 6 Anastol. EisB. 128 132 13	1	5 5 Stuhlw. R. Grz. >	200
6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 16. Anasol. EisB. 75. 14th Primce Henri Fr 16th. 10. Graser Tramwav 68 190. 190. Graser Tramwav 68 27. a) Deutsche. 11 190. PrObligat. v. TranspAnst. 27. a) Deutsche. 11 190. PrObligat. v. TranspAnst. 28. Alig. Loc. a. StrB. v. 98 4. Bland. A. G. f. Schiff. 4. Casseler Strassenbahn a. 4. Bland. A. G. f. Schiff. 5. Casseler Strassenbahn a. 4. Bo. Berler. G. S. H. 4. do. Serie I u. H. 4. do. Wish. str. I.S. of B. 4. do. do. v. 102 str. 4. do. do. v. 103 str. 5. do. do. v. 103 str. 6. Gas. K. L. B. 90 str. i. S. of B. 4. do. do. str. i. G. s. 4. do. do. stfr. i. G. s. 4. do. do. conv. v. 14 5. do. do. conv. v. 14 101 do. do. v. 103 L. L. c. 5. do. Lit. A. stfr. i. G. s. 4. do. do. v. 103 L. L. c. 5. do. Lit. A. stfr. i. G. s. 4. do. do. conv. v. 18 102 do. conv. L. B. Kr. 103 do. conv. L. B. Kr. 104 do. do. v. 1903 L. B. s. 105 do. do. v. 1903 L. B. s. 106 do. conv. v. 14 107 do. do. v. 193 L. O. s. 108 do. do. v. 193 L. O. s. 109 do. do. v. 193 L. O. s. 109 do. do. v. 193 L. O. s. 100 do. conv. v. 14 101 do. do. v. 193 L. O. s. 102 do. do. v. 193 L. O. s. 103 do. conv. L. B. Kr. 104 do. do. v. 193 L. O. s. 105 do. Conv. J. B. Kr. 107 do. do. v. 193 L. O. s. 108 do. do. v. 193 L. O. s. 109 do. do. v. 193 L. O. s. 100 do. do. v. 193 L. O. s. 101 do. do. v. 193 L. O. s. 102 do. do. v. 193 L. O. s. 103 do. do. v. 193 L. O. s. 104 do. do. v. 193 L. O. s. 105 do. do. v. 193 L. O. s. 106 do. do. v. 193 L. O. s. 107 do. do. v. 193 L. O. s. 108 do. do. v. 193 L. O. s. 109 do. do. v. 193 L. O. s		5 Ola Orient-EBBetr -O.	151.75
5. 4 4 9 Prince Henri F 140. 5. 4 4 9 Prince Henri F 140. 10. 10. Grazer Tramswav 61 190. Pr. Obligat. v. Transp. Anst. 27. 27. a) Deutache. 3. Allg. D. Kieinb. abg. 8 4. Alig. Loc. a. Sit. 28, v. 8. 100.30 100.30 101. 4. Alig. Loc. a. Sit. 28, v. 8. 100.30 100.30 101. 4. Casseler Strassenbahn. 4 10. 101.40 10.	4	B. A. O. A. DONNIERL H. CHIEFO EPOIL	132.
190. 190.	d	D D Anardi, Eis. B A	118.50
Pr. Obligat. v. Transp. Anst. Zf. a) Deutache. In % 3. Alig. D. Kleinb. abg.		5. 44% Prince Henri Fr	140.
2f. a) Bestache. 3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig.Loc.a.Str.B.v.98 40. Ball. AO. f. Schift. 4. Casseler Strassenbahn 41 D. EBBeltG. S. ii 4. D. HisenbG. Serie 1 40. D. HisenbG. Serie 1 41. D. HisenbG. Serie 1 41. D. HisenbG. Serie 1 42. D. HisenbG. Serie 1 43. do. do. von 1905 Kr. 44. do. do. von 1905 Kr. 45. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. 2 46. do. v. 91 * i. O. 3 47. D. Danau-Dampfl. 22-stf. O. J. 3 48. do. do. v. 91 * i. O. 3 49. do. do. v. 91 * i. O. 3 40. do. v. 91 * i. O. 3 40. do. v. 91 * i. O. 3 41. do. Schles. Centr. 5 42. do. do. v. 1903 L. B. 5 43. do. do. v. 1903 L. B. 5 44. do. do. v. 1903 L. B. 5 45. do. Sidl. (Lab.) di. i. O. 4 46. do. do. v. 1903 L. B. 5 47. do. Sidl. (Lab.) di. i. O. 4 48. do. do. v. 1903 L. B. 5 49. do. do. v. 1903 L. B. 5 50. do. Sidl. (Lab.) di. i. O. 6 60. v. 1855 stf. i. O. 6 61. do. v. 1855 stf. i. O. 6 62. do. v. 1851 i. G. 6 63. do. v. 1851 i. G. 6 64. do. v. 1809 Le 11 65. do. v. 1851 i. G. 6 66. do. v. 1809 Le 6 67. do. v. 1855 stf. i. O. 6 68. do. v. 1809 Le 6 68. do. v. 181 i. G. 6 69. do. v. 1809 Le 6 69. do. v. 1809 Le 6			
3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig. Loc. u.Str. B. v. 98 4. Alig. Loc. u.Str. B. v. 98 4. Alig. Loc. u.Str. B. v. 98 4. D. E. B. Bett. G. Schit. 4. Casseler Strassenbahn 44t D. E. B. Bett. G. Sti. 4. D. E. B. Bett. G. Sti. 4. D. E. B. Bett. G. Sti. 4. D. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. Seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. do. seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. stfr. i. C. seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. stfr. i. C. seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 4th. do. stfr. i. C. seele I u. III 9th Nordd. Lloyd uk. b. 00 9th Nordd u			
4. Alig.Loc. u.Str. B. v. ws 4th Bail. A. G. f. Schitt. 4. Casseler Strassesbahn 4th D. E. B. Beltr. G. S. II 4. D. G. Schitt. G. Serie I v. III 4. D. E. B. Beltr. G. S. II 4. D. G. Schitt. G. S. II 4. D. G. Schitt. G. S. II 4. D. G. Schitt. G. S. G. II 4. D. G. Schitt. G. S. G. G. G. S. G.			
4. Casseler Strassenbahn 4. D. ESe-Beltz-G. S. II 4. D. ElsenbG. Serie 1 101.40 4. D. ElsenbG. Serie 1 101.40 4. do. Serie 1 111 110.10 4. do. Serie 1 111 110.20 5. phys. Sadd. Elsenbahn 8. 89.30 b) Auständisches. 4. Böhm. Nord siff, I. O. 4 4. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf. 1224f. O. 3 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf. 1224f. O. 3 4. do. do. siff. i. G. 3 4. do. do. siff. i. G. 3 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Kach. O. 39 stf. i. S. 8 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Kach. O. 39 stf. i. S. 8 4. do. v. 99 * i. G. 4 5. do. v. 91 * i. O. * 4. do. do. von 185 Kr. 5. do. Neb. stf. i. G. 4 4. do. do. von 185 Kr. 4. do. do. von 185 Kr. 5. do. Neb. stf. i. G. 4 4. do. do. von 180 L. 8 5. do. Stalles. Centr. * 4. do. do. von 180 L. 8 5. do. Stall (sab.) d. i. O. A 4. do. do. von 180 L. 8 5. do. Stall (sab.) d. i. O. A 4. do. do. von 185 Kr. 6. Stall von 186 Kr. 86. 32.00 86.25 103.30 86.25 103.30 86.26 103.30 86.30 103.30 86.30 103.30 86.30 103.30 86.30 103.30 86.30 103.30 86.31 103.30 86.30 103.30 103.30 104.40 105.30		4. Allg.Loc-u.StrB.v.98 +	100,30
b) Auständische. 4. Böhm, Nord sif, i, O. 4 4. do. Wstb, stir, i.S. 5, B. 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf, 224f, O. 3 4. do. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 4 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. Grax Koff, v. 1962 Kr. 4. Kach, O. 39 stf. i. S. 6 4. do. v. 99 s. i. G. 4 4. do. do. viff. i. S. 5 4. do. Schles, Centra blisheth, styll, i. O. 4 4. do. do. viff. i. O. 4 5. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 6. do. v. 1903 L. A. 5 5. do. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 86.25 103.20			1000
b) Auständische. 4. Böhm, Nord sif, i, O. 4 4. do. Wstb, stir, i.S. 5, B. 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf, 224f, O. 3 4. do. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 4 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. Grax Koff, v. 1962 Kr. 4. Kach, O. 39 stf. i. S. 6 4. do. v. 99 s. i. G. 4 4. do. do. viff. i. S. 5 4. do. Schles, Centra blisheth, styll, i. O. 4 4. do. do. viff. i. O. 4 5. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 6. do. v. 1903 L. A. 5 5. do. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 86.25 103.20	1	4/2 D. EBBetrQ. S. II .	
b) Auständische. 4. Böhm, Nord sif, i, O. 4 4. do. Wstb, stir, i.S. 5, B. 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf, 224f, O. 3 4. do. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 4 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. Grax Koff, v. 1962 Kr. 4. Kach, O. 39 stf. i. S. 6 4. do. v. 99 s. i. G. 4 4. do. do. viff. i. S. 5 4. do. Schles, Centra blisheth, styll, i. O. 4 4. do. do. viff. i. O. 4 5. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 6. do. v. 1903 L. A. 5 5. do. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 86.25 103.20	ı	41/2 do. (Ft.) S. Hu. IV .	102,20
b) Auständische. 4. Böhm, Nord sif, i, O. 4 4. do. Wstb, stir, i.S. 5, B. 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf, 224f, O. 3 4. do. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 4 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. Grax Koff, v. 1962 Kr. 4. Kach, O. 39 stf. i. S. 6 4. do. v. 99 s. i. G. 4 4. do. do. viff. i. S. 5 4. do. Schles, Centra blisheth, styll, i. O. 4 4. do. do. viff. i. O. 4 5. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 6. do. v. 1903 L. A. 5 5. do. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 86.25 103.20	١	41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 06	-
b) Auständische. 4. Böhm, Nord sif, i, O. 4 4. do. Wstb, stir, i.S. 5, B. 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf, 224f, O. 3 4. do. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 4 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. Grax Koff, v. 1962 Kr. 4. Kach, O. 39 stf. i. S. 6 4. do. v. 99 s. i. G. 4 4. do. do. viff. i. S. 5 4. do. Schles, Centra blisheth, styll, i. O. 4 4. do. do. viff. i. O. 4 5. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 6. do. v. 1903 L. A. 5 5. do. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 86.25 103.20	ا	4 do. v.02 » 07 »	=
b) Auständische. 4. Böhm, Nord sif, i, O. 4 4. do. Wstb, stir, i.S. 5, B. 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. vin Q. 4 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf, 224f, O. 3 4. do. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 4 4. do. stir, in Gold blisheth, styll, i. O. 3 4. Grax Koff, v. 1962 Kr. 4. Kach, O. 39 stf. i. S. 6 4. do. v. 99 s. i. G. 4 4. do. do. viff. i. S. 5 4. do. Schles, Centra blisheth, styll, i. O. 4 4. do. do. viff. i. O. 4 5. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 6. do. v. 1903 L. A. 5 5. do. do. Lit, A. stif, i. S. 5, fl. 304 do. do. viff. i. O. 4 86.25 103.20	1	31/2 Sadd. Eisenbahn »	89.30
4. Böhm, Nord sif, I. O. 4 4. do. Wish, sifr, I.S. 5, fl. 4. do. do. vin 1895 Kr. 4. do. do. vin 1895 Kr. 4. Donam-Dampi, 82-81. O. 8 4. do. do. sifr, in Gold st. 6. Fr. Jos. B. in Sibb, 5, fl. 7. Jos. B. in Sibb, 5, fl. 8. Finihirch. Barcs stf. S. 8 6. dat. K. L. B. 90 stf. i. S. 8 7. dat. K. L. B. 90 stf. i. S. 8 7. dat. K. L. B. 90 stf. i. S. 8 7. do. v. 99 s i. G. 4 7. do. v. 99 s i. G. 4 7. do. do. v. 1902 Kr. 7. do. do. stfr. i. G. 8 7. do. do. stfr. i. G. 8 7. do. do. stfr. i. G. 8 7. do. do. conv. v. N. 8. do. do. conv. v. N. 8. do. do. v. 1903 L. R. 8 8. do. do. v. 1903 L. R. 8 8. do. do. v. 1903 L. B. 8 8. do. do. v. 1855 stf. I. O. 8 8. do. v. 1	1		- Alleria
4. do. do. ven 1895 Kr. 4. Dossar-Dampl. 8281. O. 8 4. do. do. 56 * L. 0. 8 6. do. stir. in Gold 5. Fr. Jos. B. in Silb. 6. ft. 5. Gat. K. L. B. 90 str. i. S. 4 6. do. v. 90 str. i. S. 8 6. do. v. 91 st. 0. 8 6. do. v. 99 st. G. A 6. do. v. 99 st. G. A 6. do. v. 99 st. G. A 6. do. v. 91 st. O. 8 6. do. v. 91 st. G. A 6. do. o. v. 171 st. S. 6. ft. do. do. do. v. 171 st. S. 6. ft. do. do. do. v. 171 st. S. 6. ft. do. do. do. v. 172 st. S. 6. ft. do. do. do. v. 173 do. do. v. 1903 Lt. C. 5 6. do. Sid (tab.) st. i. O. A 6. do. Sisb. 7374 st. G. A 6. do. Sisb. 7374 st. G. A 6. do. Sisb. 7374 st. G. A 6. do. Lvt H. Em. st. G. Ft. S. 6. do. Sid (tab.) st. i. O. A 6. do. V. 1835 st. i. G. A 6. do. V. 1835 st. i. G. A 6. place prices at i. S. 6. ft. S. 6. ft. A 6. do. v. 1895 str. i. G. S 76. do. v. 1895 str. i. G. S 76. do. v. 193 st. i. G. S 76. do. w. v. 1851 i. G. S 76. do. v. 193 st. i. G. S 76. do. v. 193 str. i. G. S 76. do. v. 193 st. i. G. S 76. do. v. 193 str. i. G. S 76. do. v. 9 str. i. G. S 76. do. v. 9 str. i. G. S 76. do. v. 9 str. i. G. S 77. so do. v. 193 str. i. G. S 78. do. v. 9 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v.	1		CORE TO
4. do. do. ven 1895 Kr. 4. Dossar-Dampl. 8281. O. 8 4. do. do. 56 * L. 0. 8 6. do. stir. in Gold 5. Fr. Jos. B. in Silb. 6. ft. 5. Gat. K. L. B. 90 str. i. S. 4 6. do. v. 90 str. i. S. 8 6. do. v. 91 st. 0. 8 6. do. v. 99 st. G. A 6. do. v. 99 st. G. A 6. do. v. 99 st. G. A 6. do. v. 91 st. O. 8 6. do. v. 91 st. G. A 6. do. o. v. 171 st. S. 6. ft. do. do. do. v. 171 st. S. 6. ft. do. do. do. v. 171 st. S. 6. ft. do. do. do. v. 172 st. S. 6. ft. do. do. do. v. 173 do. do. v. 1903 Lt. C. 5 6. do. Sid (tab.) st. i. O. A 6. do. Sisb. 7374 st. G. A 6. do. Sisb. 7374 st. G. A 6. do. Sisb. 7374 st. G. A 6. do. Lvt H. Em. st. G. Ft. S. 6. do. Sid (tab.) st. i. O. A 6. do. V. 1835 st. i. G. A 6. do. V. 1835 st. i. G. A 6. place prices at i. S. 6. ft. S. 6. ft. A 6. do. v. 1895 str. i. G. S 76. do. v. 1895 str. i. G. S 76. do. v. 193 st. i. G. S 76. do. w. v. 1851 i. G. S 76. do. v. 193 st. i. G. S 76. do. v. 193 str. i. G. S 76. do. v. 193 st. i. G. S 76. do. v. 193 str. i. G. S 76. do. v. 9 str. i. G. S 76. do. v. 9 str. i. G. S 76. do. v. 9 str. i. G. S 77. so do. v. 193 str. i. G. S 78. do. v. 9 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v. 193 str. i. G. S 79. do. do. do. v.	1	4. do. Wstb. stir.i.S. 5. ft.	-
4. Domain Dampi, Staff, O. A 4. do. do. do. 50 i. O. 95.60 5. Elisabethb, styll. i. O. 3 4. Fr. JosB. in Sibb. 5. ft. 5. Flinfkirch. Bares etf. S. 4 4. Gar. K.L. B. 90 etf. i. S. 5. ft. 5. Gar. K.L. B. 90 etf. i. S. 6. ft. 6. v. 99 s. i. G. A 4. do. v. 99 s. i. G. A 4. do. v. 99 s. i. G. A 5. do. v. 99 s. i. G. A 6. do. v. 99 s. i. G. A 6. do. v. 99 s. i. G. A 6. do. do. etfr. i. S. 6. ft. 6. do. o. Schles. Centra s. 6 6. Mikr. Orb. von 95 Kr. 6 6. do. oconv. v. 74 s. 6 7. do. do. conv. v. 74 s. 6 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. s. 6 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. do. v. 1903 L. ft. c. 8 7. do. Sid (leab.) df. i. O. A 7. do. V. 1871 i. O. 9 7. do. V. 1875 etf. i. O. 9 7. do. V. 1875 etf. i. O. 9 7. do. v. 1855 etf. i. O. 9 7. do. v. 91 etf. i. S. 8 7. do. v. 91 etf. i. S. 8 7. do. v. 91 etf. i. S. 8 7. do. v. 91 etf. i. S. 9			97.50
## Bisabethb, stpll. i. G. *	1	4. Donau-Dampf, 82stf, O. A	96.70
4. Fr. 195B. in Sibb. 5. ft. 5. Finnkirch. Bares eff.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 std. i. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 std. i. S. * 4. do. v. 99 * i. G 4 5. do. v. 99 * i. G 4 6. do. do. effr. i. G * 6. Mähr. Grb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. * 7. do. do. effr. i. G * 8. do. do. v. 1903 Lh. C. * 8. do. do. v. 1903 Lh. C. * 8. do. do. v. 1903 L. B. * 8. do. v. 1903 std. i. O 8 8. do. v. 1903 std. i. O 75.50 9. do. do. v. 1903 std. i. O	۱	4, lightshown of this is tr	1000
4. Graf. K. L. B. 90 stf.; S. * 4. Graz-Koffl. v. 1902 Kr. 4. Kech. O. 39 stf.; S. 6. ft 4. do. v. 99 * i. G 4. do. v. 99 * i. G 4. do. v. 99 * i. G 4. do. do. v. 191. stpfl. S. 6. ft 4. do. do. v. 191. stpfl. S. 6. ft 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. do. conv. v. 74 * 5. do. Nwb. stf. i. G 5. do. Nwb. stf. i. G 67.20 103.20 104. do. conv. v. 74 * 86. 25 105. do. do. v. 1903 L. L. C. * 86. 25 106. do. v. 1903 L. A. * 86. 25 106. do. do. v. 1903 L. A. * 86. 25 106. do. do. v. 1903 L. A. * 86. 25 106. do. do. v. 1903 L. A. * 86. 25 106. do. Staff i. G 86. 25 106. do. Staff i. G 87.20 103.20 103.20 103.20 103.20 104. do. conv. L. A. Kr. 309 do. do. v. 1903 L. A. * 86. 25 105. do. Staff i. G 86. 25 106. do. v. 1971 i. G. * 87.80 24 do. do. v. 1971 i. G. * 87.80 24 do. do. v. 1971 i. G. * 87.80 24 do. do. V. 1871 i. G. * 88. do. Staff i. G 88. do. V. 1855 stf. i. G 81.60 25 do. v. 1855 stf. i. G 81.75 3. do. v. 1851 i. G 81.75 3. do. v. 1851 i. G 81.75 3. do. v. 1851 i. G 82.45 4. Rudolfb. stf. i. S 82.46 8. UngOal, stf. i. G 82.47 8. ReichenbPard. st. S. 6. ft 4. lo. Mittelin. stf. i. G 82.46 8. UngOal, stf. i. S 82.47 8. Sardin. Sec. stf. g. lu. Il Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. G 82.47 8. Vorariberg stf. i. S 82.48 8. UngOal, stf. i. S. 6. ft 4. lo. Mittelin. stf. i. G 82.47 8. Sardin. Sec. stf. g. lu. Il Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. G 82.47 82.40 82.40 83.20 94.50 94.70 94.70 94.70 95.40 96.7	1	4 do. stir. in Cloud .	
4. Orac-Köff. v. 1902 Kr. 4. Kach. O. 39 stf. i. S. ö. fi 4. do. v. 99 s. i. G	1	5. FünfkirchBares stf.S	94.90
4. do. v. 99 * i. G. 4 4. do. v. 99 * i. G. 4 4. do. v. 99 * i. G. 4 4. do. do. v. 97 * i. G. * 4. do. do. v. 97 * i. G. * 4. do. do. v. 197 * i. G. * 4. do. do. v. 197 * i. G. * 4. do. do. do. v. 197 * i. G. * 5. do. Nwh.vi. i. G. v. 74 * 30 do. do. conv. v. N. * 30 do. do. conv. v. N. * 5. do. Lit. A. sif. i. S. 5. fl. 30 do. do. v. 193 * L. K. 7 30 do. do. v. 193 * L. R. 8 30 do. do. v. 193 * L. R. 8 30 do. do. v. 193 * L. R. 8 30 do. do. v. 193 * L. R. 8 30 do. do. v. 193 * L. R. 8 30 do. do. v. 193 * L. R. 8 30 do. do. v. 193 * L. R. 8 30 do. do. v. 193 * L. R. 8 31 do. do. v. 193 * L. R. 8 32 do. do. v. 187 * i. G. * 34 do. do. sid. (leab.) * i. O. * 35 do. Stab. 73 * 73 * i. O. * 36 do. R. R. 72 * i. O. Thi. 4 4 do. Stab. 73 * 73 * i. O. * 3 do. v. 187 * sif. i. O. * 3 do. v. 185 * sif. i. O. * 3 do. v. 185 * sif. i. O. * 3 do. v. 185 * sif. i. O. * 3 do. v. 185 * sif. i. O. * 3 do. v. 185 * sif. i. O. * 4 Piècen-Priesen * i. i. S. 5. fl. 4 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 01 * sif. i. G. * 5 do. v. 185 * sif. i. G. * 6 do. v. 91 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do. v. 185 * sif. i. G. * 7 do.	1	4. Graz-Köff. v. 1902 Kr.	-
4	1	A 18 acts (1. 30 att 1.5 to 10)	95.
4. Maihr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr 4. do. Schles. Centr 4. do. do. wifir. i. G 5. do. Nwb.sf. i. G. v. 74 . 31/2 do. do. conv. v. 74 . 32/3 do. do. v. 1031 Lh. C 5. do. Lit. A. sfr. i. S. 5. ft. 31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1931 L. A 5. do. do. Lit. A. sfr. i. S. 5. ft. 31/2 do. do. v. 1931 L. A 5. do. do. Lit. A. sfr. i. S. 5. ft. 31/2 do. do. v. 1931 L. A 5. do. Sid (lumb.) sfr. i. O 68.25 do. Sid (lumb.) sfr. i. O 68.26 do. Sisb. 73/74 sf. i. O 68.26 do. Sr. R. 72 sf. i. O. Tbl. 4 do. do. Er. v. 1871 i. G 5 do. Sr. R. 72 sf. i. O. Tbl. 4 do. Sr. B. v. 33 sfl. i. O 68.26 do. V. 1935 sff. i. O 68.27 do. v. 1855 sff. i. O 68.28 do. v. 1935 sff. i. O 68.29 do. v. 1935 sff. i. O 68.20 do. v. 07 sff. i. G 68.20 do. v. 07 sff. i. G 68.21 do. v. 07 sff. i. G 68.22 do. v. 07 sff. i. G 68.23 do. v. 07 sff. i. G 68.24 do. Mittelm sff. i. S 68.25 do. v. 1931 l. C 68.26 do. v. 1931 l. C 68.27 do. v. 1850 sff. i. O 68.29 do. v. 1931 l. C 68.20 do. v. 19	1	4 ILEMAN, APPLICATION, SUPPLIES	-
4. do, do, diff. i. G	1	4. do. do. stfr.i.5. s	93,60
4. do, do, diff. i. G	1	4. do. Schles, Centr.	-
309 do. do. v. 1003 Lit. C., 5. do. do. v. 1003 Lit. C., 5. do. do. conv. L. A. Kr. 309 do. do. v. 1903 L. A. > 5. do. do. do. L. B. stfr. S.5. h. 309 do. do. v. 1903 L. A. > 5. do. do. conv. L. B. Kr. 349 do. do. conv. L. B. Kr. 349 do. do. v. 1903 L. B. > 5. do. Sūd (treb) di. i. O 4	1	4. do. do. stfr. i. Q	2
30/2 do. conv. L. A. Kr. 30/2 do. do. L. Str. S. A. 30/2 do. do. v. 1903 L. A. S. 5. do. do. L. Str. S. A. 30/2 do. do. conv. L. B. Kr. 30/2 do. do. v. 1903 L. B. 5. do. Stid (lath.) df. i. O. A. 4. do. do. pr. 5. do. Sisb. 73/74 df. O. A. 5. do. Br. R. 72 af. i. O. Tbl. 4. do. Stsb. v. 33 stl. i. O. A. 3. do. L. VIII. Em. stl. O. Fr. 3. do. V. 1855 stl. i. O. A. 4. pilaen-Priesen st. i. S. 5. II. 3. do. v. 1855 stl. i. O. A. 4. pilaen-Priesen st. i. S. 5. II. 3. do. v. 1855 stl. i. O. A. 4. pilaen-Priesen st. i. S. 5. II. 3. do. v. 9 stl. i. O. 3. do. v. 03 stl. i. O. A. 4. Rudolfb. stl. i. S. 4. do. Salzkg. stl. i. O. 3. do. v. 07 stl. i. G. 3. do. v. 07 stl. i. G. 3. do. v. 9 stl. i. O. 3. do. w. 1811 Le 4. do. Salzkg. stl. i. O. 3. do. w. 181. S. A. H. 4. Rudolfb. stl. i. S. 5. Ungr. Gal. stl. i. S. 5. Ungr. Gal. stl. i. S. 5. Ungr. Gal. stl. i. S. 5. Westsinitan. v. 79 Fr. 5. do. w. 1890 Le 31: Octthardbalm Fr. 310 Jura-Semplon v. 94 gtr. stl. Sh. Gr. 4. Schweiz-Central stl. Sh. Gr. 5. Westsinitan. v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le 31: Octthardbalm Fr. 310 Jura-Semplon v. 94 gtr. stl. Sh. Gr. 4. do. Uk. 1915 str. G. 4. do. wisd. Rb. v. 97 Fr. 5. do. w. 98 stl. g. stl. sp. 40 4. do. do. v. 98 stl. sp. 90 4. do. do. v. 98 stl. sp. 90 4. do. do. v. 98 stl. stl. sp. 90 4. do. do. v. 98 stl. sp. 90 4. do. do. v. 98 stl. sp. 90 4. do. do. v. 95 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 95 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 97 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 95 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 95 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 95 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 95 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 97 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 97 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 97 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 97 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 97 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 97 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 97 stl. g. sp. 90 4. do. do. v. 97 stl. g. sp. 90 4. do. do. Sidwest stlr. g. sp. 90 4. do. Sidwest stlr. g. sp. 90 4. do. Sidwest stlr. g. sp. 90 4. do. Sid	1		88.
30/2 do. conv. L. A. Kr. 30/2 do. do. L. Str. S. A. 30/2 do. do. v. 1903 L. A. S. 5. do. do. L. Str. S. A. 30/2 do. do. conv. L. B. Kr. 30/2 do. do. v. 1903 L. B. 5. do. Stid (lath.) df. i. O. A. 4. do. do. pr. 5. do. Sisb. 73/74 df. O. A. 5. do. Br. R. 72 af. i. O. Tbl. 4. do. Stsb. v. 33 stl. i. O. A. 3. do. L. VIII. Em. stl. O. Fr. 3. do. V. 1855 stl. i. O. A. 4. pilaen-Priesen st. i. S. 5. II. 3. do. v. 1855 stl. i. O. A. 4. pilaen-Priesen st. i. S. 5. II. 3. do. v. 1855 stl. i. O. A. 4. pilaen-Priesen st. i. S. 5. II. 3. do. v. 9 stl. i. O. 3. do. v. 03 stl. i. O. 3. do. v. 9 stl. i. G. 3. do. v. 9 stl. i. G. 3. do. v. 9 stl. i. G. 4. Prag-Ontile36 stl. i. S. 5. Ungr. Gal, stl. i. S. ofl. 4. Vorariberg stf. i. S. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. w. 1890 Le 31: Octthardbalm Fr. 310 Jura-Semplon v. 94 gtr. v. 4. Schweiz-Central v. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le 31: Octthardbalm Fr. 310 Jura-Semplon v. 94 gtr. v. 4. Schweiz-Central v. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le 31: Octthardbalm Fr. 310 Jura-Semplon v. 94 gtr. v. 4. Schweiz-Central v. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le 31: Octthardbalm Fr. 310 Jura-Semplon v. 94 gtr. v. 4. do. do. do. v. 98 stf. v. 6. do. do. v. 95 stf. g. 6. do. do. v. 95 stf. g. 6. Ryska-Klesk stf. g. 6. Ryska-K	1	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C	87.20
31/3 do. do. coew. L.B. Kr. 33/8 do. do. v. 1903 L.B. > 86. 5. do. Sid (lush) id. i. 0	1	31/2 do. conv. L. A. Kr.	85.40
31/3 do. do. coew. L.B. Kr. 33/8 do. do. v. 1903 L.B. > 86. 5. do. Sid (lush) id. i. 0	1	5. do. do. L.B. stir.S.o. h.	104.
5. do. Sind (1892) III. 10. A 4. do. do. 57.50 20 ut do. do. Fr. 105.30 5. do. Stsb. 73.743 fl. G. A 5. do. VIII. Em. aft. G. Fr. 3. do. IX. Em. sff. i. G. S 3. do. v. 1855 sff. i. G. S 3. do. v. 1855 sff. i. G. S 3. do. v. 1855 sff. i. G. S 3. R. Od. Eb. st. i. G. S 3. R. Od. Eb. st. i. G. S 3. do. v. 91 sff. i. G. S 4. do. Salzkg sff. i. G. S 5. Ung. Gal, sff. i. S. S 4. do. Salzkg sff. i. G. S 5. Ung. Gal, sff. i. S. S 4. do. Mittelin sff. i. S. S 20 shl. lvorariberg sff. i. G. S 21 shl. lvorariberg sff. i. G. S 22 sysSfid. Ital. S. A-E. Le 4. do. Mittelin sff. i. S. S 21 shl. lvorariberg sff. i. G. S 22 sysSfid. Ital. S. A-E. Le 4. do. Mittelin sff. i. S. S 21 shl. str. i. S. S 21 shl. v. 99 sff. i. G. S 22 sysSfid. Ital. S. A-H. S 4. Toscanische Central S 5. Westszilian v. 79 Fr. 31 str. do. v. 1890 Le 33 Gotthardbalm Fr. 31 str. do. v. 1890 Le 34 Gotthardbalm Fr. 31 str. do. v. 1890 Le 34 Gotthardbalm Fr. 31 str. do. v. 1890 Le 34 Gotthardbalm Fr. 31 str. do. v. 1890 S 4. do. v. 1895 stfr. G. S 4. do. Wind. Rb.v. 97 S 4. do. Wind. Rb.v. 97 S 4. do. Wind. Rb.v. 97 S 5. Go. do. v. 98 stfr. G. S 6. Gr. Russ. E.B. 1909 S 6. do. do. v. 98 stfr. G. S 6. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. S 6. Russ. Sdo. v. 97 st	1	31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	
2vm do. do. Fr. Mov do. E. v. 1671 i. O. s. 5. do. Sisb. 7374sfi. G. A 5. do. Sisb. 7374sfi. G. A 5. do. Stsb. v. 33sil. i. O. A 5. do. I. v. Vill. Em. stf. i. O. s. 3. do. v. 185 stf. i. O. s. 3. do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 50 do. v. 91 stf. i. O. s. 75. 50 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 50 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 50 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 50 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 50 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 76. 68. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 98. 60 do. v. 91 stf. i. O. s. 98. 60 do. v. 98 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. do. do. v. 98 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. do. do. v. 98 stf. g. s. 101.90 do. do. Serie ii s. 60 do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s. 60 do. do. v. 95 stf. g. s. 101.90 do. Serie ii s.	1	5 do. Sun (Line.) st. L. U	
Nove do. E. v. 1671 i. G.	1	now do do Fe	
4. do. 1VIII. Em. aff. 0, Fr. 3. do. IX. Em. aff. 0, Fr. 3. do. V. 1855 stf. 1. 0. st. 3. do. v. 01 stf. 2. do. do. do. v. 98 stf. 2. st. 3. do. v. 01 stf. 2. do. do. do. v. 98 stf. 2. st. 4. do. do. do. v. 98 stf. 2. st. 4. do. do. do. v. 98 stf. 2. st. 4. do. Sidwest stf. 2. st. 2. do. Sidwest stf. 2. st. 2. st. 3. do. st.	ł	5 . do. Stsb. 73/74st. Q A	105.30
3. do. IVIII. Em.atf.G. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i. Q. s 3. do. v. 1855 stf. i. Q. s 3. R. Od. Eb. stf. i. Q. s 3. R. Od. Eb. stf. i. Q. s 3. R. Od. Eb. stf. i. Q. s 3. do. v. 91 stf. i. Q. s 3. do. v. 91 stf. i. Q. s 4. do. V. 91 stf. i. Q. s 4. do. Salzkg stf. i. Q. s 4. do. Salzkg stf. i. Q. s 4. do. Salzkg stf. i. Q. s 4. do. Mittelm.stf.i.Q. s 4. l do. Mittelm.stf.i.Q. s 20 shl. vorno Lit. Q. Du. D.2 s 4. l do. Mittelm.stf.i.Q. s 21 shl. vorno Lit. Q. Du. D.2 s 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. Q. s 22 vs/S6idItal. S. AH. s 4. Toscanische Central s 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 31c Jura-Simplon v. 94 gar. s 4. Schweiz-Centr. v. 1850 s 40 Jura-Simplon v. 94 gar. s 4. MoskJarA. 97 stf. g. s 4. do. Chark. 89 s 4. do. Wind. Rb.v. 97 s 4. do. Wind. Rb.v. 97 s 4. do. Wind. Rb.v. 97 s 4. do. Wor. sb 1910 stfr. s 68. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30	ł	5. do. Br. R.72 st. i.O.Thi.	68.
3. do. v. 1835 stf. i. O. 3 3. do. v. 1855 stf. i. O. 4 3. do. v. 1855 stf. i. O. 4 4. Pilacn-Priesen af. i. S. 5. fl. 3. Pray-Drais 195stf. i. O. 3 3. R. Od. Eb. stf. i. O. 5 3. R. Od. Eb. stf. i. O. 7 5. do. v. 01 stf. i. O. 6 3. do. v. 07 stf. i. O. 6 4. Redolfb. stf. i. S. 6 4. Redolfb. stf. i. S. 6 5. UngOai, stf. i. S. 5 6. UngOai, stf. i. O. 6 5. UngOai, stf. i. S. 5 6. UngOai, stf. i. S. 5 6. UngOai, stf. i. S. 5 6. UngOai, stf. i. O. 6 5. UngOai, stf. i. S. 5 6. UngOai, stf. i. O. 6 5. UngOai, stf. i. S. 7 7 8 6. do. Mittelm stf. i. O. 7 7 8 7 1.80 7	۱	3, . do. LVIII. Em. stf. G. Fr.	81.60
3. do. (Fg. N.) stf. i. O. 4 3. do. v. 1895 stf. i. O. 4 4. Pilaen-Priesen al. i.S. 5. fl. 3. Prag-Dani 395 stf. i. O. 5 3. R. Od. Eb. att. i. O. 76. 3. R. Od. Eb. att. i. O. 75. 3. do. v. 91 stf. i. G. 75. 3. do. v. 91 stf. i. G. 8 4. Reichenb. Pardal.S. 6.fl. 94.26 4. do. Salzkg. stf. i. O. 6 5. UngOai, stf. i. S. 5. fl. 4. Norariberg stf. i. S. 5. fl. 4. Norariberg stf. i. S. 5. fl. 4. Norariberg stf. i. S. 5. fl. 4. Sadfin. Sec. stf. g. 12. ll Le 4. Schlisorno Lit.C. Du. D.2 3 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. ll Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. O. 72.30 73.10	1	3 do. 1X. Em. str.1, Q. s	B -
4. do. Salzkg, aff. i. G. & 98 40 4. Worariberg stf. i. S. * 2% la lat. stg. f. S. A.E. Le 4. do. Mittelan atl. i. G. * 2% Livorno Lit. C. Du. D/2 * 4. Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Schweiz-Centra! * 4. Schweiz-Centr. v. 1889 * 4. do. Chard. 89 * * 79.60 4. do. Uk. 1915 stf. G. * 4. do. Work. Latan E.B. 1909 * 4. do. uk. 1915 stf. G. * 4. do. do. v. 98 stf. s. 4. do. do. v. 98 stf. s. 59.70 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. Südwest stf. g. * 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *	1	3. do. (Eg. N.) stf. i. O. s 3. do. v. 1895 stf. i. O.	76.50
4. do. Salzkg, aff. i. G. & 98 40 4. Worariberg stf. i. S. * 2% la lat. stg. f. S. A.E. Le 4. do. Mittelan atl. i. G. * 2% Livorno Lit. C. Du. D/2 * 4. Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Schweiz-Centra! * 4. Schweiz-Centr. v. 1889 * 4. do. Chard. 89 * * 79.60 4. do. Uk. 1915 stf. G. * 4. do. Work. Latan E.B. 1909 * 4. do. uk. 1915 stf. G. * 4. do. do. v. 98 stf. s. 4. do. do. v. 98 stf. s. 59.70 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. Südwest stf. g. * 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *		4. Piloen-Priesen al. i.S. S. fl.	93.80
4. do. Salzkg, aff. i. G. & 98 40 4. Worariberg stf. i. S. * 2% la lat. stg. f. S. A.E. Le 4. do. Mittelan atl. i. G. * 2% Livorno Lit. C. Du. D/2 * 4. Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Schweiz-Centra! * 4. Schweiz-Centr. v. 1889 * 4. do. Chard. 89 * * 79.60 4. do. Uk. 1915 stf. G. * 4. do. Work. Latan E.B. 1909 * 4. do. uk. 1915 stf. G. * 4. do. do. v. 98 stf. s. 4. do. do. v. 98 stf. s. 59.70 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. Südwest stf. g. * 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *	1	3 R. Od. Eb. stf. i. O	75.50
4. do. Salzkg, aff. i. G. & 98 40 4. Worariberg stf. i. S. * 2% la lat. stg. f. S. A.E. Le 4. do. Mittelan atl. i. G. * 2% Livorno Lit. C. Du. D/2 * 4. Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Schweiz-Centra! * 4. Schweiz-Centr. v. 1889 * 4. do. Chard. 89 * * 79.60 4. do. Uk. 1915 stf. G. * 4. do. Work. Latan E.B. 1909 * 4. do. uk. 1915 stf. G. * 4. do. do. v. 98 stf. s. 4. do. do. v. 98 stf. s. 59.70 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. Südwest stf. g. * 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *	1	3. + do. v. 07 stf. 1. G. *	68.
4. do. Salzkg, aff. i. G. & 98 40 4. Worariberg stf. i. S. * 2% la lat. stg. f. S. A.E. Le 4. do. Mittelan atl. i. G. * 2% Livorno Lit. C. Du. D/2 * 4. Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 89 stf. i. G. * 2% Sardin. Sec. stf. g. le. II Le 4. Sicilism. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Octhardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Dotthardbahn gr. * 31d. Schweiz-Centra! * 4. Schweiz-Centr. v. 1889 * 4. do. Chard. 89 * * 79.60 4. do. Uk. 1915 stf. G. * 4. do. Work. Latan E.B. 1909 * 4. do. uk. 1915 stf. G. * 4. do. do. v. 98 stf. s. 4. do. do. v. 98 stf. s. 59.70 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. do. Schwest stf. g. * 4. do. Südwest stf. g. * 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *		4. ReichenbPard.sf.S. 6.ff. 4. Rudolfb. stf. i. S.	94.30
2. Visilivorno Lit.C. Du. D.2 . 4. Sardin. Sec. stf. g. lu.II Le 4. Sicilian. v. 39 stf. i. O 2. Viv.SidItal. S. AH 4. Tescanische Central . 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. de. v. 1890 Le 3/4 Ootthardbalm Fr. 3/4 Ootthardbalm Fr. 3/4 Ootthardbalm Fr. 4. Schweiz-Centr. v. 1880 . 4. ViurskSimplon v. 94 gar. s. 4. Schweiz-Centr. v. 1880 . 4. ViurskKiew. stfr. gar . 4. do. Chark. 89 4. do. Chark. 89 79.50 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g 4. do. wind. Rb. v. 97 . 4. do. Wind. Rb. v. 97 . 4. do. do. v. 98 stfr 6. do. do. v. 98 stfr 6. do. do. v. 98 stfr 6. do. do. v. 97 stf. g 79.50 4. do. do. v. 97 stf. g 89.70 4. do. do. v. 97 stf. g 89.70 4. do. Südwest stfr. g 4. Russ. Edo. v. 97 stf. g 89.70 4. Russ. Edo. v. 97 stf. g 89.70	1	4. do. Salzkg, stf. i. O 6	9840
2. Visilivorno Lit.C. Du. D.2 . 4. Sardin. Sec. stf. g. lu.II Le 4. Sicilian. v. 39 stf. i. O 2. Viv.SidItal. S. AH 4. Tescanische Central . 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. de. v. 1890 Le 3/4 Ootthardbalm Fr. 3/4 Ootthardbalm Fr. 3/4 Ootthardbalm Fr. 4. Schweiz-Centr. v. 1880 . 4. ViurskSimplon v. 94 gar. s. 4. Schweiz-Centr. v. 1880 . 4. ViurskKiew. stfr. gar . 4. do. Chark. 89 4. do. Chark. 89 79.50 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g 4. do. wind. Rb. v. 97 . 4. do. Wind. Rb. v. 97 . 4. do. do. v. 98 stfr 6. do. do. v. 98 stfr 6. do. do. v. 98 stfr 6. do. do. v. 97 stf. g 79.50 4. do. do. v. 97 stf. g 89.70 4. do. do. v. 97 stf. g 89.70 4. do. Südwest stfr. g 4. Russ. Edo. v. 97 stf. g 89.70 4. Russ. Edo. v. 97 stf. g 89.70	1	4. Vorariberg stf. i. S. s	-
2Wal.Iveorno Lit.C. Du. D.2 * 4. Sardin. Sec. stf. g. la.;II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. Q. * 2WSSidItal. S. AH. * 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le 3½ Octhardbalın Fr. 3½ Jura-Samplon v. 96 gtr. * 4. Schweiz-Centr. v. 1890 * 4. Schweiz-Centr. v. 1890 * 6. SurskKiew.stfr.gar * 6. SurskKiew.stfr.gar * 6. MoskJarA. 97 stf. g. * 79.50 4. do. uk. 1915 stfr. G. * 6. do. wind. Rb.v. 97 * 6. do. do. v. 98 stfr. * 79.50 6. do. v. 98 stfr. * 79.50 6. do. v. 95 stf. g. * 86.30 6. do. v. 95 stf. g. * 86.30 6. do. v. 95 stf. g. * 86.30 6. do. v. 97 stf. g. * 86.30 6. do. v. 97 stf. g. * 86.30 6. do. Sūdwest stfr. g. * 86.60 6. Sūdwest stfr. g. * 89.70 6. do. Sūdwest stfr. g. * 89.70 6. Exisan-Krajke stfr. g. * 89.70	l	24/10 Ital. stg. E.B. S.A-E. Le	
4. Sicilian. v. 89 stf. t. G. * 2098SidItal. S. AH. * 4. Toscanische Central * 5. Westszizitan. v. 79 Fr. 5. do. v. 1889 Le 312 Gotthardbain Fr. 312 Jura-Semplon v. 94 gar. * 4. Schweiz-Centr. v. 1889 * 4. Schweiz-Centr. v. 1889 * 4. Schweiz-Centr. v. 1889 * 5. WurskKiew.stfr.gar * 6. WurskKiew.stfr.gar * 79.40 * 79.40 * 79.40 * 79.50 * 79.	l	24'nLivorno Lit.C, Du. D/2 »	73.10
30: Cotthardsan Fr. 34:30 30: Jura-Simplon v. 96 gir. 3 4. Schweiz-Centr. v. 1880 8 40: Iwang-Dombr. str. g. 4 4. Narsk. Kiew. stfr. gar 9 4. do. Chark. 89 9 79.60 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. 9 40: Mosk. Laran EB. 1999 9 40: do. uk. 1915 stfr. G. 96.70 41: do. wind. Rb. v. 97 79.50 42: do. do. v. 98 stfr. 98.30 42: do. do. v. 98 stfr. 98.30 43: do. do. v. 95 stf. g. 98.70 44: do. do. v. 97 stf. g. 89.70 45: Russ. EBG. stf. 9 46: Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 89.70 47: do. Südwest stfr. g. 98.70 48: Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 98.70 48: Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 98.70		4 Sicilian. v. 89 stf. i. Q	-
30: Cotthardsan Fr. 34:30 30: Jura-Simplon v. 96 gir. 3 4. Schweiz-Centr. v. 1880 8 40: Iwang-Dombr. str. g. 4 4. Narsk. Kiew. stfr. gar 9 4. do. Chark. 89 9 79.60 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. 9 40: Mosk. Laran EB. 1999 9 40: do. uk. 1915 stfr. G. 96.70 41: do. wind. Rb. v. 97 79.50 42: do. do. v. 98 stfr. 98.30 42: do. do. v. 98 stfr. 98.30 43: do. do. v. 95 stf. g. 98.70 44: do. do. v. 97 stf. g. 89.70 45: Russ. EBG. stf. 9 46: Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 89.70 47: do. Südwest stfr. g. 98.70 48: Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 98.70 48: Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 98.70		4. Toscanische Central	
30: Cotthardsan Fr. 34:30 30: Jura-Simplon v. 96 gir. 3 4. Schweiz-Centr. v. 1880 8 40: Iwang-Dombr. str. g. 4 4. Narsk. Kiew. stfr. gar 9 4. do. Chark. 89 9 79.60 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. 9 40: Mosk. Laran EB. 1999 9 40: do. uk. 1915 stfr. G. 96.70 41: do. wind. Rb. v. 97 79.50 42: do. do. v. 98 stfr. 98.30 42: do. do. v. 98 stfr. 98.30 43: do. do. v. 95 stf. g. 98.70 44: do. do. v. 97 stf. g. 89.70 45: Russ. EBG. stf. 9 46: Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 89.70 47: do. Südwest stfr. g. 98.70 48: Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 98.70 48: Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 98.70		5 Westsizilian, v. 79 Fr. 5 do. v. 1880 Le	101.
4. do. Chark, 89 * 79.50 4. Mosk, Jar. A. 97 stf. g. 79.70 4. do. wk. 1915 stfr. G. 96.70 4. do. uk. 1915 stfr. G. 96.70 4. do. do. y. 98 stfr. 89.70 (Vr. do. Wor. ab 1910 stfr. 96.30 (Vr. do. do. y. 95 stf. g. 80.70 1. Gr. Russ. EBG. stf. 86.70 4. do. Súdwest stfr. g. 89.70 4. do. Súdwest stfr. g. 89.70 4. Existant Irabke stf. g. 89.70		31/2 Gotthardbalin Fr. 31/2 Jura-Simplen v. 04 erre.	94,30
4. do. Chark, 89 * 79.50 4. Mosk, Jar. A. 97 stf. g. 79.70 4. do. wk. 1915 stfr. G. 96.70 4. do. uk. 1915 stfr. G. 96.70 4. do. do. y. 98 stfr. 89.70 (Vr. do. Wor. ab 1910 stfr. 96.30 (Vr. do. do. y. 95 stf. g. 80.70 1. Gr. Russ. EBG. stf. 86.70 4. do. Súdwest stfr. g. 89.70 4. do. Súdwest stfr. g. 89.70 4. Existant Irabke stf. g. 89.70		4 Schweiz-Centr. v. 1880 .	101.80
4. do. Chark, 89 * 79.50 4. Mosk, Jar. A. 97 stf. g. * 79.50 4. Mosk, Karan EB. 1909 * 98.40 4. do. uk, 1915 stfr. G. * 96.70 4. do. Wind, Rb.v. 97 4. do. Wind, Rb.v. 97 4. do. do. v. 98 stfr. * 89.70 4. do. do. v. 98 stfr. * 89.70 4. do. do. v. 95 stf. g. * 80.70 4. do. do. v. 97 stf. g. * 80.70 4. Russ, EBG. stf. * 89.70 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. * 89.60 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. * 89.70 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. * 89.70 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. * 89.70 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. * 89.70	1	4. KurskKiew.stfr.gar .	
4. do, Wind, Rb.v. 97 * 79.50 4. do, do, v. 98 stfr. * 89.70 tv2 do, Wor. sb 1910 stfr. * 96.30 tv2 do, do, Serie II * 96.30 4. do, do, v. 95 stf. g. * 89.70 1. Gr. Russ. EBG. stf. * 89.70 4. Russ. Sdo, v. 97 stf. g. * 89.70 4. Russ. Sdo, v. 97 stf. g. * 89.70 4. Russ. Sdo, v. 97 stf. g. * 89.70		4. Mosk JarA .97 sH. g	79.70
4. do. do. v. 98 stfr. 98 30 (VI do. Wor. ab 1910 stfr. 98 30 (VI do. do. Serie II 96 30 (VI do. Sidwest stfr. g. 98 30 70 (VI do. Sidwest stfr. g. 98 30 (VI do. Sidwe		4. do, nk. 1915 stfr G	98.40
4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g 89.60 4. do. Südwest stfr. g 89.70		4 do. Wind. Rb.v. 97 .	79.50
4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g 89.60 4. do. Südwest stfr. g 89.70	۱	6/1 do. Wor. ab 1910 stfr	96 30
4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g 89.60 4. do. Südwest stfr. g 89.70	ľ	do, do, Serie II .	96.30
4. Ryšsan-Uralsk stf. g. > 89.70		. Russ, Sdo. v. 97 stf. g.	-
4. do. do. v. 97 sifr. > 4. Warsch. Wien stfr. gar. > 4. do. do. S. IX stfr. > 4. do. S. X uk. 1911 > 92.	ы	do. Sudwest stir. g	
4. do. do. S. X uk. 1911 > 82.	В	do, do, v, 97 stfr. >	89.70
4] do. S. X uk. 1911 > 82.		do. do. S IX stfr. »	=
	1	ii do. S. X uk. 1911 »	92,

Zt.	In %s.	ZI.	In t
s., WarschW.S. XIuk.11.46 s., Wiadikawkas affr. g. do. v. 1808uk.09	89,20	4. Rh. West B. C.S. 3 5 # 4. do. S. 7 u. a 8 u. 8a *	90
5. Anatolische i. G 41/2 Port. EB. v. 891, Rg	59.	4 . do. *91.79016.12 . 4 . do. *10 tk.1915 . 4 . do. *11 * 1918 *	90
3 Szloniki-Monastir * 5 Tehnantepec rokz. 1914 *	66.50	4. do. + 12 + 1920 + 374 do. + 2.4 u. 0 +	90
NAME OF TAXABLE PARTY.		4. do. 12 1020 3V do. 2.4 v.6 4. Slidd, B-C. 31/32, 31, 43 - 3V do. bis inid: S. 52 - 4. W.HG.H., Chin S. 7 do. S. 8	200
v. Hypotheken-Ban	ken.	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAM	92
	In %.	310 do. do. S. 4 * 310 do. do. S. 9 * 4. Württ, HB. Em. b.92 *	91
3th Alig. RA., Stattg. A 3th Bay. Ver-B. München 4. do. HB. S.ouk. 1912	92.80	3 m do. do. >	92
31/2 do. do. 5er. 1 u. 15 4. do. Hypu.WBk. 4. do. do. (miveri.)	10050 10040	Startlich od. provinsial-g: i[Ld. HessHB.S. 12-11	100
31/2 do. do. >	93,30	4do, S.14-15 u.17 uk. 1914 »	101
3/1 do, do, (unvert.) * 4. do, 9d,-CA., Wzhg. * 4. do, do, S, 9 u. 10 * 4. do, do, S, 11, 12, 14 *	96.	4do. S 18-20 uk. 19:0 * 3/a do. Serie 1, 2 6-8 * 3/a do. * 3-5, verl. * 3/a do. * 9-11 uk. 17:15 *	91
4. do. do. S. 22, 23 31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21	96. 96. 87.80	A Ma Com Sur Sant a	100
4. Nigrab V -B. S. 13, 20, 21 .	57,80	4 . 00 00 * 10-12 *	100
4. do. S. 22, unk. 1912 - 4. do. S. 29-32, unk. 18 - 34/2 do	100.	4 JL -K(Cass.) S 72-uk 1914 -	91
4. Berl. Hypb. abg. 80% * 312 * do. * 80% * 4. D. GrCr. Gotha S. 8 *	99.80 90.80	4. do, * S.21 * 1616 * 3/2 do, * S.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 *	101
4 do. ber. / .	99.70	3% do, do, Lit. U *	101
4. do. * 9 u. 9a * do. S.10,10a uk.1913 * do. S.12, 12a * 1914 *	99.50	31/2 do. do. F.O. H.K. L. > Dhi do. do. M. N. P. Q >	94
4. 1 do. S. 13 unk. 1915 >	99.50 99.50 99.70	30; do. do. F.O. H.K. L. s Do. do. do. M. N. P. Q s Do. do. do. Lit. R. S. 31; do. do. Lit. T 3., ao. do. Lit. O.	94
31/2 do. Ser. 3 tt. 4 2	100.40	Amanii Piconi	-
3½ do. 5 5 unk. 1905	90.30	21 Amerik, Eisenb	07
3½ do. • 11, • 1913 • 4. D. HypB. Berlin S. 10 • 4. do. S. 14, uk. b. 1914 •	99.30 99.30 99.50	5. Chic. Milw. St. P., D. P.	106
4. do: S.15u.10.uk.17 +	99.60	4°, do. do. do. 4° North Pac Prior Lien 3° do. do. Ocn. Lien	100
4. do, S. 20 u. 21 uk. 20 s 3½ do. 13 u. 13 a rk. 13 s 1½ do, kūndb. ab 1905 s 4. Fgkf. Hyp. B. Ser. 14	92.	3*. do. do. Oen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P. I.M. 4'. South. Pac. S. B. F.M.	101
4 00. 00. 5. 20 08. 1915	91. 99.80 100.50	Diverse Obligatio	US GOVERNOR
4. do. do. Ser, 21 uk. 20 +	100.	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.4	06 97
4. do. do. \$.18 kdb.05 » 3/2 do. do. Ser. 12.11 » 3/4 do. do. Ser. 12.11 » 3/4 do. do. Ser. 19 3/4 do. do. Ser. 19 3/4 do. KOb.S.1 k. 1910 »	99.80	4. Braucrei Binding H	107
31/2 do. do. Ser. 19 * 31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 *	92. 92. 92.50	4. do. Frkf. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. *	105
21-27, 31, 34-42 trigb. •	99.80	41/2 do. Rhein. (Alteb.) *	84
4. do. do. \$.43 uk. 1913 * 4. do. do. \$.46, kdb.08 * 4. do. do. \$.47 uk.1915 *	99.80	4. do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms * 5. BrüxerKohlenbigh H. *	90
4. do. do. S. 48 uk. 1917 »	100.10	5. BrüxerKohlenbgb. H. s 4. Buderus Eisenwerk	109
4. do. do. S. 50 uk. 1920 + 324 do. do. S. 44 uk. 1913 + 325 do. do. S. 28-30 u. 32 +	100.50	4. Cementw. Heidelbg. *	100
31/2 do. do. S 28-30 u. 32 * 31/2 do. do. S. 45, filgb. * 4 Hambg, H. B. S. 141-400 *	92.50 99.50	41/2 Blei-u. SithH., Brb. * 41/2 Fabr. Grieslieim El. * 41/2 Farbwerke Höchst *	103
4. do, 5.401-470 + 1913 + do, 471/540 + 1916 +	99.50	4. do. Kalle & Co. H. *	100
4. do. 541.610 uk.1918 » 3½ do. 5.1-190, 301-10 » 3½ do. 311-350 uk.1913 »	90.50	4. Concord. Bergir., H 5. Dortmunder Union .	100
4 Mein. HypB. S. 2,6u.7 .	99,10	4. EsbB. Frankf a. M. > 3/2 do. do. > 4/2 EisenbRenten-Bk. >	100
4. do. do. S.0 + 1914 + do. do. S.11 + 1916 +	99,30	4 do. de	100
4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1910 *	00.00	4. do. Serie I-IV * 5. E1. Dtsch. Ucherseeg. *	90
31/2 do, Ser. 10 .	90.80	4 / do do do	102
4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 » 4 do, Ser. 6 uk. 15 »	99.25	4. Frankfurter HofHypt. •	100
10 do. unk. b. 1900 a 4. Pale, Hyp. B. uk. 1917 s 372 do. do. s	92. 91,40 91,30	4. HarpenerBergbHyp.* 410 Hösel Nassau, Wiesb.* ph Seihndust. Wolff Hyp.*	101
40. Pr.BCrActB.Ser.4 . 4. do. do. S. 170.18 ab 10 .	114.	gus Zellst. Waldhof Mannh.	102
4do. do. 5.22 sk. 1915 *	99.	Zt. Verzinsl. Lose. 4. (Badische Primies Tidr.)	In
4ldo. do. 5.23 nk. 1918 +	99,80	5. Donau-Regulierung 5. ft. 3. Ooth. PrPfdbr. I. Thir.	-
4. do. do. S.27 * 1920 * 344 do. do. S.20 * 1913 *	92,20	300 do. do. 11, *	
374 do. do. S. 23 * 1915 * 346 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4. Pr. CentrBCB. v. 90 *	92.90 90.40 99.30	3/4 do. do. 11, * 1. Hamburger von 1856 * 3. Helt. Kom. v. 1877 h.fl. 3/4 Köln-Mindener Thir.	105
4do. do. v. 1899 u. 61 + 4do. do. v. 1903 uk. 12 +	99.20	24/2 Luttleber von 1853 Fr.	77
4, .ldo, do, v. 1907 + 17 >	99.80	3. Madrider, abgest. * 4. Meining, PrPidbr, Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 ö. fl.	130
4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 29 * 302 do. do. v. 1880 *	100. 100.30 89.70	5. Russ. v. 1864 g. Kr. Rbl.	125
31/2 do. do. v. 1859 > 31/2 do. do. v. 1894 >	02.08	5. do. v. 1866.a. Kr. » 202 Stuhlweissla-RGr. 5.ft.	118
31/2 do. do. v. 1896 kb. 05 * 31/2 do. do. v. 1904 uk. 13 *	90.	Unverzinsliche Los zt. Per St.	
4. do. do. Com. 1 kd 10 * 4. do. do. do. 08 uk. 17 * 3. do. do. do. v. 1887 *	100.20	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20	216
31/2 do. do. do. 96 alt. 06 * 31/2 do. do. do. 06 * 16 *	91.	- Pintanduck, Thir, 10 - Mailinder Le 45	811
Stude, Hyp. Act. Bank * 27450, do. do. do. * 4950, do. Sr. 125] auf [*	92.50	- Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1861 5, fl. 100 - do, Cr. v. 58 5, fl. 100	87
4. do. do. 30/2 do. do. 30/2 do. do. do. abg	97.70 97.40 89.70	- Pappenheim Graff.s. G. 7 - Salm-Reiff.Q. 5.31, 40 CM.	180
4. do. do. v.04 uk. 13 + 4. do. do. v.05 + 14 +	90.80	- Ung. Startsl. 5, fl. 100	386
4. do. do. v. 67 mt. 17 *	100.25	Geldsorten. Brief.	74 Oc
4. do. Kom. v. 08 uk. 18 * 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 4. do. Hyp. V. G. (Ant. Cif) *	100,80	Engl. Soverelg. p. St. 2046 20 France-St. 16.20	
31/2 do. do. do	94.30	do. Kr. 20 St. 17.	16
4, do, do, E. 22 uk. b. 12 » 4. do, do, E. 25 » » 14 »	99.30	Oeld-Dollars p. Doll. 420. Nene Russ. Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 2800	216
4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 19 *	99,40	Ganzf. Scheideg. 23.90 Hochhalt, Silber 78.30	100
3V(do. do. E. 23 * * 12 *)	191.	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. 6.19	6.3
3/1/do. do. E. 17u. 18kdb. * 3/4 do. do. E. 24 uit. b. 12 * 2/4 do. Kleinb. E. I kb ab 04 *	91,50 90,60 95,	Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Eeig. Noten p. 100Fr. 80.75	4.1
3/4 do. Kleinb.E. 1 kb abot * 3/4 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 * 4do. Lantsch-Central *	90.80	Engl. Noten p. 1 Latr. 2049 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.10	23,
4. Rhein. Hypn.kb.ab02 * 4. do. uk.b. 1937 *	99,60	Ital, Noten p. 100 Le. 80.00	80
4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 19	99,50 100. 101.	OestU. N. p. 100 Kr. 85 15 Russ, Not, Gr. p. 100 R. — do. (1 u.3 R.) p. 100 R. —	85
302 do 1914 .	90.70	Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.03 * Kapital and Ziason in Go	
Reichsbank-Diskont 5%,	Wed	hsel. In Mark.	
Ansierdam . fl. 100 169.17 Antw. Brüssel Fr. 100 169.72 Italien . Lire 100 80.72	5 0/y 51/2 0/e	Paris Fr. 100 81.96 Schweiz Fr. 100 80.92	4

7 fl, 1 Mk	sünddeutsche Whrg.	1.50 1.50
-		
In %1. 69,20	ZI. 4. Rh. West D. C.S. 3 5 # 4. do. S. 7 u. a 8 u. 8a *	In V 09. 99.50
59. 79.10	4. Rh. West P. C. S. 3 5 .# 4. do. S. 7 u. z 8 u. 8a + 4. do. 9 u. 79 u. b. 125 + 4. do. 10 u. k. 1915 + 4. do. 11 > 1918 + 4. do. 12 > 1920 + 2. do. 2. 4 u. 0 + 4. do. b. 12 > 1920 + 4. do. 0. 12 - 1920 + 4. do. 0. 0. 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18	99, 90,1¢
01.50	4. do. + 12 + 1920 + do. + 2, 4 u. 6 + Slidd, BC. 31/32, 31, 43 +	90.
hr.	4. W.BC.H., Critr.S. 7 do. do. S. 8 s	91.80 110. 92,10
%. %.	4. do. do. 5. 8 s 310 do. do. 5. 8 s 310 do. do. 5. 9 s 4. Wartt HB. Em. b.92 s	91,70
02.80 01.30 00.50	Startlich od. provinsial-g	arant.
00,40	1 Ld. HessHB. S. 12-13 10, elc. 1913 . e 4 do. S.14-15 u.17 uk. 1914 »	99.70 101.40
96. 96.	4. do. S 18-20 uk. 1016 * 34/4 do. Serie 1, 2 6-8 * 31/4 do. * 3-5, verl. *	91.50
37.80	i., Ld, Hess-HB. S. 12-11 16, elk. 1913 .et 4. do. S.14-15 u.17 uk. 1914 . 4. do. S. 18-20 uk. 1926 . 3/4 do. Serie 1, 2 6-8 . 3/7 do. 3 -5, verl. 3 3/4 do. 9-11 uk. 1915 . 4. do. Com. Ser. S-6 . 4. do. do. Serie 7-9 . 4. do. do. 10-12 . 3/4 do. do. 10-12 . 3/4 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 . 4. LK.(Cass.) S. 22 uk. 1914 . 4. LK.(Cass.) S. 22 uk. 1914 .	91.50 100.70 100.90 101.40
7,80 00. 00.	3/r/do do, 10-12 3/r/do do, 1-3 3/r/do Ser, 4 verl, 181. 1915 >	82.80 91.50
90.80	3/6 do Ser. 4 verf. nk. 1915 * 4 . LK(Cass.) S.72 uk. 1914 * 4 . do. * S.21 * 1916 * 1/2 do. * S.21 * 1917 * 4 . Nass. LB. L. V. u. W. 15 * 3/4 do. do. Lit. U * 3/4 do. do. Lit. U * 3/4 do. do. Lit. L. 2 3/4 do. do. M. N. P. Q * 3/4 do. do. do. K. R. S. * 3/4 do. do. Lit. R. S. *	101.50 95.20
9.70	3% do. do. Lit. U * 1/2 do. do. Lit. J *	99.1 94.30 84.50
99.60	De de de M. N. P. Q . He de de Lit R. S.	9430 9450 9450
99.70 00.40 01.30	the state of the s	Ronde Bonde
90.30	Zi Amerik Etsenb. i. Centr. Paril. I Ref. 4 i. Centr. Milw. St. P., D. P.	90.40
99.50	5. Chic, Milw, St. P., D. P. 4°. do. do. do. 4°. North, Pac. Prior Lien	100.50
98.90	5. Clisc, Milw, St. P., D. P., 4°. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	10110
91. 99.80 90.50	Diverse Obligatio	
99.80	4 Aschaffb.Buntp.Hyp4	98.3¢ 97.
92. 92. 92.50	4. Bank far industr. G. 4. Braucrei Bieding: H. 4. do. Frkf. Essigh. 4. do. Nicolay Ham. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Go. (Mainz) 4. do. Go. (Mainz) 4. do. Storch Speyer 4. do. Werger 7.	91. 109.50
99.40	41/2 do. Rhein. (Alleb.) = 41/2 do. do. (Mainz) = 41/2 do. Storek Soever =	84.50 84.50 102.
00.10	44/5 do. Storch Speyer • 4. do. Werger • 4. do. Oertge Worms • 5. BrêxerKohlenbgb. H. • 4. Buderus Eisenwerk • •	102.
00.90 00.70 00.50	4. Cementw. Heidelbg. *	98.60 102, 102.30
9.50	41/2 Fabr. Griesheim El. *	100.50 103.70 102,20
99.50	4 Chem. Ind. Mannh	100.30
00.50 00.50 99.10 98.20	300 do do >	102.
9.50	402 EisenbRenten-Bk. 4. do. do. 402 El. Accumulat., Boese	100, 103, 99.50
0.80	4. do. Serie I-IV * 5. E1.Dtsch. Ucherseeg. *	88.75 101.50 102.
9.25	40/1do, Alig. Ges. S. 4 * 4.4 do. Serie I-4V * 5. El. Disch. Debesseeg. * 40/1 do. do. do. * 4. fo. do. do. do. * 4. Frankfurter Hofftypt. * 4. Gelsenkirch Gusstall * 4. Manoner@fersb. Hyn. *	97 9925 109.30
1,40 1,30	4. MarpenerBergb. Hyp. 8 410 Hötel Nassau, Wiesb. 8 the Seilindust. Wolff Hyp. 8	101. 101.90 103.10
9.	zt. Verzinsl. Lose.	102.30 In %
9.80	4. Dadische Prämien Tür, 3. Beig CrCom, v. 68 Fr. 5. Donna-Regelierung ö.fl. 3. Goth. PrPidbe, i. Thir.	Ξ
00.00	31. Goth, PrPfdbr, I. Thir. 310 do. do. II. * 3. Hamburger von 1856 * 3. Hell. Kom. v. 1877 h.fl.	=
2.90 0.40 9.30	31/2 Lübecker von 1963 *	105,20 139.40 136,
9,20 9,40 9.80 9.80	20:2 Littleber von 1831 Fr. 3. Madrider, abgest, 4. Meining, PrPidbr, Tair, 4. Oesterreich, v. 1809 ö. fl. 3. Oldenburger Thir, 5. Russ, v. 1844 e. Kr. Ebr.	77. 136.50
0.30	4. Oesterreich v. 1800 6. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 g. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 g. Kr.	175. 125.20 480.
02.0	Unverzinsliche Lo	-
0.20	71 Per St	In Mk.
1.	- Finlandisch. Thir. 10 - Maillander Le 45	210. 811 -
7.70	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir, 20 Finländisch, Thir, 10 Mailander Le 45 Meininger e. fl. 7 Oesterr, v. 1861 5, fl. 100 do., Cr. v. 58 5, fl. 100 Pappesheim Gräff, s. 6, 7 Saiss-Rviff, G. 5, fl. 40 CM.	37.40 552.
7.40 9.70 0.80	- Pappenneill Grants, S. 7 - Saim-Reill, G. 5.1, 40CM. - Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100	180 46 179.80 386.50
9.50	Venetianer Le 30 Geldsorten, Brief.	74.20 Geld.
03,00	Engl. Saverelg. p. St. 20 46	20.42
4.30 8.60 9.10	20 France-St. 9 16.20 Ocsterr. fl. 8 St. 9 16.21 do. Kr. 20 St. 9 17. Ocsd-Dollars p. Doll. 420.	16.90 4.19 ₁
9,40	Gold al marco p. Ko. 93.90 Ganz f. Scheideg. 93.90	2780
3,30	Amerikanische Noten (Doll.5-1000) p.D. 4.19	4.194
0.60	Atterikanische Noten (Dult, 1-2) p. Dolt. Eeig, Noten p. 100fr. 80.75 Eagl, Noten p. 1 Lstr. 20.19 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.10	4.18t/s 80.75 2348
9,60	THOSE PROTEST BY TOO IL' THOUSE	169.35
9.60	Ital, Noten p. 100 Le. 80.00 OestU. N. p. 100 Kr. 85 Lt Puss, Not, Gr. p. 100 R. do. (1 s. 3R.) p. 100 R. —	
0.70	Schweiz, N. p. 160 Fr. 80,01	San

HCHEDENK-DISKOIL :	2001
usterdam . fl. 100	169.17
rtw. Brüssel Fr. 100	10,72
lien . Lire 100	
endon . Lstr. 1	20.43
idrid Ps. 100	-
-York(3 T.S.) D.100	-

4 % Paris . Fr. 100 81.96 5 % Schweitz . Fr. 100 80.92 4 % 5 % Schweitz . Fr. 100 80.92 4 % 5 % Schweitz . Fr. 100 — 60.2 % 4 % 5 % Wien . Kr. 100 — 4 % 5 % do. . Kr. 100 84.95 5 % 5 % o do. . Kr. m. S.

Berr Landmeffer Schmidt vom ftabtifden Bermeffungsamt wird am Montag, den 7. Rovember, ab nds 8'n Uhr, in ber Turnhalle des Saal-baues Turngefellicaft, Schwalbacher Strage 8, einen Bortrag halten über:

Bujammenlegung von Grundftuden

Anfichliegung bon Baugelande.

Bir laben unfere Mitglieder, namentlich Architetten und Baufach-verftandige zu biefer Besprechung ein und hoffen bei ber Bichtigfeit, welche ber Bortrag für bie

Förderung des Zuzugs nach Wiesbaden bat, auf allfeitige Beteiligung.

Der Berftand bes Saus. und Grundbefiger.Bereins, G. B., Wiesbaden.

C. Halkbrenner, 1. Borfigenber.

unier dem Protektorate des Merra Mammerherra Landrat von Heimburg,

am 5., 6. und 7. November 1910,

in den Räumen des

Homersaales

3 Stiftstrasse, früh. "Drei Kaiser". Stiftstrasse 3, Haltestelle der Strassenbahn, Richtung Röderstrasse (gelbe Linie). Veranstaltet vom

Verein der Geflügelzüchter und Vogelfreunde, Wiesbaden.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein Wie Ausstellungsleitung. Eintritt Samstag Mk. I .--, Sonntag 50 Pf., Montag 30 Pf.

ersteigerung

von Bijouterie-, Leder- u. Luruswaren.

Wegen Beichäfteanigabe lagt bie Firma P. Stemmler Nachf. am

Montag, ben 7. November cr. u. folgenden Tag, morgens 9 h und nachm. 3 Uhr beginnend, in bem Labenlotale

(Sotel 47 Langgane 47 folgende Waren, als:

Bilderrahmen, Seiden - Tajchen, Leder-Tafchen, Gürtel, Sacher, Ketten, Bals= tolliers, Ringe, Ohrringe, Broichen, Gürtelichließen, Butnadeln, Bigarren: u. Zigaretten - Etuis, Schreibtischutenfilien, Bronzen, Porzellan - Rippes, Photogr .= Alben u. a. mehr; ferner 3 nidelgestelle mit Glasplatten

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung verfteigern.

Die Baren find nur gebiegene Qualitäten und eignen fich bepuders zu Weihnachtogeschenken. 7219

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Telephon 2941. Auktionator u. Taxator. Schwatbacher Str. 23.

6000 Apfel-Hochstämme.

Medail:en. Anfgabe der Zucht, so lange Vorrat folgende Sorten:
Bohn-, Eiser-, Klar-, Mad-, Fürsten-, Priazen-, Trier-Weimapfel.
Baumans a, Blenleim-, Kanada-, Champagner-, Kasseler-, Flomets-,
gr. franzüsische, Harberts-, Landsberger-, Muskat-, Orlenns-Reinette-,
gr. franzüsische, Harberts-, Landsberger-, Muskat-, Orlenns-Reinette-,
gr. franzüsische, Harberts-, Landsberger-, Muskat-, Orlenns-Reinette-,
Bellefleur, Grafensteiner, Goldparmäne, Hammerstein, Kurzstel,
Astrachan. Boskoop

2 Stück 2 UK., 10 Stück 9 UK., 200 Stück 80 Mk.
Bestellung bis 15. Sept. 200/, bis 1. Okt. 5 % Rabatt.
Versand ab 1. Oktober nur gegen Bur resp. Nachnahme.

Wilhelm Vernal Wissinglen Wohnung: Dreiweidenstr. 6.

Wilhelm Vopel, Wieshaden, Wohnung: Dreiweidenstr. 6. Landschaftsgärtnerei - Baumschule Dist ikt Schiersteinerberg. Alleebäume, Ziergehölze, Komferen, Rosen, tanden billigst. Anlage und Unterhalten von Gärten jeder Art.



Uebergangefl. f. Gomnafighen. Schulargt.

Bur Grarfung und Braftigung blutarmer, fowa be I der Berionen, befond re Rinder, empfeule jest wieder eine

Cahusen's Cebertran

Der befte, wirffamfte und beitebtefte Lebertran. 21:1 Gefdmad hodfein u. milbe und bon Groß n. Riein obne Biderwillen genommen und teicht vertragen. Breis Mf. 2.30 und 4.6.1. Bor minderwertigen Rachahmungen wird ge-warnt, daher achte man beim Ginfaut auf die Jirma des Babritanten Apotheker Lahnfen in Fremen. Immer frif n zu haben in allen Apotheten in Wiesbaden, Biedrich, Dies, Eins, Limburg etc. P 558

dinle Miltenberg a. Main (Shuterhelm) mit SandetSabteilg, erteilt Ginjabrigen-Bengnie,



Das Auge des Kenners

wird die Vorzüge unserer fertigen Herren-Kleidung sofort herausfinden. Die Grösse unseres Geschäfts, der schnelle Umsatz, wie auch unsere Verbindungen mit den bedeutendsten Kleiderfabriken Deutschlands ermöglichen es uns, selbst die verwöhntesten Ansprüche, die heute an fertige Herren-:: Kleidung gestellt werden, voll und ganz zu erfüllen. ::

Unsere Preise sind vermöge unserer geringen Geschäftsunkosten niedrig und auf jedem Stück in Zahlen deutlich vermerkt.



Wir empfehlen in mehr als 25 Grössen fertig am Lager:

Herren-Paletots u. Ulsters

in modernen einfarbigen und gemusterten Stoffen zu 20 .- , 24 .- , 28 .- , 32 .- , 35 .- bis 68 .- Mark

Herren-Sacco-Anzuge

1- und 2-reibig, in den neuesten Farbenstellungen,

zu 18.-, 20.-, 25.-, 28.-, 30.- bis 70.- Mark

Jackett- u. Gehrock-Anzüge

zu 30.-, 40.-, 50.-, 60.-, 70.- und 80.- Mark

Frack- u. Smoking-Anzuge

in hocheleganter Austührung

zu 45 .- , 55 .- , 65 .- , 75 .- und 85 .- Mark

Herren-Beinkleider

einfarbig und gestre'ft, in jeder Stoffart, zu 2.50, 3.-, 4.-, 5.-, 6.- bis 20.- Mark

Fantasie-Westen

in Wolle und Seide, in prachtvollen Mustern,

zu 3 .- , 4 .- , 5 .- , 6 .- , 7 .- bis 18 .- Mark

Pe'erinen, Wettermänte!, Gummimäntel, Lodenjoppen, Schlafröcke und Hausjoppen in jeder Preislage.

== Reise-, Jagd- und Touristen-Kleidung. ====

Feine Massschneiderei.

Erstklassige Zuschneider. Modernes Stofflager.

Mäßige Preise.

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft dieser Branche.

K46



Langgasse 34.

So lange Vorrat reicht.

Durch besonders vorteilhafte Gelegenheitskäufe u. Sonder-Abschlüsse bietet diese - 95-Pf .- Woche - ganz Herverragendes.

Es kommen tadellose Waren ganz



zum Verkauf. Die angezeigten Artikel stellen nur einen Teil der ausgestellten Waren dar und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und in den Verkaufsräumen gebeten.





Lager in amerik. Schuhen

Pariser Neuheiten

Reiher, Flügel, Blumen. Hutlassons etc.

Garnierstoffe etc. Stranssfedern-Mannfaktor

Export, Engres, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz,

Im eigenen Interesse

wollen Sie, bitte, unsere morgige Sonder - Beilage 11 in dieser Zeitung 11

S. Blumenthal & Co.,



150 ×205 cm, you Mk, 8.40

Rein Kamelhaar 11.40 von netto Mk. 11.40

Schafwelldecken 5.95

Mühlgasse 11-13.

bei Abnahme bon 50 Stud pro Bunbel 16 Bf. liefert frei ins Saus B 22477

Julius Wolf. Mech. Schreinerei. Bleichstraße 47.

K 33

Beginn meiner Grossen Sonder-Verkaufs-Veranstaltung

Montag, den 7. November.

Beachten Sie gefälligst mein morgiges ausführliches Angebot an dieser Stelle.

Nur noch Samstag: Extra billiger Verkauistag in Konserven.

K 41

Warenhaus

Verschleimung und sonstigen Katarrhen der Sprechwerkzeuge behalf man sich bisher gewöhnlich mit Hustenzucker und dergleichen Erzeugnissen, die vielleicht angenehm schmecken, aber wohl selten etwas nützen. Es fehlte eben ein zuverlässig wirksames und dabei harmloses Mittel.

Ein solches ist in den neuen Coryfin-Bonbons gefunden. Diese enthalten je 0,02 g einer neuen Mentholverbindung (Aethylglykolsäurementhylester), die, trotz prompter und länger andauernder Wirkung, die Organe nicht schädigt,

Die für Sänger, Redner usw. lästigen stimmlichen Indispositionen, ferner Hustenreiz, Verschleimung, Heiserkeit, Trockenheit im Hals und Rachen bessern sich schnell. Es tritt ein angenehmes Gefühl von Kühle ein, ebenso lassen etwa vorhandene Schmerzen nach.

Gebrauchsanweisung in den Originalschachteln, die zu M1,50 von allen Apotheken u. Drogerien vorrätig gehalten oder doch promptbeschafftwerden. Man achte genau auf den geschützten Namene

Coryfin - Bonbons



das Los der beliebten

Alfassburger Lotterie. Günst. Gewinnaussichten!

Ziehung sicher 19. Nov. Gesamtbeirag I. W.



Ulsters - Paletots, Anzüge - Loden-Joppen

in 1- und 2-reihig

finden Sie in grösster Auswahl, elegantem Sitz — allerbester Verarbeitung — nur bei

Max Davids,

Kirchgasse 76.

Fernruf 3250.

Câpes, Bozener Mäntel, Hausjoppen, Schlafröcke, Beinkleider, Fantasie-Westen

in grösster Auswahl.



immer noch bas Loblied, bas meine Frau auf Dr. Boemers allerfeinfte Gugrahm-Margarine ,, Stolg bes Saufes" fang. Bon ben Borgugen Diefes Butter-Erfagmittels ift fie geradegu begeiftert. Und ich muß ibr Das fpricht ficher für Diefe Margarine-Marte. recht geben, benn ich, ber ich auf bie Gicherheit Und meine umfichtige Sausfrau bat icones bares meiner Junge mich ftets verlaffen tonnte, effe, wie Gelb babei gefpart. Mit biefer unübertrefflichen meine beffere Salfte mir jest verrat, icon feit brei Monaten Margarine anftelle ber Molfereibutter, Sugrahm-Margarine follte tatfachlich jebe Sausfrau ohne ben geringften Unterschied bemertt gu haben. einen Berfuch machen.





Unzüge nach Mag. Garantie für eleganten Sis, feinfte Musführnug ju billig, Preifen empileutt Chr. Flechsel, Schneibermeifter, Jahustrage 12.

Weinfte Referengen.

Abreisen von Basel am 15. u. 29. Nov. 1910.

Genua, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Cap Martin, Nizza und zurück nach Basel (Dauer eine Woche) . 175 Mk.

Algerien: Ab Basel n. Genua; von da mit Dampfer des Norddeutschen Lloyd nach Algier, v. hierinsInserennch El Guenah, Biskra, Oase Sidi-Okba, Timgad, Algier u. 2007 200 Mk.

Die Preise verstehen sich einschl. Eisenbahnfahrt, sowie Dampfer, verzüglicher voller Verpflegung und Unterkunft in In Hotels, trotz hoher Salsenpreise, Führung u. s. w. Heimreise einzeln u. beliebig innerhalb 60 bezw. 90 Tages. Anmeldungen baldigst erbeten, da nur kleine Teilnehmerzahl. Frospetite durch: F174 Internationales Reisebureau, Strassburg L Elsass,

Lamaystr. 6. Telephon 805.

u. verli. z. jed. annehmbaren Preise d. Erspar, d. Ladenn iete

Herbst= und Winter-Serr n= Differ und Galetots, Aninge, Jophen und Caulo, Oofen te., fund. Barc (Gelegenbeitstauf), moderne Stoffe, tabellofer Sit, brima Schneiberverarbeitung, von allererften Firmen, früherer Breis Mt. 30, 35, 40, 45, 50, jest Dit. 18, 20, 25, 30, 35, folange Borrat reicht.

Delle Bertauferaume. Schwalbacher Strafe 44. 1. 61., fraber Langgaffe 5.

Ein Versuch überzeugt, dass



MAGGI^s Bouillon-Würfel



Pfg. für 1/4-1/3 Liter

die besten sind!

Sie sind mit allerbestem Fleischextrakt und feinsten Gemüseauszügen hergestellt und anthalten auch bereits das nötige

> mit dem Namen MAGGI und dem Kreuzstern.

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botate Augeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sapform 15 Bfg., in babon abwelchenber Sapar übrung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen=Ungebote

Weibliche Personen. Bewerblides Perfonal.

Bucht, Beifgeugnaberin fof, gefucht

Rnopfloch-Arbeiterin fofort gefucht Berderstraße 11, 2 I. Mabden für Dedenfabrit gei.
Schonerbedenfabr. Holighaus, Walb-

Gefucht ein neltes Räbchen, das Schneidern kann, zur Gefellschaft einer Dame Worthstraße 16, Jimmer 1.

Ein erfahrenes Mädchen zum Meindienen fucht Schmidt, Lifolasstraße 14 c. 7194

Sauseres Röbchen Hausarbeit gesnicht Taunus-24, Konditorei.

Gin fraftiges Kinbermäbden, weides Hauser, mit überninmt, z.
15. Robbr. gel. Kail.-Kr.-King 1, E. Borzuß, morg. 9—11, nachm. 4—614, Sorzuß, morg. 9—11, nachm. 4—614, delibes führtiges Mäbden, das loden fann u. Hausard, gründl. beritcht, gesucht Wheinstraße 50, 1 z.
Saud. ehrl. Mäbden z. 15. Kov. gei. Käb. Dotheimer Str. 35, Lad.

Buverl. Alleinmäbchen mit guten Zeugnissen bei gutem Lohn sofort gesucht Bismardring 4, 1.

Ginf. fraft, Mabden in Il. Saush. gefucht Mauritiusitrage 14.

Samstag, 5. November 1910.

Suche ein tüchtig. Alleinmabden, welches gut feinbirgerlich lochen und ben Saushalb führen fann. Große Bälche wird ausgegeben. (3 Bersonen.) Räher. Jung, Kleine Burgstraße 2.

Aungeres williges Mabdien für Saus- und Audenarbeit gefucht Herrngartenstraße 10, 1.

Mleinmabden in II. Saushalt fofort gefucht Dobbeimer Gtr. 50, 2 Gefucht tüchtiges Zimmermäbchen Bierfiader Strage 5. Bortomme 10—12 u. 8—5 Uhr. 729

Gin Mäbchen, das tochen tann und Hausarbeit übernimmt, wird dei hobem Lobit fofort gefucht. Dr. Weiß, Wilhelm-fraße 46, 1.

für gleich ober 15. Nobbr, ein tücht, Räbchen, am liebsten vom Lanbe Mabchen, am lie Babnhofitraße 11.

Dienstmäbchen, welches bei seinen Eliern schläft n.
ist, lagsüber gesucht. Dif. m. Geb.Ansprücken unter M. R. 17 haupipostlagernd Wiesbaden.

Anft. Mabden f. Sausarbeit nobl. Manf. gef. Morihitz. 45, g. möbl. Mami. cet. Morigitz. 40, 1. Tidit. Baidmadden bauernb gef. Weitenbitrage 5, Sth. Bart. B 22641

Lauf, und Lehrmädden gefucht. G. Jung, Blumenhaus, Aleine Burgitraße 2.

Stellen=Ungebote

Männliche Versonen. Gemerfliches Berfonal.

Zücht. Wochenichneiber bauernd gesucht Mörthitrage 19, 1 I. Tagfchneiber auf Uniformen Tagfchneiber auf Uniformen u. Swil fofort fitt bauernd gei. Bifder, Schwalbacher Strage 4.

Hag Deder, Langgasse 47.
Ord. Laufburiche infort gesucht. Rah. im Tagbl.-Berlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Jüngere Bertäuferin fucht Stell, in Konditoret od. Konfit... Geichaft. Taumusftrage 88

Gewerbliches Berfonal.

Berf, Schneiberin n. n. Aunden an. Koonstraße 20, Bart, r. B 2249 Moonstraße 20, Barf, r. B 29493 Frifeuse nimmt noch Damen an Selfmundstraße 35, Wdg, 1 links. Dame, hier fremb, genöte Borlel, wunder nackmittags Beichäftigung. Offerten u. G. 941 an den Lagdi. Berlag.

Br. fl. Mäbchen, fucht Siell, bei eing, Dome 4. Führ. bes Saush. Walramitraße 25, 3 r. Unftanb. n. Dabden

fucht Beich, als Stüte a. Aret. Off. unter M. 167 an d. Tagol. Berlog.

Melteres tilchtiges Mäbchen, bas gutbürgerl, tochen fann, fucht als Möchin ob. Alleinmabchen for. Stell. Empf. Frau Eitse Andreas, gewerds-makige Stellenbermittlerin, Sedan-

Gutbürgerliche Röchin jucht Stellung in ben. Saufe auf 15. Rob., geht auch als Alleinmäbch. Off. u. B. 841 an den Tagbl. Berlag.

Mabden vom Lande, 14 Johre alt, fucht leichte Stellung bei einer beff. Kamiste; siebt nicht viel auf Bohn. Zu erfragen Scharn-horftitrage 10, 4 St., Karfer.

Besseres Hausmadchen, welches gut servieren, bügeln und ehn, nähen fann, sucht a. 15. Nov. Etellung in best Saufe, Räb. Aus-funft Gabenstraße 20, 8 rechts.

Melteres nettes Fräusein nut guten Jeugnissen sucht Stelle an Busett ober annlichen Bosten. Abheres b. E. Dubner, Biebrich, Wiesbadener Straße 35. Araftiges Mäbchen vom Lande jucht Stellung, Nab. Johannisberger Straße 8, bet Frank. Melteres nettes Braulein

Befferes Madden, welch. naben und bügeln famt, fucht Stelle, wo Gelegh. ift, das Rocken u. Hausd zu erlernen. Geil. Offerten unter B. 942 an den Tagbi. Berlag.

Junges Mabden fucht Stelle als Sausmadden ob. gu Rindern. Dobbeimer Strage 102, 8 rechts. Beff, Madden mit guten San.
fucht Stellung zim 15. November,
Sedanstraße 6, Bbh. Part. Bo2588
Saub, ehrl. Lub. u. Baschfraus
sucht Beschäftigung Müller, Ktehls
itraße 13. Bostf. gen.
Tückt Frau f. B. u. Lubbesch.
Bastamftraße 27, deh. Eif. Treppe. Beff. Mabden mit guten Sau.

Junge fanbere Frau fucht tagsüber Beickäftigung. Tagbl.-Rweigit., Bismardr. 29.

Stellen-Gesuche

Männlige Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Buff. Beschäft. für einige Stunden fucht Mentner, die jest Direktor einer großen Firma im Ausland, gegen kleine Bergütung, eb. auch Raution, Offerben unter E. 167 an die Lagbl... Mweightelle, Bismardring 29. B22518

Gewerblides Merfonat.

Aelter, solid, zuverläss, Mann juct Beidättig, im Abrestemickreiden, als Einfassierer oder sonit. Vertr., Besten, Kaution fann gestellt werden, Offerten unter Z. 168 an Tagbl., Aweigit, Bismardting 29. B23407 Junger Wann sucht Stelle als Bote od. Auslauser. Dij. u. D. 167 Tagbl.-Biveigstelle, Bismardting 20.

Stellen=Ungebote

Weibliche Perfonen. Saufmannifdes Perfonat.

Tüchtige Buchhalterin fof. gefucht. Dff. mit Beugnisabidriften unter #8. 949 an ben Canbi Berlag.

Wiehrere Berkäuferinnen

für unfere Mbteilung

ielwaren

jur Aushilfe gefucht. Melbungen abends zwifden 7 und 8 Uhr bei Blumenthal & Cie., Rirdgaffe 39/41.

Bu beliebigem Gintritt

gefnat tücht. Derkäuferin für erfiffaffiges

Walde-Austrattungs-Geldatt Berfette Brandefenntnife erforberlich;

frangof. u. englifche Sprache bevorzugt. Dijerten u. F. B. 4061 mit Thotogr. on Rudolf Moffe, Stuttgart, er-beten. (F. B. B. 4069) F 150

gur Muchilfe bis Weih.

Warenhaus Julius Bormaß.

nachten engagiert

Berfanserin für fofort ober ipater gefucht. Conrad End & Cie.,

Marttfirage 10.

Jung. Kontoriftin m. schöner Sandiche, w. auch Er-fabrung im Bert hat, für ein Wiesb, Kreditgeschäft ges. Off. m. Bilb u. Angabe b. Geha'tbanfpr. unt. T. Sie an b. Tagbl. Saupt. Agestur, Wishelmstraße 8. 7201

Gewerbfides Perfonal.

Erfittaffige felbftandige Zaillen. arbeiterinnen, firm im Auffteden und Garnieren, fucht bei bob. Lobn Jahresftellung. May Möller, Langgaffe 81, 1.

Gute Rockarbeiterinnen fofort für bauernb gefucht Zaunusfrrage 9, 1 remts.

Tüchtige Zuarbeiterin per fofort bei gutem Sohn berlangt Golbgaffe 18, 1.

Bardame gefucht Stala-Theater.

ammerjungfer

nicht unter 35 Diener für fofort ge-3ahr, und ein Diener fucht. Offerten unter A. #2 (ohne Gehaltsanfprüche werden nicht berücklichtigt) an Lagbl. opt. Agt, Wilhelmftt. 8. 7216

Gefilcht auf fofort ober 15. Nob.
Warterin, ne che bie gefamte Arbeit beim Rinbe übernimmt. Angebote an von Roftif, Bodum, Billowitr. 65.

Hotelködin nach Bonn, Berrichaftstochinnen für hier und nach üffelborf (Borit, bier), feinburg, Rochin, Rinberfraulein nach Frantiurt, Gervier-mabmen Mueinmabmen, besgl. fathol. nach Gitville, fuct Rarl Granberg, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Goib. gaffe 17, Bart. Telephon 484.

Tücht. Alleinmädden gefucht, Ingenieur Sanfohn, Morigfir, 49, B. Bur beff, findert, Saushatt wirb tüchtiges guberla iges

Alleinmädden,

bas felbständig gut burgl, focht, jebe Sansarbeit verneht, bugein und etwas naben fann, ge ucht. Borguftellen nur mit guten Beugniffen Scheffelftrage 12,

Bir einen befferen ruh. Saushalt ohne Rinber wird ein 2000,

welches die bestere bürgerliche Rüche versteht, für bald gejucht. Wäsche außer dem Hause. Monatöfran ver-handen. Aur Solche wollen sich melben, welche gute Zeugnisse auf-weisen können und auf dauernde Etellung reisettieren. Gest. Offerten unter D. 940 an den Tagbl. Berlag.

Tücht. saub. Hausmädchen mit guten Bengniffen balbigft gefucht Amfelberg 5, au ber Dietenmuble.

Gin Alleinmädden, weiches autbürgerl, fochen fann, f. fofort für Keine Familie gesucht Koifer-Friedrich-Ring 17, 1, Junge Dame fucht

tücht. bescheid. Mädchen, w. fo ben u. naben fann u. fl. Soush. beforgt. Billowftr. 3, 1 rechts.

Stellen=Ungebote

Manulide Verlonen. Raufmannifdes Perfonal.

Für das Fabritbureau einer chem. ibrit im Rheingau ein Mann mit gut. Handichrift sur Führung der Lahnlitten 2c. gef.
Kur durchaus zuberläffige Leute, Willitäranwärter 2c., woll. fich unter Beifügung von Zeugmsabichriften u. Amgabe d. Gehaltsansprüche melden. Off. u. A. 727 an d. Lagbl. Berlag.

Fabrit beabfichtigt in Biesbaden und Um-

Bertretung

für Plättmaschinen an vertrauenswürdigen, fleigigen herrn abaug ben. Aufterord nilich fonfurrens jabig. Sobr Berdinft, Geff, Angehote unter Chi re S. C. 5031 an Mud.

Moffe (Felfer & Geds), Wiesbaben. 2Bebergafie 29. (Sn. 1855) F 150 Bebergafie 29. Tüchtiger Bertaufer für Delitateffen-Ge'chatt i. 1. Des. ober 1. Januar gelucht. Offerten mit Filb und Zeugniffen unt. U. Das an ben Lagbl.-Berlag. Bewerblides Berfonal.

Bir fucen einen alteren Dafdinen. fotoffer u. einen alteren Gifendreber per folort.

Roffel, Schwarz & Co., Mainger Strage 160.

Ticht. Majdinenichloffer, ber auch Robre verlegen fann, gefucht. Bacuum-Reiniger Mifr. Glad, Stirch.

Torwart

für einen induftriellen Betri b gefucht, Rur Bemerber mit guten Bengniffen finben Berudfichtigung, Selbftgeichriebene Offerten u. .. Daz a. b. Tagbi. Berl

Stellen=Gesuche

Weibliche Perfonen. Beweillides Perfonal.

Respectable young Lady German, wants situation to 1 or 2 rhildren not below 3 of age, or as travelling com-penion. Speaks English. Apply sub B. 942 Tagbla t-Vorlag.

Gut empfohl., gebild.

Frang vollftand, beberrich, genügend beutich iprechend, fucht gegen geringe Bergütung Stellung bei erwachfenen Atnbern ober Gefellichafterin in fein. Familie, evenil, els Emplangsbame in born, Gotel. Off. u. B. Bt. Bt. 3 * 8 an Rudolf Moffe, Frautfurt a. Dr.

Hansdame

Geb. Dame a. guter Kamiste, 30er, gedieg. Charaft., wirtichaftl., gefellich, firm, wünsicht Birlungsfreis, auch wo die Hausfrau fehlt. Beite Empf. Gefl. Offerten unter A. 724 an den

Befferes Fraulein wünfcht Stellung als Gejellichafterin,

oder dergleichen. Engl. Sprace m. p. 1. 1. 11 anderm. Engagem. für kenntnisse vorhanden. Go wird konton i. Reife od. fonft. Loftion. Konton i. Reife od. fonft. Loftion. Geff. gu e Behandlurg gesehen. Offert. Off. unter I. D. 100 postlagernd unt. L. vell an den Tagbl. Berl.

Melt. gebildete Dame, Bitwe, tüchtig in Ruche n. Sansth., gern felbit tätig, jucht Stellung als Berwalterin in driftl, Sojvis, Sanatorium ober in frauenlojem Saufe; wurde auch an eing. Serrn geben, Off. u. A. 704 an ben Zagbl. Berl,

Englische Convernante aus guier Familie, im jeber Bezieh, gebilbet, frangösisch iprechend, musif, siecht fot. Stellung in feinem Saufe. Off. u. 68. 942 an b. Tagbi. Berlag.

Hanshälterin fucht Stelle in berrich. Saufe, Sanc. torium, Sotel ob. Benf. Ir. Zeugn, Off. u. E. 942 an b. Tagbi Berlay,

Pflegerin (Masseuse)

fuct neben leicht, bausl. Arb, einen alt, frank. Serrn v. Dame zu pflegen, Baffendes Engagement. Dir, erbet, unter S. 166 an Tagol. Jugit., Bis-mardring 29. mardring 29.

Empf. 3 tücht. Madchen Z mit gut. 3: u. 4-jahr. Bengn. 3. 1. 3an. Central-Francuerwe bs-oe eff maft. 3nb. Bran A. Inng. Berofeld.

Jung. geb. Frantein, firm in Saushalt und Ruche, beid, in Kranfenpflege, fucht Stelle gu II. Ramilie od. Dame. Auch Ausland, Offerien unter R. 63 postiagernd Berfiner hof erbeien.

Hausmädchen

mit guten Zeugnissen, wolches gur naben, bigeln, jerbieren u. frisieren fann, sucht Grelle auf gleich oder bis 15. Roobr. Jahnitt. 4, 1. Lel. 2461. Best. Mänger.

perfett i Raben, Bügeln, Sausarb, fucht per foi, pafi, Grell, Rübesbeimer Straße 84, boi Defterling.

Stellen Gejuche the second secon

> Maunliche Verfonen. Ranfmannifdes Perional.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bofale Mugelgen im "Bohnungs. Angeiger" foften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Bfg. ble Beile. - Bohnungs. Angeigen von gwet Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Rettelbedftraße 26, Ede Wejtenditz. 1 Zim. u. Rüche billig. B22371

2 Jimmer. Blücherftrafie 23 2.8..23. fof. B17062 I

Oranienftr. 62 2-Fim. Wohn, gu bm Balramitrafie 20, Sth., 2 Sim. n. S. int 1. Stod. Rab. Bart. B 22445

3 Bimmer.

Mblerftr, 13 schöne 3-3.-28. fof. 3764 Bahnbofftraße 22, Sib., 3-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. Schifferplan 1, im Sth., 2Bobnung, 3 Bim, u. Ruche, eb, mit Beriffarte,

per fejort gu bermieten,

Kaden und Gefdafteraume.

Eneisenauftraße 16, bei Rihsche, schöne Lagerraume, auch Wertstatt billig zu bermieten. 8763

Möblierte Jimmer, Manfarden

Albrechtfire 7, Seb. 2 r., mb. Sim. Albrechtfirese 14. Frontsp. ich, mb! iedarates Simmer au bermieten.

Bertramftrage 12, 1 L. einf, mobl. & Bertramftr. 12, 1 I., m. 8. m. Mabier, Bismardring 7, S. 1 r., mbl. 8im. b. Bismardring 11, 1 t., fcon mobl. Bim. per fofort. Brontspin-Bohnungen zu vermieten.
Britischen zu vermiet

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Frankenstraße 15, 2 r., m. 3. B 22658 Frankenstraße 19, 2, fepax. mbl. 3im. Friedrichfter, 9, 2, Ruspp, a. md. Sim. met 1 und 2 Beiden billig. Friedrichftraße 18, 3 I., möbt. Sim. Friedrichftraße 2, 3 I., möbt. S. m. II. Beisbergftraße 28 2 ineinanbergeh möblierie Frantipit. Simmer, en

auch gefeilt, an Dauermieter gu b Boethefit, 22, 3, 3, m. Roffee 20 M. Gellmunbitt, 4, 2 l., frol. mb. 3, bill. Gellmunbittake 7, 8 r., fd., mobl. 3, bellmunbittake 7, 8 r., fd., mobl. 3, bellmunbitt. 12, 1, gui m. 3, cb. V. Gellmunbitt. 27, 8, 2 r., id. 2, bill. Gerberfit. 31 mobl. beigh. Manj. 3, v. Germannitrake 19, 1 l., mbl. 3, 350. Hermannitr. 22, 3 r., mobl. 3, bill.

Anhnftraße 19, B. ich, möbl. Lim. Karlftraße 28, L. ichön mbl. Jim. b. Kiedricher Str. 12, Frip. b. Seibel, möbl. Jim. an rein. Ard. su bm. Kirchgaffe 38, 1, fl. möbl. Jim. au d. Langgaffe 54, L. ich. möbl. J. Daf. hab. moblierie Maniarde au bermieten. Puilendraße 3, 2, 2, möbl. dienner Luifenftraße 3, 2 r., mobl. Bimmer. Martifer, 25 gut mobl. Edlafe und Bohngim. Raber, bei Schonfelb. Mauergasse 3, sep. gr. möbl. 8, su berm. Nöb. Mauergasse 11, Seb. Mideloberg 28, Eb. 3, b. Leder. sch. mb. 8, m. boll. Bent., 8, 55, 60 M. Oranienitr. 2 schön möbl. 3, m. Bent. Mbetnür. 47 2 gut möblierte 31m., evil. 1—2 Letten, bauernd 3n bm. 3. Uhfmann, 2. Einge rechts.

Röberftr. 11, 1 I., m. 8. m. o. o. B Roonftr. 20, 1, ich. möbl. Baltongim Scharnhorftfir. 25, B. B. L. m. 8 Scharnhorftftr. 40, B. I., g. m. Frtib. Bim., webtl. 2.50, m. Rolt 10 Mf Sebanblats 4, Mtb. B., beisch, möbt. Sim. an auft Beri., 3 Mt. möbt. Sim. a. b. Weitenblit. 1. 3 L. frd. m. S., 20 M. Edefenblit. 6, 3 c., möbt. 8, 23, 350 Meitenblit. 12, B. L. ich. m. 3, 1-2 M. Wörthftrabe 6, 2, gut mbl. 23,- und Schlafg, an best. Herrn per for bei finderlosem Chepaar gu berm Wärthftraße 14, 2, m. 3., a. in. Penf Wörthftraße 19, 8 r., möbl, Jim. bill Yorfftr. 8, P., möl. Jim. m. Penfion

Borffirafe 18, B. I. mbl. Sim., 1 cb. Berfftraße 33, 1, möbl. Bim. zu berm. Ein gut möbl. Zim., auch zwei, an ähr. Serrn, auch Dame, auch au eiwas Pflegebedürft., auf gleich. Off. u. S. 941 an d. Tagel. Berl. Leeve Bimmer und Menfarden etc.

Reiblit. 15 bell. I. Zimmer zu berm. Kriebrichte, 18, 3, I loer. I. zu bm. Römerberg 14 I leer. ob. einf. m. S.

Memifen, Stallungen etc.

Stallung, Wohnung, Memife Laperraume gu bermieten. Dogheim. Str. 18, 86, B. r.

Mietgesuche

Bu micten gefucht von Dame 2 unmöhl. Zimmer mit halb. Benston u. Bedienung in gut. Hause bei rus. Familie, am liebsten bei einz. Danne. Gest. Offerten unter E. 943 an den Tagbl. Berlog.

Simmer mit Benfion gefucht. Offerten mit Breisangabe unter & 943 an ben Tagbl. Berleg.

Bür Oberfefund. (Neafghun.) aus guter fram. Bennon gegen Erlei-lung bon Nadhlifeftund, und Ber-gütung gesucht. Offerten u. O. 942 an den Togbi.-Berlag.

Bermietungen-

3 Bimmer.

Onfenftrage 2 fcone geräumige B-Bim. Bohn. Bochparterre, gum 1. Degember oder fpater ju vermieten, Raberes bafelbit 1, ober 2 Grage.

faben und Gefdjafteraume.

Läden in erfter Gefchäftslage Wiesbadens.

"Tagblatt-Haus" Lauggaffe 21,

folort preismert gu bermieten. Raberes im ZagbtattsRontor, Schalterballe rechts.

Edladen

mit Rebenraumen u. Reller billig gu vm. Gneifenauftr. 16 bei Ripiche. 5762

Die Lofalitäten bes begetarifchen Reftaurante, Schiller-

plat 1, find anderweitig gu vermieten.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Goetheftraße 11, Bort., a. b. Avolis-allee, gut möbl. Zimmer zu bermieten. LBeftendftr. 22, 1 r., möbl. Zim. fot. b. Bortefterafte 24 gut mobl, ungeniertes Barterregimmer fofort billig gu berm. Gein möbl, Zimmer an besteren herrn ob. Damegu bm. Erbacher Str. 6, B.

Brivat-Dotel Montreug

Geisbergftr. 28, noch ein, gut möbl. Wohn u. Schlafs, ib. die Wint-monate febr billig au vermieten.

Schön möbl. Zimmer in beit. Lage m. od. ohne Beni, billig gu berm. Rögele, Rirchgaffe 76, 1. Schon mobl. Simmer fof. o. fpat. (mil. 20 Mf.) 3. verm, Luremburgfir. 7, 1 r. Bwei cleg, möbl. Zim. Ringfirde 9, 2.

Bierstadt.

Ungeniert, fe'n möbl, Rimmer für beff, Berjonlichleit en vermieten Rleine

Eleg. möbl. Zimmer ev. Bobn. m. Stude, Jentr.-Ceig., eleftr, Licht, Hufgug, vermiete für ben Binter Stannend billig.

Marpin, Zaunusftraße 49. Memifen, Stallungen etc.

3u bermieten 1. Jan. 1911, a. früh: Siallung für 3—4 Bierde nebit Fulferraum u. Wagenh u. fl. Wohn., sehr geeign. f. Kulich., Sonnenberg, Bergftr. 2.

Mietgesuche

Bu mieten gesucht

per Marg, eb. 1. April, in guter Lage, meb. berrichaftl. Eingel-Billa mit No. nerringell. Einzelstun int S-O Zim, u. Zubehör (Badezimmer, Dienstdortenkaumern n.) u. lieinerem Vergarten. Möglichft genaue Off. mit Angabe des Breifes unt. A. 720 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Chepaar judit für läng, Beit awei möblierte Sim. ohne ober mit Benfion in beifer, Hauf außerfie Breisofferten infl. Beigung 2c. erbet, under T. 942 an den Tagol. Berlag. Ungenierte 2-3-Bim.-Wohn. gei. Dif. u. J. 13 ats an ben Zagbl. Berlag,

2 mobl. Zimmer für banernb v. Maffenfe gefucht. Offert. unt. F. Bas an ben Lagbl. Berlag.

Laden

gur Gründung einer Drogerie in nur guter Lage, wofelbit Sprackkenniniffe verwerter werben tonnen, von auslänbifdem Apothefer balb

gu mieten gesucht. Dfferten mit Sobe ber Miete unter V. 9342 an Haasenstein & Vogler A.-G., Brantfurt a. DR.

Großes Barterre erfte Lace für Rinematograph gef. Detail. Difert, unt. 2. 923 an ben Tagbl. Berlag.

gremden Benfions

Villa Carolus, Aerotal 5. Großes ichon möbl. Sübzimmer mit

<u>\$\$\$@@**\$\$\$**\$</u>@@@@**\$\$\$**

In

feinem Hause

find noch einige gut möblierte Bimmer mit ober ohne Benfion abjugeben. Alle Bequemlichteiten, Lufgug, elettr. Lidt, Zentral-beigung, Bab, vorzügliche Ruche, aufmertfame Bedienung.

Bierftabter Strafe 7. \$@\$@@@@@@@@@**@@**

Ig. fein geb. Dame, Brivatiere, fucht gut bilrgerliche bolle Benfion, am liebften mit Alavierbenugung, gu magigem Breife. Geft. Offerten u. M. 940 an ben Lagbl. Berlag.

Web. felbftand. Dame, 40 Jahre, fucht für bie Wintermonate Aufenthalt in nur guter Fam. Wied-babens ob. bei einzelner Dame. Bitbe feidte Bilichten übern, ist auch gern ichriftl. tatig. Al. Pensionspreis wird auf Bunsch gez. Aust. Off. bis 12. Rob. u. W. 943 an den Tagbl. Berl.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langusse 21.

Geld= und Immobilien=Martt des Wiesbadener Tagblatts.

totale Angeigen im "Gelb- und Immobillen-Barft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle, bei Anfgabe gablbar.

Geldverfehr

Kapitalien-Angebote.

2. Supoth. 20,000 M. p. iof. Off. p. Selbin. u. N. 267 an Tgbl.-Berl. 45,000 9Rf.

fauch get.) zu verg. Worisstraße 27, 2.
2. Anportheten-Tapfiat.
150,000 Mf. find in beliebigen Beträgen auf 2. Supothet auszuleihen.
Baldige Anträge unter L. 932 an den

gapitalien-Gefuche.

Lagbl. Berlog richten.

Ber

ieiht einem jung, Geschäftsmann, augenblicklich in Berlegenhett,
23 3000 Mari Schafts.
26g. bobe Zinf. n. Siderd.? Gest.
27-30,000 Mart 1. Hopoth. a. pr.
Objet eines Städich. b. Wiesb. z. 1. 3an.
ob. friihrt gel. Offert. n. V. 832 an
B. Fronz, Mainz.

Fronz, Mainz.

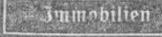
Fronz, Mainz.

15,000 Mt. 2. Sup. nad Banbest, b. 35,000 Mt. gef. Imnud. Bilfit. 2.

30,000 mr. gegen prima zweite Supothet ju 5 bis 5'. 6 Zinfen und noch eine gute Abichlus-provifion für den Geldgeber auf ein vorzügliches Geichäfte-lechaus im Mittelpunit ber Stadt gefudit. Offerten unter 16. D48 an ben Tagblatt-Berlag.

35,000—40,000 Mf. ges. gute erfte Onbothet ju 41.0% bis 4%. Binfen bei boppetter Siderheit in bie Rabe Welesbadens

bon febr bermög. Manne gefnit. Off. unt. F. B. 80 hauptpollag.



Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftr. 15. Stets größte Mustwahl perlauflicher

Villen, Stagenhäuser und Grundflicke. Appotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

DEB Gin bornehmes vermietetes Ctagenhane (Edhane) ohne Sinterhaus in verfehroreider Lage, an Sauptftrafte Bicsbadens, mit 2 Laben, febr febr preiswert u. unter auberft gunftigen Sablungs. bedingungen ju vertaufen. - Gin fonidenfreies ober wenig belaftetes Grundfind, oder bergleichen Billa, oder auch eine gute Sprothet oder Reftfaufichining werden in Zahlung genommen. — Dff. u. M. 939 a. d. Lagbl.: Berl. Berkauf oder Taufch!

Gin rentabl. vorneh. Gtagenhaus in befter Lage ber Junenfiadt, mit Borgarten, Zorfahrt, iconem me-bernem Sinterhaus mit fleineren Mohnungen, großem Sofraum te., Bamilienverbattniffe nalber billig ju verfaufen od. gegen fleines Saus ober fleine Billa ju vertaufchen. Off. u. L. 963 a. d. Zagbl. Berl.

Eine

nebst Buchbruderei, im 21. Jahrgang, u. allen vorbandenen Borräien, Ikensilen uftv., stott im Betrieb, in einer Stadt von 25,680 Ginwohmern und großer Umgegend beuticher Bauern, in auf fofort ober später für eine Bauschallumme von 80,000 Mart au verlaufen, Auf Bunich bleibt früherer Leiter mit einer Kaution von 10,000 Mart im Geschäft. Offeren under "Rationalliderale 150" besordert der Lagdi-Leeting. F 200

Villa

in Gitville, 12 Bimmer, großer Garten, für Beinhanblung und als Brivathaus geeignet, wegzugobalber unt. gunftigften Bebingungen billig ju vertaufen. Off. unt. A. 708 an den Tagbi.-Berlag.

21/4 Morgen Bangelände billig zu berlaufen. Offerten unter 21. 942 an ben Togbl.-Berlog.

Mehr. II. Aeder u. Weinberge in Dobbeim weggwost, zu verfaufen ob. zu verpachten. Rab, bei Bilb. hobn, "Rheingauer Dof", Biebrich,

Immobilien-Raufgefuche.

Raufe Gelände oder Billa gegen Raffe,

bod nur preiswert. Rur Dirette Dff. unter L. 984 an ben Tagbl. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotafe Winzeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in davou abwelchenber Sabauaführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe ganlbar. Answärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Bertäufe

RI. Fremben-Benfion, in beiter Ruriage, weggingeb. p. for ober April billig au bert. Offict, u. 8, 10 poillogernd Berliner Gof. Debensberficherung über 10,000 Mt. billig zu berfaufen. Off. a. B. 1822 an den Togbl. Berleg.

Cit, u. u. 1822 an den Togol. Berlag.
Ein Bjerd, guverläuig,
zu verlaufen Aderstraße 62.
Thide Cinlegschweine zu verff.
Beditraße 16. dinterh. Part.
Dentich. Schäferhünd., 114 3.
erfill. abst. Wielandfr. 21, Cit. 3.
Rattenpinfder.
1 Jahr al., billig zu verf. Wicheldsbew 13. Arfeurgeichät.
Echüne breune Tetel. Lündig.

Schone breune Tedel-Ounbin fofort preidwert get berfaufen Rero-ftrafe 4, 2,

Schöner Dadel gu verfaufen.

Rab. im Lagbl. Beriag. B22612 Cx Schäferhunbe. 2 Sünd, 12 Wochen alt, 1 Wach-bund, Bernbard, Sind, 3 Jahre alt, had, und mannfelt, zu berfaufen Dobbeim, Gerbindungsfrage 7. Brämlierte Annarienvögel, fow. bab. gef, 1960, billig abzugeben Namerberg 28, Gisbols.

Böget, alle Arten, billig. Reith, dellmundstraße 12, 3. Echte Boigtland. Stiderei-Blufen u. Rod, 4. Kabrilyr. Wörthir, 10, 1 I. Getr. Aleider, Blufen, Regenmantel, Ladenfleid bill. ju bert. Oranien-itrage 42, 1 rechts.

2 faft neue Gefeffchaftelleiber preiste, Staffer Fr. Ming 57, 1 r. 7221 Reitfleib, faß nen, für ichlanie Dame billig zu berfauf. Bahnhofftraße 1, B. IIs. 7190

Swei elen. Frads (forb. Sig.). Glesspartoder, f. neu, Rieiderbuige b. absug, Taunusjir. 47, Schneiderisch. Ediwarzer Gebrod Inaug. auterbalt, f. ichl. dig. 166 cm, für 2011. 20. - au bert. Bebergasse 20, 1.

Schwarzer Wehred mit ichwarzer u. weißieibener Weste zu berfausen. Raberes im Zogbl. Berlag.

Guterh, Anaben Alebergieher
für 8-12jahr, Anaben billig zu bert, Schräft, Bodis, Woding, Müchen-Eint, ipott.
Habsburger Strafe 10, 3 l. 7202 billig. Rauentaler Strafe 6, Part.

ill. zu berf. Werderitraße 10, 2 l. Blinterrod u. Neberzieber, f. neu, n verlaufen Frankenftraße 21, B. Einige Alfters, Neberg, u. Gehrode gu bertanien Richelsberg 1, 2. S. Baletot, S. Safts Angug, blau, beides neu, iehr bill. Mubligafie 6, 1. Tabell, Binter-Hebergieber gu wf But erh. Baletot u. Angüge

Rebergieber, Rebergieber, Rebergieber billig gu berlaufen Michelsberg 1, 2 3 Gemalbe alt, hollanb. Meifter u. c. Arengenungsgruppe (Sols) gu bert. Taunusstrage 57, L. Gioge. Berich. Bilber, 2 Lüfter, Diverf, gu berf. An ber Ringfirche 9, 2. la harmonium, 15 Regifter,

su vert. Balbelminienstraße 14, 1, Raft nene Afford. Litber bill. gu vert. Safnergaffe 18, Laben,

Billig abzugeben einfag gute Grammophonplatien (Deftinn, Anote), wenig gespielt. Dif unter V8. 942 an den Ragbi Berlag.

Billige Möbel.
Rugb..pol. Bett 49, Dim., Blüjch. 45,
21. Spiegelicht. 69, Flurgarbec., Eich.,
17. Balaklent. m., Marm. u. Spiegelauif. 68, Ansgugtisch. pol., 22, Salonstifch, pol., 21. Schreibtlich m., Musick,
pol. 48, lompl. Auche m. Reifingbergl., mob., 75, Lür., Aleibericht, 35,
Gaiongarnium 128, Bertifo, pol., 49,
Ledbett 18, Kiffen 4.50, Tenneau 82,
Racktisch 10, basi. mihb..pol. Eckafa.
m. Liux. Spiegelicht., m. Motr., Bal.,
Kahm., L. Vachticht., Balckom., Wal.,
Kahm., Eichle, zui. 330, Ml., iernet
Rarm., Ginble, zui. 330, Ml., iernet
Räftisch. Bancel, Leppich, Borlagen,
Lincleum, Bilber, Ihren, Tüßbeden,
Säulen, Büderfütz., Mart. nih.,
Sachen find nen und prima Ware.
Metofrage 4, 2.
2 fchöng Rußb.-Betten 2, 75 ML.

2 fcione Russ. Betten a 75 Mf., Schafz., bell u. bunfel Russ., 296, Edreibtisch u. Buderfcht., Eich., a 75, Kamitist, Sofa. 2 Seyel, 125 Mf., Offomane 18—24, Dippan 40 Mf. Scharnborftstraße 46, Möbelloger. 4 gut erh. Rinberbetten, fow, neue fpotibill. Rapentoler Girage 6, B

Berich, gut erh. Geberbetten bill. zu berf. Rah. Welbitrage 28, 1 St. Beit, Lifter Aleiberfant, Gabheizofen zu verf. Weichfttage 39, Sih. 1.

Bertramfroge 20, Ditb. Bart. r.

Oschhäupt, 2fcläf, Bett u. bollft, pol. Bett 25 u. 25 Mf. 10eg. Umsucs zu bf. Oelenenitraße 9, Bart. 2 Beiten 25, 35, Dedbett 6, 10, 2t. Rieiberich: 25, Kom. 10, Trum.s Spiegel 35, Porfftraße 18, Bart. r.

Moberner Mahagoni-Salon mit grünen Sioff-Garbinen und Bottiere breiswürdig zu berfaufen. Näberes im Tagbl.-Komor.

Schlaf-Sofa n. Bett-Ottomanen, nur neu, zu berf. Ebbl. gegen Tell-zohlung. Griparen ein Zimmer. Gujtab Wollath, Friedrichiftr. 46, 2d. 2 Sofas billig zu verfaufen Horfitraße 9, E. 116. B22454

Sofa febr billig gu verfaufen Bismardring 19, 2 lis. Be Chaifelungues 16 u. 18 Wd., mit Dede 24, Taichendiw., rot u. gr., 40 u. 45 Kd. Nauentaler Str. 6, B.

G. erh. Rieiberichtant (Giden) gu bert, Rieberwaldfir. 5, Sib. 2, mette.

Rleiber, u. Weißzeugicht., Bortier., Betten, Lufter, Tifche R., gu jedem annehmb. Er, bt. Geisbergitrage 14.

1. u. 2-tür, Aleiberfar., Bertito, Rudenschrant, Bajchson. Kommode, Amsziehrich, Gosattsch billig zu berk. Göbensraße 15, Wittelb. 1 St. r. It Kleiderschr., Sviatisch, einf. Bett, Diman, Goia u. 2 Geffel, Erferg. bill. ju verl. Borfftrage 6, Soi l Rabmaidine, '6 Jahe im Gebr., Bill. gu bert. Berichftrage 13, S. B. Ginrichtung für Epezerei billig. Sobelbant für 12 Mit. Franken-frage 11, Bart., Jung. E 22649

Epeserei Ginrichtungen, Labenichtente, Thefen tehr biftig Martifirage 12, etb. r. Spath 2 Thefen, 2 Megale, Grierperimlag. Briemenland, Bates Deigofen gu bf. Dobbeimer Strafe 100, vei Benber

Senten Bichte 100, bei Pender.

Sonter Abiching,
bestebend aus Shelte mit Bulsen,
Schränfen u. Durchgangstür, icht geeignet für faufmann. Empfangs-raum jeder Art, dillig zu verlaufen. Räheres im Zagoll-Montor ("Log-biati-Haus").

Rennmafdine billig gu vert. D. Rab, Rinbermagen, Aleibericht. erl, Luisenstraße 5, S. 2 t. 7196 Zwei geb. Breunabor-Räber,

fn gut. Buitande billigft. E. Stoffer, Germanufrage 15. 8 22157 Gleg. Berreurnd mit Torp. Greit. Gin guterb. Rieener Dauerbr. Dien, ein guterh, Bunfer & Rub Dor - Cfen bill, absug, Godfitattenitrage 2, Bart. Ein noch faft neuer Reg. Dien bellig au berfaufen Wefpenbitt, 34 1. Stod lints. B22683

Ein großer Boften Frische u. Amerit. Defen billig ab-gugeben Sochitättenftraße 2, Bart.

Gin Gasbabesfen
n. 1 Marnebach Ernicht für Forzell.
Dien billig zu of. Babnhofitz 2, 2.
Bollbabewannen 15 Mt., Gasbaber,
Gaslampen, Glühförper usw. enorm
billig. D. Krauic, Bellriphrohe 10.
Große Baldabitte mit Bed

Schone Balme gu verlaufen Schieriteiner Gerafe 24, 2 recht Gine ich. gr. Balme gu vertaufen Bimmermannitrage 8, 8,

Raufgeluche

Auerang, Gaden i. Art, Möbel, Lüfter, Boben, Rield., Schube lauft, Geerobenfix, 28, Gib. B. r. B22b25.

Gange Wohnungs-Ginrichtungen, Aodiāfie u. eins. Möbeltiüde su tout. gefucht. Dij. u. W. 86 au Tagbi. Saupi-Na., Withelmitrage 8. 7121

Ben. gebr. Echlafs.-Ginricht., pol. (2 Bett., Spiegelickrouf, Baich-toilette m. Marmor, 2 Nachtlifc, Danduchhalt., Ethble zu laufen get. Diferten unt billigiter Breisungabe unter M. 942 an Lagbi. Berlog. Bagenbede,

wofferdichte, guterhalbene, gn laufen geiucht. Gebanplas 5, 2. R 22630 Reh. und Saienfelle

fauft zu hoben Breifen Althandt, Geigler, Bellripfer, 39. Tel. 1884.

Berpachtungen

Diftr. Bafengarten, feith. Rebr. Bl. 1 Morg, für Gäriner ob, Lagerplat gu verp, Wallmirblitrage 55. B22462

. Unterricht

Lehrerin unterr, in Deutsch, behnien. Ciforien unter X. B. 18 inftrafe 68, Gib. 1. Bripatft. u. grfindl. Radibilie ert.

flagt, g. Lehr, Gerengoriente Oberfelundung erfeilt Nachtlieftunden. Offerien R. 942 au den Lagbi. Berlag. Englischer Unterricht in ben Abendetunden gesucht. Off, mit Breibangabe unter R. 942 an den Teghl. Berlag.

Ber erteite Same, Anfang., engl. Unterricht. Bro St. 50 Bf. Off. Boitlagerfarte 30, Boitamt 8.

Frangofin erteilt Unterricht. Dif. u. B. C. poftl. Bismardeing. Frangof. Anwerfationoftunben gibt eine Frangofin. Den aibt eine Franzöhn, Nind. 11. junge Danien beborgigt. Ciferien unter P. 881 an den Taabi. Verlag.

Stenographie Gabelsberger. Rur gründt. Eing. Unt. 20-jahr. Ert. Majdinenidreiben. Beginn jeder-geit. M. Goet, Robennilee 10. Bart. Bugel-Rurfe Paulbrunnereitrage 12, 2 1.

Gin Fraul. w. Algebraftunben gu nehmen. Offerien unter Q. D.

Berloren Gefunden

Berføren am 1. November eine goldene Brille v. Aarstraße d. Maria-Hiffirche. Gepen Belohnung absugeben Aarstraße 1. Gin Bortemonnaie, ca 4 Mt. 3nb., berl. G. B. abg. Ethbill. Gir. 8, G. B.

Bünfeberhalter Donnerstagmorgen von Culiffang, Rifolobite. Dis Herrngartenfte, vert. Gegen Belohnung abzugeden Hotel Culiffang, Zimmer Rr. S3.

Geschäftliche Empfehlungen

Mile Schreinerarb., Beigen, Bolieren ib. angen. Franfenitrage 19, @

in u. c. b. S. bill. u. gut angeferligt. Th. Bofmann, Gerrnmuligafie 8. Ballfleiber, Blufen, Rottimrode, Saus, u. Amberfleiber werben billigit angefertigt Midelsberg 25, Gtb. 2 r. Sute werben ichid garniert, billig, Ballmublitrage 10, Gartenb, 1 Ci Damenhute werben mebernifiert, grobe Auswuhl in neueften Formen u. Rufafen. Dotheimer Str. 31, B. I.

Frischle empfiehlt fic. Balfmublitrage 10, Gth. 1. B 22498

Berf, Frifeuse e. fich in Ballfrifuren. Bismardring 38, Sib. 2. B 22643

Geubte Frifeuse empf, lich in Ballfrifuren mit Onbul, Abelheibstraße 54, Geb. 2.

Baide gum Baiden und Bugeln wird angenommen u. pünftlich be-forgt. Bestenbirrage 23, Seb. 1 L.

Berichiedenes

Bechfel, Forberungen w. gefauft. fferien unter 2. 49 banpipoillag Offerten

Gelb negen Siderheit erh. jeb. boi Abidil. ein. Lebeneverf. Ber leiht ig, frebiam, Raufmann 100-150 Mt. gegen gute Siderbeit u. puntil, Rudzahl, ? Liferien unier R. 948 an den Tagol. Berlag.

Junger Gefchäftsmann (Joraelit) fucht, ba er unverich in Rot gerat,, ein Tarleben bon 500 Mf. gegen Schuldidein. Rudsahl, nach Uebereinf. Off. u. T. 168 Tagbi. Berlag.

Rind wird in gute Bloge genommen, auch als Eigen. Sermonnur, 4, Sib. r. 2,

Rettes folibes Fräusein,
38 J., ev., g. Char., ich. Ericheinung,
dem an c. gemütl. Deim viel geleg,
mit etw. erip. Gelb, sucht mit einem
braven, gutituierten Sexen, in pass.
Allier, in nähere Berbindung gu
treten, sweds Seirat. Anonden
gwedios. Offerten unter L. 940 an
den Taghle Berlag. ben Tagbi. Berlag.

Bertaufe -

Größere Sohlenhandlung 5

mit bestens eingeführter Sonbichaft unb mit veitens eingeinerter kontomat! ind einem Johresumian von 25,000 Mt. ift umständechalber iofort verkönklich. Jar llebernahme find 5000 Mt. erforderlich. Käheres unter C. 657 an die Tagdi-Haupt-Manuter, Wildelmirache 8, 7223

Baptermarengeichaft, verbunden mit i, erweiterungsiähiger Kertonnagefahr, in Rorort von Missb., geeignet i. Buch., billig zu verfaufen. Antr. Postiagerkavie ID Bostant 2.

Zwergaffenpinscher, pramifert, fomars, einjahrig, ftubenrein, umftanbehalber gu bertaufen. Raberes Bartfirafic 40.

Rohseid. Gesellschaftskleid, nen, f. in. Big., billig gu berfaufen Pran Bfeifer, Gonnahormitt. 24, 2

Riavier gu verfaufent Stiville a. Ro., Wörtbir. -2. F für Arm und Bein, neu, (petibillig Albrechtftrage 21, 2.

N. Kahrrad m. Kreil. b. gu bertaufen Meroftrafte 42 P. reitt.

Raufgefuche 📑

!!! Sofort Raffe!!!

N. Schiffer, mengergaffe 21, Tel. 3697,

sablt die höchften Preife für getragene Derrens u. Damenfleiber, Milliariaden, Schube, Dable, Banbichene, Golb,

Schuhe, Bebel, Biandideine, Wold, Silber, Brillauten und Zahngebille.

Mikauf v. guterh, Herr., D., Mikauf v. guterh, Herr., D., Mibeln, Gold, Silb. u. Brill. zu h. Pr. b. Yul. Rosenfeld, Metzgerg. 20. Tel. 3064. Postk. v. Gebraucht. Diano au tauten get.

Wer jahlt eigentlich am beffen? Rur .. Grosshut,

Mehgergaffe 27. Telephan 2178. Fanteguterb. Herren-, Danten-u. Tinbert. Belge, Leppiche, Möbet, Pfanbich. altes Gold, Gilber, g. Rachl. ic. Touk, gen.

Gran Stunnander, sablt bie allerhochften Breife f. gnterb. Derr.-, Daniens n. Minderfieid., Coube. 9Robet, Golo, Gilber, Radil. Pofit. gen.

Haben Sie schon Berren, Tamene u. Rinbertt. 2c. ausranatert.

wenn ja, so bestellen sie nur Fran Grosskrent Grabenftrafe 26. Telephon 3805. Rein Laden, deshalb hobe Breife. Mob. guterhaltene Satiannimmers Ginrichtung billig & loni, gei, Dif. fot. pofit. Erbach (Bibringan). B22817

Glevellett after Art, Gifen, Salenielle z., bole jebes Quantum wie befannt, bezahle beffer als jeber. Seh. Still. Blücherftrage G.

Bervachtungen:

Tuchtige fautions abige Leute gur Heberunbine einer gutgebenben

Gast-Wirtschaft

in einer Stadt om Albein gesucht. Off. unter Darlegung ber Berhaltniffe unter F. 986 an ben Tagbi.-Berl. F200

Bachtgeluche

Mestaurationsbetrieb A. 784 on ben Lagbl. Berleg erbe en. an ben Tagbl. Berlag.

Unterridit

Uebermadung ber Schulfowie Rachtilfe für Auaben unb

Geschw. Sobernheim. Rabesheimer Str. 5.

Marie Carlo

Berlitz School

Moderne Sprachen THA durch nationale, diplomierte Lebrer u. Lebrerinnen

Luisenstr. 7.

Junge Englanderin ein Radon, in b. Bode f. Konverf. Stunden v. Dame gei. Off. m. Br. Mun. m. M. D. 100 beduppittag. 7215

Engländerin (London) ert. Unterricht. Konversation. Moritzstr. 4, 8.

Muterricht,

frang, engl., bentide., Rurfe u. Ginzelft. billig Gründl, beite Meib. Schulle Erf. gar. Rationals und gebr. Lebefrafte Beimber. Korlftra je 87, 1 f.

Mal- u. Zeichenunterricht Adelholdstrasse 66, 3,

Tiicht. Mlav erlehrerin, foul, geb., erteilt Unterr, 7 M., 2 Stb. mdil. OF. u. V. #6 Lagbl. Saupt-Ag., Wilbeimfir. 8. 7277

Variete-Ausbildung. Cabaret - Reperioir. Schriftsteller und Komponist Budolf Baron. Leter die Reveraverlages in Ber in, zur Ze't einige Monite Bermeiteftert am Wain.

Savoyhotel, Jimmer 84-85. Vorh. sehr ftl. Anmeldung. Tel. A. 16387. Eigener Probessal. S Engagement nach Studium carant.

Geschäftliche Empfehlungen

Künftlerische Versvektive

in Mquarell u. Febermanter fibernimmt viel fach pramijerer Architeft u. Maler unter billiger Sonorarberechnung, Offert, unt, #. . #42 an ben Taabl. Berlan.

Massage, Manifure. Maffagen bis 8 nor. Emma Brock, Sebanfir. 7. B. Maffage. Friede Michel. Majjage.

Saalgaffe 16, 1 r., am Rochbr. Maffettie empiehlt fich. Edwalbacher Strafe 33, 2.

Maffage Borthfrage 14, 1, von Glettre-Bibrationsmaffage Sangaffe 10, 2, Reiene Benmelburg. Manikure. Maffage -

Milithe Genwald, Reroit. 17, 1. Elegante Manikure,

Maffage. Mary Wagner, helenen-firage 2, 2 reats.

Massage! Fraulein Minna Piene, Nifolass frage 32, Ticfpart, links.

Rue furge Beit! Mrs. R. Lendsey, Phrenotogin

Beurt Ropf, und Handlinien Beurt v. Bhotogr. u. Handicker Berechte. 3, 1. g f.geichünt Sprechft.: 10-12 u. 2-10 Uhr ab uds. Eründlicher Unterricht wird erzeitt.

Bhrenologin Sellmunbftraße 19, 2 St from Mearlette Becker.

Oli Denschar

Oth. Bart. r.

Berichiedenes

Wer beteiligt fich

mit größerem Rapital an Rengründung einer G. m. b. S. mit 35-40 . Divie benben? Riberes Langgaffe 4, 1, bormittage von 9-1 Uhr.

Wer leiht Mf. 100 gegen bobe Bergutung? Offerten unter

100 Mt. gegen fichere Rudgablung ju leiben gelucht. Off, unter A. Ton an ben Tagbl.-Berlog.

Damen

werben Sonntags nachmittags mob, u. unentgelilich friffert. Abreffen erbeten unter G. 048 an ben Tagbi. Berlag.

Welche Dame

m. jung, geb. Fraulein a. Gesellich, od, auf Reifen mitnehmen? Dit, u. C. 26 pojliagernd Berliner Sof.

Bir Sej. Jungen werben Bilegeeltern gei., ehrbare Leate ohne Rinber, 35 Mf. Off. Befelanbfir, 23, IV. Gog.

Distrete Entlinbung nebft Rat. S. Braun. Gonfenneim, Schufftr, 15.

Bur Miederkunft finden Damen biefret. Sanbaufenthalt bei Lydia Wormer. Seb., Langen bei Darmftabt.

Stan Friedericke Wehner, Chevermittlungeinititut, bitr. 56, 1. Gegründet 1904,

Friedrichftr. 56, 1. Gegrindet Gries Gefauft am Plage. Seiraten Brau Mohler, eganifir. 20, 1. Bur Damen fofest,

Fraulein,

25 3., Iath, w. mit gutfit, Herrn, is fiderer Bontion, bis zu 40 3., zwecka baldiger Heirat in Verfehr zu ireten, Anonhm zweckos. Offerten unter 3. 940 an den Tandt-Verlag.

Extra günstiges Augebot in

!! Herbst= und Winter=Schuhwaren

an befaunt billigen Preifen.



Derren=

Bicheleberftiefel, 40/46, pro Boar 6.50 Chebreau mit Ladfappe 7.75 8,50 Borfali, breite Faffon . echt gedoppelt . 9,50 auf Ranb genabt 10.50 Arbeiter-Schuhe und . Stiefel bon

5.50 an.

Damen=

Bicheleberftiefel, 36/42 5.73 Gleganter mit Ladfappe 5.75 Borfalf, ichide Faffons . 6.90 elegant . Baar 7.50

mit Lad, Derbn, 3.50 Rahmenarbeit bon 9.50 an

4,50

5.25

Minder= Ralbinftiefel 25 23 Mf. 3.50 4.25 31/35 Schulftiefel

27/30

31/35

Rinberidjuhe von Dit. 1.50 an.

4.50 Borcalf 25/26 31/85 6.50



Goodhear Belt . . . 10.50 Sausichnhe und Bantoffel in Leber, Gils und Rameelhaar, fowie vorfdriftsmäßige Militar-Bug- und Schaftenftiefel in großer Auswahl. Lugue-Schnhwaren, Marte "Silvana" und Lingel A.-G. Erfurt, in großer Answahl, sowie in aparten Faffons. Deppelfohlige Stiefel mit Rorf-Iwijchenfohle, Jagoftiefel ufw.

Markistr. 22, Part. u. 1. St.



Telephon 1894.



Abreifebalber faft neues



erhal'en Rat. Grein Voll, Wortbitrage 14, 1, Miat -

erteilt Anna Girres, Reroftr. 42 St. v.

Familien-Nachrichten

Donnerstag abend entichlief fanft nach Longem, fcwerent Leiben meine liebe Frau, unfere gute Mutter,

Mina Jofheing, geb. Smneider.

3m Ramen ber troneruben Sinterbliebenen: Sotif led gofheing, Die Beerbigung finbet Conn-

tag morgen 10%. Ubr von ber Beidenhalle bes Gubfriebhofs ans ft tt.

Die allerfeinfte Bffangen = Butter = Margarine, D. R. B. 100923, Marte

mit Manbelmild verbuttert, ift ftets à Bfund 90 Bf, bei mir gu haben. Fr. Groll, Goetheftrage 13.

7185

Grosses Künstler-Konzert

der Wiener Salon-Rapelle "Szilagyi".

Gut bürgerliches Restaurant - vorzügliche Küche. Diners von 12-21/s Uhr zu Mk. 1.25 und höher, im Abonnement Mk. 1.10.

Täglich Künstler-Konzert ab 71/2 Uhr.

8 verfügbere moderne und gemütliche Lokalitäten,

Vereine und Gesellschaften.

Weitgehendstes Entgegenkommen. Ab 1. Nov, unter nouer Leitung. Direktion Adolf Schneider, seith. Wiesh, Hof.



Wein=Restaurant 19 Reugaffe 19. heute abend ven 6 Uhr ab: Spanjan,

Greifefarte, reine Weine, mogu Chr. Jacobi.

hinter dem Theater.

Austern-, Hummer-, Kaviar-Import.

Diners. Soupers. Besitzer: Gustav Pralow. (3mf.-90.7683) F 52

Fette j. Safermaß . Barfe, feinfte Bare, 8-12 Bfb. ichm., & Bfb. 60 Bf., fette Enten, 3-5Bfb. ichm., & Bfb. 65Bf., junge Mafthahnden, ca. 2 Bib. fcm. à Bio. 60 Bi., friid geidl. 11. janber gerupft, verf. geg. Nachn. A. Mropmt. Geft.-Großmäft., Langszargen, Tilft.

Gelegenheitsfauf.

Gin Boften Joppen, Paletots, Um-guge, Sofen für herren u. Anaben ju jebr bill. Breifen Reugaffe 22. 7218

Manbelmild-Bflangen-Butter-Margarin

D. R. B. 100922, & Pfund 90 Bf. fiets frifd bei mir gu haben. Meinr. Zimmermann Nachft., Reugaffe 15.

- Verenn.

Heute abend 9 Uhr: Versammlung i. Vereinslokal Hotel Der Vorstand. Union, Neugasse 7.

he Liter 20 Pf., empfiehlt

Restaurant Weissenburger Hof. am Sedanplatz.

Das natürlichste aus der frischen Brennessel, Rahköpfigkeit ist Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus
Flasche à Mk. 1.—, 2.— und 3.—. Schutzmarken "Wendelsteiner
Kircher!" u. "Brennessel". Wendelsteiner Kräuter-Cröme à Mk. —,50
und 1.—, bestes Hautpflegemittel bei Aufspringen und Sprödewerden,
In allen Drogerien u. Parfümerien, auch Apotheken. Schützenhof-,
Löwen-, Oranien-, Viktoria-Apotheke. W. Machenheimer, C. Schölter,
Zietendrog., Drog. E. Möbus, Rob. Sauter, W. Schild, Zentraldrog. F 144

Zelephon 4635. Seute Cambtag:



mogu freundlichft einlabet 3. 23.: C. 14811.

Reflanrant Stadt Wiesbaden Schwalbacher Strafe 28 Seute Camptag:

Meselinppe, mogu freundlichft einlabet

Rodensteiner. Beute Camotag: Großes Schlachtfeft,

wogu freundlichft einlabet Auguft Bif. Reftaurateur. Bu ber bente fiatts

Mekeliuppe labet freundlicht ein Albrecht felenk. Gofthaus jum Uhrturm.

"Bum Bägerhaus" Schierfteiner Str. 68.

Mekeljuppe

Carl Kalb Sohn Nachfolger

Bankhaus, gegr. 1840,

Inhaber: Kommerzienrat Hollmann - Henry Hollmann,

Wilhelmstrasse 9, Ecke Bismarckplatz, gegenüber der Luisenstrasse.

Besorgung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

Abteilung für Börsenaufträge

führt Aufträge für alle Börsen des In- und Auslandes bei billigster Spesenberechnung schnellstens aus.

Lingenheilanstalt für Arme.

Mite feine Leinwand ju Anfdlagen und abgelegte Brillen bitten wir unferer Anftalt, gut Sanben bes Bermalters Westhaus, Kapellenftz, 42, ju übers weisen. Auf Bunsch werben folche abgeholt. F 201

DieBerwaltungstommiffion.

Tuncherarbett

Bur Shuhmader. Große Boften gebrauchter, gut erhaltener

Zwickleisten,

teils Ferfen, teils Sohlen-Beichlag, gibt billig ab F12 Schubfabrit Mannia, Offenbach a. Di.

0000000000000000000000 30% Ansbente

bietet ber Erwerb von Anteilen eines groß, indufir Unternehmens in Bifragen bon 4000 Dit. an. Raberes unter W. 1941 an ben Zagbt. Berlag erbeten.

Den eröffnet!

Sotel=Restaurant Banrifder Sot, 4 Delaspeeftrafe 4.

heute Samstag, ben f. Rovember: = Schlachtfeit, ==



Lampen aller Art für elektrisch Licht,

für Gas billig bei F. Dofflein,

Telephon 178. Friedrichstrasse 53. Rheinstr. 28.

Telephon 4281.

elektrischen Lichtbäder (3 Systeme) als die bequemsten und wirksamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art.

Plättmajdinen werben gegen febr mäßige Teilzahlungen

bermieier, beite. verfauft. Ange-beie unter Chiffre S. W. 5021 an Rudolf Mosse (Teller & Geds), Diebbaben, Bebergaffe 29.

Abreife halber bochelegante

Mobel

billig gu verfaufen. Ebenbafelbit eleg. Saus gum Alleinbemobnen, bireft am Rheinufer, per fof, gu verfaufen. Rat. F 150 | Mains, Obere liferfrage 15. F5:

Manbelmild. Bflangen. Butter-Margarine, D. R. B. 100922, follte in teinem Saushalte feblen. — & Bfund 90 Bf. ju baben bei Moyrer, Antipp-Saus und Reformhaus Jungborn, Bbeimftraße 71.

Bayerifde aldhazen.



Johnstr. NurmitRolband



Herrichaftswagen.

Wogen Anschaftung b. Auto steben urch Unterzeichn. billig z. Bertauf: Baril Coupe, a. Gummi, wie neu, Bariler Bhacton, ohne Berbed, and I gut erhaltener Landauer. H. Buchhammer, Wogenbau. Tarmitadt, Elisabethkraft 44.



gegen Gidt, Abeumatismus und Sous gegen Erfaltung fann ausnahms-

weije feur billig abgeben Drogerie Cratz, Langgaffe 23.

Jahlen reden!

59,001,— 72,782.— 1906-1907 - 415 Pat. Angelegenheiten entipr. ca. M. 1907 - 1908 = 6781908 - 1909 = 1066232,724.-1009 - 1910 = 1611

Aus diefer Frequenz geht zur Genige berdor, in welch rasch steinem Bate wir mit dem Bertrauer weitefter Areite beehrt wurden und spricht diesetbe für die Oualität unserer Leifte ungen, die auch nur annahernd von keinem anderen Bureau in Weste und Süddentschland erreicht werden. Bir dürsen uns sonach mit Recht erfolgreichstes Bur au für Erlangung und Berwertung von Paienten des Ind und Arslandes nennen.
Rat und Kuskunft in allen einschlägigen Fragen reell, sachgemäß und koftenlos.

und foftenlos. Batent- u. Tedyn. Bureau Konrad Köjdyling,

Ingenieur für bie Gerichte bes Sigl. Landgeridts-Beg. hagen i. B., beeideter Sachverftandiger in gewerbt. Schuprechtangelegenheiten, Fernruf 9936. Brantfurt a. Dt., Beil 68, 3,

Managen pon Grau Misabeth Linke, Wifteloberg 32, 1.

Aufgebotene. Mbreffen gefucht. Off. u. E. 1031 an Tagbi. Berl.

Laden-Ginrichtung, beit, aus Regal u. Schrant m. Spieg-Scheiben u. Thele, jaft nen, w. Ums ferten u au berfaujen. 3. 713 an ben Lagol. Berlag.

Badtiide, Morfer, guter Reibftein, ormen at billig gu bertaufen Schillerplay 1.

peg fabiler Reform . Butter . Griat, feinfte Bflangen . Butter : Margarine, fcaumt und braunt wie Raturbutter, & Blund 90 Bf. Bu baben bei : Franz Fliegen. Wellriffir. 44 mib Micheloverg 3.



ist man empfindlich. Rasch ist eine Erkältung da, und die Stimme ist öfter belegt und heiser als frei. Das lästige Gefahl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar Wybert-Tabletten zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen

Camstag, 5. Nobember 1910.

Zur Hand sein müssen und in allen Apotheken 1 Mk. pro Schachtel kosten. Bei Erkültung lindern sie den Hustenreiz und bringen den Katarrh schnell zum Schwinden. — Depots in Wiesbaden: "Adler-Apotheke", Kirchgasse 28, "Bisenarck-Apotheke", Bismarckring 29, "Kronen-Apotheke", Oranienstr. Dr. Lade's "Schützenhof-Apoth.", Langg. 15, "Vikt ris-Apotheke", Rhein trasse 41, F 146 "Taunus-Apotheke", Taunusstrasse 23. Fernrufe 106 und 2261.

Männer= u. Jünglings=Verein. Conntag, den 6. Robember, abende 8 Uhr: Familien=Albend =

(Reformationsfest)

Im großen Saale bes Bereinehaufes, Blatter Strafe 2. Bortrag : Gindrude v. d. Weltmiffiond-Ronfereng in Edinburg. Bithermor, Colo. und Gefangsvortrage, Gefprache und Dellamationen.

Rirchliche Unzeigen

Svangelifche Birche.

Marttfirche.

Combag, 6, Nov. (Reformationsfest). Militargottesbienst 8.850 llhr: Tib.s Pfarrer Ferling. — Hauptgottesbienst 10 llhr: Hir. Bedmann. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendhottes-bienst 5 llhr: Pfarrer Rambaud and Littich. (Die Kolletse ist jür den Gustad-Adolf-Berein bestimmt.) — Emiswoode: Pfarrer Schüffer.

Bergfirche.

Bergfirche.
Ivengdgotiesdienit 8.45 Uhr: Bir.
Grein. — Haubelseinit 10 Uhr:
Ffr. Beefenmener. Beichte u. heil.
Abendwahl. (Unter Mitwirfung des Evangel. Litchengejang.Vereins.) —
Abendgotiesdienst b Uhr: Pfarrer
Dr. Meinede. (Die Kirchensammlung
ist für den Guisnbeddoff-Verein bes
fimmt.) — Auchtwocke: Taufen und Traumygen: Bfarrer Versemeper.
Beerdigungen: Bf. Dr. Weinede.

Mingfirde.

Ninglirche.
Dauptgotiesdienit 10 Uhr: Bfarrer Lieber. (Beichte u. heil. Abendmahl.) Nitwurfung der Kinglirchenchord.— Abendgotiesdienit 5 Uhr: Bfarrer Beber. (Die Kollefie int für den Guidad-Adolf-Berein deftimunt.)— Antöndoche: Laufen und Traumagen: Bfarrer Dahn. Beerdigungen: Pfr. D. Schlosfer. — Jeden Sonntag den 111/4 dis 121/4 Uhr: Kindergotiesdienit in Gruppen.

ber Bottesbienft in ber Aufa Oberrealicule am Bietenring, (Ringfirchengemeinbe.)

Born. 10 Uhr: Pfarrer Beber. Die Rollefte ift für ben Guffab-

Aboli-Berein bestimmt.)

Lutherfirchen Gemeinde.

Sämtliche Amtsbandlungen des 1. (öftlichen) Sprengels: Bfr. Lieder, Bjarrhaus an der Lutherfirche (Sartoriusjirahe). (Der. 1. (öftliche) Sprengel umfaßt die Straßen den der Lranienstraße (gerade Rummern) u. Wielandstraße (gerade Rummern) nach dem Bahnhof zu.)

Sämtliche Amtshandlungen des 2. (westlichen) Sprengels: Bfr. Oofmann, Bjarrhaus an der Lutherfirche (Mosdader Graße umfaßt die Straßen den der Dranienstraße (ungetade Rummern) und Wielandstraßen den der Dranienstraße (ungetade Rummern) und Wielandstraßen den der Rummern) bis zur

stagen bon der Oromenstraße (un-getade Aummern) und Wieland-fraße (ungerade Aummern) bis zur Gemarkungsgrenge.) Dienstag, abends 8,30 lkr: Bibel-kunde in der Eurnhalle der Euten-bergichule (Kraibenabteilung). Farrer Hofmann.

Rabelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Sonntag, borm, 9 Uhr: Saupt-sothesbienet. Bfr. Chriftian, Bor-mittags 10.15 Uhr: Kindergoties-

Engl. Manner- u. Sünglingsverein. Blatter Strafe 2.

Wittwoch, abends 9 Uhr: Bibel-belprechung. — Dannerstag, abends 8,30 Uhr: Bibelftunde der Augend-abteilung. — Samstag, abends 8,46 Uhr: Gebetsstunde.

Chrifit Berein i. Manner (E. B.), Sannalbader Strafe 44.

Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibel-frende. — Donnerstag, abends 8.90 Uhr: Bibelitunde der Augend-Ab-teilung. — Prestag, abends 8.90 Uhr: Gemeinschaftsstunde. — Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebeisstunde.

Berein bom Blauen Rreus (G. B.), Gebanblat 5.

Sonntog, abends 8.30 libr: Eban-gelikationserfammlung bon Bundes-fefretär Börtelmann aus Barmen. — Mitwodi, abends 8.30 libr: Bibel-beiderdamn. — Samstog, abends B. libr: Gebestiunde 9 Hhr: Gebeloftunbe.

Guangel. firchl. Blaufreng-Berein, Wellrisstraße 18, Sen. P

Sonnton, abend 8.20 Hhr: Evan-gelifetions-Britannaling. — Mit-woch, abends 5.30 Uhr: Bibelbesprech-fambe. — Samsian, abends 9 Uhr: Gebeigirunde.

Antholijas Liras.

25. Sonnieg n. Pfingiten. 6. Nov. Die Rolleffe am beutigen Sonntag ist für Rupperishain bestimmt.

Bfarrfirche gum beil. Bonifatius. Bfarefirche zum heil. Benifatius. Seil. Meisen 6, 7, 8 (heil. Meisen mit Brebigt), Senbergodiesdient (Amt) 9, Sociami mit Bredigt 10, lette beil. Reise 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Andack (338); abends 6 Uhr: Alleriselevandackt.— An den Bockentagen find die heil. Meisen um 6, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.16 Uhr ind Schulmeisen.— Montag, Diensbag und Mitthood, abends 6 Uhr. ift Alleriselevandocht.— Beichtgelegenbeit: Sonntagnorpens don 6 Uhr an; Samstag, nachm. 4—7 und nach 8 Uhr.— Samstag, nachm. 4—1 und nach 8 Uhr.— Samstag, nachm. 4 Uhr: Salbe.

Marin-Bilf-Rirde.

Maria-Dilf-Kirche.
Gelegenbeit zur Beichte 6, Frühmesse 6.30, zweite heil Merie 8, Kindergotiesdienst (Amt) 9, Socioni mit Bredigt 10 Uhr. Rochm. 2.13 Uhr: Christenlebre mit Andacht zu allen Heiligen; abends 6 Uhr: Alberfeelenandacht, ebenso am Rontog, Dienstag und Rittwoch. — Sumstag, nochm. 4 Uhr: Salve, 4—7 und nach 8 Uhr: Gelegenbeit zur deit, Beichte.

Althatholifde girde,

Schwalbacher Str. 80. Sonntag, den 6. November, born. 9.15 Uhr: Amt mit Predigt. (Pjarrer Ullmann aus Schloch.) 29. Arimmel, Pfarrer.

Evangel .. lutherifder Gottesbienft. Abelbeibftraße 35.

Sonntag, 6. November (24, Sonn-tag nach Trinitatis), vorm, 9.30 Uhr; Bredigigottesdienft. Bfr. Muller,

Evangeliich-lutherifche Gemeinbe. Der felbft, ebang. luth, Rirche in Breufen gugeborig.) Rheinfer, 64. Sonntag, 6. November (24. Sonntag nach Erinitatis), Neformations-felt, borm. 10 Uhr: Predigigatics-dienit. Sup. Nübenhrunt.

Ev.-Luther. Dreieinigfeite. Gemeinde In ber Rrapta ber altfathol, Rirche,

Eingang Schwalbacher Strafe. Sanntag, 6. Robember (24. Sonn-bag pach Trintiaris), vorm. 10 Uhr: Bredighgetiesdienk. Domerstag, abends 8.15 Uhr: Christenlehre. Pjarrer Eilmeier.

Methobiften-Gemeinbe, Dermannftrage 22

Sonntag, den 6. Rovember, borm.
9.45 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr:
Sonntagsjande. Abends 8 Uhr:
Bredigt. — Dienstag, abends 8.20
Uhr: Bibelhunde. Brediger Eifele,
Schwalbacher Straße 47.

Bionotavelle Stonstapelle
(Baptistengemeinde), Ablerstraße 19.
Sonntag, den 6. Robember, borm.
9.30 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr:
Sonntagsschule. Rachm. 4 Uhr:
Bredigt. — Wittwoch, abends 8.30
Uhr: Gebetsstunde.
Rrediger Mundhenf.

Ren-Apoftslifde Gemeinbe, Seingitraße 54, Sinterh Bart. Somntag, den 6. Aobember, bor-mittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Rachm, 8.30 Uhr: Predigt.

Deutschfathof. (freirelig.) Gemeinbe. Die nächste Erbauung findet wegen Erfrantung des Bredigers erft an 13. Nobember, nadm. 5 Uhr, fratt.

Enfficher Gottesbienft.

Samsing, abends 6 Uhr: Abend-corlesdienst. — Sonntag, bormetiags 11 Uhr: Beil, Wesse, Aleine Kapelle,

Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury. Nov. 6, XXIV. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Eucharist (choral). 11 Mat-titis and Sermon. 12 Holy Eucharist.

tips and Sermon. Is they

6 Eveneoug.

Nov. 9. Wednesday. 11 Meetins and
Litany. 11.30 Holy Eucharist.

Nov. 11. (Friday). 11 Meetins and
Litany. 3.30 Lecture on Gospel of
St. John. The Annual Vestry will be
hold on Nov. 9. at 12 noon.

NB. The Church is open daily from
10 to 12

M. F. E. Freese, A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

Tages-Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Rurians, 11 Uhr: Konzert in der Koddrumen-Trinfhalle. 230 Uhr: Bail-coach - Ausfing ab Kurkans nach Chauseehaus, Kaiser-Bil-belmshurm. 4 Uhr: Adomements-kanzert, 8 Uhr: im gr. Goale: Ballstimnlicher Kunst-Abend. Sans Silvelmand.

Sildebrand.
Abnigl. Schausviele. Abends 7 Uhr:
Der Graf von Luremburg.
Rehbeng Theater. Abends 7 Uhr:
Wann lammit Du wieder?
Volfs Theater. Abends 8.15 Uhr:
Vollippine Abelier.
Bisphon Theater, Wilhelmitraße 8
(Hotel Monopoll. Rachm. 4.30-10.
Annephon Theater, Taunusitraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Balhalla-Theater, Abends 8.15 Uhr:
Barieth Borthellung.
Sfala-Theater. Abends 8.15 Uhr:
Roribellung.

Balballa (Meftaurant), Mbbs. 8 Ubr:

Ronzert,
Deutscher Hof, Goldgasse, Täglich
abends 8 Uhr: Konzert.
Erspring-Restaurant, Täglich abends
7.30 Uhr: Konzert.
Rollsche Balast, Ausstellungs. Belände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr
borm., 8—6 nachm., 8—11 abends

Theater : Concerte

gionigliche Schanspiele

Samstag, ben 5. Robember. 250. Borftellung.

8. Borftellung im Abonnement A. Der Graf von Luxemburg.

Operette in 8 Alften von A. M. Billner und Rob. Bodangsh. Musif von Franz Lehar. In Szene gelett von herrn Ober-Regisseur Mebus.

Berfonen: Graf bon Lugemburg . Derr Denfe. Gurft Bafil Safilowitich Derr Rehfopi. Grain Stafa Kofozow Frau Bleibiren, Armand Briffard, Maler Derr Derrmann.

Angele Dibler, Sangerin in ber Grogen Oper I Inlictte Bermont : Gerget Menifcilof, Frl, Friebfelbt, Frl, Engell. Berr Doring. Paweln, Bamlowitich,

Belegrin, Munigipalherr Schmidt, beanter Anatole Saville, Deurn Boulanger, Charles Lovigne, In Berr BBenrauch. Bert Borban. Bert Oberlander. herr Apel. Frl. Dannenberg.

Murdlie, Gorolie, Gri. Branbt. Mobelle Minclie. herr Spieg.

Margins Garrannen Der Schafer. Baron Sulignac . Derr Schafer. Ter Manager bes Grand-Potel . . Derr Andriano. Jules, Oberfellner . Derr Otton. James, Lithon . Frl. M. Schneiber. James, Liiton . Frl. Al. Schneiber, Damen und Herren der Gesellschaft, Maier, Modelle, Masken, Diener, 1. Alf: Aiclier des Malers Ariffard während des Karnevalls. 2. Aft: Drei Monaie später im Palais der Sängerin Didier. 3. Aft: Im Veffibil des Kartier Grand-Hotel. (Der drifte Aft ift als Fortsehung des stoeisen gedackt.) Ort der Handlung: Paris. — Beit: Gegenwart. Seine Oudertiere. Rack dem 1. und 2. Aft treben längere Pausen ein. Gewöhnliche Breise. Ansang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Aendeng-Theater.

Gigentumer u. Leiter: Dr. phil, herman Rauch. Samstag, ben 5. November.

Wann kommft In wieder? (Benelope.) Luftspiel in 3 Aften von William Sommerfet-Maughan. Bur die deutide Buhne bearbeitet von Bertha Pogion. Spielleitung: Ernft Bertram.

Berfonen:

Benesove . . . Stella Richter.
Dr. O'Fgarcell . Rurt Reller-Rebri.
Brosessor Bonssorb . Reinhold Dager.
Jiabella, feine Frau Rosel van Born.
Davenport Barlor,
ihr Bruder . Theo Tachauer.
Aben Fergusjon . Hella Wagner.
Benton, Nechtsanwalt Wriebr. Orgener.
Frau Bestson . . Minna Ligte.
Ein Ratient . Willy Schäfer.

Billy Cchafer. Gin Batient Benton, Sinbenmabden bei D'Farrell . Bilt Bern borf.

Ort der Handlung: Dr. O' Harrells Hand dem I. u. 2. Afte finden größere Paufen statt.

Sonntog, den 6. November, nochm. 3.30 Uhr: Die Condottieri, Abends 7 Uhr: Wann fomnift du wieder? Rontog, den 7. Robember: Der Feld-

Walks - Atreater. (Bürgerliches Schaufvielbaus.) Dobbeimer Stroke 19. Direttion: Sans Wilhelmy. Samstag, ben 5. Robember. Abenda 8,15 Hor.

Bolfstumfiche Borftellung bei fleinen Breifen. Philippine Welser.

Distorisches Schauspiel in 5 Aften von Offar Freiherr v. Redwig, Spielleitung: Director Bilbeling, Bersonen:

Ferbinand, romifcher König . E Ergherzog Ferdinand, fein Sohn . D Eraf Franz von Thurn, Mag Lubwig. Dir. Bilbelmb. beffen Freund . . So Frang Welfer, Batrigier und Raufterr in Sans Joheung.

Angeburg Anna Belfer, geb. Abler, Frein v. Binnenburg, Willin Bagler.

Lina Tolbie. beffen Fran . . . Bhilippine, beren . Ernde Burghardt.

Ratharina, verwitwete v. Logan, Schwefter ber Fran Welfer Mathias Oberfolg. Batrigier und Kaus Ottillie Grunert. Mribur Mbobe.

berr aus Roln . . . Sans, beifen Gobn, Batriger unb Raufberr aus Roln . . . Labislaus, des Erg-Erwin Marion.

Ladislaus, des Erzberzogs Bage . Engenie Jafobi,
Bertha, Dienerin . Marg. Meilich. Ein böhmlicher Bauer Ein Herold . . . Baul Doffmann.
Dofleute, Bolf, Raisherren.
Die drei ersten Afte ipiecen 1548 in Rugsburg unter Kaiser Karl V. Der bierte Aft 1558 unter der Regierung Kaiser-Perdinand I. auf dem Schlösse Burglis in Böhnen, Der fünste Aft in Vrag.

Sonntag, den 6. Rov., machm. 4 Uhr: Am Allerfeelentag. — Abends 8.15 Uhr: Der fremde Bild. Rontag, den 7. Rov.: Der Talisman, Dienstag, den 8. Nov.: Der fremde Blid.

Bittoch, den 9. Nob.; Die Grille. Donnerstag, den 10. Nob.: Der fremde Blid. Freitig, den 11. Nob., gum ersten Wal: Die Soffnung auf Segen.

Theater-Gintrittopreife. Bolfa-Theater Biesbaben. Sperriit (Reiben) . . . 2.- Mt. Dubenbbilletts . . . 20 .- .

Sperrfit (Tifche) . . . 1.50 Dupenbbilletts . . . 15.-Dupenbilletts 10.— Dupenbbilletts . . . 5.—

Kurhaus zu Wieshaden Samstag, den 5, November, Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theod. Eichhorn in der Kochbrumen-Trinkhalle.

in der Kochbrunnen-Trinkhalir.

1. Kwang Heu, Marsch von P. Lericke.

2. Ouvertüre zur Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Hossun.

3. Truumwnizer aus der Operette "Der Feldprediger" von C. Maßecker.

4. Phuntazie aus der Oper "Rienzi" von R. Wagner.

5. Valse in As-dur von F. Chopin.

Klavier-Solo: Herr Wilh, Korppen.

6. Anitras Tanz aus "Peer Gynt",

1. Suite, von E. Grieg.

Eintritt gegen Brunnen Abonnementskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten. brunnen-Konzertkarten.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Dubenblatien gültig. Bünfglgerfarten gültig. Reubeit! des städtischen Kurorchesters.

Reubeit! Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt. Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt. Kurkapellmeister.

1. Konzert-Ouverture in C-moll Nr. 1 von J. Foroni.

2. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 von
J. Bruhms.

3. Introduction und Gebet aus der Oper "Rienzi" von R. Wagner. 4. Phantasse aus der Oper "Tosca" von

G. Puccins.

6. Wingsenkied: Schlaf holder süsser Knabe, von Franz Schubert.

6. Ein Wonnetraum, Intermezzo von E. Meyer-Helmund.

7. Ouverture zur Oper "Zampa" von F. Herold, 8. Mazurka aus der Oper "Halka" von S. Moniuszko,

Abends 8 Uhr im grossen Saale; Volkstüml. Kunst-Aband.

Vorfübrung von Photogruphien in natütsichen Farben (System Lumière) in en. 100 Projektionen von Landschaften, Hochgebirgssensnen, Intercurs, Studien etc., mit einleitenden Vortrag des Herrn Hofpbotographen Hans Hödenbrund, Stuttgart.
Während der Vorführung der Lumière.

Bilder: Unterhaltungs-Musik,
Finteitstedomte, 20. Pe

Eintrittekarte: 50 Pf.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ehne Hüte erscheinen

Ineater.

Mädchen und Flüchtling. Eine Jagdgeschichte. Indianische Ringkämpfer.

Marmorsaal, Taunusstr. 1.

Das Bukett. Ein japanisches Opfer.

Der entlarfte Heuchler. (Molliéra Tartüffe.) Stereosk. Blumenstudien.

Farbenkinematographie. insel dersey. Farbenkinematographie.

Wegen des

kolossalen Andranges

beginnen die Vorführungen

-Sonntags -

um 3 Uhr.

·· THERRATES. ·

Varieté ersten Manges Allal endlich 8 1/4 Uhr: Spezialitäten - Vorstellung.

Huge Renz mit seinen dressierten Elephanten und Ponys.

Marfa?? Das elektrische Rätsel Willi Meybrik, Humorist, und die übrigen Nummera. Massenöffnung von 11-1 Uhr.

THE REAL PROPERTY AND THE REAL PROPERTY AND

Fernruf 3818 Gastspiel-Theater Schmidt, Neu! Tigl. 8.15 Bhr: Neu! Das ist der Gipfel!

Sonntag nachmittag 4 Uhr bei halben

Preisen: Familien -Vorstellung.

Ermissigter Vorverkauf in d. Zigarren-geschäft. Cannell. Hittumell (Well-ritairess), Eller (Nerostrasse), CONTRACTOR AND SHORT PROPERTY AND

Bum erften Male in Wiesbaden. 🕽 **Unatominate** Driginal= Ausstellung "Am Urquell des

Lebens". Schillerplat, 3 Gde Friedrichftrafe 18.

Blangend bon erften mediginifchen Un-toritaten beurteilt, Täglich geöffnet von 11-1 u. 4-10 Uhr für Serren

über 18 3ahre alt. Areitag von 4-10 libr nur für Damen, = Gutree 30 Sf. Reine Radiablung. Gröffnung Conntag.

Rotel Prinz Nikolas. Täglich: Konzerte der

Paul Freudenbergschen Künstlerkapelle. 🗒

ber Atmolybare niedergeschlagen werden. Der Löhung des großen Prodiems war einer der genialsten Jugenteure des 19. Jahrdunderis, des großen Berner Steunens gleich großer uder, Sie Lilliam Siemens, nahegesennen, ader der Der Grüßten Siemens, nahegesennen, ader der Grüßten Siemen Beitellen State einzige Mitte, das Einzige der Stadtbertwakung bleibi, desteul darin, an poldtigen Bertebröhunten gewaltige Fäster aufguster Leuchtraft speisen. Doch selbst desse heiten von riestger Leuchtraft speisen. Doch selbst deles, jährlich vier Bildinnen Mark schlieben Leuchtrungen nisten wenig, dan nam häusig stieber die Wertebrinungen nisten verlig, dan ehesten deine Eine Einderung der Redelnol ließe sich am ehesten deine Berdessen und auch deutschen Städten, die der engliken und anch deutschen Städten, zo der allem Had aber in dem Riesenmeer der Londoner Schornsteine besponder Schornsteine besponder Schornsteine



GK. Die haufe auf dem hem harmurth. Die Greigen und haben must einen hälepunkt erreich, der einer Britis auf desen John ber Reichen auf den har einen hälepunkt erreich, der einer Britis auf desen John must einen hälepunkt erreich, der Braubung und Behari geweilig gerleicht: 30 ben hälbe Bundung und Brüger ber Brütur ber eiganten Dame gäule, Bundung und Brüger ber Brütur ber eine Brüche Gemeiner Brüter Brüter Brüter Brüter Brüter Brüter Brüter des die der der Brüture Dat in den Letten Johren mehr zu dah der Brüturen. Die bes gleicher in Brüturung au gewingen. Bur der der der Brüter Br

C. K. Gepresse Lesenterbiresten. Etne ganze Reise besonnter Theaterbirestent, fact in ihren Dieestenbeite, das ihren Die Registenbeiten und nachgagriübeln, od sie Wohlster der Reuschheit sind oder unt die naiven Opsier eines Icklauen Teleks. Am Samstagadend spielte sind am Schieß der Vorglessung in dem Coprens eines Telekse sind am Schieß der Vorglessung in dem Korraum eines Telekse sind den der Spielterbung überne eine Reiten Spielte sind der Dieester seinem der Stehen Rossen der Dieester schießer mit der Gegen der Dieester Gemen und der Kapsten Sindigenuß der Schare der Bescheiten Dame mit einer biddige und geschmachoos gesteinber. Perhaper, die nach ihren keinschen Zoque an den Wistelichen Dame mit der einer velzerden Zoque an den Wistelichen Dem Kassen im Rammer, Sorge und Wertsegendeit, und füssernd gestand se dem Kasserer. "Ich den annutigen Ziegen seinen Kege, ich mus dere ün Wang mein Portenonnale derloren haben, sam micht ein Logen schlicher einnal nachseben? Man verständiget dem Bene Anterior der Engene eine Beigebereitschen Gestenbere Schlieber Schieber Sonne. "Aber, gnädige Frau, ich verbe sosiptiragien, bitte, nur einen Angenblid Eeduldel", und schon war der galante Ditestor mit Riefenschritten enteilt. Der Kollege, mit dem der Ditestor mit Riefenschritten enteilt, halte die Szene nicht weckter das dorder unterhielt, halte die Szene nicht weckter das dorder unterhielt, halte die Szene nicht weckter den vorder fiede er dem Aus in der Jund Riegenden mit der jungen Dane zusammen, ein höfliches Lächen eigener Rechennens husche ihre Riegen Ander Scholl des Recht und mit eleganter Aber dem Augenblid häter ben Bilden entschwunden. Rach einen Augenblid häter der Direktor wiederzustät; nun sein Kalgen Winnten sam der andere Direktor wiederzustät; nun sein Kalgen Winnten sam der Angenblid häter der Same bei dem Kollegen inst am den einigen Winnten schollen Frank den Schollen den den Schollen den Schollen den den Schollen bein Gelegen inst anderen Ednaten. Telephonische Verländigen mit anderen Konten den der in bein Ednaten war der der gegabt und den der Geben der Geber genzen von Busten der Geben der Scholenbeit der Geben Weiber der Geben der Geben der Scholenbeit der Geben Weiber der Geben der Geben der Scholenbeit der Geben Weiber der Geben der Geben Scholenbeit der Geben Weiber der Scholenbeit der Scholenbeit der Scholenbeit der Scholenbeit der Geben Weiber der Scholenbeit der Scholenbeit der Geben Weiber der Scholenbeit der Scho

Wir erhöhen und selbft, wenn wir uns eingestehen, wir ebenfo niedrig find wie die anderen. bon Dr. Emanuel Rapfer, 450

Die ebelfte Freiheit ift die, von feiner elenden 3ch-! befreit zu fein.

Das Zief bes Menschenchens ift, sich selbst zu finden, du wirft es aber nur erreichen, wenn du nicht dich, sondern ie anderen sucht – in Dennit und Liebe.

Berfiand wirb minbeftens ebenfo banfig Der Berftand wie raucht. Die uninteressanten Franen find mählich fo tar ge-vorden, daß sie ansangen interessant zu werden,

"Briefen" gu erbitten,

bor ibren

Zeige bem Bolle nur eine Möße feines heiligen und gibird gerfchneitern, was ihn zubor veregrungewürdig ib gibter Bestedte und berfrigelte Schulbante bebeuten min-eftens ebenfo banfig einen Borwurf gegen ben Lehrer wie egen ben Schifer.

Die Nachwelt flicht den Großen Ruhmedfränze, aber bie Nachsommen biefer Großen haben oft nichts Eifrigeres ju tun, als sie wieder zu zerpflichen.

Man belege jeben "berzlichen Glüchvunsch" mit einer Steuer von nur 10 Pfennig und man wird fehen, wie viel "Herzlichseit mit der iderschweuglichen Wunsche bei unferer Tage ist.

ruft und Berfan ber B. Schraffenbera'iden hof-Buchronferel in Miebbeben Berautwortlich iftr die Schriftfellung: M. Schulte vom Britil in Sonn



Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 259.

(Editing.)

Camstag, 5. Rovember.

1910.

(Machbruel perboten.)

Der Hilfslehrer.

Gine Schilfergeichichte bon Abulf Sanger,

nur den Sonntagmorgen zu kennzeichnen pflegte. Denn es war ihr allmählich zum Bedürfnis geworden, des Worgens den Doktor an feinem offenen Fenster zu keben und feinen kächelnden Worgengruß zu erwidern. Undernünftigerweife hatte sie dem Tottor in ihrer Angit, dem Brüder überrascht zu verden, gesagt, sie wolle ihm Antwort schreiben. Rachträglich abei des kolle ihm Antwort schreiben. Rachträglich abei dass kie beite hatte sie die dem Postier nach ihrer heutigen Stunde, wo sie ihm bestimmt, und ihrer heutigen Stunde, wo sie ihm bestimmt zu begegnen teist, eine Etnächung für seine rälfelhäfte Andentung felber saß mißig, wie an einem rechtscheinen. Sonntag, am Zeuster und istaute hinter den schieben Sonndinen in die lichte Worgenluft. Die Sonne strößlich in die Welt, aber in Eva war keine belle Sonnmerstimmung, sondern eine recht tribe herbitliche Wesandolfe. Es war Eva zumnte, als habe sie ihr Zeuerfere zu Erabe getragen, und sie füßlte sich mide und gealtert. Koller Betribbnis schaute sie wechmung des
Dr. Utgelmann binisber, in der sich heute kein Zenster
auffinn wollte. Dies war etwas so Ungewöhnliches, daß
nickt allein Eva aufmerksam wurde. In der Wohnung
unter ihr trat Rilli Behrens alle füns Winnten unge-Schere, Faden und Radeln, unordentlich, durcheinander-geworfen, auf Fräulein Fiddelbogens Arkeitstisch. Sieduldig ans Fenster und richtete das Auge auf dieselbe Stelle, an der Fräulein Hiddelbogens Blick hing. Auch sie schiltelte beunruhigt ihr niedliches Köpfiche und grübelte iber die Itrfache dieses Anblick nach, der sonst Lährend die Ereignisse sich in der Prima des Gymenstums überstürzten, ruhten im dierten Stod des Behrensschen Hause Trahtgestelle, Seidenlappen,

ein Sonnenstrahl auf, der bon einer bewegten Fensterscheibe gerübergeworsen wurde. Liste erhösche ihn und
eiste auf ihren Beobachtungspossen. Kichtig erschien
auch der Kopf des Hisselhers in der Fensteröffnung.
aber er war zu Lies bestiger Bestirrzung mit einem
Kerbend untwickelt. Welchen Ausdeuch der berbundene
Kopf trug, war nicht zu erfennen, da er sonsein wieder
berschwand. Einige Minuten später aber liebe Verschwanden.
Obensch ist ohne die Binde sehen, jest aber mit einer
einde berschwollenen Bange. so das Litt sich nicht nur
ben ihren Schreden erholte, sondern sogar sächeln dan
ihrem Feuster zurückrat. Vun hatte sie wieder gethrem Feuster zurücktrat. Run hatte sie wieder ge-nigend Humor, um den Brief durchulosten, den sie mit der ersten Bost erbalten und nur flücktig gelesen balte. Das Scheiben trug keine Anrede und als Unterschrift Als es ichon acht Uhr geichlagen batte, blitte drüben

folgenbe Es enthielt bas die Budffaben "E. K.". Gebicht:

Siebst bu denn nicht, mit welchem Schnerg, Sich meine Riebe zu die sehnt? Erweiche doch dein bartes herz, Geliebte, mach der Qual ein End't

Na lah mid nicht zu Lob betrüben! Die Hoffmun winkt auf den Alfarf Künf *) Jahre lah dich warrend lieben, Dann traut man uns als frobes Baarf Wann darf denn meine treue Bieb' Bei dir auf Gegenliebe boffen? Erhöre meinen deihen Trieb. Mein Auge liebt den Himmel offen!

Sib nur der Gegenliebe Zeichen, Damit ich werß, woren ich bin! Geliebte, laß dein Berz erweichen! Du konimit mie nicht mehr aus dem Sinnt

bekannten Tichlers und erwiderte es, noch ehe sie ins Konfervatorium nuthte, mit dem folgenden Schreiben an den Primaner Erwin Annhe; Lilli lachte froblich liber das Boem des igr wohl-E. K. *) 3m folimmften Falle: feche Jahre.

Nann dir ein Zeichen nicht mehr geben, Dieweil ich diel zu alt für dich! Berlieb dich in 'ne andere eben, Doch dichte nicht so fürcherficht

Weglid, daß diefer ipöttische Bers den langen Knipp auf Selbfmordadanfen brache, wie er hie Ewald gegeniser lant werden ließ, als diefer ihn am folgenden Sonntag Erlüsse. Anipp fah nach blaffer aus gegenister lant werden ließ, als diefer ihn am folgenden Sonntag Erlüsse. Anipp fah nach blaffer aus die Gwodd eine Reinen Knopp dies ergäble, mehnte diefer frottlist. "Mawif du, der Knipp babe den Plut, lich zu erfaießen? Ermunerst du dies nach noch en feine Kodesangit, als er der fürchtete, mit dem Us ind sein Kerl ist mer die Gurcht dor der ruhge dies nach nach en feine Reinen Kerl ist mer die Gurcht vor dem Relegiertwerden in die Glieder gefahren. Been der Berkebert in Behren kern hen Strebert – Loudden nachte es dass das fürcher den Berkeber im Behrenstiete und auch Kage, die die Berkeber der iber die Urieße sehigten Erdagte und auch Eille won dem poetligen Ergagtet nicht ste den nachen Grind delten der diefen Erfah für die beschieres nichts der diefen Berkeberns und Kliode nach der die Urieß Genoffen gu intereffieren. En das des ihnen eine Beit ibrig blieb, fich für die besonder en gegenen er alleit den Grand den anderen Greignissen der leiten Erge belandt in Anspruch genommen. Fo das ihnen eine Beit ibrig blieb, fich für die besonder en gegeteilten Eiglichaften Eiglichen Bet Stohel Grand den underen er gegeteilten Erglichaften Bibbellegen fich underfehrt in ihrer gegeteilten Ereilbidering. Eballede Grand den under der un fommen erführt. das Fräulen und den den den fommen ihrer Köbenning befand und den der Eofter am fommen.

nahm als in anderer Gesellschaft, müble er uch jett, ihr in kühler Artigket zu Legegnen. Till seste sich und begann, die frischgebrochenen Apfel zu schalen. Den ersten Schnitz reichte sie ihrem ehemaligen Vereschrer mit den verschulichen Worten: "Erwin war so freundlich, mir einen Sinhl zu beforgen, er bekonntt daher auch den ersten Bissen!" — Anipp nahm etwas verwirtt, aber mit freudigem Anstenischen seiner walsersbellen Augen den Apfelschnitz entgegen. Dann wurde das Geplander über die hedorischenden Feriengenisse

"Tentt euch nut, fast hätte ich es vergesen", sogte Lill, als eine Bale in Gespräck eineral, worden hat Fräulein Hiddelegen bei der Mutter die Wedhung gefündigt." — "Wass?" tragte Ewald verwundert. — "Sie hat sich bei Verwundert bei die gleihe nicht aus diesen April son das Mädigen gehannt und den half-geschälten April gestichtet, "aber sie zugen auf den half-geschälten April son das Mädigen gehannt und den heiter Still lang-scheine wiel — nun — ratet!" — Tie Prinauer aben das Mädigen gehannt und dies diener Still nach einer kleinen Kunstpanse. — "Toch nicht den geheine Bernach her geheine Bernach der erstärte Vill nach den geheine Kunstpanse. — "Toch nicht den Gehalmeister" plate Ewald heraus Tellschaft und den Gehalmeister" plate Ewald heraus Tellschaft und den Bruder. — Ewald hatte gemerkt, das er still nach den Bruder nicht klachete hierauf rätsellzigt und sein der rate Aufmen hat Knapp ein Kngengwustern aus.

Im nächsten Ausph ein Kngengwustern aus. In nächsten Ausph ein Knapp auf die Werten aus. In nächsten Ausph ein Kngengwustern aus. In nächsten Ausph ein Kngengwustern aus. In nächsten Ausph ein Kngengwustern aus. In nächsten Ausph ein Knapp ein Knapp auf die Wertelen stillt verstand. Bier Augengwustern aus. In die Rotter "In pus in fadula nicht, wenn es auch sein Gesträße und flüsterte den neben die Straße, die der Silfsleit Haus betreten. — "Was will den nicht wenn es auch lein Gesträße und fein verstand. Bier Ausphalten auf die her Silfsleit durc ber Auspen der Krupen-fein begann sich wieder zu regen, auch die zwei wei Protter und den Fe ihn das dem Verschen der Verschafte und der Verschen de

sause zu. Kalli außer Sörweite, so begann Knipp keise zu jammern: "Sett sind wir verkaust, ich hab's ja gleich gesagt! Der Ut geht zu deiner Mutter, Ewald!" — "Schweig, Sasenherz!" herrsche Knapp ihn an. "Du. Ewald, gehst vorsichtig hinauf und schwer!" berfette Evald." — "Ich will!" — "Ich deine Knapp ihn an. "Du. Ewald, gehst vorsichtig hinauf und schaust, was der Ut will!" — "Ich den der Kienenhorcher!" berfette Evald mit erfünsteltem Stolz. — "In der Kleine undeiertt. "Wenn du nicht willst, gehe ich." — "Gehen wir zusammen!" bestimmte Behrens. Und sich an Knipp wendend, sagte er: "Bleic du hier, Knipp! Bwei machen schon genügend Lärn!"

Trei Minuten später standen die beiden Primaner auf dem Korridor an der Salontür. Man hörte eine männliche und eine weibliche Schum Gang nicht zu versen, doch waren die Westliche Schum Gang nicht zu versen, doch waren die Westlichen genügend des in der Kräuse sie seine männliche Schume des Vertaufen neben sie foset knopp in den Sans Fuchsierte auf dem Gang nicht zu versen, der Kräuse sie seutsicher "Ind den Spärer die Kräusen Techen keinen Sassen sie des seutscher zu der dem Sans sent Ich wieder auf dem Kräusen Schume die Kräusen Schum Spärer sie keinen Koalen Leinen", verstanden die beiden Koacher auf dem Sans senter zu ihren Character zu kennen", verstanden die Seitnune sie deht weider zu undersschlichen Lauten. — "Was zum Teuses zu undersschlichen Kauten. — "Was zum Teuses zu undersschlichen Kauten. — "Was zum Teuses zu undersschlichen Kauten. — "Was zum Teuses gehit denn

ein Uh die Stimme des Toftors wieder färfer und die feiden unterschieden deutlich die Worte unterschieden deutlich die Worte und der schnie Ewald ernhichte Schwierigkeiten und Vertwirfungen zu befürchen stade war nicht mehr verschiedlich Groad stade en, jet sommt die und glützlige Geschiede doch noch an den Tag! Und die Schweizereite wird du Kladje er, jet sommt die und glützlige Geschiede doch noch an den Tag! Und die Schweizereite wird du Kladjer!

Anach prähie nit verdoppelter Aufmerkankeit der Rede zu verlieben. Rüchte nan einen Study rüchen und Frau Behrens mit ernfier, fester Einhet rüchen und Hord verlieben. Rüchte nan einen Study rüchen und Frau Behrens mit ernfier, fester die glach der Kebel zu verlieben. Rüchte nan einen Study rüchen und Frau Behrens mit ernfier, fester die glach des Geschieden und Frau Behrens mit fich sond den den der Rede zu verlieben erstillten Freund mit sich sond den konder entlang auf die Texppe. Alls er die Kastur vorsichtig einflintte, hörte man Frau Behrens ihre Tochter rusen. Anach verleiche ist der seichweste ich vorsichen und verfündete leist, aber seiche Gymenstehen Retumm und verfündete Leist, aber seiche Gymenstehen Retumm der Techne Behrens des geschens. Ich beschlich Schwester mit Horden Gymenstehen Prählen Frau Schwester mit Horden Gymenstehen Prählen Frau Schwester mit Horden Gymenstehen Prählen Schwester mit Horden Gymenstehen Prählen Schwester ein fläblichen Gymenstehen Prählen Schwester ein fläblichen Gymenstehen Prählen Schwester seit, am der Anach beiter feite. Der Angebellen Gymenstehen Prählen Schwester seit, um die und Grund einer Fraughete dieser schwes geschlen Gymenstehe neue Lage in vollen Untschwes des Leudschlen Leiten Fraugheit der Genald Behrens Horden Gymenstehe die Expopitionen der Leiten Gymenstehe die Kradze in der Gymenstehe die Kradze der in deller Schwester genug daher ist wohl das Behrens der Inde Schweste ist des der ist einer Schweste diese Taugenichtle, bei vorsier der Kradze der Berbe diese Taugenichtle, bei graden der Gymenschalt der Be

Enbe.



III Cefefrucht.



Der Kampf Geb mit die fellik ftreng ins Gerick, Und wenn die's nicht gelingt, von innen Die Buh, das Glief die zu erringen, Bon außen somnt das Glief die nicht. gegen den Condoner Hebel

Die triiben, regenfchweren Herbstäge spinnen nun wieder mit ihren granen Nedelschleiern Hunen min Straßen ein; die gewohnten Erschlicksern Hungsreichen unherer Umgebung werden von einem ahnungsreichen Dust des Ungewissen, Verschwinnenden umbüllt, und träunnerisch bliden wir in diese hin- und herwebenden Wostenwogen, die aus Morgen und Koend ein Traumland gestalten. Die Londoner aber sehen biesen sin Traumland gestöstenkonnt sie worden nicht mit der gleichen Gemülsruhe entgegen wie wir, sondern sie eröllichen in ihnen die Wordenden sie ihnen so manche langen Winteriage zur seien Racht und Onal gestalten wird. Keine andere Stadt der Racht leunt ja Redel, die an Dichte und unangenehmer Wider an die Londoner heraurelchen; das sind die Londoner deraurelchen; das find die Kondoner Spezialitäten", die die Bewohner halb mit Einst und hie Kondoner heraurelchen; das sind die Kondoner Spezialitäten", die die Kondoner halber die Bedeutung dieser Rebeldage sin das Leben der Kritischen Haucht und dieser Halber die Kondoner dieser kass sind die Redeutung dieser Rebeldage sin das Leben der Kritischen Haucht und dieser Halber die Halber dieser Kallen dieser Halber dieser Halber dieser Kallen dieser diese

mittel, bessen Durchsührung aber nicht möglich ist, wäre: das döllige Vervot jeder Kohsenseuerung in London! Das schleureiche und holzarme England aber bedars ber Kohsen, das schleureiche und holzarme England aber bedars der Kohsen, deizung, so lange nicht dittigses heizgas verwendet werden sam oder undegrenzte Mengen von elektrischer Kraft aus der Ratur zu gewinnen wären. Der berühnte englische Physiker Sit Litver Lodger endstahl, mit Hise starter elektrischer Entladungen die Rebelmassen zu fällen; aber bei praftischen Bersucken hie die Anwendung der Westsche vereitett. Zu wiederschlen Malen ist auch der Westsche vereitett. Zu wiederschlen Malen ist auch der Westschaft dendomer Korrespondery der Internationalen Edden gelinde gelind interessante Werteglachen Aber den inderhante Metagland nitgends eine Ersteitungen. Metagland nitgends eine Ersteitungen internationalen Edden ind ist ist, is sinder eine den den ind ist, ist ist, in inder den den der eine Ersteitung der Erst gemacht worden, den Nebel mittels rienger Sentilatoren einfach in die Höhe enwor zu blasen, wo die heftigen Luft-betwegungen die Rebelmassen zerftreuen und davontragen. Aber wenn das einmal wirklich versucht werden sollte, so wäre zu bestüchten, daß die rasche Emportreibung der Rebel zu lossfalen Wolkendrichen aus Schamm führt, denn die in den Rebelt enihaltenen Schamwhnengen sind ungeheuer groß. So hat Sir T. Deher berechtet, daß zweiten auf den Luadrattioneter Erdoberstäche nicht wenger als 11.5 Tonnen Kobsen- und Rebel and Berluche, Dieles uvet erfolgreich gu befampfen, bringt eine

Miesbadener Tagblatt.

Bering Laungaffe 21. "Lagblatt-hand". Shaller-dalle geöffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

27,000 Monnenten.

200

2 Tagesansgaben.

Fernfprecher-Ruft "Tagblatt-hand" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abends.

Mugeigen-Breid für die Zeite: 16 Big, für totale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Atelner Angeiger" im eindrelicher Gahlorm; Wig, im davon abweichender Sabausführung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big, für alle auswahrigen Augeigen: 1 Mt. für lofale Reflamen; 2 Mt. ihr auswahrige Declamen, Gang, kalbe, drietel und dereit Sertien, darröhnisch, nach derbuderer Berechung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in lutgen Swiickenräumen entsprechender Aadalt.

War bie Mufnahme von Ungeigen an vorgeschriebenen Tagen wird feine Gewähr fibernommen.

Nr. 518.

Biesbaben, Samstag, 5. Robember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaden: W Bis menatlich, IR. 2.— viertelitbelich burch ben Berlag Langanfie M., ohne Bringerlobn. IR. 3.— viertelichtlich durch alle deutlichen Softantfalten, ansichlieftlich Belbeflageld. — Bezugs- Befrefungen nebwern außerdem entgegen: in Westboben die Josephelle Gienandung I, istvie Die 112 Ausgadeließen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die borigen 12 Ausggabelbellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die bereftenden Tagblatt- Arüger.

Mugelgen-Aunahmer Aur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittagb.

1. DSfaff.

Die Politik der Woche.

"Es ift das Los ber Kronpringen bon Preugen, daß fich in allem, mas fie reden und tun, Gelbft beidrankung auferlegen miffen, wenn fie nicht in Bersuchung geraten wollen, mitzuregieren." Daß der deutsche Kronprinz die tiefe Wahrheit dieser Worte des Geschichtsforschers Feinrich v. Treitschke oft genug empfunden bat, ging aus feinem durch Indistretion beröffentlichten Briefwechsel mit dem jungen Sochberg herbor, worin er bitter dariiber flagte, daß er eigents lich bon den Dingen nicht viel wisse, die er eines Tages in die Hand nehmen solle. Aus dieser Stimmung heraus, aus dem Bestreben, sich für seinen hohen Beruf nach Rraften vorzubereiten, ift es unfanver gu begreifen, wenn ber Kronpring fich aus eigener Initiative unter freudiger Buftimmung feines Baters gu der umfaffenden Studien- und Informationsreife entichlog, die er bon Genna aus angetreten bot, und die ihn über Indien nach China und Japan führen soll. Ist die Erkenntnis heute doch allgemein, daß unsere Diplomatic gerade in den oftofiatischen Dingen ichwere Behler begangen hat, die auf der mangelnden Renntnis von Land und Leuten beruhten, und wir brauchen nur baran gu erinnern, wie wir uns Japan gegenüber bon Rugland, um ein Bismardiches Wort gu gebrauchen, das Leitseil über ben Ropf werfen liegen, mahrend die Politifer bes Barenreiches unterdeffen langft ihren Frieden mit dem Lande der aufgehenden Sonne gemacht haben,

Tag aber weise Borsicht und die rückhaltslose Wahrnehmung ber eigenen Intereffen burchaus nicht ein gutes Berhaltnis ju den fonfurrierenden Rationen ausichließt, wenn nur beide Teile mit bem berechtigten Egoismus die notwendige Rudfict verbinden, dafür tann man gleichjam als Schulbeifpiel bie beutich-ruffischen Begiehungen auführen, beren erfreuliche Besserung in dem Besuche des Baren am beutschen Raiferhofe gu beredtem Ausbrud gefommen Die politische Bedeutung diefer wiederholt angefiindigten und dementierten Bifite bat man mit ebenfowenig Erfolg abauftreiten versucht wie die der Studienreise des Kronpringen. Liegt boch die Bewertung des Barenbesuches icon barin, daß er eben nicht unterblieben ift, fondern ftattgefunden hat, und zwar zu einer Beit, wo burch die Raltstellung Iswolstis auf ben Parifer Botichafterpoften und feine Erfetung burch ben magvollen Sfalonow ein neuer Rurs in der auswärtigen Politik des Barenreiches eingeleitet worden ift. Es ware freilich dringend gu wünschen - und hoffentlich haben bie deutschen Staatsmanner nicht rerabiaumt, bei ihren Unterredungen mit Berrn

Sjojonow auf diesen dunklen Punkt hinzuweisen —, daß diese Aursänderung sich auch in der Behandlung der persischen Krage bemerktar macht, in der Ruksland im Berein mit England ein allzu hisköptiges Tempo angeschlagen hat. Auch hier hat Teutschland weitigehen de wirtschaft aftliche Intercsien zu wahren, genau so, wie das einst allzu spät und allzu zeghaft in Maroko Frankreich gegenüber geschehen ist.

Der Prafident Fallieres hat ja foeben erft beim Empfang des neuen deutschen Botichafters bon Schoen diefem bestätigt, daß trot der Maroffo-Differenzen die Beziehungen zwischen Teutschland und Franfreich gute geblieben ober doch wieder geworben find, und daß die Befestigung diefer Beziehungen ben Intentionen ber Regierung ber Republit entfpreche. Un biefer Friedenspolitit wird auch durch bie Refonstruftion des Kabinetts Briand nichts geandert werden, da ber Rurs der auswärtigen Bolitif derfelbe bleibt, mahrend die innere Bolitif einen hörbaren Rud noch rechts zu verzeichnen bat. Wenn die jüngfte Abfrimmung der Teputiertenkammer ein Bertrauensbotum für die entichiedene Haltung des Rabinetts gegenüber der revolutionären Propaganda der Eifenbahner bedentete, fo wird diefes Botum in bem gefetsgeberischen Borgeben der Regierung gegen die ftreif. Inftige Beamtenichaft alsbald feinen Riederichlag finben, mögen auch die emporten Gogialiften ihren ihnen gewachsenen Gegner als "Diftator" verschreien, und mögen sie auch große Reigung haben, es mit Briand gu mochen wie die Bortugiesen mit bem Diftator a. D. Franco.

Ergen diesen ist in Vortugal eiwas post festum eine Anklage wegen Mißbranchs der Amtsgewalt erhoben worden, dach wird von portugiesischer Seite versichert, daß dies Borgehen mit der jüngsen staatlichen Umwälzung in keinerlei Zusammenhang stehe. Die Neuordnung der Dinge in Portugal geht unterdessen ihren verhältnismäßig rubigen Gang weiter, und die vielsoch verkreiteten Nachrichten über das Schreckenstegiment der republikanischen Regierung mässen wohl in das Gebiet des blinden, wenn nicht des böswilligen Alarms verwiesen werden,

Auch die jüngsten Schauermeldungen aus Spanien, die von einer übertragung der revolutionären Anstedungskeime aus Bortugal zu berichten wußten, haben sich als blinder Lärm entpuppt, dessen greisbare Unterlage lediglich in einigen Berhaft ung en wegen antimilitäristicher Propaganda bestanden. Bisher ist es jedenfalls dem liberalen Katinett Canaslejas noch gelungen, das Problem "Keform oder Revolution?" in günstigem Sinne zu lösen. Wie weit dies auch in der Folge gelingen wird, diese schicklichere Frage läst sich allerdings angesichts der schwanskenden und unzuverlässigen Bolkssimmung im Keiche des jungen Königs Alfons nur mit Verbehalt beantsporten

Bur Monardenbegegnung in Potsdam.

Empfang bes Baren burd bie Raiferin.

Die Raiferin fowie bie Bringeffinnen bes tonigliden Saufes erwarieten ben Muerhochften Gaft im Mufchelfaale bes Reuen Balais. Sier mar empfang mit großem Bortritt, gu bem fich versammelt hatten bie oberften Sof. Oberhof- und Bizeholdhargen fowie ber Chef bes Zivillabinetis. Die beiben Raifer nahmen bor bem Renen Palais ben Borbeimarich ber Ehrentompagnie bes 1. Garbe-Regiments ju Jug und hierauf benjenigen famt-licher Truppen, welche Spalier gebildet hatten, ab. Im Muschelsaale hatten eine Galawache bes Regiments ber Garbebutorps und die Leibgarde ber Ralferin Aufftellung genommen. Der Raifer und bie Raiferin geleiteten Raifer Rifolaus nach ben im erften Stod gelegenen Appartemente, ben Roten Rammern, porbei an ber im großen Marmorfaale aufgefiellten Schloggarbetompagnie. Der Raifer und bie Raiferin verweilten einige Beit in ben Gemachern bes ruffischen Raifers, ebenjo Die Bringen und Pringeffinnen und die brei fronpringlichen Rinder. - Um 1 Uhr mittags fand Familientafel ftait im Apollofaal, an bem bie beim Empfang anwesend gewesenen Pringen und Bringeffinnen teilnahmen. Bor ben Gemachern bes ruffifden Raifere figurben Unteroffigiere Chrenpoften, abwechselnb bom Raifer-Meranber-Garbe-Regiment Rr. 1, bem 2. Garbe-Dragoner-Regiment Raiferin Alexandra von Aufland, bem Ruraffier-Regiment Raifer Mitolaus I. von Rugland (Branbenburgifches) Rr. 6, bem Sufaren-Regiment Raifer Rifolaus II. bon Rugland (1. Weftfälifdes) Ar. 8 und Matrojen-Unteroffiziere.

Galatafel.

Geftern abend 8 Uhr fand in ber Jafpisgalerie im Reuen Balais Galatafel bei bem Raiferpaar fratt. But Zafel führte ber Raifer bon Aufland bie Raiferin, Raifer Bilbelm Die Bringeffin Gitel Friedrich, Bring Gitel Friedrich bie Pringeffin Biftoria Luife und Pring Abalbert die Bringeffin Bittoria Margarethe. Bei ber Tafel faß Raifer Mitolaus zwifchen bem Raifer und ber Raiferin. Rechts von der Raiferin folgten gunachft Bring Eitel Friedrich und bie Pringeffin Bifforia Luife, Bring Mbalbert, Pringeffin Biftoria Margarethe, Bring Joachim, Bring Rarl bon Sobengollern. Links bom Raifer fagen Die Bringeffin Gitel Friedrich, Bring Muguft Bilbein, Bring Dofar, Bring Georg von Griechenland und Oberhofmarichall Graf zu Gulenburg. Gegenüber bem Raifer Ritolaus fag ber Reichetangler; rechte und links bon ihm ber ruffifche Botichafter Graf bon ber Often-Gaden, Botichafter Graf von Bourtales fowie bie herren vom Gefolge ber beiben Raifer. Bei ber Tafel trug Raifer Ritolaus bie Uniform feines preugischen Ruraffier-Regiments mit bem Banbe bes Schwarzen Ablerorbens, ber Raifer Die Uniform bes Betersburger Leib-Grenabier-Regiments Friedrich Bilhelm III. mit dem Banbe bes Andreasordens, Die Ralferin eine ichwarze Robe mit reichem Brillantichmud und bem Banbe bes Ratharinenorbens. - Bahrend ber Tofel tranten bie Couberane unter Mustaufch freunblicher Borte einander gu. - Raifer Mifolaus führte bei Tifch mit ber Raiferin und bem Raifer eine überaus

Fenilleton.

Bu Frit Renters 100. Geburtstag.

(7. November.)

Bon Dr. Richard Bohme,

"Paffiren beiht jeden wat", schreibt Reuter im ersten Kapitel der "Festungstid", "un jeden passirt of wat merkwürdigs, un wenn sin Lewenslop of ganz asdämmt ward, dat ut den sewigen Strom en stillen See ward; het möt man dasör sorgen, dat sin Bater flor bliwwt, dat Hewen un Irdist in em speigeln kann. Min Lewenslop is mal tau so'n See upstant worden, lange Johren beit hei still siahn nüßt, un wenn sin Water of nich ganz flor und rauhig was un af un an in wille Bülgen slog, so gaww dat of Tiden, wo sich hetven un Ird' in em speigeln kinn. Wat heit dit? — Wider nicks, as dat sei mi mal fähen Johr lang inspunnt hewwen. — Borum? — Dat weit se seiw Gott! — Stahlen und namen heww id nicks, of nich lagen und bedragen!"

Warum ift Renter auf die Feftung gefommen und bat einen großen Zeil feiner Jugend bertrauern muffen? Bir wollen erft furg feine Rinberjahre vorführen und bann biefe Frage beantworten. Fris Reuter wurde am 7. Robember 1810 in ber fleinen medlenburgifch-fcwerinifchen Stadt Stavenhagen geboren. Gein Bater, ein charafterfefter und tüchtiger, aber fehr ernfter und ftrenger Mann, mar bort Burgermeifter und Stadtrichter. Das einzige Intereffante in diefer fleinen Aderbürgerfladt war bas alle Echlof auf bem Sigel, ber Bobufit bon Renters Paten, und ber Branger. Aber trop ber Gintonigfeit bes Lebens, trop ber Strenge bes Baters, ber Rranflichfeit ber Mutter flog bem Anaben eine frohe Rinbbeit babin. Bor allem verhalf ibm dazu ber Ratsherr Heric, ein Allerweltsonkel, ber ihm auch bas Intereffe an ber Ratur, Berftaubnis für bie Bogelfprache und die Luft am Beichnen eingab. In bie Schule ging er

in Stavenhagen nicht, wurde bielmehr gu Saufe unterrichtet. Buerft lernte er bon feiner Mutter Lefen und Schreiben, bann tam er ju Damfell Schmibt, bie eine Schar Dabchen unterrichtete, wo er als "Eule unter Kraben", wie er fagt, bon biefen fleinen gebilbeten Degaren geichurigelt und befehdet wurde und fich als ein ungludlicher Menich fühlte. Darauf Iernte er eine zentlang bon einem ber fieben Sabre in Baris gearbeitet batte, ein unreines Frangofifd, bis biefer Unterricht einem wirflichen Frangofen, bem Uhrmacher Drog, übertragen wurde. Mehrere Behrer brachten ihm Renntniffe in Lateinifch und Gefchichte bei, fein Bater lebrte ibn Geographie, Ontel Berje Beichnen. Schlieflich murbe ein Ranbibat ber Theologie ins Saus genommen. Mit bem 14. Jahre murbe er ouf bas Onmnafium in Friedland geschidt, wo er wenig erfreuliche Jahre feiner Jugend berbrachte. Dort faste er ein befonberes Intereffe für bas Beidnen und bat feinen Bater, ihn auf eine Runfichule ju fciden. Doch biefer ichlug ibm ben Bunich rundweg ab. Frit fam, hauptfachlich um ibm bie Gelegenheit jum Beichnen ju nehmen, auf bas Somnafium in Parchim. Aber bier begannen für ibn freundlichere Sabre als in Friedland. Bei feinen Lehrern fand er Anerfennung und Boblwollen und im Saufe feines Benfionsvatere ein hergliches Familienleben,

Nachbem er die Schufe im Jahre 1831 berfassen hatte, bezog er nach dem Wunsche seines Baters die Landesuniversität Nosiock, um die Rechte zu studieren. "Bir Studenten", schreibt er, "sührten ein kreuzsideles Leden, plaaten uns dei nachtschlascher Zeit mit den Kredsen berum, diesen alten draven städisischen Kriegsknechten, und warsen Fenster ein. Wir lösten die große soziale Frage und füsteten eine "Allsgemeinheit" unter uns, die die Konstantisten und Bandalen schändlicherweise die "Gemeinheit" nammen. Wir lösten noch andere sehr wichtige Fragen, wenn wir in unserem Kräuzschen bestammen saken, zum Beispiel auf meiner Stude die wichtige Frage: "Bas ist die Ehre", wurden aber nicht so dabb barüber schlässisse aber mir zogen sie dabei einen

Badgabn aus; benn als meine allgemeinen Freunde bon mir gingen, hatte ich als Fuchs bie Chre, bie Beche gu be-Doch in Roftod blieb er nur ein halbes Jahr, barnt ging er nach Bena, Rady ben beutschen Befreiungsfriegen hatte bas Bolf gehofft, für bie ungeheuren Opfer, bie es gebracht hatte, um bas napoleonische Joch abguand im eigenen Lanbe Freiheit zu genießen auch Rechte neben ben Bfildten; aber ber Biener Friebe batte ben alten Abfolutismus ber Fürften befteben laffen. Dies führte besonders gur Garung unter ber finbentischen Jugend, und ber Mittelpunft biefer Garung war Jena. 3m Jahre 1817 war auf bem Bartburgfest bie "allgemeine beutide Buridenicait" begründet, im Sabre 1827 neu organifiert worben, und als Frit Renter 1832 nach Sena fam, batte bie Bartei ber Germanen über bie gemäßigteren Arminen ben Gieg bavongetragen; fie ftellte ben verbangnis. bollen Sab auf: Im Salle eines Aufftanbes folle unter Umftanben jeber Burichenichafter verpflichiet fein, felbft mit Sewalt ben Berbindungszweit anzuftreben, und fet beshalb gur Teilnahme an Boltsanfftanben gehalten, ble gur Etreichung berfelben führen fonnten.

Als nach dem Santbacher Fest und dem Franksurier Attentat die bestige Bersolgung der Burschenschafter begann, wurde auch Fritz Reuter in dieses Unbeit hineingezogen. Er hatte sich dis zum Serbst in der Heiner ausgehalten. Er glaubte dann wohl auch in Preußen nichts mehr zu fürchten zu haben und ging nach Bertin, um seine Studien sortzusehen. Aber am 31. Oftober 1833 wird er verhaftet. Die Untersuchungsbehörde bemildte sich aus allen Krüsten, den Prozes zur Zussehndeit der verblendeten und gesänassigten Pürsten zu führen, man suchte die Unternehnungen der zungen Leute um jeden Preis zur Staatsgeschr auszubauschen. Fritz Neuter wird in härtelter Untersuchungsbasi in der Verfügt, und als seine Regleckung ihn ressandschaft in der Verfügt, und als seine Regleckung ihn ressandschaft ein Keder versagt, und als seine Regleckung ihn ressandschaft sie der Utreil, und man schaft ihn nach der

angeregte Unterhaltung. Der Kaifer bon Rußland trant bem Reichslaugler zu, ber Raifer bem Staaissefretär Sjasonow und bem Baron Fredericks. — Die Tafelmusit stellte bas 1. Garbe-Regiment. Beim Einzug bes Hojes wurde ber Parabemarsch bes Regiments "Preobraschenst" gespielt.

Diplomatifche Empfänge und Auszeichnungen.

wh. Station Wilbpart, 5. Rovember. Der Kaifer bon Rugland und Raifer Bilhelm find um 9 Uhr im faiferlichen Somberzug bon hier nach Oranienburg zur Hoffagb im Forstrebier Oranienburg abgesahren. Das Better ift schön.

Sogialbemolratifcher Broteft gegen ben Barenbefuch.

d. Berlin, 5. November. Im Restaurant Vistoriagarten, bem Parteilokal ber Potsbamer Sozialdemokratie,
sand gestern abend eine Versammlung statt, die von eiwa
kausend Personen besucht war und in der gegen die Anwesenheit des Jaren protestiert wurde. Das Reserat hatie
der Landiagsabgeordnete Hoffmann übernommen, der
sich über das Thema: "Warum protestieren wir gegen den
Jarenbesuch?", in längerer Rede verdreitete. Der Redner
dermied sede Aussassung, die zu einem Konstist mit dem
anwesenden Polizeisonnmissar hätte sühren können. Es
wurde eine Resolution angenommen, in der gegen die Anwesenheit des Jaren als Vertreter der russischen Schrecken herrschaft protestiert wird. Die Bersammlung schloß mit einer Sympashiesungsbung sür das
russische Prosestariat. Nach Schluß der Bersammlung entjernten sich die Teilnehmer in aller Kude, so das die ziemlich zahlreich erschienene Polizei keinen Anlaß zu irgend
einer Betätigung hatte. Die Gerüchte, die wissen wollten,
daß die Bersammlungsteilnehmer einen Demonstrationsaug durch die Straßen planten, waren grundlose Exsindung

Deutsches Reich.

* Bundesrat. Die "Rordbeutsche Allgemeine Zeitung" meldet: Dem Bernehmen nach wird furz vor dem Zusammentritt des Reichstages der Ansschuß des Bundesrats für die aus wärtigen Angelegenheiten bei dem Reichstanzler versammelt sein. — In der leizten Sihung des Tundesrats wurde dem "Reichsanzeiger" zusolge u. a. dem Entwurf eines Gesetzes betreffend die Beseitigung von Tierfadavern, und dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Schut des zur Anfertigung von Keichsbankhoten verwendeten Papiers gegen unbesugte Rachahmung, zugestimmt.

* Der Enimuef über die Renordnung der Sonntags, euhe im handelsgewerbe, an dem zurzeit im Reichsamt des Junern gearbeitet wird, wird dem Reichstage vor den Reuwahlen nicht mehr zugehen. Die Materie wird den Reichstag frühestens im Frühjahr 1912 beschäftigen.

* Der Entwurf über die Berfaffungsanderung Elfafi-Lothringens dürfte voraussichtlich in biefen Tagen, nachdem er die Unterschrift des Kaifers erhalten hat, dem Bundesrate zugehen, wo Sachfen das Referat über die Borlage zu halten haben wird.

* Die bayerische Regierung gegen ben Batisan. Der "Schwäd. Mert." will aus zuverlässiger Onelle ersahren haben, daß die bayerische Regierung den Batisan hat wissen lassen, daß sie nicht in der Lage sei, den letten Forderungen der Kurie zuzustimmen, da diese zu sehr in die Rechte der baberischen Krone eingreisen. Der Batisan würde burch seine Reuordnung die Anstellung der Psarrer von der

Buft im mung Roms abhängig machen, was Babern nicht zugeben kann. Ebenso wurden auch die Universitäten beeinsluft werden, wenn die Prosessoren burch einen Gib gebunden sind.

* Der Prozes wegen ber Moabiter Unruhen. Der Prozes wegen der Moabiter Unruhen wird am nächsten Mittwoch beginnen und etwa drei Wochen dauern. Nach den Ermitielungen der Anklagebehörden wurden dei den Straßenkännssen eiwa 50 Schupleufe verwundet; von den Tumultuanten wurden etwa 150 verlett. Es dürsten eiwa 400 Personen als Zeugen an Gerichtssielle ericheinen.

Parlamentarifdjes.

Die Justizsommission des Reichstags beschloß in der zweiten Lesung der Strafprozesknodelle die Fassung des § 232, nach welchem die von einem Prozesbeteiligten beantragte Beweiserhebung nur abgelehnt werden kann, weil sich wegen der Ossenkundigkeit jede Beweiserhebung erüdrigt, und weil die Tatsache, die der Antragsteller deweisen will, sür die Entscheidung ohne Bedeutung oder ich merwiesen will, sür die Entscheidung ohne Bedeutung oder schon erwiesen will, sür die Entscheidung ohne Bedeutung oder schon erwiesen will, sür die Entscheidung ohne Bedeutung oder schon erwiesen, weshalb einer diese Gründe zutrisst. Aur in den Berhandlungen vor Amtöund bandgerichten, die eine Abertetung betressen oder auf eine erhobene Brivattlage ersosgen, soll das Gericht den Unssang der Betweisausnahme bestimmen. Ferner wurde solgender neuer § 249 a beschlossen: Bei der Er ör ter ung don per sönlichen, häuslichen und Familien, der hältnissen, häuslichen und Familien, der hältnissen der fünlichten den die Strafzwecks liegende Härten mit sich bringen würde und ein öfsentliches Interesse nicht entgegensteht.

Angland.

Erankreidy.

Das Programm bes neuen Rabinetts. In bem Ministerrat murbe festgestellt, bag vollftanbige Abereinftimmung zwischen ben Anfichten bes Ministerprafibenten und benen feiner Mitarbeiter besteht. Die in ben Sammern abzugebenbe Erflarung bes Minifieriums, beren einzelne Bunfte in verschiedenen Sigungen bes Minifterrats burchberaten werben follen, wird fich hauptfächlich auf bie Reform bes Bablrechts, ber Berwaltung und bes Gerichtswefens beziehen, ferner auf bie Berteibigung ber Laienschule und auf Dagnahmen, die geeignet find, ben ununterbrochenen Betrieb in benjenigen öffentlichen Dienftzweigen, die für bie Tätigfeit ber nation eine Lebensfrage bebenten, gu fichern und bie Intereffen ber in biefen Dienftgweigen beschäftigten Arbeiter ju schützen. Die bon ber früheren Regierung bereits eingebrachten Borlagen werben bestehen bleiben ober wieber aufgenommen, besonbers bas Beamtengefen, die Bahlreform, die Steuerreform und bie Fesiftellung ber Rechte ber Synbitate, ebenfo ber Entwurf über ben Arbeitsbertrag und bie Möglichkeit, Gefellschaften swifchen Rapital und Arbeit gu bilben, die der letteren einen gerechten Anteil an bem gemeinfam erzielten Gewinn fichern. - Minifterprafibent Briant erffarte, bas neue Minifterium folle tein Minifterium ber Reaftion fein. Wenn er wünsche, bag bie Regierung Mittel erhalte, um Untechbrechungen ber öffentlichen Dienste zu verhindern, so fei es ebenfo fein Beftreben, Die Rechte ber Arbeiter gu mabren. Man muffe also Magregeln treffen, durch die die Begiebungen zwischen ben Gesellschaften und ihren Arbeitern erleichtert werben und vielleicht eine Schiebsgerichtston-miffion ichaffen. Der Gesehentwurf über bas Streifrecht werbe ber Rammer nicht bor Ablauf bon 14 Zagen zugeben. - Der Bericht über ben Ministerrat machte in ben Wanbelgangen ber Rammer ben beften Ginbrud. - Die in ihren Brundgugen festgestellte ministerielle Ertiarung ift auffallend umjangreich. Die Bahl ber angefündigten Gefegentwürfe ift fo groß, bag gu ihrer Durchführung eine bisber von teinem Minifterium erreichte Lebensbauer gehört.

Unfall eines Unterseebootes. Das Unterseeboot "Germinal" ift auf ber Reebe von Calais mit einem Fischerboot zusammengestoßen. Die aus 14 Mann bestehende Besathung des Fischerbootes, das untergegangen ist, wurde gereitet. "Germinal" scheint keinen Schaden erlitten zu

haben, wird fich aber zur Untersuchung nach bem Trodenbod begeben.

9hr. 518.

Selgien.

Der beutsche Raiser bat aus Anlag feines Bruffeler Befuches bem Burgermeister von Bruffel, Mag, 3000 M. für die Armen ber Stadt überwiesen.

England.

Der Streit ber Bergleute von Subwales breitet fig, weiter aus. Geftern abend haben etwa 3000 Mann beichloffen, die Arbeit niebergulegen,

Spanien.

Der Generalausstand in Sababell. Die Regierung ih entschlossen, die großen Kundgebungen, die im Anschluß an den Zug der Ausständigen von Sababell nach Barcelona beabstätigt werden, selbst mit Gewalt zu verhindern. Der Generalkapitän von Katalonien, General Wenser, versügt über eine genügende Anzahl Truppen, um jeden Bersuch einer Kundgedung zu unterdrücken. Der Regierung stehen gungenblicklich 15 000 Wann zur Verfügung, die sie nach der Prodinz Barcelona entsenden kann, um dert die Ordnung aufrecht zu erhalten, die, wie die der Kegierung zusegangenen Rachrichten besagen, eine kleine Anzahl von Agitatoren, die der Vallse der Arbeiter ihren Wilken aufzwingen wollen, zu stören beabsichtigt. Eine Anzahl von Rädelsstührern ist bereits verhaftet worden.

Das Cabenasgefet. Der Senat hat bas Cabenasgefes mit 149 gegen 85 Stimmen angenommen.

Serbigu.

Das Befinden bes Aronpringen hat fich neuerbinge berichlimmert. Die Temperatur beträgt 39,7. Ein bon ben Arzien abgehaltenes Konfilium bauerie anderthalb Stunden.

Eürhet.

Die türfische Anleihe. Direktor helfferich von bei Deutschen Bank äußerte sich Bertretern ber Breffe gegenister solgenbermaßen: Der Abschluß eines kurzfristigen Borschusses und einer 4prozentigen Anleihe wird in allerkürzester Zeit ersolgen.

Der Generallungrest des Komitees für Einheit und Fortschritt betraute eine besondere Kommission mit der Brüfung aller von den verschiedenen Settionen des komitees eingereichten Borschläge zur Sicherung des Besites in den Provinzen des türkischen Reiches, eine zweite Kommission mit der Durchsicht der Finanzgedarung des Komitees und zur Abanderung der Sahungen.

Generaloberst v. b. Gotis ist in Salonifi eingetroffen und wird mehrere Tage gur Inspettion bort verweilen.

Perfien.

Die Aftion in Persien. Rach einer Reutermeldung wird die Rachricht von einem Gesecht am Bersischen Golfossiell bestätigt. "Broserpina" schissten von Bris, eine Abteilung von 60 Mann aus, um einen Schmuggelversuch mit Wassengewalt zu verhindern. Der Kommandant der "Broserpina" und ein Hauptmann des indischen Korps wurden dei dem Jusammenstoß leicht verletzt. "Proserpina" brachte ein größeres Detachement ans Land. Die Angelegenheit hat weder mit der sürzlich gemeldeten Ausschissung englischer Truppen dei Lingeh noch mit den Unruhen dei Lingeh etwas zu fun.

Juftichiffe und Aeroplane.

Paffagierfahrten bes "B. 6".

Kiel, 5. Kobember. (Eigener Drahtbericht.) Die für heute vormittag angesetzte Fernsahrt nach hambur g. Altona mußte infolge ungunftigen Betters unterbleiben. Die Rachrichten ber beutschen Seewarte in hamburg lassen hoffen, daß bas Weiter sich bestert und die Fahrt im Laufe bes morgigen Bormittags angetreten werben kann.

Der Meeresflug verschoben.

wh. Rew York, 4. November. Der Aviailer Mr. Enrby, ber morgen von dem Ded ber "Kaiserin Auguste Biltoria" nach Rew Port sliegen wollte, hat ben Fing infolge bes herrschenden Sturmes auf ben 24. de. verschoben.

Geftung Gilberberg in Schlefien. Much bie Jahre 1835 und 1836 vergeben, und jum britten Dale fehrt ber Zag feiner Berhaftung wieber, ohne bag er fein Urteil weiß ober ausgeliefert wird. Um 31. Oftober 1836 ichrieb er an feinen Bater: "Wenn ich bem obigen Datum fluchen follte, fo ware es mir wenigftens gu vergeihen, und ich wurde es tun, wenn ich nicht bedachte, bag ber Tag, ber nich bor brei Jahren in ben Rerfer warf, vielleicht eine Menge von Menschen be-gludie; mich hat er namenlos ungludlich gemacht, er hat mir Gefundheit und Lebensgliid und - was noch ichlimmer tft - auch Lebensmut geraubt . . . Ich bin auf bem Wege, mir einen passiben Mut zu schaffen, bessen hohepunkt völlige Menichen, ber im Genuffe feiner Freiheit ift, eimas Schredliches und fogar Gundliches enthalt, fo ift es für arme Cejangene nicht allein guträglich, fonbern - wie ich glaube - mit ber Moral völlig übereinstimmenb, wenigftens für einen Gefangenen meiner Rlaffe." Dan fieht, Renter war bamals bon ber Bergweiflung nicht mehr weit entfernt. Alle Berfuche ber medlenburgifchen Regierung waren fruchtlos geblieben. Enblich ericheint bas Urteil, und - es erfennt auf Berfuch jum Sochwerrat - 39 ber Angeflagen werden jum Tobe berurteilt, unter ihnen Brit Reuter. Die Entichelbungsgrunde Diefes Urteils fofften später bekannt gemacht werben, sie sind nie erschienen. Friedrich Wilhelm III. begnadigt sie zu 30 Jahren Festungsstrase: bas ift Begnadigung zum lebendigen Tod. Jebermann fagt ihnen, fie mußten balb freitommen, ber Ronig werbe weiter Gnabe üben; aber alle hoffnungen etweifen fich ale eitel. Fris Renter wird guerft bon Gilberberg nach Glogan geschafft und von bort weiter nach Magbeburg. Sier tommt er unter bie herrichaft eines unmenichlichen Rommanbanten, bes Grafen Sade, ber ein Bergnugen baran finbet, bie ungludlichen Junglinge burch Entziehung bon Luft, Licht und Barme bollenbe gu ber-berben: Reuter, ber feiner geschwächten Augen wegen bierher geschicht warb, erhielt eine Belle, in bie nie ein birefter Lichtstrahl bringt. Endlich ftirbt Graf Sade und Reuter

ist der erste, den man aus dieser Solle entläßt. Freisich noch einmal muß er in der Berliner Stadtbogtet bier Rächte bei furchibarer Kälte, im Februar 1838 in ungeheizter Zelle, auf dem nachen Fußboden zudringen. Dann aber kommen die bessern seiner Unglücksjahre, er kommt nach Eraubenz zu einem menschlichen Kommandanten.

Endlich im Juni 1839 wird Fritz Reuter auf personliche Fürditte des Großherzogs Paul Friedrich von Wecklendung an sein Baterland ausgeliesert und kommt auf die Festung Dömit, wo er die ganze Gemüslickseit seiner Heimat sinder, ein Zimmer ohne eiserne Gardinen, ein Kommandantenhaus mit einer ganzen Schar von Töcktern, in dem er wie ein Sohn vertehren durste, die Grlaudnis, täglich von 12—3 Uhr nach der Stadt zu gehen. Aber es sehlte doch die Freihelt. Endlich sirdt Friedrich Wisselm III., sein Sohn, Friedrich Wisselm IV. folgt am 7. Juni 1840 und erläßt eine allgemeine Amnessie, Fritz Reuter liest es in den Zeitungen — aber ihn, den Mecklendunger, dat man vergessen, noch vier Wochen muß er bleiden, dis ihn sein Großherzog auf eigene Hand entläßt. Als er mit seinem Later schon zusammen am Tich sitt, meldet ein Brief des Justizministers Kampy dem alten Reuter, daß sein Sohn bald heimkommen werde.

Frei ist er jest. Aber was soll nun werben, was soll ber 30jährige Nam nun beginnen? Herzergreisend hat er und seine damaligen Stimmungen geschilbert: "Wat was id? Wat wüßt id? Wat kunn id? — Wat habd id mit be Welt tau bauhn? Nein gor nick." Dazu hat ihm die "Bestungszeit" ein trauriges Leiden gebracht; "er trinkt", sagten die Leute, "aus ihm wird nichts." Sein Bater schiedt ihn noch einmal auf die Universität nach Seidelberg, rust ihn aber bald zurück, und Frig Reuters. "Stromtid", seine Landwirtszeit, begann. Zuerst lernt er die Landwirtschift auf der Clonomie seines Baters, dann in Demzin, wo er auch die Predigerstochter Luise Kuntse sennen sernt und um ihre Hand wirtsche Kantse sennen sernt und um ihre Hand wirtst, die sie ihm, dem aussichtslosen Manne zuerst versagt. Anzwischen dat er als Landwirt ausgelernt und nuß sich die Frage vorlegen, ob ihn dieser

Beruf auch nähren wird. Im Jahre 1844 wird ihm bas Saus bes Guisbefipers Frip Beters in Thaiberg eine Beimat. 1845 ftirbt fein Bater, aber was er ihm binterlagt, genügt nicht, eine eigene Laudwirtichaft ju grunben, und fo fehrt er bis 1848 nach Thalberg gurud, me er bein Sausherrn hilft, bie Ergiehung ber Rinber überwacht und and die erften, gaghaften ichriftstellerifden Berfuche wagt. 3m Jahre 1847 hatte ihm Luife Runge ihr Jawort gegeben, gogerns und jagend, benn noch immer lag für ihn bie Butunft in Dunkel gehüllt. Im Jahre 1848 brang Die Nebolution bis nach Medlenburg, eine Abgeordueienver-fammlung wird gewählt und zu ihr gehört auch Frih Reuter. Bohl mochte er hoffen, auch für fich felbft eine bauernbe Siellung ju gewinnen. Aber er tehrie balb emtouicht gurud, und wird für feinen Freund Beters, ber gur Landwehr eingezogen ift, noch einmal Laudwirt. Endlich im Jahre 1850, vierzigjährig, gibt er bas Landleben auf, gieht noch Treptow an ber Tollense und versucht sich in bem schweren Beruf eines Schulmeisters. Er gab für zwei und einen halben Grofchen bie Giunde Turn- und Beichenunterricht und lehrie ouch in anderen Fachern, wo man es bon ibm begehrte. Es ift ein ichier verzweifeltes Unternehmen, aber über ihn ift die hoffming gefommen. "Die hoffming", fagt er, "ift fo breift wie bie Biene, fie brangt fich an jebe Blume und tragt aus jeber ihren Sonig babon." Endlich im Grabjahr 1851 magt er bie Bereinigung mit feiner Braut; auf bas allerbeicheibenfte grunben fie ihren Sansftanb.

Der Plan, ein Dichter zu werben, war Reuter erst allmählich gekommen. Bon seinen ersten Arbeiten ist uns nur weniges erhalten, vor allem die Satire auf die gräfliche Familie hahn und die Unierfänigseitsverbältnisse in Medlenburg: "Ein gräslicher Geburtstag". Alles, was er geschreben, hatte Reuter bisher in hochdeuischer Sprache versast, man ahnte noch nicht, daß man auch die platideutsche Sprache sür die Dichtsust anvenden könne. Da erschien im Jahre 1852 von Reuters Landsmann Klaus Groth der "Outsvorn", eine Samnsung plattdeutscher Gedichte, die einen großen Ersolg hatte. Reuter fragte sich, od er der

Sikung der Stadtverordneten

bom 4. Robember.

Die Gigung, die bon bem Borfigenben Geh. Sanitats. rat Dr. Bageniteder geleitet murbe, war gut befucht. Bor Gintritt in Die Tagesordnung macht Oberburger-

meifter Dr. b. 3 bell folgende Mittellung: Geit Jahren wird über ben

fraurigen Buffand ber biefigen Symnafien

Rlage geführt, befonders über bie Ungulänglicheit ber eingelnen Rlaffengimmer, 3m Grubjahr ift nun gwar eine Mitteilung burch bie Breffe gegangen, wonach angenommen werben tonnte, bag bie Regierung beschloffen babe, mit bem Reubau bes Gymnafiums vorzugeben, im Laufe bes Spaifommere aber wurde weiter in ber Breffe mitgeteilt, baß eine Bergogerung in ben Projeftarbeiten eingetreten fei und neuerbings viele Erwagungen flattfanben, ob bie alten Gebaube nicht boch renoviert werben fonnten. Der Magiftrat bat baber Beranlaffung genommen, eine Potition an ben guftandigen Minifter gu richten und barauf bingumeifen, bag bie Buftanbe in ben Gommafien unhaltbar find und bie Ginrichtungen feineswege ben Unforberungen ber Meugeit entsprechen, bag es im Intereffe ber Stabt liege, wenn mit affer Energie an ben Reubau berangetreten werbe. Die Stabt fei ohnehin mit gwedmagigen Schulbauten vorangegangen, babei feien an fie beguglich ber Ausflattung ber Raume gerabe bom Staate bie größten Anforberungen gestellt worden, es burje alfo mohl erwartet werben, baf ber Staat biefelben Forberungen auch bann fielle, weint es fich um feine eigenen Bauten banble Gerner ift barauf aufmertfam gemacht worben, bağ burch bie Abernahme bes 3 entralfinbienfonbs bei ber Ginverleibung Raffaus in Preugen ber Staat Die Berpflichtung übernahm, bie bestebenden Schulen in orbnungsmäßigem Buffanbe gu erhalten. Much barauf wurde hingewiesen, daß ber Bentralfindienfonds außerorbentlich gute Geschäfte burch ben Berfauf von Grundftuden an bie Stadt gemacht hat. Jum Schluffe murbe bie bringenbe Bitte ausgesprechen, mit Rudficht auf alle biefe Berhaltniffe ben Neubau in bie Sand gu nehmen. Der Magiftrat gibt ber Stabtverarbneten Berfammlung anbeim. fich biefer Auffaffung und ber Betition anguichließen (Beifall).

Stabtverordneter Juftigrat. Dr. Alberti: 36 bin Damit einverftanden, bag wir uns ber Betition anschliegen, ich mochte aber boch bermieben baben, bag bie Regierung bie Gache fo auffaßt, ale wolle bie Stadt ein finanzielles Opfer bringen. Es muß ausbrudlich bemerft werben, bag es lediglich Sache bes Staates ift, ben Reuban bes Bummafinme in bie Sand ju nehmen.

Dberbürgermeifter Dr. b. 3 bell: Mus meinen Mitteilungen ging ja bervor, bag ber Magiftrat ben Staat auf feine Bflicht, Die Gomnafialgebaube in gutem Buftanbe gu erhalten, aufmertfam macht. Es tomn aber in ber Betition noch ichaifer und ungweifelhafter jum Ausbrud gebracht werben, bag ber Staat allein für bie Roften auftommen

Ciabiverorbneter Alarner: Die Alagen fiber bie Ungulanglichfeit ber Ramme ber ftabtifchen höheren Schulen baufen fich immer mehr. Die Burgerichaft wird baber bent Magiftrat bantbar fein, bag er enblich in biefer Gache bor-gegangen ift, insbefonbere beshalb, weil bas Gerucht verbreitet ift, bag bie Gtaatsverwaltung im Begriffe fiche, noch mehr Rlaffen an bie Stabt abzustoßen. Es muß anerfannt werben, bag bie Stabt in ben letten Jahren fur ifre familichen Gdulen toloffale Opfer gebracht bat; ber Staat hat bamit feineswegs Schritt gehaften. Ich will nun barauf himveifen, bag ber Staat immer noch feine Behrerinnen in ben Schulen ber Stadt ausbifben lagt, obmobl ibm ber Bentralftubienfonds mit feinem ungeheuren und immer noch im Badfen begriffenen Bermogen gur Berfügung fiebt. Es mare burchaus angebracht, wenn biefer Fonds mehr für Schulzwede und weniger für andere Zwede berwandt wird, für bie er urfprünglich nicht beftimmt war. Man follte es eigentlich für unnötig halten, ber Regierung gut fagen, bag bie Stadt feine finangieffen Berbflichtungen bezüglich ber ftaatlichen hoberen Schulen übernimmt, wir werben aber tropbem gut tun, ber Auregung bes herrn

Dr. Albertt Folge zu geben (Beifall). Die Betitton bes Magistrats fant allgemeine Juftimmung.

Beigeordneter Eravers fam auf die bon ben Gladtverordneten ober wenigstens einem Zeil berfelben öfters gewünschte

Ginfdraufung bes Stragenhanbels

gu fprechen. Er wies auf bie Boligeiverordnung bont 1. Oftober 1910 bin, bie am 1. Januar nächsten Jahres in Rraft tritt, und betonte noch einmal, bag ber Magiftrat von einem Gemeinbebeichluß auf Grund ber Gewerbeordnung absehen wolle, ba bamit eine wirtsame Befampfung bes Strafenhandels boch nicht erreicht werben tonne.

Sierauf wurde in bie furge Tagesordnung eingetreien und junddit auf Antrag bes Baugusichuffes 9000 M. für Die Anderung der Aborianlage im Ratsfeller bewilligt. (Berichterftatter: Stadtverorbneter Silbner.) Stabtberorbneter Geheimer Canitaterat Dr. Sehmann nahm bie Gelegenheit mahr, um für bie Errichtung einer Beburfnisanfialt für Frauen gwifden Commenberg und Rurhaus ju plabieren. Wie Beigeordneter Baurat Betri mitteilte, ift bie Errichtung einer berartigen Anftalt in ber Rabe bes Chaifemvege, am Spielplat, borgefeben.

Muf Antrag bes Finangausschuffes (Referent: Stabtberorbneter Dr. Bergmann) wurden bem "Raufmannifcen Berein" für bie Sanbelshochichulfurfe 1910/11 100 DR. und für Düngung ber fiabtifcen Beinberge (Referent: Stabtverorbneter Efch) bie Gumme bon 1500 DR. bewilligt.

Dem Bertauf einer fläbtifchen Felbwegfläche an ber Roffelfirage für 600 M. Die Rute wurde gugeftimmt (Berichterflatter: Ctabtverorbneter Saeffner).

In die Rommiffion jur Mbichanung bon Rriegs-Leifeungen für 1911, 1912 und 1913 wurden auf Antrag bes Bablausichuffes (Berichterftatter: Stadtverordneter Mollath) bie feitherigen Mitglieber wieber- und an Stelle gweier ausgeschiebener Mitglieber bie herren Raufmann Friebrich Bollmer und Roblenhandler Q. 23 eingariner neugewählt, wabrend als Schiebemanner für ben 3, 5, und 6. Begirt bie Berren Stephan Sofmann, Bilbeim Unverzagt und hermann Carftens gewählt

In gebeimer Gipung wurde baim noch bem Bertauf bes Mufeumsgelanbes an ber Bilbeim- und Friedrichftrage ju bem bereits befannten Breis gugeftimmt.

Ans Stadt und Jand.

Wissbadener Nachrichten.

Biesbaben, 5. Robember.

Mus bem Stabtparfament,

Daß gwifchen ben boberen Schulen ber Stadt und benen bes Staats ein gang erheblicher Unterfchied ift, ficht ein Blinder. Alles, was ber Ginat bon ber Stadt verlangt, verfavmt er in feinen eigenen Anftalten, und fo fommt es, bag feit Johr und Zag Rlagen laut werden über die völlige Ungulänglichkeit ber ftaatlichen Gomnafien. Es mangelt an Raumen und higienischen Ginrichtungen, Die wir nicht mehr eutbehren mogen. Es ift alfo gang in ber Ordnung und wird in ber Zat in weiten Rreifen ber Burgerichaft bombar begrugt werben, daß ber Magifreat endlich einmal bie flaatliche Berivaltung an ihre Pflicht erinnert. Die Stadtberordneten-Berfammlung ichloß fich ber bom Magiftrat vorgeschlagenen Betition an ben Minifter an. Darin wird u. a. auch auf ben reichen Bentralftubienfonds bingewiefen, ben ber Gistus bei ber Ginverleibung bes bersogtums Raffau in bas Ronigreich Breugen geerbt hat und unferes Erachtens nicht fo im Intereffe ber Schule bermaltet, wie es ber ursprünglichen Bestimmung bes Fonds entsprechen wurbe. Aber bie tweiteren öffentlichen Berbandlungen ber geftrigen Stadtverorbnetenfigung ift bier faum etwas zu berichten.

In nichtöffentlicher Gipung wurde bann bie befannte Dufeumsangelegenheit beraten, Unfere Lefer find burch bie auszugeweise Beröffentlichung ber Dentschrift bes

Bürgermeiftere Gebeimrat Glaffing mit ber Materie vertraut geworben. Die Stabiberorbneten filmmien bem Magiftratsbofchluß, bas alte Mujeum an ben Direftor Bruno Calger gu Chemnin für 1 960 000 M. gu berfaufen, nach etwa zweistundiger Berhandlung einfimmig zu, Es hat natürlich nabegelegen, einen Bergleich gwifchen bem Breis, ben Die Stadt feinerzelt fur bas Mblerterrain bezahlte, und ber Gunime ju gieben, bie fie jest bei bem Berfauf bes Dufeums erhalt, bie naberen Darlegungen bes herrn Finangbegernenten bes Magiftrate mußten aber babon überzeugen, bag bas Gelande on ber Bilbelmftrage feineswegs zu billig bergegeben wirb. 3m Gegenteil: ein höberer Breis bat fich nicht erzielen laffen und tonnte auch, angefichts ber wirtschaftlichen Ronjuntur einerseits und ber Andnugungemöglichfeit bes Blages anbererfeits, nicht ergielt werben. Gewiß, bie "Deutsche Banf" hat einen rund boppelt jo hoben Breis fur ihren an ber Withelmftrage belegenen Bauplag bezahlt; bei ihr handelte es fich indeffen wohl in ber Sanptfache barum, burch ben pruntvollen Renbau an ber bornebmften Frembenftrage Biesbabens ihr Ringnginftitut por aller Welt Augen in bas bellfte Licht gu ruden. Diefer Ausnahmefall tann natürlich nicht ber Bewertung aller Baugrundfiude an ber Bilbelmftrage gugrunde gelegt werden. In den letten acht Jahren find für an ber Wilhelmftrage liegenbes Baugelanbe jumeift 11 000 bis 16 000 M. pro Rute bezahlt worben, nur in zwei Fallen - bon bem Bauplat ber "Deutschen Bant" abgefeben — wurde ein höherer Breis erzielt, einmal 18 700 M. und einmal — im Jahre 1910 — 20 000 M. 96ber auch in diefen beiben Fallen handelt es fich nicht um die normale Musnugung ber Baupfape, mit ber in bem borliegenben Fall gerechnet werben muß. Bergleicht man ben Rutenpreis, ben bie Stabt für bas Ablerterrain bezahlte, mit bem, ben fie für bas Mufeumsgelanbe erhalt, fo ergibt fich feblieglich auch, bag von einem zu billigen Losichlagen bes Mufeums nicht gut gerebet werben tann: bas Ablergelanbe wurde mit 4534 M., bas Museumsgelande wird mit 18 700 M. pro Rute bezahlt. Die Bürgerichaft bat alfo feinen Grund, mit bem Bertauf bes Mufeums für beinabe 2 Millionen ungufrieben gu fein.

Scite 3.

Die Sodwafferfaiaftrophe in Borariberg.

Gin erichütternbes Bilb bon ber berbeerenben Sodwaffertataftrophe, bie in biefem Frühfommer bas icone öfterreichische Kronland Borariberg beimfuchte, entwarf ber Borfigenbe ber Geftion Biesbaben, herr Pfarrer E. Boofen mener, am letten Donnerstag bor ben gablreichen Befuchern feines Lichtbilberbortrags im Deutschen und Ofterreichischen Abenwerein (Geftion Bicebaben). Alle er bie Stätten ber fcwerften beimfuchung fah, waren bereits vier Wochen feit bem Sobepuntt ber Ereigniffe verfloffen. Tropbem erichienen Die Landschaftebilder, die das Auge erblidte, wie ein bofer Traum, wenn man fie mit benen verglich, die bei fo mancher froben Ferienfahrt bas herz erquidt hatten. Schon in Feld. firch ftand bas Waffer noch fnieboch in ben Stragen. Die Inbruden febienen verfchwunden, benn bie Gluten ftromten bis fiber bie Geländer hinweg. Wo waren im Balgan alle bie Bilber eines friedlichen, gebeihlichen Alpenlebens, bie grunenden Biefen boller Minder, Schafe und Biegen, Die Felber, bie bon Obfigarten umgebenen freundlichen Saufer? Auf meilenweite Streden fab man nur Refie bon allebem wie Dafen eingebettet in eine einzige Bufte aus lehmfarbenem Schlamm und wilbem Steingeroll. In brei ober gar bier getrennten Laufen malgten fich bie braungetben Fluten bes Influffes babin, Die fonft bas eine Bett leicht faßt. Bon Bluben; nach Schruns gab es in ben letten Jahren eine Gifenbahn mit elettrifchem Betrieb. Jest fchleppte eine fleine Dampflotomotive bie ins Montafon vorbringenben Reifenben im Schnedentempo mubfam bier Rilometer vorwarts. Dann bieg es: Goffug! Denn bie gangen weiteren 10 Rilometer bes Bahntorpers waren einach verschwunden, bie Schienen unterminiert, ausgebrochen, fortgeriffen, bie Leitungemaften burdeinanber geworfen unb fortgeschleubert. Ginen fast tragifomischen Ginbrud machte in ber fleinen Station St. Anton ein vereimamier Ronigt. preugischer Guterwagen "Alltona 8550", ben bas Gefchid gufallig berichont batte. Bie lange wird fein Exil mobl bauern? Eines ber betrübenbften Bilber bot bas Dorf Ban.

rechte Mann mare, feiner beimatlichen Munbart gu weiteren Siegen gu verheifen. Er hoffte und befchlog, Die alten Schnurren und Ergablungen, Die er feit langem gefammelt batte, für ben Lefer nieberguichreiben und berauszugeben. Beben Abend, nach 6 bis 7 Bribatftunben, murben Laufchen" gefchrieben. Enblich fagte er eines Abends gu feiner Frau: "I ht find's nach meiner R coming 300 Drud-feiten; ich gebe fie beraus." Aber fein Buchhanbler will ben Berlag übernehmen; ba beschlieft ber hoffnungsfreudige Mann, fie im Gelbitverlag ericheinen gu laffen. Die Anfragen ergeben an bie medienburgifden und pommerfeben Budbanblungen, Die Beftellungen gur Anficht erfolgen, und mit bem Buderhammer arbeitet "Lowifing" tagelang, bie Batete ju berpaden, und fo geht mit ben Begleitidreiben bes Dichtere ber erfte Band bon Reuters Berfen hinaus in die Belt mit ber icon am Beibnachtsabend 1852 berbeigenen Widmung au Frip Beters. Der Erfolg übertraf Renters bochfte Erwartung, taglich gingen Beftellungen ein, in 6 Bochen war bie erfte Auflage bergriffen. Das gab Renter weiteren Mut, weitere Chaffens. froft; nach aller Rot begann jest für ibn bie Beit bes Gluds, Dantbar bat er fpater bie "Läufden und Rimels" fein Tuftenland genannt: "un und herrgott beit boramer jo fine Gann ichinen laten un Dan um Regen nich wehrt un be bummften Sub bugen be meiften Tuften", fcblieft er bie "Refinngstib" mit freundlicher Gelbftverfpottung,

Bis an bie Schwelle bes Ruhmes haben wir Frit Reuter nun begleitet. Roch 20 Jahre reichen bichterifchen Schaffens waren ibm bergonnt. Gie liegen bor aller Mugen und haben ibn gum erften beutichen Sumoriften gemacht. Wir tonnen beshalb mm furg fein. In ber Bereform bat Reuter nicht fein Bestes gegeben; bas Bort Bilbranbis von Reuters profafücligen Berfen muß man unterschreiben. Und fo bergerquidend fein "Sanne Mite", fo fibermutigfustig feine "Reis' nach Beftigen", fo erschütternb fein "Rein Sufung" ift. fo febr er fich auch in ihnen als ber vollenbete Menidenschilberer barfiellt, bie Form ift bem Inbalt nicht gang angepast; Form und Inhalt beden fich erft, als et.

wohl nicht ohne ben Ginflug feines Lieblingsbichters Charles Didens, fich ber Broja-Ergablung gumenbet, als er ben plattbentichen humoriftifchen Roman ichafft und feine Landsleute in ihrer Alltagefprache borführt. Die 5 Banbe. "Ut be Frangofentib, Ut mine Feftungetib und Ut mine Stromtib" hat er "Olle Ramellen" genannt - alte Befchichten und boch einig jung; benn fie ftellen por ben Befer, ber unverlingelt fühlt, vollfaftige und lebenftropenbe Menfchen in all ibren Greuben und Leiben, in aller ibrer Soffnung und Entfagung, in affer ihrer Tuchtigfeit und Rarrbeit bin und laffen ibn mit ihnen fühlen, mit ihnen lachen und

Aus Runft und Jeben.

H. Frantfurier Stadttheater, Man ichreibt und: Das Schaufpielhaus hatte wieber einnal Gelegenheit, ein Samilienfest im Rreife eines gablreich ericbienenen Bubitfums abzuhalten. Georg Gd marg, ber beliebte Romifer, früher Mitglied unferer Operette, feierte bas Geft feiner 25jabrigen Bugeborigteit jur hiefigen Buhne, Er batte fich ffir feinen Chrenabend ben "Ifaat Stern" in ber alten Boffe bon Ralifd "Einer bon unfere Leut" ausgesucht und bie Rolle trop ftarfer Erfaltung gemutboll und charafteriftifch burchgeführt. Das haus war ausvertauft und Beifall nebft Lorbeerspenben reichlich. Man batte bie alte Robitat mit allerlet Ginlagen aufzupuben verfucht, ihre Berftaubibeit und Langtweile bamit aber teinestwegs gemilbert. 3m Begenteil: fie marb eber noch faber burch bie lang ausgefponnenen Impromptus, Die, ftatt humoriftifch ju wirfen, bas Gegenteil erzielten, Ginmal fogar wurde ber Wiberfpruch im Buschauerraum berausgeforbert. Für ben Jubilar jeboch verlief ber Abend in jeber Beife befriedigend. Und bas hat Georg Schwarg mit Recht verbient. - Das Frantfurter Romobien bie nhaus, jene neue Buhne, bie fich fo raich bie Gunft bes Bublifums bier erwarb, bat nach ben erfolgreichen Borfichungen bon "Taifun" пининерг Roba-Robas Schnurre "Der Felbherrnhugel" im

Repertoire. Das luftige Stud barf auch bier nicht in ben Uniformen ber öfterreichischen Armeee gespielt werben, Dan hat bafür Phantafie-Montterung gewählt. Bur Premiere war bas Saus ausverlauft.

* Robin und die deuische Kunft. Zwischen frangofischem und beutschem Stunftempfinden flafft eine große Lude, und manche ihrer größten Meifter tann mir bie eigne Ration berfteben ober gar lieben. Wie ber große frangofifche Bilb-bauer Robin, ber eben feinen 70. Geburtstag feterte, über die benifche Runft bentt, erfahren wir aus einem Auffat Bant Lothringers, ber im neneften heft bon "Beftermanns Monatsheften" (Nr. 651) erschienen ift. Lothringer gibt ba u. a. ein Gefprach mit Robin wieber, bas in ber Frage bes beutichen Schriftstellers gipfelte, ob ber frangofifche Runftler bon feinem Standpunft ber unbedingten Wahrhaftigfeig in ber Biebergabe ber Wirflichfeit bie beutiche Runft liebe. "Ja", enigegnete Robin, "ihrer abfoluten Chrlidfeit wegen. Denn fie ift ber Ratur gegenüber viel ehrlicher mahrheitsliebend als die Runft ber meiften anbern Bolfer. Freilich fehlt auch bas Gegenspiel nicht, fo bag bei Ihnen viel ichlichte Runft entfieht, bie biel anspruchevoller, emphatischer und berlogener ift, ale bies bei andern Bolfern gefunden wird. Aber bie große Runft, bie in Deutschland geschaffen wurde, ift fo giemlich bas, was jebem ehrlichen Schöpfer als 3beal boridnveben mag. Gin Bortraitift wie Sans Solbein ift einer ber allergrößten Beltfünftler überhaupt und mabrend ber Beit feines Lebens, was Berrocchio mir in einzelnen Berten erreicht bat. Die große Ericeinung eines Durer fieht wurdig an feiner Seite, und es gibt wohl wenig Bolter, bie zwei berartig bolltommene Ericeinungen aufginveifen haben."

Theater und Literatur.

Brof. Dr. R. Th. Geabern Berlin forbert alle Freunde ber Literatur auf, Baufteine gu ftiften für ein "Reuter - Rational - Mufeum". Die Reichsbant und famtliche Zweiganftalten nehmen Gingablungen auf Girofonto "Reuter-Rational Mufeum" entgegen,

Dans. Es bat einfach ju eriftieren aufgehört. Die Saufer find teile eingefturgt, teile halb mit Geroll gefüllt, ber Boben weit und breit mit Murenschlamm und groben Bieden überbedt. Gine Befeitigung aller biefer Daffen ift ausgeschloffen, es bleibt nichts übrig, als eine neue Unficbelung auf einem anderen Gebiet. hier in Banbans war and ein Menidenleben gu beflagen, gludlicherweise bas einzige, bas bie Rataftrophe geforbert hat. Den bon aller Anfuhr abgeschnittenen Bewohnern war mit einer Ratete ein Drahtfeil über bie Il geschoffen worben, an bem bann Rorbe mit Lebensmitteln hinübergezogen wurden. Gin Bofibote, der gur Beimat gurudwollte, machte ben Berfuch, lange biefes Geils bangend, ben rafenben Bach gu itbergueren. Wenige Deter bom jenfeitigen Ufer berlieft ibn die Rraft, er fturgte in die Glut und murbe germalmt.

Sametag, 5. November 1910.

Die Borgange, Die fich in Schruns, bem ftrebfamen, im Aufbluben begriffenen Sauptort bes Montajon, am 15. und 16. Juni abgespielt haben, wurden bom Bortragenben nach bem Bericht eines Hugenzengen in plojtischer Lebenbigfeit gefchifberi. Dem fcnecreichen Binter mar ein ichneereiches, fiibles Frühjahr gefoigt. Aun fente warmer Regen ein. Die enormen Schmelgwaffermaffen wühlten und ftromten, festen bie Gouttmaffen, bie ungegahlte Jahre aufgehäuft, in Bewegung. In Heinen Giderrinnen toften Bilbbache, Die Bache wurden ju braufenden Stromen. Dit ben Folsbioden, die fie wie Spielballe ju Zal rollten, eröffneten die rafenden Fluten ein formliches Bombarbement auf bie Gebaube bon Gdruns, beffen Bewohner im berameifelten Rampfe gu retten fuchten, was gu retten war. In ber Racht bom 15. jum 16. Juni, wo es galt, burch Ablenfung bes Stroms bas untere Dorf bor bolliger Bernichtung ju bewahren, war bas fonft fo friedliche Schruns, in bem gerade Biesbabener fo oft ihre Erholung im Commer gu fuchen pflegen, ber Schauplat hochdramatifcher Szenen. Das Dommern und Braufen ber Fluten, Die Rommanborufe, bas Laufen und Schreien ber angfterfüllten Menichen, alles im gefpenfligen Schein ber Fadeln, begleitet bon bem Geläufe ber Sturmgloden, es muß eine wahre Sofie gewesen fein. Glüdlicherweise mar bie lette Rraft nicht umionft eingefest. Das untere Dorf tomte gerettet werben.

Bahrend biefer Ereigniffe war das obere Montafon oom unteren Teil brech bollige Berftorung großerer Strahenabidmitte ganglich getrennt. Es zeigte fich fpater, bag es nicht fo ichwer gelitten hatte. In Gafchurn wurden die Befucher, bie fich burch alle Erschwerungen nicht hatten abhalten laffen, mit gang besonberer Berglichfeit empfangen. Bollig berichont ift auch Gafchurn feineswege geblieben. Mit beredien Borien fuchte ber Borfigenbe bilfsbereites Mitleid ju weden mit einem jungeren Gubrerebepaar, bem in biefer Zeit ber Rot bas erfte Rind geboren wurde, und bas an einem Zag all fein ererbies und erworbenes Gigenfunt berfor. Erfreulicherweise wird bie Geftion aus bem Erirag bes Abende ciwa 200 M. jur Unterftugung jener armen Samilie berivenben fonnen. Beitere Spenben merben erhofft und bom Raffierer, herrn Lubw. Beft, Webergaffe 18, ober bon herrn Bfatter Beefenmeber, Emfer Girage 18, entgegengenommen.

Der Gefamifchaben, ben bas Sochwaffer in Borariberg bewirft hat, wird auf fiber 13 Millionen Kronen geschätzt. Wenn unter ben Unterftubungen, Die gur Linderung ber erften Rot gespendet wurden, ber große Alpenberein mit 100 000 Dt. obenan ficht, fo ift bas wieder ein Beweis für die Bedeutung biefer machtigen Gefellschaft, die nunmehr in 386 Geftionen 88 450 Mitglieber gablt, Bohlreiche Lichtbilber nach Aufnahmen, die an Ort und Stelle in jenen Ungludeiagen gemacht worden waren, beranfchaulichten Die Art und den Umfang ber Bemvuffungen, bon benen ber Bewohner einer geschütten Chene fich taum einen Begriff machen tom. In erfreulichem Gegenfat gu biefen trifien Eindrüden fland eine Angahl prächtiger Sochgebirgelandicaften, Die jum Schluft noch herr 28. Neuendorff borführte Gie zeigten eine Reihe ber ichonften Gilvrettagipfel bon ihrer Schweiger Geite fowie bie nabere Umgebung bes neuen Gilbretiahaufes ber Geftion St. Gaffen bes Edweiger Alpentlubs, bei beffen Ginweihung Bert Renenborff bie Settion Biesbaben vertreten hatte. - Die nachfte Beranflattung ber Seftion ift ein Lichtbilbervortrag bes herrn Dr. med. Boticher über Banberungen im Sochland bon Nordwales.

Wicebabener Geflügel-Ausftellung.

Bu ben Räumen bes "Römerfaals" in ber Stiftftrage veranffaltet feit beute ber "Berein ber Geflügelzuchter und Bogelfreunde Biesbaben" feine biesjährige 5. allgemeine Beflügel-Ausstellung, Die einem Remer auf ben erften Blid zeigt, bag mir erfiffaffiges Material bem Bublifum gur Befichtigung gestellt wurde. Um 10 Uhr heute vormittag bieß ber erfte Borfigenbe bes Bereins, herr &. Rorimann, Die gaffreich ericbienenen Gafte, unter benen man ben Rammerberen, Lanbrat v. Seiniburg, Proteftor bes Bereins, Freiheren von Der gu Egelborg, Rönigl. Rammerberr, Geb. Regierungstat Professor Dr. Fresenius, Ronigl. Erften Staatsamvalt Sagen, Direttor Mifferath, Landeshauptmann Rrefel, Landwirtichafteinfpetior Reifer u. a. mehr feben tomite, berglich willfommen. Der Berein habe es fich angelegen fein laffen, alle zwei Sahre eine Husfiellung gu beranftalten, um ber Offentlichleit gu geigen, welche Fortidritte und Erfolge auf bem Gebiet ber Geflügelaucht ergielt worden find. Der Broteftor bes Bereine, Rammerberr Landrat b. Seimburg, bezeichnete in ber Eröffumgerebe berartige Ausstellungen als ein unerlägliches Forderungemittel gur hebung ber Geflügelgucht. Richt gu verlennen fei bie Taifache, bag bas Material in allen Tiergattungen bon Jahr ju Jahr immer beffer werbe. Speziell bie biesjährige Ausstellung weife Tiere auf, welche in bejug auf Bollfoummenheit bisber noch nicht gefeben wurden, besonders mas die Raffe ber "naffanischen Daft- und Legebuhner" ambelange, welcher auch bie Landwirtichaftetammer immer größeres Intereffe entgegenbringe. Gin Fortfebritt bes Bereins bebeute ber Aufchlug besfelben an ben Raffouifden Gefligelverband. Bu abfebbarer Beit werbe bie Landwirifchaftstammer bei bem Mittiferium gweds Genehmigung gur Saltung bon vier Subnerraffen vorfiellig werben. Rebner gratulierte bem Berein gu ber großartigen Ernte bes Jahres, erflatte bierauf bie Ausstellung fur eröffnet und fcblog mit einem boch auf ben Raifer. - Die

Bramiterung ber ausgestellten Tiere brachte folgende Rejultate: Gs erhielten:

Brämiterung ber ausgestellten Ziere brachte solgende
Resultate: Es erhielten:

Ebren preise: in der Abteilung Sübner: Masse Arabma:
Rhll Schmidt-Sonnenberg; Kiasse Langsban: Jean KappelerDobbeim: Klasse Khmounth-Rods: Dr. B. Merten-Biesbaden,
Klasse Woondortes: Och Keim-Küsselsbeim: Klasse Dominikaner:
Mide Evondortes: Och Keim-Küsselsbeim: Klasse Dominikaner:
Mide Evondortes: Och Keim-Küsselsbeim: Klasse Dominikaner:
Mide Evondortes: Och Keim-Küsselsbeim: Klasse Dominikaner:
Mide Ebers-Biesbaden: Klasse Crainton: Och Kranste-KiedendeKiedeich, Friedr. Waldmann-Wehlar. Ludw. SildekundeGölückiern: Klasse Gondon: Och Manner-Erbenbeim: Klasse
Kiedeich, Klasse anderfardig: Ludw. Och Kranse-KiedendeKiedender (redbundinkrig): Rads. Sturm-Citerbeid, Och KranseKiedender (redbundinkrig): Rads. Sturm-Citerbeid, Och KranseKiedender (redbundinkrig): Rads. Sturm-Citerbeim.
Klasse Kode Node Islands: Adolf Balls. Kanstel-Jodskadt,
Klasse Kode Rodde Islands: Adolf Balls. Kanstel-Jodskadt,
Klasse Koden Biesbaden, Schads: Adolf Balls. Kanstel-Jodskadt,
Krieder Schade Biesbaden, Och Wolf-Schierstein, Inton Jannin,
Och Krämer, Ernit Kussar-Süssedaden, Inton Jannin,
Och Krämer, Ernit Kussar-Schiedender.
Ibeteilung Basser- und sonitiges Gestügel: Och Kranse-Kiederich,
Rubsig Binitermader-Erbenheim, — Er it Er eise erbielten,
Dat Krämer, Schalber ist der Kranse-Kiedender.
Inton Danson-Wiesbaden, Karl Jann-Biesbaden,
Jasob Kneupper Lediebender, Karl Kussesbaden,
Dittellung Landen: Ernit Bols-Gieberich, FreiberBrießeland, Serifander, Karl Kussesbaden,
Dertie Breichte, Ochtinander, Bleiberich, Bussesbaden,
Dertie Breichen, Bussesbaden, Karl Ko

Befendere Beachtung berbient bie Spezialtlaffe für Ausgeflügel ber Buchtrichtung ber Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben, welche in 21 Exemplaren bertreten ift.

Bersonal-Andrichten. Den ürzten Dr. E. Boernet. Aldersbeim und Dr. E. Schnell: Oberladmstein ist der Ebaralter als Sanitätstat berlieben. Megierungsrat Korth, dessen Bersesung an die Regierung zu Macienwerder zurückgezogen ist, ist der Königlichen Regierung zu Breslau zur weiteren dientlichen Berwerdung überwiesen worden. Gewerberat Dr. Serda ist zum Regierungs und Gewerberat ernannt und es wurde ihm die etatsmäßige Stelle eines gewerbetechnischen Rats bei der Königlichen Regierung in Wieselnden und des Auflichtsbeamten im Sinne des § 139 b der Gewerbeschung für den Begier der Regierung Wiesebaden verlieben.

Tobesfall. Geftern bormittag ift in feiner Bohnung an ber 3bfteiner Strage ber Oberft a. D. Otto Labes, 72 Jahre alt, geftorben. Geboren war ber Entichlafene in Gorlit als Cohn bes Dberften gleichen Ramens.

Reichotagewahl 1911. Bie wir boren, bat ber Borftand ber biefigen Rationalliberalen Bartet fich an ben Borfiand ber Fortichrittlichen Bolfspartei mit ber Anfrage gewandt, ob diefer bereit fei, mit ihm über bie Aufftellung eines gemeinsamen Randibaten in Berhandlung ju treien. Er bat babei betont, bag mit Hudficht auf bas Starteverhaltnis ber Barteien ein nationalliberaler Randibat aufgestellt werben muffe, bag man jeboch binfichtlich ber Berfon bes aufzustellenben Randibaten ben Bunichen ber Fortidrittlichen Bolfspartei entgegengutommen gern bereit fei. - In Sinficht auf Die Starteverhaltniffe ber Barteien fund fich die "Gelehrten" immer noch nicht einig und werben fich wohl auch nicht einig werben. Soffentlich aber wird wegen ber Randibaten eine Ginigung erzielt und eine für beibe Teile annehmbare Perfonlichfeit gur Aufftellung tommen. Daß bie Freifinnige Bolfspartei bon ihrem Ranbibaten Sturm ober bon ber Rominierung eines anberen, eigenen Ranbibaten, falls Ghurm gurudtreten follte, abgeben wirb, ift nad ber in ber letten Bertrauensmännerberfaumilung gutage getretenen Stimmung freilich gu be-

Munfuhrice bes Baterlandifden Frauenvereins. Die feit einigen Jahren beranftalteten Tees bes "Baterlandifchen Frauenvereins" erfreuen fich einer immer wachsenben Beliebtheit. Saft übervoll waren gestem nachmittag bie fchonen Raume bes hotels "Raiferhof". Raum bermochten fie bie elegante, lebhaft plaubernbe Menge gu faffen. Es gab ein Drangen und Schieben, und nur ber aufmertfamen Bedienung ift ce gu baufen, baft jeber eine Starfung erhielt. Im Mittelpunkt bes Intereffes ftand natürlich wieder die Bringeffin Chaumburg. Lippe. Die befamtteften Wiesbabener Berfonlichkeiten maren faft polleoblig ericbienen. Co bemerften wir ben Regierungs präfidenten Dr. b. Meifter, Landrat b. heimburg mit feiner Gemablin, Bolizeiprafibent b. Schend mit Gattin, Oberfileutnant Wilhelmi, herrn und Frau Auer bon herrenfirchen, Freifrau b. Dungern u. a. m. Die Militartapelle bes biefigen Gufiller-Reginnents Dr. 80 lieft ihre munteren Weisen ertonen, Die Stimmung war eine febr aufmierte. Rur ungern loften fich nach 7 Uhr bie plaubernben Gruppen, um ben Beimweg angutreten. Der materlelle Erfolg wird ficher ein großer fein.

- Die Uhr ber Lutherfirme. Geit einigen Tagen ift an ber Lutherfirche bie neue Turnubr fertiggestellt. Wenn man feinerzeit in ber Stadtverordneten Berjammlung bie Befürchtung aussprach, bag man bier wieder ju einer "Architeftenuhr" nach bem Mufter ber am Bahnhof befindlichen fommen werbe, fo hat fid jest erwiefen, bag biefe Befürditung unr ju begründet war. Beber bei Tag noch bei Racht find, außer wenn man in ber nachften Rabe ber Ithr fieht, die Beiten bon bem Bifferblatt abgulefen. Go lagt fich aber auch nicht einmal jagen, bag biefes Bifferblatt gu ber Garbe bes Turms, an bem es fich befindet, in traendwelcher Sarmonie ftanbe. In ber Folge wird man gut fun, bei ber Anbringung bon Turmuhren etwas weniger auf die Architetten, als auf ben Braftifer gu boren.

Bolfebilbungsverein. Bobl noch felten batte ein Boltebilbungevortrag einen folden Anbrang gu verzeichnen, wie er gestern in ber Oberrealfdmle am Bietenring ftatifanb. Bor überfülltem Caale - Die Gipplage reichten lange nicht mehr aus - iprach herr Oberrealichni-Direttor Sofer aber "Canbund Leute in Amerita". Giner gunachft

geographischen Orientierung folgte eine Wanderung burch verschiedene ber großen ameritanischen Städte; insbesondere Rem Port mit feinem machtigen Safen und ber weithin grugenben Freiheitsftatue, ben riefigen Bolfentrabern, neben benen bie Rirchen wie Bwerge fteben, ben langen Abenuen mit ihren vielen Reflameplataten und Telegraphenftangen wurde eingehend geschilbert. Gbenfo gelangte auch bas Lanbleben bes Ameritaners gur Betrachtung, und folieglich führte une bie Reife in bie berrlichen Stromlanbidaften. Bir faben bie Gaffe bes Riagara im Sommer und im winterlichen Gie. Wir fuhren an breiten Stromen mit machtigem Wellengang und waldigen Ufern enifang und gelangten endlich in wundervolles Sochgebirge bis in Soben, wo im Angu't Winterfalte berricht. Der lebenbige und anschauliche mit ftarfem Beifall aufgenommene Bortrag fand in jablreichen Lichtbilbern eine prachtige Illufirierung, Rachften Arcitag finbet bie Fortfebung ftatt.

Landwirtschaftstammer. Die 16. Bollbet fammlung ber Landwirtichaftstammer für ben Regierungebegirt Biesbaben ift für Montag, ben 19., und Dienstag, ben 20. Dezember b. 3., in Ausficht genommen,

Der Unbreasmarft, ber fouft ftets am 1. Donnerstag. begin, Freitag bes Dezember abgehalten gut merben bflegt, finbet in biefem Jahre, und gwar wegen ber auf Amfang Dezember fallenben Bollsgahlung, acht Tage früher, am 24. und 25. Robember ftatt. An besonderen "Attraftionen" find angemelbet ein Rinematographentheater, ein "bergaubertes Schloff", Die gwolf fleinften Pferde ber Welt und "Reifeabenteuer im 20. Jahrhundert" (gang neu). Die übrigen Schaustellungen find die gewöhnlichen. Gie werben alle auf benfelben Plagen untergebracht wie früher.

- Jachfurfus für Deforationsmaler, Glasmaler, Schilbermaler, Lithographen und funftgewerblidje Arbeiter. Um bielfachen Rachfragen Rechnung ju tragen, wird ein Gadzeichenkurfus für Runftgewerbetreibende in ber biefigen Gewerbeschule eingerichtet. Der Unterricht findet Mittwochsabende bon 8 bis 10 Uhr ftatt und wird bon herrn Maler und Runftgewerbezeichner Lubivig Beishaupt erteilt, Anmelbungen werben im Binnner 11 ber Schule entgegengenommen. Das Schulgelb beträgt 4 M. für bas Semefter. (Hoffentlich wird ber Rurfus hauptfächlich von ben Schilbermalern recht gablreich befucht, benn auf biefem Gebiet liegt noch vieles im argen. Man tann ruhig behaupten, bag es in Biesbaben eine Geltenheit ift, wenn ein Firmen- ober anderes Schild einmal ganglich einwandfrei genaunt werben bari.)

Berichtigung. Berr G. Bogtberr fchreibt und: Der in Ihrer geftrigen Wend-Ausgabe enthaltene Bericht über die Bestrebungen gegen die Schundliteratur ist babin gu berichtigen, bag bie Forberungen, "gegen gewiffe Rigarrengeschäfte borgugeben und babin gu wirfen, bag auf Theaterzetteln nicht Titel wie "Das nachte Weib", "Das Parifer Mobell" gewählt würden, Die mit bem Inhalt bes Studes nichts ju tun batten", nicht bon mir, fonbern bon einem anderen, im Bericht nicht genammten herrn gestellt wurden. Ich lege auf diese Feststellung um fo mehr Wert, als ich gerabe bavor warnte, irgend einen Teil ber lex Beinge wieder aufleben gu laffen."

Die Steinhauer Wiesbadeus befinden fich in einer recht bebrängten Lage, wie aus ber nachfolgenben Bufchrift eines ihrer Bertreter herborgeht: In einer Gingabe an ben Magifirat haben ichon bor einigen Wochen Die hiefigen Baufteimnepen ersucht, einen Teil der in nachfter Zeit für ftabtifche Bauten notigen Steinarbeiten bier am Ort anfertigen gu laffen. Diefe Arbeiten werben in ben lebten Jahren alle aus ben Steinbruchgebieten fertig angeliefert, Warum fie baburch biffiger bezogen tverben, naber gu erflaren, wurde gu weit führen; am Arbeitslohn allein liegt bies nicht. hoffentlich wird ber Eingabe in ihrem Ginn ftattgegeben. Denn jest, beim nabenben Winter, benft gar monder Steinmeb mit Bangen und Schreden an bie beftimmt gu erwartenbe Arbeitelofigfeit, und mit Bitterfeit müßte es bie Leute erfullen, bant mit anfeben gu muffen, bag reichlich Arbeit fertig bier antommt. Gin Teil unferer Rollegen ift fcon obne Arbeit, und bie übrigen arbeiten mit auf 6 Stunden berabgesetter Arbeitszeit. Das bebeutet für jeben einen Lohnausfall von 10 M. 80 Pf. jebe Woche ichon feit 4 Wochen. Sier fonnten bie guftebenben flabtifcen Rörperichaften bon einer fleinen Arbeitergruppe unb ibren Familien ohne ine Gewicht fallenbe Roften Rot und Sorgen abwenden und fogiale Ginficht betätigen.

- Bahnargt und Strafenbahn, In bem Bibilproget, welchen ein Bahnargt S. von bier wiber bie Gubbeutiche Gifenbahngefellichaft angeftrengt bat, wurde biefer Tage bom Landgericht wiederholt berhandelt. Die rechtliche Lage ber Rlage ift bie folgende: Gelingt co bem Bertreter bes Rlagers, Rechisampalt Graf Bech, ben Ra bringen, bag bie Strafenbahn bei ber Amtierung bes Bagenführers, welcher bie Rarambolage fahrläffig berbeigefiehrt, Die Borficht außer acht gelaffen bat, gu ber fie berpfilichtet gewesen, fo wird bem Alager wohl bie volle eingeflagte Summe, anderenfalls auf Erund bes Safipflichtgefetes lediglich ber Aufwand für bie Beifung uftv. gugefprocen. Zugunften ber erfteren Altemative wird in ber Sauptfache geltend gemacht, bag bie Gefellichaft einen Mann, ber erft 14 Tage im Amt gewesen, an berfehrsreichen Tagen, wie ben Bfingfitagen, nicht habe bermenben burfen. Das Urteil wird in 14 Tagen gefprochen.

- Schon wieber. Seute bormittag bat in ber Rheingauer Strafe ein 23 Jahre altes Dienftmabchen, wie man anniumfi, aus Liebestumnter, Salsfäure ge-nommen, um fich badurch ben Tob gu geben. Roch lebend wurde fie bon ber Canitatewache ins Baulinenftift verbracht, wo fie auf ben Tob barnieberliegt.

- Schaufastendiebfiahl. Bahrend ber Racht auf geftern wurden wiederum aus einem Ausstelltaften, Diesmal an ber Rirdgaffe, mittels Rachichluffels verichiebene Gebrauchsgegenstände (Strumpfe, Semben, Unterhofen ufm.) ge-

Brandungliid. Bei einem Schabenfeuer, welches beute bormittag gegen 7 Uhr in bem Saufe Dobbeimer Strafe 86 austam, fand bie berbeigerufene ftanbige Tenerwache eine etwa 50 Jahre alte Frau auf ber einen Geite geröftet und in ben letten Bugen liegend bor. Gie murbe alsbald ins Kranlenhaus geschafft, wo fie balb nach ihrer Ginlieferung ihr Beben aushauchte. Die nicht geröftete

Geite war fratt gerotet. Daraus ichlieft man, bag fie bom Chlage gerührt und bas Schabenfeuer babutch entftanben fet, bag fie im Rieberfallen eine Lampe umgeworfen bat. In bem betreffenben Raume find einige Mobelftude, ein Roffer und verfchiebene Rleiber verbrannt. Der Reuermade gelang bie Unterbrudung bes Branbes ohne align große Schwierigleit.

Albend Mudgabe, 1. Blatt.

Offentliche Belobigungen. Der herr Regierungs profibent bringt folgende bon Mut und Entidloffenheit gengenbe Saten gur öffentlichen Renntnis: Der Polizeifergeant Ralfofen gu Riederlahnftein bat am 15. Buli b. 3. bie biabrige Anna Saubert, Loditer bes Fabritarbeitere August Saubert ju Riederlabnftein, bom Tod bes Ertrinfens aus ber Labn gerettet; ber Schlofferlebrling Bilbelm Donsbach in Berborn bat am 21. Geptember b 3. bas 4 Sabre alte Rind bes Fabrifarbeiters Mitolaus Bagner bafelbft bom Zob bes Ertrintens and bem fart aufefchwollenen Dublbach gerettet und bie Braparanbenfcbiller Johann Bogner und Richard Rieth, beibe auf ber Braparanbenfdule ju Limburg a. b. L., baben gemeinichaftlich am 24. Anguft b. 3. ben 17 Jahre alten Brabaranbenfchiller Otto Bint beim Baben in ber Lahn bom Tob bes Ertrinfens gerettet. Bogner und Rieth haben ferner am 13. Juli b. 3. in Cemeinschaft mit bem Praparonbenfduler 3. Remoperger ben Braparanbenichuler Bochs bei gleicher Gelegenheit bom Tob bes Ertrinfens ge-

Der Mhein ift infolge ber ausgiebigen Regenfalle feit Anfang biefer Boche bereits einen balben Deter gefliegen. Enbe Offeber mar bas Baffer bis auf 1,20 Deter am Schierfteiner Begel gurudgegangen; bie Freitagabend batte es jedoch icon wieder die Legelhobe von 1,70 Meier überschritten. Alljahrlich Ende Rovember ober anfangs Dezember tritt eine fogenannte Abbentoflut als lette Anfdwellung im Jahr ein, Die Diefes Jahr icon brei Wochen früber ju bergeichnen mare, wenn fie fich nicht wieberholen

Rurhaus. Um Countag führt ber Bagenausflug der Kurverwaltung, 21. Uhr ab Kurhans, nach Eiferne Sand, Sabn, Pleidenstadt, Langenschwalbach und zuruck, am Montag nach Clarenthal, Chausechaus, Georgenborn, Schlangenbad HILD SHLING

Guterrechteregifter. Die Cheleute Nabrifarbeiter Johann Georg Borner und Raroline, geb Riechner, in Geiesheim am Main, proft, Arat Dr. med. Leopold Osfar Johannes am Main, proft, Arkt Dr. med, Leapold Oxfae Johannes Knorr und Wilesbuden, Kaufmann Gustar Johanna, geb. Köble zu Wiesbaden, Kaufmann Gustar Sermann Schlüter und Julie Maria Selene, ged. Bampel zu Wiesbaden, Kaufmann Gaon Ellick nu un und Tyerefe, geb. Selwich, zu Wiesbaden, Malerweister Karl Barti Gat in Wiesbaden und Kutje, geb. Kluge, und Maurerweister Wathias Vaul und Stifabethe, geb. Korbach, in Schönberg baben Gütertrennung vereindert

Stenbrieflich berfelat werben wegen ichweren Diebitable Minfifer und Chouffeur Narl Malfy, geb. am 16. August 1889 su Wiesbaden, der angebliche Rudi d. Weiter mann, en 20 Jahre, aus Berlin, und der angebliche Sans von Bellton, anicheinendes Alter: 19 dis 29 Jahre, aus Münden, und wegen Betrugs im Ridfall der Reisende Kriedeich Riebael Spinaat, geb. am 3. Oftober 1877 zu Splitter, Kreis Tilfit.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Vorträge.

"Wiesbadener Künkler auswärts. Wie brackten vor furzem einen Bericht über die Erfolge des jugendlichen Wiesbaddener Künklers Trid Sand Reddo Id gelegenklich des Kuliffeites lebender daukicher Tonkinkler in Barmen. Kun wird und ein Referat aus Laufanne über ein Lifstieft durch den "Schweizer Argus der Presse" mitgeteilt, in dem es beist: "Um dos Konzert zu beben, batte sich das "Sinsonische Orchester" die angerordenkliche Nitwirkung des Kunisten Serru F. S. Meboold gesichert. Dieser eminente Künkler — das Loufangurt Ausfischen datte schon mehr wie einmal das Glud, ihm zu applandieren — dat sich selbst übertroßen in der Wiedengade des A-Dur-Konzertes, der Wasserspiele in der Villa diese, sowie der Legende "Der Kannasistus auf den Bogen färreitend". Durch seine derwinderungswurdige Technis und sein Können, verdunden mit einer seltenen Keinheit, dat Derr Rechold, alle Schwiegelien spielend überwinderung bevorgerusen. Als Dant sin die Seinen swirchige Kunnaterung kerdorgerusen. Als Dant sin die Seinenswürdige Künster als Zugabe die "Karmonies du zoir" gespielt."

* Plnigliche Schausbiele. (Spielplan.) Sonntag.
den 6. Robember, Abonnement C: "Lehengrin". Anfang
61/2 Uhr. Montag. den 7., Abonnement B: "Der Meineidbauer".
Anfang 7 Uhr. Dienstag. den 8., Abonnement D: "Die Zauberflöte". Anfang 7 Uhr. Mittvoch, den D. Abonnement A:
"Medame Butterflb". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 10.,
Abonnement C: "Bilbelm Tell". Anfang 7 Uhr. Freitag, den
11., Abonnement B: "Die Balfüre". Anfang 7 Uhr. Samstag, den 12., Abonnement D: "Fra Diabolo". Anfang 7 Uhr.
Somntag, den 13., nachmittags I/4 Uhr: "D. diese Leutnants".
Abonnement A: "Margarete". Anfang 7 Uhr.

* Kelbens Theater. (Spielplan.) Sonntag, den
6. Robember, nachmittags I/4 Uhr: "Die Condottieri". Abends
7 Uhr: Bann fommit du wieder?" Montag, den 7: Der Keldherrnbügel". Dienstag, den 8.: "Taifun". Mittwoch, den 0.:
"Der große Kame". Donnerstag, den 10.: "Bann fommit du
wieder?" Kreitag, den 11. "Der Feldherrnhügel". Samstag,
den 12.: Der beilige Alaitium".

wieber?" Freitag, ben 11 : "Der gelbherrnhugel". Camstag, ben 12 : "Der beilige Aloifind".

ben 12.: "Der beilige Aloisus".

Beisbabener Gesellschaft für bisbende Kunft, Wenn auch einige Sauptwerte Orlifs im Angenblist, wo diese Zeilen geschrieben werden, noch nicht eingeltoffen find, so ist doch die Eröffnung der im Pestsaale des Rathauses lautindenden Ausstellung unnmehr desiniste auf morgen Santing, vormittags 12 Uhr, seltsassen. Jur Orientierung über Bernh. Bankof, der iich seit einigen Jahren zu einem unierer dedeutendsen Porträzisten entwicklt dat, sei das Jumbest der "Rheinlande" empfoden, das mehrere der bener ausgehellten Werse in ganzietigen Reprodustionen entboll, wahrend über Entil Orlif, den Schiller der Jahren, die "Deutsche einem reichillustrierten Aufsch brachte. Das Eintrittägeld für Richtmitglieder deträgt 50 Vi.

* Bortragsabend. Der Kaufmannische Berein, beffen erfter Fortragsabend mit dem Franziskauerpater Dr. Expeditus Schmidt ben so außerordentlichem Erfolge begleitet mar, bat morgen Sonntagabend wiederum im großen Saafe der Wartburg den aweiten Bortrag in der Reibe seiner dieswinterlichen Bergniftaltungen. Es wird morgen abend Slagisanwalt Dr. E. Wulf fen aus Dresden sprechen über "Gerhart Haupt-mann vor dem Korum der Krimmalpsachologie und Afdateie". Die Kriminalpsachogie ist eine der neuesten Wissenschaften, die sich bemüht, die seelischen Vorgänge beim Verbrecher zu erich bemübt, die seelischen Borgange beim Berbrecher zu ergründen und die geelisige Beranlagung zu studieren, aus der berand sich die berbrecherische Tat entwidelt baben mag, Zarüber dot sieh der Bortragende — der eine Auforität auf diesem schwierigen Gebiete ist — im vergangenen Iadre im Kaufmannischen Berein unter dem rauschenden Beisal der gabte erlagen Indörer ausführlich verbreitet. Es wird besonders inter-essant diesen lich, einen modernen Dichter, der als starsster Dramatiter der Gegenwart alt und der in seinen Werken Jahl-reichen Stoff bietet für einen Krininalpspehologen, der dem Richterstuble des gelehrten Prattiters und tiefgründigen Vorschers sich berantworten zu seben. Forfchers fich berantworten gu feben.

* Stadttheater in Mainz. (Spielplau.) Sonntag, ben 6. Aodember, nachmittags 3 llbr: "Großstadtluft". Abends 7 llbr: "Lobengein". Montag, den 7: "Geista". Dienstag, den 8: "Taifun". Mitwoch, den 9.: Suifonie Konzert. Tannerstag, den 10.: "Sommernachtstraum". Freitag, den 11.: "Wilbelm Lest". Samstag, den 12: "Die Reisteringer von Kärnberg". Sonntag, den 13., nachmittags 3 llbr: "Geichiedene Fran". Ibends 7 llbr: "Nignon".

Aus dem Sandhreis Wiesbaden.

we. Biebrich, 5. Robember. Bislang beftanben bier 2 Caepreife, 14 Bf. für Roch- und Krafigas, 18 Bf. für Lendigas. Gin Mifftand für bie Konfumenten liegt babei barin, baf fie bei biefer Breisbemeffung gwei Gasmeffer haben und 30 Bf. Miete pro Monat bafür begabien muffen. Run hat bie Gasanfialt ben Gaspreis fur alle Berwendungsarten auf 14 Bf. Dro Stubilmeter festgefent und bamit ben Gastonfumenten ein Entgegentommen erwiefen, bas boppelt angenehm berührt in einer Beit ber geschaftlichen Nieberlage neben ine Ungemeffene gefteigerten Roften ber Lebensbaltung gleich ber beutigen, Gofort nach Befanntwerben Diefer Breisberabfebung boben bie Rlagen barüber an, baß bie Elettrigitat aus bem elgenen ftabtifchen Werfe bezogen für affe Betriebe ungleich teurer ale bas Gas und für ben Berbranch als Triebfraft viel gu teuer fet. Befonbers murbe babei auf bie Tatfache bermiefen, bag bie finangfraftige "G. G. G." ihren Bebarf an Gleftrigitat gum Gelbfitoftenpreife aus bem ftabtifchen Elettrigitatewerte bede. Run bat ber Magiftrat allen biefen Runbgebungen bie Berechtigung Teineswegs absprechen fonnen, und er bat Infolgebeffen in feiner letten Gigung eine erhebliche Berab. fetung bes Preifes für eleftrifche Energie beichloffen. Die Stadtverordneten werden in ihrer nachften Sigung gu bem Beichluffe Stellung zu nehmen haben.

Naffanische Nachrichten.

= Schlangenbod, 4. November. Die übernahme der Kuretablisse ments durch den Jistus kommt zur tichtigen Reit, und wird in Aurbalter- und Aurgastefreisen als eine Rückfebe zum guten ellen Regime freudig begrüßt. Wenn das Burgeschäft anch in den fissaliichen häusern wieder aufblüht, werden es auch die übrigen Aurhalter spüren, und bessere Zeiten fun vorklich not.

werden es auch die übrigen Kurhalter spüren, und bestere Zeiten tun wirstlich not.

w. Lorsback i. T., 4. Nodember. Rächsten Sonniag, den 6. Kodember, nachmitiags 41: Ubr. deranstaltet Herr Organist R. Grüde Vereinitägs 41: Ubr. deranstaltet Herr Organist R. Grüde Vereinitägs 41: Ubr. deranstaltet Herr Organist R. Grüde Vereinitägen Andere Die Vereinitägen Witwirfung von Frau E. Stein (Sopram) und Herrn Dr. Schulze-Kachlung von Frau E. Stein (Sopram) und Herrn Die Kiede ein Kirche für Anne erhaut. Sie ist weinestellichen der Keiner Orgesbaufonds bestimmt. Tie biesige ergel ist in diesem Sommer nen erhaut. Sie ist mit allen Spielbissmittein der Reuzeit versehen und ist nach dem Ultreit aller Sachverständigen eine Sedense und öhrenddem Die Abeiten verschiedener Dandwerfer hoben sich sedoch sehr in die Abeiten verschiedener Dandwerfer hoben sich sedoch sehr in die Abeiten verschiedener Dandwerfer hoben sich sedoch sehr in die Abeiten verschiedener Dandwerfer hoben sich sedoch sehr in die Abeiten verschiedener Dandwerfer hoben sich sedoch sehr in die Abeiten verschiedener Dandwerfer hoben sich sedoch sehr in die Abeiten verschiedener Dandwerfer hoben sich sedoch sehr in die Abeiten verschiedener Dandwerfer hoben sich sorthen sind noch bedeutsche Orundarbeiten sir den Spielbles derandwering derlaufig mit einem Arbeiteh und einer Sedenburg ausgebant werden. Die Inganisalisteiten Aber soll ber Weg vollständig ausgebant werden. Das blesse Elektrydielden verden sich den Besterfund ausgebant werden. Die dem Verden Verdischen Wichten Wichten Wichten Basseriand kannen weit dem Basseriands in der früheren Oftschen Wichten die Mentalistät des Verden und ist borläufig eine Vollswehren Wichten der Kentalistät des Verden und ist den den der der dem Verden der Kentalistät des Verden und ist den den der den der den der der den der der den der der den der dere

genoligt, die iver noch verdandenen Fumpen zu verween.

5. Hächst, a. Rovember. Ein ebenso reiches wie interessantes Vergramm hat der tiesige Ausschußt für Vollsborlesungen für den Ronat Acrember vorgesehen. Am
13. d. M. findet ein großes konsert im geräumigen Fardwersssaal statt; am 17. wird vom Direktor Keller und Oberkehrer
Döble aus Frankfurt zum Andenken an I. Kebbels 150. Geburistig und 100. Ceburistag von Kris Keuter ein Dichterabend abgebalten; am 22. kommt Schillers "Raria Stuart" zur
Aufsührung und am 25. Kovember spricht Dr. Kabn über Aufführung und am 25. Robember fpricht Dr. Raber über

"Rohlenteer".

ö. Unterlieberach, 3. Kovember. Das Bachanger Lederwerf, das sich vor nunmehr sieben Wonaten mit der biefigen Lederfahrif vereinigte, ist am 1. d. M. in Konfurd getreien. Hür das biefige Lederwerf ist diefer Insammenbruch befonders bedauerlich, da es seit Jahren 230 dis 300 Arbeitern ausstänmlichen Verdenift dat. Seit dem Streisansbruch ist die Arbeiterzahl dier auf etwa 60 herabgesunsten, die jedt noch einige übernommene Arbeiten für frende Rechnung fertig stellen.

ö. Bad Soden i. T., 3. November. Mit dem Berlauf der diesjährigen Bade fatton waren unsere kurhalter recht zufrieden. Die Zahl der Aurgäfte belief sich auf 5178 (im Boriabt 5083). An Kurtage wurden eingenommen 28 628 M. (i. B. 38 545): Böder wurden genommen 27 324 (24 204), wovon 541

frieden. Die Zahl der Autrgatte beltet fich auf 5178 (im Adriabe 5083). An Antiage wurden eingenommen 38 628 M. (i. B. 85 545): Bäder wurden genommen 27 324 (24 204), wovon 541 (563) Freidader. Die Einnachte aus den Bädern betrugen 39 005.60 M. (34 110 56). Der Berfand der dier bergeftellten Baftillen vom 1. Oftober 1909 dis dahin 1910 bezifferte sich auf 1 295 486 (1 378 650) Schackteln.

= And dem Areise Limburg, 4. November. Man schreibt und: Der "Jugendtriegesprielltreit" im "Raff. Bote" bat durch die Andeinandersehungen der Freunde und Gegner des Kriegospiels allgemeines Interesse bervorgerufen und ge-rade die Gegenteit den dem bewirft, was die Gegner eigentlich der die der Artenerier Jalerene bervorgerufen und gerade dus Gegenteil bon dem bewirft, was die Gegert eigentlich beabsichtigt batten. Die Lebreripielvereinit ung an der Elb dat mit ihren Schulern ein Jugendkriegsspal veranstallet, su welchem die Königl. Regierung ihre Genebmigung erteilt und sogar einen Schulnachmittag sreigegeben batte. Koch ebe diese Spiel ausgeführt werden konnte, saben fich "aewisse Leute" deranlaßt, im "Aass. Bote" (Ar. 244 und 246) augen diese anlagt, im "Aass. Bote" (Ar. 244 und 246) augen diese "Sport" mobil zu machen, weil er ibnen "gar nicht gefällt". Sie hegen dabei Bedensen wegen der "rauben Witterung", der "aarten Anschen nancher Schüler", "tonnen auch einen erziehlichen Vorteil nicht berausfinden" und behaupten sogar, daß es "auf den Unterricht selbst nur schälde einwirken kann". Aachdem das Kriegesspiel zur größten Freude der Annder. Eltern und Lebrer an den Hoben den Kangenmeilungen in schönster Weise verlaussen ist, erachte ich es für angebracht, wenn wir und über den darüber im "Aass. Bote" gesührten Zeitungskampf einwal gründlich aussprechen. Selbstverkländlich sann man in solchen Sachen ganz verschiedener Meinung sein. Es gibt aber gewisse den darüber und eben glauben, ihre ganz persönliche Ausschlassen der Anschen und errachten und eben glauben, ihre ganz persönliche Ausschlassen des allein masgedend überall durchtendten läsen zu müssen. Daß man gerade auf letzterem Gebiete das nicht ohne weiteres mit allerlei Brasen imponieren kann, sondern wenigstens das Rotwendigite wissen inderiden, Janual um als Zeitungsberichterstatter lein Finsso zu erleiden, davon daben die Spielgegner bereit im "Raß. Bote" (Kr. 245) und "Lümdurger Ungeiger" (Kr. 252) Kenntnis genommen. Zubem fübere die Gegner einen unseinen, sarboten der Kehren au Breschalten der Kehren und der keitern au Berbeiligen und Allerselen der Leinen den Bildersprüch der Eltern au Brodozieren. Warnun löst man dem den Bildersprüch der Eltern au berodozieren. Went der

fuchen? Warum begt man in dieser Ergiebung teine Bebenten? it boch für jeden verständigen Menfchen fiar auf ber daß für eine Spielvereinigung vereinzelte versönliche Sand, daß für eine Spielbereinigung dereinzelte versönliche Ansicklen nicht matgebend sein können, daß seiner derartige Angrife nur darauf gurückgrübren sind, weil man weder Zertkandnis für die Sache, noch Fühlung mit derselben hat. Zu bedauern ist es nur, daß die Angrife von solchen Ferionen kommen, don denen zu erwarten ware, daß ise sich den wobligemeinten Erziehungsbestrebungen unserer Zeit mehr anvahren und der allem mit den Erziehungskaftven selbst ein gutes Einderenharen zu erhalten sich dennubten. Gerade den lehteren baben die dermeintskwen Antoritäten durch ihr Vorgeben wieder einmal gezeigt — und zwar öffentlich —, das es sen sehen kieder einmal gezeigt — und zwar öffentlich —, das es sen sehen kieder einmal gezeigt — und zwar öffentlich —, das es sen sehen kieder einmal gezeigt — und zwar öffentlich —, das es sen sehen kieder einmal gezeigt — und zwar öffentlich —, das es sen sehen wieder einmal gezeigt den dand der Spiederen, wiel sie siedieren sich immer mehr, selbst dem Lindern, Estern und Lebrern, und wenn sie dam als Sein des Anstohen, Estern und Lebrern, und wenn sie dam als Sein des Anstohen, Estern und kebrern, und wenn sie dam als Sein des Anstohen, Estern und kebrern, und wenn sie dam als Geschadelt werden, kimmen sie ihre Alagelieder an aber zu solch in seiner Weiselbsten and der Enwerden in seiner Weiselbsten and der Enwerden zu seine zu seine zugestimmt.

L. Ems, 4. Robenber. Ein biesiger Bürger, der ungenannt

Sache in feiner Weise zugestimmt.

L. Ems, 4. Robember. Ein biesiger Bürger, der ungenannt bleiben will, dat der Redaltion der Emser Zeitung" einen größeren Betrag zur Bersigung gestellt, der als Breis gedacht ist für die "besten, prolitich durchführbaren, am meisten und am schnellsten Ersolg verspreckenden Vorschafte und Auregungen", die aus der Bürgerschaft beraus zur Forderung der Inng des Frem den der keiten der die genacht werden. Ein Freiseicherkollegium von neum derren wird über die Einsendungen entschehen und unter ihnen die geeignete Auswahl terffen.

Sport.

* Fußball. Das für sommenden Sonniag festgeseite Ligafpiel bringt dem Sportverein als Gegner den Frankfurter Busdall-Alub Amielia von 1902. Das Spiel beginnt um 3 Uhr
auf dem Sportplat au der Frankfurter Straße.

* Frankfiport. Das tommenden Samstag und Sonniag in Mains (Naimo sum Eutenderg) stattfindende 31. Fechtturniers des Berbandes mittelkdemischer Fechtslubs wird bei
icarfem Wetthewerd ein sedenswertes sportliches Ereignis werden. Die dis jest vorliegenden Weldungen ergeben eine starfe
Teilnahme der Fechier des Mittelkbeines, und die Kömnfe ben. Die bis jeht vorliegenden Weldungen ergeben eine starke Teilnahme der Fecher des Wittelsbeines, und die Kümpfe dürften umso spannender werden, do sich nur die beiten melden, seit der Verkand ein beträchtliches Einsahgeld erbeit, um mehe durch die Güte des Gebotenen als durch hohe Zahl zu glänzen und um die zeitliche Ausdehnung zu beschränken. Die melsten Weldungen (17) sind dieses Jahr von Darmstadt abgegeben, dem Krantfurt, Weinz und Wiesboden (Klub und Vereinigung) mit saft gleicher Zister folgen. Bemerkenswert ist, daß mur die spezit. Sportwaffen (Klorett und leichter Säbel) mehr Andager sinden, während die Beteiligung im deutschen Gäbel langsam nachläßt. Im lebhasseisten und interessanteiten werden die Kämpfe am Sonntagmistag sein, dei denen nur die besten Fechter des Berbandes, "die Genioren", die schon erste Breise errungen haben, zugelässen sind.

Gerichtliches.

Aus auswärligen Gerichtsfalen.

Die "Wahrheit" bor Gericht.

sh. Berlin, 4. Robember. (10. Berhandlungstag.) Bu Beginn ber beutigen Gitung wurben gunachft familiche Artitel verlefen, Die fich mit bem Rlub "Berolina" beichaftigen. Es bandelt fich bei bem Rinb "Berolina" um jenen erfinfwen Spielfind in ber Bellebueftrage, in bem nachtlicherweise Die Großtonfeltionare Berlins und andere burch leichten Gewinn reichgeworbene Größen bes Berliner Sandels und ber Berliner Induftrie ihr Gelb wieber an ben Mann gu bringen pflegien. Der Rinb fam ichlieflich in Differengen mit ber Polizei und in ber Folge beichaftigte fich auch bie Breffe mit ibm, als befannt wurde, bag in that jebe Racht ungeheure Gummen gewonnen und berforen wurden. Bor allem war es auch hier bie "Bahrbeit", die ben Rampf aufnahm und gegen bie Spielbolle metterie.

Aleine Chronik.

Gin großer hotelbiebftahl. In einem Solel Unter ben Linben gu Berlin murben einem Großinduftriellen aus Coln Juweien und Bargelb geftohlen. Der Dieb mar anfdeinend ein Angehöriger jener Gorie bon internationalen hotelbieben, welche bie Tifchgeit benuten, um fich unbemerft in die Sotelgimmer gu fchleichen, Die Roffer mit einem Meffer aufzuschneiben und ihres Inhalts gu berauben. Die geftoblenen Schmudfechen haben einen Wert bon 6000 99. Der Dieb hat u. a. noch brei öfterreichische Taufendkronenicheine und 12 bis 15 Sunberifronenicheine mitgenommen.

Gin blutiges Familienbrama fpielte fich in ber Ganbbftrage in Bertin ab. Gin 57jahriger Difchler erichien in ber bon feiner bon ibm getrennt lebenben Frau und feinen Stieftochtern bewohnten Behaufung in ber Abficht, weil er neuerdings mit ihnen in Streit geraten mar, feine Frau gu erichießen. Er totete feine Frau burch einen Revolverichuft und verlette fich bann felbft lebensgefährlich.

Gine Familie in Brandgefahr. Durch einen an fich geringfügigen Bohnungebrand wurden in ber Grenabierftrage ju Berfin mehrere Berfonen in ernfte Lebensgefahr gebracht. Das Feuer entftand in ber im britten Stod gelegenen Wohnung eines Raufmanns. Es führte in furger Beit eine ftarte Berqualmung ber Raume berbei. Rachbem Die Familienangeborigen ins Freie gelangt waren, wollte ber Raufmann mit feinem britten Rinbe über bie bintere Treppe fllichten; bie Berqualunung hinberte ibn baran. Bum Glid traf Die Feuerwehr mit ber großen mechaniichen Leiter ein, um die beiben auf diefem Wege gu befreien.

Gin Chebrama. Rachts wurde in Charlottenburg ble 21jabrige Chefrau bes Rellners Edmand megen verfuchten Totichlags verhaftet. Sie gab auf ihren Chemann, nachbem fie mit einem Rellner vom Cafe Rertau, in welch letterem fie als Raffiererin tätig war, ausgegangen und biefer bon ihrem Chemann verprügelt worden war, zwei Revolverichuffe ab, woburch inbeffen niemand verlett wurde.

Bu bem Brand in ber Langfden Fabrit. Der burch bas Groffener bei ber Firma Lang angerichtete Schaben beläuft fich auf ungejähr 1 800 000 DR. Der Betrieb ber gerftorten Abteilungen wird in anderen Abteilungen fortgefett, fo bak Die bon benr Branbe betroffenen 300 Mann weiter beichaftigt werben tonnen. Bei bem Branbe find 2200 fertige Dafdinen gugrunde gegangen.

3m Bahufinn feuerte ein neapolitanifcher Baron in ben Bufchauerraum bes Berbitheaters ju Genna fünf Revolvericuffe und verwundete fich bann felbft burch einen Schuft in die Stirn. Eine Dame wurde verwundet. Die Banit war entfestich. Ein Feuerwehrmann machte den

Samstag, 5. Robember 1910.

Bahnsinnigen unschäblich.
Ein Priester als Gistmischer. Wegen Gistmorbes wurde in Reggio (Italien) gegen den Pfarrer Raso verhandelt, der seinem Kollegen und Vorgesetzen, dem Hauptgeistlichen des Ortes, Schweselsäure in den Mehtelch gegossen und ihn mit dem Sakristan auf diese Beise getötet hatte. Notiv Reid.

Eine Grubenkataftrophe. In Polande im Staate Madama find durch eine Ernbenerplosion 100 Vergleute eingeschlossen worden. Biele sollen tot sein.



Banken und Börse.

Die Prenßische Hypotheken-Aktienbank schätzt die Dividende jedenfalls nicht niedriger als im Vorjahr (damals 5% Proz.):

Anleihen.

w. Die türkische Anleihe. Wie der "Finanzherold" aus Paris erfährt, wird in dortigen Finanzkreisen die Frage ventitiert, ob nicht durch die Veränderung im Ministerium, besonders im Finanzministerium, auch die Stellungnahme der Iranzöeischen Regierung gegenüber der türkischen Anleihefrage eine Veränderung erfahren könne.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Die Ergansfuhr von Lulea (Schweden) ist für dieses fahr abgeschlossen. Im ganzen sind im abgelaufenen Jahr von Lulea # 225 000 Tonnen Eisenerze ausgeführt worden, das größte Quantum, das je in einem Jahr verfrachtet worden ist.

Industrie und Handel.

Vom amerikanischen Eisenmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Monger" aus Philadelphia über die Lage des imerikanischen Eisen- und Stahlmarktes haben die Eisenbahnen mäßige Aufträge auf Schienen und Gleismaterial ausgegeben. Die Tendenz in Roheisen ist unregelmäßig; in den geringen Qualitäten war etwas mehr Geschäft für Januar-Marz-Lieferung, besonders wo sich die Werke hinsichtlich der Preise kulant zeigten. Die Röhrenwerke haben etwas besseren Bedarf für Lieferung für das laufende Quartal. Für basisches Eisen wurde eine Betriebseinschränkung bewirkt, da sich die Vorräte angehäuft haben. Wenig Geschäft herrschte in Schwiederisen und Eisen von geringem Phosphorgohalt. Basisches Eisen war schwächer. Wenn auch Fabrikate allgemein etwas besser gefragt waren, so fanden doch nur wenig Umsätze von einigem Umfang statt. Bleche lagen etwas besser und waren gefragt. Knüppel notierten um eine Nuance schwächer, Stäbe waren ohne Geschäft.

ohne Geschäft.

* Vereinigung Deutscher Gaskocher-Pabrikanten. In einer dieser Tage abgehaltenen Generalversammlung ist nach der "Coln. Ztg." die Verlängerung der Vereinigung auf drei Jahre beschlossen worden.

w. Preiskonvention der Zementwerke. Die Verhandlungen zwischen den hannoverschen Zementwerken und der mitteldrutschen Gruppe der Zementindustrie, die gestern stattfanden, führten in der späteren Nacht noch zu einer Verständigung auf der Basis einer Preiskonvention. Der Vertrag wurde von den Anwesenden unterschrieben, aber mit einigen Vorbehalten. Einige Differenzen hofft man jedoch bald überwinden zu können. Die Verkaufstätigkeit wurde noch bis zum 20. Nov.

verschoben.

** Die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg erzielte in 1909/10 nach 1 476 487 M. (i. V. 1 497 255 M.) Amortisation einen Reingewinn von 3 223 556 M. (i. V. 2 822 959 M.). Daraus wird wieder eine Dividende von 19 Proz. verteilt, Zur Extraamortisation werden 300 000 M. und für Arbeiterwohlfahrtszwecke wieder 100 000 M. verwandt. Vorgetragen werden 447 556 M. (421 959 M.).

Versicherungswesen.

Dividenden, Die Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft dürfte nach der "Voss. Zig." für 1910 voraussichtlich wieder dieselbe Dividende wie im Vorjahr (100 Proz., d. i. 300 M. pro Aktie) verteilen.

Handelsregister Wiesbaden.

= Mitteldeutsche Kreditbank. In das Handelsregister ist bei der Firma "Mitteldeutsche Kreditbank" mit dem Sitze in Frankfurt a. M. und einer Zweigniederlassung in Wiesbaden folgender Eintrag gemacht worden: Den Kaufleuten Karl Wald in Frankfurt a. M., Fritz Nette in Berlin, Kurl Nepke in Berlin ist Gesamtprokura dergestalt erteilt, daß jeder derselben zur Vertretung der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder stellvertretenden Vorstandsmitglied berechtigt ist. Der Bankdirektor Friedrich Reinhart zu Frankfurt a. M. ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt,

Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 4. November. Kartoffeln 100 kg 6—7. Weißkraut 1 St. 10—20, Zentner 4—8, Rotkraut 1 St. 15—30, Zentner 8—10, Zwiebeln 100 kg 12, ½ kg 8—10, gelbe Rüben 100 kg 6, Lauch 30, Sellerie 110, Peterstlie 20, Butter suß ½ kg 115—125, in Partien 105—115, Eier 25 St. 150—200, Karotten geb. 10, ½ kg 12—15, Rhabarber 16, Erbsen mit 50, ohne 60—70, Rosenbrocken 20—25, Erdkohlrabi 1 St. 15—25, Dickbohnen 14—16, Tomaten 25—30, Champignons 80, Knoblauch 30—40, Römischkohl 16—18, Roterüben 8, Weißerüben 10, Spinat 13—14, Schwarzwurzel 20—25, Teltowerrübchen 30, Gurken 1 St. 15—45, Kohlrabi 3—6, Wirsing 4—8, Zuckerhut 8—10, Kopfsalat 5—8, Endivien 5—10, Blumenkohl 25—50, Meerrettich 15—40, Rettich 10—20, geb. 5—7, Radieschen 3—5, Melonen 20—30, Apfelsinen 5—12, Zitronen 5—10, Apfel ½ kg 12—30, Birnen 14—30, Beronüsse 60, Manabrot 25, Bananen 1 St. 7—10, Himbeeren 50—60, Trauben ½ kg 30—50, Kokosnüsse 1 St. 20—30, Nüsse 100 St. 60—120, Ananas ½ kg 100, Paprika 40, Maronen 18—20, Fergen 35, Artischocken 1 St. 20—35, Ouitten 1 St. 20—35, Schwämme ½ kg 45—60, Süßkroneberger 12—18, Granatäpfel 1 St. 15—20, Datteln ½ kg 100—120, Johannisbrot 25.

= Fruchtmarkt zn Mainz vom 4. November. Weizen per 100 Kilo 20,50 bis 21 M., Korn 15,75 bis 15,85 M., Gerste 16,50 bis 16,75, Hafer 15,50 bis 15,75 M., Kornstroh 3,30 bis 4,20 M., Heu 6,80 bis 7 M., Kleeheu 6,80 bis 7 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

= Viehmarkt zu Mainz vom 4. November. Ochsen, per 50 kg Schlachtgewicht, 1. Qualität 88 bis 93 M., 2. Qualität 84 bis 87 M., Rinder 1. Qualität 82 bis 88 M., Kohe 1. Qualität 78 bis 96 M., 2. Qualität 68 bis 74 M., 3. Qualität 68 M., Kälber 1. Qualität per Ffund 95 bis 98 Pf., Senw die 1. Qualität 74 bis 75 Pf., 2. Qualität 73 Pf., 3. Qualität 65 bis 68 Pf.

Berliner Börse. Letzte Notierangen vom 5. November.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.) Vorletzto leixte Notierung. 168.30 168.70 Berliner Handelsgesellschaft . . . 113,60 113.60 Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank 130.70 257 144,50 107.80 107,30 L.sconto-Commandit 191.40 129.25 129,59 Oesterreichische Kreditanstalt . . 148,50 143,10 143 Wiener Bankverein
Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft
Hamburg-Amerik. Paketfahrt 145.70 145.75 186,40 186,40 123,50 147,10 Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn 107,60 107.50 127.25 22.70 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . 152.20 110.20 110.30 181.50 Pennsylvania
Lux. Prinz Henri
Neue Bodengesellschaft Berlin
Sädd. Immobilien 60 %
Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höckst 150,90 87,90 85,10 151.50 110,75 586 497.25 497.25 182,40 170 118,10 Felten & Guilleaume Lahm. . . . 117.50 156,60 163.75 421.20 163,60 424,50 232,25 235 111,50 224.75 111.75 137,50 131 191,50 211,25 215,10 74.25 197.10 74.75 187.75 do. Gues Harpener Phonix Laurahütte 177.75 259.50 Allgem. Elektr. Gesellsch. . . . Tendenz: fester.

Telte Hadyridgten.

Reichstagserfammahl in Bojen.

Bojen, 5. November. (Eigener Trahtbericht.) Bei der gestrigen Ersatwahl für den durch Tod des Reichstagsabgeordneten Dr. von Starzynski freigewordenen vierten Bojener Wahltreis wurden abgegeben für Morawski (Bole) 15 965 und für Schwartsopf-Rose (Deutscher Kompromißkandidat) 5568 Stimmen. Drei Bezirfe stehen noch aus und 30 Stimmen sind zersplittert. v. Worawski ist somit gewählt.

Bur Borromandelinghflifa.

lid. Dresben, 5. Rovember. Gegen die Beleidisgung des Königs von Sachten, die der Budapester Baron Dr. Mathies in seinem Buche "Bir Katholifen und andere" wegen des Verhaltens des sächstischen Hofes zur Borromäus-Enzyklika geübt halte, hat der Vikar am Tresdener Hof, Vischof Dr. Schäfer, einen Vroteste Testanden Bepart gesandt. Darin wird darüber Beschwerde geführt, daß eine von dem in der ganzen katholischen Welt geachteten König von Sachsen nur im Juteresse des religiösen Friedens getrossen Mahnahme, die vom Batikan in ihrer Bedeutung richtig gewürdigt worden sei, nachträglich von einer Versönlichkeit, die sich einer päpstlichen Auszeichnun erfreue, in so hämischer Weise herabgewürdigt worden sei.

Ein Automobilunfall.

hd. Dresben, 5. Robember, Geftern nachmittag 5 Uhr geriet eine Automobilbroschte in ber König-Johann-Straße auf bem burch ben Regen schlübfrig gewordenen Asphalt ins Rutschen. Der Chausseur konnte ben Wagen nicht mehr balten und suhr auf ben Bürgersteig ber um diese Zeit stark belebten Straße. Die Restaurateursgattin Mitscherling und ihr vierjähriges Töchterchen wurden von dem Automobil ersaßt und eine Strede weit geschleist. Die Frau erlitt einen schweren Schädelbruch und das Kind ebensalls bedenkliche Berleitungen.

Brand einer Gasqueffe,

Hamburg, 5. Rovember. (Eigener Draftbericht.) In Neugamme bei Bergedorf wurde bei Bohrungen in einer Tiefe von 200 Meter eine Gasquelle erbohrt, die gestern abend in Brand geriet und heute vormittag noch mit stundenweit hördarem Geräusch brannte. Es ist Gesahr vorhanden.

Wieber ein Brand in ber Bruffeler Ausstellung.

hd. Brüffel, 5. Rovember. Heute morgen gegen 4 Uhr brach in ber Brüffeler Kirmes ein Brand aus. Die Feuerwehr und mehrere Abteilungen Soldaten waren sofort zur Stelle und beteiligten sich eifrig an den Löschungsarbeiten, und es gelang bald, des Feuers Herr zu werden. Bereits um 5 Uhr war das Feuer vollständig gelöscht. Der verursachte Schaden soll nur unbedeutend sein.

Bruffel, 5. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Der Brand in Alt-Bruffel wird allgemein auf Brandstiftung zurückgeführt. Es wurden Reste von Stearinkerzen entbecht, die auf Stroh gebrannt haben sollen.

Unwetter in Frankreich.

wh. Paris, 5. November. Die überaus heftigen Stürme, die gestern in gang Frankreich, namentlich an den Küsten berrichten, haben mancherlei Unglücksfälle verursacht. Auf der Reede von Lorient im Goss von Morbiban, im hafen von Turbale und in der Rabe von La Seine, an der Mittel.

meerfüste bei Toulon gingen mehrere Boote unter. Gieben Berjonen tamen babei ums Leben.

Gin Boftbampfer überfällig.

wb. Marfeille, 5. Rovember. Der am 14. Oftober von Liverpool abgegangene Bofibampfer "Rurdifian" ift feit bem 28. Ottober überfällig. Man bestürchtet, bag ber Dampfer mit seiner aus 38 Mann bestehenden Mannsichaft und einer Augahl Reisenden bei den letten Stürmer im Golf bon Gascogne untergegangen ist.

Berlin, 5. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Das Diner beim Reich Stangler zu Ehren bes ruffischen Staatssefreiars Sjasonow findet erft morgen ftatt. heute nehmen der Reichstanzler und Gemahlin an der Abendatgel im Reuen Palais teil.

Rontinental. Telegraphen - Rompagnie.

Baris, 5. November. Offigiös verlautet, das neut Ministerium beabsichtige keineswegs, die Freiheit der Spinistate zu verlegen. Aber es wolle den Arbeitern und Angesiellten der öffentlichen Betriebe das Recht ent ziehen, sich behufs Borbereitung zum Aussstande gemeinsam zu verabreden. Man müsse diene Arbeiterkategorien offen erklären, daß sie das Koalitionsrecht nicht besitzen. Biele Arbeiter und Angestellten würden dann wohl auch zögern, in einen Ausstand zu treten, falls ihnen der Gebrauch dieser für die Interessen des Landes so gesahrvollen Wasse untersagt würde. Briand will ein Schiedsgericht schaffen, welchem alle Wünsche und Veschwerden der Arbeiter zu unterbreiten wären. Dadurch würden die Zwistigskeiten jedensalls eine Berminderung erfahren.

Paris, 5. November. Sier waren Gerüchte berbreitet, wonach der König von Spanien ermordet sein sollte. Eine Depeiche aus Madrid erklärt fie in aller Form für erfunden

Zehte Bandelenachrichten.

Telegraphifder Rurebericht.

(Mineteill bom Bankbaus Pfelffer u. Ko., Longasse 16.3 Frankfurter Börse, 5. November, mittags 12½ libr. Kredit-Aftien 200.25, Diskonto-Kommandit 191½, Dresduce Bank 162.25, Deutside Bank 25½, Sandelsgesellskaft 168.25, Staatsbadn 161. Lombarden 22½, Baltimore und Obio 110½, Gelekkenkirden 211.50, Bodumer 225.25, Sanvener 187, Türkenkose 179, Norddeutsider Aladd 107½, Samburg-Amerika-Paket 144½, 4pros. Kusen 92.25, Bödnig 242, Edison 269, übersee 183, Schukert 155.50. Tendenz: rudig.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausiage

der Dienstsieste Frankfurt a. In.

für ben 6. Rovember:

Mufheiternd, Regenschauer, vereinzelt fühl.

Genqueres burd, die Frankurter Wetterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagilatt-haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werden.

Die Wettervoransfagen fint ungerbem in ber Lagblatt-Bauptagentur, Bilbelmftrage 8, und in ber Tagblatt-Bweigftelle, Bismerdring 29, täglich ausgehangt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

4. November.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf 0° 11. Normals jowe e Barometer a. d. Meeresipiegel Thermometer (Celius) Dunitipannung (Millimerer) Velativ Feuchtigfeit (%) Weichtung Verichtung Verichtung Verichtung	729.6 759.5 80 6.2 78 SM, 4 12.4 3.3. M	787.8 747.8 8.2 5.7 70 29, 8 1,2 iebrigste	789,4 743,7 5.0 6.1 94 28, 1 4.1 Temperat	735.4 745.5 6.6 6.0 80.1

Auf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (C). (Durchgang ber Sonne burch Gaben noch mitteleuropäischer Beit.)

 Robember
 im Süben
 Aufgang
 Untergang
 Aufgang
 Untergang

 uhr
 Min, Uhr

Geschäftliches.



Kinder-Frühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

Die Abend-Insnabe umfaft 10 Friten und bie Berlagebeilage "Der Landbote".

Brittung: W. Coutte vom Britt.

Berantvorrlicher Mebalteur für Bolitif u. Danbel: A. Degenborft, Erbenbeimer Dich; tur Fenilleton: W. Schufte vom Braul. Sommeberg; fur Brebebener Radrichten: E. Rotterbi; für Roffaulider Rochrichten, Aus ber Ungebung und Gerichten: E. Telenbach; für Bermichter, Spect und Breefoften: E. Lokader; für die Ungeigen n. dieftamen: D. Dofnauf, fömilich in Geodoben. Trud und Berleg ber L. Schaltenberg fon Dof-Buddruderei im Beelbaben.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns E. Alkier gehörige reichhaltige Warenlager, bestehend aus:

Herren-Anzüge

Pelerinen

Paletots Ulster

Herren-Sportanzüge Jünglings-Saccoanzüge Hausjoppen Sportanzüge Hosen

Fa etots Uister

wird im seitherigen Ladenlokale Kirchgasse 23 m pr herabgesetzten Preisen Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Westen

Perser-Teppiche

zu Engros-Preisen

Telephon Nr. 76 n. 631 Mainz

Telephon

ausschliesslich Flachsmarkt.

Aelteste Importeure Deutschlands.

Paris.

Konstantinopel.

Lieferanten sämtlicher Teppiche

für das Hotel Esplanade, Berlin, Hotel Adlon, Berlin,

Zeppelin-Hotel (genannt: "Kurgarten-Hotel"), Friedrichshafen.

(Ins.-No.7685) F 52

Man achte genau auf die Adresse.





Kohlen-Verkauf-Gesellschaft



mit beschränkter Haftung

Hauptkonter Bahnhofstr. 2

empfiehlt

Telephon 545 u. 775

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen, Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Briketts.

Tadellose Authereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

bietet nach ihrer Ummanblung gemäß ben Boridriften bes Meichageleben fiber bie privaten Berfiderungsunte nehmungen ganftige Gelegenheit gur Sterbe perfidierumg:

Das Sterbegeld beträgt 500 Wt. und der Monatsbeitrag dei einem Gintritisalier von 15—19 3. Mt. 1.—, 20—24 3. Mt. 1. 10, 25—26 3. Mt. 1.25, 30—34 3. Mt. 1.45, 33—39 3. Mt. 1.70, 40—44 3. Mt. 2.—, 45—49 3. Mt. 2.40. In die Kasie werden Berjonen beiderlei Geschlechts aufgenommen. Anneldungen nehmen die 1. Borkeberin, Fran Pts. Meyer, Portstraße 4, die übrigen Borkandsmitglieder, sowie die Vereinsdirnerin, Fran

C. Stemernagel, Franfenftrage 23, entgegen.

Der Borftand.

Erich Stephan

Kleine Burgstrasse

Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche

liefert als Spezialität:

Komplette

Küchen-Einrichtungen

sämtlicher Küchenmöbel

nur gediegenen erstklassig. Qualitäten

allen Preissusammenstellungen.

Referenzen.

emballage- u. frachtfrei.

Bitte besichtigen Sie meine neuen Muster-Küchen. =

Sind Ihre Dezen in Ordnung? Haben Sie diesbezügl. Aenderung vor?

A. Platz, Doubeimer Str. 20. - Tei. 2931.

Jeilzahla

zu änsserst kolanten Bedingungen ohne Preiserhöhung.

Töbel.

Spezial-Abteilung:

Ronfektion in grösster Auswahl.

Spezial-Abteilung:

Damen-Konfektion.

Stets das Neueste der Saison.

Salons

Speisezimmer

Schlafzimmer

Küchen

Dertikos

Trümeaus

Teppide

Portieren

Gardinen

Stores

Kataloge gratis.

Beamle ohne Anzahlung.

Ludwig Marx & Co

Nachf.,

Michelsberg 22.

V. Present & Co. Telephon 1712. Bismarckring 19.

Möbel und Innendekoration.

Spezialität: Vollständige Braut-Ausstattungen. . . Grosses Lager aller Sorten Holz- und Polstermöbel

(eigener Werkstätten) gediegener, je nach Wunsch einfachster bis feinster Ausführung.

Camstag, 5. November 1910.

Anfertigung aller modernen Dekorationen.

Wir empfehlen uns den verehrl. Herrschaften von Wiesbaden und Umgegend, aus Rheingau, Taunus und Westerwald und laden zu zwangloser Besiehtigung unserer Ausstellung und Lagerräume ein. - Durch fachmännische Leitung und niedrige Geschäftsspesen sind wir in der Lage, in Solidität und Preis jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten und alle Ansprüche zu befriedigen.

Die Inhaber:

Hans W. Prantl und W. A. Schneider.

SEIDEN

TOILE SENSATION

REINE SEIDE, IN APARTEN FARBEN FÜR BALL UND **OESELLSCHAFT**

350 100 cm breit . . .

CREPE DE HINE

REINE SEIDE, SCHWERE LYONER QUALITĂT, SEHR PREISWERT

. 680 110 cm breit . .

VOILE NINON

REINE SEIDE, FÜR LEICHTE DUFTIGE KLEIDER

. 350 110 cm breit . . .

LIBERIY-VOILE METEOR

REINE SEIDE, NEUESTER STOFF FÜR **GESELLSCHAFTS**-

ROBEN 110 cm breit 7⁵⁰

PEAU DE SOIE

REINE SEIDE, ARMURE-GEWEBE IN ALLEN FARBEN FÜR BLUSEN UND KLEIDER

50 cm breit

BACHARACE

4 WEBERGASSE 4.

K27

Stod- und Schirmfabrif Renter Martiftrage 32 Telephon 2201 bejorgt ichnell und billig alle Reparaturen u. Mebergiehen.

Spezialgeichaft für vornehme Damenbilte.

nur Aheinstr. 48, Ede Morihstr. 1 Große Muswahl

idia garnierter Damenhüte

in ben Breisiagen bon 14, 20, 25, 30 Mif. u. höher.

Pleureusen in allen Breislagen.

Telephon 1893.



in Baumwolle, Wolle, Fill d'ecosse, Flor und Seide, Paar 38, 50, 75, 95, 1.15, 1.25, 1.50, 1.75, 1.95, 2.10, 2.25 etc., in glatt und mit eleg. durchbrochenen Mustern, vorrätig in jeder Farbe.

solide gestrickte Qualitäten.

Wolle, glatt, echt schwarz und lederfarbig, für d. Alter 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 12-14 Jahre Qual. A 38 44 50 56 64 70 75 85 95 105 B 45 55 65 75 85 95 105 115 125 140

Aus echt engl. reinwoll. Kammgarn, dopp. Knie. Ersatz für Handgestrickt.

75 90 105 120 135 150 165 185

Langgasse

Sie verbrennen Ihr Geld,

wenn Sie aus falscher Sparsamkeit Ihre Gaslichtbrenner nicht erneuern, sondern veraltete Brenner mit hohem Gasverbrauch weiter verwenden!

Gasglühlicht "Olso" spart 30-50%!

General-Vertreter:

Ludwig u. Leonhard Haberstock, Albrechtstr. 7. Fernruf 759.



Interessieren Sie sich für se beachten Sie bitte, meine Ausstellung.

.. Schwenck, Mühlgasse II-13.

L. Elecricia, Goldgasse

Spezialgeschäft ersten Ranges.

Burückges. ungarn. Lilzhüte billig Gr. Burgftr. 6, 1.

> Wegen porgerudter Saifon Uusverfauf

berabgefeuten Breifen.

gegenfiber bem QL Geifthofpig.

Cognac vorteilhaft

Drogerie Backe.



ALLEIN-

/ERKAUF

ECHTEN LIBERTY-VELVETS

> DAS BESTE IM TRAGEN!

SACHARACH

4 WEBERGASSE 4.

durch vorteilhaften Bareinftauf, Socielegante Mahag. Echlafiim., pornehme Zeichnung: Seteil, Spiegel. ichrant, Walchiell., 2 Betten mit Rapotseinlage, 2 Nachts Mik. 630.— Handtuchtander Mik. 630.—

Brauneiden Shim. Ginrichtung, Buiett, Divan mit Umbau, Auszieh. tifd, Leberftüble, MR. 530.-maffin.

Schwarzeich. Derrenzim. Ginricht., Diplom. Schreibilichm. Seifel, Buchericht., Umban mit IIR. 540.—
iehrgeichmadvoll IIR. 540.— Befichtigung swanglos.

A. Leicher,

6 Cranienftrage 6, a. b. Rheinftrage. Möbel - Betten, Wohnungs-Ginrichtungen, Große Musmahl. - Günft, Bedingungen,



2. Blatt.

Mumoristische Soirée.

Herr Hans Fredy,

Mitglied des ehemaligen Wolzogen'schen Bunten Theaters in Berlin.

U. a. kommen zum Vortrage: Internationale Gesänge am Klavier von H. Fredy.

— Der Liebe Fluch, grosse Oper in 4 Akten mit Chor und Ballett. — Der Humorist. — Der Jungfernkranz.

1.—4. Reihe 3 Mk., 5.—14. Reihe 2 Mk., Galerie 3 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert). — Die Damen werden gebeten, ohne Hüle erscheinen zu wollen.

Städtische Mauverwaltung.

Wartburg-Saal.

Montag, den 7. November 1910, abends 71/1 Uhr:

Dr. Emanuel Kayser (Bariton)

Schubert-Loewe Wolf-Abend.

Am Klavier: Kgl. Musikdir. J. B. Zerlett.

Liederfolge. Schubert: An die Leyer, Die Stadt. Die Krähe, Letzte Hoffnung. Nacht und Träume, Der Einsame,

Loewe: Archibald Douglas. Prina Eugen, der edle Ritier. Wolf: Herr, was trägt der Boden hier, Harfenspieler III. Fussreise. Der Tambour, Frühling über's Vahr, Seltsam ist Juana's

Weise, Heimweh. Karten zu 3, 2 und 1 Mk, in den Musikalienhandinngen Erust, am Kodibrunnen, Schellenberg (Burgstr.), Stöppler (Adolfstrasse), in der Buchhandlung Staadt :: (Bahnhofstrasse), sowie abends an der Kasse, ::

Sonntag, den 6. Rovember 1910, abends 8 Uhr, im großen Saale ber "Loge Blato", Friedrichstrage 85:



bon Dito Ballians,

Inhaber und Leiter bes Mufif-Lebre Inflituts für Laute, Gifarre, Mandoline, Bither, Rlavier, Bifton, unter Bittvirfung von Frl. Gerda Idelberger.

Rartenvorverlauf in den Binfilatienhandlungen der Herren Schellenberg. Kirchgasse, Suspphere. Abolstraße, Weidemman. Burgst ale, Bernst. Saalgasse, Milian. Dogbeimer Straße 46, sowie abends an der stasse. Einertitsetarten: 1. reservierter Blag 2 Mt.; 2. numerierter Blag I Mt.; nichtume-ban Sch Rf.

Dienstag, S. November, abends 71/2 Uhr,

Kasino, Friedrichstrasse 22:

Bionzertslingerin, von hier,

unt. frdl. Mitwirk. von Hrn. Cert & ogel.Ge'genvirtuose, aus Düsseldorf. Am Klavier: Herr Walter Fischer, Pianist, von hier.

Karien im Vorverkauf nur bis zum 7. Nov., abends, zu 3, 2 u. 1 Mk, in sümt!, Musikalienbandlungen, am 8, Nov., abends an der Kasse zu 4, 3 und 2 Mk.

Die Damen werden freundt gebeten, ohne Hüte zu erscheinen.

Musikgruppe Wieshaden.

Ortsgruppe des Verbandes der deutschen Musiklehrerinnen. musiksektion des "Aligem. Deutschen Lehrerinnenvereins",

Allmonati, Sitzungen mit musikwissenschafti. u. musikal. Vorträgen. — Diskussionen. — Bibliothek. — Eilfskasse. Beitrag jährlich 5:30. — Mitgliederlisten liegen bei Schellenberg. Kirchgasse 33. und Stöppler. Adelistrasse.

sowie nähere Auskunit durch die erste Vorsitzende, Fräulein M. Meuzeroth. Herderstrasse 7.

Wein-Restaurant Roland,

Spiegelgasse 5.

Sonning, den 6. November 1910:

Diner zu Mk. 1.251

Tomatensuppe, Roastbeef, garniert, junge Gans, Salat, Kompott, Dessert.

Große Restaurationsräume. Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. — Eigene Konditorei. 7187 Gutgepflegte Biere: Steinhäusser Gold, Münchner Löwenbräu, Pilsner Urquell und Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

B'ritz Barieger, Hoffieferant u. Hoftraiteur.

Billig und gut faufen Gie

Buditin - hofen gerren gu 6, 5, 4, 3 und and 30.

Coden - Joppen Berren, warm gefüttert, 7, 6, 5.50, 5 it. 4 M.

herren - Anguge, clegant verarb., 30, 25, 20 u.

herren-Baletots, neue Mufter, 22, 28, 20, 16 n. A. . m

> Arbeiter - Anglige Cederhojen, Aittel

frannend billig.

Mm Römertor.



Die Abholung von Gepäck. FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-felgt durch die regelmässig 4 bis D Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN

nn jeder Tagesstunde. Senntags nur vermittags auf Be-stellung beim Bureau: NRM 498.ASSTERASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2676.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressiane).

Sie faufen Bolg- fowie Borgellaupfeifen am billigft. bei großer Answahl nur bei

Webergane



Roblenhaften ben Mf. E .- an. Roblenfüller, Roblemeimer, fowie famtt. Feners gerate billigft. Franz Flossner, Wellrigftr. 6. 1493

Zahn-Bürsten

gut und unter Garantie in der 1394

Drogerie Otto Lilie. nur Moritzstrasse 12,

Sie wichsen ihn noch einmal fo gut, Ihren Fugboben, mit

Röttders Bohnermalle.

getb und weiß, 1864 gum billigften Breis, auch für Linoleum "Gumist" gibt Glang ohne Glätte. Camtliche Bartettynhfachen in ber

Lugemburg- Drogerie Kritz Mistelber. Kaifer-Friedr.-Ring 52, Telephon 786.

Männergesang-Verein "Fidelio Bu bem am Countag, ben 6. Robember, nachmittage, fiatifindenben

Famili n=Unsflug und Biebrich

(Caalban der Zurn-Sefenfchaft, Biesbabener Strafe), laben wir biermit unfere Mitglieber und freunde bes Bereins höflicht ein. Der Musflug finbet bei jeder Witterung fintt. Der Borftand.

Männergesang-Verein "Hilda"

Conntag, ben 6. Robember, bei jeber Bitterung:

anofing nady Rambady ===

(Saalban "Zannus", Bef. Meister).

Für Unterhaltung ift beftens geforgt. — Gemeinsamer Abmarich 21/2 Ubr pom Rurbansplat. F339

hiergu labet bie Gefamtmitgliebichaft, fowie Freunde u. Gonner boff. ein Der Borftand.

Vereinshaus, Platter 5tr. 2.

Familien = Abend

bes Evangel. Manner- und Jünglinge-Bereins. Bortrag von Serm Barrer Grein: Gindricke von der Welt-miffione-Konferenz in Edinburg. — Reformationsfelt-Gespräch. — Gole- und Chorgefang. — Bosannen- und Jitherspiel.

Countag, den 6. Rov., nachm. 4 Uhr: B22671 Große Extraversammlung,

geleitet vom Ciabetapitan Bolm aus Stuttgart. Die Buitarrenbrigabe mirb fpielen. - Jebermann ift freundlich eingelaben.

Derein für das Deutschtum im Auslande. (Milgemeiner benticher Schulverein.)

Mittwoch, den 9. 9lov., abends 8% tibr, im Alubzimmer der "Bartburg", Schwalbacher Str. 51:

"Die dentiche Bewegung im Auslande". Bericht von Brofeffor Spamer.

Jebermann ift eingelaben, Damen wie Berren. Darnach: Saubtverfammlung ber biefigen Orisgruppe, 1. Rechnungsablage. — 2. Borfiandemahl. — 3. Berfchieden. 3. Berfdieben .. Der Borftand.

Nach vollendetem Umbau

= in das Erdgeschoss verlegt ==== und unser von Arnheim nach den neuesten Erfahrungen der mod, Technik im Kellergeschoss jetzt erbautes

Stahlpanzergewolbe

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) in Gebrauch genommen,

ffer

16 Langgasse.

Bankgeschäft.

Langgasse 16.

Vorbereitungskursus für staatliche Prüfung von Heilgehilfen u. Masseuren.

Beginn bei entsprech. Beteiligung.

Anmeldungen an

Rambach

San.-Rat Dr. E. Pagenstecher, Wilhelmstrasse 6.

3, Edelweiss"

Großwäscherei und Bügelanstalt.

Herrenstärkwäsche, Spezialität: Oberhemden. Haus- und Leibwäsche (auch ungebügelt).

Hotel- und Restaurationswäsche.

Chlorfrei. Sauerstoffbleiche.

Fernspr. 2355

Schleifen, Reparaturen. Grfatteile vorratig. Philipp Liraemer, Mengergaffe 27. - Telephon 2079.

Amtliche Anzeigen

über Abhaltung ber Berbit-Kontrollbhaltung der Herlit-K Verfammlungen 1910.

Serjammungen 1910.

S haben an den Sorbistontrollberjammungen zu erscheinen:

1. Die zur Desposition der Ersahbehörden Entlassen:

2. die zur Disposition der Aruppenteile Beurlaubten:

3. sämtliche Mannschaften der Rejerde der Jahrestlassen 1903 dis 1910
(mit Einschung der Mannschaften der
Refrine der Jägerklasse A aus den
Jahrestlassen 1998 dis 1902);

4. die Mannschaften der Landwehr

Janrestlassen 1898 bis 1902);

4. bie Mannichaften ber Laubtwehr und Seevehr 1. Aufgebots, weiche in der Zeit bom 1. April bis 30. September 1898 in den alfiden Dienst getzeten sind, die zeitig Gange und halbindaliden, die zeitig Gede und Garmiondienstunfahigen, jotoie die dauernd Halbindaliden und die nur Garmiondennissähigen ericheinen mit ihren Jahrestlassen.

Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Wiesbaben. Stabt

haben zu erscheinen wie folgt: In Biesbaben

(im Ererzierbause der AnfanterieRaferne, Schwalbacher Str. 18):

1. die Maunickaften der Garbe aller Waffen, sowie der Produziaf Infanterie, und swar;
Inderektigfe 1898 (Frühighreinjeflung), die in der zeit dom 1. 4.
die 90. 9. 1898 eingetreten find,
aucherbem:
Inderektigfe 1908 am Donnerstag,
den 10. Nedember 1910, bormittags
10 Uhr.

10 Uhr. Ichresflasse 1904 am Donnersiag, den 10. Robember 1910, nadmittags 8 Uhr.

3 llhr.
Jahrestlaffe 1905 am Preitag, ben
11. Nobember 1910, borm, 10 llhr.
Jahrestlaffe 1908 am Preitag, ben
11. Nobember 1910, nachm. 8 llhr.
Jahrestlaffe 1907 am Gommabend,
ben 12. Nobember 1910, bormittags
10 llhr.
Jakrestlaffe 1908—1910 am Sommabend,
ben 12. Nobember 1910, nachmittags
18 llhr.
Priesentation Warmittags
19 llhr.
Priesentation Warmittagien aus.

nachmitiags 8 Uhr.

2. Die gebienten Mannschaften, aussichtiehind Garde, und stvar: Marine, läger. Machinengewehr - Truppen, Kronlerte, Keld - Artillerte, Kuhrtillerte, Big-Artillerte, Bioniere, Eisenbahn-Tokegraphen. Laintichtster, u. Kraftsfahrtnuppen, Train (einfall. Arantentrager und Bäder), Gannkäss und Beterinärperional u. sonstige Mannschaften (Defonomie - Dandwerfer, Arbeitssioldsten, Büchenwacher und Büchenmachergehilfen, Fenerwerfsund Heugunwerperional, Jahimeister-Aspiranden, Waffenmeister und geprüfte Baffenmeistergehilfen), wie fosgt:

Dahrestlasse 1898 (Frühjahrsein-

folgt:
Ighrestlasse 1898 (Frühjahrseinjiesung, die in der Zeit dam 1, 4.
dis 30. 9. 1898 eingetreien sind und
Ighrestlasse 1903 u. 1904 am Montag, den 14. Nadember 1910, darmitlags 10 Uhr.
Ighrestlasse 1905 u. 1906 am Montag, den 14. Nodember 1910, nachuntiags 3 Uhr.
Ighrestlassen 1907 dis 1910 ein's
am Dienstag, den 15. Nodember
1910, dormitiags 10 Uhr.
Auf dem Deckel eines jeden Willtärpanes ift die Jahrentsasse des Inhabers angegeden.
Ingleich wird zur Kennenis gebracht:

bracht:

1. Besondere Beorderungen durch ichristlichen Besehl arfolgen nicht mehr. Diese öffentliche Aufgerderung ist der Beorderung gleich au erachten;

2. willfürliches Ericeinen zu einer anderen, als der ihm befohlenen Kontrollberfammlung wird bestraft. Wer durch Krantheit am Ericeinen berbindert ist, hat ein bon der Orisbeharbe beglaubigtes Gefuch seinem Bezirlsseidwebel baldigit einzu-

reichen;

3. diejenigen Mannichaften, welche and perionlichen Grunden zu einer anderen als der bejohlenen Kontrollderfannsäung erscheinen wollen, haben dies mindestens 3 Tage vorher dem Bezirlefeldwebel behufs Einholung der erforderlichen Genehmigung, zu melden: 4. wer boi einer Konfrollversamm

Tung fehlt, wird mit Arrest bestraft (Bakbestimmung, Biffer 14); 5. es ist berboten, Schirme und Sidde auf den Kontrollplat mitgu-

6, jedor Mann muß feine Williar-papiera (Isch und Fuhmengszeugnis) det fich haben;

7. im Militärpaß muß die vom April 1910 ab güllige role Kriegs-torderung, besw. Pagnotis einge-

Neit sein;

8. bei den Kontrollversanwlungen weiden Fukmellungen bergenommen, und abor bei den Romnidasten der Garde und Krodingiel-Insandere, Jägar, Waschinengewehr Truppen, Beid Antillerie, Fuß Artiflerie, Biomerc, Gisenbasn, Telegraphen und Luiskeissertunden, Tram seinschliehlich Kronsenträger), Sanitätsund Beterinär Kertonen, sowie der Mannichaften, Desonomiebandwerter und Kroeissschläften, sowie der Marine, die Jahrestlasse 1906, bei denen der Garde und Arobingiel. Kadullerie und reitenden Beldartikerie die Jahrestlassen 1906.

Die Mannichasten haben mit

Die Mannichaften haben mit janberer Subbelfeidung zu ericheinen. Biesbaben, den 20. Oftober 1910. Ronigliches Begirfetommanbe.

Befanntmachung.
Die Mittelstraße wird behufs Geritellung eines Kanalanschlosse während der Dauer der Arbeit für den Kuhrverschen gesberrt.
Biesbaben, den Il. Oftober 1910.
Der Polizei-Prüsident.
B. Schend.

Samstag, 5. November 1910.

Berbingung.
Die Herstellung und Antieferung der groben Schlofferarbeiten für den Reudau der Mittelschule an der Manteuffelstraße soll im Woge der öffentlichen Ausschreibung verdungen

öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichmungen ionnen während der Bormitiagsdienstäunden im Berwaltungsgebaude Friedrichtrase 19, Zinmer Ar. 9, eingelehen, die Angebotsunterlagen, ausichließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreise Einsendung von 50 Piennig, ioweit der Bortat reicht, bezogen werden.

Berichlosiene und mit der Ausschlich fraierens die Angebote sind spatienens die Donnerstag, den 10. November 1910, vormittags 10 Uhr.

hierher einzureichen.
Die einzureichen.
Die einzureichen.
Die eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine ersicheinenden Andieter.
Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformusar eingereichten Angebote werden berickfichtet.

Biesbaben, den 31. Offober 1910. Städtische Dochbauamt.

Berbingung,
Die Bes und Erkinseljerungs-An-logen, fowie die Eksbeleuchtungs-Anlage für den Erweiterungsbau der höheren Mädchenschule II an der Dobbeimer Straße sollen im Wege der öffentlichen ausschreibung ber-bungen merken bungen werben.

bungen werden.
Berdingungsunterlogen und Leicheuungen tonnen während der Bornutrogsdientitunden im Berwalrumsgebäude, Friedrichstraße 10, Berdingungsunterlogen und Seichnungen fonnen während der Bormitragsdiemititunden im Berwaltungsgedaude, Friedrichitrage 19,
Immer Ar. 9, einzeleben, die Angedotsunterlagen (ausichlieht. Zeichnungen) auch don dort dis zum
10. d. M. bezogen werden.
Berichlossen und mit der Aufichrit "H. A. 62" beriehene Angebote
ind ipateitens dis
Samstag, den 12. November 1910,
vormittags 10 Uhr.
hierher einzureichen.
Die Erdstrumg der Angebote en
folgt in Gegenwart der eiwa ericheinenden Andieter.
Rur die mit dem botgeschriebenen
und ausgesüllten Berdingungs-Hormular einzereichten Angebote werden
derücklichtigt.
Ruschlagsfrift: 30 Loge.
Biesbaden, den 2. Nobember 1910.
Städtisches Hochbauarie.
Befanntmachung.

Bekanntmachung. Die Lieferung der für das ftädt. Krantenhaus in der Zeit bom 1. Dezember 1910 bis 31. Oftober 1911 erforberlichen Kartoffeln, und

ca. 100 000 Kilogr. Spelfefartoffeln, ca. 10 000 Kilogr. Moustadtoffeln, foll im Submissionswege bergeben

werden.
Reflektanten wollen ihre Offerien volleningig versiegelt und mit der Aufleningig versiegelt und mit der Aufleniste vollen ihre Auflerie volleniste. Offerte für Kartoffel. Liefering 1911" versehen, die zum Eroffenungstermin, Wontag, den 21. Kovember 1910, vormittags 10 Uhr, in dem Bureau des stadtischen Krantondaries abgeben, wosselbig auch die Eisferungsdebingungen, welche vorher einzusehen und zu unterschreiben sind, offen liegen. Der Offerte sind Brobefartoffeln beigriftigen. Später einzelbende Offerten werden nicht de rüdslichtigt.

Wiesbaben, den 1. Rabember 1910. Stäbtisches Krantenhaus.

Berdingung.

Rum Reuban ber Lanbes-Seilund Pflege-Unftalt Berborn follen a) Die fcmiebeeifernen Belanber, b) bie Bolgfugboben,

je in einem ober mehreren Bofen pergeben werben.

Berbingungs . Unterlagen merben burch die Bauleitung unentge tlich berabfolgt und merben bei berfelben auch weitere Mustanfte erteilt.

Entfprechend bezeichnere Ungebote find bis gum

Connabend, ben 26. b. Di., vormittags 10 Uhr,

bie Bauleitung eingureichen. Beidnungen und Probeftitde ber Belanber liegen in ber Baufinbe gur Einficht ane. F 291

Derborn, 2. Robember 1910. Die Bauleitung:

Otto Müller, Baumeifter.

Michte intliche Anzeigen 🕆

Medlenburger Magnum-vonum-karisyelu wieber eingetroffen,

per Bentner 4 Dart. -Carl Mirchner, Rheingauer Etr. 2, Telepuon 479.

Der täglich mehr beliebte Schreibstift. Deutliche Schrift, unverwifdbar 3u 10, 15, 25, 85 Bf. in verichieben n 1451

Papierlager Moch, Gde Michelsberg und Rirchgaffe.

> Stiefel-Spanner.

gute Bogform, in affen Größen. Lederhandlung Marx, Mauritiusftrage 1.

Weinbrand,

in Qua'itat den besten französischen Marken ebenbürtig, mild und hoelfein im Bouquet, B 20307 1/2 Fl. Mk. 2, 2, 2, 0, 2,40, 1/1 Fl. Mk. 3,70, 4,00, 4,50.

F. A. Dienstbach, Weinhandlung - Bamar kring 19.

Brandenburger (Daber)= Rartoffeln, In Cualität 4.50 per Str. 4.50

Zogen. Brandenturger 3.50 (unfortiert) .. per 3tr. 3.50 Thuringer Giertartoffen 4. Sogen. Branbenturger

Rordo. In weiße Speisetars 2.90 kerner: Industrie, Morddeutsche Beibe, Magunm bonum, up to date, Bismard u. Manschen z. 3wiedeln per 34.

3wiebein per 3tr. 4:50. Karl Kirchner, Mpring. Str. 2.

Gute Induntie-Rationela Beniner 3.50 liefert B22401 Balramftr. 12. Fuels, Gitviller Str. 2.

Mepfel, I. feinfte Sorter billigfte Breife. Gartner Allier, Bachmanerftrage.

Mänse-Bertilaung Drogerie Brung Backe. gegenftoer bem Rochbrunnen.

Gelegenheitstant. Ein Boften Toppen, Paletote, 21m-suge, Sofen für Serren u. Anaben au febr bill. Breifen Rengaffe 22. 7218 Baft neues, w. getrag. Winterfleib bell. Waltmubliftrage 10, Gth. 1.

Salbverbed mit Coupe-Auffat preiswert ju verfaufen Dothein Strake 20, Wagnerei Ziefche. Dotheimer

Fledige Lederiachen, Sanbs u. Reifetaiden, Mappen, Geffet, Camaiden, Schube u. bergl. werben neu anigefarbt. Blomer, Schwalbad. Str. 27.

Rapitalisten.

Berfierter Remiffer befigt Juformationen über ein ausfichtsvolles Unternehmen, bie bem heut gen Kau'er ber Aftien einen ich rififoloi. Gewinn in Austich fiellen. An ragen u. A. 1008 an Tagbl. Spt. Agent., Withelmftr. 8.

Eleg. mobl. Stage. 4 bie 7 3., billigft gu berm , event, eina finmer mit 1 und 2 etten mit Ruch nben, Rifolaes r. 39, 2 r. Schwalbacher Sir, 71, 2, mobl. Bim, mit guter Benfion, coil, auch ohne.

Gin gut mobl. Bimmer mit voller Benfion per joort pon einem jungen Raufmann cefucht in ber Dibe ber Friedrich rafie. Off. unter 8. 94 & an ben Zagbl. Berlag.

Berloren ein gold. Wemband richtegebaute am 3. Rovember zwifchen g n. 10 Uhr. Phangeben gegen Belobn, auf bem Bundburean, Friedrichftraffe.

Rergbon am Donners on D. angeben begen Belohnung im Dotet buglifder Dof.

> Trauerfranze, auch in ben billig en Breig lagen freis in groser Unewahl

> Ernft Wahl, Wifhelmire. 40. Bajuhafur. 3. Zel. 903. Zel. 910.

Ge wird um genaue Befannigabe ber jegigen Bohnungsabreffe

des Rentners W. Enders, ber gulest in Wicebaden, Launusfrage 72, wohnhaft mar, geb ten, gegen Eritattung ber Auslagen bis jum Betrage B. R. 5625 an Rudolf Mosse, Brediatt.

Zum Somming empfehle: Apfelkuchen u. Torten, Kirsch-, Erdbeerund Pflaumen orten. But erwickelchen, Butterkuchen, sächsische Stellen, Baumkuchen, ff. Hefenund Blätterteig, Bienenstich- und Quarkkuchen in bekannt vorzüglicher Qualität.

Fritz Bossong, Hoffieferant, Kirchgasse, Ecke Mauritiusstrasse.

Damenhite, garniert und prida Wolt. Gr. Burgir. 6, 1.

Wintig für alle Ernnder! F151 Denibar beste E i leng techt. Andern Sie fich bas Borbennhungs recht Bet Einen, von Stagen, Erlaut. foften. Und. Batentamp, G. Roller, bietet fich led. Mann mit2-30.0 Mt, bar. Werviers, Nachen, Coft. Sabe fiets Rab. im Tagbl. Berlag.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 1/94 Uhr eutschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere geliebte treue Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante, die

verwitwete Frau Major

helmine Kunkel,

geb. Kloss.

im Alter von beinahe 78 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Elberfeld, Karlsruhe, Kassel, Neuwied, den 4. November 1910.

Die Beerdigung findet statt Montag, den 7. Nov. 1910, nachm. 3 Ubr. Trauerfeier im Hause Weissenburgstr. 4.

Dantsagung.

Gur bie vielen Beweise aufrichtiger berglicher Teilnahme, bie und bei bem Tobe unferes lieben Gohnes, Brubers und Reffen in fo überaus reichem Dage guteil wurden, fagen wir auf biefem Wege unfern innigften Dant.

Familie Dh. Bern.

Wiesbaden, ben 5. Rovember 1910.

Für bie vielen Beweife berglicher Dilnahme beim Sinfchelben meines lieben Mannes, unferes lieben Baters fagen wir aufrichtigen Dant.

Sohmühle, ben 4. Dopember 1910. bei Biebrich a. Rh

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Porothea Dermann und Kinder.

Vanklagung.

Für bie vielen Beweife herzlicher Anteilnahme bei bem Sinicheiben unjeres lieben Onfele und Freundes, bes herrn

Chrhardt Your.

für bie troftreiden Borte bes herrn Pfarrers Merg, feinen Seiren Borgefesten, Rollegen und Freunden für bas lette Geleite, fowie fur bie fconen Rrang- und Blumenfpenben fagen wir auf biefem Bege unfern berglichften, innigften Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wieskaden, ben 5. November 1910.

Danklagung.

Far bie in fo reinem Mate bewiefene herzliche Anfellnabme bei bem und betroffinen schweren Beilufte unfer lieben Mutter, insbesondere bem Herrn Barrer Lieber für die schönen Troftesworte, bem "Pangereber est Lurnvere no" für bin erhebenden Grabgelang und für bie gablreichen seinen Blumenspenden sagen auf biefem Bege Auen herzingten Bant. Blumenspenden fagen auf biefem

Die trauernben hinterbliebenen:

Geldwifter Bullmann.

Buiesb Don, ben 4. Movember 1910.

Fener hatte sich ein Teil bieser Jugerd auch schon wieder beschäftigt, und zwar mit dem Aban ein der der Dornheichäftigt, und zwar mit dem Aban ein der Dornhe den im Altenderg. Bas war der Schuß der fäglichen Alterdereit? Die Jungen wachten ein großes Fenerchen
und — derdramten solle Fungen wachten, als man abzehanen und
herbeigrichseppt hatte. Betrachiete nann sich den Lagerplaty
nach dem Entgernen der Jugerd, so senute man siehs eine
ganze Auzahl leerer Zigarettenschachten sinden. Es ist
also wirlich mit Freuden zu degrüßen, daß des Sammeln
vor dem 1. Rodender nun gänglich verboten ist. Patrinfener, wie selche früher ausgebaut wurden, bringt die heusige
Jugend gar nicht mehr zusander.

* Sochzeitsgebrauch in Wiesbaden. Alls bie "Hauptund Restdenzstadt des Herzoglums Rassau" noch kaum
13. bis 29 090 Einvohner zählte, Eude der Hoer und aufangs der Cher Jahre des vorigen Ecklusuns, örstand in
ihr bet Hochzeiten eine Sittle, die fich mit der Jett ganz berhoren hat. Wurde ein junges Kaar getraut und vort der hochzeitswagen vor dem Haupes Kand entrati und vort der hochzeitswagen vor dem Haupes Kinder an, und hare mellen sich wer deute, besonders Kinder an, und hoer her feben hen Bagen einsteigen, so vourde schwen, mit dem sie die Renzudermählenden "heumten". Wolften die felben in den Wagen einsteigen, so vourde kinen dies erst dam möglich, denn sie eine Anzahl Ileiner Blünzen (Rrenzer, und went es hoch som, Groschen — 3 Arenzer) in die "Kapfic" darfen. War dies gescheben, dann von auf das Geld und der wiere Anauel löste sich erst dann auf, der Zeit sie der heiter herrn gefunden halten. Seit san-sied wed der Benuch inkbiesbaden nicht mehr zu dem eicht de-fiedende Benuch inkbiesbaden nicht mehr zu dem eicht de-fiens habe ich dem seite Dezennien nicht mehr wert de

e Reifenberger Ragelischniebe, Obwohl ber Tawnus in seinem nordvestlichen Teil noch auf eine zwedentschreinden Jarth, so haben sich doch bie Edenbashverbindung harth, so haben sich debestlicht. Die Heufentlich wertentlich der unternahmen, und ihre Baren abzusehen. Die Rachatren unternahmen, und ihre Waren der Verläuferen son gehannt das "Basen abzusehen. Die Ragelich mebe den vor naaligen Herfendert, Seelenberg, heute noch genannt das "Bassen berreifenberg, Seelenberg, Gedinitten und Atnohdshain zählen, gingen vochenlich, Männer und Atnohdshain zählen, gingen vochenlich, Männer und Kranen,
erkere mit ehren derdeutlich, Männer und Kranen,
schere mit ehren derdeutlich, Männer und Kranen,
schab, hab Gebenreifenberg, Gesenberg, Schnitten und Kranen,
schab, hab Gebenreifenberg, desendender der hab in der hab nach, hab Grüner gang bereinzelt, werden den ben geschen Glübe Glünden
erke Glünge unt schen Währer det tiefem Glüne, zu Privatru
voch Glünge unt schen ist der han. Aus hen ibelgan
bes Dörfläns Seelenberg, unternommen; in den ibelgan
bes Dörfläns Seelenberg, unternommen; in den ibelgan
teine Vorgenannen Erten ift zum Eelf Großbetrieb und detwas Preinter
teine Vorzusägade, da das Gifen (Vord und etwas Preinntprein) den zu Saufe mitgensunnen wurde en denvis Stan

Ein Gemeindehaus hat die Zaunusgemeinde Anscher. Der erhalten. Das "Usinger Arcisblats" berichtet darüber: Der Gedank, alse Vauverse auch auf dem Lande zu erhalten und zie gleichgelth in dem Dienst der Bodhschröspliege zu stellen, schauft in dem dem eine de na use zie de nue lude hau sein. Das "aufte Vate danz prakticher Weise benrdickt zu sein. Das "alte Vate danz prakticher Weise benrdickt zu sein. Das "alte Vate danz dans sie eine und Peten bertigen Geistlichen Herne Peten he ein und Resunden und zu einem Schweiser sein und Resunden von den geistlichen und verlischen gebotder freundlich ausgebaut. Gelue gläse vourden von den geistlichen und verlischen Bedotder freundlich ausgebaut. Delue geschen freundlich ausgebaut. Betrefitzung Die Bohlätigfellstemnissende der sumsklub zu krauffrit a. M. die freundliche und hatträftigie Unterstitzung. Die Bohlätigfellstemnissen des genannten Bereitn, betre Belonders der betrählich einen Betrag den

1900 M. filftele, haben es bem bortigen Getiftichen ermöglicht, einen Zeil der Banfunne, etwa 8000 M., durch Samutling aufzubringen. Danf des freundlichen Interflies des
hung aufzubringen. Danf des freundlichen Interflies des
herten Areisarztes Be il lin ger find auch die fanitären
Berhältnisse des fanites und felner Redengebäude in recht
besteibigender Weise geordnet worden. Das hans enthält
neden denen fonnen, Kibliothefs, und Leftzingeneinen Bereins
hibsische hannen fannen, Die Einwelhung des "Gemelndehausest wird am 6. Rodemder d. J. durch den Herrn
Generalsuperintendenten Wittsinden, und soll die Feter um
1 ihr mit einem Festgottesdienst üben Anfrang nehmen.
Freunde der sändlichen Bedischlege sein auf diese
Beransfaltung aufmertsam genacht.

— Landnvirtichaftliche Winterschulen, Wir tverben barauf aufmerklam genocht, das die redaktionelle Kunnerkung zu dem Artikel "Landnvirtichaftliche Winterschulen in der letzten Rummer des "Landvortischaftliche Winterschulen Vallen Paummer des "Landvortischen" nicht den Taslachen vortige Winterschulen Lauferen Pfegierungsbezirt, eine in Rosiaten, eine auf hof Geisberg dei Wießbedaden. Die Winterschulen auf hof Geisberg beitauf des iberfehen vorther, sie auf hof Geisberg bestaut sie in Weitleurg besteht seit 1876, die auf hof Geisberg bestaut sie in Teutschlen siertel des ben ist.

Bibliothefen im Untertaumskreise vorden in den nächsten Beden durch Renanschafflungen erweitert. Die erspoder-lichen Gelder aus Slaaks- und Gemeinde Fodds, testweise aus kreiwilligen Eaden der Leser, sind bereit gestellt. Dieses bewoeht, das das Interesse sin die Booklahris-Einrichtungen im Untertaumuskreise noch rege ist. Leider sind immer noch diese Gemeinden vorsanden, die eine solche, sin die dangen Winterabende eigentslich unentbehrliche Einerichtung entdehren. Cichemerbylvangig Boffe. Bibliothefen,

Grabinichristen ans dem Zahre 1722. Rachdem ich auf unseren "nenen Friedhose den prinstenden, oft ein steines Lerungen follenden Erdebenfnätern mit ihren oft recht unschäuen Reimerelen und Anschlieften, die mich derüg erdennen, eine stille Stunde wildenste, vonnbte ich mich auch dem bem und ble Ritche liegenden "alten Ritchhose" zu. In der die ziech zuch seine Gate fand ich auch fleine "Grabsteine", deren Zuschristen und Famischen Lehnen genten und Prinsten "den gegen, der man von 200 Zahren seinen Lieben nachtnauerte. Die Zwichtsten sind aus deben nachtnauerte. Die Zwichtsten sind das der Freien Reben und fauten:

D. Högfles Dred in einem ganh vollenment Den Die in eins genommen.
Du Die in eins genommen.
Dren Leiber ruhen voll beit die hiefem Stein.
Die das he der Dreten eins korn.
dis Johannette Raiberinn, als Jahr 22 Wochen; Johann Daniel, als Wanns de Lan; Johann Concad Enlags, Mond de Lan;
Johann Concad Enlags, Gerickismann.
Die dret liedgewesenen Kinder starben alle dred self, in Jahre 1722.

Die ehrentugendeme Bran Wörnerin
ist geboren 1846, den 12. Kuril, dat sich
beregesicht mit guter Bewilligung ihrer
lieben Estern an den ehrenprachten Loren Johannes Petre,
gebosener, getilider Edwistige, kirdensenior
und Gerichtsmann 1865 den Zr. Badember und Ensen
bestammen im seiligen Ebestand gelebet 55 Jahr
und mit einander erzenget Z. Schember und Z. Zacher,
und mit einander erzenget Z. Scheme und Z. Zacher,
und im Witwenstand hat sie gesche 23 Jahr — 3 Wacken,
ist gestoeben 1722 den 27 September ihres 77 Jahr —
"Gott dersteiße ihr die froßliche Auferskehung".

Now Nachbrud ber mit ehem * verstleuen Beliebe if nur mit genauer Duellen angabe erlaubt, ber Abbrud aller anderen Original-Strittel in ohne Genehalgung ber Schritteilung nicht gefattet.

Bolkstimliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

consistent of the same of the

51 的北下籍点



-o Ericeint jeben Samblag Abend. o-97r. 45.

ふくろくろくろくろくろくろくろくろ

Barl un Barl.*)

Un rauhn biellich in eine Gruft; An einen Golt, dor wenn'n fel fich, Doch Sart un hart, dat find't fich nicht Chr Burtel geiht woll hand in Sand, Jehann, du kenuft de Welt noch nich: Alls witte Duv ned swarte Raw, Co fiinmt taufamen herr un Glato. Sei wohnen beib in einem ganb, Sei aten beib be fültwig guft

meiler.

Busammenbruch

Der

Brit Reuter,

Ergablung aus bem befilicen Dorfleben von Beinrich Rnumann

Der Schanzeufrit war ein aufgerenter Wenich, und die zweihundert Wark, für die er aufkommen mußte, twurmten ihn böllich. Der christlichen Vächsteultebe entschlüpsten diese harten Borte nicht; aber dem sparfamen Mann, der nicht gern eine Mark dergendet, der sich kein Glas Wein erlandt und nun diese Füßichen Weite fich kein Glas Bezuben sollt, sind diese bilteren Werte nicht so hoch anzurechnen.

fagte der Borfitende und flemmte feine diden Fänste auf den Tijch, "ist es eine eenste Warmung, mit dem Vertrauen in Zulinst borschicker zu sein. Bornrainersch Hans hat unser Bertrauen geläuscht, und dos ift ein schwerer Schlag für uns. Ein Vorftands-mitglied, ein Mann im Chrenaut, nein, das ist nicht "Uns allen", auszufpredien."

midi fo "Ei, wart doch mal ab", räusperte fich der hanfe Bost, "vielleicht ist ja die Sache noch gar schlemm."

"Richt fcfeinum", schrie der Schanzenfrite erbost und fcflun aus den Tisch, daß das Tintenglas flirrte, "noch biet schlimuter, wie ihr alle ahnen Ionnt, — ich hate seit borgestern von so viel Forderungen gehört, die alle eingelanfen sind, wenn nur die Hälfte rechtskräftig ist, bleibt den Bornrainersch Hön seit Stein suf den anderen.

delinm fein fellte, dann tvohnen ist noch dem Sonst feine feiden Ander hier in Dorf. baben noch dem Sonst feine feiden Ander hier in Dorf. baben noche Sonst nach die Geld dem Anter befommen, die werden dathen mit keinen Preis der Welt ihren Bater im Grabe der fludgen lassen, sondern übres Boters Ehre retten und den Betrag an die Kalfe zahlen, zumal keide Witglieder "Richt möglich, nicht möglich, das ist ja in unserem Torf noch nicht dazewesen, daß einer mehr Schulden voie Wert hat, und kein Mensch sollte es wissen", fuhr

*) Ans "Rein Bifung" bon Brib Benter

des Biehkassentereins find, das tran ich ibrer Ebre zu, und ibren guten Ramen wollen sie doch nicht verlieren."

"Ech trau denen gar nichts zu; jeder ist sich selbst der Röchste, denken sie, und wie man die Leute um ihr ehrliches, sauer verdientes. Geld bringt, das haben sie sukerlich dom Agler gelernt", tobte der Schanzenkin

Ta gab's auf der Torfftrage Leben und trogdem Dunkelheit icon herniedersauf, war bald wieder die Tunkelheit schon halles auf den Beinen,

"Sie bringen Bornrainersch Sans, sie bringen ihn", lief die Kunde don Hans zu Hans. "Ach Gott, erborme dich", seufzlen die Frauen und biesten die Hände zusammengepreßt, "wie wird er denn kammen?"

Wänner Ränner Da kam ein Wagen langfam gefahren Leidenwagen, rechts und iinke gingen einige schweigend daneden,

halten sie den Haus gesunden — "der Schlag hat ihn gerührt, er ist blau im Gesicht, gelähnst auf der rechten Seite, hört nichts, sieht nichts, kann nicht sprechen, last nur underständliche Worte; der Arzt hat ihn in Wolfershain geschen, wir sollten ihn nach Hau in Kohren", lautete der furze Bericht der Pkänner, die den Kagnen aus Wolfershain begleiteten. Der Findendum aber war Bicknohmers Wetter, der seinem Schuldener der leiten Lichten Lieber Gelegenheit nach den "Verbälltnissen erfundigen wollte. Swiften Oberrieden und Wolferstain im

Ein trauriger Abend in Bornrainersch Hof. Ein trüßes Lich beseichtete das dissere Zimmer. Plur das Sichnen des schwerleidenden Mannes durchfrach die nuheimliche Stille. Der Radstwächer stand songe dor dem Hoff, als er die Bitternachskunde abgebiasen schri, siest er das Korn frampfinst in der schwerligen Sand und schaue nach dem natterleuchsten Fenstern, aus denen ihm so mandmal bestes Kocken entgegens gestinngen vor. "Ras man doch alles in den langen Rächter und gung schwer erleben muß", seufste der Rächter und gung schwerzen dabon,

In den nächsten Lagen gab's viel Reuigkeiten im Dorf. Die Gläubiger ichoffen enpor wie die Pilgenach der Regenzeit im Gerbst auf dem Anger.

Bornrainerich Sans konnte nicht sprechen, er fallte nur und zuche nur unt der linken Schulter. Seine Gläukiger kanen und gingen, siehten und fluchten, balen und drügten, Andere kanen, schalten mal zu, sogten uicht und gingen daben, Wieder andere haben fich gar nicht gemeldet, um sich keine Blöte zu geben und ausgelacht zu verden wegen ihres Verlustes.

In Bornrainerich Kans war nicht mehr gut iber Bansberr lag gebrochen auf dem Siechbelt, tonnte nichts ausednen, nichts mehr regeln.

"Er muß 'raus, muß in die Stille, wo er nicht mehr aufgeregt wieb", fagte der Doftor,

und Berlan ber B. Chelleubera'iden bolenaberufret in Wielbaben Uribener &. Diefernbach in Dite IRIGA Hir bie Schrif

Wieder standen am Abend die Leute auf ströße in Gruppen zusammen und flüsterten zu. Die Franen seufzten und hielten i krampshaft gesaltet. Die Det Clivas Hände

rainerich Hans, der noch vor kurzem so lustig lachend, fo freundlich grüßend, so rüsig in der Bollkraft des Ledens iber die Straße schritt, wurde als Muine, als versallenes, gebrochenes Menschenkind aus seinem lichten, freudvollen Baterhause nach seiner Tochter gebrocht, die dem armen, hilftosen Bater die lette Pisege criveifen wollte. "Jeht kommen fie", riefen bie Kinder, Ein Fuhrwerf wie ein Leichenwagen fonten bin und bielten ben ? und bielten ben Atem an. n glitt langfam Tie Umstehens #1130EE

fcmude Richte madite bie Tilly 211 GHH ging

Saufe.

Bornrainersch Hans hat ausgelitten und wurde als Leiche still und stumm zum lettenmal über die Derfstraße nach dem stillen Friedhof hinausgesahren, "Ter liebe Herrgott niche ihm in den stillen Leidens-

tagen mit seinem Erbarmen und in der Todesstunde mit seiner Gnade nabe gewesen sein — wie's in meinem Gebeihnch heist", sagte die Zickenhosbäuerin zur "Nach-barsche", als sie vom Friedhof hinveggingen und ihnen das dumpfe Rollen der Schollen auf den Sarg nach-

Madibaride. "Sa, fann es gar nicht ernft bas # ernft und das genug nehmen", Ende fagte gerbiß,

Stanb aufgewirkelt, Bornrainerich rich Sof, 1 bas Bufammenbrud) fdjöne Berfden, toot ift zusams

Kis Kauffumme hilblides find 110 Sapital, breißigtausend Mark ge-apital, und die Gläubiger

Mark vorgefunden, ohne diejenigen der t Gläubiger, die sich nicht gemeldet hatten. T Freude der Gläubiger vorbet, und manch Faust geballt und dem Entschlafenen kein denken bewahrt. Schulben aber liber pen der verschämten atten. Da war die de mander hat die biergigtaufend guites 11.35 11.35

Auch der Schanzenfrit hat seinen Teil an kasse kegahlen mussen, und er hat grimmig auf geschlagen. ned

"Es wäre mir eine Freude gewesen, wenn die Kin-der die Ehre ihres Vaters gerettet hätten, und die Kasse war diesem dunklen Fled bewahrt geblieben. Sie haben's nicht getan. Schabe für die Kunder selbst, es hätte ihnen wohl zum Segen gereicht", lagte der Vorsitzende und strich den Negister.

Die Gelchichte ist aus. Auf Bornrainersch Hans keinem Grab wächt schon lange Gras. Nach selten wird im Torf davon gesprochen, es ist schon lange her, und andere Reuigkeiten haben mit den alten Sachen aufgeräumt. Der Arger der geprellten Gläubiger, der betrogenen Leute ist lange schon verglommen,

Die Zie Zicenhofbänerin ist längst ein altes, gebeugtes Mitterlein geworden, das den jungsien Enkel auf dem Schose hält und den größeren von den verschiedenen Familien in den Bauernhöfen erzählt.
Auch diese Geschicke, die sie ihren Nachbarsleuten erleht hat, hat sie den Enkeln erzählt und manche ernste Mahnung und manchen frommen Spruch hin-

Rütter, die solche Dorfgeschicken erzählen, fl Engel für Kinder und Enkel. Kinder und End olchen Geschichten lauschen und sich als Exempel en nehmen, werden dem Dorfe zum Segen find Entel, mbel su gen de-

St.-Martinsabend am Niederrhein.

Bon Belene Emites (Bicebaben)

in unferen deutschen Gauen wird in jüngler Zeit je maniche Edet gestrachen und geschieden. Ran vernicht in jüngler Zeit in naniches Edet gestreichen und geschieden. Wan vernicht länglider Tergessenden und geschieden. Wan vernicht länglider Tergessenden und geschieden wieder herricht in große Begessenung lieht, die jährand, jährelt, ungeachtet dem Aber vöngung zieht, die jährand, jährelt, ungeachtet dem Aber vöngung zieht, die jährand, jährelt, ungeachtet dem Abererden, die seinem die eine gedebeden sied. Das Edidden Dülle n, die soch vererbten, eigenfämlichen Sedräuchen dis auf den heutigen Tag treu gedebeden sind den Sedräuchen die eine führende Sellung einzunehnen. Hat sich doch von jeder in dessen Abererdeit, darf sich rühnen, darunter eine süfrende Sellung einzunehnen. Hat samit beschäftigt, dieses in die weitere Seschäuchen. Hat damit beschäftigt, dieses in die weitere Seschünten Stadt, die alte hillorische abgehiet und Kahrzeichen der Stadt, die alte hillorische Wähle, wo ebennass die vorstieben eine Stadt, die alte hillorische Wähle, wo ebennass die vorstieben Stadt, die gewohnte Umzug der under nicht dem Stadtschen Katstanden keit eines Kahrzeichen der getwohnte Umzug der jugendlicher Facklichen Villebundt eines fröhlichen Edebens, wenn mit dem St. Wartlindstag der gewohnte Umzug der under Kühlenliche Katstanden seiner Stäter und läft sich auch tein John ben dehen Kühlen Zeiter und läft sich auch tein John der Stadt war dehen Beschreit sie eines Kadelzugs in die weitere Umgegend der dere Sie die dere die Sie dere dere Kühlen zusteren aber dehen Kadehen auf Edahrsche hie Andehanfläbe wohl nach Tülken zuster siele siele der dere dere dere dere dere kadelzugs in die verlichen Falechen der dere dere dere dere dere dere kade dere Kühlen zustere Muster ihre Martinsfeier veranstalten, ohne jedoch die Hauphattraktion die kaden des des delighen des die Hauphattraktion die kaden des des die dere dere Kühlen dere Muster ind dere Schlichen des des dere dere dere Kühlen dere Muster dere dere dere dere dere dere dere tiber bas Fofthalten on alten Сінен шір Gebrauchen

"Jintmäten! Jintmäten!" Wie oft ertönt heute diefer Ruf von ungeduldigen Ataderlippen. Es will noch immer nicht dungel verben, und doch hält man seine Papitersackel schem, Haufe baule riecht es nach Palfersänden, jene lederen Balisausch aus Andre Ruffersänden, jene lederen Balisausch aus Andre Ruffersänden, jene lederen Balisausch aus Andrech und Großmutters Regebt in Sind en Zeinöl gebaden und nach Großmutters Regebt in Sind en Zeinöl gebaden und nach Großmutters Regebt in Sind en Werzenden das Andrech und hach Großmutters Regebt in Sind en Rechanden Birdzersfamilien schriften schaften nach Großmutters Regebt in Sind erwende in in Sind erwauch des Weiße, das dag verwendet wird sie gegenseitige Sockachung, Endsich is ersehnte Dammenung hereingebrochen, und von nach und fern, aus allen Grißen und Greichgeten Laternchen des Städbichens stutellen Aus filten wird Grißen wes Städbichens stutellen Aus filten nicht ihren beschäften Sachen ihre kleinfen am Antipsa zu der Radeligen Austripsa zu werden ihre kleinfen auf Arn, und der in Weit der Alleinfen aus Kind, und der in Griße der Endsten ein Allein wird schaften kleiner zu alti Belch ein Meer von Lüchern, in Roch und Britze zu alti Belch ein Meer von Lüchern, in Roch und Britze zu alti Belch ein Meer von Lüchern, in Roch und der in der Kind, werden und wirten sie der Alleige kand der Ander auf eine Kadel aus, der fluge Trein ind Gelche wer Schaften wieder zu te genacht. Ein gelchwinden Seichabwäter, die Ledert an der Spite, verfteben es, mit umflähligen Mienen die geballten kindelt zu körer Britzendunder. Der kindelten kießen der Kindelten der Kindelte

die einzelnen Sadeln auf! Bon der Annigsaligkeit weisen Windunible mit drehenden Nädern, die von ihrem Bestiger mit großem Seschischen Nädern, die von ihrem Bestiger mit großem Seschischen Nächen nöchte Kürdisse Weithern ihren Pestiger mit großem Seschischen Nich gestagen wird, die Ansgehöhlte Kürdisse wird nach noch hier und da, in welchen allersei Zeichen eingeriht sind, wie kontikte Gesichter, Sonne, Mond wed Sterne, und die von innen besteuchtet werden. Die alte Mühle freut sich wieder einmal, der Mitselhundt eines fröhlichen Treibens zu sein, in ihrer Rähe hat man eine gefrene Rachbildung ihres Nauwerls ausgestellt. Diese soll nach altem Herformen abgebrannt werden. Das Rad ist and altem Herformen abgebrannt werden. Das Rad ist and altem Herformen der Klängen der Kunsersprühen, die es knissend der Mühlen mit großer Begesterung das alte Diesener Mühler innmer nur die ersten sich besten werden, won welchen aber innmer nur die ersten sich bestenden gerten, won welchen aber innmer nur die ersten sich bestenden Gebächnis ein- prägen.

"Jong kal med bod dat Bärd ens an loop, Nöller, loop: Ed mot eens nah de Nüehle goan, loop, Nöller, loop. On du läypft wie du läppft, Bollementes mit de Schöpp', Schop, noob, Nöller, loop,

Nach bem Absugen bes Liebes gibt es ein großes Gebränge, ein Stoßen und Korwartshaften. Jeder will zuerst "Schestemäuntes" machen, an ben Läufern, die sich ihm nach fröftigem Läuten auftun, die gewohnte Frage siesten:
"Is be Kof gar?" Das ist dann inwner berjenige Teil des Bestes, dem die Jugend besonibers hold ist. Und die Türen tun sich auf, und Kysel, Rüsser hold ist. Und die Türen und Paffertstuchen salen in die aufgehaltenen Kittel und Schlitzgen. Dabet kassen in die aufgehaltenen Kittel und Stimme erschassen, zumal vor solchen Händern, wo sies der Mithe verlohnt.

"Hier wohnt een reid De ons wol jett jäve Setig soll ha läve, Setig soll ha fürme, Lat hinnetreid erdi jaive far crarine." fannt,

and eg Diefe gibt beren eine größere Migahl. Lieblein bererben fich nout Rinb gu Rinbestinb,

"Bint mate, Bint mate, De Weiter selte die Alate, De Jonges esse die Tate, De Jonges esse gebadene Bisch, De Veiter schneihe mer uner d uner de Tifc."

Wie ein Raufch überkonnnt es die jugendlichen "Kool"flebler, egal, was für Spenden man einheimft, nur möglichst diel nach Saufe zu bringen, ist die Sauphfache. Wit glübenden Vangen und bithenden Augen remit man im Siegergesühl von einem Saus zum andern, vorsorgliche Gemiter
haben es sogar nicht verabsäumt, sich eine Tasche oder einen
Sach mitzunehmen. Freisich artet die schwe Sitte bes
Gebens und Rehmens mitunter auch aus und führt zu
Meinungsverschiedenheiten, det welchen der heimatsiche
Dialett passenschiedenheiten, bei welchen der heimatsiche
Dialett passenschieden, Madels und Buben bekänigen
sich und suchen sich erwordenen Schähe gegenseitig
wieder abzunehmen, die erwordenen Schähe gegenseitig
wieder abzunehmen, die ein emstes Machtwort der Erwachfenen die seindlichen Parteien tremet. Wer seine Tür an
bem Wend werfchlossen hält, dem wird es passieren, daß
thm noch andern Tags die Ohren klingen von dem Berschen, das er umzählige Mal hören mußte:

"Dat Hus dat fieht up eene Been, De Jiehhals de wohnt metten dreen, Jiehhals, brich der Sals, Dat de morje france kann's!"

Bum Vergefigen für die Erwachsenen gibi's in allen Wirtichaften Musit und als Gratiszugabe ber Fran Wirtin Puffertskuchen. Natiriläb läßt man seinen alten Liedern auch hier noch die nötige Ehre angedelhen, und bis in die späten Abendhiunden histein tont noch ein fröhliches: "Loop Miller, Loop".

Tonnmener Bahrung biefes Rühlickeitsgebankens die Bauten Formen zu erhalten, die unfer Befen und unseren Ekauten Formen zu erhalten, die unfer Besen und unseren Charafter wiederspiegeln. Sie werden das am leichtesten tun können, im engen Andschis und im weiteren Ausban der alten überlieferten getunschaft nud im weiteren Ausban der alten überlieferten petunschan Rauweise, weil sterin die Brundlagen dasstie dereits vorhanden sind, weit einen die ift und das gede gern zu seicht siese Auspanden sind, weiter anderen Seite einschleichen. Bei einer genauen und vorurteilssosen Seite einschleichen. Bei einer genauen und vorurteilssosen Beutrielung aber werden wir größtenteils zu der Aberzengung kommen, daß Schon beit und ber achte est einen Konnen, daß sind gegen is er sie den der größtenteils zu-fannzenstallen, daß vor allen Dingen eine wahre Schönheit det einem Kan sind mur zeigen kann, wenn die Sachlickeit die weichgesendie Versählenteit Aun, wenn die Sachlickeit die weichgesendie Versählentet."

Minipant.

Aber das Meresseuer am Abein, das den Lefern des "Landboren" durch frühere Mittellungen bereits bekannt iit, lesen wir: "Die Alberemung dieses Marrinsseuers wird in Oberkahnsein nach einer alten Sitte immer von den Knaben des letten Schuljahrganges besorgt, und die von einigen Jahren lag das ganze Arrangement dieser Feilicksteit in den Hände moder Knaben. Mit der Modernisseung vieser alter Bräuche mod ern ist ert en sich nun auch die "Merteds- Jung en", und sie vegnügten sich nicht mehr mit dem alten Brennmaterial: sie wurden durch einige Taugenichse angeregt, in unseren besteren Stadbviertel von den Leuten "Geld surde aber sir nichts anderes als sür din abs und 3. tg aretten verbraucht. Von ist jährigen Jungens! Kun wurde es natürlich Jeit, daß die Polizet und die Lehrer eingrissen. Für das biesjährige

Ländliche Bauhunft.

Barnien auf Der "Löchsfahrts- und "Land", Mr. ro Bereins für landliche Boufunft" hieft (abgebrucht im "Land", Mr. ro "Ländliche Baufunft" hieft (abgebrucht im "Land", Mr. ro "Ländliche Mant 1910), außerte sich ver Nehmer n. a. über die Mattelliche Baufunft" bei ber ländlichen bont 15. Mai 1910), außerte fich ber nebner u. u. nor. Durchführung bes Ruglickeitspringips bei ber ländlichen Bauweife wie folgt: In einem Vortrag, ben der Architeft H. Wagner aus inten auf der 14. Haubiberfammlung des "Denischen eins für ländliche Wohlfahris- und Heimatpflege" über

"Beit schien beute die alte Baufunft, weil sie est berstanden hat, Stimmungsverte in uns zu erzeugen, die unserem Charafter und unserer Lebensanschauung entsprechen. Und der bestäder besten Durchidkening des Sachtickseltisgedanserns. Sarin sund den Durchidkering des Sachtickseltisgedanserns. Sarin sund den Kauten über Sachtickseltisgedanserns. Sarin sund und der Keiner Bauten in verligehendster Wisie von ihnen kerzen nüffen. Unser Character, das heißt unser germanischer Volkscharafter hat sie nicht geändert, dasserster der inder germanischer Volkscharafter hat sie nicht geändert, dass einer Wertmitster germanischer Volkscharafter hat sie nicht geändert, dass seiht under germanischer Volkscharafter hat sie nicht geändert, dass seiht und unsere Lüchptücke häber und unsere Lüchptücken seinschalbigeselt haben. Bit können her Westangendeit, so soden sich gedenschaft werden. Die Kontendens dassert ind und seinschaft nicht als unserer Zeit enthrechend nicht nicht des der der in alles Vaueruhaus nicht nicht nicht sein der gestänter erschen und bedürfnissen nacht, lassen eine alles Vaueruhaus nicht nicht nicht gen andere Ausdruchen sein der geställt werden, ans des Kais liche seinstellt werden, ans den Weister Valderen siehe sein geblich nicht werden, an ehrer Valderen vollige deit unserer Jeit nicht werden, aus dem des Gacksicken wieden Vaueruhaus zu könssen der kanten volligen volligen werden, die der keine der konten die der konten volligen volligen der konten die der konten die konten Valderen volligen volligen der konten die der konten volligen volligen der konten die der konten die konten Valderen volligen der konten die konten der konten die konten